

2002

Statistisches Jahrbuch Sachsen



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

inklusive CD-ROM

Statistisches Jahrbuch Sachsen

2002

11. Jahrgang



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen
Lieferadresse: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Briefadresse: Postfach 1105, 01911 Kamenz

Druck und CD-Erstellung: MAXROI Graphics GmbH, Görlitz
NetCommunity GmbH, Görlitz

© Titel: Vieth

Redaktionsschluss: Oktober 2002

Preis dieser Ausgabe: 23,- €

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2002
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kartographische Darstellungen auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN 139/00 bzw. DN V 60/00. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber.
Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

ISSN 0948-900

ISBN 3-9804164-8-8

Kamenz, im November 2002

Vorwort

Sie halten hier den elften Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs in Händen – herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen. Dieser Band bietet einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation in Sachsen und liefert damit die zahlenmäßigen Grundlagen für politische, unternehmerische und vielfältige weitere Entscheidungen.

Das Jahrbuch zeigt als zentrales Nachschlagewerk einen Ausschnitt aus dem breiten Informationsangebot der amtlichen Statistik. Neben über 530 Tabellen enthält es auch Erläuterungen und Definitionen sowie 16 farbige Schautafeln. Das vorliegende Jahrbuch enthält überwiegend Daten des Jahres 2001. Sie werden durch zusammengefasste Daten der Vorjahre ergänzt. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit mit den vorhergehenden Ausgaben zu gewährleisten, wurden Aufbau und Gliederung des Jahrbuches weitgehend beibehalten. In diesem Jahr veröffentlichen wir **erstmalig Ergebnisse der neuen Dienstleistungsstatistik**. Außerdem wurde das Datenangebot der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erweitert.

Sind Sie an aktuelleren oder tiefer gegliederten Informationen interessiert? Dann empfehlen wir Ihnen unser Internetangebot (www.statistik.sachsen.de) und die breite Palette unserer weiteren Publikationen. Darüber hinaus ist der Auskunftsdienst (s. S. 23) in Dresden und Kamenz jederzeit gerne bereit, weitergehende Informationen und Erläuterungen zu geben, soweit Datenschutz und statistische Geheimhaltung dadurch nicht verletzt werden.

Die Darstellung der Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2002. Das Angebot amtlicher Statistik wird ergänzt durch zusätzliche Informationen aus anderen Quellen. Wir danken allen Personen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die mit der Bereitstellung ihrer Daten einen wichtigen Beitrag zur Erstellung dieses Werkes geleistet haben.

Anregungen, Hinweise und Kritik zu Inhalt und Form des Jahrbuches nehmen wir gern entgegen. Jede Rückmeldung ermöglicht es uns, unserer Rolle als Dienstleister für alle Bürger künftig noch besser gerecht zu werden.



Hartmut Biele

Präsident des
Statistischen Landesamtes
des Freistaates Sachsen

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Hinweise

I.	Geographische und meteorologische Angaben	26
1.	Äußerste Grenzpunkte	26
2.	Landesgrenze	26
3.	Ortshöhenlage ausgewählter Orte	26
4.	Bodenerhebungen	27
5.	Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m ³	28
6.	Ausgewählte Fließgewässer 2001	29
7.	Witterungsverhältnisse 2001	30
8.	Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1998 bis 2001	31
9.	Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1998 bis 2001	32
II.	Gebiet und Bevölkerung	33
1.	Bevölkerung und Fläche 1815 bis 2001	35
2.	Bevölkerung und Fläche 2001 nach Kreisen	36
3.	Bevölkerung 2001 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	37
4.	Bevölkerung 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	40
5.	Deutsche und ausländische Bevölkerung 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	41
6.	Ausländer 2001 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer	42
7.	Einwohner 1990 und 2001 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht	43
8.	Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2001	44
9.	Haushalte im April 1999, Mai 2000 und April 2001 nach Haushaltsgröße	48
10.	Haushalte im April 2001 nach Altersgruppe, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	48
11.	Bevölkerung in Haushalten im April 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße	49
12.	Mehrpersonenhaushalte im April 2001 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	49
13.	Haushalte im April 2001 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	50
14.	Bevölkerung im April 2001 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	50
15.	Ein- und Mehrpersonenhaushalte im April 2001 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	51
16.	Haushalte mit ledigen Kindern im April 2001 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder	51
17.	Haushalte im April 2001 nach Haushaltsgröße und Kreisen	52
18.	Bevölkerung im April 2001 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie nach Art des letzten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	53
III.	Bevölkerungsbewegung	54
1.	Bevölkerungsbewegung 1999 bis 2001	56
2.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1999 bis 2001	56
3.	Bevölkerungsbewegung 2001 nach Kreisen	57
4.	Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2001 nach Kreisen	58
5.	Eheschließungen 1999 bis 2001 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	60
6.	Durchschnittliches Heiratsalter 1999 bis 2001 nach bisherigem Familienstand	60
7.	Eheschließende 2001 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	60
8.	Eheschließende Männer 2001 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau	61
9.	Eheschließende Frauen 2001 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann	61

	Seite
10. Eheschließende 2001 nach der Religionszugehörigkeit	62
11. Ehescheidungen 1999 bis 2001 nach Regierungsbezirken	62
12. Ehescheidungen 1999 bis 2001 nach Ehedauer	62
13. Ehescheidungen 2001 nach Ehedauer und Antragsteller	63
14. Ehescheidungen 2001 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	63
15. Ehescheidungen 2001 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	64
16. Ehescheidungen und Abweisungen 1999 bis 2001 nach Art der Entscheidung	64
17. Geborene 2001 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	65
18. Lebendgeborene verheirateter Mütter 2001 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge	66
19. Gestorbene 2001 nach Alter und Geschlecht	67
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 1999 bis 2001	68
21. Zu- und Fortzüge 1999 bis 2001	69
22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge je 10 000 Einwohner 1999 bis 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	69
23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	70
24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2001 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	71
25. Zu- und Fortzüge 2001 nach Kreisen	72
26. Zu- und Fortzüge über die Kreis- bzw. Regierungsbezirksgrenzen 2001 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	74
27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2001 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	76
28. Eingebürgerte Personen 2001 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung	78
 IV. Gesundheitswesen	 79
1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 1999 bis 2001	80
2. Krankenhäuser und Betten 1999 bis 2001 nach Trägern	80
3. Krankenhäuser und Betten 2001 nach Trägern und der Zahl der Betten	81
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand	81
5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2001 nach Fachabteilungen	82
6. Krankenhäuser und Betten 2001 nach Trägern und Kreisen	83
7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2000 und 2001 nach Berufsgruppen	84
8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2000 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten	85
9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2000	86
10. Ärzte am 31. Dezember 1999 bis 2001 nach Tätigkeitsbereich	87
11. Zahnärzte am 31. Dezember 1999 bis 2001 nach Tätigkeitsbereich	87
12. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 1999 bis 2001	87
13. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2001 nach Kreisen	88
14. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 1999 bis 2001 nach ausgewählten Fachgebieten	89
15. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1999 bis 2001	90
16. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 1999 bis 2001	91
17. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1999 bis 2001 nach Alter und Geschlecht	91
18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1999 bis 2001 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten	92
19. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2000 und 2001 nach Alter und Geschlecht	93
20. Neuerkrankungen an Syphilis 1999 bis 2001 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten	94
21. Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach dem Alter der Frauen	95
22. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	96
23. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs	96
24. Gestorbene Säuglinge 2001 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer	97
25. Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	98

Seite

26. Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter	100
27. Gestorbene durch Unfälle 2001 nach Alter, Unfallart und Geschlecht	102
28. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 1999 bis 2001 nach Alter und Geschlecht	103

V. Bildung und Kultur 104

1. Allgemein bildende Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges zu Beginn der Schuljahre 1999/2000 bis 2001/2002 nach Schularten	109
2. Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im August 2001 nach Kreisen und Schularten	110
3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen zu Beginn der Schuljahre 2000 /01 bis 2001/02 nach Art der Einschulung	112
4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im August 2001 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten	113
5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im August 2001 nach Alter und Schularten	114
6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im August 2001 nach Behinderungsarten und Schularten	114
7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im August 2001 nach Schularten	115
8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 1998/99 bis 2000 /01 nach Abschlussarten	115
9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2000 /01 nach Schularten und Abschlussarten	116
10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im August 2001 nach Altersgruppen und Schularten	117
11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im August 2001 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	118
12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen jeweils im Oktober 1999 bis 2001 nach Schularten	119
13. Berufsbildende Schulen im Oktober 2001 nach Kreisen und Schularten	120
14. Schüler/innen an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen im Oktober 2001 nach Berufsbereichen und -gruppen	124
15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Oktober 2001 nach Fachrichtungen und Richtungen	126
16. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 1997/98 bis 2000/01 nach Abschlussarten	126
17. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Schularten und Abschlussarten	127
18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 2001 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	128
19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	129
20. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag	129
21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen	130
22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2001 nach Ausbildungsbereichen	138
23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2001 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	139
24. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen 2001 nach Stoffgebieten	140
25. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2001 nach Art des Lehramtes	140
26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2001 nach Studienorten und Studienbereichen	141

	Seite
27. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1992 bis 2001	142
28. Studenten im Wintersemester 2001/02 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	142
29. Studenten im Wintersemester 2001/02 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulse mestern	143
30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2001/02 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	144
31. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2001 nach Fächergruppen und Hochschularten	146
32. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 nach Ausbildungsstätten	147
33. Habilitierte 2001 nach Fächergruppen und Geschlecht	147
34. Hochschulpersonal im Dezember 2001 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht	148
35. Hochschulausgaben und -einnahmen 2000 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	151
36. Wissenschaftliche Bibliotheken 2001	152
37. Öffentliche Bibliotheken 2000 nach Kreisen	153
38. Öffentliche Bibliotheken 2000 nach Trägerschaft	154
39. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 1999 und 2000 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen	154
40. Archivwesen 2001	155
41. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2000/01	156
42. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2000	157
43. Kulturochester in der Spielzeit 2000/01	158
44. Ausgaben und Einnahmen der Kulturochester in der Spielzeit 2000/01	158
45. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 1999 bis 2001 nach Beschäftigungsumfang	159
46. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 1999 bis 2001	159
47. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e.V. 2001 nach Sängerkreisen	159
48. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e.V. 2001 nach Sängerkreisen	160
49. Filmtheater 1999 bis 2001	160
50. Filmtheater, ortsfeste Leinwände und Plätze 2001 nach Kreisen	161
51. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2002 nach ausgewählten Sportarten	162
52. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2002 nach Kreisen	163
53. Sport- und Freizeitanlagen 2001 nach Kreisen	164
54. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 1999 bis 2001	165
55. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 1999 bis 2001	165
56. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 1999 bis 2001	166
57. Jüdische Gemeinden 1999 bis 2001	166
58. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 1999 bis 2000	167
59. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2000 nach Kreisen	168
60. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2000 nach Kreisen	169
61. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 1999 bis 2001	170
VI. Rechtspflege	171
1. Straftaten 2001 nach Art der strafbaren Handlung	172
2. Tatverdächtige 1999 bis 2001 nach Alter und Geschlecht	174
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 1999 bis 2001 nach Regierungsbezirken	175
4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2001 nach Gemeindegrößenklassen	176
5. Abgeurteilte Personen 2001 nach Straftaten	177

Seite

6. Verurteilte 1999 bis 2001 nach Alter und Geschlecht	179
7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2001	180
8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2001 nach Art der Freiheitsentziehung	180
9. Strafgefangene am 31. März 2002 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung	181
10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2001	182
11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1999 bis 2001	183
12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1999 bis 2001	186
13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 1999 bis 2001	188
14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1999 bis 2001	190
15. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 1999 bis 2001	194
16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 1999 bis 2001	195
17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Obergerichtes 1999 bis 2001	197
18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1999 bis 2001	200
19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 1999 bis 2001	202
20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2001 nach Landgerichtsbezirken	203
VII. Wahlen	204
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2002	205
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2002 nach Parteien	206
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2002 nach Parteien	207
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 1999	207
5. Ergebnisse der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 nach Kreisen	208
6. Ergebnisse der Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999 nach Kreisen	210
7. Ergebnisse der Wahl zum 5. Europäischen Parlament am 13. Juni 1999 nach Kreisen	212
8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der kreisfreien Städte am 13. Juni 1999	214
9. Gewählte Landräte nach Kreisen	216
10. Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2002 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen	217
11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1995 bis 2001	217
12. Volksanträge, Volksbegehren und Massenpetitionen 1995 bis 2001	217
VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	218
1. Bevölkerung im Mai 2000 und April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	221
2. Erwerbsquoten im Mai 2000 und April 2001 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	221
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1995 bis 2001 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen	222
4. Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht	223
5. Erwerbstätige im April 2001 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	224
6. Erwerbstätige im Januar 2002 nach normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden sowie Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügiger Beschäftigung	225
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 und 2001 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht	226
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 und 2001 nach Kreisen und Geschlecht	227
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Kreisen, Stellung im Beruf und Geschlecht	228
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	229
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen	230
12. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht	231

	Seite
13. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht	232
14. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang des Dienstverhältnisses und Geschlecht	233
15. Stellenausschreibungen und Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen mit Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2000 bis 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen	234
16. Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2000 bis 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten	235
17. Arbeitsmarktdaten 2000 und 2001	236
18. Arbeitslose, Vermittlungen in Arbeit und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2001 nach Berufsgruppen	237
19. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000 und 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und Geschlecht	238
20. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Gruppen	238
21. Arbeitslose nach der Stellung im Beruf, Arbeitslosenquoten, Vermittlungen in Arbeit und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2001 nach Arbeitsamtsbezirken	239
22. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen 2001 nach Arbeitsamtsbezirken	239
23. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001 nach Kreisen	240
24. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001 nach Kreisen und ausgewählten Gruppen	241
25. Erwerbslose im Mai 2000 und April 2001 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht	242
26. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und Umfang des Arbeitsausfalls	243
27. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und Dauer der Kurzarbeit	243
28. Kurzarbeiter, Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Beschäftigte in ABM und mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM am 31. Dezember 2001 nach Arbeitsamtsbezirken	244
29. Leistungsempfänger im Dezember 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Leistungsarten	244
30. Berufsberatung vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001	245
31. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001 nach Arbeitsamtsbezirken	245
32. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001 nach Berufsgruppen	246
33. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2001	247
34. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2001	248
35. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2001	248
36. Bevölkerung im Januar 2002 nach Ausübung einer ehrenamtlichen bzw. gemeinnützigen Tätigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben	249
IX. Land- und Forstwirtschaft	250
1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 und 2001 nach Regierungsbezirken	253
2. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2001 nach Planungsregionen	254
3. Siedlungs- und Verkehrsfläche 1997 und 2001 nach Regierungsbezirken	256
4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 und 2001 nach Regierungsbezirken	257
5. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 und 2001 nach Planungsregionen	258
6. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 und 2001 nach Größenklassen	260
7. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 nach Rechtsformen und Kreisen	262
8. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	264
9. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 nach Kreisen	266
10. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Kreisen	268
11. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach dem Umfang ihrer Tätigkeit und Kreisen	269
12. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach Arbeitsbereichen, Beschäftigten- und Altersgruppen	270

Seite

13. Ständige Arbeitskräfte in den Betrieben aller Rechtsformen 2001 nach Beschäftigten- und Altersgruppen	271
14. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 nach Regierungsbezirken	272
15. Jahrespachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken 1991 bis 2001 nach der Nutzungsart und Regierungsbezirken	273
16. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Kreisen	274
17. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Kreisen	275
18. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2001 nach Kreisen	278
19. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2001	280
20. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2001	281
21. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2001	281
22. Anbaufläche von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000 und 2001	282
23. Baumschulbetriebe und Baumschulfläche 1996 und 2000 nach Regierungsbezirken	283
24. Holzeinschlag und Holzverkauf im Sächsischen Landeswald 2001	284
25. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im Sächsischen Landeswald 2001	285
26. Weinmosternte 1991 bis 2001	286
27. Bestände an Trinkwein 1993 bis 2001 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken	287
28. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 2001 nach Kreisen	288
29. Viehbestände 2001 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere	290
30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	291
31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 2001 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	292
32. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen am 3. Mai 2001 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	292
33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 2001 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	292
34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 2001 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	292
35. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 2001	294
36. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2001	294
37. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2001	295
38. Milchproduktion 1990 bis 2001	295
39. Speisefischerzeugung 1990 bis 2001	296
X. Umwelt	297
1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1996 bis 2000 nach Verpackungsarten	301
2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 1996 bis 2000 nach Verpackungsarten	301
3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1999 nach Art der Anlage	302
4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1999 nach Kapiteln	303
5. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1998 und 1999 nach Regierungsbezirken	304
6. In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 1998 und 1999 nach Regierungsbezirken	304
7. In Kompostieranlagen eingesetzte Abfälle 1999 nach Regierungsbezirken	305
8. Bezug und Einsatz von Altglas in der Glasindustrie und Altpapier in der Papierindustrie 2000	305
9. Abfallentsorgung in betrieblichen Anlagen 1999 nach Wirtschaftszweigen	306
10. Abfallaufkommen in Betrieben mit Entsorgungsanlagen 2000 nach ausgewählten Kapiteln	307
11. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 1999 nach Wirtschaftszweigen	308

	Seite
12. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1999 nach Kapiteln	309
13. In Sachsen erzeugte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1999 nach Kapiteln und deren Verbleib nach Bundesländern	310
14. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 1999 und deren Verbleib nach Staaten	310
15. In Sachsen entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1999 nach regionaler Herkunft und Kapiteln	311
16. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 1999 nach Herkunftsstaat	311
17. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 2000 nach Abfallarten und Regierungsbezirken	312
18. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 2000 nach Anlagebetreibern, Anlagen und in Anlagen eingesetzten Stoffen	313
19. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 2000 nach Regierungsbezirken, Anlagebetreibern, Anlagen und eingesetzten Stoffen	313
20. Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen 2000 nach Regierungsbezirken	314
21. Einsatz von unaufbereiteten Bauabfällen bei öffentlichen Baumaßnahmen 1999 nach Art der Maßnahme	314
22. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2000 nach Art der Abfälle	315
23. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte ausgewählte Abfälle 2000 nach Regierungsbezirken	315
24. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1998 nach Kreisen	316
25. Öffentliche Kanalisation nach Art und Baujahren sowie nach Regierungsbezirken	317
26. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 1998 nach Kreisen	318
27. Private Wasserversorgung 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken	319
28. Private Abwasserbeseitigung 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken	319
29. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	320
30. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	324
31. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1996 bis 2000 nach Umweltbereichen	326
32. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender (geregelter) und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenden Stoffe 1999 bis 2001 nach Stoffgruppen und Stoffarten	328
33. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2001 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart	329
34. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2001 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel	329
35. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1999 bis 2001 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge	330
36. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1999 nach ausgewählten Merkmalen	330
37. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1993 bis 2001	330
38. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 2000 und 2001	331
39. Nitratmengen im Grundwasser 2001 nach Regierungsbezirken	331
40. Pflanzenschutzmittel im Grundwasser 2001 nach Regierungsbezirken	331
41. Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach Regierungsbezirken	332
42. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen	332
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	333
1. Insolvenzen für Unternehmen 1999 bis 2001 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	335
2. Insolvenzen 1999 bis 2001 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	336

Seite

3. Insolvenzen für Unternehmen 2000 und 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe	336
4. Insolvenzen 1999 bis 2001 nach Kreisen	337
5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2001	338
6. Gewerbean- und -abmeldungen 2001 nach Wirtschaftszweigen	339
7. Gewerbemeldungen 2001 nach Grund der Meldung und Kreisen	340
 XII. Produzierendes Gewerbe	 342
1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	348
2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	350
3. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Kreisen	352
4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Kreisen	353
5. Betriebe 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen	354
6. Tätige Personen 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen	354
7. Gesamtumsatz 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen	355
8. Bruttolohn und -gehalt je Arbeiter und Angestellten 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen	355
9. Durchschnittliche Arbeitszeit je Arbeiter 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen	356
10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen	356
11. Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2001 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	357
12. Tätige Personen der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2001 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	358
13. Gesamtumsatz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2001 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	359
14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen	360
15. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen	362
16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1999 bis 2001	363
17. Betriebe, Personen und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen	364
18. Betriebe, Personen und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 und 2001 nach Kreisen	366
19. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserwirtschaft 1991, 1995, 2000 und 2001	367
20. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2000 und 2001	367
21. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2000 und 2001	368
22. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2001 nach Energiequellen	368
23. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2000 und 2001	369
24. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2001	369
25. Fernwärme 1990 bis 2001	370
26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen	371
27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen	373
28. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2000 und 2001 nach Kreisen	375

	Seite
29. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2000 und 2001 nach Kreisen	376
30. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Sachsen 1991 bis 2001	377
31. Abgabe von Flüssiggas 1990 bis 2001 nach Verbrauchergruppen	377
32. Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gas sowie Erlöse der Ortsgasunternehmen 2000 und 2001	378
33. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft 1993 bis 1998 nach Wirtschaftszweigen	379
34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Wirtschaftszweigen	380
35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen	382
36. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Kreisen	384
37. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Art der Bauten und Kreisen	385
38. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	386
39. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Kreisen	388
40. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	389
41. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2001 nach Kreisen	391
42. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	392
43. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2000 nach Kreisen	394
44. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001	395
45. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1995 bis 2001	395
46. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001	396
47. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1995 bis 2001	396
48. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001	397
49. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1995 bis 2001	397
50. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	398
51. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	398
52. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	399
53. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	399
54. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	400
55. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2001 nach Kreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	402
56. Betriebe, tätige Personen im Juni 2001 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2001 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	403

Seite

57. Betriebe, tätige Personen im Juni 2001 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2001 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Kreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	405
58. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2001 sowie Umsatz 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	406
59. Betriebe und tätige Personen im Juni 2001 und Umsatz im 2. Quartal 2001 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe sowie Umsatz 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	406
60. Handwerksunternehmen 1996 bis 2001 nach Handwerkskammerbezirken	407
61. Handwerksunternehmen 1996 bis 2001 nach Gewerbegruppen	407
62. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	408
63. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	409
64. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (30. September 1998=100) in Handwerksunternehmen 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	410
65. Messzahlen des Umsatzes (1998=100) in Handwerksunternehmen 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	411
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	412
1. Baugenehmigungen insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	414
2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	415
3. Baugenehmigungen insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	416
4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	417
5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	418
6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2001 nach Gebäudearten und Haustypen	419
7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff	420
8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach Gebäudearten und Art der Beheizung	421
9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie	422
10. Baufertigstellungen insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	423
11. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	424
12. Baufertigstellungen insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	425
13. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	426
14. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	427
15. Baufertigstellungen insgesamt 2001 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen	428
16. Bauabgänge im Wohnbau 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	430
17. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	431
18. Bauabgänge insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen	432
19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2001 nach Raumstruktur und Kreisen	434

	Seite
20. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2001 nach Gebäudearten und Kreisen	436
21. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2001 nach Kreisen - Strukturdaten -	438
22. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 2001 nach Gebäudearten und Haustypen	439
 XIV. Handel, Gastgewerbe und Reiseverkehr	 440
1. Außenhandel 1991 bis 2001	441
2. Ausfuhr 2000 und 2001 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	442
3. Ausfuhr 2000 und 2001 nach ausgewählten Ländern	443
4. Einfuhr 2000 und 2001 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	444
5. Einfuhr 2000 und 2001 nach ausgewählten Ländern	445
6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2000 und 2001 nach Betriebsarten	446
7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2000 und 2001	446
8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1994 bis 2001 nach Betriebsarten	447
9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2001 nach Betriebs- größenklassen	447
10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2001 nach Kreisen	448
11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2001 nach dem Herkunftsland der Gäste	450
12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 1994 bis 2001	451
13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2001 nach dem Herkunftsland der Gäste	451
14. Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich mit einem Umsatz von mehr als 16 620 € im Jahr 2000	452
15. Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich und Umsatz 2000 nach Wirtschaftszweigen	454
16. Tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2000 nach Wirtschaftszweigen	456
17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2000 nach Wirtschaftszweigen	458
18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2000 nach Wirtschaftszweigen	460
 XV. Verkehrswesen	 462
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2002 nach Kreisen	463
2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 1997 bis 2001	464
3. Flughafenverkehr 1996 bis 2001	464
4. Unternehmen, Fahrzeuge und Beschäftigte im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 2001 nach Regierungsbezirken	465
5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen	465
6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen	466
7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	467
8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2002 nach Kreisen	468
9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	469
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2001	470
11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2001 nach Straßenklassen	470
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung	471
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen	471

Seite

14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit	472
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol	473
16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Kreisen	474
17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2001 nach Unfallart und Ortslage	475
18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2001	476
19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2001 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere	477

XVI. Geld und Kredit 478

1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1999 bis 2001 nach Schuldnergruppen und Befristung	480
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1999 bis 2001 nach Art und Befristung	481
3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1999 bis 2001 nach Gläubigergruppen und Art	482

XVII. Öffentliche Sozialleistungen 483

1. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2001	485
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner	486
3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach Kreisen, Personengruppe und je 1 000 Einwohner	487
4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2001 nach Kreisen und Erwerbsstatus	488
5. Arbeitslos gemeldete Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach Kreisen und Dauer der Arbeitslosigkeit	489
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen	490
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch	491
8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 nach Hilfearten, Art des Trägers und Alter	492
9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 nach Kreisen und Alter	494
10. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 nach Kreisen und ausgewählten Hilfearten	495
11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2001 nach Hilfearten	496
12. Ausgaben und Einnahmen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2001 nach Hilfearten	497
13. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Hilfearten	498
14. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Kreisen und Träger	499
15. Reine Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe 2001 nach Kreisen und Hilfearten	500
16. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung	501
17. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit und Alter	502
18. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2001 nach Kreisen, Geschlecht und Alter	503
19. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001	504
20. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 nach Kreisen	505
21. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge 2001 nach Art des Trägers und Hilfearten	506

	Seite
22. Versorgungsleistungen und -berechtigte der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und nach dem Landesblindengesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2001	508
23. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2001 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken	509
24. Erzieherische Hilfen 2001 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	510
25. Institutionelle Beratung junger Menschen 2001 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie Geschlecht und Alter	511
26. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2001 nach Familienstruktur, Anlass der Hilfe und durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung sowie beendete Fälle nach Familienstruktur	512
27. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2001 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart	514
28. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2000 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart	515
29. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2001 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart	516
30. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Art des Wohngeldes und Fläche der Wohnung	517
31. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	518
32. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	519
33. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße	520
34. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten und Wohngeld	521
35. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche	522
36. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2001 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche	523
37. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2001 nach Alter und Geschlecht	524
38. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2001 nach Alter und Grad der Behinderung	525
39. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2001 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter	526
40. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2000 und 2001 nach Kassenart	527
41. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2000 und 2001 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft	528
42. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 1996 bis 2001 nach Kassenart	529
43. Leistungsempfänger der sächsischen Pflegekassen am 31. Dezember 2000 nach Kassenart, Geschlecht und Alter	530
44. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2000 nach Kassenart	531
45. Renten am 31. Dezember 2000 und 2001 nach Versicherungsträgern und Art der Rente	532
XVIII. Öffentliche Finanzen	534
1. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2001 nach Kreisen	537
2. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2001 nach Kreisen	538
3. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2001 nach Kreisen	540
4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1999 und 2000 nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung	542
5. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung aufgrund der Umsatzsteuervoranmeldungen 1998 bis 2000	546
6. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1999 und 2000 nach Rechtsformen	546

Seite

7. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 1999 bis 2001	547
8. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2001	548
9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2001 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	550
10. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2001 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	554
11. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2001 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen	556
12. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2001 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	558
13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen am 31. Dezember 2001 nach Art der Schulden	560
14. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 2001 nach Kreisen	562
15. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen	564
16. Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2001 nach Kreisen, Umfang und Art des Dienstverhältnisses	566
XIX. Preise	568
1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2001 nach Waren- und Leistungsgruppen	570
2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Hauptgruppen	574
3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen	576
4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete	579
5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex	581
6. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen	583
7. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Baugebieten	585
8. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Kreisen	587
9. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2001 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	593
10. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	594
11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden und Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	595
12. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	596
XX. Löhne und Gehälter	597
1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	599
2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991 und 1995 bis 2001	600
3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	601
4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991 und 1995 bis 2001	606
5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	607
6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2001 nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht	618

	Seite
7. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer in Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 2000	626
8. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer in Unternehmen im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Gastgewerbe; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2000	627
XXI. Einkommen und Verbrauch	628
1. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2001 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße	629
2. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2001 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	630
3. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2001 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	631
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	632
1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991 und 1995 bis 2001	635
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1991 und 1995 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen	638
3. Arbeitnehmerentgelt 1991 und 1995 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen	642
4. Neue Anlagen 1991 und 1995 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen	646
5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1992 bis 2000 nach Kreisen	648
XXIII. Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland	654
1. Fläche und Bevölkerung	654
2. Lebendgeborene und Gestorbene 2001	655
3. Zu- und Fortzüge 2001	656
4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2001	657
5. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2001	658
6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2001	660
7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 nach Kulturarten	661
8. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 2001	662
9. Viehbestände am 3. Mai 2001	663
10. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2001	664
11. Baugewerbe 2001	665
12. Fremdenverkehr 2001	666
13. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2001	667
14. Bruttoinlandsprodukt 2001	668
15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2001	669
16. Arbeitnehmerentgelt 2001	670
17. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 2001	671
Sachregister	672

Grafische Darstellungen

- Tafel 1 Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Alter, Familienstand und Geschlecht
- Tafel 2 Lebendgeborene 1990 bis 2001 nach Legitimität
Gestorbene 2001 nach Todesursachen
- Tafel 3 Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Landesgrenze 1990, 1994 und 2001 nach Geschlecht
Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2001 nach Kreisen
- Tafel 4 Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen 1992 bis 2001
Auszubildende 2001 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen
- Tafel 5 Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1995 und 2001 nach Größenklassen
Entwicklung der Viehbestände 1990 bis 2001
- Tafel 6 In Sachsen erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 1999 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten
Verbleib der in Sachsen erzeugten besonders überwachungsbedürftigen Abfallmengen 1999
- Tafel 7 Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 2000 gegenüber 1992 nach Kreisen
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1991 und 1995 bis 2001
- Tafel 8 Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 2001 gegenüber 2000
Unternehmensinsolvenzen (einschl. Kleingewerbetreibende) 2000 und 2001 in den am stärksten setzten Wirtschaftsbereichen
- Tafel 9 Betriebe und tätige Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2001
Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2001
- Tafel 10 Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001
Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001
- Tafel 11 Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1995 bis 2001
Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden 1995 bis 2001 nach Gebäudearten
- Tafel 12 Ausfuhr und Einfuhr nach Warengruppen 1995 bis 2001
Ausfuhr und Einfuhr nach Kontinenten 1995 bis 2001
- Tafel 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2001 nach Kreisen
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 bis 2001
- Tafel 14 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1996 bis 2001
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1994 bis 2001 nach Hilfeart
- Tafel 15 Schuldenstand der Kreise und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 2001
- Tafel 16 Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2001
Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf umfassende und vollständige Information durch die amtliche Statistik.

Das Statistische Landesamt erhebt zurzeit rund 250 Statistiken. Grundlage dafür sind das Bundes- und das Landesstatistikgesetz, zahlreiche Einzelstatistikgesetze sowie Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union. Die Ergebnisse werden in einer Reihe von Veröffentlichungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Landesamt gibt - neben dem Statistischen Jahrbuch - folgende Veröffentlichungen heraus:

- **Statistik in Sachsen - Zeitschrift des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen**

Diese Zeitschrift ist vor allem ein Forum für methodische und analytische Darstellungen statistischer Sachverhalte. Aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik sind in Kurzbeiträgen unter der Überschrift „Neues aus Sachsen“ zusammengefasst. Außerdem enthält das Heft einen Zahlenspiegel mit wichtigen Ergebnissen aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Produzierendes Gewerbe, Handel und Verkehr, Landwirtschaft, Preise, Löhne und Gehälter sowie Hinweise auf neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

- **Statistische Berichte**

In den Statistischen Berichten werden die jeweils aktuellen Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik fachlich tief gegliedert dargestellt. Die Statistischen Berichte sind bundeseinheitlich nach Sachgebieten geordnet und wie folgt gekennzeichnet:

A	Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet	J	Dienstleistungen, Geld und Kredit
	Erwerbstätigkeit	K	Sozialleistungen
B	Bildung, Rechtspflege, Wahlen	L	Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	M	Preise und Preisindizes
D	Gewerbebetriebe, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen	N	Löhne und Gehälter, Arbeitskosten
E	Produzierendes Gewerbe, Handwerk	O	Finanzen und Vermögen privater Haushalte
F	Wohnungswesen, Bautätigkeit	P	Gesamtrechnungen
G	Handel, Tourismus, Gastgewerbe	Q	Umwelt
H	Verkehr	Z	Querschnittsveröffentlichungen

- **Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten**

Diese Veröffentlichung wird seit 1996 jährlich herausgegeben. Sie enthält umfangreiches Datenmaterial zu Gebiet, Bevölkerung, Bildungswesen, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zum Gebäude- und Wohnungsbestand, zum Reiseverkehr, zum Kraftfahrzeugbestand und den Straßenverkehrsunfällen sowie zu den kommunalen Finanzen auf Gemeindeebene. Für jede sächsische Gemeinde, jeden Landkreis sowie für die Regierungsbezirke und den Freistaat Sachsen wurden in der Ausgabe 2002 rund 170 Einzelmerkmale dargestellt.

Vervollständigt wird die Publikation durch eine Auflistung der Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge, Erläuterungen zu den Merkmalen und drei Karten mit der Lage der einzelnen Gemeinden innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes.

- **Sächsische Kreiszahlen**

Mit den "Sächsischen Kreiszahlen" bietet das Statistische Landesamt eine weitere regionalstatistische Veröffentlichung an. Die 2002 zum fünften Mal erschienene Ausgabe umfasst rund 450 Einzelmerkmale zu Gebiet, Bevölkerung, Gesundheitswesen, Bildungswesen, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Landwirtschaft und Produzierendem Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zu Bautätigkeit und Wohnungswesen, Reiseverkehr, Verkehrswesen, öffentlichen Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst und Sozialleistungen enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2001, ergänzt um einige weiter zurückliegende Ergebnisse, die nicht aktueller vorliegen. Ergänzt werden die "Sächsischen Kreiszahlen" durch acht thematische Karten und Erläuterungen zu den dargestellten Merkmalen.

- **Verzeichnisse**

Als Verzeichnisse erscheinen u.a. die Adressen der allgemein und berufsbildenden Schulen, Hochschulen, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser sowie der Zweckverbände im Freistaat Sachsen. Hier werden neben der Anschrift zum Teil auch Zahlenangaben der jeweiligen Institution ausgewiesen.

- **Pressemitteilungen**

Die Öffentlichkeit wird durch jährlich rund 300 Pressemitteilungen aktuell informiert. Darin werden auch die neuen Veröffentlichungen angekündigt. Die Pressemitteilungen können auch nach Themen sortiert bestellt werden.

- **Internet**

Neben aktuellen statistischen Daten über den Freistaat Sachsen sind auch zahlreiche Informationen zu den Angeboten und der Arbeit des Statistischen Landesamtes abrufbar. Die Adressen lauten

Internet: www.statistik.sachsen.de
E-Mail: WebMaster@statistik.sachsen.de

- **Verzeichnis der Veröffentlichungen**

Dieses Heft wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Veröffentlichungsverzeichnis und alle Publikationen des Statistischen Landesamtes sind unter folgender Adresse erhältlich:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstr. 63 oder Postfach 1105
01917 Kamenz 01911 Kamenz

Telefon: 03578 33-1534
Telefax: 03578 33-1598

Einsicht in Veröffentlichungen

Im Amt steht eine **Bibliothek** zur Verfügung, die alle Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes und anderer Dienststellen bereit hält. Buchbestände zu Sachsen seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie zu den Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig für den Zeitraum 1945 bis 1990 sind ebenfalls vorhanden, weisen aber Lücken auf.

Auskunfts- und Informationsdienst

Das Veröffentlichungswesen wird vervollständigt durch den Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes. Interessenten wenden sich an:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Telefon: 03578 33-913, -1914
Telefax: 03578 33-921

Der Auskunftsdienst auch mit einem Beratungsbüro in der Landeshauptstadt Dresden vertreten. Dieses Büro - der i-Punkt Statistik - befindet sich in 01067 Dresden, Rampische Straße 4, direkt an der Frauenkirche. Es ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Telefon: 0351 483-3180
Telefax: 0351 483-3184

Abkürzungen

Maßeinheiten

St.	= Stück	hl	= Hektoliter
DM	= Deutsche Mark	µg	= Mikrogramm
Mill.	= Millionen	g	= Gramm
Mrd.	= Milliarden	kg	= Kilogramm
%	= Prozent	dt	= Dezitonne
‰	= Promille	t	= Tonne
mm	= Millimeter	tm	= Tonnenmeter
cm ³	= Kubikzentimeter	h	= Stunde
m	= Meter	kW	= Kilowatt
m ²	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde
m ³	= Kubikmeter	MWh	= Megawattstunde
km	= Kilometer	MJ	= Megajoule
km ²	= Quadratkilometer	GJ	= Gigajoule
ha	= Hektar	°C	= Grad Celsius
l	= Liter	NN	= Normal-Null

Rechtsvorschriften

AO	= Abgabenordnung
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz
AuslG	= Ausländergesetz
BBiG	= Berufsbildungsgesetz
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BtMG	= Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGO	= Finanzgerichtsordnung
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
KostO	= Kostenordnung
OwiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SGB	= Sozialgesetzbuch
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	= Zivilprozessordnung

Sonstige Abkürzungen

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	H. v.	= Herstellung von
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	i. e. S.	= im engeren Sinne
bzw.	= beziehungsweise	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
dar.	= darunter	o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
dav.	= davon	u.	= und
D	= Durchschnitt	WZ 93	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
e. V.	= eingetragener Verein	z. B.	= zum Beispiel
FNP	= Flächennutzungsplan		
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
NACE	= Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes		

Weitere Abkürzungen sind auf der Seite erläutert, auf der sie vorkommen.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden (genau null)
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl

Hinweise

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "d a v o n" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "d a r u n t e r" verwendet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte "u n d z w a r" gebraucht worden.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes, andernfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.

Erläuterungen zur Umstellung auf den Euro

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen stellt in diesem Jahrbuch – wie bereits in der Ausgabe 2001– alle Wertangaben in Euro dar. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem Faktor 1,95583 umgerechnet. Dabei erfolgte die Umrechnung der DM-Beträge durch das Statistische Landesamt auf möglichst tiefer Ebene. Das heißt, es wurden die originalen Beträge in DM zur Umrechnung herangezogen und erst danach wurde z. B. auf 1 000 € gerundet.

1. Äußerste Grenzpunkte

Himmelsrichtung	Gemeinde	Kreis	Nördliche Breite	Östliche Länge
Norden	Dommitzsch	Torgau-Oschatz	51° 41' 10"	12° 50' 44"
Süden	Bad Brambach	Vogtlandkreis	50° 10' 21"	12° 20' 03"
Osten	Neißeau	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	51° 16' 30"	15° 02' 38"
Westen	Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	50° 32' 27"	11° 52' 22"

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

2. Landesgrenze

Bundesland Land	Länge km
Brandenburg	244
Sachsen-Anhalt	204
Thüringen	265
Bayern	41
Tschechische Republik	454
Republik Polen	112
Sachsen	1 320

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte

(Höhe des Ortsmittelpunktes über NN)

Ort	m über NN
Dommitzsch, Stadt, Ortsteil Greudnitz (tiefster Punkt Sachsens)	73
Dresden, Stadt	113
Leipzig, Stadt	113
Görlitz, Stadt	201
Zittau, Stadt	244
Zwickau, Stadt	262
Chemnitz, Stadt	297
Plauen, Stadt	352
Annaberg-Buchholz, Stadt	602
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt (höchstgelegene Stadt Sachsens)	920

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

4. Bodenerhebungen

Gebirge bzw. Landschaft Berg	Kreis	Höhe in m über NN
Erzgebirge		
Fichtelberg	Annaberg	1 215
Gifhüttenberg	Annaberg	1 050
Eisenberg	Annaberg	1 028
Auersberg	Aue-Schwarzenberg	1 018
Kahleberg	Weißeritzkreis	905
Pöhlberg	Annaberg	831
Geising	Weißeritzkreis	824
Vogtland		
Kiel	Vogtlandkreis	943
Kapellenberg	Vogtlandkreis	757
Zittauer Gebirge		
Lausche	Löbau-Zittau	793
Hochwald	Löbau-Zittau	749
Östliche Oberlausitz		
Kottmar	Löbau-Zittau	583
Landeskrone	Görlitz, Stadt	419
Oberlausitzer Bergland		
Valtenberg	Bautzen	587
Czorneboh	Bautzen	556
Bieleboh	Löbau-Zittau	500
Westliche Oberlausitz		
Keulenberg	Kamenz	414
Hutberg	Kamenz	293
Elbsandsteingebirge		
Großer Zschirnstern	Sächsische Schweiz	560
Großer Winterberg	Sächsische Schweiz	556
Lilienstein	Sächsische Schweiz	415
Bastei	Sächsische Schweiz	305
Mittelsächsisches Lößhügelland		
Rochlitzer Berg	Mittweida	349
Collmberg	Torgau-Oschatz	316

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m³

Stauanlage (TS = Talsperre; PSW = Pumpspeicherwerk; Sp = Speicher; HRB = Hochwasserrückhaltebecken)	Gestauter Fluss	Stau- raum ¹⁾	Wasser- fläche ¹⁾	Maximale Stauhöhe ¹⁾
		Mill. m³	ha	m
TS Eibenstock, Kr. Aue-Schwarzenberg	Zwickauer Mulde	74,7	370,0	51,3
TS Pöhl, Vogtlandkreis	Trieb	62,0	386,6	45,3
Sp Lohsa II, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	53,0	1 070,0	6,9
Sp Borna, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Pleiße	51,5	572,5	12,4
TS Bautzen, Kr. Bautzen	Spree	44,6	557,0	13,3
TS Saidenbach, Mittlerer Erzgebirgskreis	Saidenbach	22,4	141,7	42,3
TS Quitzdorf, Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Schwarzer Schöps	22,0	748,0	8,1
TS Lehmühle, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	21,9	134,5	40,8
Sp Witznitz, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Wyhra / Eula	20,7	255,0	11,0
Sp Bärwalde, Niederschlesischer Oberlausitzkreis ^{2) 3)}	Weißer Schöps	20,0	1 357,0	2,0
TS Dröda, Vogtlandkreis	Feilebach/Schafbach	17,3	124,8	38,8
TS Klingenberg, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	16,4	116,0	32,8
TS Rauschenbach, Kr. Freiberg	Flöha	15,2	99,0	38,1
TS Lichtenberg, Kr. Freiberg	Gimmlitz	14,5	92,6	39,0
TS Gottleuba, Kr. Sächsische Schweiz	Gottleuba	13,0	65,7	47,8
TS Kriebstein, Kr. Mittweida	Zschopau	11,7	132,0	22,0
HRB Stöhma, Kr. Leipziger Land	Pleiße	11,4	233,0	8,1
TS Pirk, Vogtlandkreis	Weißer Elster	9,5	152,2	12,3
Sp Radeburg II, Kr. Riesa-Großenhain	Dobrabach	8,9	275,0	7,6
TS Malter, Weißeritzkreis	Rote Weißeritz	8,8	84,0	29,5
PSW Markersbach, Unterbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	Große Mittweida	7,9	49,0	51,0
TS Schömbach, Kreise Leipziger Land und Altenburger Land (Thüringen)	Wyhra	7,7	175,0	10,7
PSW Markersbach, Oberbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	im Nebenschluss d. Großen Mittweida	6,5	43,0	26,0
Sp Knappenrode, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Schwarzwasser	6,4	296,0	2,4
TS Sosa, Kr. Aue-Schwarzenberg	Kleine Bockau	5,9	39,3	48,0
HRB Regis/ Serbitz, Kr. Leipziger Land	Pleiße	5,9	220,0	6,0
TS Muldenberg, Vogtlandkreis	Mulde	5,8	92,0	19,4
Sp Lohsa I, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,8	342,0	1,9
Sp Dreiweibern, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,0	286,0	2,0
Sp Burghammer, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,0	445,0	1,5

1) Die Angaben sind auf Vollstau, d. h. bis zur Höhe der Überlaufkrone bezogen.

2) Höhe der bewirtschafteten Lamelle

3) Tagebaurestloch, ohne Totraum

Quelle: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

6. Ausgewählte Fließgewässer 2001

Name des Gewässers	Länge		Mittlerer Abfluss 2001		
	insgesamt	darunter in Sachsen	an Mündung (in Sachsen)	bei Austritt aus Sachsen	im Vergleich zu mehr- jährigen Hauptwerten
	km		m³ pro Sekunde		%
Elbe	1 091	180			
Weißeritz	67	67			
Schwarze Elster	176	63			
Große Röder	105	100			
Vereinigte Mulde	147	83			
Zwickauer Mulde	167	167			
Chemnitz	37	37			
Freiberger Mulde	124	120			
Zschopau	130	130			
Flöha	78	64			
Weißer Elster	248	117			
Pleißer	111	64			
Spree	380	111			
Schwarzer Schöps	67	67			
Lausitzer Neiße	254	125			

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

7. Witterungsverhältnisse 2001

Merkmal	Einheit	Wetterstation	
		Dresden-Klotzsche	Fichtelberg
Seehöhe	m über NN	227	1 213
Lufttemperatur			
Mittel	°C	9,2	3,3
Abweichung vom langjährigen Durchschnitt ¹⁾	K	+ 0,3	+ 0,4
Maximum	°C	32,5	26,4
	Datum	16. 8.	16. 8.
Minimum	°C	- 13,2	- 18,5
	Datum	25. 2.	13. 12.
Niederschlag			
Summe des Niederschlags	mm	685	1 116
Anteil am langjährigen Durchschnitt ¹⁾	%	103	100
Höchste Tagessumme	mm	22,3	57,4
	Datum	8. 11.	7. 7.
Weitere Messergebnisse			
Tage mit Niederschlag von mindestens 0,1 mm	Anzahl	203	243
Tage mit Schneefall von mindestens 0,1 mm	Anzahl	51	135
Tage mit Schneehöhe von mindestens 1 cm	Anzahl	45	167
Tage mit Gewitter	Anzahl	24	22
Tage mit Sturm	Anzahl	1	65
Heiße Tage (Höchsttemperatur mindestens 30,0 °C)	Anzahl	5	-
Sommertage (Höchsttemperatur mindestens 25,0 °C)	Anzahl	30	2
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	93	159
Eistage (Höchsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	22	106

1) Durchschnitt der Jahre von 1961 bis 1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Regionales Gutachtenbüro Dresden

8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1998 bis 2001

Monat	1961/90 ¹⁾	1998	1999	2000	2001
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	-0,7	2,2	2,1	0,4	0,8
Februar	0,4	5,0	0,2	4,0	1,8
März	3,9	4,6	5,6	4,6	3,5
April	8,1	10,7	9,5	11,5	7,7
Mai	13,1	14,9	14,5	16,2	14,5
Juni	16,5	17,7	15,8	18,6	14,5
Juli	18,0	17,4	19,6	16,2	19,0
August	17,7	17,0	18,2	19,4	19,5
September	14,2	13,6	17,9	14,5	12,3
Oktober	9,8	9,1	9,4	11,9	13,2
November	4,4	1,3	3,3	6,8	3,6
Dezember	1,0	0,8	2,1	2,7	-1,2
Jahresmittel	8,9	9,5	9,9	10,6	9,2
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	-5,1	-2,6	-1,9	-4,8	-4,5
Februar	-4,8	-0,3	-5,9	-2,5	-3,2
März	-2,4	-2,2	0,0	-1,6	-1,7
April	1,3	3,5	2,9	4,9	0,9
Mai	6,3	8,2	7,8	9,4	8,7
Juni	9,5	11,0	8,9	11,4	8,0
Juli	11,2	10,5	13,1	9,0	12,4
August	11,2	11,3	11,3	12,9	13,2
September	8,2	7,9	11,9	8,6	5,5
Oktober	4,5	2,9	3,3	6,1	8,3
November	-0,9	-3,8	-2,0	1,1	-2,1
Dezember	-3,9	-3,7	-4,2	-0,7	-6,0
Jahresmittel	2,9	3,6	3,8	4,5	3,3

1) Langjährige Mittelwerte der Messreihe 1961 bis 1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Regionales Gutachtenbüro Dresden

9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1998 bis 2001

Monat	1961/90 ¹⁾	1998	1999	2000	2001
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	46	26	33	57	22
Februar	39	26	51	60	25
März	41	57	26	113	87
April	53	39	40	23	46
Mai	63	28	78	27	64
Juni	75	82	85	30	74
Juli	69	91	142	66	67
August	76	153	35	48	49
September	51	97	50	50	102
Oktober	45	83	28	49	25
November	52	56	50	32	71
Dezember	58	24	28	24	53
Jahressumme	667	762	646	579	685
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	87	91	88	146	43
Februar	80	39	200	115	68
März	88	156	64	242	112
April	85	35	70	36	79
Mai	101	56	86	42	55
Juni	109	170	75	110	89
Juli	113	142	109	117	114
August	106	78	77	63	57
September	88	157	50	44	197
Oktober	70	164	62	75	46
November	87	109	102	49	109
Dezember	103	89	127	41	147
Jahressumme	1 117	1 286	1 110	1 080	1 116

1) Langjährige Mittelwerte der Messreihe 1961 bis 1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Regionales Gutachtenbüro Dresden

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demografische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Zu den Volkszählungen im Zeitraum von 1834 bis 1910 wurde die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde anwesend waren, unabhängig davon, ob sie dort tatsächlich ihren ständigen Wohnsitz hatten. Danach wurde bis 1964 zu den Volkszählungen die Wohnbevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt hatten, unabhängig von ihrer Haupt- oder Nebenwohnung. In den Jahren 1970 und 1981 wurden die Einwohner am Hauptwohnsitz gezählt.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Bei der Bevölkerungsfortschreibung 2001 wurden darüber hinaus für 23 Kreise Bestandsänderungen resultierend aus nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch verringerte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2001 um insgesamt 324 Einwohner. Differenzen zwischen dem Fortschreibungsergebnis sowie den Angaben aus dem Ausländerzentralregister zur Anzahl der Ausländer sind methodisch bedingt. Die unter Berücksichtigung der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen unterschiedliche Erfassung und Fortschreibung der Daten in den Melderegistern einerseits und dem Ausländerzentralregister andererseits lässt einen Vergleich der entsprechenden statistischen Angaben nicht zu. Falls nichts anderes angegeben ist, bezieht sich der in den Tabellen ausgewiesene Bevölkerungsstand auf den 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2002.

Um kurzfristig Informationen über die Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wird auch in Sachsen seit 1991 jährlich eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (**Mikrozensus**) bei einem Prozent aller Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse werden anhand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres berechnet. Dieser Wert ist das arithmetische Mittel der zwölf durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende.

Familienstand

Beim Merkmal Familienstand wird zwischen ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet unterschieden. Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt worden ist, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Religionszugehörigkeit

Als Religionszugehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft erfasst, nicht die religiöse Überzeugung.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte

Als Haushalte zählen Personen, die allein wirtschaften, sowie zusammen wohnende und wirtschaftende Personengemeinschaften. Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine selbständige Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden, gehören zur Bevölkerung in Haushalten. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Doppelzählungen sind möglich.

Ledige Kinder

Alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder - unabhängig von ihrem Alter - zählen zu den ledigen Kindern.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Überwiegender Lebensunterhalt

Beim Mikrozensus wird für jede Person die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts erfasst. Neben der nachgewiesenen können noch weitere Unterhaltsquellen vorhanden sein, z. B. eine Rente bei überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit.

Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben der Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

1. Bevölkerung und Fläche 1815 bis 2001¹⁾

Jahr	Bevölkerung			Fläche in km ²	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
1815	1 178 802	.	.	14 959	79
1834	1 595 668	775 244	820 424	14 959	107
1840	1 706 276	829 655	876 621	14 959	114
1846	1 836 433	895 918	940 515	14 959	123
1852	1 988 078	970 287	1 017 791	14 993	133
1858	2 122 902	1 038 115	1 084 787	14 993	142
1864	2 337 192	1 143 258	1 193 934	14 993	156
1871	2 556 244	1 248 799	1 307 445	14 993	170
1875	2 760 586	1 352 309	1 408 277	14 993	184
1880	2 972 805	1 445 330	1 527 475	14 993	198
1885	3 182 003	1 542 405	1 639 598	14 993	212
1890	3 502 684	1 701 141	1 801 543	14 993	234
1895	3 787 688	1 838 422	1 949 266	14 993	253
1900	4 202 216	2 043 148	2 159 068	14 993	280
1905	4 508 601	2 179 108	2 329 493	14 993	301
1910	4 806 661	2 323 903	2 482 758	14 993	321
1925	4 992 320	2 372 091	2 620 229	14 993	333
1933	5 196 652	2 484 098	2 712 554	14 995	347
1939	5 231 739	2 472 891	2 758 848	14 995	349
1945	5 252 670	2 109 367	3 143 303	16 992	309
1946	5 558 566	2 336 630	3 221 936	16 992	327
1950	5 682 802	2 515 772	3 167 030	16 992	334
1964	5 463 571	2 453 363	3 010 208	18 338	298
1970	5 419 187	2 461 049	2 958 138	18 338	296
1981	5 152 857	2 386 173	2 766 684	18 338	281
1990	4 775 914	2 250 153	2 525 761	18 413	259
1991	4 690 246	2 214 693	2 475 553	18 413	255
1992	4 641 108	2 201 310	2 439 798	18 413	252
1993	4 607 775	2 193 846	2 413 929	18 413	250
1994	4 584 345	2 192 299	2 392 046	18 413	249
1995	4 566 603	2 194 597	2 372 006	18 413	248
1996	4 545 702	2 191 334	2 354 368	18 413	247
1997	4 522 412	2 184 168	2 338 244	18 413	246
1998	4 489 415	2 170 172	2 319 243	18 413	244
1999	4 459 686	2 158 726	2 300 960	18 413	242
2000	4 425 581	2 144 676	2 280 905	18 413	240
2001	4 384 192	2 126 723	2 257 469	18 413	238

1) 1815 bis 1950 Volkszählungsergebnisse zum jeweiligen Gebietsstand; 1964 bis 1981 Gebietsstand 31. Dezember 1990;
ab 1990 Gebietsstand 1. Januar 2002

2. Bevölkerung und Fläche 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gemein- den	Bevölkerung und zwar					Fläche in km ²	Einwoh- ner je km ²
		insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer		
Chemnitz, Stadt	1	255 798	121 698	134 100	245 157	10 641	221	1 158
Plauen, Stadt	1	71 155	33 715	37 440	69 762	1 393	102	697
Zwickau, Stadt	1	101 726	48 457	53 269	99 704	2 022	103	992
Annaberg	17	87 200	42 289	44 911	86 351	849	438	199
Chemnitzer Land	15	139 814	66 967	72 847	137 742	2 072	336	417
Freiberg	29	151 560	74 150	77 410	148 294	3 266	914	166
Vogtlandkreis	47	200 388	96 091	104 297	197 541	2 847	1 310	153
Mittlerer Erzgebirgskreis	24	93 483	45 815	47 668	92 386	1 097	595	157
Mittweida	25	136 684	66 507	70 177	134 913	1 771	773	177
Stollberg	15	93 041	45 314	47 727	92 023	1 018	266	349
Aue-Schwarzenberg	22	138 331	66 727	71 604	136 787	1 544	528	262
Zwickauer Land	17	133 741	64 347	69 394	131 885	1 856	511	262
Regierungsbezirk Chemnitz	214	1 602 921	772 077	830 844	1 572 545	30 376	6 097	263
Dresden, Stadt	1	478 631	230 806	247 825	459 911	18 720	328	1 458
Görlitz, Stadt	1	60 264	28 639	31 625	58 918	1 346	67	897
Hoyerswerda, Stadt	1	47 917	23 258	24 659	47 318	599	95	506
Bautzen	30	155 487	76 139	79 348	153 082	2 405	955	163
Meißen	17	152 044	73 749	78 295	148 822	3 222	632	241
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	103 469	51 132	52 337	102 208	1 261	1 340	77
Riesa-Großenhain	23	120 539	59 194	61 345	117 063	3 476	821	147
Löbau-Zittau	37	152 304	73 815	78 489	149 500	2 804	699	218
Sächsische Schweiz	26	145 373	71 055	74 318	143 048	2 325	888	164
Weißeritzkreis	19	124 763	61 610	63 153	122 588	2 175	766	163
Kamenz	36	154 954	76 649	78 305	152 827	2 127	1 340	116
Regierungsbezirk Dresden	220	1 695 745	826 046	869 699	1 655 285	40 460	7 931	214
Leipzig, Stadt	1	493 052	238 175	254 877	463 959	29 093	298	1 657
Delitzsch	19	127 162	62 621	64 541	123 762	3 400	852	149
Döbeln	14	76 681	37 212	39 469	75 438	1 243	424	181
Leipziger Land	25	152 687	74 865	77 822	149 840	2 847	752	203
Muldentalkreis	23	135 459	66 272	69 187	133 714	1 745	893	152
Torgau-Oschatz	21	100 485	49 455	51 030	99 464	1 021	1 168	86
Regierungsbezirk Leipzig	103	1 085 526	528 600	556 926	1 046 177	39 349	4 386	248
Sachsen	537	4 384 192	2 126 723	2 257 469	4 274 007	110 185	18 413	238

3. Bevölkerung 2001 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
unter 1	31 819	16 418	15 401	100,0	x	x	x
1 - 2	32 865	16 810	16 055	100,0	x	x	x
2 - 3	31 109	16 001	15 108	100,0	x	x	x
3 - 4	29 661	15 187	14 474	100,0	x	x	x
4 - 5	28 647	14 610	14 037	100,0	x	x	x
Zusammen	154 101	79 026	75 075	100,0	x	x	x
5 - 6	26 933	13 763	13 170	100,0	x	x	x
6 - 7	24 140	12 303	11 837	100,0	x	x	x
7 - 8	23 180	11 920	11 260	100,0	x	x	x
8 - 9	23 938	12 348	11 590	100,0	x	x	x
9 - 10	25 618	13 156	12 462	100,0	x	x	x
Zusammen	123 809	63 490	60 319	100,0	x	x	x
10 - 11	31 154	16 079	15 075	100,0	x	x	x
11 - 12	48 306	24 748	23 558	100,0	x	x	x
12 - 13	51 876	26 794	25 082	100,0	x	x	x
13 - 14	55 118	28 373	26 745	100,0	x	x	x
14 - 15	57 861	29 804	28 057	100,0	-	-	-
Zusammen	244 315	125 798	118 517	100,0	-	-	-
15 - 16	56 980	29 145	27 835	100,0	0	-	-
16 - 17	58 041	30 005	28 036	100,0	0	-	-
17 - 18	58 191	29 857	28 334	100,0	0	-	-
18 - 19	58 205	30 043	28 162	99,8	0,2	-	-
19 - 20	59 265	31 018	28 247	99,4	0,6	0	0
Zusammen	290 682	150 068	140 614	99,8	0,2	0	0
20 - 21	58 102	30 586	27 516	98,7	1,3	0	0
21 - 22	59 218	31 313	27 905	97,5	2,4	0	0
22 - 23	56 753	30 439	26 314	96,1	3,8	0	0,1
23 - 24	56 192	30 137	26 055	93,8	6,0	0	0,2
24 - 25	54 267	29 228	25 039	90,6	9,0	0	0,4
Zusammen	284 532	151 703	132 829	95,4	4,4	0	0,1
25 - 26	47 451	25 275	22 176	86,2	13,0	0	0,8
26 - 27	44 817	24 156	20 661	81,8	17,2	0,1	1,0
27 - 28	44 135	23 995	20 140	76,5	21,9	0,1	1,5
28 - 29	44 572	24 088	20 484	70,6	27,2	0,1	2,0
29 - 30	49 025	26 506	22 519	64,9	32,2	0,1	2,9
Zusammen	230 000	124 020	105 980	75,9	22,4	0,1	1,6
30 - 31	57 434	30 794	26 640	59,5	36,4	0,1	3,9
31 - 32	58 327	31 189	27 138	54,6	40,1	0,2	5,0
32 - 33	58 540	30 893	27 647	48,2	45,3	0,2	6,2
33 - 34	59 995	31 797	28 198	43,6	48,9	0,3	7,3
34 - 35	62 210	32 667	29 543	37,9	53,0	0,4	8,7
Zusammen	296 506	157 340	139 166	48,6	44,9	0,3	6,3

Noch: 3. Bevölkerung 2001 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
35 - 36	65 837	34 125	31 712	32,6	57,2	0,5	9,7
36 - 37	68 948	35 989	32 959	28,9	59,7	0,6	10,9
37 - 38	71 849	37 051	34 798	24,5	63,0	0,7	11,7
38 - 39	72 888	37 961	34 927	21,7	65,3	0,9	12,1
39 - 40	71 913	37 472	34 441	19,2	67,0	0,9	12,9
Zusammen	351 435	182 598	168 837	25,2	62,6	0,7	11,5
40 - 41	71 894	36 914	34 980	16,5	69,0	1,0	13,6
41 - 42	69 110	35 697	33 413	14,7	70,6	1,1	13,6
42 - 43	68 656	35 182	33 474	12,9	71,8	1,3	14,0
43 - 44	63 653	32 552	31 101	11,9	73,0	1,5	13,6
44 - 45	63 571	32 510	31 061	11,0	73,7	1,7	13,7
Zusammen	336 884	172 855	164 029	13,5	71,5	1,3	13,7
45 - 46	64 666	33 112	31 554	10,3	74,6	1,8	13,2
46 - 47	66 754	33 975	32 779	9,3	75,7	2,0	13,0
47 - 48	66 502	33 647	32 855	8,7	76,0	2,2	13,1
48 - 49	66 970	33 832	33 138	8,1	76,9	2,3	12,8
49 - 50	68 116	34 613	33 503	7,4	77,7	2,5	12,4
Zusammen	333 008	169 179	163 829	8,8	76,2	2,2	12,9
50 - 51	69 826	35 147	34 679	6,7	78,7	2,8	11,8
51 - 52	66 974	33 703	33 271	6,1	79,0	3,4	11,5
52 - 53	58 812	29 648	29 164	5,7	79,8	3,6	11,0
53 - 54	47 254	23 634	23 620	5,3	79,8	3,9	11,1
54 - 55	47 232	23 285	23 947	5,1	80,1	4,4	10,5
Zusammen	290 098	145 417	144 681	5,9	79,4	3,5	11,2
55 - 56	35 638	17 777	17 861	4,9	80,1	4,7	10,3
56 - 57	42 411	20 682	21 729	4,6	80,2	5,2	10,0
57 - 58	61 717	30 220	31 497	4,3	80,6	5,7	9,4
58 - 59	61 229	29 797	31 432	4,2	80,6	6,0	9,2
59 - 60	57 035	27 523	29 512	4,3	80,0	6,8	8,9
Zusammen	258 030	125 999	132 031	4,4	80,3	5,8	9,5
60 - 61	71 331	34 280	37 051	4,3	79,9	7,5	8,2
61 - 62	73 696	35 435	38 261	4,1	79,6	8,5	7,8
62 - 63	72 619	34 743	37 876	4,2	78,8	9,5	7,5
63 - 64	66 463	31 761	34 702	4,1	78,3	10,4	7,3
64 - 65	61 211	29 013	32 198	4,3	77,4	11,4	6,8
Zusammen	345 320	165 232	180 088	4,2	78,9	9,4	7,5
65 - 66	60 582	28 367	32 215	4,0	76,2	13,2	6,6
66 - 67	60 256	28 308	31 948	4,2	74,9	14,6	6,3
67 - 68	55 915	25 854	30 061	4,1	73,7	16,0	6,2
68 - 69	43 699	19 931	23 768	4,3	71,6	18,0	6,0
69 - 70	43 203	19 601	23 602	4,3	69,7	20,1	5,9
Zusammen	263 655	122 061	141 594	4,2	73,5	16,1	6,2

Noch: 3. Bevölkerung 2001 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
70 - 71	44 810	19 760	25 050	4,5	68,1	21,8	5,7
71 - 72	47 726	20 542	27 184	4,5	65,5	24,2	5,7
72 - 73	46 315	19 420	26 895	5,0	63,1	26,5	5,5
73 - 74	43 610	17 739	25 871	5,0	60,9	28,5	5,5
74 - 75	38 789	14 742	24 047	5,3	57,7	31,4	5,7
Zusammen	221 250	92 203	129 047	4,8	63,3	26,3	5,6
75 - 76	37 868	13 126	24 742	6,0	53,2	35,1	5,7
76 - 77	35 505	11 539	23 966	6,5	49,6	38,2	5,8
77 - 78	31 147	9 510	21 637	7,1	46,1	41,0	5,8
78 - 79	30 286	8 839	21 447	7,3	42,3	44,6	5,8
79 - 80	31 263	9 230	22 033	7,2	39,6	47,2	6,0
Zusammen	166 069	52 244	113 825	6,8	46,5	40,9	5,8
80 - 81	32 550	9 327	23 223	6,5	37,2	50,4	6,0
81 - 82	31 120	8 434	22 686	6,1	33,5	54,5	6,0
82 - 83	20 261	5 479	14 782	5,5	32,2	56,2	6,0
83 - 84	10 936	2 947	7 989	5,2	29,0	59,7	6,1
84 - 85	9 095	2 349	6 746	5,7	26,9	61,9	5,5
Zusammen	103 962	28 536	75 426	6,0	33,3	54,7	6,0
85 - 86	9 394	2 249	7 145	5,2	24,8	63,5	6,4
86 - 87	12 196	2 801	9 395	5,3	22,2	66,6	5,9
87 - 88	13 849	3 025	10 824	4,8	20,4	68,8	5,9
88 - 89	12 170	2 587	9 583	5,1	17,5	70,8	6,7
89 - 90	10 575	2 154	8 421	4,9	16,4	72,6	6,1
Zusammen	58 184	12 816	45 368	5,0	20,2	68,6	6,2
90 - 91	8 011	1 580	6 431	4,9	14,1	74,8	6,2
91 - 92	6 529	1 312	5 217	5,3	12,4	76,3	6,0
92 - 93	5 071	966	4 105	5,5	11,5	76,7	6,3
93 - 94	3 644	610	3 034	5,6	8,3	80,2	5,9
94 - 95	2 700	484	2 216	6,3	9,4	78,0	6,2
Zusammen	25 955	4 952	21 003	5,4	11,9	76,6	6,1
95 und mehr	6 397	1 186	5 211	6,6	7,2	79,4	6,8
Insgesamt	4 384 192	2 126 723	2 257 469	37,7	47,5	8,3	6,5

4. Bevölkerung 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
unter 6	181 034	4,1	92 789	4,4	88 245	3,9	105,1
6 - 15	341 191	7,8	175 525	8,3	165 666	7,3	106,0
15 - 18	173 212	4,0	89 007	4,2	84 205	3,7	105,7
18 - 21	175 572	4,0	91 647	4,3	83 925	3,7	109,2
21 - 25	226 430	5,2	121 117	5,7	105 313	4,7	115,0
25 - 30	230 000	5,2	124 020	5,8	105 980	4,7	117,0
30 - 35	296 506	6,8	157 340	7,4	139 166	6,2	113,1
35 - 40	351 435	8,0	182 598	8,6	168 837	7,5	108,2
40 - 45	336 884	7,7	172 855	8,1	164 029	7,3	105,4
45 - 50	333 008	7,6	169 179	8,0	163 829	7,3	103,3
50 - 55	290 098	6,6	145 417	6,8	144 681	6,4	100,5
55 - 60	258 030	5,9	125 999	5,9	132 031	5,8	95,4
60 - 65	345 320	7,9	165 232	7,8	180 088	8,0	91,8
65 und mehr	845 472	19,3	313 998	14,8	531 474	23,5	59,1
Insgesamt	4 384 192	100	2 126 723	100	2 257 469	100	94,2

Noch: 4. Bevölkerung 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	181 034	11,0	-	-	-	-	-	-
6 - 15	341 191	20,6	-	-	-	-	-	-
15 - 18	173 193	10,5	19	0	-	-	-	-
18 - 21	174 367	10,6	1 189	0,1	3	0	13	0
21 - 25	214 155	13,0	11 833	0,6	42	0	400	0,1
25 - 30	174 608	10,6	51 438	2,5	201	0,1	3 753	1,3
30 - 35	143 992	8,7	133 145	6,4	798	0,2	18 571	6,5
35 - 40	88 597	5,4	219 896	10,6	2 496	0,7	40 446	14,2
40 - 45	45 357	2,7	241 003	11,6	4 404	1,2	46 120	16,1
45 - 50	29 150	1,8	253 664	12,2	7 238	2,0	42 956	15,0
50 - 55	17 035	1,0	230 306	11,1	10 159	2,8	32 598	11,4
55 - 60	11 337	0,7	207 292	10,0	14 971	4,1	24 430	8,6
60 - 65	14 522	0,9	272 348	13,1	32 405	8,9	26 045	9,1
65 und mehr	43 984	2,7	461 084	22,1	290 157	80,0	50 247	17,6
Insgesamt	1 652 522	100	2 083 217	100	362 874	100	285 579	100

5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Deutsche							
unter 6	176 787	4,1	90 561	4,4	86 226	3,9	105,0
6 - 15	333 128	7,8	171 343	8,3	161 785	7,3	105,9
15 - 18	169 949	4,0	87 216	4,2	82 733	3,7	105,4
18 - 21	170 686	4,0	88 885	4,3	81 801	3,7	108,7
21 - 25	215 729	5,0	115 076	5,6	100 653	4,5	114,3
25 - 30	215 860	5,1	115 433	5,6	100 427	4,5	114,9
30 - 35	281 811	6,6	147 765	7,2	134 046	6,1	110,2
35 - 40	338 536	7,9	173 788	8,4	164 748	7,4	105,5
40 - 45	325 859	7,6	165 193	8,0	160 666	7,3	102,8
45 - 50	323 606	7,6	162 656	7,9	160 950	7,3	101,1
50 - 55	283 775	6,6	141 232	6,9	142 543	6,4	99,1
55 - 60	254 934	6,0	124 002	6,0	130 932	5,9	94,7
60 - 65	342 742	8,0	163 802	8,0	178 940	8,1	91,5
65 und mehr	840 605	19,7	311 689	15,1	528 916	23,9	58,9
Insgesamt	4 274 007	100	2 058 641	100	2 215 366	100	92,9
Ausländer							
unter 6	4 247	3,9	2 228	3,3	2 019	4,8	110,4
6 - 15	8 063	7,3	4 182	6,1	3 881	9,2	107,8
15 - 18	3 263	3,0	1 791	2,6	1 472	3,5	121,7
18 - 21	4 886	4,4	2 762	4,1	2 124	5,0	130,0
21 - 25	10 701	9,7	6 041	8,9	4 660	11,1	129,6
25 - 30	14 140	12,8	8 587	12,6	5 553	13,2	154,6
30 - 35	14 695	13,3	9 575	14,1	5 120	12,2	187,0
35 - 40	12 899	11,7	8 810	12,9	4 089	9,7	215,5
40 - 45	11 025	10,0	7 662	11,3	3 363	8,0	227,8
45 - 50	9 402	8,5	6 523	9,6	2 879	6,8	226,6
50 - 55	6 323	5,7	4 185	6,1	2 138	5,1	195,7
55 - 60	3 096	2,8	1 997	2,9	1 099	2,6	181,7
60 - 65	2 578	2,3	1 430	2,1	1 148	2,7	124,6
65 und mehr	4 867	4,4	2 309	3,4	2 558	6,1	90,3
Insgesamt	110 185	100	68 082	100	42 103	100	161,7

6. Ausländer 2001 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer¹⁾

Merkmal m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Insgesamt	Darunter Staatsangehörigkeit					
		Vietnam	Polen	Russische Föderation	Ukraine	Türkei	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	m	5 093	1 179	127	282	302	319
	w	4 606	1 070	146	296	298	243
	i	9 699	2 249	273	578	600	562
15 - 25	m	8 653	622	378	350	321	681
	w	5 820	488	456	532	391	177
	i	14 473	1 110	834	882	712	858
25 - 30	m	8 651	436	372	319	228	760
	w	4 564	327	374	414	360	94
	i	13 215	763	746	733	588	854
30 - 45	m	22 710	2 940	1 761	738	568	1 319
	w	9 800	2 196	587	908	730	197
	i	32 510	5 136	2 348	1 646	1 298	1 516
45 - 60	m	8 848	536	2 083	325	322	214
	w	3 462	321	488	380	369	37
	i	12 310	857	2 571	705	691	251
60 und mehr	m	2 004	24	331	192	303	23
	w	1 691	54	148	282	380	3
	i	3 695	78	479	474	683	26
Insgesamt	m	55 959	5 737	5 052	2 206	2 044	3 316
	%	100	10,3	9,0	3,9	3,7	5,9
	w	29 943	4 456	2 199	2 812	2 528	751
	%	100	14,9	7,3	9,4	8,4	2,5
	i	85 902	10 193	7 251	5 018	4 572	4 067
	%	100	11,9	8,4	5,8	5,3	4,7
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
unter 1		12 490	953	388	1 002	848	646
1 - 4		24 295	2 001	948	2 271	2 159	962
4 - 6		10 991	578	675	756	773	678
6 - 8		8 707	749	620	430	580	577
8 - 10		8 620	1 582	580	214	144	424
10 - 15		13 346	3 904	2 788	239	53	393
15 - 20		2 451	277	361	40	5	58
20 und mehr		5 002	149	891	66	10	329

1) Quelle: Ausländerzentralregister

7. Einwohner 1990 und 2001 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Einwohner					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1990¹⁾								
unter 100	5	0,3	386	0	184	0	202	0
100 - 200	59	3,6	9 554	0,2	4 616	0,2	4 938	0,2
200 - 500	438	26,9	153 153	3,2	74 174	3,3	78 979	3,1
500 - 1 000	470	28,9	327 904	6,9	158 114	7,0	169 790	6,7
1 000 - 2 000	351	21,6	486 264	10,2	232 646	10,4	253 618	10,1
2 000 - 3 000	94	5,8	226 886	4,8	108 348	4,8	118 538	4,7
3 000 - 5 000	85	5,2	323 469	6,8	153 141	6,8	170 328	6,8
Zusammen	1 502	92,4	1 527 616	32,1	731 223	32,6	796 393	31,7
5 000 - 10 000	59	3,6	415 313	8,7	195 347	8,7	219 966	8,7
10 000 - 20 000	33	2,0	468 895	9,8	218 943	9,8	249 952	9,9
20 000 - 50 000	25	1,5	733 052	15,4	343 576	15,3	389 476	15,5
50 000 - 100 000	3	0,2	208 899	4,4	98 211	4,4	110 688	4,4
100 000 und mehr	4	0,2	1 410 526	29,6	657 428	29,3	753 098	29,9
Zusammen	124	7,6	3 236 685	67,9	1 513 505	67,4	1 723 180	68,4
Insgesamt	1 626	100	4 764 301	100	2 244 728	100	2 519 573	100
2001								
unter 500	2	0,4	659	0	327	0	332	0
500 - 1 000	8	1,5	7 577	0,2	3 775	0,2	3 802	0,2
1 000 - 2 000	111	20,7	166 782	3,8	82 876	3,9	83 906	3,7
2 000 - 3 000	108	20,1	268 337	6,1	133 076	6,3	135 261	6,0
3 000 - 5 000	141	26,3	546 112	12,5	270 849	12,7	275 263	12,2
Zusammen	370	68,9	989 467	22,6	490 903	23,1	498 564	22,1
5 000 - 10 000	98	18,2	678 054	15,5	329 558	15,5	348 496	15,4
10 000 - 20 000	43	8,0	642 242	14,6	309 891	14,6	332 351	14,7
20 000 - 50 000	20	3,7	613 803	14,0	294 881	13,9	318 922	14,1
50 000 - 100 000	2	0,4	131 419	3,0	62 354	2,9	69 065	3,1
100 000 und mehr	4	0,7	1 329 207	30,3	639 136	30,1	690 071	30,6
Zusammen	167	31,1	3 394 725	77,4	1 635 820	76,9	1 758 905	77,9
Insgesamt	537	100	4 384 192	100	2 126 723	100	2 257 469	100

1) Gebietsstand 31. Dezember 1990

8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2001

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2001

5 000 bis unter 10 000 Einwohner

Mügeln, Stadt	Torgau-Oschatz	5 606	5 011
Hohwald	Sächsische Schweiz	4 893	5 014
Gelenau/Erzgeb.	Annaberg	5 759	5 021
Lengefeld, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	5 363	5 022
Doberschau-Gaußig	Bautzen	4 360	5 034
Seifhennersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	6 728	5 047
Ebersbach	Riesa-Großenhain	4 594	5 083
Lauter/Sa., Stadt	Aue-Schwarzenberg	5 589	5 135
Hartenstein, Stadt	Zwickauer Land	5 001	5 198
Eibau	Löbau-Zittau	5 695	5 198
Dahlen, Stadt	Torgau-Oschatz	5 587	5 276
Schmiedeberg	Weißeritzkreis	5 574	5 288
Geringswalde, Stadt	Mittweida	6 154	5 298
Belgern, Stadt	Torgau-Oschatz	5 771	5 301
Niederwiesa	Freiberg	4 992	5 311
Augustusburg, Stadt	Freiberg	5 297	5 345
Elsterberg, Stadt	Vogtlandkreis	6 044	5 350
Bennewitz	Muldentalkreis	4 405	5 373
Lunzenau, Stadt	Mittweida	6 325	5 438
Großpösna	Leipziger Land	4 107	5 462
Ehrenfriedersdorf, Stadt	Annaberg	6 170	5 520
Großschönau	Löbau-Zittau	6 314	5 544
Schönheide	Aue-Schwarzenberg	6 301	5 556
Altenberg, Stadt	Weißeritzkreis	6 565	5 592
Colditz, Stadt	Muldentalkreis	6 542	5 649
Neukirch/Lausitz	Bautzen	6 291	5 694
Cunewalde	Bautzen	6 324	5 722
Tharandt, Stadt	Weißeritzkreis	5 170	5 722
Schlema	Aue-Schwarzenberg	6 605	5 737
Callenberg	Chemnitzer Land	5 484	5 764
Mockrehna	Torgau-Oschatz	5 910	5 817
Bernsdorf, Stadt	Kamenz	6 024	5 881
Fraureuth	Zwickauer Land	6 060	6 014
Rothenburg/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 997	6 014
Johanngeorgenstadt, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 926	6 100
Zschorlau	Aue-Schwarzenberg	5 694	6 122
Adorf, Stadt	Vogtlandkreis	7 233	6 127
Dohna, Stadt	Sächsische Schweiz	4 830	6 134
Lommatzsch, Stadt	Meißen	7 183	6 153
Wermsdorf	Torgau-Oschatz	6 836	6 158
Thum, Stadt	Annaberg	6 506	6 166
Jahnsdorf/Erzgeb.	Stollberg	5 050	6 169
Klipphausen	Meißen	5 047	6 170
Oderwitz	Löbau-Zittau	6 584	6 232
Stolpen, Stadt	Sächsische Schweiz	5 829	6 240

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2001

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2001
Nossen, Stadt	Meißen	6 956	6 345
Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	Sächsische Schweiz	6 707	6 376
Wittichenau, Stadt	Kamenz	5 100	6 385
Olbersdorf	Löbau-Zittau	7 137	6 443
Neugersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	7 676	6 585
Kitzscher, Stadt	Leipziger Land	8 506	6 666
Machern	Muldentalkreis	4 025	6 710
Geithain, Stadt	Leipziger Land	7 710	6 821
Pulsnitz, Stadt	Kamenz	6 687	6 828
Wilthen, Stadt	Bautzen	8 258	6 931
Oberlungwitz, Stadt	Chemnitzer Land	7 705	7 037
Eibenstock, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 011	7 081
Böhlen, Stadt	Leipziger Land	7 978	7 214
Burkhardtsdorf	Stollberg	7 100	7 276
Lichtentanne	Zwickauer Land	6 736	7 285
Rochlitz, Stadt	Mittweida	8 494	7 373
Leisnig, Stadt	Döbeln	8 669	7 386
Markneukirchen, Stadt	Vogtlandkreis	8 172	7 398
Oederan, Stadt	Freiberg	8 163	7 447
Neukirchen/Erzgeb.	Stollberg	6 709	7 547
Großröhrsdorf, Stadt	Kamenz	7 453	7 561
Hartha, Stadt	Döbeln	9 339	7 632
Sehmatal	Annaberg	8 261	7 673
Rodewisch, Stadt	Vogtlandkreis	8 757	7 793
Thalheim/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 038	7 828
Radeburg, Stadt	Meißen	7 471	7 915
Sohland a. d. Spree	Bautzen	8 370	7 949
Roßwein, Stadt	Döbeln	9 162	7 952
Lugau/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 547	8 055
Borsdorf	Muldentalkreis	4 798	8 060
Moritzburg	Meißen	6 108	8 079
Lichtenau	Mittweida	7 002	8 165
Froburg, Stadt	Leipziger Land	8 102	8 418
Gröditz, Stadt	Riesa-Großenhain	9 643	8 421
Penig, Stadt	Mittweida	9 792	8 456
Dippoldiswalde, Stadt	Weißeritzkreis	8 958	8 557
Lengenfeld, Stadt	Vogtlandkreis	9 300	8 572
Groitzsch, Stadt	Leipziger Land	8 852	8 776
Naunhof, Stadt	Muldentalkreis	6 619	8 851
Reinsdorf	Zwickauer Land	8 210	8 893
Zwenkau, Stadt	Leipziger Land	8 885	8 982
Lauta, Stadt	Kamenz	10 816	9 096
Bad Lausick, Stadt	Muldentalkreis	8 994	9 096
Bad Düben, Stadt	Delitzsch	9 553	9 111
Waldheim, Stadt	Döbeln	10 065	9 247
Treuen, Stadt	Vogtlandkreis	9 732	9 355
Brand-Erbisdorf, Stadt	Freiberg	10 722	9 356

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2001

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2001
Sebnitz, Stadt	Sächsische Schweiz	11 611	9 670
Klingenthal/Sa., Stadt	Vogtlandkreis	12 274	9 769
Falkenstein/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	11 192	9 796
Ebersbach/Sa., Stadt	Löbau-Zittau	12 592	9 841
Hainichen, Stadt	Mittweida	10 959	9 888
Brandis, Stadt	Muldentalkreis	7 373	9 905

10 000 bis unter 20 000 Einwohner

Kirchberg, Stadt	Zwickauer Land	11 815	10 139
Ottendorf-Okrilla	Kamenz	8 520	10 255
Weinböhla	Meißen	7 754	10 355
Bannewitz	Weißeritzkreis	6 729	10 510
Lößnitz, Stadt	Aue-Schwarzenberg	12 270	11 068
Neustadt i. Sa., Stadt	Sächsische Schweiz	13 089	11 096
Olbernhau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	12 997	11 591
Flöha, Stadt	Freiberg	12 950	11 662
Niesky, Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 864	11 764
Zwönitz, Stadt	Stollberg	13 105	12 045
Marienberg, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	13 628	12 114
Zschopau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	14 552	12 185
Wilkau-Haßlau, Stadt	Zwickauer Land	12 211	12 273
Burgstädt, Stadt	Mittweida	13 441	12 508
Oelsnitz, Stadt	Vogtlandkreis	13 997	12 554
Mülsen	Zwickauer Land	13 701	12 798
Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 487	12 982
Markranstädt, Stadt	Leipziger Land	10 047	13 167
Stollberg/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 709	13 527
Wilsdruff, Stadt	Weißeritzkreis	9 724	13 541
Bischofswerda, Stadt	Bautzen	14 837	13 613
Lichtenstein/Sa., Stadt	Chemnitzer Land	15 163	14 205
Taucha, Stadt	Delitzsch	12 544	14 706
Wurzen, Stadt	Muldentalkreis	18 745	15 677
Löbau, Stadt	Löbau-Zittau	19 960	16 296
Heidenau, Stadt	Sächsische Schweiz	19 980	16 888
Mittweida, Stadt	Mittweida	19 782	16 890
Oschatz, Stadt	Torgau-Oschatz	19 294	17 102
Hohenstein-Ernstthal, Stadt	Chemnitzer Land	18 732	17 132
Großenhain, Stadt	Riesa-Großenhain	19 815	17 222
Frankenberg/Sa., Stadt	Mittweida	17 682	17 541
Schneeberg, Stadt	Aue-Schwarzenberg	20 386	17 662
Eilenburg, Stadt	Delitzsch	21 416	18 378
Meerane, Stadt	Chemnitzer Land	20 627	18 439
Grimma, Stadt	Muldentalkreis	19 854	18 464
Radeberg, Stadt	Kamenz	18 092	18 683
Kamenz, Stadt	Kamenz	19 803	18 848
Schkeuditz, Stadt	Delitzsch	19 149	19 027

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2001

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2001
Aue, Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 447	19 124
Torgau, Stadt	Torgau-Oschatz	22 737	19 145
Borna, Stadt	Leipziger Land	24 067	19 616
Auerbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	22 809	19 675
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 105	19 775

20 000 bis unter 50 000 Einwohner

Döbeln, Stadt	Döbeln	27 381	22 653
Markkleeberg, Stadt	Leipziger Land	19 570	23 087
Reichenbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	26 772	23 096
Crimmitschau, Stadt	Zwickauer Land	25 465	23 104
Coswig, Stadt	Meißen	25 855	23 435
Annaberg-Buchholz, Stadt	Annaberg	28 412	24 103
Weißwasser/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35 430	24 815
Werdau, Stadt	Zwickauer Land	27 677	25 595
Delitzsch, Stadt	Delitzsch	28 883	25 774
Zittau, Stadt	Löbau-Zittau	35 048	26 845
Glauchau, Stadt	Chemnitzer Land	29 309	27 047
Limbach-Oberfrohna, Stadt	Chemnitzer Land	28 804	27 257
Meißen, Stadt	Meißen	35 013	28 982
Radebeul, Stadt	Meißen	31 103	32 241
Riesa, Stadt	Riesa-Großenhain	46 776	38 567
Freital, Stadt	Weißeritzkreis	41 216	39 937
Pirna, Stadt	Sächsische Schweiz	45 396	41 432
Bautzen, Stadt	Bautzen	52 304	42 688
Freiberg, Stadt	Freiberg	50 567	45 228
Hoyerswerda, Stadt	Kreisfreie Stadt Hoyerswerda	68 419	47 917

50 000 bis unter 100 000 Einwohner

Görlitz, Stadt	Kreisfreie Stadt Görlitz	76 035	60 264
Plauen, Stadt	Kreisfreie Stadt Plauen	76 652	71 155

100 000 und mehr Einwohner

Zwickau, Stadt	Kreisfreie Stadt Zwickau	123 641	101 726
Chemnitz, Stadt	Kreisfreie Stadt Chemnitz	315 320	255 798
Dresden, Stadt	Kreisfreie Stadt Dresden	511 270	478 631
Leipzig, Stadt	Kreisfreie Stadt Leipzig	557 341	493 052

9. Haushalte im April 1999, Mai 2000 und April 2001 nach Haushaltsgröße¹⁾

Haushalte mit ... Person(en)	1999		2000		2001	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	689,0	33,1	720,1	34,3	755,2	35,7
2	738,0	35,5	748,3	35,6	749,7	35,4
3	366,6	17,6	353,3	16,8	342,5	16,2
4	229,3	11,0	225,7	10,7	218,1	10,3
5 und mehr	56,7	2,7	52,4	2,5	50,1	2,4
Insgesamt	2 079,7	100	2 099,8	100	2 115,7	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

10. Haushalte im April 2001 nach Altersgruppe, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	13,1	10,7	/	/	-	-
20 - 25	93,9	63,3	21,3	7,3	/	/
25 - 30	119,7	58,4	32,0	20,3	7,1	/
30 - 35	154,5	49,1	29,7	42,0	28,1	5,6
35 - 40	191,6	40,7	25,7	55,5	58,2	11,5
40 - 45	188,1	35,6	28,9	53,7	55,8	14,0
45 - 50	197,4	33,4	51,4	61,9	41,7	9,0
50 - 55	158,4	30,0	68,4	39,7	15,4	/
55 - 60	180,7	42,7	103,0	28,2	5,4	/
60 - 65	205,4	53,5	129,3	18,9	/	/
65 und mehr	613,0	337,9	257,9	14,7	/	/
Insgesamt	2 115,7	755,2	749,7	342,5	218,1	50,1
Geschlecht						
Männlich	1 401,1	297,9	599,0	270,1	192,6	41,4
Weiblich	714,6	457,3	150,7	72,4	25,4	8,7
Familienstand						
Ledig	441,3	288,2	89,0	47,3	13,2	/
Verheiratet	1 096,6	27,7	574,6	259,6	192,2	42,5
Verwitwet/Geschieden	577,8	439,4	86,1	35,6	12,7	/

1) Ergebnisse des Mikrozensus

11. Bevölkerung in Haushalten im April 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	839,7	10,7	70,1	260,5	358,5	140,0
20 - 25	284,0	63,3	53,7	81,0	66,5	19,4
25 - 30	226,8	58,4	60,7	68,0	30,2	9,6
30 - 35	274,8	49,1	48,1	95,2	67,5	14,8
35 - 40	340,4	40,7	39,3	109,6	123,8	27,1
40 - 45	331,6	35,6	50,5	108,9	109,9	26,8
45 - 50	347,7	33,4	107,6	116,8	73,3	16,7
50 - 55	281,8	30,0	143,2	77,9	24,0	6,6
55 - 60	303,9	42,7	204,9	46,2	8,1	/
60 - 65	345,2	53,5	253,8	31,7	/	/
65 und mehr	846,6	337,9	467,5	32,0	5,9	/
Insgesamt	4 422,6	755,2	1 499,4	1 027,6	872,3	268,0
Geschlecht						
Männlich	2 134,0	297,9	720,8	527,5	449,8	138,0
Weiblich	2 288,6	457,3	778,6	500,1	422,6	130,0
Familienstand						
Ledig	1 621,8	288,2	239,7	456,7	464,1	173,1
Verheiratet	2 152,1	27,7	1 138,3	515,2	384,7	86,2
Verwitwet/Geschieden	648,7	439,4	121,4	55,6	23,6	8,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus

12. Mehrpersonenhaushalte im April 2001 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Zahl der Kinder	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Ohne Kinder	658,2	649,0	8,6	/	-
Mit ... Kind(ern)	702,2	100,8	333,9	217,4	50,1
1	406,4	100,8	299,7	5,5	/
2	244,3	x	34,3	206,3	/
3	39,8	x	x	5,6	34,2
4 und mehr	11,7	x	x	x	11,7
Insgesamt	1 360,5	749,7	342,5	218,1	50,1

1) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Haushalte im April 2001 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder¹⁾

Bezugsperson ist ...	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Erwerbsperson	1 251,4	626,2	347,7	230,4	36,6	10,5
Erwerbstätiger	1 014,5	490,5	288,2	197,6	29,8	8,4
Erwerbsloser	236,9	135,7	59,5	32,8	6,8	/
Nichterwerbsperson	864,3	787,3	58,7	14,0	/	/
Insgesamt	2 115,7	1 413,5	406,4	244,3	39,8	11,7
Prozent						
Erwerbsperson	59,1	44,3	85,6	94,3	92,0	89,7
Erwerbstätiger	48,0	34,7	70,9	80,9	74,9	71,8
Erwerbsloser	11,2	9,6	14,6	13,4	17,1	/
Nichterwerbsperson	40,9	55,7	14,4	5,7	/	/
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

14. Bevölkerung im April 2001 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld/-hilfe	Rente/ Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe	sonstiges
unter 300	275,8	75,1	34,9	25,2	92,5	14,3	34,0
300 - 500	367,1	112,2	99,7	87,2	14,3	9,3	44,5
500 - 700	599,0	155,3	129,8	266,5	/	/	38,3
700 - 900	614,4	254,4	68,9	266,6	/	/	21,5
900 - 1 100	642,0	327,8	29,2	271,4	/	/	11,1
1 100 - 1 300	491,2	280,9	12,1	190,7	/	/	6,4
1 300 - 1 500	225,9	156,2	/	64,5	/	/	/
1 500 - 1 700	139,1	110,1	/	26,7	/	/	/
1 700 - 2 000	124,5	101,5	/	21,7	-	/	/
2 000 - 2 300	64,4	52,8	/	11,3	-	/	/
2 300 und mehr	89,4	78,8	/	10,3	-	/	/
Kein Einkommen	693,0	/	-	-	692,6	-	/
Insgesamt	4 326,0	1 705,5	380,0	1 242,1	805,0	34,1	159,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

2) Wurde in ungeraden Gruppen erfragt und angepasst

15. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im April 2001 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	Davon	
				mit einem Einkommensbezieher	mit mehreren Einkommensbezieher
unter 500	83,0	76,6	6,4	/	/
500 - 900	310,1	255,7	54,4	23,2	31,3
900 - 1 300	475,0	296,2	178,8	30,6	148,2
1 300 - 1 500	194,6	53,7	141,0	8,6	132,4
1 500 - 1 700	194,7	24,2	170,4	7,0	163,4
1 700 - 2 000	245,1	15,8	229,2	7,1	222,2
2 000 - 2 600	306,0	12,2	293,9	6,6	287,2
2 600 - 3 200	151,5	/	148,4	/	145,3
3 200 und mehr	117,6	/	113,7	/	112,4
Insgesamt	2 077,7	741,4	1 336,2	92,2	1 244,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

2) Wurde in ungeraden Gruppen erfragt und angepasst

16. Haushalte mit ledigen Kindern im April 2001 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
unter 500	/	/	/	/
500 - 900	33,1	25,2	6,5	/
900 - 1 300	79,1	56,0	19,8	/
1 300 - 1 500	48,9	31,4	13,3	/
1 500 - 1 700	59,8	36,2	19,3	/
1 700 - 2 000	94,9	55,6	32,7	6,7
2 000 - 2 600	172,6	92,7	67,1	12,8
2 600 - 3 200	105,6	54,1	42,4	9,1
3 200 und mehr	91,9	44,3	38,7	8,9
Insgesamt	690,1	398,8	240,4	50,9

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

2) Wurde in ungeraden Gruppen erfragt und angepasst

17. Haushalte im April 2001 nach Haushaltsgröße und Kreisen¹⁾

Kreis Land	Insgesamt	Mit ... Person(en)					
		1		2		3 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Regierungsbezirk Chemnitz							
Chemnitz, Stadt	133,4	53,5	40,1	49,2	36,9	30,7	23,0
Plauen, Stadt	36,0	15,2	42,1	11,5	31,9	(9,3)	(26,0)
Zwickau, Stadt	50,3	17,5	34,8	20,5	40,7	12,3	24,5
Annaberg	39,3	12,0	30,4	14,8	37,5	12,6	32,0
Chemnitzer Land	66,1	23,3	35,2	23,0	34,7	19,9	30,1
Freiberg	68,7	22,0	32,0	23,2	33,8	23,5	34,2
Vogtlandkreis	97,4	35,3	36,3	34,9	35,8	27,2	27,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	41,6	11,3	27,3	16,8	40,3	13,5	32,4
Mittweida	67,7	24,9	36,7	24,4	36,0	18,5	27,4
Stollberg	44,3	14,7	33,2	16,8	37,9	12,8	28,9
Aue-Schwarzenberg	62,9	22,5	35,8	19,2	30,6	21,2	33,6
Zwickauer Land	61,1	18,7	30,6	22,0	36,0	20,4	33,4
Regierungsbezirk Dresden							
Dresden, Stadt	245,4	96,0	39,1	88,5	36,1	60,8	24,8
Görlitz, Stadt	31,4	11,9	37,8	12,1	38,5	(7,5)	(23,7)
Hoyerswerda, Stadt	24,9	(9,7)	(39,1)	(8,9)	(35,8)	/	/
Bautzen	69,7	23,9	34,3	21,6	31,0	24,2	34,7
Meißen	71,4	23,9	33,5	25,9	36,3	21,5	30,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	44,2	11,1	25,2	16,1	36,4	17,0	38,5
Riesa-Großenhain	56,7	18,9	33,3	20,4	36,1	17,4	30,6
Löbau-Zittau	72,3	25,3	35,0	25,4	35,1	21,6	29,9
Sächsische Schweiz	67,8	21,6	31,8	25,3	37,3	20,9	30,8
Weißeritzkreis	57,9	19,1	33,0	19,7	34,0	19,1	32,9
Kamenz	66,9	18,4	27,5	24,5	36,7	24,0	35,8
Regierungsbezirk Leipzig							
Leipzig, Stadt	272,1	122,7	45,1	90,3	33,2	59,1	21,7
Delitzsch	58,1	18,7	32,2	20,4	35,2	19,0	32,6
Döbeln	33,7	(9,2)	(27,2)	12,6	37,5	11,9	35,3
Leipziger Land	68,8	21,4	31,1	25,9	37,7	21,5	31,2
Muldentalkreis	61,3	19,7	32,0	19,2	31,2	22,5	36,7
Torgau-Oschatz	45,5	13,9	30,5	17,1	37,6	14,5	31,9
Sachsen	2 115,7	755,2	35,7	749,7	35,4	610,7	28,9

1) Ergebnisse des Mikrozensus

18. Bevölkerung im April 2001 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie nach Art des letzten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses¹⁾

Abschluss	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	4 412,6	100	2 138,4	100	2 274,2	100
darunter allgemein bildender Schulabschluss						
Volks-/Hauptschule	1 231,9	27,9	498,6	23,3	733,3	32,2
Realschule/POS ²⁾ der ehemaligen DDR	1 697,5	38,5	852,9	39,9	844,6	37,1
Fachhochschul-/Hochschulreife	656,7	14,9	367,9	17,2	288,9	12,7
darunter beruflicher Ausbildungsabschluss						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 654,2	60,1	1 283,7	60,0	1 370,5	60,3
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ³⁾	53,8	1,2	13,6	0,6	40,2	1,8
Lehrausbildung, Berufsfachschule ⁴⁾	2 105,0	47,7	1 028,3	48,1	1 076,6	47,3
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁵⁾	495,4	11,2	241,8	11,3	253,7	11,2
Hochschulabschluss ⁶⁾	393,8	8,9	246,8	11,5	147,0	6,5
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	695,4	15,8	267,4	12,5	428,0	18,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Polytechnische Oberschule

3) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

4) Einschließlich Kollegschele, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) Einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

6) Einschließlich Ingenieurabschluss

Die Statistik der Bevölkerungsbewegung umfasst die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) einschließlich der Todesursachenstatistik, die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) sowie die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen.

Die Ergebnisse dieser Statistiken dienen der laufenden Fortschreibung der Bevölkerung. Bei der Bevölkerungsfortschreibung 2001 wurden darüber hinaus für 23 Kreise Bestandsänderungen resultierend aus nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch verringerte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2001 um insgesamt 324 Einwohner (s. Abschnitt II.). Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2002.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen vorliegt und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt, werden als Totgeborene registriert.

Die Säuglingssterblichkeit weist die im ersten Lebensjahr Gestorbenen, bezogen auf die Lebendgeborenen des gleichen Berichtszeitraums, aus.

In Statistiken wird seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals "Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich" wurde durch die Formulierung "Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet" ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes dieses Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Gestorbene

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Eheschließungen

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Ehescheidungen

Als Ehescheidungen gelten die durch rechtskräftiges Urteil in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (einschließlich Ehescheidungen) werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden statistisch nicht erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören (siehe Abschnitt II.). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge). Analog zur o. g. Einteilung der Wanderungen werden ab dem Jahrbuch 2002 die Wanderungsfälle eines Gebietes (Kreis, Regierungsbezirk) getrennt nach Wanderungen über die Grenze des Gebietes und nach Wanderungen innerhalb des Gebietes unterschieden. Sofern nicht extra ausgewiesen, wurden bei den Zu- und Fortzügen nur die über die Grenze des jeweiligen Gebietes berücksichtigt.

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Altersangaben werden als Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr berechnet. Sie entsprechen damit dem Alter am 31. Dezember des Berichtsjahres.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazugehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

1. Bevölkerungsbewegung 1999 bis 2001

Jahr	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
1999	-19 179	-4,3	-10 662	-2,4	-29 729	-6,6	4 474 951
2000	-17 289	-3,9	-16 893	-3,8	-34 105	-7,7	4 442 721
2001	-17 301	-3,9	-23 764	-5,4	-41 389	-9,4	4 404 708

1) Siehe Vorbemerkungen

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1999 bis 2001

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					
			insgesamt		darunter männlich		Eltern nicht miteinander verheiratet	
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 weibl. Lebendgeb.	absolut	je 100 Lebendgeb.
1999	17 145	3,8	31 383	7,0	16 115	105,5	14 713	46,9
2000	16 482	3,7	33 139	7,5	17 003	105,4	16 101	48,6
2001	15 421	3,5	31 943	7,3	16 488	106,7	16 465	51,5

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1999 bis 2001

Jahr	Totgeborene		Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	je 1 000 Geborene	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 Gestorbene	absolut	je 100 Gestorbene
1999	138	4,4	50 562	11,3	22 552	44,6	28 010	55,4
2000	102	3,1	50 428	11,4	22 752	45,1	27 676	54,9
2001	104	3,2	49 244	11,2	22 312	45,3	26 932	54,7

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1999 bis 2001

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	
	im ersten Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen			
	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Einwohner
1999	130	4,1	65	2,1	-19 179	-4,3
2000	121	3,7	54	1,6	-17 289	-3,9
2001	109	3,4	46	1,4	-17 301	-3,9

3. Bevölkerungsbewegung 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
Chemnitz, Stadt	-1 177	-2 270	-3 448	257 653
Plauen, Stadt	-410	22	-388	71 346
Zwickau, Stadt	-617	-666	-1 282	102 377
Annaberg	-453	-652	-1 100	87 819
Chemnitzer Land	-859	-599	-1 457	140 541
Freiberg	-487	-1 020	-1 506	152 284
Vogtlandkreis	-1 369	-931	-2 297	201 520
Mittlerer Erzgebirgskreis	-343	-654	-1 001	94 060
Mittweida	-651	-803	-1 454	137 482
Stollberg	-442	-452	-893	93 472
Aue-Schwarzenberg	-798	-1 354	-2 152	139 456
Zwickauer Land	-663	-725	-1 385	134 415
Regierungsbezirk Chemnitz	-8 269	-10 104	-18 363	1 612 425
Dresden, Stadt	-536	1 371	824	478 088
Görlitz, Stadt	-382	-953	-1 335	60 933
Hoyerswerda, Stadt	-222	-2 063	-2 286	49 167
Bautzen	-532	-1 484	-2 015	156 525
Meißen	-573	-523	-1 095	152 617
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	-324	-2 003	-2 668	104 680
Riesa-Großenhain	-330	-1 402	-1 735	121 410
Löbau-Zittau	-791	-2 198	-2 985	153 857
Sächsische Schweiz	-568	-1 242	-1 807	146 325
Weißeritzkreis	-414	-284	-697	125 021
Kamenz	-440	-583	-1 018	155 445
Regierungsbezirk Dresden	-5 112	-11 364	-16 817	1 704 068
Leipzig, Stadt	-1 609	1 453	-156	492 963
Delitzsch	-383	-797	-1 176	127 676
Döbeln	-330	-931	-1 261	77 332
Leipziger Land	-827	-462	-1 286	153 142
Muldentalkreis	-444	-639	-1 086	135 971
Torgau-Oschatz	-327	-920	-1 244	101 131
Regierungsbezirk Leipzig	-3 920	-2 296	-6 209	1 088 215
Sachsen	-17 301	-23 764	-41 389	4 404 708

1) Siehe Vorbemerkungen

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	allgemeine Fruchtbar- keitsziffer
Chemnitz, Stadt	870	3,4	1 835	7,1	38,7
Plauen, Stadt	276	3,9	557	7,8	41,0
Zwickau, Stadt	326	3,2	691	6,7	36,0
Annaberg	288	3,3	679	7,7	40,9
Chemnitzer Land	473	3,4	946	6,7	35,9
Freiberg	764	5,0	1 094	7,2	37,1
Vogtlandkreis	705	3,5	1 261	6,3	34,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	263	2,8	661	7,0	36,6
Mittweida	378	2,7	951	6,9	36,5
Stollberg	253	2,7	641	6,9	36,6
Aue-Schwarzenberg	496	3,6	952	6,8	37,0
Zwickauer Land	509	3,8	950	7,1	37,5
Regierungsbezirk Chemnitz	5 601	3,5	11 218	7,0	37,1
Dresden, Stadt	1 598	3,3	4 129	8,6	41,8
Görlitz, Stadt	249	4,1	400	6,6	35,1
Hoyerswerda, Stadt	153	3,1	303	6,2	32,9
Bautzen	584	3,7	1 170	7,5	37,6
Meißen	760	5,0	1 100	7,2	37,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	315	3,0	691	6,6	32,6
Riesa-Großenhain	397	3,3	859	7,1	35,6
Löbau-Zittau	467	3,0	1 069	6,9	37,7
Sächsische Schweiz	704	4,8	1 007	6,9	37,0
Weißeritzkreis	436	3,5	941	7,5	38,1
Kamenz	471	3,0	1 150	7,4	36,8
Regierungsbezirk Dresden	6 134	3,6	12 819	7,5	38,1
Leipzig, Stadt	1 333	2,7	3 773	7,7	37,9
Delitzsch	433	3,4	926	7,3	35,3
Döbeln	227	2,9	511	6,6	34,5
Leipziger Land	756	4,9	1 055	6,9	35,3
Muldentalkreis	564	4,1	927	6,8	33,3
Torgau-Oschatz	373	3,7	714	7,1	34,6
Regierungsbezirk Leipzig	3 686	3,4	7 906	7,3	36,1
Sachsen	15 421	3,5	31 943	7,3	37,2

Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Kreis Regierungsbezirk Land
absolut	je 1 000 Einwohner	im ersten Lebensjahr	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 012	11,7	9	-1 177	-4,6	Chemnitz, Stadt
967	13,6	2	-410	-5,7	Plauen, Stadt
1 308	12,8	4	-617	-6,0	Zwickau, Stadt
1 132	12,9	6	-453	-5,2	Annaberg
1 805	12,8	-	-859	-6,1	Chemnitzer Land
1 581	10,4	4	-487	-3,2	Freiberg
2 630	13,1	4	-1 369	-6,8	Vogtlandkreis
1 004	10,7	4	-343	-3,6	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 602	11,7	1	-651	-4,7	Mittweida
1 083	11,6	1	-442	-4,7	Stollberg
1 750	12,5	8	-798	-5,7	Aue-Schwarzenberg
1 613	12,0	3	-663	-4,9	Zwickauer Land
19 487	12,1	46	-8 269	-5,1	Regierungsbezirk Chemnitz
4 665	9,8	8	-536	-1,1	Dresden, Stadt
782	12,8	3	-382	-6,3	Görlitz, Stadt
525	10,7	1	-222	-4,5	Hoyerswerda, Stadt
1 702	10,9	4	-532	-3,4	Bautzen
1 673	11,0	3	-573	-3,8	Meißen
1 015	9,7	3	-324	-3,1	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 189	9,8	2	-330	-2,7	Riesa-Großenhain
1 860	12,1	3	-791	-5,1	Löbau-Zittau
1 575	10,8	4	-568	-3,9	Sächsische Schweiz
1 355	10,8	6	-414	-3,3	Weißeritzkreis
1 590	10,2	3	-440	-2,8	Kamenz
17 931	10,5	40	-5 112	-3,0	Regierungsbezirk Dresden
5 382	10,9	13	-1 609	-3,3	Leipzig, Stadt
1 309	10,3	3	-383	-3,0	Delitzsch
841	10,9	-	-330	-4,3	Döbeln
1 882	12,3	4	-827	-5,4	Leipziger Land
1 371	10,1	1	-444	-3,3	Muldentalkreis
1 041	10,3	2	-327	-3,2	Torgau-Oschatz
11 826	10,9	23	-3 920	-3,6	Regierungsbezirk Leipzig
49 244	11,2	109	-17 301	-3,9	Sachsen

5. Eheschließungen 1999 bis 2001 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1999	17 145	15 661	91,3	1 484	8,7	64	4,3	887	59,8	533	35,9
2000	16 482	15 104	91,6	1 378	8,4	54	3,9	764	55,4	560	40,6
2001	15 421	14 003	90,8	1 418	9,2	48	3,4	703	49,6	667	47,0

6. Durchschnittliches Heiratsalter 1999 bis 2001 nach bisherigem Familienstand

Ehe- schließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
1999	34,6	30,1	62,1	45,0	29,9	31,8	27,6	49,3	41,9	29,4
2000	34,9	30,4	62,7	45,4	30,1	32,0	27,8	49,6	42,5	29,2
2001	36,7	31,1	65,0	47,1	30,6	33,6	28,4	51,3	44,1	30,1

7. Eheschließende 2001 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
16 - 18	1	1	-	-	1	9	9	-	-	1
18 - 20	51	51	-	-	12	337	337	-	-	29
20 - 25	1 453	1 449	-	4	141	3 036	2 998	-	38	183
25 - 30	3 685	3 592	1	92	278	4 069	3 829	3	237	211
30 - 35	3 707	3 297	6	404	158	2 886	2 143	15	728	136
35 - 40	2 154	1 347	9	798	89	1 529	599	22	908	68
40 - 45	1 176	419	6	751	31	1 100	232	23	845	46
45 - 50	965	161	26	778	20	895	124	41	730	22
50 - 55	703	80	35	588	10	602	63	25	514	15
55 - 60	536	47	32	457	3	385	32	22	331	3
60 - 65	492	44	93	355	3	371	33	17	321	-
65 und mehr	498	27	233	238	5	202	39	31	132	1
Insgesamt	15 421	10 515	441	4 465	751	15 421	10 438	199	4 784	715

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

8. Eheschließende Männer 2001 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Durch- schnittlicher Alters- unterschied zur Frau ²⁾	Von 100 eheschließenden Männern heirateten eine						
			um ... Jahre jüngere Frau			gleich- altrige Frau	um ... Jahre ältere Frau		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	1	-2,0	x	x	x	x	100	-	-
18 - 20	51	-1,9	x	x	24	18	43	12	4
20 - 25	1 453	-0,1	x	3	46	20	23	5	3
25 - 30	3 685	1,4	-	17	50	12	15	4	2
30 - 35	3 707	2,5	5	26	42	9	11	5	2
35 - 40	2 154	3,6	14	31	29	7	11	6	3
40 - 45	1 176	4,3	20	26	28	5	13	6	2
45 - 50	965	5,1	23	27	24	6	15	3	2
50 - 55	703	5,9	28	24	29	6	8	4	1
55 - 60	536	7,2	31	30	20	5	10	3	1
60 und mehr	990	8,4	37	26	23	5	6	2	1

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Männer durchschnittlich jünger (-)

9. Eheschließende Frauen 2001 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Durch- schnittlicher Alters- unterschied zum Mann ²⁾	Von 100 eheschließenden Frauen heirateten einen						
			um ... Jahre jüngeren Mann			gleich- altrigen Mann	um ... Jahre älteren Mann		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	9	-8,9	x	x	x	x	33	44	22
18 - 20	337	-6,1	x	x	2	3	44	31	20
20 - 25	3 036	-4,4	x	-	6	9	44	29	11
25 - 30	4 069	-3,4	-	1	11	11	46	22	8
30 - 35	2 886	-2,7	-	4	18	11	39	19	9
35 - 40	1 529	-2,1	3	11	19	10	27	18	12
40 - 45	1 100	-1,9	7	13	17	6	23	20	14
45 - 50	895	-2,2	8	9	16	7	25	19	16
50 - 55	602	-2,4	7	7	16	7	24	24	15
55 - 60	385	-2,7	5	7	10	7	32	24	14
60 und mehr	573	-2,0	6	8	16	8	28	22	11

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Frauen durchschnittlich jünger (-)

10. Eheschließende 2001 nach der Religionszugehörigkeit

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	römisch- katholisch	sonstige Religionen ¹⁾	gemein- schaftslos	ohne Angaben
Evangelisch	2 628	1 370	142	38	1 068	10
Römisch-katholisch	753	219	175	13	341	5
Sonstige Religionen ¹⁾	498	76	24	112	282	4
Gemeinschaftslos	11 442	1 514	346	86	9 490	6
Ohne Angaben	100	12	2	1	4	81
Insgesamt	15 421	3 191	689	250	11 185	106

1) Ostkirchen, christliche Sondergemeinschaften, freireligiöse Gemeinschaften, andere Religionen

11. Ehescheidungen 1999 bis 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner
1999	8 748	19,5	3 054	18,5	3 350	19,4	2 344	21,4
2000	8 775	19,8	3 021	18,5	3 482	20,3	2 272	20,8
2001	8 430	19,1	2 937	18,2	3 260	19,1	2 233	20,5

12. Ehescheidungen 1999 bis 2001 nach Ehedauer

Jahr	Ins- ge- samt	Ehedauer von ... Jahren ¹⁾													
		unter 2	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 und mehr

Anzahl

1999	8 748	28	146	176	306	357	318	320	302	620	695	2 370	1 437	940	733
2000	8 775	26	115	222	316	367	352	328	321	302	587	2 571	1 488	997	783
2001	8 430	24	140	258	297	362	372	376	283	284	258	2 424	1 520	1 003	829

Prozent

1999	100	0,3	1,7	2,0	3,5	4,1	3,6	3,7	3,5	7,1	7,9	27,1	16,4	10,7	8,4
2000	100	0,3	1,3	2,5	3,6	4,2	4,0	3,7	3,7	3,4	6,7	29,3	17,0	11,4	8,9
2001	100	0,3	1,7	3,1	3,5	4,3	4,4	4,5	3,4	3,4	3,1	28,8	18,0	11,9	9,8

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

13. Ehescheidungen 2001 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						
		Mann			Frau			beide
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
bis 1	24	9	-	9	14	-	14	1
2	140	44	3	41	90	7	83	6
3	258	67	8	59	177	11	166	14
4	297	85	7	78	200	20	180	12
5	362	108	6	102	235	20	215	19
6	372	106	8	98	255	20	235	11
7	376	115	7	108	247	10	237	14
8	283	83	4	79	188	15	173	12
9	284	78	8	70	193	19	174	13
10	258	74	6	68	168	10	158	16
11 bis 15	2 424	746	50	696	1 555	111	1 444	123
16 bis 20	1 520	446	26	420	989	65	924	85
21 bis 25	1 003	337	29	308	619	37	582	47
26 und mehr	829	352	35	317	450	32	418	27
Insgesamt 2001	8 430	2 650	197	2 453	5 380	377	5 003	400
2000	8 775	2 618	375	2 243	5 581	803	4 778	576

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 2001 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	24	1	-	3	-	5	3	6	3	2	1	-
2	140	7	4	6	7	29	15	36	21	7	6	2
3	258	16	8	20	7	46	17	65	42	21	10	6
4	297	14	6	25	19	52	28	62	46	22	16	7
5	362	26	9	23	18	56	44	97	47	21	11	10
6	372	25	18	30	13	58	41	95	43	22	14	13
7	376	15	17	36	10	68	48	81	54	23	19	5
8	283	12	5	28	13	46	32	83	29	21	8	6
9	284	6	8	10	8	54	29	82	48	22	8	9
10	258	8	6	17	11	55	33	67	33	15	8	5
11 bis 15	2 424	33	51	146	106	509	303	707	314	142	83	30
16 bis 20	1 520	6	17	69	59	369	214	471	215	59	28	13
21 bis 25	1 003	3	7	39	32	246	164	326	131	39	11	5
26 und mehr	829	9	8	38	34	198	138	290	81	26	5	2
Insgesamt 2001	8 430	181	164	490	337	1 791	1 109	2 468	1 107	442	228	113
2000	8 775	155	156	469	387	1 887	1 216	2 571	1 103	455	264	112

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

15. Ehescheidungen 2001 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2001	-	-	-	-	-	-	-
2000	24	21	3	-	-	-	3
1999	140	103	34	2	-	1	43
1998	258	178	68	11	1	-	93
1997	297	177	97	17	6	-	149
1996	362	186	135	39	2	-	219
1995	372	171	134	53	11	3	285
1994	376	173	145	51	5	2	271
1993	283	112	117	50	4	-	229
1992	284	100	117	55	11	1	264
1991	258	74	122	49	11	2	262
1986 bis 1990	2 424	551	1 076	663	103	31	2 845
1981 bis 1985	1 520	322	639	462	83	14	1 874
1976 bis 1980	1 003	557	368	63	11	4	544
1975 und früher	829	715	98	14	1	1	133
Insgesamt 2001	8 430	3 440	3 153	1 529	249	59	7 214
2000	8 775	3 523	3 292	1 640	256	64	7 623

16. Ehescheidungen und Abweisungen 1999 bis 2001 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen						Abweisung des Scheidungs- antrages
	ins- gesamt	vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung		nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften	
			nicht einverständlich	einverständlich			

Anzahl

1999	8 748	29	1 775	6 225	702	17	10
2000	8 775	52	1 851	6 064	789	19	16
2001	8 430	26	1 028	6 604	771	1	9

Prozent

1999	100	0,3	20,3	71,2	8,0	0,2	x
2000	100	0,6	21,1	69,1	9,0	0,2	x
2001	100	0,3	12,2	78,3	9,1	0	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2000	0,3	79,3	4,3	-2,6	12,4	11,8	60,0
2001	-3,9	-50,0	-44,5	8,9	-2,3	-94,7	-43,8

17. Geborene 2001 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	3	-	0,1	-	-
14	7	-	0,2	-	-
15	33	-	1,2	-	-
16	92	1	3,3	-	-
17	202	2	7,1	1	5,0
18	378	15	13,3	1	2,6
19	662	42	23,1	4	6,0
20	814	115	29,2	1	1,2
21	1 209	210	42,7	5	4,1
22	1 250	278	47,0	7	5,6
23	1 483	420	56,3	3	2,0
24	1 779	606	70,4	6	3,4
25	1 908	801	85,4	4	2,1
26	1 955	907	94,0	11	5,6
27	2 120	1 023	104,6	5	2,4
28	2 147	1 135	104,3	9	4,2
29	2 252	1 286	99,7	1	0,4
30	2 455	1 385	91,8	12	4,9
31	2 175	1 285	79,9	6	2,8
32	1 941	1 205	70,0	3	1,5
33	1 596	1 059	56,4	4	2,5
34	1 322	893	44,6	5	3,8
35	1 074	701	33,8	1	0,9
36	882	621	26,7	3	3,4
37	697	480	20,0	-	-
38	490	319	14,0	5	10,2
39	360	224	10,4	3	8,3
40	281	207	8,0	1	3,6
41	158	116	4,7	-	-
42	97	66	2,9	1	10,3
43	61	40	2,0	1	16,4
44	36	19	1,2	-	-
45	16	13	0,5	1	62,5
46	4	2	0,1	-	-
47	3	1	0,1	-	-
48	1	1	0	-	-
Insgesamt	31 943	15 478	1 247,8²⁾	104	3,3

1) Ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter

2) Zusammengefasste Geburtenziffer = Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

18. Lebendgeborene verheirateter Mütter¹⁾ 2001 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weiteres Kind
unter 20	60	51	9	-	-	-
20 - 25	1 629	1 094	469	59	6	1
25 - 30	5 152	2 760	1 934	347	82	29
30 - 35	5 827	1 840	2 885	805	203	94
35 - 40	2 345	552	906	559	193	135
40 - 45	448	99	104	110	59	76
45 und mehr	17	2	2	2	2	9
Insgesamt						
2001	15 478	6 398	6 309	1 882	545	344
%	100	41,3	40,8	12,2	3,5	2,2
2000	17 038	7 032	6 874	2 094	646	392
%	100	41,3	40,3	12,3	3,8	2,3
1999	16 670	7 012	6 577	2 087	612	382
%	100	42,1	39,5	12,5	3,7	2,3

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

19. Gestorbene 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner
unter 1	109	55	3,4	50 - 51	253	74	3,7
1 - 2	9	2	0,3	51 - 52	272	91	4,3
2 - 3	9	3	0,3	52 - 53	253	82	4,8
3 - 4	8	4	0,3	53 - 54	237	75	5,0
4 - 5	4	1	0,1	54 - 55	239	69	5,8
5 - 6	2	1	0,1	55 - 56	235	61	6,0
6 - 7	2	1	0,1	56 - 57	291	104	5,6
7 - 8	1	-	0	57 - 58	429	126	7,0
8 - 9	3	3	0,1	58 - 59	409	131	6,9
9 - 10	5	4	0,2	59 - 60	505	156	7,8
10 - 11	4	3	0,1	60 - 61	654	194	9,0
11 - 12	6	3	0,1	61 - 62	666	220	9,1
12 - 13	7	1	0,1	62 - 63	681	240	9,7
13 - 14	20	10	0,4	63 - 64	655	199	10,2
14 - 15	14	7	0,2	64 - 65	734	238	12,0
15 - 16	11	5	0,2	65 - 66	800	263	13,1
16 - 17	13	4	0,2	66 - 67	866	303	14,8
17 - 18	18	3	0,3	67 - 68	841	315	16,8
18 - 19	42	9	0,7	68 - 69	773	277	17,6
19 - 20	47	13	0,8	69 - 70	871	340	19,6
20 - 21	37	7	0,6	70 - 71	1 056	372	22,5
21 - 22	38	7	0,6	71 - 72	1 166	450	24,5
22 - 23	30	6	0,5	72 - 73	1 265	514	27,7
23 - 24	34	4	0,6	73 - 74	1 243	520	29,7
24 - 25	18	5	0,4	74 - 75	1 228	589	31,5
25 - 26	28	4	0,6	75 - 76	1 183	624	31,7
26 - 27	21	7	0,5	76 - 77	1 287	695	37,9
27 - 28	19	6	0,4	77 - 78	1 274	726	40,6
28 - 29	23	10	0,5	78 - 79	1 491	821	47,2
29 - 30	32	10	0,6	79 - 80	1 760	1 055	53,5
30 - 31	34	6	0,6	80 - 81	1 991	1 244	60,6
31 - 32	28	4	0,5	81 - 82	1 964	1 238	74,2
32 - 33	46	13	0,8	82 - 83	1 052	682	65,4
33 - 34	42	8	0,7	83 - 84	884	570	84,4
34 - 35	47	11	0,7	84 - 85	973	646	99,5
35 - 36	62	18	0,9	85 - 86	1 162	814	100,8
36 - 37	65	17	0,9	86 - 87	1 749	1 242	125,3
37 - 38	86	22	1,2	87 - 88	1 865	1 354	133,5
38 - 39	98	29	1,3	88 - 89	1 856	1 334	151,1
39 - 40	104	27	1,4	89 - 90	1 624	1 219	161,2
40 - 41	104	24	1,5	90 - 91	1 472	1 124	182,7
41 - 42	146	48	2,1	91 - 92	1 377	1 070	212,7
42 - 43	154	30	2,3	92 - 93	1 155	901	236,1
43 - 44	141	37	2,2	93 - 94	1 000	779	276,9
44 - 45	156	46	2,4	94 - 95	731	566	272,1
45 - 46	201	43	3,0	95 und mehr	1 724	1 394	279,8
46 - 47	227	70	3,4				
47 - 48	225	59	3,4				
48 - 49	226	55	3,3				
49 - 50	242	66	3,5	Insgesamt	49 244	26 932	11,2

20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 1999 bis 2001

Geschlecht	Gestorbene Säuglinge				Totgeborene
	insgesamt	Geburtsgewicht		je 1 000 Lebend- geborene ¹⁾	
		unter 2 500 g	2 500 g und mehr		
1999					
Männlich	79	43	36	4,9	72
Weiblich	51	29	22	3,3	66
Insgesamt	130	72	58	4,1	138
2000					
Männlich	69	41	28	4,1	55
Weiblich	52	28	24	3,2	47
Insgesamt	121	69	52	3,7	102
2001					
Männlich	54	29	25	3,3	61
Weiblich	55	30	25	3,6	43
Insgesamt	109	59	50	3,4	104
2001 nach Regierungsbezirken					
Chemnitz					
Männlich	20	11	9	3,5	22
Weiblich	26	17	9	4,8	17
Insgesamt	46	28	18	4,1	39
Dresden					
Männlich	23	12	11	3,5	22
Weiblich	17	6	11	2,8	15
Insgesamt	40	18	22	3,1	37
Leipzig					
Männlich	11	6	5	2,7	17
Weiblich	12	7	5	3,1	11
Insgesamt	23	13	10	2,9	28

1) Errechnet nach Berichtszeitraum

21. Zu- und Fortzüge 1999 bis 2001

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Binnen- wanderungen
	insgesamt	aus dem Bundesgebiet	aus dem Ausland	insgesamt	in das Bundesgebiet	in das Ausland		
Anzahl								
1999	65 918	41 918	24 000	76 580	58 150	18 430	-10 662	122 678
2000	64 737	44 177	20 560	81 630	65 066	16 564	-16 893	120 587
2001	64 840	44 312	20 528	88 604	74 297	14 307	-23 764	113 898
je 10 000 Einwohner								
1999	147,3	93,7	53,6	171,1	129,9	41,2	-23,8	274,1
2000	145,7	99,4	46,3	183,7	146,5	37,3	-38,0	271,4
2001	147,2	100,6	46,6	201,2	168,7	32,5	-54,0	258,6

22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 10 000 Einwohner 1999 bis 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	1999		2000		2001	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 6	-2,5	-9,5	-30,8	-31,9	-59,2	-54,6
6 - 15	-18,6	-19,1	-33,4	-36,6	-57,6	-56,9
15 - 18	-36,1	-45,6	-44,1	-60,4	-63,2	-74,4
18 - 21	-94,0	-172,1	-142,7	-230,5	-172,8	-272,3
21 - 25	-101,1	-152,5	-151,8	-181,7	-195,2	-237,9
25 - 30	-53,0	-45,1	-92,0	-70,2	-130,4	-125,6
30 - 35	-33,0	-25,2	-52,1	-38,6	-91,6	-77,6
35 - 40	-34,7	-29,0	-47,1	-39,0	-70,6	-60,0
40 - 45	-31,5	-21,0	-48,8	-42,0	-65,6	-64,2
45 - 50	-25,9	-18,2	-36,4	-33,2	-48,5	-45,1
50 - 55	-14,9	-7,2	-20,4	-15,3	-27,5	-23,7
55 - 60	-0,5	1,3	-4,1	-4,2	-3,2	0,2
60 - 65	8,1	10,1	6,0	2,9	9,3	9,6
65 - 70	3,8	2,6	5,8	5,9	5,7	3,0
70 - 75	8,1	8,1	3,5	0,3	2,9	1,5
75 - 80	4,0	1,4	9,5	7,9	7,8	8,5
80 - 85	2,4	0,4	8,5	6,0	8,3	5,8
85 - 90	5,8	8,8	5,5	4,2	15,4	11,6
90 und mehr	-1,8	-4,0	4,3	-0,8	20,1	19,4
Insgesamt	-23,8	-24,2	-38,0	-37,3	-54,0	-52,9

23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Insgesamt						
unter 6	3 501	1 679	4 555	2 153	-1 054	-474
6 - 15	3 880	1 865	5 945	2 857	-2 065	-992
15 - 18	1 862	794	2 967	1 426	-1 105	-632
18 - 21	5 706	2 976	8 778	5 290	-3 072	-2 314
21 - 25	12 506	5 925	16 847	8 384	-4 341	-2 459
25 - 30	10 911	4 350	13 993	5 715	-3 082	-1 365
30 - 35	7 525	2 702	10 289	3 805	-2 764	-1 103
35 - 40	5 116	1 753	7 628	2 779	-2 512	-1 026
40 - 45	3 351	1 255	5 544	2 301	-2 193	-1 046
45 - 50	2 483	971	4 116	1 719	-1 633	-748
50 - 55	1 645	673	2 397	997	-752	-324
55 - 60	1 128	528	1 218	525	-90	3
60 - 65	1 635	827	1 317	656	318	171
65 und mehr	3 591	2 358	3 010	2 052	581	306
Insgesamt	64 840	28 656	88 604	40 659	-23 764	-12 003
Deutsche						
unter 6	2 746	1 303	3 916	1 858	-1 170	-555
6 - 15	2 869	1 383	5 151	2 457	-2 282	-1 074
15 - 18	1 199	602	2 674	1 330	-1 475	-728
18 - 21	3 688	2 184	7 850	4 984	-4 162	-2 800
21 - 25	7 461	3 932	13 649	7 226	-6 188	-3 294
25 - 30	6 060	2 841	9 930	4 599	-3 870	-1 758
30 - 35	4 422	1 810	7 098	3 069	-2 676	-1 259
35 - 40	3 123	1 188	5 443	2 340	-2 320	-1 152
40 - 45	2 202	893	4 220	2 024	-2 018	-1 131
45 - 50	1 719	732	3 173	1 534	-1 454	-802
50 - 55	1 222	526	1 869	891	-647	-365
55 - 60	874	421	943	455	-69	-34
60 - 65	1 439	727	1 141	597	298	130
65 und mehr	3 315	2 208	2 836	1 968	479	240
Zusammen	42 339	20 750	69 893	35 332	-27 554	-14 582
Ausländer						
unter 6	755	376	639	295	116	81
6 - 15	1 011	482	794	400	217	82
15 - 18	663	192	293	96	370	96
18 - 21	2 018	792	928	306	1 090	486
21 - 25	5 045	1 993	3 198	1 158	1 847	835
25 - 30	4 851	1 509	4 063	1 116	788	393
30 - 35	3 103	892	3 191	736	-88	156
35 - 40	1 993	565	2 185	439	-192	126
40 - 45	1 149	362	1 324	277	-175	85
45 - 50	764	239	943	185	-179	54
50 - 55	423	147	528	106	-105	41
55 - 60	254	107	275	70	-21	37
60 - 65	196	100	176	59	20	41
65 und mehr	276	150	174	84	102	66
Zusammen	22 501	7 906	18 711	5 327	3 790	2 579

24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2001 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	i = insgesamt w = weiblich	absolut	%	absolut	%	absolut	je 10 000 Einwohner
Baden-Württemberg	i	4 231	6,5	14 844	16,8	-10 613	-24,1
	w	1 958	6,8	7 170	17,6	-5 212	-23,0
Bayern	i	6 480	10,0	20 373	23,0	-13 893	-31,5
	w	3 054	10,7	9 909	24,4	-6 855	-30,2
Berlin	i	2 414	3,7	4 206	4,7	-1 792	-4,1
	w	1 108	3,9	2 111	5,2	-1 003	-4,4
Brandenburg	i	3 783	5,8	3 474	3,9	309	0,7
	w	1 923	6,7	1 788	4,4	135	0,6
Bremen	i	164	0,3	337	0,4	-173	-0,4
	w	77	0,3	159	0,4	-82	-0,4
Hamburg	i	443	0,7	1 041	1,2	-598	-1,4
	w	213	0,7	508	1,2	-295	-1,3
Hessen	i	2 091	3,2	5 360	6,0	-3 269	-7,4
	w	988	3,4	2 680	6,6	-1 692	-7,5
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 244	1,9	1 297	1,5	-53	-0,1
	w	607	2,1	680	1,7	-73	-0,3
Niedersachsen	i	8 626	13,3	3 907	4,4	4 719	10,7
	w	4 349	15,2	1 950	4,8	2 399	10,6
Nordrhein-Westfalen	i	3 727	5,7	8 265	9,3	-4 538	-10,3
	w	1 719	6,0	4 153	10,2	-2 434	-10,7
Rheinland-Pfalz	i	963	1,5	2 457	2,8	-1 494	-3,4
	w	450	1,6	1 196	2,9	-746	-3,3
Saarland	i	168	0,3	299	0,3	-131	-0,3
	w	79	0,3	162	0,4	-83	-0,4
Sachsen-Anhalt	i	5 132	7,9	3 559	4,0	1 573	3,6
	w	2 607	9,1	1 787	4,4	820	3,6
Schleswig-Holstein	i	605	0,9	1 170	1,3	-565	-1,3
	w	256	0,9	605	1,5	-349	-1,5
Thüringen	i	4 241	6,5	3 708	4,2	533	1,2
	w	2 120	7,4	1 860	4,6	260	1,1
Bundesgebiet zusammen	i	44 312	68,3	74 297	83,9	-29 985	-68,1
	w	21 508	75,1	36 718	90,3	-15 210	-67,0
Ausland und unbekanntes Ausland	i	20 528	31,7	14 307	16,1	6 221	14,1
	w	7 148	24,9	3 941	9,7	3 207	14,1
Insgesamt 2001	i	64 840	100	88 604	100	-23 764	-54,0
	w	28 656	100	40 659	100	-12 003	-52,9
2000	i	64 737	x	81 630	x	-16 893	-38,0
	w	28 001	x	36 552	x	-8 551	-37,3
1999	i	65 918	x	76 580	x	-10 662	-23,8
	w	27 470	x	33 057	x	-5 587	-24,2

25. Zu- und Fortzüge 2001¹⁾ nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze			Fortzüge über die Gebietsgrenze		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.	
Chemnitz, Stadt	7 094	27,5	3 499	9 364	36,3	4 544
Plauen, Stadt	2 309	32,4	1 092	2 287	32,1	1 116
Zwickau, Stadt	3 215	31,4	1 564	3 881	37,9	1 954
Annaberg	1 419	16,2	671	2 071	23,6	989
Chemnitzer Land	4 076	29,0	2 037	4 675	33,3	2 377
Freiberg	3 745	24,6	1 739	4 765	31,3	2 329
Vogtlandkreis	3 761	18,7	1 758	4 692	23,3	2 320
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 776	18,9	768	2 430	25,8	1 216
Mittweida	3 213	23,4	1 546	4 016	29,2	2 059
Stollberg	2 056	22,0	1 003	2 508	26,8	1 229
Aue-Schwarzenberg	2 407	17,3	1 010	3 761	27,0	1 727
Zwickauer Land	3 178	23,6	1 542	3 903	29,0	1 954
Regierungsbezirk Chemnitz	21 116	13,1	9 435	31 220	19,4	15 020
Dresden, Stadt	21 658	45,3	10 243	20 287	42,4	9 292
Görlitz, Stadt	1 752	28,8	842	2 705	44,4	1 290
Hoyerswerda, Stadt	999	20,3	492	3 062	62,3	1 563
Bautzen	3 158	20,2	1 525	4 642	29,7	2 236
Meißen	4 840	31,7	2 307	5 363	35,1	2 537
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 180	20,8	1 070	4 183	40,0	2 043
Riesa-Großenhain	2 456	20,2	1 136	3 858	31,8	1 897
Löbau-Zittau	2 740	17,8	1 209	4 938	32,1	2 336
Sächsische Schweiz	3 446	23,6	1 588	4 688	32,0	2 236
Weißeritzkreis	4 069	32,5	1 934	4 353	34,8	2 023
Kamenz	4 483	28,8	2 133	5 066	32,6	2 473
Regierungsbezirk Dresden	29 862	17,5	13 367	41 226	24,2	18 814
Leipzig, Stadt	21 365	43,3	10 057	19 912	40,4	9 197
Delitzsch	4 010	31,4	1 829	4 807	37,6	2 310
Döbeln	1 601	20,7	720	2 532	32,7	1 215
Leipziger Land	5 274	34,4	2 421	5 736	37,5	2 550
Muldentalkreis	3 823	28,1	1 889	4 462	32,8	2 224
Torgau-Oschatz	2 295	22,7	1 084	3 215	31,8	1 475
Regierungsbezirk Leipzig	25 326	23,3	11 489	27 622	25,4	12 460
Sachsen	64 840	14,7	28 656	88 604	20,1	40 659

1) Siehe Vorbemerkungen

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)			Wanderungen innerhalb des Gebietes			Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	
absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.		
-2 270	-8,8	-1 045	x	x	x	Chemnitz, Stadt
22	0,3	-24	x	x	x	Plauen, Stadt
-666	-6,5	-390	x	x	x	Zwickau, Stadt
-652	-7,4	-318	1 299	14,8	674	Annaberg
-599	-4,3	-340	1 748	12,4	886	Chemnitzer Land
-1 020	-6,7	-590	2 678	17,6	1 392	Freiberg
-931	-4,6	-562	3 738	18,5	1 922	Vogtlandkreis
-654	-7,0	-448	1 384	14,7	719	Mittlerer Erzgebirgskreis
-803	-5,8	-513	1 898	13,8	958	Mittweida
-452	-4,8	-226	1 622	17,4	828	Stollberg
-1 354	-9,7	-717	2 934	21,0	1 513	Aue-Schwarzenberg
-725	-5,4	-412	1 699	12,6	865	Zwickauer Land
-10 104	-6,3	-5 585	36 133	22,4	18 551	Regierungsbezirk Chemnitz
1 371	2,9	951	x	x	x	Dresden, Stadt
-953	-15,6	-448	x	x	x	Görlitz, Stadt
-2 063	-42,0	-1 071	x	x	x	Hoyerswerda, Stadt
-1 484	-9,5	-711	3 202	20,5	1 670	Bautzen
-523	-3,4	-230	2 902	19,0	1 493	Meißen
-2 003	-19,1	-973	1 787	17,1	941	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
-1 402	-11,5	-761	1 928	15,9	978	Riesa-Großenhain
-2 198	-14,3	-1 127	3 652	23,7	1 858	Löbau-Zittau
-1 242	-8,5	-648	3 045	20,8	1 577	Sächsische Schweiz
-284	-2,3	-89	1 952	15,6	1 002	Weißeritzkreis
-583	-3,8	-340	2 246	14,4	1 193	Kamenz
-11 364	-6,7	-5 447	42 633	25,0	21 824	Regierungsbezirk Dresden
1 453	2,9	860	x	x	x	Leipzig, Stadt
-797	-6,2	-481	1 818	14,2	925	Delitzsch
-931	-12,0	-495	1 511	19,5	764	Döbeln
-462	-3,0	-129	2 364	15,4	1 190	Leipziger Land
-639	-4,7	-335	2 744	20,2	1 409	Muldentalkreis
-920	-9,1	-391	2 189	21,6	1 142	Torgau-Oschatz
-2 296	-2,1	-971	23 668	21,7	11 941	Regierungsbezirk Leipzig
-23 764	-5,4	-12 003	113 898	25,9	57 951	Sachsen

**26. Zu- und Fortzüge über die Kreis- bzw. Regierungsbezirksgrenzen 2001 nach
Herkunfts- bzw. Zielgebiet¹⁾**

Kreis Regierungsbezirk Land	Übriges Sachsen			Neue Bundesländer		
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
Chemnitz, Stadt	3 987	4 172	-185	554	520	34
Plauen, Stadt	1 180	914	266	303	221	82
Zwickau, Stadt	1 974	1 951	23	333	284	49
Annaberg	801	893	-92	83	123	-40
Chemnitzer Land	2 005	2 744	-739	344	328	16
Freiberg	1 799	1 941	-142	239	252	-13
Vogtlandkreis	1 452	1 776	-324	543	487	56
Mittlerer Erzgebirgskreis	903	1 185	-282	63	86	-23
Mittweida	1 949	2 068	-119	224	225	-1
Stollberg	1 375	1 357	18	98	115	-17
Aue-Schwarzenberg	897	1 333	-436	170	217	-47
Zwickauer Land	1 907	1 949	-42	295	314	-19
Regierungsbezirk Chemnitz	3 096	5 150	-2 054	3 249	3 172	77
Dresden, Stadt	10 132	7 789	2 343	2 418	1 473	945
Görlitz, Stadt	931	1 035	-104	142	149	-7
Hoyerswerda, Stadt	521	1 243	-722	192	338	-146
Bautzen	1 588	1 717	-129	176	250	-74
Meißen	2 974	2 615	359	244	239	5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	948	1 307	-359	317	405	-88
Riesa-Großenhain	1 054	1 450	-396	320	398	-78
Löbau-Zittau	978	1 536	-558	167	308	-141
Sächsische Schweiz	1 741	1 933	-192	268	258	10
Weißeritzkreis	2 823	2 368	455	185	182	3
Kamenz	2 575	2 340	235	468	400	68
Regierungsbezirk Dresden	4 346	3 414	932	4 897	4 400	497
Leipzig, Stadt	7 591	6 605	986	4 135	2 395	1 740
Delitzsch	2 046	2 104	-58	719	663	56
Döbeln	891	1 091	-200	94	141	-47
Leipziger Land	3 107	2 679	428	676	629	47
Muldentalkreis	2 434	2 341	93	327	296	31
Torgau-Oschatz	995	1 122	-127	303	342	-39
Regierungsbezirk Leipzig	4 022	2 900	1 122	6 254	4 466	1 788
Sachsen	x	x	x	14 400	12 038	2 362

1) Siehe Vorbemerkungen

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin			Ausland			Kreis Regierungsbezirk Land
Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
1 576	4 065	-2 489	977	607	370	Chemnitz, Stadt
596	1 003	-407	230	149	81	Plauen, Stadt
528	1 423	-895	380	223	157	Zwickau, Stadt
285	839	-554	250	216	34	Annaberg
631	1 411	-780	1 096	192	904	Chemnitzer Land
1 034	2 214	-1 180	673	358	315	Freiberg
1 117	2 006	-889	649	423	226	Vogtlandkreis
441	910	-469	369	249	120	Mittlerer Erzgebirgskreis
706	1 517	-811	334	206	128	Mittweida
379	854	-475	204	182	22	Stollberg
706	1 673	-967	634	538	96	Aue-Schwarzenberg
651	1 376	-725	325	264	61	Zwickauer Land
8 650	19 291	-10 641	6 121	3 607	2 514	Regierungsbezirk Chemnitz
5 145	8 162	-3 017	3 963	2 863	1 100	Dresden, Stadt
448	1 381	-933	231	140	91	Görlitz, Stadt
245	1 443	-1 198	41	38	3	Hoyerswerda, Stadt
959	2 241	-1 282	435	434	1	Bautzen
1 022	1 935	-913	600	574	26	Meißen
726	2 260	-1 534	189	211	-22	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
801	1 766	-965	281	244	37	Riesa-Großenhain
852	2 569	-1 717	743	525	218	Löbau-Zittau
828	2 109	-1 281	609	388	221	Sächsische Schweiz
739	1 364	-625	322	439	-117	Weißeritzkreis
913	2 054	-1 141	527	272	255	Kamenz
12 678	27 284	-14 606	7 941	6 128	1 813	Regierungsbezirk Dresden
5 230	8 095	-2 865	4 409	2 817	1 592	Leipzig, Stadt
750	1 668	-918	495	372	123	Delitzsch
399	1 158	-759	217	142	75	Döbeln
784	1 696	-912	707	732	-25	Leipziger Land
733	1 655	-922	329	170	159	Muldentalkreis
688	1 412	-724	309	339	-30	Torgau-Oschatz
8 584	15 684	-7 100	6 466	4 572	1 894	Regierungsbezirk Leipzig
29 912	62 259	-32 347	20 528	14 307	6 221	Sachsen

27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2001 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Europa	10 448	9 166	8 580	6 801	1 868	2 365
EU-Staaten	2 895	2 372	3 701	2 718	-806	-346
Belgien	66	44	67	38	-1	6
Dänemark	36	29	43	20	-7	9
Finnland	63	57	63	62	-	-5
Frankreich	389	328	378	288	11	40
Griechenland	392	373	387	370	5	3
Irland	97	75	101	57	-4	18
Italien	528	498	611	547	-83	-49
Luxemburg	18	6	16	7	2	-1
Niederlande	139	87	210	68	-71	19
Österreich	238	151	461	179	-223	-28
Portugal	259	231	690	661	-431	-430
Schweden	53	42	58	35	-5	7
Spanien	348	256	277	164	71	92
Vereinigtes Königreich	269	195	339	222	-70	-27
Nicht-EU-Staaten	7 553	6 794	4 879	4 083	2 674	2 711
Albanien	72	72	35	35	37	37
Bosnien und Herzegowina	172	172	107	105	65	67
Bulgarien	277	270	136	133	141	137
Estland	21	19	9	8	12	11
Island	7	2	5	-	2	2
Jugoslawien ¹⁾	543	535	621	618	-78	-83
Kroatien	34	28	33	27	1	1
Lettland	46	44	19	18	27	26
Liechtenstein	1	-	3	1	-2	-1
Litauen	79	77	36	36	43	41
Malta	1	1	2	2	-1	-1
Mazedonien	103	103	31	31	72	72
Moldau	93	92	18	15	75	77
Norwegen	57	50	62	35	-5	15
Polen	1 366	980	1 355	1 070	11	-90
Rumänien	189	176	111	103	78	73
Russische Föderation	1 035	972	418	364	617	608
San Marino	1	1	-	-	1	1
Schweiz	148	51	362	60	-214	-9
Slowakei	226	221	186	186	40	35
Slowenien	16	16	9	9	7	7
Tschechische Republik	559	477	350	297	209	180
Türkei	1 144	1 134	526	516	618	618
Ukraine	986	976	197	193	789	783
Ungarn	248	201	216	194	32	7
Weißrussland	113	109	24	22	89	87
Zypern	16	15	8	5	8	10

Noch: 27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2001 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Amerika	1 332	1 058	1 114	815	218	243
Brasilien	183	165	89	72	94	93
Kanada	76	65	95	62	-19	3
Kuba	59	53	28	25	31	28
Mexiko	55	47	33	24	22	23
Vereinigte Staaten	706	533	729	530	-23	3
übriges Amerika	253	195	140	102	113	93
Afrika	1 424	1 365	940	857	484	508
Ägypten	79	73	45	39	34	34
Algerien	341	330	265	261	76	69
Angola	58	58	43	43	15	15
Libyen	106	106	57	57	49	49
Marokko	193	191	64	64	129	127
Nigeria	56	56	37	32	19	24
Tunesien	194	188	98	91	96	97
übriges Afrika	397	363	331	270	66	93
Asien	7 096	6 966	3 479	3 377	3 617	3 589
Afghanistan	462	462	199	199	263	263
Bangladesch	83	83	184	183	-101	-100
China	1 213	1 199	336	319	877	880
Indien	734	731	524	518	210	213
Irak	1 005	1 003	307	307	698	696
Iran, Islam. Republik	604	604	259	259	345	345
Japan	116	115	100	85	16	30
Kasachstan	222	178	33	22	189	156
Korea, Republik	65	62	38	36	27	26
Libanon	176	173	88	84	88	89
Mongolei	65	64	44	43	21	21
Pakistan	278	276	282	282	-4	-6
Sri Lanka	51	49	155	154	-104	-105
Taiwan	62	61	46	44	16	17
Thailand	89	81	22	20	67	61
Vietnam	1 276	1 272	623	621	653	651
übriges Asien	595	553	239	201	356	352
Australien und Ozeanien	62	47	72	38	-10	9
Unbekanntes Ausland	166	166	122	117	44	49
Insgesamt 2001	20 528	18 768	14 307	12 005	6 221	6 763
2000	20 560	18 445	16 564	14 520	3 996	3 925
1999	24 000	21 402	18 430	16 243	5 570	5 159

1) Einschließlich Personen aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien ohne nähere Angabe

28. Eingebürgerte Personen 2001 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung¹⁾

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Einbürgerung			
		nach Erfüllung diverser Voraussetzgn.	des ausländischen Ehepartners	nach mind. achtjährigem Aufenthalt	nach sonstigen Rechtsgründen
Europa	280	29	60	151	40
Albanien	1	-	1	-	-
Bosnien und Herzegowina	4	-	3	-	1
Belgien	1	-	1	-	-
Bulgarien	47	5	6	26	10
Frankreich	3	2	1	-	-
Kroatien	2	1	-	1	-
Griechenland	12	-	-	11	1
Italien	3	-	-	1	2
Jugoslawien	1	-	-	-	1
Lettland	3	-	-	1	2
Mazedonien	1	-	1	-	-
Polen	18	4	2	6	6
Rumänien	9	-	-	8	1
Slowakei	7	-	2	5	-
Russische Föderation	61	3	27	29	2
Türkei	20	1	4	11	4
Tschechische Republik	7	-	3	3	1
Ungarn	41	5	1	32	3
Ukraine	36	7	7	16	6
Vereinigtes Königreich	1	1	-	-	-
Weißrussland	2	-	1	1	-
Afrika	47	13	13	19	2
Amerika	48	1	6	35	6
Asien	142	26	28	44	44
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Staatenlos oder ungeklärt	30	3	6	12	9
Insgesamt 2001	547	72	113	261	101
2000	472	67	85	201	119
1999	4 372	4 204	2 165	168	81

1) Siehe Vorbemerkung

Die statistischen Erhebungen des Gesundheitswesens lassen sich danach unterscheiden, ob sie Angaben über Aspekte der medizinischen Versorgung (Krankenhausstatistik, Statistik der Berufe des Gesundheitswesens) oder den Gesundheitszustand der Bevölkerung (Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, Todesursachenstatistik, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche) bereitstellen.

Krankenhäuser

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, eine Behinderung zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die lt. Einigungsvertrag in Anwendung des § 311 (2) des Sozialgesetzbuches V zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

Gebietsärzte

Ärzte mit Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt), die niedergelassen sind, hauptamtlich im Krankenhaus oder in sonstiger Tätigkeit beschäftigt sind.

Meldepflichtige Krankheiten

Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) werden ab 1. Januar 2001 sämtliche Meldungen von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter, weiter an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) sowie von dort an das Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Die Tabellen über die Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen und Geschlechtskrankheiten werden vom Statistischen Landesamt erarbeitet. Die dafür notwendigen Daten werden von der LUA bereitgestellt.

Schwangerschaftsabbrüche

Ab dem 1. Januar 1993 melden die Ärzte, die auf Grund des § 218a Strafgesetzbuch Eingriffe durchführen, anonym ausgewählte Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (gemäß Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts und seit dem 1. Januar 1996 gemäß §§ 15 bis 18 des Schwangeren-Konfliktgesetzes).

Todesursachen

Todesursachen sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen. Für die unikausale Todesursachenstatistik wird bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden auf der Todesbescheinigung das sogenannte Grundleiden als Todesursache ausgewählt. Das Grundleiden entspricht

- a) der Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) den Umständen des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 1999 bis 2001

Jahr	Kranken- häuser	Betten		Nutzungs- grad in %	Verweil- dauer in Tagen	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner			
1999	95	29 994	670	84,6	10,6	198,7
2000	92	29 608	666	84,9	10,5	201,6
2001	92	29 619	672	83,7	10,2	204,6

2001 nach der Zweckbestimmung

Allgemeine Krankenhäuser	83	25 627	582	83,4	9,9	181,5
Hochschulkliniken	2	2 591	59	84,2	9,6	19,2
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie	3	340	8	91,9	29,0	0,9
Psychiatrie und Neurologie	4	1 061	24	85,4	25,8	3,0

1) Stationäre Behandlungsfälle je 1 000 Einwohner

2. Krankenhäuser und Betten 1999 bis 2001 nach Trägern

Jahr	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1999	95	29 994	50	21 239	21	3 786	24	4 969
2000	92	29 608	49	20 988	20	3 854	23	4 766
2001	92	29 619	47	20 609	19	3 713	26	5 297

3. Krankenhäuser und Betten 2001 nach Trägern und der Zahl der Betten

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
unter 50	6	153	-	-	2	51	4	102
50 - 100	3	205	-	-	3	205	-	-
100 - 150	11	1 423	3	398	2	251	6	774
150 - 200	16	2 782	7	1 250	3	512	6	1 020
200 - 250	14	3 100	6	1 313	4	895	4	892
250 - 300	6	1 564	4	1 049	1	259	1	256
300 - 400	19	6 586	13	4 497	3	1 058	3	1 031
400 - 500	5	2 346	4	1 864	1	482	-	-
500 - 600	1	541	-	-	-	-	1	541
600 - 800	5	3 438	4	2 757	-	-	1	681
800 - 1 000	2	1 825	2	1 825	-	-	-	-
1 000 und mehr	4	5 656	4	5 656	-	-	-	-
Insgesamt	92	29 619	47	20 609	19	3 713	26	5 297

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Reha- Einrichtungen	Betten	Nutzungsgrad der Betten in %	Ärzte	Nichtärztliches Personal
unter 50	6	171	65,3	7	102
50 - 100	7	480	77,0	18	305
100 - 150	5	538	81,2	31	407
150 - 200	5	878	92,3	42	523
200 - 250	13	2 918	85,6	159	1 495
250 und mehr	8	3 943	75,5	161	2 584
Insgesamt	44	8 928	80,7	418	5 416

5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle (Fallzahl) und Verweildauer 2001 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad in %	Fallzahl	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	397	82,2	24 886	4,8
Chirurgie	7 053	80,6	233 081	8,9
darunter Unfallchirurgie	790	87,0	26 647	9,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 450	76,0	107 247	6,3
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	690	78,4	34 017	5,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	377	82,8	10 955	10,4
Innere Medizin	10 305	87,2	331 738	9,9
darunter Lungen- und Bronchialheilkunde	525	87,6	15 131	11,1
Kinderheilkunde	1 420	71,4	57 498	6,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie	367	89,0	2 317	51,5
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	111	76,4	4 354	7,1
Neurochirurgie	202	87,6	6 426	10,1
Neurologie	901	88,8	21 917	13,3
Orthopädie	1 375	86,3	34 151	12,7
Psychiatrie	2 559	88,8	31 268	26,5
darunter Suchtkrankheiten	305	89,0	6 238	15,9
Psychosomatik	139	87,8	1 129	39,5
Strahlentherapie	198	86,6	3 912	16,0
Nuklearmedizin (Therapie)	44	90,0	2 750	5,3
Urologie	872	84,0	37 854	7,1
Sonstige Fachabteilungen	159	88,2	6 092	8,4
Insgesamt	29 619	83,7	884 494	10,2
darunter Intensivbetten	1 300	77,1	.	.

6. Krankenhäuser und Betten 2001 nach Trägern und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Chemnitz, Stadt	3	2 478	1	1 861	2	617	-	-
Plauen, Stadt	2	727	1	668	1	59	-	-
Zwickau, Stadt	2	1 150	1	894	-	-	1	256
Annaberg	1	375	1	375	-	-	-	-
Chemnitzer Land	2	678	2	678	-	-	-	-
Freiberg	2	460	1	445	-	-	1	15
Vogtlandkreis	5	1 245	3	884	-	-	2	361
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	493	2	493	-	-	-	-
Mittweida	4	870	3	564	1	306	-	-
Stollberg	1	326	1	326	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	1 412	1	143	1	482	2	787
Zwickauer Land	3	619	2	499	-	-	1	120
Regierungsbezirk Chemnitz	31	10 833	19	7 830	5	1 464	7	1 539
Dresden, Stadt	8	3 784	3	2 895	3	586	2	303
Görlitz, Stadt	2	846	1	659	1	187	-	-
Hoyerswerda, Stadt	1	701	1	701	-	-	-	-
Bautzen	2	708	2	708	-	-	-	-
Meißen	3	894	2	687	-	-	1	207
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	478	1	227	2	251	-	-
Riesa-Großenhain	2	654	2	654	-	-	-	-
Löbau-Zittau	3	1 050	3	1 050	-	-	-	-
Sächsische Schweiz	4	864	1	353	1	150	2	361
Weißeritzkreis	4	499	-	-	1	11	3	488
Kamenz	4	721	1	320	2	256	1	145
Regierungsbezirk Dresden	36	11 199	17	8 254	10	1 441	9	1 504
Leipzig, Stadt	8	4 102	2	2 560	3	633	3	909
Delitzsch	5	933	3	571	-	-	2	362
Döbeln	3	526	1	130	-	-	2	396
Leipziger Land	2	557	-	-	-	-	2	557
Muldentalkreis	4	715	2	510	1	175	1	30
Torgau-Oschatz	3	754	3	754	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	25	7 587	11	4 525	4	808	10	2 254
Sachsen	92	29 619	47	20 609	19	3 713	26	5 297

7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2000 und 2001 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Insgesamt		Je 1 000 Betten		Darunter weiblich	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Ärzte	5 622	5 715	190	193	2 218	2 302
Nichtärztliches Personal	40 768	40 962	1 377	1 383	34 490	34 565
davon Pflegepersonal	19 414	19 599	656	662	17 960	18 072
Krankenschwestern/-pfleger	16 002	16 226	540	548	14 770	14 931
Krankenpflegehelfer/-innen	808	804	27	27	713	691
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2 008	2 010	68	68	1 999	2 002
sonstiges Pflegepersonal (ohne staatliche Prüfung)	596	559	20	19	478	448
Medizinisch-technischer Dienst	7 248	7 193	245	243	6 589	6 552
Funktionsdienst	5 377	5 492	182	185	4 731	4 823
Klinisches Hauspersonal	543	560	18	19	526	537
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 239	2 246	76	76	1 398	1 429
Verwaltungs- und technischer Dienst	4 506	4 522	152	153	2 845	2 840
Sonstiges Personal	1 441	1 350	49	46	441	312
Insgesamt	46 390	46 677	1 567	1 576	36 708	36 867

8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2000 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten

Rang	Pos.-Nr. der ICD ²⁾	Diagnose	Patienten ¹⁾		Verweildauer in Tagen
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	I25	Chronische ischämische Herz- krankheit	33 809	76,1	6,4
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	23 365	102,0 ³⁾	5,2
3	S06	Intrakranielle Verletzung	17 620	39,7	4,7
4	F10	Störungen durch Alkohol	16 006	36,0	13,1
5	H25	Cataracta senilis	13 484	30,4	3,8
6	I50	Herzinsuffizienz	13 198	29,7	15,6
7	K80	Cholelithiasis	12 663	28,5	9,6
8	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	12 645	28,5	8,1
9	S82	Fraktur des Unterschenkels einschließ- lich des oberen Sprunggelenks	10 065	22,7	12,6
10	I21	Akuter Myokardinfarkt	10 037	22,6	12,5
11	C18	Bösartige Neubildung des Dickdarms	9 994	22,5	9,6
12	K35	Akute Appendizitis	9 659	21,7	6,8
13	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	9 490	21,4	4,6
14	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	8 994	20,2	13,1
15	I63	Hirninfarkt	8 666	19,5	16,2
16	K40	Hernia inguinalis	8 662	19,5	7,2
17	E11	Nicht insulinabhängiger Diabetes mellitus	8 649	19,5	16,2
18	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	8 212	18,5	14,0
19	S72	Fraktur des Femurs	7 693	17,3	19,6
20	M17	Arthrose des Kniegelenkes	7 635	17,2	16,1

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

3) Je 10 000 Einwohner weiblichen Geschlechts

9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2000 (in 1 000 €)

Merkmal	Kranken- häuser	Krankenhauskosten			Kosten der Ausbil- dungs- stätten	Gesamt- kosten	Abzüge	Bereinigte Kosten
		Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen für Betriebs- mittel- kredite				
Insgesamt	92	1 539 079	969 860	1 768	13 895	2 524 602	58 816	2 465 785
nach Art der Versorgung								
Regelversorgung	61	697 846	385 574	1 049	3 693	1 088 162	33 999	1 054 163
Schwerpunkt- oder Maximal- versorgung	12	673 693	453 063	596	9 658	1 137 010	23 386	1 113 623
Fachkranken- häuser	19	167 540	131 223	123	544	299 430	1 431	297 999
nach Art des Krankenhausträgers								
Öffentlich	49	1 121 799	666 068	1 338	11 847	1 801 052	32 554	1 768 497
Freigemeinnützig	20	190 128	124 703	109	1 369	316 309	1 019	315 290
Privat	23	227 152	179 089	322	678	407 241	25 243	381 998
nach Anzahl der Betten								
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten								
unter 100	9	18 914	7 229	111	60	26 315	25	26 290
100 - 150	11	57 410	36 709	257	419	94 796	824	93 971
150 - 200	17	147 488	100 843	326	339	248 996	1 395	247 601
200 - 250	13	129 782	66 753	142	835	197 512	1 478	196 034
250 - 300	6	67 640	39 987	-	654	108 280	426	107 854
300 - 400	19	315 972	176 478	336	1 778	494 565	7 332	487 233
400 - 600	6	137 156	95 011	176	152	232 494	23 654	208 841
600 - 1 000	7	292 050	179 817	419	3 461	475 748	13 491	462 257
1 000 und mehr	4	372 666	267 033	1	6 196	645 897	10 193	635 704
nach Anzahl der Fachabteilungen								
Krankenhäuser mit ... Fach- abteilung(en)								
1	14	49 460	31 360	112	153	81 085	473	80 612
2	7	60 592	54 265	274	242	115 373	537	114 836
3	17	166 190	106 493	78	943	273 704	2 396	271 309
4	17	185 850	90 859	245	863	277 817	2 707	275 110
5 bis 6	18	251 700	152 108	464	1 233	405 505	27 535	377 970
7 und mehr	19	825 287	534 774	596	10 461	1 371 118	25 169	1 345 949

10. Ärzte am 31. Dezember 1999 bis 2001 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter in	
			Niederlassung ¹⁾	Krankenhäusern ²⁾
1999	13 775	309	6 117	6 522
2000	13 825	312	6 177	6 534
2001	13 833	316	6 194	6 505

1) Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) Einschließlich Ärzte im Praktikum

Quelle: Landesärztekammer

11. Zahnärzte am 31. Dezember 1999 bis 2001 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter	
			in Niederlassung	als Assistenten in Niederlassung
1999	3 748	84	3 261	240
2000	3 771	85	3 264	271
2001	3 777	86	3 272	270

Quelle: Landeszahnärztekammer

12. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 1999 bis 2001

Jahr	Apotheken				Apotheker
	insgesamt	je 100 000 Einwohner	öffentliche Apotheken	Krankenhaus-apotheken	
1999	964	22	931	33	1 519
2000	969	22	938	31	1 555
2001	971	22	940	31	1 567

Quelle: Landesapothekerkammer

13. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ärzte		Zahnärzte		Öffentliche Apotheken	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	1 088	425,3	246	96,2	64	25,0
Plauen, Stadt	289	406,2	64	89,9	20	28,1
Zwickau, Stadt	432	424,7	103	101,3	30	29,5
Annaberg	186	213,3	58	66,5	21	24,1
Chemnitzer Land	289	206,7	105	75,1	33	23,6
Freiberg	281	185,4	111	73,2	30	19,8
Vogtlandkreis	539	269,0	166	82,8	42	21,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	183	195,8	72	77,0	16	17,1
Mittweida	287	210,0	94	68,8	26	19,0
Stollberg	192	206,4	69	74,2	22	23,6
Aue-Schwarzenberg	397	287,0	117	84,6	35	25,3
Zwickauer Land	255	190,7	100	74,8	29	21,7
Regierungsbezirk Chemnitz	4 418	275,6	1 305	81,4	368	23,0
Dresden, Stadt	2 471	516,3	547	114,3	103	21,5
Görlitz, Stadt	275	456,3	55	91,3	17	28,2
Hoyerswerda, Stadt	197	411,1	46	96,0	9	18,8
Bautzen	345	221,9	122	78,5	30	19,3
Meißen	390	256,5	135	88,8	29	19,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	181	174,9	82	79,3	17	16,4
Riesa-Großenhain	279	231,5	88	73,0	20	16,6
Löbau-Zittau	339	222,6	131	86,0	31	20,4
Sächsische Schweiz	399	274,5	122	83,9	27	18,6
Weißeritzkreis	331	265,3	96	76,9	20	16,0
Kamenz	311	200,7	114	73,6	25	16,1
Regierungsbezirk Dresden	5 518	325,4	1 538	90,7	328	19,3
Leipzig, Stadt	2 550	517,2	508	103,0	125	25,4
Delitzsch	311	244,6	97	76,3	28	22,0
Döbeln	172	224,3	55	71,7	15	19,6
Leipziger Land	308	201,7	117	76,6	31	20,3
Muldentalkreis	309	228,1	94	69,4	25	18,5
Torgau-Oschatz	247	245,8	63	62,7	20	19,9
Regierungsbezirk Leipzig	3 897	359,0	934	86,0	244	22,5
Sachsen	13 833	315,5	3 777	86,2	940	21,4

Quellen: Landesärztekammer, Landeszahnärztekammer, Landesapothekerkammer

14. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 1999 bis 2001 nach ausgewählten Fachgebieten¹⁾

Fachgebiet	1999		2000		2001	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinmedizin	2 071	1 262	2 059	1 247	2 042	1 233
Augenheilkunde	281	207	285	207	288	208
Chirurgie	236	61	246	62	243	59
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	483	322	502	342	506	349
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	233	147	233	147	231	146
Haut- und Geschlechtskrankheiten	182	134	191	139	185	131
Innere Medizin	698	307	722	315	752	331
Kinderheilkunde	418	337	412	331	408	327
Nervenheilkunde/Neurologie	202	105	208	111	208	110
Orthopädie	219	72	232	78	241	77
Praktischer Arzt	463	247	439	232	416	222
Radiologie und verwandte Gebiete	108	54	113	58	116	60
Urologie	131	11	135	12	135	13
Sonstige und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	392	197	374	211	423	224
Insgesamt	6 117	3 463	6 177	3 496	6 194	3 490

1) Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V
Quelle: Landesärztekammer

15. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1999 bis 2001

Beruf	1999		2000		2001	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte, hauptamtlich						
mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	47	26	47	26	48	29
ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	159	131	152	124	158	131
Zahnärzte, hauptamtlich	51	49	49	47	48	47
Ärzte und Zahnärzte, nebenamtlich	40	22	48	27	47	28
Gesundheitsingenieure	52	45	51	45	47	41
darunter Hygieneingenieure	44	38	42	36	38	32
Gesundheitsaufseher	113	104	109	99	114	103
darunter Hygieneinspektoren	93	85	88	81	85	78
Desinfektoren	1	1	1	1	1	1
Medizinisch-techn. Assistenten, Labora- toriums- und Radiologieassistenten	21	21	19	19	20	20
Sozialarbeiter und sozialmedizinische Assistenten	300	291	263	259	258	253
Arzt- und Zahnarzthelfer	151	151	147	147	142	142
Verwaltungspersonal und Schreibkräfte	229	220	222	215	214	207
Gesundheits- und Sozialfürsorger	47	46	61	60	61	60
Psychologen	36	28	29	22	30	22
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	61	58	56	51	76	69
Insgesamt	1 308	1 193	1 254	1 142	1 264	1 153

16. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 1999 bis 2001

Krankheit	1999		2000		2001	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl ¹⁾	je 100 000 Einwohner
Enteritis infectiosa	23 153	517,4	24 731	556,7	30 164	684,8
darunter						
Salmonellose	5 592	125,0	5 259	118,4	6 152	139,7
Paratyphus A, B und C	6	0,1	1	0	2	0
Shigellenruhr	197	4,4	149	3,4	265	6,0
Typhus abdominalis	4	0,1	2	0	-	-
Malaria	39	0,9	26	0,6	21	0,5
Meningitis/Encephalitis	192	4,3	307	6,9	305	6,9
darunter						
Meningokokken-Meningitis	37	0,8	38	0,9	35	0,8
Virushepatitis	179	4,0	207	4,7	178	4,0
Tetanus	1	0	-	-	1	0

1) Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

17. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane		Aktive Tuberkulose anderer Organe	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
unter 15	männlich	3	1,1	2	0,7
	weiblich	3	1,1	1	0,4
	insgesamt	6	1,1	3	0,6
15 - 25	männlich	11	3,6	1	0,3
	weiblich	7	2,6	2	0,7
	insgesamt	18	3,1	3	0,5
25 - 45	männlich	60	9,3	7	1,1
	weiblich	19	3,2	3	0,5
	insgesamt	79	6,4	10	0,8
45 - 65	männlich	48	7,9	7	1,2
	weiblich	14	2,2	4	0,6
	insgesamt	62	5,0	11	0,9
65 und mehr	männlich	61	19,8	10	3,2
	weiblich	24	4,5	11	2,1
	insgesamt	85	10,2	21	2,5
Insgesamt	männlich	183	8,6	27	1,3
	weiblich	67	3,0	21	0,9
	insgesamt	250	5,7	48	1,1

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1999 bis 2001 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Land	Aktive Tuberkulose					
	der Atmungsorgane			anderer Organe		
	1999	2000	2001 ¹⁾	1999	2000	2001 ¹⁾
Regierungsbezirk Chemnitz	110	75	80	29	15	17
darunter						
Chemnitz, Stadt	24	19	15	6	2	3
Plauen, Stadt	15	3	5	1	-	2
Zwickau, Stadt	5	6	5	3	-	2
Regierungsbezirk Dresden	188	117	101	37	34	17
darunter						
Dresden, Stadt	60	33	28	15	9	3
Görlitz, Stadt	6	6	6	2	2	2
Hoyerswerda, Stadt	1	4	-	1	-	1
Regierungsbezirk Leipzig	74	80	69	22	17	14
darunter						
Leipzig, Stadt	36	50	41	8	10	6
Sachsen	372	272	250	88	66	48

je 100 000 Einwohner

Regierungsbezirk Chemnitz	6,7	4,6	5,0	1,8	0,9	1,1
darunter						
Chemnitz, Stadt	9,0	7,3	5,8	2,3	0,8	1,2
Plauen, Stadt	20,8	4,2	7,0	1,4	-	2,8
Zwickau, Stadt	4,8	5,8	4,9	2,9	-	2,0
Regierungsbezirk Dresden	10,9	6,8	5,9	2,1	2,0	1,0
darunter						
Dresden, Stadt	12,6	6,9	5,9	3,1	1,9	0,6
Görlitz, Stadt	9,4	9,6	9,8	3,1	3,2	3,3
Hoyerswerda, Stadt	1,9	7,8	-	1,9	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	6,7	7,3	6,3	2,0	1,6	1,3
darunter						
Leipzig, Stadt	7,3	10,1	8,3	1,6	2,0	1,2
Sachsen	8,3	6,1	5,7	2,0	1,5	1,1

1) Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

19. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2000 und 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2000			2001 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	3	-	3	1	1	-
15 - 25	15	6	9	4	2	2
25 - 45	67	50	17	9	8	1
45 - 65	19	17	2	1	1	-
65 und mehr	2	2	-	1	1	-
unbekannt	-	-	-	40	.	.
Insgesamt	106	75	31	56	13	3
je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,5	-	1,1	0,2	0,4	-
15 - 25	2,6	2,0	3,3	0,7	0,7	0,7
25 - 45	5,3	7,6	2,8	0,7	1,2	0,2
45 - 65	1,5	2,8	0,3	0,1	0,2	-
65 und mehr	0,2	0,7	-	0,1	0,3	-
unbekannt	-	-	-	x	.	.
Insgesamt	2,4	3,5	1,4	1,3	0,6	0,1

1) Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

20. Neuerkrankungen an Syphilis 1999 bis 2001 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Land	1999	2000	2001 ¹⁾	1999	2000	2001
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Regierungsbezirk Chemnitz	24	29	47	1,5	1,8	2,9
darunter						
Chemnitz, Stadt	9	11	34	3,4	4,2	13,2
Plauen, Stadt	1	-	1	1,4	-	1,4
Zwickau, Stadt	3	4	5	2,9	3,9	4,9
Regierungsbezirk Dresden	61	51	6	3,5	3,0	0,4
darunter						
Dresden, Stadt	47	34	-	9,8	7,1	-
Görlitz, Stadt	3	2	-	4,7	3,2	-
Hoyerswerda, Stadt	-	1	-	-	1,9	-
Regierungsbezirk Leipzig	19	26	3	1,7	2,4	0,3
darunter						
Leipzig, Stadt	16	24	-	3,2	4,9	-
Sachsen	104	106	56	2,3	2,4	1,3

1) Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

21. Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 1999 bis 2001 nach dem Alter der Frauen

Merkmal	1999	2000	2001
Geburten			
Lebendgeburten	31 383	33 139	31 943
Totgeburten	138	102	104
Insgesamt	31 521	33 241	32 047
legale Schwangerschaftsabbrüche¹⁾			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾			
15 - 18	358	370	531
18 - 20	345	397	495
20 - 25	1 101	1 224	1 491
25 - 30	1 433	1 319	1 324
30 - 35	1 742	1 548	1 728
35 - 40	1 358	1 260	1 374
40 - 45	538	466	566
Insgesamt	6 875	6 584	7 509
je 10 000 Frauen			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 - 18	40,5	42,7	62,5
18 - 20	59,4	68,6	87,0
20 - 25	90,3	96,0	113,4
25 - 30	116,7	114,4	121,8
30 - 35	111,9	104,2	121,6
35 - 40	77,9	72,4	80,4
40 - 45	33,2	28,8	34,8
Insgesamt	77,8	75,5	87,5

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnort in Sachsen (Wohnland)

2) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

22. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern			
		keine	1	2	3 und mehr
15 - 18	531	502	28	1	-
18 - 20	495	399	86	8	2
20 - 25	1 491	840	476	143	32
25 - 30	1 324	351	547	344	82
30 - 35	1 728	190	593	732	213
35 - 40	1 374	70	406	647	251
40 - 45	566	56	147	256	107
Insgesamt	7 509	2 408	2 283	2 131	687
Prozent ²⁾					
15 - 18	100	94,5	5,3	0,2	-
18 - 20	100	80,6	17,4	1,6	0,4
20 - 25	100	56,3	31,9	9,6	2,1
25 - 30	100	26,5	41,3	26,0	6,2
30 - 35	100	11,0	34,3	42,4	12,3
35 - 40	100	5,1	29,5	47,1	18,3
40 - 45	100	9,9	26,0	45,2	18,9
Insgesamt	100	32,1	30,4	28,4	9,1

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

2) Differenzen durch Rundung

23. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2001 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	ohne Indikation nach der Beratungsregelung
15 - 18	531	12	-	519
18 - 20	495	6	-	489
20 - 25	1 491	19	-	1 472
25 - 30	1 324	26	-	1 298
30 - 35	1 728	44	1	1 683
35 - 40	1 374	29	-	1 345
40 - 45	566	18	1	547
Insgesamt	7 509	154	2	7 353

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

24. Gestorbene Säuglinge 2001 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾)	m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Gestorbene Säuglinge	Davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)	m	-	-	-	-	-
	w	2	-	-	1	1
	i	2	-	-	1	1
Krankheiten des Atmungssystems (J00 - J99)	m	4	-	-	-	4
	w	2	-	-	-	2
	i	6	-	-	-	6
Krankheiten des Verdauungssystems (K00 - K93)	m	1	-	-	-	1
	w	1	-	-	-	1
	i	2	-	-	-	2
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 - P96)	m	20	7	8	2	3
	w	25	15	3	4	3
	i	45	22	11	6	6
darunter						
Schädigung durch Schwanger- schaftskomplikationen (P00 - P04)	m	4	2	1	-	1
	w	4	3	1	-	-
	i	8	5	2	-	1
Störungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsdauer und fetalem Wachstum (P05 - P08)	m	4	2	2	-	-
	w	9	6	1	1	1
	i	13	8	3	1	1
Asphyxie unter der Geburt und Atemnot beim Neugeborenen (P21 - P22)	m	7	3	3	1	-
	w	4	1	-	3	-
	i	11	4	3	4	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 - Q99)	m	16	6	-	6	4
	w	13	2	2	2	7
	i	29	8	2	8	11
darunter						
des Kreislauf- und Atmungssystems (Q20 - Q34)	m	4	1	-	1	2
	w	7	-	2	2	3
	i	11	1	2	3	5
Plötzlicher Kindstod (R95)	m	6	-	-	-	6
	w	5	-	-	-	5
	i	11	-	-	-	11
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 - T98)	m	2	1	-	-	1
	w	5	1	-	1	3
	i	7	2	-	1	4
Übrige Todesursachen	m	5	-	-	-	5
	w	2	1	-	-	1
	i	7	1	-	-	6
Insgesamt	m	54	14	8	8	24
	w	55	19	5	8	23
	i	109	33	13	16	47

1) ICD: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

25. Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	190	98	92
A15 - A19	Tuberkulose	16	11	5
C00 - D48	Neubildungen	12 181	6 402	5 779
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	11 893	6 292	5 601
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 364	2 190	2 174
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 068	1 679	389
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	158	102	56
C50	der Brustdrüse	839	6	833
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 220	1 120	1 100
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	877	456	421
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 427	486	941
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 298	438	860
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	423	256	167
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	751	352	399
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	25 563	9 931	15 632
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 177	343	834
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	12 682	5 522	7 160
I21	Akuter Myokardinfarkt	4 485	2 392	2 093
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	560	364	196
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2 888	1 049	1 839
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 719	2 223	4 496
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	2 512	797	1 715
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 265	1 251	1 014
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	984	439	545
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 646	1 466	1 180
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 419	991	428
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	452	201	251
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	47	22	25
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 364	748	616
V01 - V99	Transportmittelunfälle	454	336	118
W00 - W19	Stürze	645	270	375
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	18	12	6
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	805	563	242
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	32	22	10
Insgesamt		49 244	22 312	26 932

1) ICD: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Je 100 000 Einwohner			In Prozent von allen Todesursachen			Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
4,3	4,6	4,1	0,4	0,4	0,3	A00 - B99
0,4	0,5	0,2	-	-	-	A15 - A19
276,5	299,8	254,7	24,7	28,7	21,5	C00 - D48
270,0	294,6	246,8	24,2	28,2	20,8	C00 - C97
99,1	102,6	95,8	8,9	9,8	8,1	C15 - C26
46,9	78,6	17,1	4,2	7,5	1,4	C30 - C39
3,6	4,8	2,5	0,3	0,5	0,2	C43 - C44
19,0	0,3	36,7	1,7	-	3,1	C50
50,4	52,4	48,5	4,5	5,0	4,1	C51 - C68
19,9	21,4	18,6	1,8	2,0	1,6	C81 - C96
32,4	22,8	41,5	2,9	2,2	3,5	E00 - E90
29,5	20,5	37,9	2,6	2,0	3,2	E10 - E14
9,6	12,0	7,4	0,9	1,1	0,6	F00 - F99
17,0	16,5	17,6	1,5	1,6	1,5	G00 - G99
580,4	465,0	688,9	51,9	44,5	58,0	I00 - I99
26,7	16,1	36,8	2,4	1,5	3,1	I10 - I15
287,9	258,6	315,5	25,8	24,7	26,6	I20 - I25
101,8	112,0	92,2	9,1	10,7	7,8	I21
12,7	17,0	8,6	1,1	1,6	0,7	I22
65,6	49,1	81,0	5,9	4,7	6,8	I30 - I52
152,5	104,1	198,1	13,6	10,0	16,7	I60 - I69
57,0	37,3	75,6	5,1	3,6	6,4	I64
51,4	58,6	44,7	4,6	5,6	3,8	J00 - J99
22,3	20,6	24,0	2,0	2,0	2,0	J10 - J18
60,1	68,6	52,0	5,4	6,6	4,4	K00 - K93
32,2	46,4	18,9	2,9	4,4	1,6	K70 - K77
10,3	9,4	11,1	0,9	0,9	0,9	N00 - N99
						P00 - P96
1,1	1,0	1,1	0,1	0,1	0,1	
						V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
31,0	35,0	27,1	2,8	3,4	2,3	V01 - V99
10,3	15,7	5,2	0,9	1,5	0,4	W00 - W19
14,6	12,6	16,5	1,3	1,2	1,4	X40 - X49
0,4	0,6	0,3	-	0,1	-	
18,3	26,4	10,7	1,6	2,5	0,9	X60 - X84
0,7	1,0	0,4	0,1	0,1	-	X85 - Y09
1 118,0	1 044,8	1 186,8	100	100	100	

26. Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Männlich					
		zu- sam- men	Alter von ... bis unter				
			unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	98	2	1	-	-	9
A15 - A19	Tuberkulose	11	-	-	-	-	-
C00 - D48	Neubildungen	6 402	-	2	6	17	150
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	6 292	-	2	6	16	149
C15 - C26	der Verdauungsorgane	2 190	-	-	-	1	35
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	1 679	-	-	-	-	22
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	102	-	-	-	-	9
C50	der Brustdrüse	6	-	-	-	-	-
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	1 120	-	-	-	-	21
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	456	-	-	2	5	14
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	486	1	1	1	1	17
E10 - E14	Diabetes mellitus	438	-	-	-	-	14
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	256	-	-	-	7	68
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	352	2	2	1	4	25
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	9 931	-	-	1	9	167
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	343	-	-	-	-	-
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	5 522	-	-	-	3	79
I21	Akuter Myokardinfarkt	2 392	-	-	-	1	57
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	364	-	-	-	2	2
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 049	-	-	-	4	45
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 223	-	-	1	2	21
I64	Schlaganfall	797	-	-	-	-	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 251	4	-	1	1	25
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	439	1	-	-	-	12
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 466	1	-	-	2	181
K70 - K77	Krankheiten der Leber	991	-	-	-	1	158
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	201	-	-	-	-	5
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	22	20	2	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	748	-	7	11	125	155
V01 - V99	Transportmittelunfälle	336	-	2	7	119	90
W00 - W19	Stürze	270	-	1	-	2	28
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	12	-	-	-	2	6
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	563	-	-	4	43	165
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	22	2	-	1	5	9
Insgesamt		22 312	54	20	31	225	1 059

1) ICD: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

... Jahren			Weiblich										Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
			zu- sam- men	Alter von ... bis unter ... Jahren									
45 - 65	65 - 75	75 und mehr		unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr		
35 2	27 3	24 6	92 5	- -	- -	- -	- -	6 -	14 2	20 -	52 3	A00 - B99 A15 - A19	
1 900	2 208	2 119	5 779	1	3	9	11	131	1 178	1 440	3 006	C00 - D48	
1 883	2 174	2 062	5 601	1	2	8	11	129	1 156	1 414	2 880	C00 - C97	
666	757	731	2 174	-	-	-	1	24	327	499	1 323	C15 - C26	
534	694	429	389	-	-	-	-	4	81	130	174	C30 - C39	
36	19	38	56	-	-	-	-	3	17	15	21	C43 - C44	
1	2	3	833	-	-	-	-	26	273	201	333	C50	
209	336	554	1 100	-	-	-	-	37	240	299	524	C51 - C68	
130	158	147	421	1	-	-	4	13	75	118	210	C81 - C96	
86	147	232	941	-	1	1	2	2	57	180	698	E00 - E90	
77	131	216	860	-	-	-	1	1	45	168	645	E10 - E14	
123	33	25	167	-	-	-	-	10	40	14	103	F00 - F99	
96	91	131	399	-	-	4	1	13	53	64	264	G00 - G99	
1 587	2 636	5 531	15 632	2	-	2	4	48	466	1 635	13 475	I00 - I99	
54	95	194	834	-	-	-	-	2	28	91	713	I10 - I15	
987	1 557	2 896	7 160	-	-	-	-	11	210	848	6 091	I20 - I25	
636	775	923	2 093	-	-	-	-	10	130	409	1 544	I21	
83	143	134	196	-	-	-	-	-	15	37	144	I22	
196	257	547	1 839	2	-	2	1	14	50	162	1 608	I30 - I52	
225	503	1 471	4 496	-	-	-	1	11	110	378	3 996	I60 - I69	
63	183	548	1 715	-	-	-	-	-	18	140	1 557	I64	
175	373	672	1 014	2	-	-	-	8	64	142	798	J00 - J99	
70	106	250	545	1	-	-	-	2	18	38	486	J10 - J18	
649	362	271	1 180	1	-	-	-	48	257	225	649	K00 - K93	
555	219	58	428	-	-	-	-	43	206	106	73	K70 - K77	
36	58	102	251	-	-	-	-	1	27	38	185	N00 - N99	
-	-	-	25	25	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96	
183	96	171	616	3	-	13	27	37	57	63	416	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	
74	20	24	118	1	-	12	24	22	14	17	28	V01 - V99	
63	53	123	375	1	-	-	-	8	20	31	315	W00 - W19	
2	1	1	6	-	-	-	1	1	4	-	-	X40 - X49	
218	60	73	242	-	-	-	9	38	84	39	72	X60 - X84	
5	-	-	10	2	-	-	-	6	1	1	-	X85 - Y09	
5 281	6 166	9 476	26 932	55	10	33	63	377	2 353	3 943	20 098		

27. Gestorbene durch Unfälle 2001 nach Alter, Unfallart und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Darunter					
			Verkehrsunfall		häuslicher Unfall		Arbeitsunfall	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Insgesamt								
unter 1	3	9,2	1	3,1	2	6,2	-	-
1 - 5	7	5,8	2	1,7	3	2,5	-	-
5 - 15	24	6,2	19	4,9	3	0,8	-	-
15 - 25	152	26,4	143	24,9	-	-	-	-
25 - 35	80	14,9	52	9,7	10	1,9	10	1,9
35 - 45	112	16,2	59	8,5	25	3,6	5	0,7
45 - 55	110	18,0	50	8,2	19	3,1	9	1,5
55 - 65	130	21,0	33	5,3	59	9,5	5	0,8
65 - 75	159	33,2	38	7,9	73	15,2	1	0,2
75 - 85	224	85,2	37	14,1	125	47,6	-	-
85 und mehr	363	387,4	15	16,0	272	290,3	-	-
Insgesamt	1 364	31,0	449	10,2	591	13,4	30	0,7
männlich								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	7	11,4	2	3,3	3	4,9	-	-
5 - 15	11	5,6	7	3,5	3	1,5	-	-
15 - 25	125	41,4	119	39,5	-	-	-	-
25 - 35	66	23,0	40	13,9	9	3,1	10	3,5
35 - 45	89	25,0	48	13,5	19	5,3	4	1,1
45 - 55	87	28,2	42	13,6	15	4,9	9	2,9
55 - 65	96	32,2	27	9,0	41	13,7	4	1,3
65 - 75	96	45,8	20	9,5	49	23,4	1	0,5
75 - 85	84	107,5	18	23,0	44	56,3	-	-
85 und mehr	87	438,6	6	30,2	65	327,7	-	-
Zusammen	748	35,0	329	15,4	248	11,6	28	1,3
weiblich								
unter 1	3	19,0	1	6,3	2	12,7	-	-
1 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 15	13	7,0	12	6,4	-	-	-	-
15 - 25	27	9,9	24	8,8	-	-	-	-
25 - 35	14	5,6	12	4,8	1	0,4	-	-
35 - 45	23	6,9	11	3,3	6	1,8	1	0,3
45 - 55	23	7,6	8	2,6	4	1,3	-	-
55 - 65	34	10,6	6	1,9	18	5,6	1	0,3
65 - 75	63	23,4	18	6,7	24	8,9	-	-
75 - 85	140	75,8	19	10,3	81	43,9	-	-
85 und mehr	276	373,7	9	12,2	207	280,3	-	-
Zusammen	616	27,1	120	5,3	343	15,1	2	0,1

28. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 1999 bis 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	1999		2000		2001	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Anzahl						
unter 15	-	-	1	-	4	4
15 - 20	21	17	12	10	24	18
20 - 25	18	16	24	22	28	25
25 - 30	23	20	29	24	28	20
30 - 35	49	40	39	35	50	47
35 - 40	80	66	67	60	49	40
40 - 45	70	58	80	67	76	58
45 - 50	79	68	94	77	86	72
50 - 55	42	39	58	46	61	48
55 - 60	88	63	77	65	70	40
60 - 65	80	54	65	46	85	58
65 - 70	50	35	56	41	57	42
70 - 75	54	33	52	37	42	18
75 - 80	50	26	48	32	39	18
80 - 85	38	27	26	16	45	27
85 und mehr	65	38	57	27	61	28
Insgesamt	807	600	785	605	805	563

je 100 000 Einwohner

unter 15	-	-	0,2	-	0,7	1,5
15 - 20	6,9	10,9	4,0	6,5	8,2	11,9
20 - 25	6,8	11,4	8,8	15,0	9,9	16,7
25 - 30	8,6	13,9	11,6	17,7	11,9	15,7
30 - 35	15,0	23,2	12,4	21,2	16,6	29,4
35 - 40	22,1	35,1	18,5	32,0	13,8	21,7
40 - 45	21,1	34,1	24,1	39,3	22,7	33,8
45 - 50	23,2	39,4	27,5	44,4	25,6	42,2
50 - 55	17,7	33,1	23,6	37,3	22,3	35,0
55 - 60	26,1	38,5	24,6	42,7	25,3	29,7
60 - 65	24,9	35,2	19,5	28,9	24,9	35,5
65 - 70	20,7	31,9	22,6	36,0	22,1	35,3
70 - 75	25,8	41,7	24,0	43,0	19,0	19,9
75 - 80	29,2	50,5	28,2	61,9	23,3	34,7
80 - 85	51,5	137,7	32,3	73,2	47,1	103,1
85 und mehr	67,1	180,5	58,5	128,9	65,1	141,1
Insgesamt	18,0	27,7	17,7	28,1	18,3	26,4

Allgemein bildende Schulen

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen Lernens allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und führen ihre Schüler zu den weiterführenden Bildungsgängen.

Mittelschulen

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Abschlüsse und Leistungsentwicklung bezogene Differenzierung. An den Mittelschulen können besondere Profile (z. B. sprachliche, musische, technische, sportliche) eingerichtet werden.

Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien

Die Gymnasien vermitteln Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in halbjährlichen Grund- und Leistungskursen unterrichtet.

An den Gymnasien können besondere Profile (z. B. sprachliche, mathematisch-naturwissenschaftliche, musische, sportliche) eingerichtet werden.

Die Gymnasien schließen mit der Abiturprüfung ab und verleihen die allgemeine Hochschulreife.

Förderschulen

Die Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen umfänglicher geistiger, körperlicher oder seelischer Beeinträchtigung, auch durch besondere Hilfen in den allgemein bildenden Schulen, nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen.

An den Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Freie Waldorfschulen

Diese privaten Ersatzschulen zeichnen sich durch eine besondere pädagogische Prägung (Rudolf Steiner) aus. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 1 bis 13. Die Ausbildung an einer Freien Waldorfschule ist der Ausbildung einer entsprechenden öffentlichen Schule gleichwertig.

Schulen des zweiten Bildungsweges

Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Die Abendmittelschulen sind differenzierte Schulen und führen in der Regel im Abendunterricht Berufstätige zum Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die Berufstätige in der Regel im Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene, die sich bereits im Berufsleben bewährt haben, in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen

Berufsschulen sind die berufsbegleitenden Schulen in der dualen Ausbildung und vermitteln neben fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen eine vertiefte allgemeine Bildung. Als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung führen sie gemeinsam mit der Berufsausbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Darüber hinaus kann an den Berufsschulen auch der mittlere Bildungsabschluss bzw. die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsschulen sind für Berufsschulpflichtige, die sich in der dualen Erstausbildung befinden, verpflichtend zu besuchen.

Berufsbildende Schulen für Behinderte

Berufsbildende Schulen für Behinderte werden von behinderten Jugendlichen besucht, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Grundsätzlich werden Behinderte in einem anerkannten Ausbildungsberuf ausgebildet. Ist ein erfolgreicher Abschluss von vornherein nicht zu erwarten, werden andere berufsbefähigende Bildungsgänge und Teilqualifikationen angeboten.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

Berufsfachschulen (einschließlich Medizinischer Berufsfachschulen)

Berufsfachschulen sind berufliche Vollzeitschulen in der Erstausbildung. Sie übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die gesamte Ausbildungszeit. Neben der Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse für die Berufsausbildung werden allgemein bildende Inhalte vermittelt und so der Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse gefördert.

Fachoberschulen

Fachoberschulen sind Voll- und Teilzeitschulen. Sie vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten.

Fachschulen

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Durch das Belegen von speziellen zusätzlichen Fächern kann die Fachhochschulreife erworben werden. An den Fachschulen gibt es Voll- bzw. Teilzeitunterricht.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die einen Ausbildungsvertrag gemäß des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) bzw. der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren. Zum Kreis der Auszubildenden zählen auch Jugendliche, die in Ausbildungsregelungen für Behinderte gemäß § 48 BBiG bzw. § 42b HwO ausgebildet werden sowie Teilnehmer eines Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form.

Volkshochschulen

Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse, die der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung dienen.

Staatliche Seminare

Staatliche Seminare sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie an Förderschulen, die zur Zweiten Staatsprüfung führen. Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst bzw. zum zweiten Ausbildungsabschnitt ist u. a. die bestandene Erste Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt.

Geförderte nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als zwei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb eines halben Jahres mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet. Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht. In der AFBG-Statistik kann nur das bewilligte Darlehen nachgewiesen werden, nicht aber das tatsächlich in Anspruch genommene.

Berufsakademie

Die Berufsakademie ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches. Sie erfüllt ihre Aufgaben durch das Zusammenwirken der Staatlichen Studienakademien mit den Praxispartnern.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen beruhen auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990. Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von ihrer Trägerschaft ausgewiesen. In Sachsen existieren folgende Hochschularten: Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer). Für die Jahreszahlen werden die Ergebnisse des im jeweiligen Jahr beginnenden Wintersemesters verwendet.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte). Als Hochschulsemester zählen nur die an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. In die Jahreszahl gehen alle Studienanfänger ein, die sich im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester an einer Hochschule in Sachsen eingeschrieben haben.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder Hochschulzugangsberechtigung voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Anspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG haben diejenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, eine ihrer Eignung, Neigung und Leistung entsprechende Ausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Förderungsarten

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird für Schüler als Zuschuss, für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen geleistet. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Abschlussprüfungen

Die Hochschulausbildung wird in der Regel durch eine Abschlussprüfung beendet. In der Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen sind auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen enthalten. In die Zahl der Abschlussprüfungen eines Prüfungsjahres gehen alle in einem Wintersemester und im nachfolgenden Sommersemester abgelegten Abschlussprüfungen ein.

Hochschulpersonal

Die Angaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht.

Habilitationen

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. In Sachsen besitzen derzeit fünf Universitäten das Habilitationsrecht.

Hochschulfinanzen

Die Hochschulfinanzstatistik liefert die Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen in der Gliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen in ihrer Gesamtheit. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulstatistik.

Kultur

Die Informationen über kulturelle Einrichtungen basieren auf Auswertungen aus den bei anderen Stellen vorliegenden Daten (Deutsche Bibliotheksstatistik [DBS], Deutscher Bühnenverein – Bundesverband Deutscher Theater, Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Deutscher Sängerbund e. V., Verband deutscher Musikschulen e. V., Landessportbund Sachsen e. V. und Sächsisches Staatsministerium für Kultus).

Wissenschaftliche Bibliotheken

Die Angaben umfassen Hochschul- und Spezialbibliotheken, die in erster Linie Studenten und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen dienen und die auch öffentlich zugänglich sein können.

Öffentliche Bibliotheken

Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft.

Archive

Archive haben die Aufgabe das Erbe an schriftlichen und bildlichen Quellen als Kulturgut zu sichern sowie für die Erforschung der Vergangenheit und für das Verständnis der Gegenwart zu bewahren.

Theaterunternehmen

Stehende, in der Spielzeit spielende Theater und Landesbühnen (Waldbühnen) mit eigenem Ensemble, nicht jedoch Tourneetheater und Laienbühnen (Märchenbühnen, Heimatbühnen) sowie Varietés und Kabaretts.

Spielstätten

Die einzelnen Häuser eines Theaterunternehmens (Großes Haus, Kammerspiele, Studiobühnen u. dgl.) einschließlich Freilichtbühnen und Konzertsäle bzw. Stadthallen, sofern dort Sinfoniekonzerte des Theaterorchesters stattfinden.

Theaterplätze

Dargestellt wird die Anzahl der dem Publikum im Durchschnitt der Vorstellungen angebotenen Plätze.

Veranstaltungen

Eigene Veranstaltungen des Theaters am Ort einschließlich Gastspiele fremder Ensembles im Theater und sonstige Veranstaltungen wie Lesungen, Matineen etc.

Besucher

Sämtliche Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Sitz des Theaters einschließlich der geschlossenen Vorstellungen und einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten und Dienstplätzen, jedoch ohne Besucher der Gastspiele und Abstecher nach außerhalb.

Kulturorchester

Selbständige Kulturorchester mit eigenem Etat, bei denen der Rechtsträger entweder das Land oder die Stadt ist oder die, wenn sie in privater Rechtsform betrieben werden, überwiegend von diesen Körperschaften finanziert werden. Sie verstehen meist in den Theatern, die nicht über ein eigenes Theaterorchester verfügen, den Theaterdienst.

Museum

Das Institut für Museumskunde befragt alle ihm bekannten Museen der Bundesrepublik Deutschland. Von diesen wird eine Reihe nicht angeschrieben, z. B. wenn vorher bekannt ist, dass sie das ganze Jahr geschlossen sind. Im Jahr 2000 wurden in Sachsen 354 Museen angeschrieben, wobei 321 Museen mit Angaben zu Besuchen geantwortet haben.

Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Für die Erhebung wird eine der UNESCO-Klassifikation angegliche Einteilung verwendet.

Ausstellungshäuser

Sind Einrichtungen, die keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen mit musealem Charakter zeigen.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportvereine

Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbstorganisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiven und passiven Mitglieder, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

Fachverband

Zusammenschluss von Sportvereinen zu einem Interessenverband, der den Spiel- und Wettkampfbetrieb einer Sportart organisiert, verwaltet und beaufsichtigt.

Kulturräume

Laut Sächsischem Kulturraumgesetz (SächsKRG) vom 17. Dezember 1993 wurden acht ländliche Kulturräume als Pflichtzweckverbände zur Förderung regional bedeutsamer Einrichtungen und Maßnahmen gebildet. Mitglieder der ländlichen Kulturräume sind die dort befindlichen Landkreise und Kreisfreien Städte. Daneben existieren als urbane Kulturräume die Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden. Das SächsKRG legt dazu fest (bundesweit einmalig), dass die Gemeinden und Landkreise die Kulturpflege als Pflichtaufgabe zu erfüllen haben. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich an den kommunalen Kulturlasten durch die Bereitstellung eines Betrages von mindestens 76,7 Millionen € jährlich.

1. Allgemein bildende Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges zu Beginn der Schuljahre 1999/2000 bis 2001/2002 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/innen			Haupt-berufliche Lehrpersonen
			insgesamt	je Klasse ¹⁾	weiblich in %	
Insgesamt ²⁾						
1999/2000	2 120	22 875	530 823	21,6	49,4	37 543
2000/2001	2 008	21 275	492 802	21,5	49,4	36 756
2001/2002	1 923	19 877	452 535	21,1	49,3	36 252
Grundschulen ²⁾						
1999/2000	1 077	7 063	145 439	20,6	48,6	10 417
2000/2001	987	6 014	118 170	19,6	48,7	10 298
2001/2002	925	5 330	99 479	18,7	48,8	10 176
Mittelschulen						
1999/2000	643	9 006	214 149	23,8	46,8	14 015
2000/2001	632	8 702	208 252	23,9	46,8	13 607
2001/2002	619	8 211	196 095	23,9	46,8	13 289
Gymnasien						
1999/2000	191	4 160	142 173	25,7	56,6	9 161
2000/2001	187	4 103	138 590	25,6	56,2	9 028
2001/2002	182	3 967	130 211	25,1	55,8	8 967
darunter Sekundarstufe II						
1999/2000	x	x	35 438	x	58,7	x
2000/2001	x	x	33 698	x	58,8	x
2001/2002	x	x	30 818	x	58,0	x
Förderschulen ³⁾						
1999/2000	198	2 595	26 237	10,1	36,0	3 765
2000/2001	191	2 402	24 898	10,4	36,3	3 640
2001/2002	186	2 310	23 721	10,3	36,1	3 627
Freie Waldorfschulen ⁴⁾						
1999/2000	3	32	1 044	27,4	50,1	90
2000/2001	3	33	1 060	27,0	50,5	89
2001/2002	3	34	1 099	26,2	50,3	94
Schulen des zweiten Bildungsweges						
1999/2000	8	19	1 781	x	48,2	95
2000/2001	8	21	1 832	x	45,7	94
2001/2002	8	25	1 930	x	44,9	99

1) Ohne Sekundarstufe II an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs

2) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

3) Einschließlich Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

4) Ohne Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

2. Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im August 2001 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Grundschulen ¹⁾			Mittelschulen		
	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾
Chemnitz, Stadt	108	23 637	2 002	49	5 132	485	33	9 495	692
Plauen, Stadt	26	6 844	509	12	1 547	135	9	2 654	182
Zwickau, Stadt	35	10 476	819	13	2 301	191	11	4 090	273
Annaberg	42	9 197	706	21	2 059	201	15	4 461	304
Chemnitzer Land	61	14 501	1 115	32	3 375	303	18	5 862	408
Freiberg	74	16 307	1 256	42	3 647	368	23	7 530	504
Vogtlandkreis	90	19 650	1 536	47	4 567	401	29	9 091	656
Mittlerer Erzgebirgskreis	48	10 147	769	25	2 301	220	16	5 070	331
Mittweida	62	13 708	1 086	32	3 112	289	18	5 863	403
Stollberg	39	9 208	710	21	2 117	195	12	4 353	298
Aue-Schwarzenberg	70	13 872	1 115	36	3 332	307	21	6 935	494
Zwickauer Land	62	13 063	995	35	3 239	275	18	6 008	415
Regierungsbezirk Chemnitz	717	160 610	12 618	365	36 729	3 370	223	71 412	4 960
Dresden, Stadt	184	47 352	3 873	82	10 054	1 022	59	18 093	1 223
Görlitz, Stadt	22	6 579	526	8	1 243	145	6	2 719	160
Hoyerswerda, Stadt	19	6 700	569	5	1 100	125	6	2 364	156
Bautzen	78	17 564	1 461	40	3 686	440	27	8 428	576
Meißen	67	15 833	1 249	34	3 519	363	21	6 745	435
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	53	11 404	959	25	2 492	292	20	5 769	404
Riesa-Großenhain	55	13 522	1 141	26	2 716	325	20	6 674	463
Löbau-Zittau	80	16 088	1 331	37	3 545	390	29	7 616	519
Sächsische Schweiz	67	15 156	1 237	30	3 144	351	23	6 760	445
Weißeritzkreis	56	12 550	1 014	29	2 923	319	19	5 878	383
Kamenz	78	16 614	1 341	37	3 848	434	30	8 736	586
Regierungsbezirk Dresden	759	179 362	14 701	353	38 270	4 206	260	79 782	5 350
Leipzig, Stadt	173	46 174	3 740	76	10 529	1 071	50	16 136	1 079
Delitzsch	62	14 671	1 157	30	3 053	320	19	6 033	408
Döbeln	32	7 907	634	15	1 647	188	11	3 734	242
Leipziger Land	64	14 799	1 181	32	3 334	379	20	6 386	429
Muldentalkreis	60	15 744	1 216	30	3 408	371	20	7 146	461
Torgau-Oschatz	48	11 338	906	24	2 509	271	16	5 466	360
Regierungsbezirk Leipzig	439	110 633	8 834	207	24 480	2 600	136	44 901	2 979
Sachsen	1 915	450 605	36 153	925	99 479	10 176	619	196 095	13 289

1) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

2) Hauptberufliche Lehrpersonen

Gymnasien			Förderschulen			Freie Waldorfschulen			Kreis Regierungsbezirk Land
Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	
11	6 909	501	14	1 831	298	1	270	26	Chemnitz, Stadt
3	2 295	149	2	348	43	-	-	-	Plauen, Stadt
5	3 384	253	6	701	102	-	-	-	Zwickau, Stadt
4	2 462	165	2	215	36	-	-	-	Annaberg
6	4 736	330	5	528	74	-	-	-	Chemnitzer Land
4	4 318	275	5	812	109	-	-	-	Freiberg
7	5 148	329	7	844	150	-	-	-	Vogtlandkreis
3	2 414	164	4	362	54	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
6	4 064	290	6	669	104	-	-	-	Mittweida
4	2 467	171	2	271	46	-	-	-	Stollberg
4	2 759	189	9	846	125	-	-	-	Aue-Schwarzenberg
4	3 184	217	5	632	88	-	-	-	Zwickauer Land
61	44 140	3 033	67	8 059	1 229	1	270	26	Regierungsbezirk Chemnitz
23	16 006	1 140	19	2 706	450	1	493	38	Dresden, Stadt
4	2 117	151	4	500	70	-	-	-	Görlitz, Stadt
4	2 665	194	4	571	94	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
6	4 620	325	5	830	120	-	-	-	Bautzen
6	4 661	321	6	908	130	-	-	-	Meißen
3	2 506	173	5	637	90	-	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4	3 444	246	5	688	107	-	-	-	Riesa-Großenhain
6	4 120	280	8	807	142	-	-	-	Löbau-Zittau
6	4 393	305	8	859	136	-	-	-	Sächsische Schweiz
4	3 146	216	4	603	96	-	-	-	Weißeritzkreis
4	3 395	220	7	635	101	-	-	-	Kamenz
70	51 073	3 571	75	9 744	1 536	1	493	38	Regierungsbezirk Dresden
26	16 265	1 109	20	2 908	451	1	336	30	Leipzig, Stadt
7	4 800	327	6	785	102	-	-	-	Delitzsch
2	1 986	136	4	540	68	-	-	-	Döbeln
6	4 467	285	6	612	88	-	-	-	Leipziger Land
6	4 641	309	4	549	75	-	-	-	Muldentalkreis
4	2 839	197	4	524	78	-	-	-	Torgau-Oschatz
51	34 998	2 363	44	5 918	862	1	336	30	Regierungsbezirk Leipzig
182	130 211	8 967	186	23 721	3 627	3	1 099	94	Sachsen

3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen zu Beginn der Schuljahre 2000/01 und 2001/02 nach Art der Einschulung

Schuljahr	Geschlecht	Insgesamt	Einschulung		
			vorzeitig	fristgemäß	nach Zurückstellung
Insgesamt					
2000/01	männlich	12 288	122	10 102	2 064
	weiblich	11 665	213	10 175	1 277
	insgesamt	23 953	335	20 277	3 341
2001/02	männlich	12 167	123	10 122	1 922
	weiblich	11 420	243	10 049	1 128
	insgesamt	23 587	366	20 171	3 050
Grundschulen					
2000/01	männlich	11 723	122	9 913	1 688
	weiblich	11 348	213	10 055	1 080
	insgesamt	23 071	335	19 968	2 768
2001/02	männlich	11 582	122	9 903	1 557
	weiblich	11 087	242	9 907	938
	insgesamt	22 669	364	19 810	2 495
Förderschulen					
2000/01	männlich	523	-	161	362
	weiblich	278	-	86	192
	insgesamt	801	-	247	554
2001/02	männlich	544	-	186	358
	weiblich	292	-	108	184
	insgesamt	836	-	294	542
Freie Waldorfschulen					
2000/01	männlich	42	-	28	14
	weiblich	39	-	34	5
	insgesamt	81	-	62	19
2001/02	männlich	41	1	33	7
	weiblich	41	1	34	6
	insgesamt	82	2	67	13

4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im August 2001 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten

Merkmal	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
Vorbereitungsklassen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz	1 113	1 113	x	x	x	x
Vorbereitungsklassen für Ausländer- und Aussiedlerschüler/innen	1 733	676	1 057	x	x	x
Klassenstufe						
1	23 965	23 102	x	x	780	83
2	24 251	23 090	x	x	1 076	85
3	26 465	24 925	x	x	1 458	82
4	29 737	27 686	x	x	1 954	97
5	42 519	x	27 162	12 923	2 352	82
6	52 010	x	31 823	17 274	2 818	95
7	53 755	x	32 519	18 145	3 002	89
8	56 878	x	35 155	18 596	3 038	89
9	56 832	x	37 399	16 829	2 509	95
10	47 083	x	30 980	15 626	383	94
Jahrgangsstufe						
11	15 475	x	x	15 376	4	95
12	15 533	x	x	15 442	x	91
13	22	x	x	x	x	22
Unterstufe	556	x	x	x	556	x
Mittelstufe	978	x	x	x	978	x
Oberstufe	1 368	x	x	x	1 368	x
Werkstufe	1 445	x	x	x	1 445	x
Insgesamt¹⁾	450 605	99 479	196 095	130 211	23 721	1 099

1) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im August 2001 nach Alter und Schularten

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
5	64	64	-	-	-	-
6	9 612	9 486	-	-	98	28
7	22 571	21 864	-	-	628	79
8	23 828	22 690	-	-	1 055	83
9	25 553	24 059	2	25	1 396	71
10	31 199	17 622	7 374	4 331	1 773	99
11	47 774	3 281	26 562	15 302	2 540	89
12	51 679	366	30 660	17 444	3 109	100
13	54 826	38	33 100	18 232	3 367	89
14	57 533	8	35 874	17 936	3 622	93
15	54 461	1	35 345	15 875	3 149	91
16	39 009	-	22 783	14 457	1 667	102
17	19 059	-	4 015	14 256	704	84
18	11 054	-	351	10 290	351	62
19	2 125	-	25	1 885	189	26
20	226	-	3	161	59	3
21	26	-	1	14	11	-
22	3	-	-	1	2	-
23	2	-	-	1	1	-
24	1	-	-	1	-	-
Insgesamt	450 605	99 479	196 095	130 211	23 721	1 099

6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im August 2001 nach Behinderungsarten und Schularten

Behinderungsart	Insgesamt	Davon an			
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Freien Waldorf- schulen
Lernbehinderte	141	121	15	x	5
Blinde und Sehbehinderte	48	21	13	14	-
Gehörlose und Schwerhörige	156	62	72	22	-
Sprachbehinderte	272	216	51	4	1
Körperbehinderte	284	111	101	72	-
Geistig Behinderte	12	12	x	x	-
Erziehungshilfe	258	134	115	3	6
Insgesamt	1 171	677	367	115	12

7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im August 2001 nach Schularten

Fremdsprache	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen ¹⁾	Mittel- schulen	Gym- nasien ²⁾	Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen
Englisch	377 384	49 822	194 255	128 698	3 510	1 099
Französisch	57 762	1 980	8 938	46 823	21	-
Latein	19 632	-	-	19 632	-	-
Russisch	18 897	36	2 633	15 150	8	1 070
Spanisch	4 011	78	12	3 921	-	-
Tschechisch	1 007	722	-	285	-	-
Sorbisch	631	486	-	145	-	-
Italienisch	442	21	-	421	-	-
Polnisch	442	156	55	231	-	-
Arabisch	207	200	-	7	-	-
Griechisch	96	-	-	96	-	-
Hebräisch	9	-	-	9	-	-

1) Einschließlich Begegnungssprache

2) Einschließlich Schüler/innen in Grund- und Leistungskursen, Wahlgrundkursen und Zertifikatskursen

8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 1998/1999 bis 2000/2001 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschul- abschluss ²⁾	Realschul- abschluss ³⁾	allgemeiner Hochschul- reife

Insgesamt

1998/1999	59 389	7 046	29 248	16 043
1999/2000	60 682	6 774	30 818	15 761
2000/2001	61 479	6 637	32 414	15 627

männlich

1998/1999	29 975	4 504	14 466	6 331
1999/2000	30 939	4 297	15 330	6 459
2000/2001	30 807	4 203	15 862	6 260

weiblich

1998/1999	29 414	2 542	14 782	9 712
1999/2000	29 743	2 477	15 488	9 302
2000/2001	30 672	2 434	16 552	9 367

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Abschluss, Zeugnis zur Schulentlassung und Abgangszeugnis

2) Einschließlich qualifizierender Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Schüler/innen an Gymnasien, die ein "Abgangszeugnis mit Vermerk" erhielten

9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2000/01 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss ²⁾	Realschulabschluss ³⁾	allgemeiner Hochschulreife
Insgesamt				
Mittelschulen	39 712	6 110	30 020	x
Gymnasien	17 670	x	2 230	15 363
Förderschulen	3 659	472	56	x
Freie Waldorfschulen	58	4	25	18
Schulen des zweiten Bildungsweges	380	51	83	246
Insgesamt	61 479	6 637	32 414	15 627
männlich				
Mittelschulen	21 094	3 866	14 797	x
Gymnasien	7 140	x	978	6 119
Förderschulen	2 341	301	41	x
Freie Waldorfschulen	27	1	8	9
Schulen des zweiten Bildungsweges	205	35	38	132
Zusammen	30 807	4 203	15 862	6 260
weiblich				
Mittelschulen	18 618	2 244	15 223	x
Gymnasien	10 530	x	1 252	9 244
Förderschulen	1 318	171	15	x
Freie Waldorfschulen	31	3	17	9
Schulen des zweiten Bildungsweges	175	16	45	114
Zusammen	30 672	2 434	16 552	9 367

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Abschluss, Zeugnis zur Schulentlassung und Abgangszeugnis

2) Einschließlich qualifizierender Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Schüler/innen an Gymnasien, die ein "Abgangszeugnis mit Vermerk" erhielten

10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im August 2001 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen ²⁾
Insgesamt						
unter 30	565	158	174	160	62	5
30 - 35	3 001	871	975	859	271	15
35 - 40	6 402	1 550	2 357	1 835	623	20
40 - 45	6 218	1 274	2 459	1 839	612	18
45 - 50	6 534	1 830	2 456	1 619	604	16
50 - 55	5 501	1 770	1 960	1 163	585	11
55 - 60	6 031	2 376	1 987	1 002	640	8
60 - 65	1 979	347	914	476	230	1
65 und mehr	21	-	7	14	-	-
Insgesamt	36 252	10 176	13 289	8 967	3 627	94
männlich						
unter 30	91	10	35	37	5	1
30 - 35	525	34	225	226	31	5
35 - 40	1 294	92	555	546	82	12
40 - 45	1 251	86	533	534	86	9
45 - 50	1 095	55	557	400	73	6
50 - 55	1 032	54	558	349	62	3
55 - 60	1 422	77	817	401	113	5
60 - 65	1 211	88	652	350	111	1
65 und mehr	19	-	5	14	-	-
Zusammen	7 940	496	3 937	2 857	563	42
weiblich						
unter 30	474	148	139	123	57	4
30 - 35	2 476	837	750	633	240	10
35 - 40	5 108	1 458	1 802	1 289	541	8
40 - 45	4 967	1 188	1 926	1 305	526	9
45 - 50	5 439	1 775	1 899	1 219	531	10
50 - 55	4 469	1 716	1 402	814	523	8
55 - 60	4 609	2 299	1 170	601	527	3
60 - 65	768	259	262	126	119	-
65 und mehr	2	-	2	-	-	-
Zusammen	28 312	9 680	9 352	6 110	3 064	52

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im August 2001 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungs- umfang	Insgesamt	Darunter an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen ²⁾
Insgesamt						
Hauptberuflich tätig	36 252	10 176	13 289	8 967	3 627	94
vollzeitbeschäftigt ³⁾	21 271	1 516	8 635	7 823	3 155	62
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	14 981	8 660	4 654	1 144	472	32
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	1 597	538	614	362	53	25
Nebentätigkeit	74	10	25	34	5	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	4 325	1 866	1 341	510	507	-
männlich						
Hauptberuflich tätig	7 940	496	3 937	2 857	563	42
vollzeitbeschäftigt ³⁾	6 527	210	3 073	2 687	493	29
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	1 413	286	864	170	70	13
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	816	181	379	232	13	8
Nebentätigkeit	30	2	13	12	3	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	987	202	456	175	115	-
weiblich						
Hauptberuflich tätig	28 312	9 680	9 352	6 110	3 064	52
vollzeitbeschäftigt ³⁾	14 744	1 306	5 562	5 136	2 662	33
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	13 568	8 374	3 790	974	402	19
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	781	357	235	130	40	17
Nebentätigkeit	44	8	12	22	2	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	3 338	1 664	885	335	392	-

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

3) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) Mit 50 bis 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

5) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen jeweils im Oktober 1999 bis 2001 nach Schularten

Schuljahr	Klassen ¹⁾	Schüler/innen			Hauptberufliche Lehrpersonen		
		insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt							
1999/2000	7 704	168 444	79 533	311	6 616	3 093	3 523
2000/2001	7 677	168 286	79 842	354	6 770	3 169	3 601
2001/2002	7 664	167 990	79 521	503	6 888	3 169	3 719
Berufsschulen ²⁾							
1999/2000	4 820	111 459	42 870	154	3 269	1 875	1 394
2000/2001	4 719	107 600	41 205	178	3 273	1 868	1 405
2001/2002	4 481	102 593	39 184	275	3 139	1 793	1 346
berufsbildende Schulen für Behinderte ²⁾							
1999/2000	962	11 428	3 703	10	515	241	274
2000/2001	952	11 380	3 842	13	529	259	270
2001/2002	1 003	12 096	4 059	28	540	263	277
berufliche Gymnasien							
1999/2000	x	6 243	3 181	65	611	271	340
2000/2001	x	7 135	3 595	66	629	277	352
2001/2002	x	8 054	4 024	65	697	291	406
Berufsfachschulen							
1999/2000	1 277	26 527	22 326	67	1 551	424	1 127
2000/2001	1 343	28 892	23 788	78	1 629	458	1 171
2001/2002	1 484	30 936	24 430	110	1 775	503	1 272
Fachoberschulen							
1999/2000	244	5 487	2 860	11	288	122	166
2000/2001	266	6 064	3 058	14	323	147	176
2001/2002	274	6 488	3 228	17	326	147	179
Fachschulen							
1999/2000	401	7 300	4 593	4	382	160	222
2000/2001	397	7 215	4 354	5	387	160	227
2001/2002	422	7 823	4 596	8	411	172	239

1) Ohne Klassen und Kurse an beruflichen Gymnasien

2) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

13. Berufsbildende Schulen im Oktober 2001 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt				Berufsschulen ¹⁾			
	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	32	758	15 971	648	10	414	9 752	274
Plauen, Stadt	13	242	5 222	245	2	116	2 720	69
Zwickau, Stadt	15	357	7 725	283	4	175	4 089	111
Annaberg	7	177	3 124	142	4	73	1 575	52
Chemnitzer Land	7	182	3 877	190	4	108	2 138	78
Freiberg	7	210	4 522	191	4	137	3 111	91
Vogtlandkreis	10	225	5 338	226	5	150	3 547	100
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	97	2 054	81	3	76	1 606	44
Mittweida	9	141	2 466	104	3	63	1 252	41
Stollberg	4	99	2 139	77	2	66	1 418	41
Aue-Schwarzenberg	11	231	5 655	241	6	153	3 532	106
Zwickauer Land	5	101	2 198	89	2	77	1 666	55
Regierungsbezirk Chemnitz	123	2 820	60 291	2 517	49	1 608	36 406	1 062
Dresden, Stadt	39	1 295	28 854	1 103	14	746	17 825	502
Görlitz, Stadt	9	166	3 709	142	2	89	2 005	61
Hoyerswerda, Stadt	5	106	2 088	114	2	44	904	45
Bautzen	13	240	5 328	219	4	150	3 418	108
Meißen	5	158	3 776	145	3	120	2 645	75
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	94	2 067	90	2	62	1 303	35
Riesa-Großenhain	9	211	4 139	220	3	117	2 340	91
Löbau-Zittau	13	241	5 213	207	3	128	3 009	90
Sächsische Schweiz	7	197	4 031	184	3	104	2 198	83
Weißeritzkreis	5	156	3 504	163	2	80	1 800	78
Kamenz	6	162	3 843	155	3	118	2 695	96
Regierungsbezirk Dresden	115	3 026	66 552	2 742	41	1 758	40 142	1 264
Leipzig, Stadt	36	1 118	25 945	966	13	654	16 199	455
Delitzsch	3	174	4 108	155	3	149	3 375	102
Döbeln	3	106	2 124	98	1	58	1 191	46
Leipziger Land	7	145	3 021	146	3	98	2 032	87
Muldentalkreis	3	139	2 943	133	2	87	1 856	74
Torgau-Oschatz	5	136	3 006	131	2	69	1 392	49
Regierungsbezirk Leipzig	57	1 818	41 147	1 629	24	1 115	26 045	813
Sachsen	295	7 664	167 990	6 888	114	4 481	102 593	3 139

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

2) Schule als Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit (Einrichtungen), Berufliche Schulzentren sowie Schulen

3) Ohne Klassen und Kurse an beruflichen Gymnasien

4) Hauptberufliche Lehrpersonen

5) Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾				Berufliche Gymnasien			Kreis Regierungsbezirk Land
Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schulen ⁵⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	
7	131	1 346	81	2	470	40	Chemnitz, Stadt
3	33	382	19	2	250	27	Plauen, Stadt
3	47	717	27	1	218	18	Zwickau, Stadt
3	62	656	53	1	123	11	Annaberg
3	18	227	4	3	437	40	Chemnitzer Land
3	31	360	24	2	270	28	Freiberg
1	1	12	-	1	195	21	Vogtlandkreis
1	1	11	1	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
4	45	526	16	-	-	-	Mittweida
1	5	94	-	1	102	8	Stollberg
4	20	245	14	4	656	54	Aue-Schwarzenberg
1	11	168	1	1	101	8	Zwickauer Land
34	405	4 744	240	18	2 822	255	Regierungsbezirk Chemnitz
5	151	1 857	75	6	952	87	Dresden, Stadt
1	3	56	-	2	280	18	Görlitz, Stadt
1	32	390	13	1	149	13	Hoyerswerda, Stadt
3	25	303	9	2	297	22	Bautzen
1	3	38	2	1	368	25	Meißen
1	-	-	-	1	79	5	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4	49	564	31	2	251	28	Riesa-Großenhain
4	65	815	38	2	369	26	Löbau-Zittau
2	26	271	7	2	257	25	Sächsische Schweiz
2	11	141	5	1	210	11	Weißeritzkreis
1	1	13	1	1	218	18	Kamenz
25	366	4 448	181	21	3 430	278	Regierungsbezirk Dresden
9	130	1 641	90	3	468	47	Leipzig, Stadt
1	1	23	-	2	220	20	Delitzsch
1	17	196	4	1	186	20	Döbeln
2	30	375	14	2	286	21	Leipziger Land
2	33	437	5	1	248	25	Muldentalkreis
2	21	232	6	2	394	31	Torgau-Oschatz
17	232	2 904	119	11	1 802	164	Regierungsbezirk Leipzig
76	1 003	12 096	540	50	8 054	697	Sachsen

Noch: 13. Berufsbildende Schulen im Oktober 2001 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Berufsfachschulen				Fachober	
	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen ¹⁾	Klassen
Chemnitz, Stadt	25	156	3 179	181	4	21
Plauen, Stadt	8	67	1 353	97	3	13
Zwickau, Stadt	11	93	2 106	102	1	6
Annaberg	4	36	697	24	1	1
Chemnitzer Land	5	20	417	36	2	14
Freiberg	5	22	425	24	-	-
Vogtlandkreis	7	54	1 201	86	3	9
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	11	240	23	2	9
Mittweida	6	19	373	29	1	9
Stollberg	3	9	163	11	1	4
Aue-Schwarzenberg	7	45	926	54	2	8
Zwickauer Land	4	13	263	25	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	87	545	11 343	692	20	94
Dresden, Stadt	28	273	5 507	294	10	52
Görlitz, Stadt	8	63	1 157	53	1	6
Hoyerswerda, Stadt	4	22	483	32	1	5
Bautzen	6	30	604	37	2	6
Meißen	4	25	481	26	1	10
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2	18	377	39	1	4
Riesa-Großenhain	5	21	432	33	3	15
Löbau-Zittau	7	31	640	34	2	12
Sächsische Schweiz	7	53	1 068	60	2	7
Weißeritzkreis	5	52	1 080	61	3	11
Kamenz	5	27	596	27	2	7
Regierungsbezirk Dresden	81	615	12 425	696	28	135
Leipzig, Stadt	22	225	5 120	260	8	38
Delitzsch	2	17	364	29	1	4
Döbeln	2	20	396	21	-	-
Leipziger Land	5	16	304	22	-	-
Muldentalkreis	3	12	254	18	1	3
Torgau-Oschatz	5	34	730	37	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	39	324	7 168	387	10	45
Sachsen	207	1 484	30 936	1 775	58	274

1) Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

2) Hauptberufliche Lehrpersonen

schulen		Fachschulen				Kreis Regierungsbezirk Land
Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	
494	35	9	36	730	37	Chemnitz, Stadt
307	15	7	13	210	18	Plauen, Stadt
154	10	3	36	441	15	Zwickau, Stadt
6	-	2	5	67	2	Annaberg
343	15	4	22	315	17	Chemnitzer Land
-	-	5	20	356	24	Freiberg
195	10	2	11	188	9	Vogtlandkreis
197	13	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
213	11	2	5	102	7	Mittweida
85	5	3	15	277	12	Stollberg
186	9	2	5	110	4	Aue-Schwarzenberg
-	-	-	-	-	-	Zwickauer Land
2 180	123	39	168	2 796	145	Regierungsbezirk Chemnitz
1 224	67	9	73	1 489	78	Dresden, Stadt
131	8	2	5	80	2	Görlitz, Stadt
116	4	1	3	46	7	Hoyerswerda, Stadt
147	3	7	29	559	40	Bautzen
244	17	-	-	-	-	Meißen
93	7	2	10	215	4	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
358	14	3	9	194	23	Riesa-Großenhain
291	9	3	5	89	10	Löbau-Zittau
146	7	2	7	91	2	Sächsische Schweiz
231	5	1	2	42	3	Weißeritzkreis
199	6	3	9	122	7	Kamenz
3 180	147	33	152	2 927	176	Regierungsbezirk Dresden
977	50	13	71	1 540	64	Leipzig, Stadt
91	1	1	3	35	3	Delitzsch
-	-	3	11	155	7	Döbeln
-	-	1	1	24	2	Leipziger Land
60	5	1	4	88	6	Muldentalkreis
-	-	2	12	258	8	Torgau-Oschatz
1 128	56	21	102	2 100	90	Regierungsbezirk Leipzig
6 488	326	93	422	7 823	411	Sachsen

14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen im Oktober 2001 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	4 434	1 924	-	-	374	130
Landwirtschaftliche Berufe	969	118	-	-	18	5
Tierwirtschaftliche Berufe	649	346	-	-	-	-
Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	-	-	-	-	250	72
Gartenbauberufe	2 631	1 436	-	-	77	32
Forst-, Jagdberufe	185	24	-	-	-	-
Sonstige Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	-	-	-	-	29	21
Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	-	-	-	-	-	-
Fertigungsberufe	54 728	5 722	348	126	-	-
Steinbearbeiter/innen	369	38	-	-	-	-
Baustoffhersteller/innen	332	1	-	-	-	-
Keramiker/innen	99	33	-	-	-	-
Berufe in der Glasherstellung u. -bearbeitung	133	1	-	-	-	-
Chemieberufe	226	79	-	-	-	-
Kunststoffberufe	228	11	-	-	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 363	524	-	-	-	-
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	182	82	-	-	-	-
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	116	7	-	-	-	-
Gießereiberufe	207	2	-	-	-	-
Berufe in der spanlosen Metallverformung	3	-	-	-	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	1 848	30	-	-	-	-
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	45	6	-	-	-	-
Metallverbindungsberufe	252	2	-	-	-	-
Metall- und Anlagenbauberufe	2 350	9	-	-	-	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	3 414	27	-	-	-	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 272	73	-	-	-	-
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 352	55	-	-	-	-
Werkzeug- und Formenbauberufe	1 002	15	-	-	-	-
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 048	606	104	44	-	-
Elektroberufe	7 245	214	-	-	-	-
Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	343	4	-	-	-	-
Spinnberufe	28	15	-	-	-	-
Berufe in der Textilherstellung	404	196	-	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	294	293	-	-	-	-
Textilveredler/innen	157	27	-	-	-	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	104	22	-	-	-	-

1) Einschließlich berufsbildende Schulen für Behinderte; ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen
im Oktober 2001 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Fertigungsberufe						
Berufe in der Back-, Konditor- und Süß- warenherstellung	1 583	533	-	-	-	-
Fleischer/innen	587	24	-	-	-	-
Köche/Köchinnen	5 168	2 031	244	82	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	141	12	-	-	-	-
Übrige Ernährungsberufe	147	55	-	-	-	-
Hochbauberufe	3 983	15	-	-	-	-
Tiefbauberufe	1 336	1	-	-	-	-
Ausbauberufe	3 137	26	-	-	-	-
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	422	124	-	-	-	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung	3 222	133	-	-	-	-
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	4 019	375	-	-	-	-
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	439	21	-	-	-	-
Maschinen- und Anlagenführer/innen	128	-	-	-	-	-
Technische Berufe	1 123	649	801	251	1 898	86
Techniker/innen, a. n. g.	219	72	377	33	1 898	86
Technische Sonderfachkräfte	238	176	424	218	-	-
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	666	401	-	-	-	-
Dienstleistungsberufe	42 608	30 967	28 483	23 404	5 551	4 380
Verkaufspersonal	4 091	3 367	-	-	-	-
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	7 599	4 675	-	-	458	291
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	219	184	-	-	-	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	2 178	1 248	-	-	-	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 790	1 219	458	425	29	16
Berufe des Landverkehrs	432	12	-	-	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	149	108	-	-	-	-
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	816	93	-	-	-	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	921	775	-	-	-	-
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 346	271	1 946	371	134	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	11 597	9 455	3 993	3 102	-	-
Dienst-, Wachberufe	131	60	-	-	-	-
Sicherheitsberufe, a. n. g.	94	13	-	-	-	-

1) Einschließlich berufsbildende Schulen für Behinderte; ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen
im Oktober 2001 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Dienstleistungsberufe						
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	136	113	-	-	-	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	455	254	1 368	1 061	-	-
Übrige Gesundheitsdienstberufe	2 066	2 035	14 158	12 331	-	-
Soziale Berufe	-	-	2 146	1 993	4 683	3 907
Berufe in der Körperpflege	2 247	2 125	1 069	1 063	-	-
Hotel- und Gaststättenberufe	4 742	3 902	880	769	190	112
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	982	908	2 465	2 289	57	54
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	617	150	-	-	-	-
Sonstige Berufe	690	335	1 304	649	-	-
Insgesamt	103 583	39 597	30 936	24 430	7 823	4 596

1) Einschließlich berufsbildende Schulen für Behinderte; ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr
sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

**15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Oktober 2001
nach Fachrichtungen bzw. Richtungen**

Fachrichtung bzw. Richtung ¹⁾	Fachoberschulen		Berufliche Gymnasien	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Agrarwissenschaft/Agrarwirtschaft	258	161	215	152
Ernährungswissenschaft	x	x	312	257
Informations- und Kommunikationstechnologie	x	x	426	116
Technik	2 056	228	2 670	513
Sozialwesen	1 052	932	x	x
Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaft und Verwaltung	2 642	1 559	4 431	2 986
Gestaltung	480	348	x	x
Insgesamt	6 488	3 228	8 054	4 024

1) Nach den Schulordnungen werden in den einzelnen Schularten nicht alle Fachrichtungen bzw. Richtungen angeboten.

**16. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 1997/1998
bis 2000/2001 nach Abschlussarten**

Schuljahr	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon		
			mit Abschluss- zeugnis	mit Abgangs- zeugnis	ohne Abschluss- oder Abgangszeugnis
1997/1998	55 950	26 254	50 119	5 831	.
1998/1999	59 252	28 562	53 885	5 367	.
1999/2000	60 800	28 949	53 831	5 312	1 657
2000/2001	62 361	29 628	54 737	5 563	2 061

17. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2000/01 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt	Abschluss- zeugnis	Darunter mit		Abgangs- zeugnis	Ohne Abschluss- oder Abgangs- zeugnis
			Fachhoch- schulreife	allgemeiner Hochschul- reife		
Insgesamt						
Berufsschulen ¹⁾	36 877	31 989	48	x	4 097	791
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	6 747	6 336	-	x	352	59
Berufliche Gymnasien	2 076	1 719	x	1 719	219	138
Berufsfachschulen	10 619	9 311	37	x	521	787
Fachoberschulen	3 311	2 790	2 790	x	327	194
Fachschulen	2 731	2 592	76	x	47	92
Insgesamt	62 361	54 737	2 951	1 719	5 563	2 061
männlich						
Berufsschulen ¹⁾	22 292	18 806	46	x	3 062	424
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	4 479	4 179	-	x	261	39
Berufliche Gymnasien	1 026	886	x	886	77	63
Berufsfachschulen	2 133	1 842	5	x	111	180
Fachoberschulen	1 783	1 506	1 506	x	161	116
Fachschulen	1 020	976	50	x	23	21
Zusammen	32 733	28 195	1 607	886	3 695	843
weiblich						
Berufsschulen ¹⁾	14 585	13 183	2	x	1 035	367
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	2 268	2 157	-	x	91	20
Berufliche Gymnasien	1 050	833	x	833	142	75
Berufsfachschulen	8 486	7 469	32	x	410	607
Fachoberschulen	1 528	1 284	1 284	x	166	78
Fachschulen	1 711	1 616	26	x	24	71
Zusammen	29 628	26 542	1 344	833	1 868	1 218

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 2001 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungs- umfang	Ins- gesamt	Davon an					
		Berufs- schulen ¹⁾	berufs- bildenden Schulen für Behin- derte ¹⁾	beruf- lichen Gymna- sien	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- schulen
Insgesamt							
Hauptberuflich tätig	6 888	3 139	540	697	1 775	326	411
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	6 111	2 919	467	646	1 463	294	322
teilzeitbeschäftigt ³⁾	777	220	73	51	312	32	89
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	3 183	71	86	17	2 325	14	670
Insgesamt	10 071	3 210	626	714	4 100	340	1 081
männlich							
Hauptberuflich tätig	3 169	1 793	263	291	503	147	172
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	2 921	1 698	230	282	440	133	138
teilzeitbeschäftigt ³⁾	248	95	33	9	63	14	34
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 602	34	42	12	1 189	9	316
Zusammen	4 771	1 827	305	303	1 692	156	488
weiblich							
Hauptberuflich tätig	3 719	1 346	277	406	1 272	179	239
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	3 190	1 221	237	364	1 023	161	184
teilzeitbeschäftigt ³⁾	529	125	40	42	249	18	55
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 581	37	44	5	1 136	5	354
Zusammen	5 300	1 383	321	411	2 408	184	593

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

2) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) Mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen¹⁾ im Oktober 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 30	197	45	152
30 - 35	788	269	519
35 - 40	953	392	561
40 - 45	1 092	393	699
45 - 50	1 225	520	705
50 - 55	1 147	582	565
55 - 60	1 028	602	426
60 - 65	455	364	91
65 und mehr	3	2	1
Insgesamt	6 888	3 169	3 719

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

20. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag

Ausbildungs- bereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abge- schlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	

Insgesamt

Industrie und Handel	56 780	24 418	18 517	18 582	17 099	2 582	20 990
Handwerk	33 639	7 028	8 509	9 953	11 889	3 288	8 958
Landwirtschaft	3 742	1 305	1 254	1 212	1 276	-	1 354
Öffentlicher Dienst	2 746	1 881	862	870	1 014	-	868
Freie Berufe	4 204	4 002	1 444	1 437	1 323	-	1 411
Hauswirtschaft	985	913	353	307	325	-	378
Insgesamt	102 096	39 547	30 939	32 361	32 926	5 870	33 959

darunter in Behindertenausbildung nach § 48 BBiG bzw. § 42b HwO

Industrie und Handel	2 632	852	995	923	714	-	1 045
Handwerk	1 470	129	554	453	463	-	549
Landwirtschaft	654	224	238	212	204	-	242
Hauswirtschaft	646	600	261	198	187	-	266
Zusammen	5 402	1 805	2 048	1 786	1 568	-	2 102

21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Landwirtschaftliche Berufe	985	124	329	339	317	-	370
Tierwirtschaftliche Berufe	626	373	209	203	214	-	230
Gartenbauberufe	2 631	1 472	865	812	954	-	921
Forst-, Jagdberufe	185	24	66	57	62	-	65
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	9	-	1	6	2	-	1
Steinbearbeiter/innen	172	17	38	70	64	-	36
Baustoffhersteller/innen	152	-	45	52	55	-	45
Keramiker/innen	114	48	35	27	52	-	36
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	94	10	33	33	27	1	34
Chemieberufe	200	54	56	64	53	27	57
Kunststoffberufe	202	9	66	65	71	-	69
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	137	4	55	42	40	-	57
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 003	409	312	296	395	-	335
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenerstellung	206	85	53	77	76	-	59
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	107	7	28	35	20	24	29
Gießereiberufe	205	-	54	46	63	42	55
Berufe in der spanlosen Metallverformung	3	-	-	3	-	-	3
Berufe in der spanenden Metallverformung	1 815	33	596	474	409	336	676
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	68	7	23	20	25	-	23
Metallverbindungsberufe	246	2	76	52	52	66	79
Metall- und Anlagenbauberufe	2 483	13	641	622	654	566	699
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	3 245	24	568	706	849	1 122	622
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 249	77	988	1 001	690	570	1 075
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 357	62	1 140	1 409	1 810	998	1 239
Werkzeug- und Formenbauberufe	995	17	277	257	244	217	321
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 254	673	391	379	314	170	398
Elektroberufe	7 226	259	1 911	1 890	1 906	1 519	2 020
Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	210	3	98	79	33	-	99
Spinnberufe	26	14	13	11	2	-	14

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Berufe in der Textilherstellung	374	142	178	144	52	-	198
Berufe in der Textilverarbeitung	365	358	119	179	67	-	144
Textilveredler/innen	144	21	60	52	32	-	79
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	156	39	49	51	34	22	52
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	1 617	538	496	526	595	-	498
Fleischer/innen	594	24	175	206	213	-	179
Köche/Köchinnen	5 224	2 045	1 838	1 612	1 774	-	2 066
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	76	6	23	30	23	-	26
Übrige Ernährungsberufe	134	47	61	39	34	-	61
Hochbauberufe	4 069	12	969	1 550	1 550	-	1 187
Tiefbauberufe	1 397	2	419	514	464	-	511
Ausbauberufe	3 116	29	703	1 064	1 349	-	814
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	347	127	90	103	154	-	89
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	3 233	138	901	1 030	1 269	33	1 010
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	4 020	374	1 089	1 186	1 740	5	1 111
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	500	30	256	244	-	-	273
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	128	-	45	43	40	-	47
Techniker/innen, a. n. g.	209	71	63	67	79	-	63
Technische Sonderfachkräfte	413	269	137	101	95	80	142
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	625	383	148	193	212	72	172
Verkaufspersonal	4 170	3 436	1 693	1 900	577	-	1 769
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	7 234	4 557	2 154	2 353	2 727	-	2 630
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	203	185	70	65	68	-	70
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	2 165	1 252	646	740	779	-	737
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 634	1 138	522	496	616	-	578
Berufe des Landverkehrs	468	13	201	180	87	-	226
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	3	-	1	1	1	-	1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	199	137	103	96	-	-	103

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	

noch: Insgesamt

Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	737	80	288	227	222	-	298
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	918	775	307	315	296	-	303
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 319	286	477	428	414	-	529
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	11 645	9 600	3 602	3 633	4 410	-	3 788
Dienst-, Wachberufe	133	61	39	51	43	-	45
Sicherheitsberufe, a. n. g.	39	4	9	12	18	-	9
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	131	112	42	54	35	-	42
Künstlerische und zugeordnete Berufe	464	273	133	166	165	-	145
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 887	1 872	706	640	541	-	706
Berufe in der Körperpflege	2 359	2 228	789	789	781	-	784
Hotel- und Gaststättenberufe	4 836	3 978	1 820	1 643	1 373	-	2 219
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	985	913	353	307	325	-	378
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	621	172	198	204	219	-	210
Insgesamt	102 096	39 547	30 939	32 361	32 926	5 870	33 959

Industrie und Handel

Tierwirtschaftliche Berufe	30	25	12	12	6	-	12
Gartenbauberufe	714	694	229	204	281	-	246
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	9	-	1	6	2	-	1
Steinbearbeiter/innen	16	1	5	9	2	-	5
Baustoffhersteller/innen	129	-	41	45	43	-	41
Keramiker/innen	65	10	26	20	19	-	27
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	90	8	33	31	25	1	34
Chemieberufe	172	54	49	55	41	27	50
Kunststoffberufe	199	9	66	64	69	-	69
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	137	4	55	42	40	-	57
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	864	360	261	249	354	-	285

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abge- schlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenher- stellung	124	55	28	49	47	-	34
Berufe in der Hütten- und Halb- zeugindustrie	107	7	28	35	20	24	29
Gießereiberufe	204	-	54	45	63	42	55
Berufe in der spanlosen Metall- verformung	3	-	-	3	-	-	3
Berufe in der spanenden Metall- verformung	1 774	33	578	465	398	333	657
Berufe in der Metalloberflächen- veredlung und Metallvergütung	44	7	14	15	15	-	14
Metallverbindungsberufe	246	2	76	52	52	66	79
Metall- und Anlagenbauberufe	755	1	222	176	206	151	242
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	802	6	206	165	204	227	218
Maschinenbau- und -wartungs- berufe	3 064	75	936	949	645	534	1 022
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	295	12	78	77	67	73	79
Werkzeug- und Formenbau- berufe	896	11	237	234	223	202	277
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	257	45	94	63	51	49	97
Elektroberufe	3 977	201	1 134	1 075	1 079	689	1 197
Montierer/innen und Metall- berufe, a. n. g.	120	2	52	53	15	-	53
Spinnberufe	26	14	13	11	2	-	14
Berufe in der Textilherstellung	372	140	178	142	52	-	198
Berufe in der Textilverarbeitung	281	276	97	150	34	-	120
Textilveredler/innen	144	21	60	52	32	-	79
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	25	13	11	9	5	-	11
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	40	17	10	11	19	-	12
Fleischer/innen	103	8	15	40	48	-	18
Köche/Köchinnen	5 219	2 044	1 838	1 610	1 771	-	2 066
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	74	5	23	29	22	-	26
Übrige Ernährungsberufe	89	32	39	26	24	-	39
Hochbauberufe	1 791	3	420	781	590	-	593
Tiefbauberufe	984	1	304	370	310	-	393
Ausbauberufe	950	6	285	329	336	-	344

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	27	9	7	11	9	-	7
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 067	41	353	346	359	9	376
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	211	52	73	49	84	5	74
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	499	29	255	244	-	-	272
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	121	-	44	39	38	-	46
Technische Sonderfachkräfte	388	245	126	94	88	80	131
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	602	372	140	185	207	70	164
Verkaufspersonal	2 556	1 902	1 168	1 388	-	-	1 244
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6 876	4 362	2 058	2 226	2 592	-	2 528
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	56	44	15	23	18	-	15
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	2 165	1 252	646	740	779	-	737
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 634	1 138	522	496	616	-	578
Berufe des Landverkehrs	278	10	140	120	18	-	165
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	3	-	1	1	1	-	1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	199	137	103	96	-	-	103
Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	692	77	270	215	207	-	280
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 303	281	474	425	404	-	526
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	7 562	6 027	2 347	2 311	2 904	-	2 567
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks und verwandte Berufe	3	2	1	2	-	-	2
Künstlerische und zugeordnete Berufe	330	188	89	121	120	-	101
Hotel- und Gaststättenberufe	4 834	3 976	1 819	1 642	1 373	-	2 218
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	183	72	58	55	70	-	59
Zusammen	56 780	24 418	18 517	18 582	17 099	2 582	20 990

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Handwerk							
Steinbearbeiter/innen	156	16	33	61	62	-	31
Baustoffhersteller/innen	23	-	4	7	12	-	4
Keramiker/innen	49	38	9	7	33	-	9
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	4	2	-	2	2	-	-
Chemieberufe	28	-	7	9	12	-	7
Kunststoffberufe	3	-	-	1	2	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	139	49	51	47	41	-	50
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	82	30	25	28	29	-	25
Gießereiberufe	1	-	-	1	-	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	41	-	18	9	11	3	19
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	24	-	9	5	10	-	9
Metall- und Anlagenbauberufe	1 728	12	419	446	448	415	457
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2 443	18	362	541	645	895	404
Maschinenbau- und -wartungsberufe	185	2	52	52	45	36	53
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 062	50	1 062	1 332	1 743	925	1 160
Werkzeug- und Formenbauberufe	99	6	40	23	21	15	44
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	997	628	297	316	263	121	301
Elektroberufe	3 249	58	777	815	827	830	823
Montierer/innen und Metallberufe, a.n.g.	90	1	46	26	18	-	46
Berufe in der Textilherstellung	2	2	-	2	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	84	82	22	29	33	-	24
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	131	26	38	42	29	22	41
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	1 577	521	486	515	576	-	486
Fleischer/innen	491	16	160	166	165	-	161
Köche/Köchinnen	5	1	-	2	3	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	2	1	-	1	1	-	-
Übrige Ernährungsberufe	4	2	3	1	-	-	3
Hochbauberufe	2 278	9	549	769	960	-	594
Tiefbauberufe	377	1	104	130	143	-	107

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Ausbauberufe	2 166	23	418	735	1 013	-	470
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	320	118	83	92	145	-	82
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	2 166	97	548	684	910	24	634
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	3 809	322	1 016	1 137	1 656	-	1 037
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	1	1	1	-	-	-	1
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	7	-	1	4	2	-	1
Technische Sonderfachkräfte	7	6	4	2	1	-	4
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	23	11	8	8	5	2	8
Verkaufspersonal	1 614	1 534	525	512	577	-	525
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	358	195	96	127	135	-	102
Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	45	3	18	12	15	-	18
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	13	5	-	3	10	-	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	839	735	250	274	315	-	244
Sicherheitsberufe, a. n. g.	39	4	9	12	18	-	9
Künstlerische und zugeordnete Berufe	134	85	44	45	45	-	44
Berufe in der Körperpflege	2 359	2 228	789	789	781	-	784
Hotel- und Gaststättenberufe	2	2	1	1	-	-	1
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	383	88	125	131	127	-	136
Zusammen	33 639	7 028	8 509	9 953	11 889	3 288	8 958
Landwirtschaft							
Landwirtschaftliche Berufe	985	124	329	339	317	-	370
Tierwirtschaftliche Berufe	596	348	197	191	208	-	218
Gartenbauberufe	1 917	778	636	608	673	-	675
Forst-, Jagdberufe	185	24	66	57	62	-	65
Übrige Ernährungsberufe	41	13	19	12	10	-	19
Technische Sonderfachkräfte	18	18	7	5	6	-	7
Zusammen	3 742	1 305	1 254	1 212	1 276	-	1 354

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abge- schlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
Öffentlicher Dienst							
Tiefbauberufe	36	-	11	14	11	-	11
Techniker/innen, a. n. g.	209	71	63	67	79	-	63
Berufe des Landverkehrs	190	3	61	60	69	-	61
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	3	-	3	-	-	-	3
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 992	1 624	629	608	755	-	630
Dienst-, Wachberufe	133	61	39	51	43	-	45
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	128	110	41	52	35	-	40
Reinigungs- und Entsorgungs- berufe	55	12	15	18	22	-	15
Zusammen	2 746	1 881	862	870	1 014	-	868
Freie Berufe							
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	147	141	55	42	50	-	55
Berufe in der Unternehmens- leitung, -beratung und -prüfung	918	775	307	315	296	-	303
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 252	1 214	376	440	436	-	347
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 887	1 872	706	640	541	-	706
Zusammen	4 204	4 002	1 444	1 437	1 323	-	1 411
Hauswirtschaft							
Haus- und ernährungswirtschaft- liche Berufe	985	913	353	307	325	-	378
Zusammen	985	913	353	307	325	-	378

22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs-, Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2001 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Abschlussprüfungen		Bestandene Abschlussprüfungen	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

**Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen
in der beruflichen Ausbildung**

Industrie und Handel	21 779	10 259	18 257	8 790
Handwerk	15 354	2 891	11 936	2 437
Landwirtschaft	1 545	525	1 272	455
Öffentlicher Dienst	1 231	820	1 153	773
Freie Berufe	1 513	1 450	1 392	1 339
Hauswirtschaft	996	976	893	875
Insgesamt	42 418	16 921	34 903	14 669

Teilnehmer/innen an Fortbildungs- und Meisterprüfungen

Industrie und Handel	3 469	1 887	2 275	1 122
Handwerk	4 152	1 282	3 560	1 073
darunter Handwerksmeister/in	1 919	213	1 729	190
Landwirtschaft	163	38	126	31
Öffentlicher Dienst	262	211	226	183
Freie Berufe	279	250	181	168
Hauswirtschaft	26	26	21	21
Insgesamt	8 351	3 694	6 389	2 598

Teilnehmer/innen an Umschulungsprüfungen

Industrie und Handel	3 823	1 722	3 112	1 433
Handwerk	x	x	x	x
Landwirtschaft	106	31	79	19
Öffentlicher Dienst	21	4	13	3
Freie Berufe	156	134	125	110
Hauswirtschaft	-	-	-	-
Insgesamt	4 106	1 891	3 329	1 565

23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2001 nach ausgewählten Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsstätten	1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
	2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
	2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
darunter							
Öffentliche Schulen	1999	1 674	594	1 080	3 996	380	3 616
	2000	1 593	598	995	3 888	399	3 489
	2001	1 573	635	938	4 207	486	3 721
Private Schulen	1999	239	200	39	880	151	729
	2000	258	218	40	999	169	830
	2001	306	264	42	1 438	274	1 164
Lehrgang an öffentl. Instituten	1999	601	190	411	1 533	138	1 395
	2000	555	200	355	1 550	125	1 424
	2001	562	228	334	1 451	138	1 313
Lehrgang an privaten Instituten	1999	776	135	641	1 407	90	1 316
	2000	697	122	575	1 173	72	1 101
	2001	785	97	688	1 129	63	1 066
Fernlehrgang an privaten Instituten	1999	38	-	38	32	-	32
	2000	38	-	38	46	-	46
	2001	59	-	59	46	-	46

1) Gesamtförderung

24. Kurs- und Einzelveranstaltungen¹⁾ an den Volkshochschulen 2001 nach Stoffgebieten

Programmbereich	Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
	insgesamt	Unterrichts- stunden	Belegung	insgesamt	Besucher
Politik, Gesellschaft, Umwelt	990	12 078	13 312	471	11 797
Kultur, Gestalten	1 947	33 446	21 475	217	3 736
Arbeit, Beruf	2 931	81 852	29 392	104	865
Sprachen	4 914	227 620	55 899	46	478
darunter					
Englisch	3 082	108 247	35 755	x	x
Französisch	311	10 749	3 270	x	x
Italienisch	151	5 651	1 729	x	x
Russisch	18	501	161	x	x
Spanisch	32	12 333	3 945	x	x
Deutsch als Fremdsprache	249	37 218	3 460	x	x
Gesundheit	2 553	42 674	30 415	95	1 405
Grundbildung, Schulabschlüsse	394	10 305	2 676	3	65
Insgesamt 2001	13 729	407 975	153 169	936	18 346
2000	13 745	407 661	154 632	671	16 701

1) Ohne Selbstveranstaltung, Theaterauftritte und Konzerte

Quelle: Sächsischer Volkshochschulverband e. V. Chemnitz

25. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2001 nach Art des Lehramtes

Art des Lehramtes	Teilnehmer/innen mit 1. Staatsprüfung			Absolventen mit bestandener 2. Staatsprüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	89	4	85	36	-	36
Lehramt an Mittelschulen	34	10	24	63	23	40
Höheres Lehramt an Gymnasien	274	90	184	154	47	107
Förderschulen	76	4	72	38	5	33
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	77	21	56	17	5	12
Insgesamt	550	129	421	308	80	228

26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2001 nach Studienorten und Studienbereichen

Studienort	Insgesamt	Darunter weiblich	Sozialwesen		Technik		Wirtschaft	
			ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
Studenten								
Staatliche Studienakademie Bautzen	502	196	-	-	233	45	269	151
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	601	516	332	285	-	-	269	231
Staatliche Studienakademie Dresden	1 073	499	-	-	256	28	817	471
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 089	376	-	-	546	96	543	280
Staatliche Studienakademie Leipzig	368	218	-	-	25	2	343	216
Staatliche Studienakademie Plauen	130	87	-	-	6	1	124	86
Staatliche Studienakademie Riesa	466	182	-	-	264	64	202	118
Berufsakademie Sachsen	4 229	2 074	332	285	1 330	236	2 567	1 553
Absolventen								
Staatliche Studienakademie Bautzen	149	59	-	-	60	11	89	48
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	165	145	86	75	-	-	79	70
Staatliche Studienakademie Dresden	282	126	-	-	63	8	219	118
Staatliche Studienakademie Glauchau	299	98	-	-	138	18	161	80
Staatliche Studienakademie Leipzig	136	89	-	-	-	-	136	89
Staatliche Studienakademie Plauen	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatliche Studienakademie Riesa	114	51	-	-	68	19	46	32
Berufsakademie Sachsen	1 145	568	86	75	329	56	730	437

27. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1992 bis 2001

Jahr	Studenten			Darunter Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	Ausländer
1992	53 601	21 605	2 837	10 929	5 167	629
1993	58 746	24 782	2 917	12 099	5 609	774
1994	63 549	27 028	3 043	13 175	5 944	1 071
1995	67 231	29 727	3 332	14 115	7 108	1 318
1996	70 574	32 339	3 559	15 386	7 681	1 484
1997	73 544	34 566	3 825	15 527	7 749	1 630
1998	76 678	36 687	4 242	16 041	7 989	1 944
1999	80 171	38 549	4 674	16 985	8 286	2 123
2000	84 516	40 495	5 228	18 013	8 613	2 246
2001	90 162	42 897	6 151	19 158	8 910	2 787

28. Studenten im Wintersemester 2001/02 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten

Land	Insgesamt	Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Baden-Württemberg	1 879	1 483	123	273	-
Bayern	2 212	1 670	107	432	3
Berlin	1 223	914	138	170	1
Brandenburg	3 994	3 012	79	892	11
Bremen	140	105	19	16	-
Hamburg	278	226	26	26	-
Hessen	990	768	49	173	-
Mecklenburg-Vorpommern	1 171	911	47	211	2
Niedersachsen	1 472	1 206	88	178	-
Nordrhein-Westfalen	2 235	1 814	134	286	1
Rheinland-Pfalz	526	440	28	57	1
Saarland	94	64	4	26	-
Sachsen	56 192	37 916	1 055	16 480	741
Sachsen-Anhalt	5 579	4 093	138	1 336	12
Schleswig-Holstein	545	447	21	77	-
Thüringen	5 667	3 835	161	1 663	8
Ausland	5 963	4 767	347	849	-
Ohne Angabe	2	-	-	-	2
Insgesamt	90 162	63 671	2 564	23 145	782

29. Studenten im Wintersemester 2001/02 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsesemestern

Fächergruppe des 1. Studienganges	Ins- gesamt	Davon im ... Semester					
		1. oder 2.	3. oder 4.	5. oder 6.	7. oder 8.	9. oder 10.	11. oder höheren
Fachsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	17 961	5 675	3 491	2 774	2 316	1 766	1 939
Sport	1 535	367	281	250	187	206	244
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	24 369	6 234	4 889	4 467	3 263	2 771	2 745
Mathematik, Naturwissenschaften	14 390	4 340	3 484	2 344	1 762	1 387	1 073
Humanmedizin	4 408	821	705	693	629	613	947
Veterinärmedizin	1 026	182	193	206	161	146	138
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 475	335	285	254	273	213	115
Ingenieurwissenschaften	20 701	5 621	4 135	3 558	3 106	2 487	1 794
Kunst, Kunstwissenschaft	4 297	973	940	808	657	477	442
Insgesamt	90 162	24 548	18 403	15 354	12 354	10 066	9 437
Hochschulsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	17 961	3 879	2 952	2 365	2 045	1 964	4 756
Sport	1 535	300	264	224	173	180	394
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	24 369	5 057	4 319	3 705	3 031	2 901	5 356
Mathematik, Naturwissenschaften	14 390	3 448	2 936	2 068	1 641	1 500	2 797
Humanmedizin	4 408	713	665	643	571	587	1 229
Veterinärmedizin	1 026	127	151	159	142	140	307
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 475	262	267	241	238	203	264
Ingenieurwissenschaften	20 701	4 653	3 728	3 336	2 886	2 502	3 596
Kunst, Kunstwissenschaft	4 297	674	676	653	563	478	1 253
Insgesamt	90 162	19 113	15 958	13 394	11 290	10 455	19 952

30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2001/02 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	63 671	32 031	12 295	6 077
Universität Leipzig	24 973	14 923	4 315	2 620
Sprach- und Kulturwissenschaften	9 942	7 231	1 778	1 347
Sport	1 101	477	192	63
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 939	2 494	808	430
Mathematik, Naturwissenschaften	3 761	1 430	779	285
Humanmedizin	2 927	1 668	453	277
Veterinärmedizin	1 026	832	121	103
Ingenieurwissenschaften	266	57	27	6
Kunst, Kunstwissenschaft	1 011	734	157	109
Technische Universität Dresden	26 495	12 142	5 188	2 332
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 703	3 444	924	715
Sport	28	24	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 508	3 516	1 070	628
Mathematik, Naturwissenschaften	4 971	1 648	1 235	394
Humanmedizin	1 481	881	238	154
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 003	559	159	95
Ingenieurwissenschaften	7 333	1 699	1 504	304
Kunst, Kunstwissenschaft	468	371	58	42
Technische Universität Chemnitz	8 229	3 493	1 886	782
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 064	1 544	513	385
Sport	406	161	99	46
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 571	1 276	545	232
Mathematik, Naturwissenschaften	1 861	362	378	78
Ingenieurwissenschaften	1 285	130	351	41
Kunst, Kunstwissenschaft	42	20	-	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	3 528	1 293	823	300
Sprach- und Kulturwissenschaften	58	39	10	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 015	423	347	141
Mathematik, Naturwissenschaften	1 210	549	255	107
Ingenieurwissenschaften	1 245	282	211	46

Noch: 30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2001/02 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Universitäten				
Internationales Hochschulinstitut Zittau	247	143	64	38
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	210	121	57	34
Ingenieurwissenschaften	37	22	7	4
Handelshochschule Leipzig				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	199	37	19	5
Kunsthochschulen				
Kunst, Kunstwissenschaft	2 564	1 516	352	218
Fachhochschulen¹⁾	23 145	8 797	5 055	1 804
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 194	904	315	225
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 145	4 561	1 584	869
Mathematik, Naturwissenschaften	2 587	631	642	155
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	472	286	91	52
Ingenieurwissenschaften	10 535	2 275	2 377	470
Kunst, Kunstwissenschaft	212	140	46	33
Verwaltungsfachhochschulen				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	782	553	249	178
Hochschulen	90 162	42 897	17 951	8 277

¹⁾ Ohne Verwaltungsfachhochschulen

31. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2001 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Insgesamt	Diplom bzw. Hochschulabschluss	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Diplom (FH)/sonstige Abschlüsse
Hochschulen					
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 490	756	65	505	164
Sport	114	86	3	25	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 109	1 455	77	78	1 499
Mathematik, Naturwissenschaften	1 200	534	208	128	330
Humanmedizin	867	455	393	-	19
Veterinärmedizin	170	122	48	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	212	106	6	7	93
Ingenieurwissenschaften	2 416	836	185	9	1 386
Kunst, Kunstwissenschaft	697	565	3	49	80
Insgesamt	10 275	4 915	988	801	3 571
Universitäten					
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 376	756	65	505	50
Sport	114	86	3	25	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 610	1 455	77	78	-
Mathematik, Naturwissenschaften	887	534	208	128	17
Humanmedizin	867	455	393	-	19
Veterinärmedizin	170	122	48	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	125	106	6	7	6
Ingenieurwissenschaften	1 045	836	185	9	15
Kunst, Kunstwissenschaft	150	105	3	42	-
Zusammen	6 344	4 455	988	794	107
Kunsthochschulen					
Kunst, Kunstwissenschaft	493	460	-	7	26
Fachhochschulen¹⁾					
Sprach- und Kulturwissenschaften	114	-	-	-	114
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 220	-	-	-	1 220
Mathematik, Naturwissenschaften	313	-	-	-	313
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	87	-	-	-	87
Ingenieurwissenschaften	1 371	-	-	-	1 371
Kunst, Kunstwissenschaft	54	-	-	-	54
Zusammen	3 159	-	-	-	3 159
Verwaltungsfachhochschulen					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	279	-	-	-	279

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

32. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 nach Ausbildungsstätten¹⁾

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
	insgesamt	durch- schnittlich je Monat	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Gymnasien	975	587	2 243	2 243	-	319
Berufsfachschulen/Fachschul- klassen ³⁾	19 225	11 905	33 068	33 067	0	231
Fachoberschulen	3 190	1 635	6 259	6 259	-	319
Berufsaufbauschulen/Fachschul- klassen ⁴⁾	3 370	2 243	9 901	9 899	2	368
Abendgymnasien/Kolleg	834	579	2 881	2 881	-	415
Fachhochschulen	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
Kunsthochschulen	660	471	2 167	1 094	1 072	384
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
Übrige Ausbildungsstätten	1 432	886	3 013	1 585	1 428	283
Insgesamt 2001	66 083	42 096	156 449	105 691	50 758	310
2000	54 634	35 959	112 643	75 536	37 107	261
1999	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254

1) Ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten

3) Abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

4) Abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

33. Habilitierte 2001 nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	19	15	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4	3	1
Mathematik, Naturwissenschaften	19	17	2
Humanmedizin	21	20	1
Veterinärmedizin	2	2	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	8	7	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1	1	-
Insgesamt 2001	75	66	9
2000	87	72	15
1999	77	68	9

34. Hochschulpersonal im Dezember 2001 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	weiblich
				weiblich	Profes- soren		
Universitäten	23 406	13 569	9 988	3 223	1 248	13 418	10 346
Universität Leipzig	9 011	5 822	3 703	1 454	449	5 308	4 368
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 146	614	1 013	497	139	133	117
Sport	178	75	134	48	7	44	27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	379	144	316	87	54	63	57
Mathematik, Naturwissenschaften	978	380	675	179	106	303	201
Humanmedizin	4 058	3 233	1 078	427	99	2 980	2 806
Veterinärmedizin	398	245	207	95	23	191	150
Ingenieurwissenschaften	69	17	62	12	8	7	5
Kunst, Kunstwissenschaft	120	59	92	40	12	28	19
Zentrale Einrichtungen	1 685	1 055	126	69	1	1 559	986
Technische Universität Dresden	10 890	6 357	4 388	1 333	518	6 502	5 024
Sprach- und Kulturwissenschaften	578	322	470	227	74	108	95
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	484	220	406	144	64	78	76
Mathematik, Naturwissenschaften	995	352	714	152	114	281	200
Humanmedizin	4 611	3 719	966	418	64	3 645	3 301
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	251	93	141	22	18	110	71
Ingenieurwissenschaften	2 144	634	1 476	251	174	668	383
Kunst, Kunstwissenschaft	72	41	66	36	7	6	5
Zentrale Einrichtungen	1 755	976	149	83	3	1 606	893
Technische Universität Chemnitz	1 987	738	1 153	269	162	834	469
Sprach- und Kulturwissenschaften	276	129	236	96	37	40	33
Sport	25	11	22	8	3	3	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	172	64	144	38	25	28	26
Mathematik, Naturwissenschaften	427	131	303	40	53	124	91
Ingenieurwissenschaften	649	159	367	50	41	282	109
Kunst, Kunstwissenschaft	24	10	23	9	3	1	1
Zentrale Einrichtungen	414	234	58	28	-	356	206
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 419	601	688	149	108	731	452
Sprach- und Kulturwissenschaften	19	8	19	8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	79	29	61	14	16	18	15
Mathematik, Naturwissenschaften	371	158	227	53	41	144	105
Ingenieurwissenschaften	677	235	366	64	51	311	171
Zentrale Einrichtungen	273	171	15	10	-	258	161

Noch: 34. Hochschulpersonal im Dezember 2001 nach Hochschularten, Hochschulen,
Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	weiblich
				weiblich	Profes- soren		
Noch: Universitäten							
Internationales Hochschulinstitut Zittau	41	25	27	13	3	14	12
Sprach- und Kulturwissenschaften	2	1	2	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12	5	10	4	2	2	1
Ingenieurwissenschaften	20	12	15	8	1	5	4
Zentrale Einrichtungen	7	7	-	-		7	7
Handelshochschule Leipzig	58	26	29	5	8	29	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	29	5	29	5	8	-	-
Zentrale Einrichtungen	29	21	-	-	-	29	21
Kunsthochschulen	1 224	475	1 027	353	188	197	122
Kunst, Kunstwissenschaft	1 038	357	1 018	349	188	20	8
Zentrale Einrichtungen	186	118	9	4	-	177	114
Fachhochschulen ¹⁾	2 835	1 085	1 462	342	812	1 373	743
Sprach- und Kulturwissenschaften	205	107	167	81	51	38	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	531	222	439	150	190	92	72
Mathematik, Naturwissenschaften	297	88	183	26	136	114	62
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	26	11	14	3	14	12	8
Ingenieurwissenschaften	1 055	229	573	47	399	482	182
Kunst, Kunstwissenschaft	70	32	45	15	21	25	17
Zentrale Einrichtungen	651	396	41	20	1	610	376
Verwaltungsfachhochschulen	235	94	176	55	7	59	39
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	176	55	176	55	7	-	-
Zentrale Einrichtungen	59	39	-	-	-	59	39
Hochschulen	27 700	15 223	12 653	3 973	2 255	15 047	11 250

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

35. Hochschulausgaben und -einnahmen 2000 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Universitäten	1 347 319	776 908	224 553	558 792	143 689
Universität Leipzig	195 324	119 193	34 506	24 190	20 344
Sprach- und Kulturwissenschaften	39 911	31 313	6 185	4 273	4 183
Sport	7 237	4 951	701	1 353	1 022
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12 691	11 255	171	1 846	1 839
Mathematik, Naturwissenschaften	49 685	33 086	10 552	9 578	9 464
Humanmedizin	139	49	-	73	73
Veterinärmedizin	21 755	10 633	7 410	2 687	1 014
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	888	54	210	456	66
Ingenieurwissenschaften	1 014	1 014	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	3 462	2 708	648	47	14
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	58 540	24 130	8 628	3 875	2 668
außerdem					
Medizinische Fakultät	367 387	182 800	65 421	218 932	11 261
Humanmedizin	260 900	135 206	48 412	207 495	10 305
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	106 487	47 594	17 009	11 438	956
Technische Universität Dresden	302 545	185 800	61 480	68 767	66 609
Sprach- und Kulturwissenschaften	20 784	18 791	285	3 544	3 541
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	16 808	14 576	302	2 856	2 856
Mathematik, Naturwissenschaften	65 669	35 774	24 192	10 812	10 783
Humanmedizin	121	108	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	11 895	7 744	2 067	3 295	3 282
Ingenieurwissenschaften	107 356	83 514	8 618	42 594	42 395
Kunst, Kunstwissenschaft	1 373	1 283	-	153	153
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	78 539	24 011	26 017	5 513	3 598
außerdem					
Medizinische Fakultät	296 221	161 095	40 513	203 654	7 410
Humanmedizin	248 788	134 818	36 705	192 891	7 124
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	47 433	26 277	3 809	10 763	286
Technische Universität Chemnitz	100 134	70 922	12 267	18 546	17 421
Sprach- und Kulturwissenschaften	10 551	9 668	100	1 239	1 215
Sport	948	764	42	248	235
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	6 547	5 714	103	1 117	1 117
Mathematik, Naturwissenschaften	19 172	15 697	1 580	3 251	3 236
Ingenieurwissenschaften	31 680	25 817	2 010	11 402	11 145
Kunst, Kunstwissenschaft	706	640	1	61	61
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	30 531	12 623	8 432	1 227	411

Noch: 35. Hochschuleausgaben und -einnahmen 2000 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Noch: Universitäten					
Technische Universität Bergakademie Freiberg	78 841	53 183	9 503	21 383	20 114
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 740	3 116	244	274	259
Mathematik, Naturwissenschaften	18 690	14 232	939	5 487	5 367
Ingenieurwissenschaften	37 733	26 517	3 280	14 188	13 695
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	18 678	9 317	129	1 433	794
Internationales Hochschulinstitut Zittau	2 976	1 783	480	534	531
Sprach- und Kulturwissenschaften	140	134	4	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	913	695	40	137	137
Ingenieurwissenschaften	1 310	732	247	395	392
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	613	222	189	2	2
Handelshochschule Leipzig	3 891	2 133	382	2 787	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 426	1 146	-	2 787	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	2 465	986	382	-	-
Kunsthochschulen	51 845	27 231	18 714	751	116
Sport	31	27	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	41 574	21 768	17 618	489	74
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	10 238	5 436	1 096	262	41
Fachhochschulen¹⁾	168 072	105 078	33 648	11 345	8 362
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 289	4 863	93	16	5
Sport	82	80	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	23 385	16 385	4 401	2 364	496
Mathematik, Naturwissenschaften	18 147	12 952	3 722	486	474
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 117	1 189	686	16	13
Ingenieurwissenschaften	59 448	43 595	9 019	5 468	5 184
Kunst, Kunstwissenschaft	2 381	1 693	273	82	65
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	57 221	24 321	15 455	2 912	2 123
Verwaltungsfachhochschulen	6 158	4 302	814	255	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 234	3 089	84	221	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	2 924	1 213	730	33	-
Hochschulen	1 573 393	913 518	277 730	571 143	152 167

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

36. Wissenschaftliche Bibliotheken 2001

Bibliothek	Benutzer	Bestand	Entleihungen	Ausgaben	
				insgesamt	darunter für Erwerb
				1 000	1 000 €
Die Deutsche Bibliothek - Deutsche Bücherei Leipzig	16 148	8 130	404	2 675	718
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	62 689	4 268	1 584	27 870	5 935
Universitätsbibliothek Chemnitz	16 024	1 143	683	1 626	1 503
Universitätsbibliothek Bibliotheka Albertina Leipzig	37 317	4 895	926	4 473	3 621
Technische Universität Bergakademie Freiberg	7 592	685	504	2 929	1 188
Hochschulbibliotheken Dresden	11 169	209	313	592	440
Hochschulbibliotheken Leipzig	8 929	388	385	722	425
Hochschulbibliothek Mittweida	8 723	155	195	958	718
Fachhochschulbibliothek für Polizei Rothenburg/O.L.	474	25	15	51	51
Bibliothek der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Görlitz	4 739	139	237	882	390
Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau	6 529	187	183	974	381
Ratsschulbibliothek Zwickau	350	136	2	.	28
Insgesamt 2001	180 683	20 359	5 433	43 753	15 400
2000	178 648	19 730	5 556	51 310	15 980

Quelle: www.bibliotheksstatistik.de

37. Öffentliche Bibliotheken 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	An- zahl	Aktive Benutzer	Be- sucher	Medien- bestand	Entlei- hungen	Medien- bestand	Entlei- hungen	Aus- gaben in 1 000 €
		1 000			je Einwohner			
Chemnitz, Stadt	12	26	445	530	1 411	2,0	5,4	3 096
Plauen, Stadt	10	6	211	147	335	2,1	4,7	773
Zwickau, Stadt	8	9	92	164	283	1,6	2,7	675
Annaberg	22	7	68	129	234	1,5	2,6	337
Chemnitzer Land	18	17	183	234	742	1,6	5,2	1 144
Freiberg	40	13	133	300	566	2,0	3,7	894
Vogtlandkreis	44	24	245	383	741	1,9	3,6	1 454
Mittlerer Erzgebirgskreis	29	10	109	166	337	1,7	3,6	590
Mittweida	27	15	173	266	630	1,9	4,5	966
Stollberg	18	6	60	200	255	2,1	2,7	558
Aue-Schwarzenberg	18	9	119	186	314	1,3	2,2	689
Zwickauer Land	32	11	104	219	380	1,6	2,8	723
Regierungsbezirk Chemnitz	278	156	1 945	2 924	6 228	1,8	3,8	11 899
Dresden, Stadt	28	103	1 787	767	4 512	1,6	9,5	8 954
Görlitz, Stadt	3	7	174	103	348	1,7	5,6	639
Hoyerswerda, Stadt	6	8	117	58	279	1,1	5,4	541
Bautzen	42	22	218	467	850	2,9	5,4	1 485
Meißen	12	19	166	208	557	1,4	3,6	2 100
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	28	11	88	196	374	1,8	3,5	873
Riesa-Großenhain	25	11	119	242	406	2,0	3,3	791
Löbau-Zittau	39	20	165	459	649	2,9	4,1	1 270
Sächsische Schweiz	24	18	203	300	672	2,0	4,5	1 111
Weißeritzkreis	50	15	79	235	368	1,9	2,9	757
Kamenz	41	19	122	324	642	2,1	4,1	1 016
Regierungsbezirk Dresden	298	253	3 237	3 360	9 655	2,0	5,6	19 539
Leipzig, Stadt	24	4	1 193	1 108	3 128	2,2	6,3	7 010
Delitzsch	30	15	108	250	529	1,9	4,1	1 005
Döbeln	29	5	67	137	230	1,7	2,9	512
Leipziger Land	34	18	172	356	653	2,3	4,2	1 651
Muldentalkreis	38	17	126	283	479	2,1	3,5	996
Torgau-Oschatz	41	15	139	210	390	2,1	3,8	887
Regierungsbezirk Leipzig	196	73	1 806	2 345	5 409	2,1	4,9	12 060
Sachsen 2000	772	481	6 987	8 628	21 293	1,9	4,8	43 498
1999	781	506	7 239	8 660	22 044	1,9	4,9	42 514

Quelle: www.bibliotheksstatistik.de

38. Öffentliche Bibliotheken 2000 nach Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt	Darunter			
		Gemeinde	Kreis	Land	sonstige öffentliche Trägerschaft
Anzahl	772	549	18	3	170
Aktive Benutzer	481 465	378 576	11 871	603	79 835
Besucher	6 987 111	5 933 935	107 845	3 871	862 609
Medienbestand	8 628 425	6 443 674	510 124	28 268	1 416 770
darunter					
Bücher	7 316 612	5 538 702	377 173	22 789	1 205 477
audiovisuelle Medien	1 064 985	752 060	81 195	4 035	193 483
Entleihungen	21 292 591	17 237 352	650 160	26 422	2 982 053
darunter					
Bücher	13 704 525	11 099 739	442 189	18 378	1 970 092
audiovisuelle Medien	5 204 232	4 155 649	174 148	5 586	716 739
Ausgaben in €	43 497 830	34 530 902	2 902 875	51 027	5 544 253
darunter					
Personalkosten	29 627 329	24 201 688	1 289 879	20 155	3 803 176
Erwerb	4 957 424	3 753 717	392 220	30 409	724 320

Quelle: www.bibliotheksstatistik.de

39. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 1999 und 2000 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen

Museumsart	Museen		Ausstellungen		Besuchszahlen je Museum ¹⁾ in 1 000	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Volkskunde- und Heimatmuseen	162	162	435	430	10,4	9,8
Kunstmuseen	22	22	96	108	71,4	67,1
Schloss- und Burgmuseen	12	13	22	26	84,8	80,5
Naturkundliche Museen	17	17	41	42	31,8	30,1
Naturwissenschaftliche und technische Museen	55	58	90	101	24,5	23,8
Historische und archäologische Museen	22	23	18	32	73,3	63,4
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	1	13	11	16,2	17,2
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	51	52	99	109	13,6	13,4
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	6	6	42	35	120,2	121,3
Insgesamt	348	354	856	894	26,0	25,6
davon Museen						
in öffentlicher Trägerschaft	290	295	.	.	27,9	27,3
in privater Trägerschaft	54	55	.	.	16,9	17,9
Mischform	4	4	.	.	13,5	12,7
Ausstellungshäuser	x	x	87	81	0,7	1,2

1) Besuchszahlen liegen nicht von allen Museen vor.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

40. Archivwesen 2001

Merkmal	Ins- gesamt	Hauptstaats- archiv Dresden	Staats- archiv Leipzig	Staats- archiv Chemnitz	Berg- archiv Freiberg	Staatsfilial- archiv Bautzen
Archivgut/Bestände						
Akten und Amtsbücher	86 775	39 709	21 538	18 461	4 539	2 529
Urkunden	55 918	49 729	763	3 945	3	1 478
Karten und Pläne	686 430	428 742	38 654	106 878	106 933	5 223
Grafiken ¹⁾	34 016	33 979	35	.	2	.
Fotos	938 298	200 312	504 351	164 523	69 112	.
Tonträger ¹⁾	3 596	891	2 457	245	3	.
Lauffilme	8 054	122	7 419	481	32	.
Videos ¹⁾	851	9	829	13	.	.
Plakate ¹⁾	5 140	2 877	1 412	656	195	.
Flugblätter ¹⁾	1 907	252	1 655	.	.	.
Amtliche Druckschriften ¹⁾	32 781	12 205	18 510	1 850	216	.
Bibliotheksgut	165 047	68 261	53 460	18 980	18 030	6 316
Erschließung						
Erstellte Findbücher/ Inventare ²⁾	136	5	108	12	11	.
Benutzung						
Benutzer	4 207	2 019	1 455	310	340	83
Benutzte Archivalien	118 932	46 785	26 129	7 026	34 502	4 490
Benutzertage	17 353	10 137	4 466	1 175	1 424	151
Benutzerzweck						
amtlich	265	98	76	48	29	14
wissenschaftlich	1 558	991	386	109	52	20
heimatkundlich	833	420	148	42	191	32
zu Erwerbszwecken	157	69	44	8	33	3
privat	396	209	79	78	20	10
als Betroffener	36	23	.	10	1	2
familienkundlich	903	204	668	15	14	2
Schriftliche Auskunft	11 808	4 923	5 452	1 242	106	85
Öffentlichkeitsarbeit						
Ausstellungen						
Anzahl	8	2	2	1	3	.
Besucher	1 508	.	558	400	550	.
Führungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen						
Anzahl insgesamt	112	33	39	22	18	.
Teilnehmer insgesamt	3 553	1 170	1 006	537	840	.

1) Statistische Erfassung noch nicht abgeschlossen

2) Bestandsbezogene Darstellung der Archivalien

Quelle: Sächsische Archivverwaltung

41. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2000/2001

Theaterunternehmen	Spiel- stät- ten	Ange- botene Plätze	Ver- anstal- tungen	Besucher				
				ins- gesamt	pro Veran- staltung	darunter in		
						Opern, Operetten, Balletten, Musicals	Schau- spielen	Kinder- und Jugend- stücken
Städtisches Theater Chemnitz	5	2 178	776	226 857	292	121 262	43 555	7 609
Theater Plauen-Zwickau	8	4 326	1 024	184 494	180	74 702	28 333	20 150
E.-von-Winterstein- Theater Annaberg- Buchholz	4	2 121	274	69 032	252	17 383	21 792	22 462
Mittelsächsisches Theater und Philhar- monie Freiberg/Döbeln	5	819	549	78 188	142	29 526	13 160	17 543
Sächsische Staatsoper Dresden	2	1 354	373	361 570	969	294 842	-	1 249
Staatsoperette Dresden	1	606	210	104 217	496	99 938	-	3 120
Staatsschauspiel Dresden	5	1 001	756	151 507	200	5 617	119 777	23 011
Theater der Jungen Generation Dresden	5	583	606	76 200	126	-	12 794	45 636
Stadttheater Görlitz	3	653	269	48 667	181	14 257	8 726	11 203
Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen	5	1 633	593	126 905	214	8 149	64 779	9 414
Landesbühnen Sachsen Radebeul	3	1 840	289	113 828	394	50 436	37 931	20 187
Gerhart-Hauptmann- Theater Zittau	6	1 881	206	44 184	214	9 974	12 986	6 115
Oper Leipzig	5	2 212	332	188 353	567	180 564	-	1 449
Schauspiel Leipzig	5	1 013	574	101 805	177	2 585	67 749	-
Theater der Jungen Welt Leipzig	3	166	363	24 997	69	-	-	21 373
Insgesamt 2000/2001	65	22 386	7 194	1 900 804	264	909 235	431 582	210 521
1999/2000	64	20 622	7 104	1 889 740	266	889 156	398 347	263 929

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

42. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2000

(in 1 000 €)

Gemeinde Theaterunternehmen	Ausgaben			Einnahmen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Personal	sächliche Betriebsausgaben		Betriebs-einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse
Chemnitz						
Städtisches Theater	25 623	20 528	4 119	25 623	2 721	22 903
Zwickau/Plauen						
Theater Plauen-Zwickau	17 534	14 106	2 530	17 534	1 722	15 813
Annaberg-Buchholz						
E.-von-Winterstein-Theater	6 764	5 956	788	6 764	686	6 078
Freiberg/Döbeln						
Mittelsächsisches Theater und Philharmonie	8 194	6 696	1 498	8 194	661	7 533
Dresden						
Sächsische Staatsoper	51 935	45 978	5 490	51 935	15 918	36 017
Staatsoperette Dresden	11 891	10 107	1 524	11 891	1 479	10 298
Staatsschauspiel Dresden	16 951	13 761	2 742	16 951	1 823	14 383
Theater der Jungen Generation	5 290	4 386	904	5 290	316	4 974
Görlitz						
Stadttheater Görlitz	5 935	4 803	1 133	5 935	607	5 328
Bautzen						
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	6 851	4 679	1 591	6 851	916	5 935
Radebeul						
Landesbühnen Sachsen	13 286	11 908	1 214	13 286	1 239	12 047
Zittau						
Gerhart-Hauptmann-Theater	3 471	1 828	914	3 471	367	3 104
Leipzig						
Oper Leipzig	48 412	29 354	13 161	48 412	4 887	42 548
Schauspiel Leipzig	16 698	8 487	4 346	16 698	1 374	14 837
Theater der Jungen Welt	2 507	1 662	810	2 507	129	2 310
Insgesamt 2000	241 344	184 240	42 762	241 344	34 845	204 107
1999	235 654	192 443	36 817	235 654	32 310	201 015

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

43. Kulturorchester in der Spielzeit 2000/2001

Orchester	Rechts- träger/ Rechtsform	Mitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Besucher je Konzert
			am Ort	auswärts		
Chursächsische Philharmonie Bad Elster ¹⁾	e. V.	33	667	90	110 600	166
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	e. V.	65	44 ²⁾	115	27 000 ²⁾	614
Dresdner Philharmonie	Gemeinde	115	88	18	143 718	1 633
Neue Lausitzer Philharmonie Görlitz	GmbH	56	67 ³⁾	24	27 843 ³⁾	416
Neue Elbland Philharmonie Riesa	GmbH	60	132 ³⁾	27	29 522 ³⁾	224
Gewandhaus-Orchester Leipzig	Gemeinde	184	74 ⁴⁾	22	119 088 ⁵⁾	1 609
Insgesamt 2000/2001		513	1 072	296	457 771	427
1999/2000		552	1 052	301	443 606	422

1) Angaben beziehen sich auf die Spielzeit 1999/2000

2) In Greiz und Reichenbach

3) Veranstaltungen im Kulturraum

4) Außerdem 115 Operndienste, 27 Kantaten in der Thomaskirche

5) Außerdem 100 603 Besucher bei Operndiensten, 40 500 Besucher bei Kantaten in der Thomaskirche

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

44. Ausgaben und Einnahmen der Kulturorchester in der Spielzeit 2000/2001

Orchester	Ausgaben	Einnahmen				
		insgesamt	darunter			
			Betriebs- einnahmen	sonstige Einnahmen	öffentliche Zuweisungen	
	1 000 €	insgesamt	je Einwohner			
						€
Chursächsische Philharmonie Bad Elster ¹⁾	588	588	111	-	477	.
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	3 272	3 272	511	-	2 761	55,61 ²⁾
Dresdner Philharmonie	10 342	10 342	1 622	70	8 651	18,10
Neue Lausitzer Philharmonie Görlitz	3 685	3 685	141	47	3 473	17,23 ³⁾
Neue Elbland Philharmonie Riesa	4 455	4 455	314	161	3 980	.
Gewandhaus-Orchester Leipzig	17 765	17 765	3 083	263	9 066	18,38
Insgesamt 2000/2001	40 109	40 109	5 783	540	28 407	22,44
1999/2000	39 248	39 248	5 582	857	27 632	21,41

1) Angaben beziehen sich auf die Spielzeit 1999/2000

2) Bezogen auf die Einwohner von Greiz und Reichenbach

3) Bezogen auf die Einwohner von Görlitz, Zittau, Hoyerswerda, Kamenz und Bautzen

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

45. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 1999 bis 2001 nach Beschäftigungsumfang

Merkmal	1999	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
				absolut	%
Musikschulen	34	34	34	-	-
Schüler/innen					
Grundfächer	6 960	7 525	8 248	723	9,6
Instrumentale und vokale Hauptfächer	29 287	29 853	29 780	- 73	-0,2
Ensemble- und Ergänzungsfächer	13 827	13 368	14 155	787	5,9
Sonstige Fächer	-	-	-	x	x
Insgesamt	50 074	50 746	52 183	1 437	2,8
Personal					
Hauptberuflich tätig	599	610	590	- 20	-3,3
vollzeitbeschäftigt ¹⁾	308	283	262	- 21	-7,4
teilzeitbeschäftigt ²⁾	291	327	328	1	0,3
Stundenweise beschäftigt ³⁾	1 169	1 214	1 309	95	7,8
Insgesamt	1 768	1 824	1 899	75	4,1

1) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

2) Mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

46. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 1999 bis 2001 (in 1 000 €)

Ausgabeart Einnahmeart	1999	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
				absolut	%
Ausgaben					
Personalkosten	27 388	27 612	27 823	211	0,8
Pädagogen	24 775	24 928	25 122	194	0,8
Verwaltung	2 613	2 684	2 701	17	0,6
Sachkosten	4 838	6 029	6 054	25	0,4
Insgesamt	32 225	33 641	33 877	236	0,7
Einnahmen					
Unterrichtsgebühren	9 227	9 797	10 407	610	6,2
Öffentliche Mittel	22 625	23 589	23 067	- 523	- 2,2
Sonstige Einnahmen	374	255	403	148	58,2
Insgesamt	32 225	33 641	33 877	236	0,7

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

47. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e. V. 2001 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Westsächsischer Chorverband	25	954	250	480	224	83
Leipziger Chorverband	57	2 104	361	766	977	123
Insgesamt 2001	82	3 058	611	1 246	1 201	206
2000	157	5 865	1 424	2 588	1 853	475

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

48. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e. V. 2001 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Elbgau	17	526	433	81	12	371
Lausitz	10	325	267	44	14	44
Leipziger Tiefland	31	856	598	235	23	258
Erzgebirge/Vogtland	12	335	266	37	32	73
Insgesamt 2001	70	2 042	1 564	397	81	746
2000	71	2 017	1 554	387	76	737

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

49. Filmtheater 1999 bis 2001

Jahr	Anzahl	Ortsfeste Leinwände	Plätze		Besucher		Umsatz	Durchschnittlicher Eintrittspreis
			absolut	je 1 000 Einwohner	Mill.	je Einwohner	1 000 €	€
1999	92	225	40 804	9,1	7,1	1,6	33 778	5,09
2000	85	225	41 465	9,3	6,9	1,6	33 595	4,84
2001	79	227	42 671	9,7	8,1	1,8	40 122	4,97

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden

50. Filmtheater, ortsfeste Leinwände und Plätze 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Filmtheater	Ortsfeste Leinwände	Plätze
Chemnitz, Stadt	6	31	6 149
Plauen, Stadt	2	9	1 257
Zwickau, Stadt	1	7	1 420
Annaberg	3	5	508
Chemnitzer Land	3	5	703
Freiberg	2	7	1 255
Vogtlandkreis	4	6	910
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	3	521
Mittweida	2	6	604
Stollberg	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	3	8	1 050
Zwickauer Land	1	3	472
Regierungsbezirk Chemnitz	29	90	14 849
Dresden, Stadt	13	48	12 218
Görlitz, Stadt	2	6	887
Hoyerswerda, Stadt	2	5	999
Bautzen	2	6	878
Meißen	1	4	690
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	3	346
Riesa-Großenhain	3	9	1 304
Löbau-Zittau	2	5	1 026
Sächsische Schweiz	3	7	1 311
Weißeritzkreis	2	3	311
Kamenz	2	2	866
Regierungsbezirk Dresden	35	98	20 836
Leipzig, Stadt	9	29	5 155
Delitzsch	-	-	-
Döbeln	1	4	625
Leipziger Land	2	3	550
Muldentalkreis	1	1	126
Torgau-Oschatz	2	2	530
Regierungsbezirk Leipzig	15	39	6 986
Sachsen	79	227	42 671

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden

51. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2002 nach ausgewählten Sportarten

Sportart	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Insgesamt	3 883	508 887	185 329	229 891	278 996
darunter					
ADMV	25	1 119	111	366	753
Aerobic	122	5 301	5 256	1 660	3 641
allgemeine Sportgruppe	688	36 667	20 833	8 216	28 451
asiatischer Kampfsport	52	1 737	531	1 400	337
Badminton	177	4 841	2 072	2 301	2 540
Basketball	110	3 748	839	3 154	594
Behinderten- und Versehrtensport	113	8 162	4 014	1 319	6 843
Bergsteigen ²⁾	42	5 598	772	2 260	3 338
Billard	104	1 903	96	398	1 505
Boxen	45	1 628	117	1 184	444
Eissport	44	3 470	1 080	2 241	1 229
Faustball	54	1 264	312	559	705
Fußball	1 243	125 226	5 872	73 244	51 982
Gewichtheben und Fitness	67	3 269	892	1 984	1 285
Gymnastik	753	28 916	22 742	2 079	26 837
Handball	264	22 439	8 419	14 644	7 795
Hockey	19	1 690	477	1 091	599
Judo	129	6 963	1 858	5 774	1 189
Kanu	62	3 338	1 115	1 537	1 801
Karate	146	7 830	2 375	6 584	1 246
Kegeln	626	28 651	9 059	4 859	23 792
Leichtathletik	222	10 115	4 119	6 745	3 370
Luftsport	56	2 605	260	772	1 833
Musik/Spielleute	38	1 955	1 081	1 330	625
Pferdesport	273	10 644	7 567	6 597	4 047
Popgymnastik	293	10 585	10 389	1 877	8 708
Radfahrerbund ³⁾	129	3 515	553	1 667	1 848
Ringen	32	2 560	436	1 587	973
Rudern	15	2 001	608	903	1 098
Rhythmische Sportgymnastik	34	1 200	1 185	481	719
Schach	147	3 926	354	1 596	2 330
Schützenverband	175	9 462	978	1 443	8 019
Schwimmen	131	15 169	7 793	9 544	5 625
Segeln	37	1 793	475	379	1 414
Skisport	188	8 205	2 678	3 645	4 560
Sportakrobatik	30	1 388	1 189	1 010	378
Tanzsport	88	5 704	3 948	3 688	2 016
Tauchsport	43	2 231	601	749	1 482
Tennis	206	15 054	5 755	6 067	8 987
Tischtennis	572	16 716	2 493	8 223	8 493
Turnen	283	15 371	11 248	8 704	6 667
Volleyball	821	27 860	11 436	12 363	15 497
Wandern ⁴⁾	140	5 734	3 251	548	5 186

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich

2) Im Bergsteigersport- und Alpenverein

3) Sächsischer Radfahrerbund und Radfahrerbund "Solidarität"

4) Im Wandersport- und Alpenverein

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

52. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Chemnitz, Stadt	170	29 354	10 536	13 385	15 969
Plauen, Stadt	80	8 471	2 805	3 750	4 721
Zwickau, Stadt	104	12 239	4 207	5 105	7 134
Annaberg	106	11 327	3 872	5 103	6 224
Chemnitzer Land	107	14 618	5 161	6 469	8 149
Freiberg	158	18 069	6 926	7 961	10 108
Vogtlandkreis	234	23 389	7 206	10 534	12 855
Mittlerer Erzgebirgskreis	124	11 607	4 075	5 292	6 315
Mittweida	135	14 599	5 460	6 628	7 971
Stollberg	85	8 811	2 829	4 092	4 719
Aue-Schwarzenberg	131	13 129	4 118	6 270	6 859
Zwickauer Land	103	11 453	3 708	4 881	6 572
Regierungsbezirk Chemnitz	1 537	177 066	60 903	79 470	97 596
Dresden, Stadt	257	53 143	19 993	24 044	29 099
Görlitz, Stadt	55	7 041	2 819	3 354	3 687
Hoyerswerda, Stadt	52	6 602	2 547	3 351	3 251
Bautzen	165	18 192	5 876	8 287	9 905
Meißen	118	16 541	6 467	7 183	9 358
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	156	18 996	6 963	8 369	10 627
Riesa-Großenhain	138	16 137	6 079	7 048	9 089
Löbau-Zittau	116	13 307	4 553	6 182	7 125
Sächsische Schweiz	130	16 947	6 233	8 169	8 778
Weißeritzkreis	134	16 096	5 552	7 096	9 000
Kamenz	141	17 389	5 910	8 104	9 285
Regierungsbezirk Dresden	1 462	200 391	72 992	91 187	109 204
Leipzig, Stadt	286	60 162	24 595	25 511	34 651
Delitzsch	131	15 467	5 461	8 165	7 302
Döbeln	71	8 644	3 060	4 012	4 632
Leipziger Land	125	17 973	6 978	8 100	9 873
Muldentalkreis	159	17 563	7 132	8 019	9 544
Torgau-Oschatz	112	11 621	4 208	5 427	6 194
Regierungsbezirk Leipzig	884	131 430	51 434	59 234	72 196
Sachsen	3 883	508 887	185 329	229 891	278 996

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich
 Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

53. Sport- und Freizeitanlagen 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Frei- bäder	Hallen- bäder	Turn- und Sporthallen ¹⁾	Groß- spielfelder ²⁾	Klein- spielfelder ³⁾	Tennis- anlagen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	7	8	122	51	63	9
Plauen, Stadt	1	2	29	17	5	2
Zwickau, Stadt	3	3	47	22	17	3
Annaberg	12	5	50	33	23	7
Chemnitzer Land	8	4	59	37	37	7
Freiberg	18	3	78	61	60	8
Vogtlandkreis	28	8	108	82	90	13
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	5	61	47	46	5
Mittweida	10	4	71	48	54	8
Stollberg	9	3	40	24	11	3
Aue-Schwarzenberg	13	8	67	39	32	9
Zwickauer Land	12	3	59	45	37	3
Regierungsbezirk Chemnitz	134	56	791	506	475	77
Dresden, Stadt	8	6	151	38	97	5
Görlitz, Stadt	1	1	27	7	15	-
Hoyerswerda, Stadt	1	2	24	6	23	1
Bautzen	8	2	64	51	30	8
Meißen	9	3	62	23	37	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6	2	49	51	64	6
Riesa-Großenhain	6	3	57	45	54	7
Löbau-Zittau	17	4	75	45	66	10
Sächsische Schweiz	18	4	66	40	64	7
Weißeritzkreis	13	6	55	39	75	5
Kamenz	15	1	63	75	68	4
Regierungsbezirk Dresden	102	34	693	420	593	62
Leipzig, Stadt	7	13	165	63	97	17
Delitzsch	2	2	39	33	30	4
Döbeln	4	2	38	20	22	5
Leipziger Land	11	1	81	55	34	8
Muldentalkreis	7	2	60	54	49	8
Torgau-Oschatz	8	2	45	50	72	7
Regierungsbezirk Leipzig	39	22	428	275	304	49
Sachsen	275	112	1 912	1 201	1 372	188

1) Einschließlich Mehrzweckhallen

2) Größe ab 5 000 m² ungedeckter Sportfläche3) Größe bis unter 5 000 m² ungedeckter Sportfläche

4) Einschließlich Tennisplätze und Tennisfelder

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

54. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 1999 bis 2001¹⁾

Jahr	Glieder der Evangelischen Kirche		Glieder der Katholischen Kirche	
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %
1999	1 052 927	23,5	193 395	4,3
2000	1 026 975	23,2	192 587	4,4
2001	1 005 106	22,9	192 704	4,4

1) Stand jeweils am 31. Dezember

55. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 1999 bis 2001

Jahr	Kirchgemeinden ¹⁾			Pfarrer im gemeindlichen Dienst	Kirchen- glieder am 31. Dezember	Aufnahmen, Über- und Rücktritte in die Landeskirche	Austritte aus der evangelischen Kirche	Taufen
	ins- gesamt	mit Sitz eines Pfarrers	ohne Sitz eines Pfarrers					

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

1999	932	524	408	675	960 507	804	8 153	7 591
2000	930	512	418	642	936 977	867	7 454	7 455
2001	927	500	427	664	916 273	872	5 454	7 308

Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, sächsischer Teil

1999	63	61	2	51	60 512	50	322	390
2000	64	64	-	50	58 316	48	280	417
2001	64	64	-	50	57 735	29	201	420

Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, sächsischer Teil

1999	132	.	.	23	31 908	25	184	150
2000	132	.	.	25	31 682	110	157	268
2001	131	.	.	25	31 098	68	146	250

1) Rechtlich selbständige Kirchgemeinden

Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden

Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, Görlitz

Evangelisches Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen, Magdeburg

56. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 1999 bis 2001

Jahr	Pfarreien ¹⁾	Pfarr-seelsorger	Kirchen-glieder am 31. Dezember	Über- und Rücktritte zur katholischen Kirche	Austritte aus der katholischen Kirche	Taufen
Bistum Dresden-Meißen, sächsischer Teil						
1999	152	142	165 055	48	885	1 026
2000	152	143	163 698	26	857	1 052
2001	152	131	164 185	59	542	1 066
Bistum Görlitz, sächsischer Teil						
1999	18	22	20 612	4	32	124
2000	18	21	21 098	7	78	127
2001	18	21	20 957	5	56	132
Bistum Magdeburg, sächsischer Teil						
1999	10	7	7 728	-	29	38
2000	10	6	7 791	-	46	43
2001	10	7	7 562	-	18	39

1) Einschließlich Seelsorgestellten

Quelle: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

57. Jüdische Gemeinden 1999 bis 2001

Jahr	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Mitglieder am 31. Dezember	Gemeindebibliotheken
1999	3	2	1	1 015	2
2000	3	2	1	1 225	2
2001	3	2	1	1 492	2

Quelle: Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Dresden

58. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 1999 und 2000 (in Mill. €)

Aufgabenbereich	Kommunale Haushalte		Landeshaushalt ¹⁾	
	1999	2000	1999	2000
Einnahmen				
Kunst- und Kulturpflege	97,1	97,3	58,8	61,7
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	29,0	28,3	5,4	2,9
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	27,6	34,5	7,5	8,2
Denkmalschutz und Denkmalpflege	.	.	41,1	39,4
Naturschutz und Landschaftspflege	.	.	0,3	0,0
Heimatspflege	35,4	32,0	.	.
sonstige Kunstpflege	5,0	2,6	4,6	11,1
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	32,4	30,9	14,4	3,3
darunter				
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	9,6	9,5	11,5	0,2
Bibliothekswesen	13,3	12,2	0,3	0,4
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	0,0	0,0	2,0	2,0
Wissenschaftliche Museen	0,7	1,1	-	-
Volkshochschulen	6,1	6,8	-	-
Kirchen	2,2	0,8	-	-
Insgesamt	129,4	128,2	73,2	65,0
Ausgaben				
Kunst- und Kulturpflege	311,4	322,5	366,0	363,4
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	170,1	178,1	66,2	67,1
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	72,5	74,9	36,2	32,6
Denkmalschutz und Denkmalpflege	.	.	106,5	100,6
Naturschutz und Landschaftspflege	.	.	11,7	11,2
Heimatspflege	56,0	57,6	.	.
sonstige Kunstpflege	12,8	11,8	145,5	151,9
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	114,8	112,9	129,5	136,1
darunter				
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	49,7	45,3	19,0	8,2
Bibliothekswesen	46,8	46,1	29,9	30,7
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	0,0	0,0	28,7	28,6
Wissenschaftliche Museen	0,7	2,5	1,7	-
Volkshochschulen	9,8	11,4	4,0	4,5
Kirchen	6,6	6,0	17,1	17,2
Insgesamt	426,2	435,4	495,5	499,5
Finanzierungsträger				
Finanzierung aus allgemeinen Haushaltsdeckungsmitteln	296,8	307,2	422,2	434,5
Fremdfinanzierung	94,9	96,3	65,1	55,0
davon				
Bund	2,2	7,0	41,2	37,2
Land	49,6	49,7	x	x
Land Brandenburg ²⁾	x	x	2,7	0,0
Gemeinde, Gemeinde- und Zweckverbände	11,3	8,9	6,3	3,9
sonstige öffentliche Bereiche	22,8	23,4	8,5	7,6
übrige Bereiche	9,0	7,3	6,3	6,3
Eigenfinanzierung	34,5	31,9	8,2	9,9
Insgesamt	426,2	435,4	495,5	499,5

1) Quelle: Haushaltsrechnung 1999 und 2000 des Freistaates Sachsen

2) Zuweisungen des Landes Brandenburg zur Förderung des Sorbischen Volkes

59. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt				Ver- mögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	darunter			
				Per- sonal	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	
	1 000 €	€	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	43 850	167,71	36 597	7 081	3 816	25 700	7 252
Plauen, Stadt	9 778	136,06	5 796	181	251	5 364	3 981
Zwickau, Stadt	12 581	121,46	9 360	2 760	2 646	3 955	3 220
Annaberg	4 376	49,22	3 824	2 142	1 287	395	551
Chemnitzer Land	8 126	57,29	6 789	4 077	2 420	289	1 337
Freiberg	9 247	60,05	8 499	3 022	1 461	4 016	748
Vogtlandkreis	9 784	48,07	7 888	4 565	2 018	1 303	1 896
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 862	72,22	5 041	3 351	1 565	125	1 821
Mittweida	7 711	55,48	4 890	3 207	1 395	287	2 821
Stollberg	4 437	47,01	3 766	1 631	860	1 275	671
Aue-Schwarzenberg	8 576	60,54	7 421	4 688	2 097	635	1 155
Zwickauer Land	5 722	42,11	5 134	2 946	1 529	659	588
Regierungsbezirk Chemnitz	131 049	78,78	105 007	39 652	21 345	44 004	26 042
Dresden, Stadt	72 957	153,10	67 130	42 765	19 349	5 015	5 828
Görlitz, Stadt	7 016	112,40	6 131	1 656	1 456	3 019	885
Hoyerswerda, Stadt	5 280	102,66	4 825	2 857	1 467	501	455
Bautzen	14 834	93,54	11 896	4 498	2 252	5 146	2 937
Meißen	8 166	53,15	5 957	2 743	1 697	1 518	2 209
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 661	52,68	4 536	3 109	1 240	184	1 125
Riesa-Großenhain	6 117	49,65	5 477	2 264	1 245	1 968	641
Löbau-Zittau	10 998	70,27	8 247	4 983	1 765	1 499	2 752
Sächsische Schweiz	6 322	42,68	5 107	2 465	1 436	1 205	1 216
Weißeritzkreis	6 002	47,96	4 402	2 620	1 121	662	1 600
Kamenz	8 961	57,30	25 715	3 099	1 327	2 129	2 406
Regierungsbezirk Dresden	152 315	87,43	149 422	73 059	34 355	22 846	22 052
Leipzig, Stadt	119 549	242,38	97 750	15 914	10 351	71 480	21 800
Delitzsch	7 910	61,47	4 820	2 480	1 682	658	3 090
Döbeln	4 285	54,55	4 009	2 041	1 398	570	276
Leipziger Land	9 132	59,15	5 488	2 701	1 783	1 002	3 644
Muldentalkreis	5 594	40,98	4 518	2 372	1 062	1 084	1 076
Torgau-Oschatz	5 549	54,22	3 743	2 133	762	843	1 806
Regierungsbezirk Leipzig	152 019	137,96	120 327	27 642	17 039	75 636	31 692
Sachsen	435 383	97,97	374 755	140 353	72 739	142 486	79 787

60. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt			Vermögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	
	1 000 €	€	1 000 €			
Chemnitz, Stadt	13 558	51,86	12 491	12 491	-	1 067
Plauen, Stadt	1 159	16,12	435	435	0	724
Zwickau, Stadt	3 830	36,98	2 567	2 567	0	1 264
Annaberg	1 916	21,56	1 751	1 747	4	166
Chemnitzer Land	2 742	19,33	2 155	2 141	14	587
Freiberg	2 089	13,57	1 638	1 638	1	451
Vogtlandkreis	5 180	25,45	3 696	3 694	2	1 484
Mittlerer Erzgebirgskreis	4 023	42,34	2 624	2 624	1	1 399
Mittweida	2 815	20,25	1 829	1 824	5	986
Stollberg	1 736	18,40	1 558	1 558	0	178
Aue-Schwarzenberg	4 304	30,38	3 813	3 809	4	491
Zwickauer Land	2 431	17,89	2 305	2 301	4	126
Regierungsbezirk Chemnitz	45 783	27,52	36 862	36 828	33	8 921
Dresden, Stadt	13 342	28,00	11 029	10 732	297	2 312
Görlitz, Stadt	1 618	25,91	889	880	10	728
Hoyerswerda, Stadt	2 296	44,64	2 210	2 206	4	86
Bautzen	7 487	47,21	4 960	4 943	18	2 527
Meißen	3 889	25,31	2 018	2 010	8	1 872
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 705	34,53	2 721	2 719	2	985
Riesa-Großenhain	2 788	22,62	2 352	2 352	-	435
Löbau-Zittau	5 694	36,38	3 947	3 946	1	1 747
Sächsische Schweiz	2 748	18,55	1 774	1 762	13	973
Weißeritzkreis	2 753	22,00	2 045	2 044	1	708
Kamenz	4 580	29,28	3 529	3 525	4	1 051
Regierungsbezirk Dresden	50 900	29,22	37 475	37 118	357	13 425
Leipzig, Stadt	17 887	36,26	7 084	6 932	152	10 803
Delitzsch	1 994	15,50	1 607	1 600	7	388
Döbeln	1 486	18,91	1 407	1 406	1	78
Leipziger Land	4 566	29,58	2 261	2 178	83	2 306
Muldentalkreis	2 353	17,24	1 906	1 904	2	447
Torgau-Oschatz	3 264	31,89	1 895	1 888	7	1 369
Regierungsbezirk Leipzig	31 550	28,63	16 159	15 908	252	15 390
Sachsen	128 233	28,85	90 496	89 855	642	37 736

61. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 1999 bis 2001 (in 1 000 €)

Kulturräum Kulturstadt	1999	2000	2001
Vogtland	5 384	4 910	4 908
Zwickauer Raum	5 324	5 332	5 259
Erzgebirge	4 477	4 468	4 546
Mittelsachsen	3 981	3 819	3 817
Leipziger Raum	4 533	4 535	4 533
Elbtal	2 337	2 327	2 326
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	1 513	1 401	1 467
Oberlausitz-Niederschlesien	10 066	9 717	10 026
Chemnitz	10 332	10 227	9 999
Dresden	2 305	2 233	2 255
Leipzig	26 844	26 194	26 199
Zuwendungen aus Strukturfonds	817	1 629	1 360
Sachsen	77 914	76 791	76 696

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Die im Statistischen Landesamt erstellten Rechtspflegestatistiken lassen sich in zwei Gruppen untergliedern. Das sind zum einen die Justizgeschäftsstatistiken und zum anderen die Rechtspflegestatistiken im engeren Sinne (Personenstatistiken des Strafvollzuges und der Strafverfolgung).

Justizgeschäftsstatistik

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten, zum Teil in elektronischer Form, erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt. Die Geschäftsstatistiken werden gegenüber dem Vorjahr ohne Bestandsbereinigungen veröffentlicht.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Anzahl der Justizvollzugsanstalten, deren Belegungskapazität und tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Für die Einsitzenden werden darüber hinaus am Stichtag 31. März persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafe) erhoben.

Strafverfolgung

In der "Gerichtlichen Kriminalstatistik" werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilte mit den wichtigsten Merkmalen zur Person erfasst. Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt.

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre und älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Tatermittlung

Die "Polizeiliche Kriminalstatistik" des Landeskriminalamtes erfasst die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Die Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, zwischen dem Abschluss der von der Polizei bearbeiteten Fälle und der Aburteilung der Täter unterschiedliche Zeitspannen liegen und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

1. Straftaten 2001 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (111-140, 145-145d)	6 926	6 353	91,7
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149, 151-152a)	161	158	98,1
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	1 254	1 253	99,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	2 417	1 881	77,8
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2-4, 178)	269	227	84,4
sonstige sexuelle Nötigung (177 Abs. 1, 5)	253	215	85,0
sexueller Missbrauch von Kindern (176-176b)	851	687	80,7
Beleidigung (185-187, 189)	8 695	7 935	91,3
Straftaten gegen das Leben (211-219b, 222) darunter	120	119	99,2
Mord (211)	19	19	100
Totschlag und Tötung auf Verlangen (212, 213, 216)	55	55	100
fahrlässige Tötung, nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfall (222)	44	44	100
Körperverletzung (223-227, 229, 231) darunter	19 505	17 248	88,4
(vorsätzlich leichte) Körperverletzung (223)	13 747	12 344	89,8
gefährliche und schwere Körperverletzungen (224, 226, 231)	4 315	3 606	83,6
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 276	1 132	88,7
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234, 235-239b, 240, 241, 316c)	7 775	7 037	90,5
Diebstahl (242-244a, 247-248c) davon	162 443	59 012	36,3
ohne erschwerende Umstände (242, 247-248c) darunter	77 652	43 730	56,3
von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	4 656	688	14,8
Ladendiebstahl	34 162	33 134	97,0
in/aus Kraftfahrzeugen	1 438	273	19,0
in/aus Wohnungen	2 231	1 570	70,4
unter erschwerenden Umständen (243-244a) darunter	84 791	15 282	18,0
von Fahrrädern	16 356	1 410	8,6
Ladendiebstahl	81	41	50,6
in/aus Kraftfahrzeugen	21 482	2 369	11,0
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	2 618	1 018	38,9

1) Einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle

Noch: 1. Straftaten 2001 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Unterschlagung (246, 247, 248a)	4 736	4 148	87,6
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	2 221	1 349	60,7
Erpressung (253)	431	368	85,4
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (257-261)	1 215	1 168	96,1
Betrug (263-265b)	38 652	32 842	85,0
Veruntreuung (266-266b)	4 927	4 909	99,6
Urkundenfälschung (267-281)	3 896	3 703	95,0
Insolvenzstraftaten (283-283d)	1 111	1 111	100
Strafbarer Eigennutz (284, 285, 287-293, 297)	412	349	84,7
Sachbeschädigung (303-305a)	46 472	14 474	31,1
Brandstiftung (306-306d, 306f)	1 686	727	43,1
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	954	633	66,4
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (108e, 298-300, 331-355, 357)	376	282	75,0
Sonstige Straftaten nach dem StGB	3 736	2 928	78,4
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze darunter	31 797	30 351	95,5
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	20 311	19 900	98,0
Betäubungsmittelgesetz	8 209	7 333	89,3
Waffengesetz	787	726	92,2
Insgesamt 2001	351 918	200 338	56,9
2000	348 544	193 037	55,4

1) Einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

2. Tatverdächtige 1999 bis 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1999						
unter 14	10 271	7,4	7 083	6,6	3 188	10,3
14 - 18	21 215	15,3	15 788	14,7	5 427	17,5
18 - 21	15 878	11,5	13 112	12,2	2 766	9,0
21 und mehr	91 131	65,8	71 561	66,5	19 570	63,2
Insgesamt	138 495	100	107 544	100	30 951	100
2000						
unter 14	9 025	6,8	6 334	6,1	2 691	9,0
14 - 18	20 251	15,2	15 323	14,8	4 928	16,5
18 - 21	15 526	11,6	12 687	12,2	2 839	9,5
21 und mehr	88 835	66,5	69 447	66,9	19 388	65,0
Insgesamt	133 637	100	103 791	100	29 846	100
2001						
unter 14	8 710	6,3	6 122	5,8	2 588	7,9
14 - 18	20 050	14,4	15 002	14,1	5 048	15,4
18 - 21	16 000	11,5	12 797	12,0	3 203	9,7
21 und mehr	94 559	67,9	72 525	68,1	22 034	67,0
Insgesamt	139 319	100	106 446	100	32 873	100
Veränderung 2001 gegenüber 1999 in Prozent						
unter 14	-15,2	x	-13,6	x	-18,8	x
14 - 18	-5,5	x	-5,0	x	-7,0	x
18 - 21	0,8	x	-2,4	x	15,8	x
21 und mehr	3,8	x	1,3	x	12,6	x
Insgesamt	0,6	x	-1,0	x	6,2	x
Veränderung 2001 gegenüber 2000 in Prozent						
unter 14	-3,5	x	-3,3	x	-3,8	x
14 - 18	-1,0	x	-2,1	x	2,4	x
18 - 21	3,1	x	0,9	x	12,8	x
21 und mehr	6,4	x	4,4	x	13,6	x
Insgesamt	4,3	x	2,6	x	10,1	x

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 1999 bis 2001 nach Regierungsbezirken

Deliktsbereich	Insgesamt	Regierungsbezirk			Tatort unbekannt
		Chemnitz	Dresden	Leipzig	
1999					
Rauschgiftkriminalität	6 370	1 997	2 302	2 068	3
Wirtschaftskriminalität	5 467	1 517	1 486	2 464	-
Umweltkriminalität	1 595	513	696	385	1
Gewaltkriminalität	7 833	2 375	2 961	2 497	-
Straßenkriminalität	92 772	21 531	35 689	35 538	14
Computerkriminalität	1 528	377	414	736	1
Diebstahlskriminalität	191 744	47 545	74 172	70 009	18
davon					
ohne erschwerende Umstände	84 385	21 567	36 420	26 383	15
unter erschwerenden Umständen	107 359	25 978	37 752	43 626	3
2000					
Rauschgiftkriminalität	6 388	2 238	2 073	2 076	1
Wirtschaftskriminalität	6 600	2 330	2 511	1 758	1
Umweltkriminalität	1 315	578	504	233	-
Gewaltkriminalität	7 200	2 255	2 900	2 044	1
Straßenkriminalität	80 323	19 840	30 332	30 144	7
Computerkriminalität	1 462	375	433	653	1
Diebstahlskriminalität	169 937	46 429	66 094	57 403	11
davon					
ohne erschwerende Umstände	77 445	21 778	32 811	22 849	7
unter erschwerenden Umständen	92 492	24 651	33 283	34 554	4
2001					
Rauschgiftkriminalität	8 256	2 694	2 502	3 055	5
Wirtschaftskriminalität	7 035	2 710	2 659	1 666	-
Umweltkriminalität	1 304	606	440	258	-
Gewaltkriminalität	6 888	2 306	2 638	1 944	-
Straßenkriminalität	74 058	19 124	27 785	27 143	6
Computerkriminalität	2 344	554	891	894	5
Diebstahlskriminalität	162 443	44 550	63 514	54 370	9
davon					
ohne erschwerende Umstände	77 652	21 901	34 120	21 623	8
unter erschwerenden Umständen	84 791	22 649	29 394	32 747	1

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2001 nach Gemeindegrößenklassen (in Prozent)

Straftat/Straftatengruppe Deliktsbereich	Gemeinden mit ... Einwohnern		
	unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Verletzung der Unterhaltspflicht	46,4	22,8	30,8
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	28,6	24,5	46,8
Sexueller Missbrauch von Kindern	31,8	20,6	47,6
Beleidigung	41,1	22,4	36,5
Mord und übrige vorsätzliche Tötungen	35,1	28,4	36,5
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	38,8	24,5	36,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung	38,7	24,0	37,4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	42,6	22,5	34,9
Diebstahl	28,6	23,7	47,8
davon			
ohne erschwerende Umstände	26,7	26,7	46,6
unter erschwerenden Umständen	30,2	20,9	48,9
Unterschlagung	30,5	23,6	45,8
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	19,5	22,9	57,6
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	25,8	31,5	42,7
Betrug	19,4	16,6	64,0
Veruntreuung	36,7	20,2	43,0
Urkundenfälschung	33,9	26,6	39,6
Sachbeschädigung	36,2	22,7	41,1
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	36,8	23,5	39,6
Brandstiftung und Herbeiführung einer Brandgefahr	51,1	18,0	30,9
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	18,6	20,5	60,9
Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG	41,7	39,9	17,2
Rauschgiftkriminalität	28,5	21,6	49,8
Wirtschaftskriminalität	37,4	18,8	43,9
Umweltkriminalität	54,8	22,0	23,2
Gewaltkriminalität	32,1	23,7	44,2
Straßenkriminalität	29,7	22,0	48,3
Computerkriminalität	23,3	19,9	56,5

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

5. Abgeurteilte Personen 2001 nach Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	36 063	5 727	28 026	21 636	1 792	1 978	2 620
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokrat. Rechtsstaates (80-109h)	233	12	173	92	16	16	49
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	198	18	158	137	5	8	8
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d)	646	84	474	355	38	35	46
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-164)	529	170	359	306	20	16	17
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) darunter	565	10	341	341	-	-	-
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	558	7	336	336	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	445	9	375	338	9	13	15
sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	204	3	169	153	1	6	9
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	115	3	97	84	1	7	5
Erregung öffentl. Ärgernisses (183, 183a)	44	-	40	38	2	-	-
Beleidigung (185-189)	989	123	782	673	61	23	25
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	89	19	60	54	1	3	2
Mord und Totschlag (211-213)	51	11	40	35	-	3	2
fahrlässige Tötung (222)	37	8	20	19	1	-	-
Körperverletzung (223-231) darunter	5 679	508	4 125	2 675	187	522	741
Körperverletzung (223)	3 007	203	2 248	1 717	126	180	225
gefährliche Körperverletzung (224)	2 293	231	1 632	754	55	325	498
fahrlässige Körperverletzung (229)	348	65	221	182	6	16	17
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	1 075	57	714	583	58	36	37
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	11 878	2 267	9 260	6 716	671	788	1 085
Diebstahl (242)	9 002	2 031	6 954	5 364	539	410	641
schwerer Diebstahl (243-244a)	540	26	429	183	13	98	135
Unterschlagung (246)	796	152	610	496	58	30	26
Raub und Erpressung (249-255)	658	57	537	256	8	113	160
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	317	53	229	160	23	20	26
Betrug und Untreue (263-266b)	8 333	1 818	6 961	6 175	505	165	116

Noch: 5. Abgeurteilte Personen 2001 nach Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)							
Urkundenfälschung (267-281)	1 859	310	1 648	1 443	105	70	30
Insolvenzstraftaten (283-283d)	381	66	307	307	-	-	-
strafbarer Eigennutz (284-300)	37	4	24	22	1	-	1
Sachbeschädigung (303-305a)	1 556	87	1 003	576	71	119	237
gemeingefährliche Straftaten (306-315a, 316a-323c)	384	34	332	271	8	30	23
darunter							
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	77	7	64	31	-	16	17
Vollrausch (323a)	191	11	181	172	3	4	2
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	142	8	108	101	5	1	1
Straftaten im Amt (331-357)	36	5	26	26	-	-	-
sonstige Straftaten	34	8	30	29	-	-	1
Straftaten im Straßenverkehr	18 304	2 296	16 438	14 376	1 626	237	199
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	14 548	1 855	13 175	11 531	1 330	176	138
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	2 655	648	1 949	1 687	209	33	20
fahrlässige Tötung (222)	124	12	101	82	13	5	1
darunter in Trunkenheit	20	-	20	16	2	2	-
fahrlässige Körperverletzung (229)	2 750	524	2 400	1 955	395	33	17
darunter in Trunkenheit	438	24	432	348	47	26	11
Gefährdung d. Straßenverkehrs (315b-316)	8 461	620	8 179	7 338	656	94	91
darunter Trunkenheit am Steuer (315c Abs.1 Nr. 1a, 316)	8 123	599	7 935	7 165	603	82	85
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall (323a)	77	10	76	75	1	-	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrs- gesetz	3 756	441	3 263	2 845	296	61	61
Straftaten nach anderen Gesetzen	11 030	1 256	10 054	8 688	727	406	233
darunter							
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	6 343	782	6 032	5 595	365	48	24
Pflichtversicherungsgesetz	1 656	149	1 440	1 185	153	34	68
Betäubungsmittelgesetz	1 280	138	1 106	571	125	286	124
Abgabenordnung	735	101	632	590	23	7	12
Waffengesetz	230	10	186	149	24	9	4
Insgesamt	65 397	9 279	54 518	44 700	4 145	2 621	3 052

6. Verurteilte 1999 bis 2001 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 40	40 und mehr
Anzahl							
1999	männlich	50 642	3 186	6 517	8 077	21 238	11 624
	weiblich	7 135	377	734	957	2 975	2 092
	insgesamt	57 777	3 563	7 251	9 034	24 213	13 716
2000	männlich	51 113	3 050	6 437	8 298	20 617	12 711
	weiblich	7 878	423	844	1 133	2 992	2 486
	insgesamt	58 991	3 473	7 281	9 431	23 609	15 197
2001	männlich	46 898	2 697	5 932	7 915	18 062	12 292
	weiblich	7 620	355	834	1 074	2 844	2 513
	insgesamt	54 518	3 052	6 766	8 989	20 906	14 805
Verurteiltenziffer ¹⁾							
1999	männlich	2 681,2	2 575,5	6 877,2	7 568,8	4 157,1	1 104,2
	weiblich	347,6	320,4	857,4	1 044,8	646,3	161,2
	insgesamt	1 465,8	1 476,2	4 020,0	4 555,5	2 493,1	583,6
2000	männlich	2 701,7	2 491,3	6 815,1	7 383,0	4 152,0	1 192,3
	weiblich	384,1	364,5	982,4	1 167,3	671,8	190,7
	insgesamt	1 497,2	1 456,3	4 036,8	4 502,6	2 506,5	641,3
2001	männlich	2 480,0	2 249,7	6 313,5	6 756,2	3 754,9	1 139,1
	weiblich	373,4	312,1	968,9	1 057,0	660,8	192,0
	insgesamt	1 386,5	1 306,4	3 758,1	4 109,1	2 293,8	619,9

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2001

Justizvollzugs- anstalt	Belegungs- kapazität	Belegung am Jahresende			Auslastung in %
		insgesamt	männlich	weiblich	
Bautzen	491	623	623	x	126,9
Chemnitz	796	715	570	145	89,8
Dresden	786	744	676	68	94,7
Görlitz	224	242	242	x	108,0
Leipzig mit Krankenhaus	567	509	498	11	89,8
Plauen	230	206	206	x	89,6
Torgau	440	505	505	x	114,8
Waldheim	257	303	303	x	117,9
Zeithain	400	356	356	x	89,0
Zwickau	163	144	144	x	88,3
Insgesamt 2001	4 354	4 347	4 123	224	99,8
2000	4 353	4 575	4 377	198	105,1

8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2001 nach Art der Freiheitsentziehung

Justizvollzugs- anstalt	Ins- gesamt	Unter- suchungs- haft	Freiheitsstrafvollzug			Jugend- straf- vollzug	Sonstige Freiheits- entziehung
			zu- sammen	und zwar			
				Ersatz- freiheits- strafe	Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr		
Bautzen	623	57	549	9	414	-	17
Chemnitz	715	150	417	25	163	127	21
Dresden	744	292	364	40	176	52	36
Görlitz	242	160	61	26	17	6	15
Leipzig mit Krankenhaus	509	269	145	29	32	7	88
Plauen	206	51	148	26	28	5	2
Torgau	505	2	501	12	388	1	1
Waldheim	303	2	301	6	249	-	-
Zeithain	356	-	4	-	-	352	-
Zwickau	144	71	24	13	7	47	2
Insgesamt 2001	4 347	1 054	2 514	186	1 474	597	182
2000	4 575	1 148	2 522	203	1 463	686	219

9. Strafgefangene am 31. März 2002 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Ins- ge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				zusam- men	Alter der Gefangenen von ... bis ... Jahren		14-17	18 u. mehr	
					18-20	21-24			25 u. mehr
Widerstand gegen die Staats- gewalt (111, 113, 114, 120, 121)	12	12	-	11	-	-	11	-	1
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d)	11	9	2	11	-	2	9	-	-
Straftaten gegen den Personen- stand, Ehe und Familie (169-173)	20	20	-	20	-	-	20	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	240	238	2	231	-	6	225	-	9
darunter sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	120	120	-	116	-	1	115	-	4
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	104	102	2	99	-	5	94	-	5
Straftaten gegen das Leben (211-222)	239	208	31	199	-	6	193	3	37
darunter Mord (211)	121	107	14	98	-	2	96	3	20
Totschlag (212-213)	94	78	16	81	-	2	79	-	13
Körperverletzung (223-231)	468	451	17	330	1	67	262	14	124
darunter gefährliche Körperverletzung (224)	281	271	10	180	1	44	135	10	91
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	686	655	31	483	2	131	350	26	177
darunter Diebstahl (242)	300	278	22	195	-	49	146	12	93
schwerer Diebstahl (243-244a)	365	358	7	267	2	76	189	14	84
Raub und Erpressung (249-255)	450	428	22	318	2	60	256	20	112
Betrug und Untreue (263-266b)	177	161	16	161	-	13	148	-	16
Urkundenfälschung (267-281)	88	84	4	80	-	7	73	-	8
Gemeingefährliche Straftaten (306-315a, 316a-323c)	72	70	2	56	-	8	48	-	16
darunter vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	23	23	-	12	-	3	9	-	11
Straftaten im Straßenverkehr	404	394	10	376	2	47	327	-	28
Straftaten nach dem StGB	242	236	6	226	-	27	199	-	16
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	162	158	4	150	2	20	128	-	12
Sonstige Straftaten	546	522	24	477	4	58	415	5	64
darunter Betäubungsmittelgesetz	190	183	7	157	-	25	132	2	31
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	174	163	11	171	3	18	150	-	3
Abgabenordnung	32	30	2	30	-	1	29	-	2
Insgesamt	3 413	3 252	161	2 753	11	405	2 337	68	592
darunter Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht	17	15	2	17	-	-	17	-	-

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2001

Merkmal	Oberlandes- gerichts- bezirk	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	537	67	126	86	67	103	88
Einwohner in 1 000	4 384	358	958	1 021	316	1 086	645
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichts- bezirk in 1 000	146	119	137	204	79	155	161
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	78	5	12	22	4	24	11
darunter							
Kammern für Handelssachen	21	1	4	6	1	7	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	59	7	9	14	7	15	7
darunter							
Jugendkammern ¹⁾	10	2	1	2	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	7	-	2	2	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	11	1	2	1	1	4	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht	1	x	x	x	x	x	x
Zivilsenate	26	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	3	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	4	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) Soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Zivilsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	27 859	25 574	26 574
Neuzugänge ¹⁾	72 279	70 907	69 936
Erledigte Verfahren ¹⁾	74 583	69 897	70 806
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
gewöhnliche Prozesse über			
Wohnungsmietrecht	14 105	13 051	14 745
Verkehrsunfallrecht	4 813	4 741	4 680
Bau-/Architektenrecht	1 506	1 346	1 230
Kaufrecht	7 802	6 932	6 019
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	43 679	41 274	41 970
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	326	324	259
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 653	1 569	1 322
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung	265	201	171
Aufgebotsverfahren	172	175	143
Prozesskostenhilfeverfahren	262	284	267
nach der Art der Erledigung			
Urteil	39 985	38 255	38 285
Vergleich	8 031	7 472	7 408
Beschluss	4 728	3 956	3 588
Zurücknahme	11 429	10 575	10 543
andere Erledigungsart	10 410	9 639	10 982
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	60 740	57 601	57 465
7 bis 12 Monate	10 404	9 243	10 223
13 Monate und mehr	3 439	3 053	3 118
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	3,9	3,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 555	26 584	25 704
Sonstiger Geschäftsanfall			
darunter			
Mahnsachen	167 792	166 291	162 004
Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen	4 908	5 498	7 084
Zwangsverwaltungen	1 515	2 515	4 089
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	218 513	246 307	258 260
Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren	6 334	6 635	6 717
eröffnete Insolvenzverfahren	717	1 256	1 440
eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren	160	3	3

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Zivilsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 024	12 129	12 740
Neuzugänge ¹⁾	23 724	23 645	21 208
Erledigte Verfahren ¹⁾	24 619	23 044	22 337
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
gewöhnliche Prozesse über			
Verkehrsunfallrecht	531	488	563
Bau-/Architektenrecht	4 052	3 953	3 307
Kaufrecht	2 742	2 500	2 044
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger			
Verfahrensgegenstand	14 929	13 784	14 147
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	499	479	467
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 109	1 102	1 058
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung	368	320	307
Baulandsachen	16	17	32
Prozesskostenhilfverfahren	373	401	412
nach der Art der Erledigung			
Urteil	12 074	11 160	10 547
Vergleich	4 432	4 227	4 153
Beschluss	1 054	1 075	949
Zurücknahme	3 088	2 865	2 874
andere Erledigungsart	3 971	3 717	3 814
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	17 466	16 495	15 050
7 bis 12 Monate	4 627	4 350	4 628
13 Monate und mehr	2 526	2 199	2 659
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,5	5,4	6,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 129	12 730	11 611
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 555	1 562	1 516
Neuzugänge ¹⁾	3 562	3 374	3 410
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 550	3 420	3 264
darunter			
gewöhnliche Prozesse über			
Wohnungsmietrecht	547	509	425
Verkehrsunfallrecht	352	529	519
Bau-/Architektenrecht	206	209	181
Kaufrecht	237	233	188
Arreste oder einstweilige Verfügungen	48	48	39
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 567	1 516	1 662

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Beschwerden vor den Landgerichten			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	2 937	3 319	2 604
sonstige Beschwerden	3 739	3 121	3 187
Berufungen vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 933	1 649	1 298
Neuzugänge ¹⁾	3 924	3 302	3 238
Erledigte Verfahren ¹⁾	4 207	3 652	3 176
darunter			
gewöhnliche Prozesse über			
Verkehrsunfallrecht	27	28	18
Bau-/Architektenrecht	675	485	237
Kaufrecht	75	66	55
Arreste oder einstweilige Verfügungen	84	75	68
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 650	1 299	1 360
Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	68	45	55
Verfahren nach § 23 EGGVG	11	7	9
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	56	127	38
sonstige Beschwerden	2 351	2 041	1 993
schiedsrichterliche Verfahren vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Voll- streckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen	12	8	16
Vergaberechtssachen vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Verfahren vor den Vergabesenaten	-	13	13

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Familien­sachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 803	17 671	17 360
Neuzugänge ¹⁾	20 294	20 530	22 306
Erledigte Verfahren ¹⁾	20 447	20 851	21 387
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Scheidungsverfahren	9 888	9 939	9 708
darunter nur mit Versorgungsausgleich	6 085	7 379	7 605
andere Eheverfahren	24	30	39
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	2 022	1 632	1 524
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ²⁾	8 436	9 166	10 026
davon			
Regelung der elterlichen Sorge	1 509	1 871	1 997
Regelung des Umganges	663	719	726
Unterhalt für ein Kind	49	56	63
Unterhalt für Verwandte (§ 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	4 137	4 318	4 908
Unterhalt für den Ehegatten	874	836	894
Versorgungsausgleich	300	151	105
Wohnung, Hausrat	206	202	202
eheliches Güterrecht	163	175	185
Kindschaftssache	739	1 006	1 097
Prozesskostenhilfeverfahren	77	84	90
nach der Art der Erledigung für Eheverfahren ³⁾			
Urteil	8 790	8 846	8 616
Beschluss	28	29	21
Zurücknahme	412	417	372
andere Erledigungsart	682	677	738
nach der Verfahrensdauer für Eheverfahren ³⁾			
bis 6 Monate	1 760	2 100	2 103
7 bis 12 Monate	3 812	4 114	3 951
13 Monate und mehr	4 340	3 755	3 693
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,6	11,6	11,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 650	17 350	18 279

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Ein Verfahren kann mehrere Verfahrensgegenstände beinhalten.

3) Scheidungsverfahren und andere Eheverfahren

Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
noch: Familiensachen vor den Amtsgerichten			
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	234	326	333
Verfahren an sonstigen Familiensachen	7 863	7 191	6 786
davon			
Zuständigkeit des Richters	571	432	275
Zuständigkeit des Rechtspflegers	7 292	6 759	6 511
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	1 619	2 389	4 851
darunter vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 385	2 347	4 826
Berufungen und Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	272	211	217
Neuzugänge ¹⁾	686	710	794
Erledigte Verfahren ¹⁾	747	704	756
Berufungen und Beschwerden gegen die Scheidung aussprechende Urteile	232	251	248
davon			
sowohl Scheidungssachen als auch Folgesachen	16	8	6
nur Scheidungssachen	17	26	20
nur Folgesachen	199	217	222
Berufungen und Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	486	441	475
Prozesskostenhilfeverfahren	29	12	33
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	598	632	670
7 bis 12 Monate	131	62	74
13 Monate und mehr	18	10	12
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	3,2	3,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	211	217	255
sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	119	107	145
Neuzugänge ¹⁾	696	810	835
Erledigte Verfahren ¹⁾	708	772	844
darunter Prozesskostenhilfeverfahren	364	405	374
Unerledigte Verfahren am Jahresende	107	145	136

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	39 929	36 852	35 906
Neuzugänge ¹⁾	269 433	269 924	281 947
Erledigte Verfahren ¹⁾	272 511	270 869	284 812
nach der Art der Einleitungsbehörde			
Polizei	228 608	224 151	238 449
Staatsanwaltschaft	39 640	40 536	41 504
Steuer-/Zollfahndungsstelle	2 576	4 517	3 294
Verwaltungsbehörde	1 687	1 665	1 565
nach der Art der Erledigung			
Anklage	27 951	28 844	30 977
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	42 541	39 839	38 460
Einstellung mit Auflage	12 114	16 511	16 459
Einstellung ohne Auflage	64 184	54 742	58 777
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	60 373	59 707	61 121
vorläufige Einstellung	7 779	6 805	6 133
sonstige Erledigungsart	57 569	64 421	72 885
nach der Verfahrensdauer			
bis 1 Monat	162 861	166 566	177 385
2 bis 3 Monate	63 050	60 567	63 732
4 bis 6 Monate	23 164	22 727	22 687
7 bis 12 Monate	16 423	15 961	16 406
13 Monate und mehr	7 013	5 048	4 602
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,1	1,9	1,8
nach den Sondersachgebieten			
Straßenverkehrsstraftsachen	67 734	65 455	62 198
der Organisierten Kriminalität	250	22	26
außerhalb der Organisierten Kriminalität	67 484	65 433	62 172
besondere Wirtschaftsstraftsachen	381	628	587
der Organisierten Kriminalität	51	35	25
außerhalb der Organisierten Kriminalität	330	593	562
Betäubungsmittelstraftsachen	6 584	6 898	9 090
der Organisierten Kriminalität	397	43	20
außerhalb der Organisierten Kriminalität	6 187	6 855	9 070
Umweltstraftsachen	658	814	893
der Organisierten Kriminalität	13	11	16
außerhalb der Organisierten Kriminalität	645	803	877
Strafsachen gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 373	1 623	1 691
der Organisierten Kriminalität	5	3	5
außerhalb der Organisierten Kriminalität	2 368	1 620	1 686

1) Ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

Noch: 13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Noch: nach den Sondersachgebieten			
keine der vorgenannten Strafsachen	194 781	195 451	210 353
der Organisierten Kriminalität	112	83	73
außerhalb der Organisierten Kriminalität	194 669	195 368	210 280
Unerledigte Verfahren am Jahresende	36 851	35 907	33 041
Von Ermittlungsverfahren betroffene Personen	323 845	323 002	337 267
darunter			
die angeklagt wurden	34 368	35 413	37 442
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	43 595	40 859	39 380
denen Auflagen erteilt wurden	12 509	17 020	16 946
Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	23	27	21
Neuzugänge ¹⁾	150	157	196
Erledigte Verfahren ¹⁾	146	163	195
nach der Art der Erledigung			
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	111	116	154
Einstellung ohne Auflagen	-	-	-
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	35	47	38
auf sonstige Weise	-	-	3
nach der Verfahrensdauer			
bis 1 Monat	123	125	166
2 bis 3 Monate	11	13	12
4 bis 6 Monate	4	9	10
7 bis 12 Monate	2	9	2
13 Monate und mehr	6	7	5
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,2	2,0	1,3
nach den Sondersachgebieten			
besondere Wirtschaftsstrafsachen	131	128	177
der Organisierten Kriminalität	-	-	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	131	128	177
keine der vorgenannten Strafsachen	15	35	18
der Organisierten Kriminalität	-	-	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	15	35	18
Unerledigte Verfahren am Jahresende	27	21	22

1) Ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 972	15 043	15 609
Neuzugänge ¹⁾	45 704	47 691	49 061
Erledigte Verfahren ¹⁾	47 687	47 167	48 432
darunter beim			
Strafrichter	29 740	28 638	29 393
Jugendrichter	12 143	12 471	12 617
Schöffengericht	1 541	1 546	1 721
Jugendschöffengericht	4 263	4 512	4 701
nach der Art der Einleitung des Verfahrens			
darunter			
Anklage	32 713	33 301	35 264
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	900	1 132	1 107
Einspruch gegen einen Strafbefehl	11 573	10 173	10 062
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	831	922	1 117
Urteil	23 524	23 090	23 146
Einstellung mit Auflagen	3 762	3 368	3 495
Einstellung nach § 47 JGG	2 566	2 836	3 100
Verbindung mit einer anderen Sache	4 793	5 142	5 787
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	38 291	39 574	40 268
7 bis 12 Monate	6 045	5 346	5 707
13 Monate und mehr	3 351	2 247	2 457
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,4	3,7	3,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 989	15 567	16 238
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	43 403	40 667	38 727
einzelne richterliche Anordnungen	23 037	23 055	26 197
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 031	1 104	1 263
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	8 319	8 168	7 777
Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 916	3 747	4 579
Neuzugänge ²⁾	16 129	16 515	16 006
Erledigte Verfahren ²⁾	16 303	15 714	16 463

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts und ohne Übergang in das Strafverfahren

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
noch: Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren nach der Art der Erledigung darunter Urteil Beschluss nach § 72 OWiG Einstellung nach § 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG Zurücknahme des Einspruchs sonstige Erledigungsart nach der Verfahrensdauer bis 6 Monate 7 bis 12 Monate 13 Monate und mehr durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten Unerledigte Verfahren am Jahresende Sonstiger Geschäftsanfall Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen Erzwingungshafentanträge	 4 214 461 3 668 6 987 638 14 821 1 168 314 2,7 3 742 47 9 6 273	 3 776 391 3 728 6 902 683 14 312 1 151 251 2,6 4 548 31 9 6 679	 4 121 528 3 701 7 128 676 13 986 2 018 459 3,2 4 122 48 37 7 510
Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn Neuzugänge ¹⁾ Erledigte Verfahren ¹⁾ davon bei/m der großen Strafkammer der großen Wirtschaftsstrafkammer der großen Jugendkammer Schwurgericht nach der Art der Erledigung darunter Urteil Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung Verbindung mit einer anderen Sache sonstige Erledigungsart	 623 347 65 157 54 440 18 63 23	 595 343 39 148 65 424 27 48 28	 571 295 74 138 64 408 32 45 26

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
noch: Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	414	420	388
7 bis 12 Monate	127	102	115
13 Monate und mehr	82	73	68
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,4	6,0	6,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	292	299	292
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	969	1 037	992
Neuzugänge ¹⁾	3 521	3 360	3 228
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 459	3 412	3 143
davon bei der			
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	2 415	2 383	2 143
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	364	356	340
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	50	57	87
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	422	395	382
kleinen Jugendkammer	208	221	191
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	1 662	1 695	1 607
Zurücknahme der Berufung	1 118	1 159	982
sonstige Erledigungsart	208	154	151
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	3 022	3 029	2 655
7 bis 12 Monate	344	284	361
13 Monate und mehr	93	99	127
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,2	3,2	3,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 031	985	1 077
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren vor der großen Strafvollstreckungskammer			
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus	216	121	151
Verfahren vor der kleinen Strafvollstreckungskammer			
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	4 463	4 856	5 189
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	419	478	467
Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG	-	25	11

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Beschwerden vor den Landgerichten			
Geschäftsanfall			
in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	3 064	3 365	3 447
davon			
Verfahren nach dem OWiG	233	269	408
sonstige Verfahren	2 831	3 096	3 039
Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	48	37	29
Neuzugänge ¹⁾	280	333	374
Erledigte Verfahren ¹⁾	291	341	366
Unerledigte Verfahren am Jahresende	37	29	37
Sonstiger Geschäftsanfall			
Beschwerden in Strafsachen (einschließlich Kostenbeschwerden)	915	868	909
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff StPO	380	395	415
Anträge nach § 99 BRAGO	263	353	468
Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25	16	18
Neuzugänge ¹⁾	278	298	310
Erledigte Verfahren ¹⁾	287	296	311
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16	18	17

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

15. Geschäftstätigkeit¹⁾ der Rehabilitierungskammern und -senate 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 029	1 560	1 363
Neuzugänge ²⁾	2 017	2 140	1 588
Erledigte Verfahren ²⁾	1 486	2 337	1 618
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	1 028	1 570	1 132
davon war Antrag			
begründet	473	807	585
teilweise begründet	96	149	142
nicht begründet	407	566	373
unzulässig	52	48	32
Zurücknahme	95	99	118
sonstige Erledigungsart	363	668	368
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	329	506	233
3 bis unter 6 Monaten	299	574	254
6 bis unter 12 Monaten	347	708	504
12 Monate und mehr	511	549	627
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,0	9,2	11,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 560	1 363	1 333
Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11	11	18
Neuzugänge ²⁾	46	114	75
Erledigte Verfahren ²⁾	46	107	78
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	44	102	74
davon war Antrag			
begründet	6	17	11
teilweise begründet	1	7	3
nicht begründet	36	71	53
unzulässig	1	7	7
Zurücknahme	2	3	2
sonstige Erledigungsart	-	2	2
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	32	93	62
3 bis unter 6 Monaten	6	9	5
6 bis unter 12 Monaten	1	4	10
12 Monate und mehr	7	1	1
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,2	1,8	2,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11	18	15

1) Nach Strafrechtlichem Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2664)

2) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14 098	12 186	10 439
Neuzugänge	42 262	40 155	38 211
nach der Art des Klägers			
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	41 785	39 782	37 827
Arbeitgeber und ihre Organisationen	476	355	351
Freistaat Sachsen	1	18	33
Erledigte Verfahren	44 170	41 901	38 951
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	2 434	1 924	2 105
sonstiges Urteil ¹⁾	8 508	8 312	7 144
Vergleich	16 285	16 494	15 277
sonstige Erledigungsart	16 943	15 171	14 425
nach der Art des Streitgegenstandes ²⁾			
Arbeitsentgelt	24 341	23 133	20 896
Urlaub, Urlaubsentgelt	1 049	1 008	1 065
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	17 816	17 026	15 936
darunter			
Kündigungen	16 910	16 560	15 610
Zeugniserteilung und -berichtigung	770	1 049	1 062
Schadenersatz	268	351	264
tarifliche Einstufungen	635	341	709
sonstiger Streitgegenstand	9 270	8 302	7 210
Zulassung der Berufung (§ 64 Abs. 3 ArbGG)	-	1	1
nach der Dauer des Verfahrens			
bei Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)			
bis 1 Monat	4 422	4 919	4 516
2 bis 3 Monate	6 853	6 841	6 487
4 bis 6 Monate	3 157	2 682	2 931
7 bis 12 Monate	2 917	2 239	1 788
13 Monate und mehr	467	345	214
bei den übrigen Verfahren			
bis 1 Monat	5 588	6 031	6 085
2 bis 3 Monate	10 666	9 928	8 932
4 bis 6 Monate	3 574	3 299	3 183
7 bis 12 Monate	5 395	4 648	4 172
13 Monate und mehr	1 131	969	643
Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 190	10 440	9 699

1) Anerkenntnis-, Verzichts- oder Versäumnisurteil

2) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

Noch: 16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes
1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66	48	59
Neuzugänge	198	253	218
Erledigte Verfahren	215	242	221
Unerledigte Verfahren am Jahresende	49	59	56
sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten			
Geschäftsanfall			
Mahnverfahren	3 759	3 615	3 144
Arreste und einstweilige Verfügungen	241	282	202
Berufungsverfahren vor dem Sächsischen Landesarbeitsgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	629	677	644
Neuzugänge	1 132	987	1 111
Erledigte Verfahren	1 082	1 019	1 000
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	317	337	280
sonstiges Urteil	14	15	28
Vergleich	307	324	327
Beschluss (§ 519b ZPO)	32	29	39
sonstige Erledigungsart	412	314	326
nach der Art des Streitgegenstandes			
darunter			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	617	528	498
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	31	29	40
nach der Dauer des Verfahrens bei			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)			
bis 3 Monate	146	111	113
4 bis 6 Monate	186	106	85
7 bis 12 Monate	233	270	233
13 Monate und mehr	52	41	67
Unerledigte Verfahren am Jahresende	679	645	755

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Verwaltungsgerichte			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 404	17 789	16 688
Neuzugänge ¹⁾	10 237	9 322	9 131
erledigte Verfahren ¹⁾	10 864	10 451	10 262
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Klagen	10 851	10 440	10 250
sonstige Anträge	8	8	5
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	5	3	7
nach der Art der Erledigung			
Urteil	3 625	3 479	3 394
Gerichtsbescheid	112	138	139
Beschluss	6 182	6 024	5 865
Prozessvergleich	390	373	350
Ruhen des Verfahrens	218	161	238
sonstige Erledigungsart	337	276	276
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 721	2 661	2 774
7 bis 12 Monate	1 375	1 442	1 409
13 Monate und mehr	6 768	6 348	6 079
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	19,9	20,3	20,1
nach den Sachgebieten			
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	545	409	780
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4 973	5 185	4 790
darunter Asylrecht	4 103	4 292	3 788
Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht	454	491	508
Abgabenrecht	1 184	899	1 005
Sozialrecht	523	647	631
darunter Sozialhilferecht	357	426	482
Recht der offenen Vermögensfragen	1 949	1 553	1 307
andere Sachgebiete	1 236	1 267	1 241
unerledigte Verfahren am Jahresende	17 777	16 660	15 557
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 570	1 689	683
Neuzugänge ¹⁾	3 461	2 603	2 547
erledigte Verfahren ¹⁾	4 351	3 616	2 547
darunter			
nach §§ 80, 80a VwGO	3 552	2 824	1 829
nach § 123 VwGO	739	778	705
unerledigte Verfahren am Jahresende	1 680	676	683

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Obergerverwaltungsgerichtes 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
noch: Verwaltungsgerichte			
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	311	374	198
Neuzugänge	842	886	1 102
erledigte Verfahren	840	1 058	1 239
unerledigte Verfahren am Jahresende	313	202	61
Sonstige Verfahren			
Vollstreckungsverfahren	209	300	362
Sächsisches Obergerverwaltungsgericht			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	65	57	60
Neuzugänge ¹⁾	49	54	50
erledigte Verfahren ¹⁾	58	51	37
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	21	13	10
Normenkontrollen	37	38	27
Anträge auf Prozesskostenhilfe	-	-	-
nach der Art der Erledigung			
Urteil	22	19	11
Beschluss	27	29	24
übrige	9	3	2
unerledigte Verfahren am Jahresende	56	60	73
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	609	623	682
Neuzugänge ¹⁾	851	795	830
erledigte Verfahren ¹⁾	850	748	865
nach der Art des Verfahrens			
darunter			
Berufungen	105	101	88
Antrag auf Zulassung der Berufung	738	633	766
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	39	46	46
Beschluss	771	683	809
unerledigte Verfahren am Jahresende	610	670	647

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Obergerichts 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
noch: Sächsisches Obergericht			
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	109	172	182
Neuzugänge ¹⁾	369	348	301
erledigte Verfahren ¹⁾	330	342	262
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Beschwerden	48	52	40
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	24	17	10
Anträge auf Prozesskostenhilfe	1	2	11
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Entscheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	257	271	201
nach der Art der Erledigung			
davon			
Beschluss	330	339	261
Prozessvergleich	-	1	-
Ruhen des Verfahrens	-	-	-
sonstige Erledigungsart	-	2	1
unerledigte Verfahren am Jahresende	148	178	221
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33	5	17
Neuzugänge	76	48	12
erledigte Verfahren	104	36	26
unerledigte Verfahren am Jahresende	5	17	3
Sonstige Beschwerden	132	206	180

¹⁾ Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Klagen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 271	2 701	2 964
Neuzugänge ¹⁾	2 084	2 036	1 938
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 660	1 770	1 878
nach der Art der Erledigung			
Urteil	188	180	266
Gerichtsbescheid	166	239	247
Beschluss nach § 138 FGO	239	285	301
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	896	937	876
sonstige Erledigungsart	171	129	188
nach dem Prozesserfolg			
darunter für die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Klagen			
Stattgabe	26	23	52
teilweise Stattgabe	12	9	32
Abweisung als unbegründet	197	222	276
Abweisung als unzulässig	119	165	153
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	376	332	340
4 bis 6 Monate	328	357	282
7 bis 12 Monate	357	376	322
13 Monate und mehr	599	705	934
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,3	12,5	16,1
nach den Sachgebieten			
Steuern vom Einkommen	523	558	683
darunter			
veranlagte Einkommensteuer	443	450	550
Steuern vom Vermögen	-	-	-
objektbezogene Steuern	126	162	224
Verkehr- und Verbrauchsteuern	385	382	408
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i. S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	78	44	22
darunter			
Zollrecht (einschließlich Zolllarif)	77	44	22
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	368	385	362
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	157	240	247
Haftung für Steuern	75	99	125
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	163	212	210

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
noch: Klagen			
Noch: Erledigte Verfahren			
von den erledigten Verfahren betrafen			
1 Sachgebiet	1 503	1 561	1 633
2 Sachgebiete	109	134	131
3 Sachgebiete	39	52	78
4 Sachgebiete	8	18	28
5 Sachgebiete und mehr	1	5	8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 695	2 967	3 024
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	147	188	193
Neuzugänge ¹⁾	444	403	408
Erledigte Verfahren ¹⁾	403	399	451
nach der Art des Verfahrens			
Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO	382	381	438
Anträge nach § 114 FGO	21	18	13
nach der Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	124	173	246
Beschluss nach § 138 FGO	136	93	85
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	121	118	110
sonstige Erledigungsart	22	15	10
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	191	175	190
4 bis 6 Monate	115	123	124
7 bis 12 Monate	76	58	75
13 Monate und mehr	21	43	62
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,3	5,4	5,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	188	192	150

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 1999 bis 2001

Verfahren	1999	2000	2001
Klagen vor den Sozialgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 767	17 916	18 062
Neuzugänge	13 078	13 170	15 316
Erledigte Verfahren	12 930	13 026	13 830
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Krankenversicherung	818	1 376	1 886
Pflegeversicherung	244	336	357
Unfallversicherung	1 203	995	1 230
Rentenversicherung	5 768	5 120	4 910
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	3 052	3 315	3 955
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	465	308	317
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	896	833	820
sonstige Sachen	484	743	355
nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	3 323	3 116	3 353
gerichtlicher Vergleich	1 104	996	1 285
übereinstimmende Erledigungserklärung	979	765	715
Anerkenntnis	1 381	1 419	1 856
Zurücknahme	4 982	4 636	4 765
andere Erledigungsart	1 161	2 094	1 856
nach der Verfahrensdauer			
unter 6 Monaten	2 230	2 310	2 738
6 bis unter 18 Monaten	5 480	5 709	5 774
18 Monate und mehr	5 220	5 007	5 318
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 915	18 060	19 548
Berufungen vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 190	1 584	1 642
Neuzugänge	1 319	1 223	1 358
Erledigte Verfahren	924	1 164	1 345
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 585	1 643	1 655
Sonstige Beschwerden vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	72	72	57
Neuzugänge	89	110	94
Erledigte Verfahren	89	125	86
Unerledigte Verfahren am Jahresende	72	57	65

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2001 nach Landgerichtsbezirken

Merkmal	Sachsen	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Schiedsstellen am 31. Dezember	353	41	81	73	36	80	42
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten							
Anträge auf Schlichtungs- verhandlung und zwar	951	113	144	191	107	283	113
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	736	77	124	152	52	231	100
Fälle, die durch Vergleich, Anerkenntnis und Verzicht erledigt wurden	614	69	96	119	49	197	84
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund des § 26 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	50	7	5	15	1	14	8
Strafsachen nach § 380 StPO/gemischte Streitigkeiten							
Anträge auf Sühneversuch und zwar	117	15	6	29	6	31	30
Anträge in gemischten Streitigkeiten	60	5	2	14	4	21	14
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	105	13	6	23	6	28	29
Fälle, in denen der Sühne- versuch Erfolg hatte	68	9	3	11	3	19	23
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund der §§ 26, 37 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	8	-	1	2	-	1	4
sonstige Inanspruchnahmen							
Tür- und Angelfälle	2 194	302	359	467	257	466	343

Grundlage der Wahlstatistik in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmentauszählung gefertigten Wahlniederschriften bzw. Schnellmeldungen. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, gültige und ungültige Stimmen sowie die Anzahl der gültigen Stimmen je Wahlvorschlag. Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in der Übersichtstabelle angegebenen Wahltagen ersichtlich.

Die **Wahl zum 5. Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 1999 statt.

Das Europaparlament besteht aus 626 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Sachsen vier errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen sind seit 1994 auch die in der Bundesrepublik lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 15. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2002 statt.

Der Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Die Wahl wird nach einem kombinierten Mehrheits- und Verhältniswahlssystem durchgeführt. Dazu hat der Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen - darunter 17 in Sachsen - mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Die Zweitstimme ist ausschlaggebend für die Sitzverteilung, die nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) ermittelt wird.

Die **Wahl zum 3. Sächsischen Landtag** fand am 19. September 1999 statt.

Der Landtag besteht aus 120 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch der Wahl zum Sächsischen Landtag ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde. Mit der Direktstimme werden 60 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Die Listenstimme entscheidet über die Sitzverteilung, die auf der Basis des d'Hondtschen Höchstzahlverfahrens ermittelt wird.

Die **Wahlen zu den Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten sowie zu den Kreistagen** wurden am 13. Juni 1999 gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Größe der örtlichen Parlamente richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Abgeordneten werden nach einem reinen Verhältniswahlssystem gewählt. Dazu hat jeder Wähler drei Stimmen. Die Verteilung der Sitze erfolgt wie bei der Landtagswahl nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren. Bei der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen werden anstelle der "abgegebenen Stimmen" die "abgegebenen Stimmzettel" ausgewiesen.

Die Kommunalwahlergebnisse 1994 beinhalten die Nachwahlen in den Landkreisen Meißen, Kamenz und Vogtlandkreis am 3. Dezember 1995, die nach dem Ersten und Zweiten Gesetz zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes vom 6. September 1995 stattfanden.

Legende der Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
F.D.P.	Freie Demokratische Partei - Die Liberalen -
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
REP	DIE REPUBLIKANER
DSU	Deutsche Soziale Union
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
FP Deutschlands	Freiheitliche Partei Deutschlands
AUW	Allianz unabhängiger Wähler
BF	Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.
EB Schöpp	Einzelbewerber Schöpp

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2002

Tag	Wahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			gültig	ungültig	
06.05.1990	Kommunalwahl 1990	3 746 179	2 668 756	177 543	76,0
14.10.1990	Landtagswahl 1990	3 718 401	2 637 831	66 595	72,7
02.12.1990	Bundestagswahl 1990	3 716 842	2 787 855	44 597	76,2
12.06.1994	Europawahl 1994	3 594 901	2 389 259	135 738	70,2
12.06.1994/ 03.12.1995	Kommunalwahl 1994 ¹⁾	3 593 294	2 279 402	123 580	66,9
11.09.1994	Landtagswahl 1994	3 586 160	2 063 782	30 033	58,4
16.10.1994	Bundestagswahl 1994	3 592 066	2 562 232	25 813	72,0
27.09.1998	Bundestagswahl 1998	3 602 458	2 894 365	46 994	81,6
13.06.1999	Europawahl 1999	3 598 883	1 859 987	69 996	53,6
13.06.1999	Kommunalwahl 1999	3 586 136	1 846 123	81 950	53,8
19.09.1999	Landtagswahl 1999	3 592 456	2 164 072	32 210	61,1
22.09.2002	Bundestagswahl 2002				

1) Siehe Vorbemerkungen

2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2002 nach Parteien

Wahljahr	Gültige Stimmen	Davon entfielen auf ... %					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	sonstige
Europawahl							
1994	2 389 259	39,2	21,0	16,6	5,6	3,8	13,7
1999	1 859 987	45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	8,5
Bundestagswahl							
1990	2 787 855	49,5	18,2	9,0	5,9 ¹⁾	12,4	5,0
1994	2 562 232	48,0	24,3	16,7	4,8	3,8	2,4
1998	2 894 365	32,7	29,1	20,0	4,4	3,6	10,2
2002							
Landtagswahl							
1990	2 637 831	54,4	19,1	10,2 ²⁾	5,6 ¹⁾	5,3	5,4
1994	2 063 782	58,1	16,6	16,5	4,1	1,7	2,9
1999	2 164 072	56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	6,5
Gemeinde- und Stadtratswahlen							
1990	8 092 086	39,8	12,9	10,5	3,5	8,3	25,0
1994	6 796 647	34,8	17,6	14,5	5,0	6,4	21,7
1999	5 345 223	39,9	15,7	16,9	2,4	4,1	21,0
Kreistags- und Stadtratswahlen der kreisfreien Städte							
1990	7 799 877	44,6	14,7	11,6	4,5	7,5	17,1
1994 ³⁾	6 372 221	38,6	21,0	16,7	7,7	6,3	9,7
1999	5 258 205	44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	8,8

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

3) Siehe Vorbemerkungen

3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 und 2002 nach Parteien

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...				
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP
Bundestagswahl						
1990	40	21	8	4	2 ¹⁾	5
1994	39	21	9	6	2	1
1998	37	13	12	8	2	2
2002						
Landtagswahl						
1990	160	92	32	17 ²⁾	10 ¹⁾	9
1994	120	77	22	21	-	-
1999	120	76	14	30	-	-

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 1999

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	sonstige
Gemeinde- und Stadträte							
1990	25 311	10 461	1 234	1 597	153	2 276	9 590
1994	13 104	4 938	1 296	905	163	795	5 007
1999	9 093	3 872	1 009	965	34	335	2 878
Kreistage und Stadträte der kreisfreien Städte							
1990	3 222	1 428	401	353	88	244	708
1994 ¹⁾	1 667	710	347	269	109	105	127
1999	1 652	781	313	310	42	82	124

1) Siehe Vorbemerkungen

5. Ergebnisse der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt					
2	Dresden, Stadt					
3	Görlitz, Stadt					
4	Hoyerswerda, Stadt					
5	Leipzig, Stadt					
6	Plauen, Stadt					
7	Zwickau, Stadt					
8	Annaberg					
9	Bautzen					
10	Chemnitzer Land					
11	Delitzsch					
12	Döbeln					
13	Freiberg					
14	Vogtlandkreis					
15	Leipziger Land					
16	Meißen					
17	Mittlerer Erzgebirgskreis					
18	Mittweida					
19	Muldentalkreis					
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis					
21	Riesa-Großenhain					
22	Löbau-Zittau					
23	Sächsische Schweiz					
24	Stollberg					
25	Torgau-Oschatz					
26	Weißeritzkreis					
27	Aue-Schwarzenberg					
28	Kamenz					
29	Zwickauer Land					
30	Sachsen					

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	REP	NPD	sonstige	
								1
								2
								3
								4
								5
								6
								7
								8
								9
								10
								11
								12
								13
								14
								15
								16
								17
								18
								19
								20
								21
								22
								23
								24
								25
								26
								27
								28
								29
								30

6. Ergebnisse der Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	217 884	132 126	60,6	1 797	130 329
2	Dresden, Stadt	382 273	249 221	65,2	3 092	246 129
3	Görlitz, Stadt	50 690	27 956	55,2	415	27 541
4	Hoyerswerda, Stadt	42 792	22 701	53,0	306	22 395
5	Leipzig, Stadt	387 849	212 539	54,8	2 694	209 845
6	Plauen, Stadt	59 122	37 930	64,2	591	37 339
7	Zwickau, Stadt	86 480	48 525	56,1	701	47 824
8	Annaberg	72 887	46 394	63,7	833	45 561
9	Bautzen	127 331	82 104	64,5	1 338	80 766
10	Chemnitzer Land	116 542	70 774	60,7	1 051	69 723
11	Delitzsch	102 051	57 710	56,6	814	56 896
12	Döbeln	64 053	39 055	61,0	666	38 389
13	Freiberg	123 259	79 351	64,4	1 140	78 211
14	Vogtlandkreis	168 696	99 086	58,7	1 340	97 746
15	Leipziger Land	124 412	72 446	58,2	1 233	71 213
16	Meißen	123 545	78 605	63,6	976	77 629
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 907	49 834	64,8	1 163	48 671
18	Mittweida	113 222	72 454	64,0	1 222	71 232
19	Muldentalkreis	109 188	65 586	60,1	990	64 596
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	84 853	51 110	60,2	745	50 365
21	Riesa-Großenhain	98 935	60 329	61,0	963	59 366
22	Löbau-Zittau	127 022	78 756	62,0	1 270	77 486
23	Sächsische Schweiz	120 892	78 199	64,7	1 237	76 962
24	Stollberg	77 311	49 012	63,4	688	48 324
25	Torgau-Oschatz	81 989	47 131	57,5	730	46 401
26	Weißeritzkreis	99 691	66 461	66,7	841	65 620
27	Aue-Schwarzenberg	116 820	72 030	61,7	1 195	70 835
28	Kamenz	124 093	81 137	65,4	1 156	79 981
29	Zwickauer Land	111 667	67 720	60,6	1 023	66 697
30	Sachsen	3 592 456	2 196 282	61,1	32 210	2 164 072

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Pro DM	REP	sonstige	
49,6	12,6	27,5	2,7	0,9	2,3	2,3	2,2	1
55,6	8,4	24,2	5,4	0,9	1,9	1,0	2,7	2
56,0	9,8	22,5	2,4	1,0	3,6	1,1	3,6	3
44,3	12,4	34,4	1,5	1,0	2,7	1,4	2,2	4
47,7	15,4	25,9	4,7	1,0	2,0	0,8	2,5	5
51,1	14,2	23,2	2,5	1,3	1,6	3,9	2,3	6
53,2	12,0	25,7	2,0	0,9	2,1	1,8	2,3	7
64,1	8,7	17,2	1,4	1,0	2,7	1,0	3,9	8
62,0	7,8	19,7	1,8	1,3	2,8	1,9	2,7	9
55,6	13,5	20,6	2,0	1,2	2,3	1,8	3,0	10
56,1	13,2	22,2	1,7	1,3	1,7	0,9	2,9	11
60,2	9,6	22,0	1,4	1,5	1,8	1,3	2,2	12
59,3	9,6	20,4	2,1	1,4	2,0	2,4	2,7	13
58,9	12,1	19,6	1,4	1,0	1,7	2,6	2,7	14
56,5	14,1	21,4	2,0	0,9	1,6	1,0	2,6	15
61,5	8,3	19,5	3,1	1,3	2,1	1,0	3,3	16
62,5	9,3	18,8	1,7	1,3	2,0	1,9	2,5	17
58,7	11,5	20,0	1,5	1,2	1,9	2,3	2,9	18
59,2	11,7	20,1	2,1	1,3	1,4	0,9	3,3	19
55,2	10,2	24,0	1,6	1,0	2,7	1,4	3,9	20
58,0	9,5	22,6	1,8	0,9	2,1	1,1	4,1	21
60,2	7,9	20,3	1,8	1,1	3,8	1,2	3,8	22
62,2	7,0	20,5	2,0	0,9	2,2	0,7	4,5	23
59,2	11,6	20,6	1,4	0,7	2,4	1,2	2,9	24
56,4	11,8	22,2	1,7	1,3	1,5	2,4	2,6	25
65,1	6,9	18,1	2,1	0,9	2,2	2,3	2,4	26
59,4	9,9	21,1	1,3	0,9	2,6	1,9	2,8	27
59,5	9,3	21,3	1,9	1,4	2,3	1,4	2,8	28
60,6	10,7	20,2	1,5	1,1	1,9	1,6	2,3	29
56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	2,1	1,5	2,9	30

7. Ergebnisse der Wahl zum 5. Europäischen Parlament am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	219 303	106 276	48,5	2 782	103 494
2	Dresden, Stadt	382 553	203 832	53,3	4 853	198 979
3	Görlitz, Stadt	51 070	21 781	42,6	576	21 205
4	Hoyerswerda, Stadt	43 282	18 802	43,4	684	18 118
5	Leipzig, Stadt	389 220	163 295	42,0	3 926	159 369
6	Plauen, Stadt	59 164	28 241	47,7	795	27 446
7	Zwickau, Stadt	86 753	41 744	48,1	1 340	40 404
8	Annaberg	72 959	45 311	62,1	1 890	43 421
9	Bautzen	127 435	76 241	59,8	2 887	73 354
10	Chemnitzer Land	116 668	62 903	53,9	2 649	60 254
11	Delitzsch	101 873	52 700	51,7	2 008	50 692
12	Döbeln	64 188	35 035	54,6	1 653	33 382
13	Freiberg	123 497	72 373	58,6	3 019	69 354
14	Vogtlandkreis	169 182	90 731	53,6	3 490	87 241
15	Leipziger Land	124 531	68 164	54,7	2 552	65 612
16	Meißen	123 489	68 616	55,6	2 465	66 151
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 978	47 327	61,5	2 348	44 979
18	Mittweida	113 449	67 159	59,2	2 685	64 474
19	Muldentalkreis	108 844	61 374	56,4	2 520	58 854
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	85 104	47 511	55,8	1 798	45 713
21	Riesa-Großenhain	99 114	56 689	57,2	2 457	54 232
22	Löbau-Zittau	127 310	70 822	55,6	3 439	67 383
23	Sächsische Schweiz	121 148	73 294	60,5	2 784	70 510
24	Stollberg	77 313	43 772	56,6	1 945	41 827
25	Torgau-Oschatz	82 079	44 078	53,7	1 918	42 160
26	Weißeritzkreis	99 495	59 774	60,1	2 288	57 486
27	Aue-Schwarzenberg	117 083	65 612	56,0	2 722	62 890
28	Kamenz	123 997	75 247	60,7	3 066	72 181
29	Zwickauer Land	111 802	61 279	54,8	2 457	58 822
30	Sachsen	3 598 883	1 929 983	53,6	69 996	1 859 987

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	REP	sonstige	
36,9	23,8	26,7	3,0	1,9	3,0	4,6	1
44,8	14,7	25,3	5,4	2,3	1,5	6,0	2
43,7	19,7	22,4	2,7	1,8	2,2	7,5	3
35,0	21,6	33,2	1,3	1,7	2,7	4,6	4
34,2	26,8	25,7	5,0	1,8	1,3	5,2	5
38,6	24,0	21,8	3,2	2,6	4,2	5,5	6
40,3	23,2	24,3	2,4	2,1	2,5	5,2	7
53,5	17,0	15,6	2,0	2,5	2,8	6,7	8
55,3	13,7	18,2	1,8	2,1	3,2	5,6	9
44,7	23,6	18,5	2,5	2,5	2,2	6,1	10
43,7	24,2	20,6	1,9	2,5	2,0	5,0	11
50,1	19,2	19,1	1,5	2,7	2,5	4,9	12
48,3	16,8	19,4	2,2	2,7	3,0	7,7	13
46,8	22,3	17,3	1,8	2,6	3,3	5,9	14
42,6	26,3	19,4	2,1	1,8	2,3	5,4	15
50,6	15,5	19,0	3,4	2,7	2,3	6,5	16
50,4	17,6	17,5	2,0	2,9	3,1	6,4	17
46,6	21,8	18,5	1,6	2,4	3,5	5,5	18
44,5	23,4	18,6	2,5	2,4	2,2	6,4	19
47,6	16,9	22,1	1,7	1,9	2,6	7,3	20
47,3	17,5	21,2	1,8	2,4	2,4	7,4	21
51,2	14,5	19,3	2,2	2,2	2,5	8,1	22
51,5	13,5	20,2	2,2	2,3	2,1	8,2	23
48,5	21,2	18,5	1,7	2,0	2,5	5,6	24
43,8	22,4	20,1	2,1	2,8	3,9	4,9	25
54,3	13,5	17,9	2,3	1,9	3,5	6,5	26
49,0	18,8	19,5	1,6	2,0	2,9	6,1	27
51,1	16,5	19,6	2,0	2,6	2,7	5,5	28
48,2	20,5	18,9	1,9	2,6	2,2	5,7	29
45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	2,5	6,0	30

8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der kreisfreien Städte am 13. Juni 1999

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmzettel		Gültige Stimmen
					ungültig	gültig	
1	Chemnitz, Stadt	218 208	105 876	48,5	2 810	103 066	298 482
2	Dresden, Stadt	381 457	204 803	53,7	6 256	198 547	579 375
3	Görlitz, Stadt	50 846	21 754	42,8	701	21 053	60 669
4	Hoyerswerda, Stadt	43 185	18 722	43,4	767	17 955	52 571
5	Leipzig, Stadt	387 112	163 620	42,3	4 909	158 711	454 866
6	Plauen, Stadt	58 994	28 234	47,9	997	27 237	78 363
7	Zwickau, Stadt	86 323	41 589	48,2	1 629	39 960	115 065
8	Annaberg	72 811	45 273	62,2	2 373	42 900	123 811
9	Bautzen	127 056	76 034	59,8	3 431	72 603	201 063
10	Chemnitzer Land	116 278	62 560	53,8	2 931	59 629	169 402
11	Delitzsch	101 508	52 591	51,8	2 468	50 123	142 256
12	Döbeln	64 061	34 928	54,5	1 777	33 151	94 334
13	Freiberg	123 025	72 342	58,8	3 142	69 200	196 869
14	Vogtlandkreis	168 816	90 517	53,6	4 410	86 107	246 399
15	Leipziger Land	124 034	68 099	54,9	2 694	65 405	183 856
16	Meißen	123 094	68 286	55,5	2 990	65 296	186 106
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 824	47 411	61,7	2 788	44 623	127 072
18	Mittweida	112 919	67 059	59,4	3 276	63 783	178 996
19	Muldentalkreis	108 630	61 373	56,5	2 989	58 384	164 533
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	84 730	47 491	56,0	2 028	45 463	127 993
21	Riesa-Großenhain	98 803	56 551	57,2	2 470	54 081	151 852
22	Löbau-Zittau	127 239	70 685	55,6	4 160	66 525	185 942
23	Sächsische Schweiz	120 618	73 053	60,6	2 982	70 071	198 613
24	Stollberg	77 002	43 615	56,6	1 980	41 635	118 135
25	Torgau-Oschatz	81 810	44 050	53,8	2 264	41 786	116 124
26	Weißeritzkreis	98 959	59 728	60,4	2 701	57 027	161 022
27	Aue-Schwarzenberg	116 873	65 522	56,1	3 364	62 158	177 058
28	Kamenz	123 610	75 291	60,9	3 922	71 369	203 812
29	Zwickauer Land	111 311	61 016	54,8	2 741	58 275	163 566
30	Sachsen	3 586 136	1 928 073	53,8	81 950	1 846 123	5 258 205

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	sonstige Parteien	Wähler- vereinigungen	
32,6	29,3	26,1	4,4	3,1	3,4	1,1	1
42,8	13,2	24,2	5,8	4,0	3,8	6,2	2
33,6	15,4	18,3	4,0	2,8	2,7	23,2	3
35,7	22,8	34,1	2,3	4,4	x	0,5	4
32,0	26,2	25,6	7,4	2,8	3,0	3,0	5
36,4	23,6	21,9	4,6	6,1	4,3	3,1	6
39,4	22,1	23,9	3,7	3,3	3,2	4,4	7
46,7	11,9	10,6	2,3	4,6	x	23,9	8
52,9	11,5	16,0	2,5	8,1	4,5	4,5	9
44,4	21,0	16,1	6,0	4,2	1,0	7,3	10
45,2	24,6	17,5	2,2	6,2	1,8	2,5	11
50,3	18,2	18,2	1,5	10,1	x	1,7	12
47,2	12,7	15,7	2,7	3,7	x	18,1	13
42,4	20,2	15,8	1,4	5,9	6,5	7,9	14
43,0	29,3	16,8	2,5	2,4	3,2	2,7	15
51,3	15,0	17,5	4,4	7,0	4,9	x	16
51,6	13,2	13,7	3,3	7,2	1,2	9,7	17
50,3	22,4	14,3	2,0	5,8	0,8	4,4	18
41,3	25,6	18,0	3,9	6,9	3,6	0,6	19
45,2	15,0	18,8	2,2	4,5	x	14,3	20
48,8	17,6	18,5	2,3	8,6	4,1	x	21
49,9	15,3	17,4	3,8	5,9	5,3	2,4	22
49,5	11,4	20,3	2,6	4,9	2,4	9,0	23
48,9	22,5	13,9	1,6	2,6	x	10,5	24
40,8	16,6	15,6	3,9	9,9	4,5	8,7	25
53,4	12,6	15,7	2,9	2,9	1,3	11,2	26
54,6	16,6	18,0	2,7	5,0	2,4	0,8	27
49,9	17,2	17,4	2,6	6,2	2,2	4,5	28
46,9	15,1	16,3	2,4	9,5	0,5	9,3	29
44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	2,8	6,1	30

9. Gewählte Landräte nach Kreisen

Landkreis	Gewählter Bewerber/ gewählte Bewerberin	Wahlvorschlag	Gültige Stimmen in %
Annaberg ¹⁾	Förster, Jürgen	BF	52,1
Aue-Schwarzenberg	Matko, Karl	CDU	67,9
Bautzen	Harig, Michael	CDU	68,7
Chemnitzer Land	Scheurer, Dr. Christoph	CDU	62,6
Delitzsch	Czupalla, Michael	CDU	56,9
Döbeln	Graetz, Dr. Manfred	CDU	65,6
Freiberg ¹⁾	Uhlig, Volker	AUW	69,7
Kamenz			
Leipziger Land ¹⁾	Köpping, Petra	SPD	72,7
Löbau-Zittau	Vallentin, Günter	CDU	51,2
Meißen	Koch, Renate	CDU	57,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	Kohlsdorf, Albrecht	CDU	72,6
Mittweida	Schramm, Dr. Andreas	CDU	61,4
Muldentalkreis	Gey, Dr. Gerhard	CDU	69,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Lange, Bernd	CDU	56,7
Sächsische Schweiz	Geisler, Michael	CDU	54,3
Stollberg	Hertwich, Udo	CDU	57,9
Torgau-Oschatz	Schöpp, Robert	EB Schöpp	50,7
Vogtlandkreis	Lenk, Dr. Tassilo	CDU	52,0
Weißeritzkreis	Greif, Dipl.-Ing. Bernd	CDU	64,0
Zwickauer Land	Otto, Christian	CDU	68,2

¹⁾ Ergebnis der Neuwahl

10. Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2002 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen

Merkmal	Insgesamt	Darunter weiblich	Hauptamtlich		Ehrenamtlich	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
CDU						
SPD						
PDS						
GRÜNE						
FDP						
DSU						
Wählervereinigungen						
Einzelpersonen						
Insgesamt						

11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1995 bis 2001

Partei	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
CDU	21 100	19 200	18 303	17 731	17 767	16 630	16 184
SPD	5 180	5 112	5 195	5 434	5 304	5 198	5 133
PDS	29 910	27 400	25 125	24 333	22 281	20 871	19 696
GRÜNE	1 024	945	983	1 100	1 050	914	876
FDP	5 600	4 700	4 100	3 719	3 260	2 847	2 782
DSU	4 248	4 150	4 098	3 907	1 800 s	4 500 s	4500 s
NPD	286	342	966	1 400	1 317	1 131	1 004

Quelle: Angaben der Landesverbände der Parteien

12. Volksanträge, Volksbegehren und Massenpetitionen 1995 bis 2001

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Volksanträge	-	-	1	-	1	-	1
Volksbegehren	1	-	-	-	1	1	1
Volksentscheide	-	-	-	-	-	-	1
Massenpetitionen	6	5	3	2	5	7	7

Quelle: Sächsischer Landtag

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden verschiedenen Quellen entnommen. Wesentliche Aussagen über die Erwerbstätigkeit liefern die Befragungen des Mikrozensus vom April 2001 und Mai 2000. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können. Ergänzt werden die Mikrozensusergebnisse seit Juni 1999 durch Angaben aus der Sächsischen Erwerbsstatistik.

Seit 1993 liegen die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung vor. Diese Angaben beruhen auf eigenen Auswertungen der von der Bundesanstalt für Arbeit übernommenen Einzeldaten. Die Frauenförderungsstatistik ist eine sächsische Landesstatistik aus der Angaben über die Beschäftigten, Stellenausschreibungen und -besetzungen, Beförderungen und Höhergruppierungen sowie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst entnommen werden können. Ergebnisse dieser Statistik stehen ab 1996 zur Verfügung. Die Arbeitsmarktdaten werden seit Oktober 1990 im Landesarbeitsamt Sachsen registriert und von dort übernommen.

Zu den **Erwerbspersonen** gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Darüber hinaus werden – unter anderem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – aus den Ergebnissen einzelner Fachstatistiken Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt berechnet. Die Erwerbstätigen werden dabei am Arbeitsort nachgewiesen. Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter/-innen, Angestellten und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen in den nachfolgenden Tabellen nicht enthalten. Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind vorläufige Angaben.

Die Zuordnung zu **Wirtschaftsbereichen/-abschnitten** erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes in unterschiedlicher Tiefe entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1993). Grundlage dieser Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) von 1990/1993.

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Erwerbslose sind alle Personen, die – obwohl normalerweise im Erwerbsleben stehend – keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitssuchend bezeichnen. Erwerbslose sind nicht mit Arbeitslosen, die über die Arbeitsämter erfasst werden, gleichzusetzen.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Prozent.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen). Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Sächsische Erwerbsstatistik

Bei der Sächsischen Erwerbsstatistik handelt es sich um eine Landesstatistik, die in Anlehnung an den Mikrozensus in kürzeren Zeitabständen saisonale Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt widerspiegelt.

Als **Vollzeitbeschäftigung** gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von mindestens 25 Arbeitsstunden in der Woche. Als **Teilzeitbeschäftigung** gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von maximal 31 Arbeitsstunden in der Woche.

Als **geringfügige Beschäftigung** zählen Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Arbeitsmarktstatistik

Als **Arbeitsuchender** gilt, wer das 15. Lebensjahr vollendet hat, in der Bundesrepublik Deutschland wohnt und sich beim Arbeitsamt gemeldet hat, um als Arbeitnehmer in ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland vermittelt zu werden und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben kann und darf. Sie werden in der für ihren Wohnort zuständigen Arbeitsamtsgeschäftsstelle statistisch erfasst. Bei den Arbeitsuchenden wird in der Statistik nach arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden. Arbeitsuchende können bereits eine abhängige Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben.

Die **Arbeitslosen** sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen, das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen als Arbeitnehmer eingehen wollen. Bei den Zu- und Abgängen traten im Jahr 2001 Differenzen in den Statistiken des Landesarbeitsamtes auf.

Die **Arbeitslosenquote** ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen) in Prozent. Grundlage bildet die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen am 30. Juni des Vorjahres. Da diese Bezugzahl für die Kreise nicht zum Gebietsstand am 1. Januar 2002 bereitgestellt wird, enthält die Kreistabelle den Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung.

Offene Stellen sind Arbeitsplätze, die dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldet werden, nicht namentlich benannten Arbeitnehmern vorbehalten sind und für Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnisse von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen bestimmt sind.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) sind Maßnahmen zur Beschäftigung von Arbeitslosen, durch die zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten durchgeführt werden. Durch diese Arbeiten werden förderungsbedürftige Arbeitnehmer beruflich stabilisiert oder qualifiziert. Diese Maßnahmen sind bevorzugt aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit zu fördern. Zuweisungen in ABM gelten als Vermittlungen in Arbeit.

Mit **Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)** wird die Schaffung neuer Arbeitsplätze bzw. der Ausgleich von Arbeitsplatzverlusten bis zum 31. Dezember 2008 gefördert. Maßnahmen können unter anderem zur Erhöhung des Angebotes im Breitensport und in der freien Kulturarbeit sowie zur Denkmalpflege durchgeführt werden. Darüber hinaus werden unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse an Wirtschaftsunternehmen bei der Einstellung von Arbeitslosen gewährt.

Leistungsempfänger sind die Empfänger von finanziellen Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit.

Sächsische Frauenförderungsstatistik

Die Sächsische Frauenförderungsstatistik erstreckt sich auf die **Beschäftigungsbereiche** des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes. Der unmittelbare Landesdienst beinhaltet alle im Haushalt brutto geführten Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt), aus dem Kernhaushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und als Sondervermögen geführte Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie kommunale Zweckverbände. Der mittelbare Landesdienst enthält die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes sowie rechtlich selbstständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

Zum **Personal-Ist-Bestand** zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni des jeweiligen Jahres in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln einer berichtspflichtigen Dienststelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung und mit Zeitvertrag sowie Beschäftigte in beschäftigungsschaffenden Maßnahmen (ABM und SAM). Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte zählen – im Gegensatz zur Personalstandstatistik – ebenfalls zum Personal-Ist-Bestand. Nicht in die Statistik einbezogen werden Bezieher von Amtsbezügen, Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht sowie kurzfristig und geringfügig Beschäftigte.

Entsprechend dem fünften Abschnitt der Dienstordnung für Behörden des Freistaates Sachsen werden die Beschäftigten nach folgenden drei **Funktionsebenen** allgemein gegliedert:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen
(Behördenleiter/Dienststellenleiter, stellvertretende Behördenleiter, Abteilungsleiter und vergleichbare Funktionen),
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen
(Referatsleiter, Referenten und vergleichbare Funktionen),
- sonstige Beschäftigte
(Sachbearbeiter, weitere Mitarbeiter und vergleichbare Funktionen).

Die Beamten und Angestellten werden entsprechend ihrer Besoldungs- und Vergütungsgruppe den **Laufbahngruppen** höherer Dienst, gehobener Dienst, mittlerer Dienst und einfacher Dienst zugeordnet. Der Einordnung liegen die zum Erhebungsstichtag gültigen Besoldungs- und Vergütungsgruppen des Bundesangestelltentarifvertrages zu Grunde. Beschäftigte, die nach anderen Tarifen vergütet werden, sind entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar zugeordnet.

Mit einer **Stellenausschreibung** wird die Zahl der an der Übernahme der Stelle interessierten und geeigneten Bewerberinnen und Bewerber ermittelt und die Transparenz der Besetzung freier Stellen erhöht. Die Stellenausschreibung kann intern (in der Dienststelle) und/oder extern (im Amtsblatt, in der Fach- und/oder Tagespresse) erfolgen.

Als **Neubesetzung einer Stelle** gilt der Eintritt einer Person in ein Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle bzw. die Besetzung einer ausgeschriebenen Stelle mit einem Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle. Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen, Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von Arbeitnehmern in ABM bzw. SAM sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Bei den Fortbildungsarten erfolgt eine Trennung in fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Als **fachspezifisch** gelten Fortbildungen, die sich auf das vom Beschäftigten wahrgenommene Sachgebiet beziehen und die in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und fachlichen Kenntnisse aktualisieren und ergänzen. **Fachübergreifende** Fortbildungsveranstaltungen dienen der Erhaltung und Verbesserung der für die Wahrnehmung der Dienstaufgaben erforderlichen nicht fachspezifischen Qualifikation und der Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Berufsberatung

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Die **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Arbeitsämter gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung in eine betriebliche oder über- bzw. außerbetriebliche Berufsausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

Gemeldete **Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Arbeitsämter mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und über- bzw. außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsausbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Behinderte durchführen. Die besetzbaren betrieblichen Berufsausbildungsstellen umfassen alle gemeldeten Ausbildungsstellen, die nicht bereits storniert sind und nicht als überbetriebliche Ausbildungsplätze eingerichtet wurden.

1. Bevölkerung im Mai 2000 und April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht¹⁾

Merkmal	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
	1 000 Personen		%	
Insgesamt				
Bevölkerung	4 448,4	4 412,6	-35,8	-0,8
Erwerbspersonen	2 321,7	2 304,6	-17,1	-0,7
Erwerbstätige	1 908,4	1 873,3	-35,1	-1,8
Erwerbslose	413,3	431,3	18,0	4,4
Nichterwerbspersonen	2 126,7	2 108,0	-18,7	-0,9
männlich				
Bevölkerung	2 153,2	2 138,4	-14,8	-0,7
Erwerbspersonen	1 246,5	1 231,3	-15,2	-1,2
Erwerbstätige	1 043,2	1 009,0	-34,2	-3,3
Erwerbslose	203,4	222,3	18,9	9,3
Nichterwerbspersonen	906,7	907,1	0,4	0
weiblich				
Bevölkerung	2 295,2	2 274,2	-21,0	-0,9
Erwerbspersonen	1 075,1	1 073,3	-1,8	-0,2
Erwerbstätige	865,2	864,3	-0,9	-0,1
Erwerbslose	210,0	209,0	-1,0	-0,5
Nichterwerbspersonen	1 220,0	1 200,9	-19,1	-1,6

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2. Erwerbsquoten im Mai 2000 und April 2001 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht¹⁾ (in Prozent)

Merkmal	2000			2001		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	36,4	43,5	29,3	36,4	39,9	32,5
20 - 25	78,3	82,3	73,4	76,8	82,1	70,5
25 - 30	88,2	92,4	83,3	87,3	92,0	81,8
30 - 35	92,9	96,7	89,0	92,5	96,7	88,0
35 - 40	95,6	97,4	93,7	95,2	96,9	93,5
40 - 45	95,7	96,8	94,6	95,8	97,5	94,0
45 - 50	95,1	96,8	93,4	95,0	95,7	94,2
50 - 55	93,0	95,2	90,8	92,7	93,0	92,5
55 - 60	81,5	83,8	79,2	82,8	84,9	80,5
60 - 65	14,1	23,2	6,1	18,4	27,6	9,8
65 und mehr	1,2	2,4	/	1,2	2,4	/
Insgesamt	52,2	57,9	46,8	52,2	57,6	47,2
Familienstand						
Ledig	43,4	49,9	35,8	44,5	50,3	37,5
Verheiratet	64,0	64,8	63,3	63,8	64,3	63,3
Verwitwet/Geschieden	35,8	63,3	27,0	33,6	52,8	26,6

1) Ergebnisse des Mikrozensus

3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1995 bis 2001 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 ¹⁾
1 000 Personen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	63,9	60,8	60,5	56,6	56,0	54,6	51,7
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	377,4	363,9	358,0	359,6	353,5	351,3	352,2
darunter Verarbeitendes Gewerbe	337,5	326,5	323,9	328,4	325,3	325,9	328,8
Baugewerbe	340,2	334,6	323,0	298,6	285,7	260,6	229,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	440,2	446,9	442,3	448,7	453,5	459,0	458,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	212,1	226,2	232,1	245,0	260,5	270,4	277,1
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	562,8	565,2	555,2	561,8	578,1	574,5	572,0
Insgesamt	1 996,5	1 997,6	1 971,3	1 970,3	1 987,3	1 970,4	1 940,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,5	-4,7	-0,5	-6,5	-1,0	-2,6	-5,2
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	-3,0	-3,6	-1,6	0,5	-1,7	-0,6	0,3
darunter Verarbeitendes Gewerbe	-2,7	-3,3	-0,8	1,4	-0,9	0,2	0,9
Baugewerbe	5,8	-1,7	-3,4	-7,6	-4,3	-8,8	-12,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,0	1,5	-1,0	1,4	1,1	1,2	-0,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	10,4	6,6	2,6	5,5	6,3	3,8	2,5
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	2,0	0,4	-1,8	1,2	2,9	-0,6	-0,4
Insgesamt	2,6	0,1	-1,3	-0,1	0,9	-0,8	-1,5
Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,2	3,0	3,1	2,9	2,8	2,8	2,7
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	18,9	18,2	18,2	18,3	17,8	17,8	18,1
darunter Verarbeitendes Gewerbe	16,9	16,3	16,4	16,7	16,4	16,5	16,9
Baugewerbe	17,0	16,8	16,4	15,2	14,4	13,2	11,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,0	22,4	22,4	22,8	22,8	23,3	23,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	10,6	11,3	11,8	12,4	13,1	13,7	14,3
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	28,2	28,3	28,2	28,5	29,1	29,2	29,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) Vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung

4. Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Wirtschaftsbereiche ²⁾	Geschlecht	Insgesamt	Selbständige und mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ³⁾ und Beamte	Arbeiter ⁴⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	31,9	/	/	23,8
	weiblich	20,4	/	/	15,2
	insgesamt	52,3	6,5	6,8	39,0
Energie- und Wasser- versorgung	männlich	11,1	-	/	6,3
	weiblich	5,9	-	5,2	/
	insgesamt	17,0	-	9,9	7,1
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	männlich	249,2	14,3	55,6	179,3
	weiblich	116,4	/	45,1	68,6
	insgesamt	365,6	17,0	100,7	247,9
Baugewerbe	männlich	199,8	29,9	18,0	151,9
	weiblich	29,2	/	22,1	5,1
	insgesamt	229,0	32,0	40,1	157,0
Handel und Gastgewerbe	männlich	130,1	31,1	33,7	65,3
	weiblich	177,2	21,3	75,7	80,2
	insgesamt	307,2	52,4	109,3	145,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	männlich	73,4	7,0	15,4	51,0
	weiblich	29,4	/	15,8	12,0
	insgesamt	102,9	8,6	31,2	63,1
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	männlich	17,1	6,1	10,9	-
	weiblich	28,8	/	26,2	-
	insgesamt	45,9	8,7	37,2	-
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	82,8	18,8	32,9	31,0
	weiblich	84,6	8,3	49,0	27,3
	insgesamt	167,4	27,2	81,9	58,3
Öffentliche Verwaltung u. ä.	männlich	93,6	-	72,9	20,7
	weiblich	92,6	-	80,4	12,2
	insgesamt	186,2	-	153,3	32,9
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	120,1	11,7	69,5	38,8
	weiblich	279,7	14,9	220,1	44,7
	insgesamt	399,8	26,6	289,6	83,5
Insgesamt	männlich	1 009,0	123,5	317,4	568,2
	weiblich	864,3	55,4	542,8	266,1
	insgesamt	1 873,3	178,9	860,2	834,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Nach "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1993)

3) Einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

4) Einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

5. Erwerbstätige im April 2001 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen¹⁾ und Geschlecht²⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen ³⁾ von ... bis unter ... €	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Insgesamt					
unter 300	98,4	/	25,9	27,8	41,1
300 - 500	133,0	/	29,6	35,5	63,9
500 - 700	182,7	8,3	46,0	54,5	74,0
700 - 900	272,9	13,3	99,8	66,6	93,3
900 - 1 100	341,5	8,8	135,5	83,3	113,9
1 100 - 1 300	287,8	5,3	100,9	59,1	122,5
1 300 - 1 500	159,3	/	52,1	28,9	76,2
1 500 - 1 700	111,0	/	35,0	16,7	58,5
1 700 - 2 000	102,0	/	32,6	13,6	55,2
2 000 - 2 300	53,4	/	17,0	/	32,4
2 300 und mehr	79,1	/	21,7	8,3	48,8
Insgesamt	1 821,1	47,2	596,0	398,1	779,8
männlich					
unter 300	44,9	/	16,7	9,8	16,9
300 - 500	50,8	/	16,5	9,1	23,6
500 - 700	62,3	/	21,7	14,9	21,7
700 - 900	132,1	8,3	66,2	26,7	30,9
900 - 1 100	197,3	6,3	106,7	46,4	37,9
1 100 - 1 300	165,0	/	82,1	38,3	40,9
1 300 - 1 500	93,2	/	45,0	19,0	27,9
1 500 - 1 700	66,4	/	29,6	11,8	24,4
1 700 - 2 000	66,5	/	27,9	10,5	27,6
2 000 - 2 300	39,3	/	15,6	/	20,4
2 300 und mehr	60,9	/	19,3	7,0	34,3
Zusammen	978,8	28,4	447,3	196,5	306,5
weiblich					
unter 300	53,5	/	9,2	18,0	24,2
300 - 500	82,2	/	13,1	26,5	40,4
500 - 700	120,4	/	24,3	39,5	52,3
700 - 900	140,8	/	33,6	39,8	62,4
900 - 1 100	144,2	/	28,8	37,0	76,0
1 100 - 1 300	122,8	/	18,7	20,8	81,6
1 300 - 1 500	66,1	/	7,1	9,9	48,3
1 500 - 1 700	44,6	/	5,3	/	34,1
1 700 - 2 000	35,5	/	/	/	27,7
2 000 - 2 300	14,2	-	/	/	12,0
2 300 und mehr	18,2	-	/	/	14,4
Zusammen	842,4	18,9	148,7	201,5	473,3

1) Nach "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1993)

2) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

3) Wurde in ungeraden Gruppen erfragt und angepasst

6. Erwerbstätige im Januar 2002 nach normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden sowie Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügiger Beschäftigung (in 1 000)¹⁾

Mit ... Arbeitsstunden in der Berichtswoche	Insgesamt	Davon ²⁾		Darunter geringfügig Beschäftigte
		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
normalerweise geleistete Stunden				
bis 14	88,5	-	87,3	82,5
15 bis 35	249,4	89,3	160,0	-
36 bis 39	234,1	234,1	-	-
40	1 030,0	1 030,0	-	-
41 bis 44	31,8	31,8	-	-
45 und mehr	191,9	191,9	-	-
Ohne Angabe	(7,7)	/	-	-
Insgesamt	1 833,4	1 583,1	247,3	82,5
Prozent	100	86,3	13,5	4,5
tatsächlich geleistete Stunden				
bis 14	197,4	105,6	91,6	77,1
15 bis 35	245,1	104,4	140,6	/
36 bis 39	187,5	183,5	/	-
40	777,9	772,0	/	/
41 bis 44	63,6	61,9	/	/
45 und mehr	346,1	344,0	/	/
Ohne Angabe	15,7	(11,6)	/	/
Insgesamt	1 833,4	1 583,1	247,3	82,5
darunter Überstunden				
0	1 508,0	1 290,3	217,0	75,4
1	(11,3)	7,9	/	/
2	26,3	25,0	/	-
3 und mehr	273,4	249,4	24,0	/
Ohne Angabe	14,4	(10,4)	/	/
Zusammen	1 833,4	1 583,1	247,3	82,5
darunter bezahlte Überstunden				
0	1 646,3	1 419,1	226,6	77,8
1	/	/	/	/
2	/	/	/	-
3 und mehr	49,0	43,4	/	/
Ohne Angabe	129,7	112,8	14,6	/
Zusammen	1 833,4	1 583,1	247,3	82,5

1) Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik

2) Ohne Erwerbstätige, die keine Angaben zu Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit gemacht haben

**7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 und 2001
nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht**

Wirtschaftsabschnitt	30. Juni 2000			30. Juni 2001		
	insgesamt	Arbeiter	Angestellte	insgesamt	Arbeiter	Angestellte
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40 086	33 583	6 503	37 259	31 220	6 039
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	25 881	12 301	13 580	23 149	10 742	12 407
Verarbeitendes Gewerbe	280 881	194 926	85 955	284 909	196 522	88 387
Baugewerbe	197 505	160 567	36 938	162 496	130 572	31 924
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	201 004	68 553	132 451	193 005	65 179	127 826
Gastgewerbe	42 690	33 566	9 124	41 579	32 884	8 695
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	90 802	54 178	36 624	89 405	53 414	35 991
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	37 546	463	37 083	36 342	447	35 895
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	154 164	60 749	93 415	155 593	61 967	93 626
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	117 223	23 283	93 940	111 042	21 823	89 219
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	338 389	81 167	257 222	341 802	81 469	260 333
Insgesamt¹⁾	1 526 531	723 482	803 049	1 476 840	686 358	790 482
männlich						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25 160	22 197	2 963	23 659	20 876	2 783
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	18 699	11 404	7 295	16 730	10 032	6 698
Verarbeitendes Gewerbe	184 540	141 504	43 036	188 081	143 069	45 012
Baugewerbe	172 869	153 764	19 105	141 878	125 131	16 747
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	91 153	48 683	42 470	85 953	45 725	40 228
Gastgewerbe	12 886	10 104	2 782	12 916	10 263	2 653
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	62 667	44 223	18 444	61 950	43 903	18 047
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11 130	275	10 855	10 780	262	10 518
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	80 309	40 170	40 139	81 826	41 255	40 571
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	36 932	14 843	22 089	35 029	14 271	20 758
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	100 350	40 119	60 231	102 627	41 304	61 323
Zusammen¹⁾	796 879	527 387	269 492	761 564	496 159	265 405
weiblich						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 926	11 386	3 540	13 600	10 344	3 256
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	7 182	897	6 285	6 419	710	5 709
Verarbeitendes Gewerbe	96 341	53 422	42 919	96 828	53 453	43 375
Baugewerbe	24 636	6 803	17 833	20 618	5 441	15 177
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	109 851	19 870	89 981	107 052	19 454	87 598
Gastgewerbe	29 804	23 462	6 342	28 663	22 621	6 042
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28 135	9 955	18 180	27 455	9 511	17 944
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	26 416	188	26 228	25 562	185	25 377
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	73 855	20 579	53 276	73 767	20 712	53 055
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	80 291	8 440	71 851	76 013	7 552	68 461
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	238 039	41 048	196 991	239 175	40 165	199 010
Zusammen¹⁾	729 652	196 095	533 557	715 276	190 199	525 077

1) Einschließlich Fälle "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 und 2001 nach Kreisen und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	30. Juni 2000			30. Juni 2001		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	118 101	60 680	57 421	114 164	58 613	55 551
Plauen, Stadt	28 570	14 291	14 279	27 014	13 352	13 662
Zwickau, Stadt	52 796	29 753	23 043	52 831	29 785	23 046
Annaberg	29 755	15 546	14 209	28 379	14 812	13 567
Chemnitzer Land	43 912	23 410	20 502	42 637	22 588	20 049
Freiberg	45 569	24 435	21 134	43 908	23 082	20 826
Vogtlandkreis	62 196	32 529	29 667	59 110	30 428	28 682
Mittlerer Erzgebirgskreis	27 671	14 395	13 276	27 151	13 903	13 248
Mittweida	39 038	21 188	17 850	38 295	20 608	17 687
Stollberg	24 903	13 444	11 459	24 223	12 963	11 260
Aue-Schwarzenberg	41 386	21 786	19 600	39 710	20 798	18 912
Zwickauer Land	33 303	17 537	15 766	31 879	16 504	15 375
Regierungsbezirk Chemnitz	547 200	288 994	258 206	529 301	277 436	251 865
Dresden, Stadt	217 390	108 719	108 671	216 890	108 202	108 688
Görlitz, Stadt	20 207	9 530	10 677	19 111	8 661	10 450
Hoyerswerda, Stadt	15 590	6 713	8 877	14 311	5 848	8 463
Bautzen	50 689	27 533	23 156	48 930	26 221	22 709
Meißen	50 685	27 693	22 992	49 116	26 401	22 715
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	28 463	15 559	12 904	27 317	15 015	12 302
Riesa-Großenhain	39 439	22 154	17 285	37 802	20 946	16 856
Löbau-Zittau	44 738	22 705	22 033	41 312	20 313	20 999
Sächsische Schweiz	43 466	23 151	20 315	40 369	20 858	19 511
Weißeritzkreis	35 629	18 964	16 665	33 827	17 509	16 318
Kamenz	50 312	28 135	22 177	47 692	26 217	21 475
Regierungsbezirk Dresden	596 608	310 856	285 752	576 677	296 191	280 486
Leipzig, Stadt	207 164	100 576	106 588	204 116	98 698	105 418
Delitzsch	42 065	23 448	18 617	39 435	21 250	18 185
Döbeln	23 505	12 242	11 263	22 836	11 651	11 185
Leipziger Land	41 672	23 863	17 809	38 458	21 430	17 028
Muldentalkreis	37 623	20 553	17 070	36 290	19 403	16 887
Torgau-Oschatz	30 694	16 347	14 347	29 727	15 505	14 222
Regierungsbezirk Leipzig	382 723	197 029	185 694	370 862	187 937	182 925
Sachsen	1 526 531	796 879	729 652	1 476 840	761 564	715 276

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Kreisen, Stellung im Beruf und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeiter			Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	43 628	33 013	10 615	70 536	25 600	44 936
Plauen, Stadt	12 195	8 629	3 566	14 819	4 723	10 096
Zwickau, Stadt	27 108	20 902	6 206	25 723	8 883	16 840
Annaberg	16 712	11 283	5 429	11 667	3 529	8 138
Chemnitzer Land	23 250	16 466	6 784	19 387	6 122	13 265
Freiberg	23 197	16 606	6 591	20 711	6 476	14 235
Vogtlandkreis	34 312	23 425	10 887	24 798	7 003	17 795
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 398	10 747	5 651	10 753	3 156	7 597
Mittweida	20 731	15 165	5 566	17 564	5 443	12 121
Stollberg	13 752	9 770	3 982	10 471	3 193	7 278
Aue-Schwarzenberg	21 413	15 516	5 897	18 297	5 282	13 015
Zwickauer Land	17 906	12 552	5 354	13 973	3 952	10 021
Regierungsbezirk Chemnitz	270 602	194 074	76 528	258 699	83 362	175 337
Dresden, Stadt	73 458	52 638	20 820	143 432	55 564	87 868
Görlitz, Stadt	7 268	5 090	2 178	11 843	3 571	8 272
Hoyerswerda, Stadt	5 371	3 649	1 722	8 940	2 199	6 741
Bautzen	24 682	18 542	6 140	24 248	7 679	16 569
Meißen	23 757	17 894	5 863	25 359	8 507	16 852
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	14 810	11 270	3 540	12 507	3 745	8 762
Riesa-Großenhain	20 239	15 492	4 747	17 563	5 454	12 109
Löbau-Zittau	20 985	14 757	6 228	20 327	5 556	14 771
Sächsische Schweiz	20 464	14 890	5 574	19 905	5 968	13 937
Weißeritzkreis	18 170	12 853	5 317	15 657	4 656	11 001
Kamenz	26 298	19 223	7 075	21 394	6 994	14 400
Regierungsbezirk Dresden	255 502	186 298	69 204	321 175	109 893	211 282
Leipzig, Stadt	73 925	51 377	22 548	130 191	47 321	82 870
Delitzsch	19 212	14 558	4 654	20 223	6 692	13 531
Döbeln	12 032	8 405	3 627	10 804	3 246	7 558
Leipziger Land	19 793	15 307	4 486	18 665	6 123	12 542
Muldentalkreis	19 321	14 357	4 964	16 969	5 046	11 923
Torgau-Oschatz	15 971	11 783	4 188	13 756	3 722	10 034
Regierungsbezirk Leipzig	160 254	115 787	44 467	210 608	72 150	138 458
Sachsen	686 358	496 159	190 199	790 482	265 405	525 077

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Insgesamt						
unter 20	69 755	1 937	22 952	14 883	29 968	15
20 - 25	132 893	2 818	41 222	32 744	56 083	26
25 - 30	133 652	2 596	42 968	33 486	54 576	26
30 - 40	405 895	8 990	132 110	96 273	168 456	66
40 - 50	414 421	10 833	136 570	90 134	176 811	73
50 - 55	161 867	4 897	51 172	32 494	73 280	24
55 - 60	126 378	4 342	35 471	19 623	66 923	19
60 - 65	29 385	772	7 338	3 772	17 497	6
65 und mehr	2 594	74	751	580	1 185	4
Insgesamt	1 476 840	37 259	470 554	323 989	644 779	259
männlich						
unter 20	42 451	1 332	19 097	8 006	14 006	10
20 - 25	68 535	1 750	31 668	14 218	20 883	16
25 - 30	70 762	1 772	33 810	16 070	19 101	9
30 - 40	207 880	5 460	98 259	49 011	55 113	37
40 - 50	203 360	6 608	96 283	44 370	56 059	40
50 - 55	80 294	3 008	35 412	15 954	25 911	9
55 - 60	64 586	3 001	25 276	10 035	26 265	9
60 - 65	21 869	659	6 314	2 782	12 111	3
65 und mehr	1 827	69	570	373	813	2
Zusammen	761 564	23 659	346 689	160 819	230 262	135
weiblich						
unter 20	27 304	605	3 855	6 877	15 962	5
20 - 25	64 358	1 068	9 554	18 526	35 200	10
25 - 30	62 890	824	9 158	17 416	35 475	17
30 - 40	198 015	3 530	33 851	47 262	113 343	29
40 - 50	211 061	4 225	40 287	45 764	120 752	33
50 - 55	81 573	1 889	15 760	16 540	47 369	15
55 - 60	61 792	1 341	10 195	9 588	40 658	10
60 - 65	7 516	113	1 024	990	5 386	3
65 und mehr	767	5	181	207	372	2
Zusammen	715 276	13 600	123 865	163 170	414 517	124

11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Chemnitz, Stadt	114 164	773	28 832	26 494	58 044	21
Plauen, Stadt	27 014	209	8 534	5 241	12 995	35
Zwickau, Stadt	52 831	155	17 683	11 421	23 570	2
Annaberg	28 379	1 217	12 474	5 574	9 106	8
Chemnitzer Land	42 637	1 018	18 052	9 356	14 208	3
Freiberg	43 908	2 175	16 795	8 776	16 155	7
Vogtlandkreis	59 110	1 955	25 718	11 989	19 402	46
Mittlerer Erzgebirgskreis	27 151	1 527	12 117	4 791	8 713	3
Mittweida	38 295	1 837	15 728	8 609	12 119	2
Stollberg	24 223	1 065	9 978	4 896	8 283	1
Aue-Schwarzenberg	39 710	1 236	15 529	7 990	14 950	5
Zwickauer Land	31 879	1 151	12 458	7 339	10 929	2
Regierungsbezirk Chemnitz	529 301	14 318	193 898	112 476	208 474	135
Dresden, Stadt	216 890	1 284	45 277	49 497	120 819	13
Görlitz, Stadt	19 111	392	4 639	4 147	9 933	-
Hoyerswerda, Stadt	14 311	65	2 828	3 638	7 780	-
Bautzen	48 930	1 362	17 608	10 201	19 759	-
Meißen	49 116	1 744	19 614	11 001	16 753	4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	27 317	1 421	10 144	5 922	9 830	-
Riesa-Großenhain	37 802	1 215	15 301	7 079	14 207	-
Löbau-Zittau	41 312	1 433	14 285	8 318	17 273	3
Sächsische Schweiz	40 369	1 694	13 849	8 622	16 201	3
Weißeritzkreis	33 827	2 329	12 747	7 522	11 228	1
Kamenz	47 692	1 895	20 010	10 345	15 441	1
Regierungsbezirk Dresden	576 677	14 834	176 302	126 292	259 224	25
Leipzig, Stadt	204 116	1 027	42 616	45 743	114 704	26
Delitzsch	39 435	1 263	12 279	11 506	14 384	3
Döbeln	22 836	813	8 786	4 841	8 396	-
Leipziger Land	38 458	1 235	14 467	9 028	13 671	57
Muldentalkreis	36 290	1 604	11 998	8 298	14 389	1
Torgau-Oschatz	29 727	2 165	10 208	5 805	11 537	12
Regierungsbezirk Leipzig	370 862	8 107	100 354	85 221	177 081	99
Sachsen	1 476 840	37 259	470 554	323 989	644 779	259

12. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen			
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	180 574	2 729	5 054	8 178	57 629	20 678	86 306
Land	106 849	2 704	3 944	7 480	48 535	18 928	25 258
Kernhaushalt	100 793	2 569	3 514	7 458	46 433	18 921	21 898
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	6 056	135	430	22	2 102	7	3 360
Gemeinden/Gemeindeverbände	72 277	24	990	698	8 820	1 745	60 000
Kernhaushalt	52 162	21	75	695	5 551	1 738	44 082
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	20 115	3	915	3	3 269	7	15 918
Kommunale Zweckverbände	1 448	1	120	-	274	5	1 048
Mittelbarer öffentlicher Dienst	28 052	28	983	48	2 902	63	24 028
Insgesamt	208 626	2 757	6 037	8 226	60 531	20 741	110 334
weiblich							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	122 782	768	2 403	2 742	38 107	8 976	69 786
Land	65 210	763	2 044	2 407	32 897	8 336	18 763
Kernhaushalt	61 572	753	1 916	2 400	31 844	8 331	16 328
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	3 638	10	128	7	1 053	5	2 435
Gemeinden/Gemeindeverbände	56 707	5	336	335	5 101	636	50 294
Kernhaushalt	40 249	4	16	333	3 070	631	36 195
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	16 458	1	320	2	2 031	5	14 099
Kommunale Zweckverbände	865	-	23	-	109	4	729
Mittelbarer öffentlicher Dienst	22 909	1	427	27	2 113	35	20 306
Zusammen	145 691	769	2 830	2 769	40 220	9 011	90 092
Frauenanteil in Prozent							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	68,0	28,1	47,5	33,5	66,1	43,4	80,9
Land	61,0	28,2	51,8	32,2	67,8	44,0	74,3
Kernhaushalt	61,1	29,3	54,5	32,2	68,6	44,0	74,6
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	60,1	7,4	29,8	31,8	50,1	71,4	72,5
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,5	20,8	33,9	48,0	57,8	36,4	83,8
Kernhaushalt	77,2	19,0	21,3	47,9	55,3	36,3	82,1
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	81,8	33,3	35,0	66,7	62,1	71,4	88,6
Kommunale Zweckverbände	59,7	-	19,2	-	39,8	80,0	69,6
Mittelbarer öffentlicher Dienst	81,7	3,6	43,4	56,3	72,8	55,6	84,5
Insgesamt	69,8	27,9	46,9	33,7	66,4	43,4	81,7

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

13. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Laufbahngruppe			
		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
		Dienst			
Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	180 574	38 113	59 130	79 893	3 438
Land	106 849	33 640	40 784	31 432	993
Kernhaushalt	100 793	31 015	40 099	28 967	712
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	6 056	2 625	685	2 465	281
Gemeinden/Gemeindeverbände	72 277	4 389	17 883	47 672	2 333
Kernhaushalt	52 162	2 186	14 611	34 383	982
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	20 115	2 203	3 272	13 289	1 351
Kommunale Zweckverbände	1 448	84	463	789	112
Mittelbarer öffentlicher Dienst	28 052	1 441	8 390	17 484	737
Insgesamt	208 626	39 554	67 520	97 377	4 175
weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	122 782	18 467	40 061	61 792	2 462
Land	65 210	16 635	27 860	20 115	600
Kernhaushalt	61 572	15 559	27 420	18 167	426
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	3 638	1 076	440	1 948	174
Gemeinden/Gemeindeverbände	56 707	1 814	12 031	41 098	1 764
Kernhaushalt	40 249	918	9 544	28 996	791
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	16 458	896	2 487	12 102	973
Kommunale Zweckverbände	865	18	170	579	98
Mittelbarer öffentlicher Dienst	22 909	616	6 197	15 479	617
Zusammen	145 691	19 083	46 258	77 271	3 079
Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	68,0	48,5	67,8	77,3	71,6
Land	61,0	49,5	68,3	64,0	60,4
Kernhaushalt	61,1	50,2	68,4	62,7	59,8
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	60,1	41,0	64,2	79,0	61,9
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,5	41,3	67,3	86,2	75,6
Kernhaushalt	77,2	42,0	65,3	84,3	80,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	81,8	40,7	76,0	91,1	72,0
Kommunale Zweckverbände	59,7	21,4	36,7	73,4	87,5
Mittelbarer öffentlicher Dienst	81,7	42,7	73,9	88,5	83,7
Insgesamt	69,8	48,2	68,5	79,4	73,7

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

14. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang des Dienstverhältnisses und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	180 574	30 341	99 853	1 244	49 136
Land	106 849	27 954	55 307	1 158	22 430
Kernhaushalt	100 793	27 790	50 460	1 158	21 385
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	6 056	164	4 847	-	1 045
Gemeinden/Gemeindeverbände	72 277	2 383	43 357	84	26 453
Kernhaushalt	52 162	2 371	29 401	83	20 307
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	20 115	12	13 956	1	6 146
Kommunale Zweckverbände	1 448	4	1 189	2	253
Mittelbarer öffentlicher Dienst	28 052	133	22 029	6	5 884
Insgesamt	208 626	30 474	121 882	1 250	55 020
weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	122 782	11 346	66 430	1 140	43 866
Land	65 210	10 441	34 677	1 065	19 027
Kernhaushalt	61 572	10 419	31 928	1 065	18 160
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	3 638	22	2 749	-	867
Gemeinden/Gemeindeverbände	56 707	903	31 107	73	24 624
Kernhaushalt	40 249	896	20 528	72	18 753
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	16 458	7	10 579	1	5 871
Kommunale Zweckverbände	865	2	646	2	215
Mittelbarer öffentlicher Dienst	22 909	57	17 221	6	5 625
Zusammen	145 691	11 403	83 651	1 146	49 491
Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	68,0	37,4	66,5	91,6	89,3
Land	61,0	37,4	62,7	92,0	84,8
Kernhaushalt	61,1	37,5	63,3	92,0	84,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	60,1	13,4	56,7	-	83,0
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,5	37,9	71,7	86,9	93,1
Kernhaushalt	77,2	37,8	69,8	86,7	92,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	81,8	58,3	75,8	100	95,5
Kommunale Zweckverbände	59,7	50,0	54,3	100	85,0
Mittelbarer öffentlicher Dienst	81,7	42,9	78,2	100	95,6
Zusammen	69,8	37,4	68,6	91,7	90,0

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

15. Stellenausschreibungen und Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen mit Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2000 bis 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen¹⁾

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Stellenaus- schreibungen ²⁾	Bewerbungen	Zum Bewerbungsgespräch Eingeladene	Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen
Insgesamt	m	x	19 640	6 465	1 975
	w	x	31 287	9 967	3 283
	i	5 979	50 927	16 432	5 258
	%	x	61,4	60,7	62,4
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	16 832	5 503	1 550
	w	x	25 435	7 951	2 311
	i	4 448	42 267	13 454	3 861
	%	x	60,2	59,1	59,9
Land	m	x	10 790	3 341	1 122
	w	x	15 358	4 334	1 380
	i	2 973	26 148	7 675	2 502
	%	x	58,7	56,5	55,2
Kernhaushalt	m	x	9 908	3 039	965
	w	x	13 988	3 956	1 179
	i	2 618	23 896	6 995	2 144
	%	x	58,5	56,6	55,0
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonder- rechnungen	m	x	882	302	157
	w	x	1 370	378	201
	i	355	2 252	680	358
	%	x	60,8	55,6	56,1
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	x	5 866	2 114	421
	w	x	9 754	3 552	914
	i	1 449	15 620	5 666	1 335
	%	x	62,4	62,7	68,5
Kernhaushalt	m	x	4 054	1 264	282
	w	x	6 897	2 494	592
	i	932	10 951	3 758	874
	%	x	63,0	66,4	67,7
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeinde- verbände mit Sonder- rechnungen	m	x	1 812	850	139
	w	x	2 857	1 058	322
	i	517	4 669	1 908	461
	%	x	61,2	55,5	69,8
Kommunale Zweck- verbände	m	x	176	48	7
	w	x	323	65	17
	i	26	499	113	24
	%	x	64,7	57,5	70,8
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	2 808	962	425
	w	x	5 852	2 016	972
	i	1 531	8 660	2 978	1 397
	%	x	67,6	67,7	69,6

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann.

16. Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2000 bis 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten¹⁾

Beschäftigungsbereich männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %		Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		Fachübergreifende Fortbildung	
			Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾
Insgesamt	m	56 827	40 786	2 389	13 461	191
	w	129 587	100 808	1 600	27 115	64
	i	186 414	141 594	3 989	40 576	255
	%	69,5	71,2	40,1	66,8	25,1
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	48 394	33 740	2 366	12 097	191
	w	105 581	81 457	1 554	22 508	62
	i	153 975	115 197	3 920	34 605	253
	%	68,6	70,7	39,6	65,0	24,5
Land	m	33 504	23 364	628	9 391	121
	w	59 551	45 591	139	13 784	37
	i	93 055	68 955	767	23 175	158
	%	64,0	66,1	18,1	59,5	23,4
Kernhaushalt	m	32 280	22 414	565	9 207	94
	w	56 471	42 970	54	13 421	26
	i	88 751	65 384	619	22 628	120
	%	63,6	65,7	8,7	59,3	21,7
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	1 224	950	63	184	27
	w	3 080	2 621	85	363	11
	i	4 304	3 571	148	547	38
	%	71,6	73,4	57,4	66,4	28,9
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	14 536	10 124	1 688	2 657	67
	w	45 726	35 620	1 405	8 677	24
	i	60 262	45 744	3 093	11 334	91
	%	75,9	77,9	45,4	76,6	26,4
Kernhaushalt	m	9 648	6 975	283	2 373	17
	w	27 403	20 133	73	7 179	18
	i	37 051	27 108	356	9 552	35
	%	74,0	74,3	20,5	75,2	51,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	m	4 888	3 149	1 405	284	50
	w	18 323	15 487	1 332	1 498	6
	i	23 211	18 636	2 737	1 782	56
	%	78,9	83,1	48,7	84,1	10,7
Kommunale Zweckverbände	m	354	252	50	49	3
	w	304	246	10	47	1
	i	658	498	60	96	4
	%	46,2	49,4	16,7	49,0	25,0
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	8 433	7 046	23	1 364	-
	w	24 006	19 351	46	4 607	2
	i	32 439	26 397	69	5 971	2
	%	74,0	73,3	66,7	77,2	100

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

3) Einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Arbeiter

17. Arbeitsmarktdaten 2000 und 2001

Merkmal	2000	2001			Veränderung 2001 gegen- über 2000 in %
	Jahres- durchschnitt	Juni	Dezember	Jahres- durchschnitt	
Arbeitsuchende	507 482	503 752	519 627	511 971	0,9
weiblich	265 569	258 955	256 474	259 553	-2,3
Arbeitslose	385 380	379 683	402 014	399 115	3,6
weiblich	202 652	195 504	202 363	203 017	0,2
Angestellte	142 554	140 062	143 127	144 749	1,5
weiblich	.	107 328	108 979	110 786	x
Arbeiter	242 827	239 621	258 887	254 366	4,8
weiblich	.	88 176	93 384	92 231	x
Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren	9 302	7 915	7 731	9 355	0,6
weiblich	4 034	3 378	3 424	4 131	2,4
im Alter von 20 bis unter 25 Jahren	33 938	31 895	33 464	35 478	4,5
weiblich	12 443	11 485	12 275	12 878	3,5
im Alter von 55 Jahren und mehr	80 040	71 711	69 057	73 513	-8,2
weiblich	.	38 054	35 660	38 734	x
Alleinerziehende	19 625	21 636	23 654	22 236	13,3
weiblich	18 254	20 082	21 866	20 594	12,8
Schwerbehinderte	9 152	9 472	9 479	9 578	4,7
weiblich	.	4 131	3 983	4 152	x
Ausländer	6 991	7 387	8 097	7 661	9,6
weiblich	.	2 705	2 830	2 757	x
Aussiedler	5 186	4 574	4 714	4 732	-8,8
weiblich	2 929	2 609	2 553	2 631	-10,2
Arbeitslosenquote ¹⁾ in %	18,2	18,1	19,2	19,0	x
männlich	17,2	17,1	18,5	18,2	x
weiblich	19,5	19,2	19,9	19,8	x
Empfänger von Arbeitslosengeld	193 621	176 870	180 823	188 643	-2,6
weiblich	81 862	73 869	74 995	77 160	-5,7
Empfänger von Arbeitslosenhilfe	169 193	178 640	202 942	183 765	8,6
weiblich	100 040	100 795	112 141	103 731	3,7
Empfänger von Eingliederungshilfe	1 393	1 186	1 346	1 275	-8,5
weiblich	691	612	672	638	-7,7
Offene Stellen	20 455	23 562	17 102	21 182	3,6
für Angestellte	7 252	8 440	7 480	8 035	10,8
für Arbeiter	13 203	15 122	9 622	13 147	-0,4
Vermittlungen in Arbeit	270 790 ²⁾	26 142	15 344	270 558 ²⁾	-0,1
in den 1. Arbeitsmarkt	188 805 ²⁾	19 468	10 795	198 342 ²⁾	5,1
Kurzarbeiter	7 885	9 030	10 091	9 518	20,7
weiblich	2 040	2 370	3 319	2 591	27,0
Beschäftigte in ABM	46 413	43 112	29 254	38 547	-16,9
weiblich	24 777	22 147	15 333	20 114	-18,8
Beschäftigte mit Förderung nach § 249h AFG bzw. in SAM	21 953	12 196	12 124	12 457	-43,3
weiblich	10 052	5 339	4 974	5 443	-45,9
Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	35 392	35 529	29 471	33 706	-4,8
weiblich	19 695	18 823	14 910	17 680	-10,2

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen ab Januar 2000 aus sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom Juni 1999; ab Mai 2001 vom Juni 2000

2) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

18. Arbeitslose, Vermittlungen in Arbeit und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2001 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose		Vermittlungen in Arbeit ²⁾		Offene Stellen	
	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr	Jahres- summe	Verände- rung zum Vorjahr	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr
	Personen	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	14 979	8,4	31 297	-10,0	2 041	-8,1
Bergleute, Mineralgewinner	384	-14,1	72	-56,9	4	-20,0
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	939	8,4	373	-3,9	20	-
Keramiker, Glasmacher	810	-4,3	222	9,9	15	36,4
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 196	-5,9	724	-2,3	70	-14,6
Papierhersteller und -verarbeiter, Drucker	2 375	-0,7	798	-13,0	92	-7,1
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 396	-0,7	615	-0,6	40	-7,0
Metallerzeuger und -bearbeiter	6 020	-5,8	4 487	3,7	704	12,6
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	21 775	-0,7	14 342	-1,1	1 706	6,6
Elektriker	7 022	-5,0	6 088	0,6	970	11,6
Montierer und Metallberufe und andere nicht genannte	4 635	-2,4	2 377	-7,4	135	-0,1
Textil- und Bekleidungsberufe	9 943	-5,1	2 079	-15,6	156	-6,9
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	1 558	-6,9	167	-20,1	22	-15,8
Ernährungsberufe	17 129	2,1	8 199	-1,2	891	4,6
Bauberufe	41 375	10,9	32 637	-7,8	1 600	-10,3
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	9 409	11,4	4 756	-2,3	362	-5,8
Tischler, Modellbauer	5 491	14,0	3 458	-1,5	296	-6,1
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	7 710	14,1	4 134	13,1	353	-0,7
Warenprüfer, Versandfertigmacher	7 302	1,0	2 285	-3,3	95	24,7
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	866	37,2	6 947	12,1	353	29,2
Maschinenisten und zugehörige Berufe	6 789	1,6	2 200	33,9	84	-1,9
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	11 298	-5,0	3 698	-11,6	700	21,3
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	8 005	0,2	3 527	-2,7	473	11,4
Warenkaufleute	37 575	5,0	18 911	3,9	1 259	-7,8
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 614	3,5	5 283	20,4	594	4,6
Verkehrsberufe	31 592	4,2	18 999	-2,7	1 175	-6,5
Organisations-, Verwaltungs- und Büro- berufe	60 285	0,3	27 206	-4,4	2 177	0,7
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	13 815	16,6	4 676	1,3	395	4,6
Schriftwerkschaffende, schriftwerkord- nende und künstlerische Berufe	3 058	9,2	4 436	18,7	204	23,0
Gesundheitsdienstberufe	5 873	-5,2	6 670	6,2	1 102	51,6
Sozial- und Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	13 377	-2,2	15 236	5,2	1 527	21,0
Allgemeine Dienstleistungsberufe	30 265	4,5	18 154	-2,0	1 568	2,0
Sonstige Arbeitskräfte	9 471	-8,8	-	-	-	-
Insgesamt	399 115	2,9	255 053	-1,9	21 182	3,6

1) Nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)

2) Vermittlungen in Arbeit beinhalten Vermittlung durch Auswahl und Vorschlag

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

19. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000 und 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und Geschlecht

Arbeits- amtsbezirk Land	Arbeitslose			Darunter weiblich			
	2000	2001	Verän- derung zum Vorjahr	2000	2001	Verän- derung zum Vorjahr	Anteil an Arbeitslosen
	Personen		%	Personen		%	
Annaberg	28 762	29 877	3,9	16 261	16 485	1,4	55,2
Bautzen	66 157	69 275	4,7	35 030	35 234	0,6	50,9
Chemnitz	47 146	47 844	1,5	25 979	25 618	-1,4	53,5
Dresden	42 541	43 413	2,0	20 219	19 998	-1,1	46,1
Leipzig	68 535	70 594	3,0	33 241	33 391	0,5	47,3
Oschatz	28 850	30 015	4,0	14 883	14 843	-0,3	49,5
Pirna	22 056	23 662	7,3	11 164	11 310	1,3	47,8
Plauen	19 798	21 076	6,5	10 702	10 996	2,7	52,2
Riesa	20 388	21 190	3,9	11 485	11 427	-0,5	53,9
Zwickau	41 177	42 189	2,5	23 725	23 741	0,1	56,3
Sachsen	385 380	399 115	3,6	202 652	203 017	0,2	50,9

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

20. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Gruppen

Arbeits- amtsbezirk Land	Insgesamt	Jugendliche im Alter von unter 25 Jahren		Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und mehr		Schwer- behinderte	Ausländer
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Annaberg	29 877	3 240	1 297	4 357	2 401	716	227
Bautzen	69 275	7 627	2 721	11 953	6 217	1 346	912
Chemnitz	47 844	5 241	2 069	9 515	5 163	1 233	1 211
Dresden	43 413	5 880	2 184	9 297	4 531	1 235	1 449
Leipzig	70 594	8 013	2 992	13 418	6 805	2 099	2 072
Oschatz	30 015	3 345	1 227	4 835	2 435	631	380
Pirna	23 662	2 820	1 022	4 733	2 472	513	317
Plauen	21 076	2 216	879	3 964	2 200	485	285
Riesa	21 190	2 559	1 018	3 440	1 952	531	236
Zwickau	42 189	3 916	1 613	8 022	4 566	798	568
Sachsen	399 115	44 833	17 009	73 513	38 734	9 578	7 661

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

21. Arbeitslose nach der Stellung im Beruf, Arbeitslosenquoten, Vermittlungen in Arbeit und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2001 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeits- amtsbezirk Land	Arbeitslose		Arbeitslosenquote ¹⁾		Vermittlungen in Arbeit ²⁾	Offene Stellen	Arbeitslose je offene Stelle
	Arbeiter	Angestellte	2000	2001			
	Personen		%		Anzahl		Personen
Annaberg	20 202	9 675	18,8	19,7	22 165	1 438	21
Bautzen	46 482	22 787	21,5	22,4	31 831	2 067	34
Chemnitz	28 631	19 214	18,1	18,2	27 541	2 869	17
Dresden	24 904	18 507	15,7	15,8	35 199	2 821	15
Leipzig	43 735	26 859	19,0	19,4	49 048	4 887	14
Oschatz	20 290	9 728	19,6	19,9	21 507	1 174	26
Pirna	15 798	7 864	17,1	18,2	15 086	1 239	19
Plauen	13 772	7 303	15,5	16,4	18 877	1 197	18
Riesa	13 917	7 275	19,0	19,5	14 833	1 091	19
Zwickau	26 640	15 542	18,6	19,0	34 471	2 399	18
Sachsen	254 366	144 749	18,2	19,0	270 558	21 182	19

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen ab Januar 2000 aus sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom Juni 1999; ab Mai 2001 vom Juni 2000

2) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

22. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen 2001 nach Arbeitsamtsbezirken¹⁾

Arbeits- amtsbezirk Land	Zugang an Arbeitslosen					Abgang an Arbeitslosen	
	insge- samt	davon			weiblich	insge- samt	weiblich
		vorher erwerbs- tätig	darunter in betrieblicher Ausbildung	vorher nicht erwerbs- tätig			
Annaberg	52 265	30 753	2 169	21 512	22 269	51 671	22 373
Bautzen	100 430	60 107	5 952	40 323	41 400	98 761	41 182
Chemnitz	78 686	41 059	2 963	37 627	33 986	77 275	34 426
Dresden	64 869	36 233	2 905	28 636	27 094	63 929	27 202
Leipzig	103 253	53 952	4 389	49 301	42 174	101 922	42 381
Oschatz	50 826	28 920	2 142	21 906	21 310	50 529	21 643
Pirna	44 605	24 684	2 044	19 921	18 709	43 026	18 146
Plauen	43 879	25 471	1 028	18 408	18 610	43 290	19 014
Riesa	33 008	18 158	1 755	14 850	14 443	32 590	14 589
Zwickau	69 056	35 842	2 166	33 214	30 040	66 944	29 575
Sachsen	640 877	355 179	27 513	285 698	270 035	629 937	270 531

1) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

23. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001¹⁾ nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose			Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt	Langzeit- arbeitslose	Anteil der Lang- zeitarbeitslosen an den Arbeits- losen insgesamt
	insgesamt	weiblich	je 1 000 Erwerbs- fähige ²⁾			
	Personen			%	Personen	%
Chemnitz, Stadt	22 857	12 000	128	52,5	8 383	36,7
Plauen, Stadt	6 222	3 209	127	51,6	1 788	28,7
Zwickau, Stadt	10 210	5 712	145	55,9	4 158	40,7
Annaberg	7 823	4 160	131	53,2	2 369	30,3
Chemnitzer Land	11 754	6 697	125	57,0	4 041	34,4
Freiberg	13 075	6 975	126	53,3	4 860	37,2
Vogtlandkreis	14 853	7 782	110	52,4	2 897	19,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	8 576	4 663	135	54,4	2 777	32,4
Mittweida	11 912	6 642	128	55,8	4 761	40,0
Stollberg	7 815	4 430	123	56,7	2 637	33,7
Aue-Schwarzenberg	13 475	7 657	143	56,8	4 655	34,5
Zwickauer Land	12 405	6 899	137	55,6	4 721	38,1
Regierungsbezirk Chemnitz	140 976	76 826	129	54,5	48 048	34,1
Dresden, Stadt	37 519	17 165	112	45,8	13 844	36,9
Görlitz, Stadt	7 258	3 559	177	49,0	3 144	43,3
Hoyerswerda, Stadt	6 545	3 409	189	52,1	3 162	48,3
Bautzen	16 022	8 204	150	51,2	6 125	38,2
Meißen	12 296	6 255	118	50,9	4 474	36,4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11 595	6 090	159	52,5	4 221	36,4
Riesa-Großenhain	12 049	6 683	143	55,5	4 648	38,6
Löbau-Zittau	16 580	8 200	161	49,5	6 555	39,5
Sächsische Schweiz	13 331	6 478	134	48,6	4 306	32,3
Weißeritzkreis	10 327	4 832	119	46,8	3 524	34,1
Kamenz	14 009	7 088	131	50,6	5 317	38,0
Regierungsbezirk Dresden	157 531	77 963	134	49,5	59 319	37,7
Leipzig, Stadt	43 313	19 992	125	46,2	16 034	37,0
Delitzsch	12 289	5 977	137	48,6	4 934	40,1
Döbeln	8 001	4 091	153	51,1	3 090	38,6
Leipziger Land	14 990	7 420	141	49,5	5 826	38,9
Muldentalkreis	12 236	5 834	129	47,7	4 077	33,3
Torgau-Oschatz	9 778	4 914	139	50,3	3 313	33,9
Regierungsbezirk Leipzig	100 608	48 229	132	47,9	37 274	37,0
Sachsen	399 115	203 017	132	50,9	144 641	36,2

1) Berechnung auf der Grundlage der Monatsendwerte

2) Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

24. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001¹⁾ nach Kreisen und ausgewählten Gruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeiter	Angestellte	Teilzeit- arbeit- suchende	Schwer- behin- derte	Ausländer	Arbeitslose im Alter von	
						unter 25 Jahren	55 Jahren und mehr
Chemnitz, Stadt	12 287	10 570	862	737	904	2 486	5 254
Plauen, Stadt	3 897	2 325	149	178	139	725	1 297
Zwickau, Stadt	6 187	4 023	385	211	197	940	2 211
Annaberg	5 487	2 337	453	237	44	926	1 205
Chemnitzer Land	7 428	4 327	627	233	142	1 099	2 106
Freiberg	8 548	4 527	632	236	193	1 561	2 127
Vogtlandkreis	9 874	4 979	565	305	146	1 491	2 667
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 722	2 854	436	157	71	921	1 298
Mittweida	7 796	4 116	409	258	113	1 192	2 129
Stollberg	5 117	2 698	445	122	58	754	1 324
Aue-Schwarzenberg	8 992	4 484	659	319	110	1 390	1 852
Zwickauer Land	7 908	4 497	472	233	172	1 123	2 383
Regierungsbezirk Chemnitz	89 241	51 735	6 095	3 226	2 288	14 608	25 853
Dresden, Stadt	21 331	16 188	1 280	1 095	1 384	5 193	7 935
Görlitz, Stadt	4 700	2 558	227	144	161	785	1 221
Hoyerswerda, Stadt	4 284	2 261	109	188	77	689	1 551
Bautzen	10 518	5 504	381	312	225	1 856	2 630
Meißen	7 949	4 347	446	302	148	1 479	2 289
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	7 958	3 638	221	213	171	1 232	1 832
Riesa-Großenhain	7 879	4 170	260	312	134	1 442	1 896
Löbau-Zittau	11 304	5 275	416	233	153	1 761	2 752
Sächsische Schweiz	8 866	4 465	380	284	173	1 466	2 607
Weißeritzkreis	6 929	3 398	405	228	144	1 353	2 125
Kamenitz	9 383	4 627	397	310	149	1 616	2 576
Regierungsbezirk Dresden	101 100	56 431	4 522	3 623	2 920	18 873	29 413
Leipzig, Stadt	25 806	17 507	1 154	1 385	1 736	5 053	8 432
Delitzsch	8 104	4 185	288	295	168	1 416	2 202
Döbeln	5 409	2 593	188	167	119	846	1 283
Leipziger Land	9 826	5 164	426	419	167	1 541	2 782
Muldentalkreis	8 156	4 080	375	279	116	1 396	2 109
Torgau-Oschatz	6 724	3 054	203	185	147	1 101	1 441
Regierungsbezirk Leipzig	64 025	36 583	2 635	2 730	2 453	11 353	18 248
Sachsen	254 366	144 749	13 252	9 578	7 661	44 833	73 513

1) Berechnung auf der Grundlage der Monatsendwerte

25. Erwerbslose im Mai 2000 und im April 2001 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht¹⁾

Dauer der Arbeitsuche von ... bis unter ... Monaten	2000		2001		Veränderung 2001 gegenüber 2000	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%-Punkte
Insgesamt						
unter 3	52,7	14,1	46,0	11,4	-6,7	-2,7
3 - 6	51,1	13,6	59,7	14,7	8,6	1,1
6 - 12	63,0	16,8	69,1	17,1	6,1	0,3
12 - 24	68,3	18,2	78,1	19,3	9,8	1,1
24 - 48	55,6	14,9	68,1	16,8	12,5	1,9
48 und mehr	83,7	22,4	83,9	20,7	0,2	-1,7
Insgesamt	374,4	100	404,9	100	30,5	x
männlich						
unter 3	32,6	17,8	27,3	13,1	-5,3	-4,7
3 - 6	32,2	17,5	40,3	19,3	8,1	1,8
6 - 12	33,0	17,0	39,8	19,0	6,8	2,0
12 - 24	34,6	18,8	42,8	20,5	8,2	1,7
24 - 48	26,9	14,7	32,6	15,6	5,7	0,9
48 und mehr	24,4	13,3	26,2	12,5	1,8	-0,8
Zusammen	183,6	100	209,0	100	25,4	x
weiblich						
unter 3	20,1	10,5	18,8	9,6	-1,3	-0,9
3 - 6	18,9	9,9	19,3	9,9	0,4	0
6 - 12	30,0	15,7	29,3	15,0	-0,7	-0,7
12 - 24	33,7	17,7	35,3	18,0	1,6	0,3
24 - 48	28,7	15,0	35,5	18,1	6,8	3,1
48 und mehr	59,3	31,1	57,7	29,5	-1,6	-1,6
Zusammen	190,8	100	195,9	100	5,1	x

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche machten bzw. die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

26. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und Umfang des Arbeitsausfalls

Arbeitsamts- bezirk Land	Betriebe mit Kurzarbeitern		Kurzarbeiter				
	insgesamt	darunter mit über 500 Beschäftigten	insgesamt	weiblich	darunter mit einem Arbeitsausfall von ... %		
					bis 25	über 25 bis 75	100
	Anzahl		Personen				
Annaberg	46	-	428	200	160	235	13
Bautzen	87	2	1 522	293	391	319	732
Chemnitz	87	3	1 750	481	700	711	185
Dresden	123	-	1 683	415	453	461	690
Leipzig	159	-	1 666	451	319	791	471
Oschatz	42	-	320	61	141	137	23
Pirna	36	-	481	171	125	153	185
Plauen	57	-	602	213	121	326	141
Riesa	36	-	487	118	202	120	147
Zwickau	49	-	580	188	274	256	24
Sachsen	723	5	9 518	2 591	2 885	3 506	2 611

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

27. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und Dauer der Kurzarbeit

Arbeitsamts- bezirk Land	Betriebe mit Kurzarbeitern und einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten				Kurzarbeiter mit einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten			
	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12
	Anzahl				Personen			
Annaberg	25	16	5	-	273	129	25	1
Bautzen	45	29	11	3	461	274	407	380
Chemnitz	46	27	10	3	833	583	184	150
Dresden	53	43	22	4	639	523	407	114
Leipzig	89	40	23	7	805	301	205	356
Oschatz	23	13	5	1	210	85	23	2
Pirna	23	10	3	-	238	153	67	23
Plauen	24	24	7	2	224	222	99	57
Riesa	17	11	6	2	216	107	56	108
Zwickau	30	12	5	1	431	104	28	17
Sachsen	374	226	96	26	4 329	2 482	1 500	1 206

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

28. Kurzarbeiter, Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Beschäftigte in ABM und mit Förderung nach § 249h AFG bzw. in SAM am 31. Dezember 2001 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeits- amtsbezirk Land	Kurzarbeiter		Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruf- lichen Weiterbildung		Beschäftigte in ABM		Beschäftigte mit Förderung nach § 249h AFG bzw. in SAM	
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Dez. 2000	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Dez. 2000	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Dez. 2000	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Dez. 2000
	Personen	%	Personen	%	Personen	%	Personen	%
Annaberg	478	145,1	2 404	-15,9	1 837	-25,4	1 728	-11,7
Bautzen	1 234	9,7	4 807	-21,5	6 393	-32,8	2 122	-19,3
Chemnitz	2 674	366,7	4 795	-20,5	3 025	-29,5	1 168	-29,2
Dresden	1 626	62,8	3 112	-23,5	2 019	-28,4	690	-37,2
Leipzig	1 230	0,2	4 735	-12,8	5 681	-15,6	1 624	-36,5
Oschatz	341	64,7	2 419	-0,4	3 428	-24,6	840	-21,7
Pirna	329	-39,0	1 751	-18,4	947	-59,3	786	-21,2
Plauen	637	204,8	1 620	-17,3	2 151	-33,7	974	-9,6
Riesa	740	77,5	1 570	-15,7	1 931	-17,4	518	-26,4
Zwickau	802	366,3	2 258	-38,9	1 842	-50,5	1 674	-21,1
Sachsen	10 091	78,2	29 471	-19,5	29 254	-30,3	12 124	-23,6

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

29. Leistungsempfänger im Dezember 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Leistungsarten

Arbeits- amtsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Dez. 2000	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe	
			insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 2000	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 2000
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
Annaberg	30 950	4,6	15 042	0,2	15 824	9,2
Bautzen	65 237	3,5	27 756	-11,4	37 242	18,3
Chemnitz	46 795	6,1	21 856	-0,3	24 783	12,5
Dresden	39 891	5,9	19 809	-3,4	19 995	17,4
Leipzig	66 635	5,6	31 606	-3,2	34 819	15,3
Oschatz	28 577	4,9	13 443	-6,7	15 010	18,3
Pirna	23 485	8,0	12 200	-1,9	11 195	21,9
Plauen	21 130	3,1	11 947	-6,1	9 074	18,6
Riesa	21 206	4,5	9 421	-3,2	11 669	11,4
Zwickau	41 205	8,3	17 743	-5,1	23 331	21,1
Sachsen	385 111	5,4	180 823	-4,6	202 942	16,3

1) Einschließlich Eingliederungshilfe und Altersübergangsgeld

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

30. Berufsberatung vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001

Merkmal	30. September		Veränderung gegen- über September 2000
	2000	2001	
	Anzahl		%
Ratsuchende ¹⁾	171 166	172 857	1,0
männlich	85 389	87 750	2,8
weiblich	85 777	85 107	-0,8
Bewerber ¹⁾	64 395	62 510	-2,9
männlich	33 052	32 592	-1,4
weiblich	31 343	29 918	-4,5
Nicht vermittelte Bewerber	2 683	1 837	-31,5
männlich	1 422	943	-33,7
weiblich	1 261	894	-29,1
Besetzbare betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾	25 012	23 349	-6,6
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	144	109	-24,3

1) Seit 1. Oktober 2000 bzw. 2001
Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

31. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeits- amts- bezirk Land	Be- werber insge- samt	Verbleib							
		betrieb- liche Aus- bildungs- stellen	Berufs- ausbil- dung gem. § 241 SGB III	nach Sonder- programm Lehrstellen- initiative 2001	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm 2001	berufsvor- bereitende Maß- nahmen	Schul- besuch	Arbeitsstelle oder sonstiger Verbleib	noch keine Vermitt- lung
Annaberg	4 755	2 228	351	32	243	134	997	745	25
Bautzen	10 462	4 781	731	140	589	146	2 052	1 566	457
Chemnitz	7 402	3 956	649	45	375	92	914	1 256	115
Dresden	6 600	3 173	514	39	364	23	758	1 439	290
Leipzig	10 357	4 639	851	2	546	19	1 828	1 952	520
Oschatz	5 236	2 492	229	65	241	70	1 157	862	120
Pirna	3 925	2 108	273	18	202	15	395	740	174
Plauen	3 364	1 706	222	28	158	109	515	618	8
Riesa	4 359	1 788	310	5	196	44	1 026	867	123
Zwickau	6 050	2 727	562	22	315	246	1 161	1 012	5
Sachsen	62 510	29 598	4 692	396	3 229	898	10 803	11 057	1 837

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

32. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Berufsausbildungsstellen			Bewerber		
	ins-gesamt	in über- bzw. außer-betrieblichen Einrichtungen	unbesetzt Ende September 2001	ins-gesamt	noch nicht vermittelt Ende September 2001	je Berufsausbildungsstelle
	Anzahl			Personen		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 396	308	4	2 465	65	1,8
Bergleute, Mineralgewinner	2	-	-	3	-	1,5
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	97	-	-	110	1	1,1
Keramiker, Glasmacher	68	-	-	62	2	0,9
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	136	-	-	122	2	0,9
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	359	-	3	1 569	37	4,4
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	45	-	-	64	2	1,4
Metallberufe	4 846	655	6	8 687	230	1,8
Elektriker	2 059	109	5	3 401	69	1,7
Textil-, Bekleidungs-, Lederberufe	449	24	1	322	17	0,7
Ernährungsberufe	2 808	543	13	4 435	151	1,6
Bau-, Baunebenberufe einschl. Tischler	4 514	1 696	2	8 152	216	1,8
Warenprüfer, Versandfertigmacher, Maschinisten	345	158	-	458	14	1,3
Technische Berufe	367	6	1	1 056	18	2,9
Waren-, Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 566	639	30	10 967	433	2,0
Verkehrsberufe	643	37	-	784	18	1,2
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 569	243	14	9 089	223	2,0
Sicherheits-, Sozial-, Erziehungsberufe	926	-	9	4 167	102	4,5
Allgemeine Dienstleistungsberufe	4 280	589	21	6 597	237	1,5
Sonstige Berufe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	33 475	5 007	109	62 510	1 837	1,9

1) Nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)
Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

33. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes¹⁾ am 31. Dezember 2001

Gewerkschaft	Insgesamt		Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Personen								
IG Bau	36 846	5 574	33 817	3 328	3 025	2 242	4	4
IG Bergbau, Chemie und Energie	19 426	11 455	16 413	8 475	3 013	2 980	-	-
TRANSNET ^{2) 3)}	18 875	7 737	5 109	904	5 033	2 612	3	3
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ²⁾	4 271	17 541	-	-	3 014	14 320	22	32
IG Metall ²⁾	92 839	42 796	79 766	31 555	12 806	11 165	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	4 722	6 202	3 319	3 794	1 403	2 408	-	-
Gewerkschaft der Polizei	9 342	2 170	345	133	467	501	8 530	1 536
Insgesamt	186 321	93 475	138 769	48 189	28 761	36 228	8 559	1 575
Veränderung zum Vorjahr in Prozent								
IG Bau	-8,1	-4,6	-8,2	-1,7	-7,7	-8,7	-20,0	-
IG Bergbau, Chemie und Energie	-5,2	-6,1	-5,1	-6,5	-5,7	-5,1	-	-
TRANSNET ^{2) 3)}	-3,2	-3,8	-4,2	-6,5	-2,8	-4,6	-40,0	-
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ²⁾	-18,0	-3,2	-	-	-7,7	-6,5	29,4	52,4
IG Metall ²⁾	-4,9	-6,9	-5,0	-6,7	-6,6	-7,9	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	-6,8	-7,9	-7,8	-9,3	-4,4	-5,6	-	-
Gewerkschaft der Polizei	-1,2	9,9	-14,0	33,0	17,0	21,3	5,3	5,1
Insgesamt	-5,6	-5,5	-5,8	-6,5	-5,7	-6,5	5,3	5,8

1) Ohne Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

2) Gesamtzahl enthält auch "sonstige" Mitglieder

3) Ehemals Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, DGB Bundesvorstand

34. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2001

Bereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Besondere Dienstleistungen	9 500	3 900	5 600
Bund/Länder	5 700	2 700	3 000
Energieversorgung	2 100	1 100	1 000
Finanzdienstleistungen	5 200	1 020	4 180
Gemeinden	30 800	8 600	22 200
Gesundheitsdienst	28 600	5 300	23 300
Handel	23 600	3 900	19 700
Industrielle Dienstleistungen	6 800	3 500	3 300
Postdienste/Speditionen	14 100	5 200	8 900
Sozialversicherungen	3 000	800	2 200
Telekommunikation	7 100	4 110	2 990
Verkehr	8 700	7 000	1 700
Wissenschaft	6 500	3 000	3 500
Insgesamt	151 700	50 130	101 570

Quelle: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirk Sachsen

35. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2001

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Beamte	2 600	1 920	680
aktiv	2 000	1 450	550
Pensionäre	600	470	130
Angestellte	40 100	26 200	13 900
aktiv	33 000	21 100	11 900
Rentner	7 100	5 100	2 000
Arbeiter	15 300	11 500	3 800
Insgesamt	58 000	39 620	18 380

Quelle: Sächsischer Beamtenbund

36. Bevölkerung im Januar 2002 nach Ausübung einer ehrenamtlichen bzw. gemeinnützigen Tätigkeit¹⁾ und deren Aufwand sowie Beteiligung am Erwerbsleben (in 1 000)

Aufwand Bereich	Insgesamt	Erwerbstätige	Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
Insgesamt	4 379,2	1 833,4	459,0	2 086,9
darunter				
ehrenamtlich Tätige	299,0	174,5	36,2	88,3
darunter				
mit einem durchschnittlichen Aufwand pro Tag von				
1 Stunde	21,6	(12,0)	/	(7,1)
2 Stunden	91,1	55,7	(10,8)	24,6
3 und mehr Stunden	161,3	93,5	21,3	46,6
im ... Bereich ²⁾				
sozialen	59,1	33,3	/	19,0
politischen	26,9	20,6	/	/
sportlichen	68,1	44,8	(9,5)	13,7
kulturellen	50,0	27,8	/	16,6
kirchlichen	38,1	22,1	/	13,4
ökologischen	13,6	/	/	/
in sonstigen Bereichen	71,3	38,9	(8,6)	23,8
gemeinnützig Tätige	88,9	52,6	(9,0)	27,2

1) Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik; ehrenamtliche bzw. gemeinnützige Tätigkeit von November 2001 bis Januar 2002

2) Doppelzählungen möglich

Das Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft enthält statistisches Zahlenmaterial über die Strukturen landwirtschaftlicher Betriebe, die Bodennutzung und Ernte, den Anbau von Obst, den Viehbestand sowie die Marktproduktion an tierischen Erzeugnissen. Diese Daten werden zum Teil als Zeitreihen seit 1990 dargestellt. Mit Ausnahme der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden diese Ergebnisse stets nach dem Betriebssitzprinzip erfasst und nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden nach

- Art der tatsächlichen Nutzung (Daten resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters) und
- Art der geplanten Nutzung (Daten resultieren aus den Angaben der Gemeinden; die Feststellung der Bodenfläche wird nach dem Flächennutzungsplan vorgenommen)

dargestellt. Die Flächenerhebung wird in vierjährigem Turnus durchgeführt.

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung

100/200 Gebäude- und Freiflächen

Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Freiflächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw.; es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

300 Betriebsfläche ohne Abbau land

Die Betriebsfläche enthält alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z. B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

400 Erholungsfläche

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u. a. Grünanlagen einschließlich Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze.

500 Verkehrsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

600 Landwirtschaftsfläche

Zur Landwirtschaftsfläche gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

800 Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten anfließt oder steht, einschließlich der zugehörigen Böschungen, Uferbefestigungen, kleiner Inseln und dgl.

100/200, 300 ohne 310, 400, 500, 940 Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe mehrerer Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche bzw. durch siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktionen gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbau land), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe zusammen.

Flächenerhebung nach Art der geplanten Nutzung

200 Flächen für den Gemeinbedarf

Flächen mit Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, insbesondere mit den der Allgemeinheit dienenden baulichen Anlagen und Einrichtungen des Gemeinbedarfs. Hierzu zählen vor allem: öffentliche Verwaltungen, Schulen, kirchlichen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, ferner Einrichtungen und Anlagen der Post, der Feuerwehr und der Polizei. Zu erfassen sind nur die Flächendarstellungen. Kennzeichnungen durch Symbole sind bei der jeweils umliegenden Nutzungsart mit erfasst.

310 Flächen für den Straßenverkehr

Trassen und Böschungen von Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen sowie sonstigen überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen. Zu den sonstigen überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen sind alle klassifizierten Straßen einschließlich der Kreisstraßen zu rechnen. Gemeindeverbindungsstraßen und andere Gemeindestraßen sind nur dann als "Flächen für den Straßenverkehr" zu kartieren, wenn ihnen aus örtlicher

Sicht eine besondere Verkehrsbedeutung zugemessen wird. Gemeindestraßen ohne größere Verkehrsbedeutung, Wohn- und Erschließungsstraßen, Spielstraßen, Fußgängerbereiche o. Ä., Forst- und Feldwege sind der jeweils umliegenden Nutzungsart zugeordnet.

400 Flächen für die Ver- und Entsorgung

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung und Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen. Berücksichtigt sind insbesondere die Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Elektrizitätswerke, Fernheizwerke, Umspannwerke, Umformerstationen, Gaswerke, Wasserwerke, Pumpwerke, Kläranlagen, Müllbeseitigungsanlagen, Müllplätze, Bauschutt- und Erdaushubdeponien. Trassen für Energie- oder Wasserleitungen sind der umliegenden Nutzungsart zugeordnet. Symboldarstellungen sind bei der jeweils umliegenden Nutzungsart mit erfasst.

500 Grünflächen

Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe.

610 Flächen für die Landwirtschaft

Acker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau. Häufig eingelagerte Kleinstflächen anderer Nutzungsarten, wie z. B. Gehölzgruppen, Wassertümpel und dgl. werden, sofern diesen Kleinstflächen nicht eine besondere siedlungsstrukturelle oder funktionale Bedeutung zugemessen wird, der Landwirtschaft zugeordnet; desgleichen Aussiedlerhöfe und kleinere Weiler bis zu fünf Gehöften.

620 Flächen für die Forstwirtschaft

Nadel-, Laub- und Mischwaldbestände einschließlich Schonungen, soweit diese nicht als Sonderkulturen (z. B. Weihnachtsbaumkulturen) der Landwirtschaftsfläche zuzuordnen sind. Eingelagerte Kleinstflächen anderer Nutzungsarten, wie z. B. Waldwiesen, sind der Waldfläche zugeordnet.

700 Wasserflächen

Wasserflächen, wie Seen und größere Teiche ab einer Fläche von einem Ar, ferner Wasserläufe wie Flüsse und Kanäle ab einer Mindestbreite von ca. zehn Meter. Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (insbesondere Hochwasserrückhaltebecken) sind den übrigen Nutzungsarten gemäß Einzelzweckbestimmung (z. B. Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft, Flächen für den Naturschutz) zugeordnet.

800 Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen

Flächen für Aufschüttungen, wie Spülfelder und Abgrabungen, wie Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Steinbrüche, Flächen des Braunkohlentagebaus und dgl. Den Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen ist jeweils die gesamte umgrenzte Fläche zugeordnet.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Dabei ist es unerheblich, ob der Betrieb im Haupt-, Neben- oder Zuerwerb geführt wird.

Flächen der Bodennutzung

Die Flächen werden seit 1991 nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung, die jeweils Mitte des Jahres durchgeführt wird, ermittelt.

Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung

Der Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 auf Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine
 - 20 Schafe
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Alle Zahlenangaben für die Bodennutzung und Viehhaltung ab 1999 beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ist eine Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte genutzt wird. Hierzu rechnen die Flächen der Nutzungsarten Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Pachtfläche

Die Pachtfläche eines Betriebes ist die vom Betriebsinhaber zugepachtete und zugleich selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche. Vom Betrieb verpachtete eigene Flächen sowie von einer zugepachteten Fläche weiterverpachtete Flächen werden nicht beim verpachtenden, sondern jeweils beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Für befristete oder unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, u. a. auch Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrückliche mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. der Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen; von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird.

CCM (Corn-cob-mix)

Sonderform von Maiskolbenschrot (Mais-Spindel-Gemisch), die vor allem in der Rindermast sowie auch bei der Schweinefütterung zum Einsatz kommt.

Mähweide

Fläche, bei der sich Schnitt und Beweidung in regelmäßigen Zeiträumen abwechseln.

Arbeitskräfte (siehe Erfassungsbereich wie bei Flächen der Bodennutzung)

Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes im Betrieb beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Dazu gehören die Betriebsinhaber, Ehegatten und deren auf dem Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen.

Ständige Arbeitskräfte

Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Nichtständige Arbeitskräfte

Alle anderen Personen, die in einem befristeten, auf weniger als drei Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (einschl. Saisonarbeitskräfte).

Haupterwerbsbetrieb

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit mindestens 1,5 Arbeitskrafteinheiten (AKE) pro Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE pro Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent. AKE (Arbeitskrafteinheit) ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Nebenerwerbsbetrieb

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht zu den Haupterwerbsbetrieben gehören.

Milchkühe

Tiere, die zur Erzeugung von Milch – für den Verkauf oder die menschlichen Ernährung – gehalten werden.

Ammen- und Mutterkühe

Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Schlacht- und Mastkühe

Aus der Milchproduktion ausgesonderte Milchkühe bzw. Ammen- und Mutterkühe, die nach kurzer Mastperiode geschlachtet werden.

1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 und 2001 nach Regierungsbezirken¹⁾

AdV-Schl.	Nutzungsart	Jahr	Sachsen	Regierungsbezirk					
				Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			ha	ha	%	ha	%	ha	%
100/ 200	Gebäude- und Freifläche	1997	113 136	39 246	34,7	46 034	40,7	27 856	24,6
		2001	119 123	41 159	34,5	48 321	40,6	29 643	24,9
300	Betriebsfläche	1997	37 608	1 945	5,2	17 699	47,1	17 963	47,7
		2001	37 303	2 460	6,6	17 078	45,8	17 766	47,6
310	darunter Abbauland	1997	36 543	1 675	4,6	17 563	48,1	17 305	47,4
		2001	34 641	1 696	4,9	16 088	46,4	16 856	48,7
400	Erholungsfläche	1997	10 378	3 406	32,8	4 124	39,7	2 848	27,4
		2001	12 531	4 146	33,1	4 818	38,4	3 566	28,5
500	Verkehrsfläche	1997	68 954	23 718	34,4	28 554	41,4	16 682	24,2
		2001	71 294	24 444	34,3	29 557	41,4	17 293	24,3
510	darunter Straße	1997	55 865	19 146	34,3	23 179	41,5	13 540	24,2
		2001	55 776	18 830	33,8	23 211	41,6	13 735	24,6
520	Weg	1997	804	417	51,9	260	32,3	127	15,8
		2001	2 554	1 295	50,7	854	33,4	405	15,9
530	Platz	1997	270	122	45,2	90	33,3	58	21,5
		2001	673	277	41,0	249	37,0	148	22,0
600	Landwirtschaftsfläche	1997	1 038 968	334 681	32,2	415 470	40,0	288 817	27,8
		2001	1 031 675	332 012	32,2	412 766	40,0	286 896	27,8
700	Waldfläche	1997	485 302	185 921	38,3	233 204	48,1	66 177	13,6
		2001	487 886	186 367	38,2	235 166	48,2	66 353	13,6
800	Wasserfläche	1997	32 589	6 264	19,2	18 641	57,2	7 684	23,6
		2001	33 100	6 421	19,4	18 917	57,1	7 763	23,5
900	Flächen anderer Nutzung	1997	54 330	14 506	26,7	29 296	53,9	10 528	19,4
		2001	48 383	12 676	26,2	26 422	54,6	9 284	19,2
940	darunter Friedhof	1997	1 721	589	34,2	675	39,2	457	26,6
		2001	1 678	577	34,4	652	38,8	449	26,8
999	Insgesamt	1997	1 841 265	609 688	33,1	793 023	43,1	438 554	23,8
		2001	1 841 294	609 684	33,1	793 045	43,1	438 565	23,8
	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	1997	195 255	67 230	34,5	79 524	40,7	48 501	24,8
		2001	207 288	71 089	34,3	84 337	40,7	51 862	25,0

1) Gebietsstand 1. Januar 2002 (Stichtag 31. Dezember 2000)

2. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2001 nach Planungsregionen¹⁾ (in ha)

Kreis Planungsregion Land	Insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Erholungs- fläche
			insgesamt	darunter Abbauland	
Görlitz, Stadt	6 722	1 391	1 021	1 012	152
Hoyerswerda, Stadt	9 476	942	287	284	145
Bautzen	95 546	5 443	686	658	481
Kamenz	134 030	6 008	5 979	5 913	450
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	134 023	5 702	6 652	6 230	622
Löbau-Zittau	69 852	4 871	1 139	1 035	409
Oberlausitz/ Niederschlesien	449 649	24 357	15 764	15 132	2 259
Dresden, Stadt	32 831	8 128	177	110	993
Meißen	63 167	4 254	239	199	372
Riesa-Großenhain	82 051	3 816	248	185	341
Sächsische Schweiz	88 788	3 986	412	345	425
Weißeritzkreis	76 559	3 781	238	117	428
Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	343 396	23 965	1 314	956	2 559
Chemnitz, Stadt	22 085	4 902	68	28	695
Annaberg	43 816	2 125	122	89	220
Chemnitzer Land	33 550	3 559	174	124	368
Freiberg	91 353	4 583	219	134	350
Mittlerer Erzgebirgskreis	59 534	2 909	131	102	210
Mittweida	77 318	4 498	673	609	383
Stollberg	26 649	2 432	97	36	189
Chemnitz/Erzgebirge	354 305	25 008	1 484	1 122	2 415
Plauen, Stadt	10 211	1 229	24	4	186
Zwickau, Stadt	10 251	2 067	244	168	204
Aue-Schwarzenberg	52 824	3 318	190	34	367
Vogtlandkreis	130 984	6 327	362	265	656
Zwickauer Land	51 109	3 211	156	105	319
Südwestsachsen	255 379	16 152	976	576	1 732
Leipzig, Stadt	29 754	7 718	914	821	1 455
Delitzsch	85 209	5 216	3 639	3 176	558
Döbeln	42 393	2 420	143	113	138
Leipziger Land	75 197	5 357	11 701	11 514	483
Muldentalkreis	89 261	4 796	949	900	514
Torgau-Oschatz	116 752	4 137	420	332	418
Westsachsen	438 565	29 643	17 766	16 856	3 566
Sachsen	1 841 294	119 123	37 303	34 641	12 531

1) Gebietsstand 1. Januar 2002 (Stichtag 31. Dezember 2000)

Verkehrsfläche		Davon				Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Kreis Planungsregion Land
insgesamt	darunter Straße, Weg, Platz	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		
552	366	3 068	362	82	94	2 143	Görlitz, Stadt
566	414	2 071	4 871	247	347	1 669	Hoyerswerda, Stadt
3 383	2 833	58 103	21 398	3 008	3 045	9 394	Bautzen
4 207	3 482	51 457	50 368	4 369	11 193	10 786	Kamenz
4 424	3 599	49 466	59 401	5 228	2 526	11 230	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
2 778	2 319	45 060	14 317	469	809	8 246	Löbau-Zittau
15 910	13 013	209 225	150 717	13 403	18 014	43 468	Oberlausitz/ Niederschlesien
2 985	2 414	12 053	6 981	644	870	12 341	Dresden, Stadt
2 522	2 091	45 448	8 406	1 218	709	7 236	Meißen
2 950	2 293	57 500	10 268	1 949	4 978	7 212	Riesa-Großenhain
2 872	2 407	44 773	34 275	970	1 075	7 392	Sächsische Schweiz
2 318	2 096	43 767	24 520	732	776	6 687	Weißeritzkreis
13 647	11 301	203 541	84 450	5 513	8 408	40 868	Oberes Elbtal/ Osterzgebirge
1 913	1 520	10 592	3 240	192	482	7 625	Chemnitz, Stadt
1 624	1 379	18 258	19 552	296	1 618	4 035	Annaberg
1 575	1 357	22 697	4 211	383	584	5 600	Chemnitzer Land
2 912	2 354	60 149	21 144	933	1 063	7 982	Freiberg
2 127	1 832	27 547	24 540	605	1 465	5 303	Mittlerer Erzgebirgskreis
2 844	2 336	58 056	9 505	769	590	7 851	Mittweida
1 137	926	16 125	6 050	182	437	3 848	Stollberg
14 132	11 704	213 424	88 242	3 360	6 239	42 244	Chemnitz/Erzgebirge
754	634	5 624	1 881	90	422	2 232	Plauen, Stadt
922	676	4 894	1 070	106	745	3 299	Zwickau, Stadt
1 962	1 706	13 204	31 182	831	1 771	5 844	Aue-Schwarzenberg
4 649	3 909	61 236	53 409	1 578	2 768	11 817	Vogtlandkreis
2 024	1 771	33 629	10 583	456	730	5 654	Zwickauer Land
10 311	8 696	118 587	98 125	3 061	6 436	28 846	Südwestsachsen
3 297	2 498	13 176	1 631	559	1 004	12 772	Leipzig, Stadt
3 314	2 635	58 114	11 392	1 250	1 726	9 601	Delitzsch
1 686	1 392	34 895	2 372	364	375	4 306	Döbeln
2 607	2 094	44 285	6 108	2 263	2 393	8 693	Leipziger Land
3 155	2 703	61 195	15 175	1 338	2 139	8 554	Muldentalkreis
3 234	2 965	75 232	29 675	1 988	1 647	7 935	Torgau-Oschatz
17 293	14 287	286 896	66 353	7 763	9 284	51 862	Westsachsen
71 294	59 003	1 031 675	487 886	33 100	48 383	207 288	Sachsen

3. Siedlungs- und Verkehrsfläche 1997 und 2001 nach Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	Jahr	Insgesamt	Davon							
			Gebäude- und Freifläche						Friedhofs- fläche	
			zusammen		darunter					
					Wohnen		Gewerbe, Industrie			
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Regierungsbezirk Chemnitz	1997	67 230	39 246	58,4	3 336	5,0	2 917	4,3	589	0,9
	2001	71 089	41 159	57,9	7 385	10,4	4 898	6,9	577	0,8
Regierungsbezirk Dresden	1997	79 524	46 034	57,9	2 331	2,9	2 370	3,0	675	0,8
	2001	84 337	48 321	57,3	6 572	7,8	4 653	5,5	652	0,8
Regierungsbezirk Leipzig	1997	48 501	27 856	57,4	1 908	3,9	2 002	4,1	457	0,9
	2001	51 862	29 643	57,2	4 342	8,4	3 516	6,8	449	0,9
Sachsen	1997	195 255	113 136	57,9	7 575	3,9	7 289	3,7	1 721	0,9
	2001	207 288	119 123	57,5	18 300	8,8	13 067	6,3	1 678	0,8

Noch: 3. Siedlungs- und Verkehrsfläche 1997 und 2001 nach Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	Jahr	Davon									
		Betriebsfläche ohne Abbauland		Verkehrsfläche				Erholungsfläche			
				zusammen		darunter Straße, Weg, Platz		zusammen		darunter Grünanlage	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Regierungsbezirk Chemnitz	1997	270	0,4	23 718	35,3	19 685	29,3	3 406	5,1	481	0,7
	2001	764	1,1	24 444	34,4	20 402	28,7	4 146	5,8	1 501	2,1
Regierungsbezirk Dresden	1997	136	0,2	28 554	35,9	23 529	29,6	4 124	5,2	555	0,7
	2001	990	1,2	29 557	35,0	24 314	28,8	4 818	5,7	1 521	1,8
Regierungsbezirk Leipzig	1997	658	1,4	16 682	34,4	13 725	28,3	2 848	5,9	372	0,8
	2001	910	1,8	17 293	33,3	14 288	27,6	3 566	6,9	1 159	2,2
Sachsen	1997	1 065	0,5	68 954	35,3	56 939	29,2	10 378	5,3	1 408	0,7
	2001	2 662	1,3	71 294	34,4	59 003	28,5	12 531	6,0	4 181	2,0

1) Gebietsstand 1. Januar 2002 (Stichtag 31. Dezember 2000)

4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 und 2001 nach Regierungsbezirken¹⁾

FNP Schl.	Nutzungsart	Jahr	Sachsen	Regierungsbezirk					
				Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			ha	ha	%	ha	%	ha	%
100	Baufläche	1997	176 842	64 462	36,5	67 740	38,3	44 640	25,2
		2001	172 067	62 629	36,4	66 758	38,8	42 680	24,8
	darunter								
110	Wohnbaufläche	1997	68 449	25 748	37,6	26 918	39,3	15 783	23,1
		2001	66 855	25 699	38,4	25 585	38,3	15 571	23,3
130	gewerbliche Baufläche	1997	31 043	10 221	32,9	11 565	37,3	9 257	29,8
		2001	30 794	9 849	32,0	11 908	38,7	9 036	29,3
200	Flächen für den Gemeinbedarf	1997	5 267	2 360	44,8	2 001	38,0	906	17,2
		2001	4 446	1 588	35,7	1 918	43,1	940	21,1
300	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	1997	35 379	10 597	30,0	15 617	44,1	9 165	25,9
	davon	2001	35 049	10 586	30,2	14 829	42,3	9 634	27,5
310	Flächen f.d. Straßenverkehr	1997	22 319	7 030	31,5	9 858	44,2	5 431	24,3
		2001	22 121	6 847	31,0	9 269	41,9	6 006	27,2
330	Flächen für Bahnanlagen	1997	9 953	3 320	33,4	4 223	42,4	2 410	24,2
		2001	9 842	3 456	35,1	4 143	42,1	2 243	22,8
340	Flächen für den Luftverkehr	1997	3 107	247	7,9	1 536	49,4	1 324	42,6
		2001	3 086	283	9,2	1 417	45,9	1 386	44,9
400	Flächen für die Ver- und Entsorgung	1997	3 258	1 134	34,8	1 334	40,9	790	24,2
		2001	3 283	1 276	38,9	1 076	32,8	930	28,3
500	Grünflächen	1997	78 691	23 673	30,1	29 783	37,8	25 235	32,1
		2001	75 607	23 539	31,1	30 683	40,6	21 385	28,3
600	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	1997	1 441 430	492 417	34,2	616 328	42,8	332 685	23,1
	darunter	2001	1 431 787	492 127	34,4	604 812	42,2	334 849	23,4
610	Flächen für die Landwirtschaft	1997	949 473	303 133	31,9	387 190	40,8	259 150	27,3
		2001	941 832	301 458	32,0	380 727	40,4	259 647	27,6
700	Wasserflächen	1997	33 612	4 986	14,8	19 071	56,7	9 555	28,4
		2001	38 823	5 280	13,6	22 790	58,7	10 752	27,7
800	Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	1997	28 434	1 780	6,3	15 874	55,8	10 781	37,9
		2001	25 525	2 625	10,3	12 957	50,8	9 944	39,0
900	Sonstige Flächen	1997	38 352	8 279	21,6	25 275	65,9	4 798	12,5
		2001	54 705	10 033	18,3	37 221	68,0	7 451	13,6
	darunter								
910	Flächen für Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft	1997	9 781	4 209	43,0	3 593	36,7	1 980	20,2
		2001	22 993	7 787	33,9	9 713	42,2	5 493	23,9
999	Insgesamt	1997	1 841 265	609 688	33,1	793 023	43,1	438 555	23,8
		2001	1 841 294	609 684	33,1	793 045	43,1	438 565	23,8

1) Gebietsstand 1. Januar 2002 (Stichtag 31. Dezember 2000)

5. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 und 2001 nach Planungsregionen¹⁾

FNP Schl.	Nutzungsart	Jahr	Sachsen	Oberlausitz/ Niederschlesien		Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	
				ha	%	ha	%
100	Baufläche	1997	176 842	34 014	19,2	33 726	19,1
		2001	172 067	33 844	19,7	32 914	19,1
	darunter						
110	Wohnbaufläche	1997	68 449	11 965	17,5	14 953	21,8
		2001	66 855	11 295	16,9	14 290	21,4
130	gewerbliche Baufläche	1997	31 043	6 239	20,1	5 326	17,2
		2001	30 794	6 925	22,5	4 983	16,2
200	Flächen für den Gemeinbedarf	1997	5 267	861	16,3	1 140	21,6
		2001	4 446	783	17,6	1 135	25,5
300	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	1997	35 379	8 896	25,1	6 721	19,0
	davon	2001	35 049	7 736	22,1	7 093	20,2
310	Flächen f.d. Straßenverkehr	1997	22 319	5 637	25,3	4 221	18,9
		2001	22 121	4 654	21,0	4 615	20,9
330	Flächen für Bahnanlagen	1997	9 953	2 302	23,1	1 921	19,3
		2001	9 842	2 236	22,7	1 907	19,4
340	Flächen für den Luftverkehr	1997	3 107	957	30,8	579	18,6
		2001	3 086	846	27,4	571	18,5
400	Flächen für die Ver- und Entsorgung	1997	3 258	805	24,7	529	16,2
		2001	3 283	566	17,2	510	15,5
500	Grünflächen	1997	78 691	14 142	18,0	15 641	19,9
		2001	75 607	14 735	19,5	15 948	21,1
600	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	1997	1 441 430	341 306	23,7	275 022	19,1
	darunter	2001	1 431 787	331 773	23,2	273 039	19,1
610	Flächen für die Landwirtschaft	1997	949 473	199 174	21,0	188 016	19,8
		2001	941 832	195 815	20,8	184 912	19,6
700	Wasserflächen	1997	33 612	14 818	44,1	4 253	12,7
		2001	38 823	18 419	47,4	4 371	11,3
800	Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	1997	28 434	14 023	49,3	1 851	6,5
		2001	25 525	11 147	43,7	1 810	7,1
900	Sonstige Flächen	1997	38 352	20 770	54,2	4 505	11,7
		2001	54 705	30 644	56,0	6 577	12,0
	darunter						
910	Flächen für Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft	1997	9 781	3 214	32,9	379	3,9
		2001	22 993	4 822	21,0	4 891	21,3
999	Insgesamt	1997	1 841 265	449 634	24,4	343 388	18,6
		2001	1 841 294	449 649	24,4	343 396	18,6

1) Gebietsstand 1. Januar 2002 (Stichtag 31. Dezember 2000)

Davon Planungsregionen						Nutzungsart
Chemnitz/ Erzgebirge		Südwest- sachsen		West- sachsen		
ha	%	ha	%	ha	%	
38 747	21,9	25 714	14,5	44 640	25,2	Baufläche
37 537	21,8	25 092	14,6	42 680	24,8	
15 359	22,4	10 388	15,2	15 783	23,1	darunter Wohnbaufläche
15 588	23,3	10 111	15,1	15 571	23,3	
6 009	19,4	4 213	13,6	9 257	29,8	gewerbliche Baufläche
5 757	18,7	4 092	13,3	9 036	29,3	
1 359	25,8	1 001	19,0	906	17,2	Flächen für den Gemeinbedarf
719	16,2	869	19,5	940	21,1	
6 147	17,4	4 450	12,6	9 165	25,9	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge
6 138	17,5	4 448	12,7	9 634	27,5	
4 044	18,1	2 986	13,4	5 431	24,3	davon Flächen f.d. Straßenverkehr
3 964	17,9	2 883	13,0	6 006	27,2	
1 983	19,9	1 337	13,4	2 410	24,2	Flächen für Bahnanlagen
2 079	21,1	1 376	14,0	2 243	22,8	
121	3,9	126	4,1	1 324	42,6	Flächen für den Luftverkehr
94	3,0	189	6,1	1 386	44,9	
585	18,0	549	16,9	790	24,2	Flächen für die Ver- und Entsorgung
782	23,8	494	15,0	930	28,3	
14 950	19,0	8 724	11,1	25 235	32,1	Grünflächen
13 523	17,9	10 016	13,2	21 385	28,3	
285 346	19,8	207 070	14,4	332 685	23,1	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft
286 427	20,0	205 700	14,4	334 849	23,4	
195 481	20,6	107 652	11,3	259 150	27,3	darunter Flächen für die Landwirtschaft
195 639	20,8	105 819	11,2	259 647	27,6	
2 606	7,8	2 380	7,1	9 555	28,4	Wasserflächen
2 592	6,7	2 688	6,9	10 752	27,7	
1 157	4,1	623	2,2	10 781	37,9	Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen
1 878	7,4	746	2,9	9 944	39,0	
3 414	8,9	4 866	12,7	4 798	12,5	Sonstige Flächen
4 710	8,6	5 323	9,7	7 451	13,6	
2 640	27,0	1 569	16,0	1 980	20,2	darunter Flächen für Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft
3 777	16,4	4 009	17,4	5 493	23,9	
354 312	19,2	255 376	13,9	438 554	23,8	Insgesamt
354 305	19,2	255 379	13,9	438 565	23,8	

6. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 und 2001 nach Größenklassen¹⁾

Gemeindegroßenklasse Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner	Jahr	Ge- mein- den	Boden- fläche ins- gesamt					
				Bau- fläche	Flächen für den Gemein- bedarf	Flächen für die Ver- und Ent- sorgung	Grün- fläche	Wasser- fläche
		Anzahl	ha	Anteil				
unter 2 000	1997		227 029	5,2	0,1	0,1	2,8	1,7
	2001	115	226 525	5,2	0,1	0,1	2,6	2,1
2 000 - 5 000	1997		840 202	6,3	0,1	0,1	2,8	1,9
	2001	248	838 683	6,2	0,1	0,1	2,8	2,3
5 000 - 10 000	1997		390 751	8,7	0,2	0,1	4,0	1,6
	2001	102	390 485	8,4	0,2	0,2	3,8	1,7
10 000 - 20 000	1997		168 026	14,2	0,6	0,2	5,9	1,2
	2001	43	168 088	13,2	0,4	0,2	5,5	1,3
20 000 - 50 000	1997		96 662	20,2	0,8	0,3	7,8	3,2
	2001	22	96 184	19,5	0,7	0,4	7,6	3,3
50 000 - 100 000	1997		25 568	18,0	1,0	0,3	10,6	4,2
	2001	3	26 409	21,1	0,8	0,3	10,1	5,2
100 000 - 200 000	1997		9 140	30,8	0,9	0,6	11,9	1,0
	2001	1	10 251	28,2	0,8	0,5	10,6	0,8
200 000 - 500 000	1997		83 888	31,9	1,3	0,7	13,8	1,6
	2001	3	84 669	31,3	1,0	0,7	13,7	1,8

1) Gebietsstand 1. Januar 2002 (Stichtag 31. Dezember 2000)

Davon						Jahr	Gemeindegroßenklasse Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner
Flächen für den überörtlichen Verkehr und örtliche Hauptver- kehrszüge	Flächen für die Land- u. Forstwirtschaft			Flächen für Auf- schüttungen und Ab- grabungen	Sonstige Flächen		
	zu- sammen	davon					
		Flächen für die Landwirt- schaft	Flächen für die Forstwirt- schaft				
in %							
1,2	84,5	50,7	33,7	1,6	2,9	1997	unter 2 000
1,2	84,8	50,3	34,5	1,5	2,6	2001	
1,5	83,5	57,1	26,3	1,7	1,9	1997	2 000 - 5 000
1,4	82,2	56,6	25,6	1,5	3,4	2001	
1,8	80,3	51,0	29,3	1,2	2,1	1997	5 000 - 10 000
1,8	80,5	50,5	30,0	1,0	2,5	2001	
2,6	72,9	49,6	23,3	1,0	1,4	1997	10 000 - 20 000
2,8	73,7	49,9	23,8	0,7	2,3	2001	
3,0	58,4	38,6	19,8	3,6	2,7	1997	20 000 - 50 000
2,8	58,0	37,7	20,2	3,7	3,9	2001	
4,0	59,1	32,1	27,0	1,4	1,4	1997	50 000 - 100 000
4,3	57,0	32,6	24,3	0,7	0,4	2001	
3,9	36,4	27,5	8,9	1,3	13,2	1997	100 000 - 200 000
3,9	38,3	27,2	11,1	1,2	15,7	2001	
4,6	44,6	28,3	16,3	0,4	1,0	1997	200 000 - 500 000
4,9	44,5	28,5	16,0	0,8	1,4	2001	

7. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2001 nach Rechtsformen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Natürliche Personen		Darunter			
					Einzelunter- nehmen		Gesellschaft bür- gerlichen Rechts	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	119	8 259	110	2 677	105	2 216	4	453
Plauen, Stadt	59	4 281	55	.	55	.	-	-
Zwickau, Stadt	54	1 353	52	.	47	.	4	100
Annaberg	244	14 091	231	6 659	214	3 531	9	1 051
Chemnitzer Land	286	17 561	277	9 262	262	6 407	11	1 169
Freiberg	439	57 168	391	15 811	365	11 505	17	3 039
Vogtlandkreis	753	53 033	713	23 507	668	14 788	32	5 273
Mittlerer Erzgebirgskreis	314	24 792	289	7 613	278	5 831	7	973
Mittweida	527	53 665	499	20 052	480	15 389	13	2 291
Stollberg	214	14 028	206	6 446	190	3 425	12	2 243
Aue-Schwarzenberg	317	10 876	307	6 050	292	4 856	10	1 174
Zwickauer Land	423	33 627	407	15 217	385	9 137	15	1 421
Regierungsbezirk Chemnitz	3 749	292 736	3 537	115 521	3 341	79 208	134	19 187
Dresden, Stadt	171	4 503	158	2 022	139	1 708	18	311
Görlitz, Stadt	16	941	14	.	14	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	24	629	23	.	22	.	-	-
Bautzen	361	50 955	326	15 733	305	11 769	19	3 884
Meißen	354	40 123	328	22 711	295	12 967	32	9 695
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	248	46 007	216	14 964	196	9 936	16	2 926
Riesa-Großenhain	356	53 341	323	23 062	295	14 149	20	5 499
Löbau-Zittau	369	40 961	352	25 226	319	14 778	33	10 447
Sächsische Schweiz	418	38 158	389	16 451	364	10 876	19	3 289
Weißeritzkreis	341	40 332	313	12 006	291	7 126	15	1 528
Kamenz	409	48 779	379	18 293	363	11 358	13	3 656
Regierungsbezirk Dresden	3 067	364 731	2 821	151 295	2 603	95 492	185	41 236
Leipzig, Stadt	78	8 905	71	4 363	62	1 116	5	.
Delitzsch	240	55 036	212	32 542	186	14 955	21	13 956
Döbeln	210	29 956	190	16 981	166	7 927	22	.
Leipziger Land	335	43 407	313	18 932	293	11 910	15	2 044
Muldentalkreis	342	54 550	304	27 762	273	13 227	22	5 029
Torgau-Oschatz	378	72 900	339	43 717	298	25 882	34	14 228
Regierungsbezirk Leipzig	1 583	264 754	1 429	144 298	1 278	75 017	119	41 245
Sachsen	8 399	922 220	7 787	411 114	7 222	249 718	438	101 668

		Juristische Personen		Darunter				Kreis Regierungsbezirk Land
Kommanditge- sellschaft				Eingetragene Genossenschaft		Gesellschaft mit be- schränkter Haftung		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
-	-	9	5 582	4	5 514	3	6	Chemnitz, Stadt
-	-	4	.	2	.	2	.	Plauen, Stadt
1	.	2	.	-	-	1	.	Zwickau, Stadt
2	.	13	7 432	4	5 039	8	2 349	Annaberg
4	1 686	9	8 299	5	8 194	3	.	Chemnitzer Land
2	.	48	41 357	24	30 768	23	10 583	Freiberg
5	3 409	40	29 526	14	17 154	20	12 185	Vogtlandkreis
2	.	25	17 180	8	7 067	13	9 167	Mittlerer Erzgebirgskreis
2	.	28	33 614	12	21 938	11	11 655	Mittweida
2	.	8	7 581	5	6 607	3	974	Stollberg
-	-	10	4 826	3	2 870	3	1 577	Aue-Schwarzenberg
3	4 637	16	18 410	7	14 736	8	3 672	Zwickauer Land
23	16 807	212	177 215	88	122 426	98	53 133	Regierungsbezirk Chemnitz
-	-	13	2 481	1	.	9	.	Dresden, Stadt
-	-	2	.	1	.	1	.	Görlitz, Stadt
-	-	1	.	-	-	1	.	Hoyerswerda, Stadt
-	-	35	35 222	8	14 094	20	20 820	Bautzen
-	-	26	17 412	9	11 888	14	5 473	Meißen
1	.	32	31 043	24	28 591	6	2 431	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
7	3 410	33	30 279	16	23 836	12	4 876	Riesa-Großenhain
-	-	17	15 736	9	13 695	5	1 973	Löbau-Zittau
1	.	29	21 707	17	19 687	9	1 873	Sächsische Schweiz
3	3 335	28	28 326	12	17 637	14	7 653	Weißeritzkreis
3	3 278	30	30 487	5	8 391	20	21 126	Kamenz
15	14 297	246	213 436	102	137 822	111	69 395	Regierungsbezirk Dresden
4	.	7	4 541	1	.	3	2 682	Leipzig, Stadt
4	3 616	28	22 493	9	11 271	16	7 651	Delitzsch
2	.	20	12 975	5	.	11	3 678	Döbeln
3	4 971	22	24 475	11	16 878	8	7 240	Leipziger Land
9	9 506	38	26 789	7	6 937	31	19 852	Muldentalkreis
5	3 572	39	29 182	14	20 459	21	6 758	Torgau-Oschatz
27	27 979	154	120 456	47	63 497	90	47 861	Regierungsbezirk Leipzig
65	59 084	612	511 106	237	323 745	299	170 389	Sachsen

8. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon Betriebe darunter					
			Natürliche Personen		Einzelunternehmen		Gesellschaft bürgerl. Rechts	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
unter 2	846	517	799	502	739	469	51	31
2 - 5	2 040	6 623	2 014	6 531	1 963	6 375	9	26
5 - 10	1 192	8 606	1 174	8 486	1 144	8 273	21	149
10 - 20	1 219	17 463	1 197	17 119	1 168	16 684	25	381
20 - 30	536	13 122	526	12 876	511	12 501	11	274
30 - 50	518	20 032	500	19 312	473	18 220	21	832
50 - 100	665	47 967	640	46 154	595	42 734	41	3 139
100 - 200	519	73 776	484	68 631	386	54 525	93	13 465
200 - 500	395	123 720	323	98 154	202	60 709	116	35 848
500 - 1 000	208	151 725	86	58 674	37	24 917	35	23 892
1 000 und mehr	261	458 671	44	74 674	4	4 310	15	23 631
Insgesamt	8 399	922 220	7 787	411 114	7 222	249 718	438	101 668

der Rechtsformen								Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha
Kommandit- gesellschaft		Juristische Personen		darunter				
				Eingetragene Genossen- schaft		Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
7	-	47	15	3	·	40	11	unter 2
3	9	26	91	1	·	8	25	2 - 5
2	·	18	120	-	-	8	55	5 - 10
-	-	22	343	1	·	7	111	10 - 20
-	-	10	245	1	·	7	173	20 - 30
2	·	18	720	2	·	6	222	30 - 50
2	·	25	1 813	1	·	23	1 662	50 - 100
5	640	35	5 144	-	-	31	4 558	100 - 200
5	1 596	72	25 566	11	4 541	54	18 626	200 - 500
14	9 865	122	93 051	68	53 295	51	36 983	500 - 1 000
25	46 733	217	383 997	149	265 724	64	107 962	1 000 und mehr
65	59 084	612	511 106	237	323 745	299	170 389	Insgesamt

9. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Betriebe mit einer landwirtschaftlich					
			unter 2		2 - 20		20 - 50	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	119	8 259	13	6	73	620	11	343
Plauen, Stadt	59	4 281	10	4	30	183	9	248
Zwickau, Stadt	54	1 353	10	5	32	243	3	74
Annaberg	244	14 091	15	8	161	1 115	32	954
Chemnitzer Land	286	17 561	35	20	162	1 160	34	1 090
Freiberg	439	57 168	26	14	231	1 798	67	2 139
Vogtlandkreis	753	53 033	33	23	504	3 557	82	2 567
Mittlerer Erzgebirgskreis	314	24 792	15	6	195	1 409	39	1 169
Mittweida	527	53 665	47	33	284	2 091	80	2 426
Stollberg	214	14 028	7	3	151	1 053	20	610
Aue-Schwarzenberg	317	10 876	20	10	221	1 547	40	1 212
Zwickauer Land	423	33 627	36	19	261	1 764	44	1 407
Regierungsbezirk Chemnitz	3 749	292 736	267	151	2 305	16 538	461	14 239
Dresden, Stadt	171	4 503	91	64	52	290	15	518
Görlitz, Stadt	16	941	8	6	3	32	4	—
Hoyerswerda, Stadt	24	629	3	0	16	104	4	—
Bautzen	361	50 955	31	14	183	1 425	43	1 360
Meißen	354	40 123	90	63	133	865	36	1 263
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	248	46 007	24	18	113	733	31	951
Riesa-Großenhain	356	53 341	30	17	170	1 421	50	1 640
Löbau-Zittau	369	40 961	44	30	167	1 306	37	1 255
Sächsische Schweiz	418	38 158	32	22	223	1 686	57	1 711
Weißeritzkreis	341	40 332	17	11	202	1 517	52	1 650
Kamenz	409	48 779	36	18	244	1 757	39	1 274
Regierungsbezirk Dresden	3 067	364 731	406	264	1 506	11 137	365	11 767
Leipzig, Stadt	78	8 905	36	17	23	170	6	180
Delitzsch	240	55 036	16	10	82	700	42	1 263
Döbeln	210	29 956	15	10	96	785	30	934
Leipziger Land	335	43 407	31	16	161	1 208	53	1 647
Muldentalkreis	342	54 550	45	32	138	1 040	43	1 427
Torgau-Oschatz	378	72 900	30	16	140	1 114	54	1 697
Regierungsbezirk Leipzig	1 583	264 754	173	101	640	5 016	228	7 148
Sachsen	8 399	922 220	846	517	4 451	32 691	1 054	33 154

genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								Kreis Regierungsbezirk Land
50 - 100		100 - 200		200 - 1 000		1 000 und mehr		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
12	880	5	690	5	_____	5	721	Chemnitz, Stadt
2	.	4	512	4	_____	3	191	Plauen, Stadt
7	.	-	-	2	.	-	-	Zwickau, Stadt
15	1 093	10	1 439	7	3 810	4	5 672	Annaberg
29	2 128	14	1 786	8	3 782	4	7 594	Chemnitzer Land
38	2 846	23	3 299	36	19 000	18	28 073	Freiberg
39	2 747	50	6 917	29	13 002	16	24 220	Vogtlandkreis
30	2 130	15	2 031	13	8 513	7	9 535	Mittlerer Erzgebirgskreis
40	2 813	35	4 964	27	9 957	14	31 382	Mittweida
15	1 020	8	1 086	8	3 291	5	6 964	Stollberg
21	1 550	4	573	11	_____	5	984	Aue-Schwarzenberg
45	3 327	17	2 297	8	2 725	12	22 087	Zwickauer Land
293	21 212	185	25 593	152	70 683	86	144 319	Regierungsbezirk Chemnitz
5	294	3	376	5	_____	2	961	Dresden, Stadt
_____	161	-	-	1	.	-	-	Görlitz, Stadt
_____	159	-	-	1	.	-	-	Hoyerswerda, Stadt
25	1 619	37	5 885	28	12 115	14	28 537	Bautzen
32	2 371	18	2 584	45	_____	32	976	Meißen
15	1 056	17	2 527	35	17 378	13	23 343	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
28	2 115	23	3 112	37	16 768	18	28 267	Riesa-Großenhain
41	3 102	31	4 475	39	14 541	10	16 253	Löbau-Zittau
34	2 495	37	4 970	24	9 817	11	17 457	Sächsische Schweiz
24	1 701	18	2 629	15	6 503	13	26 321	Weißeritzkreis
28	1 988	20	2 951	24	11 652	18	29 141	Kamenz
235	16 917	204	29 507	247	111 588	104	183 552	Regierungsbezirk Dresden
5	351	5	_____	1	251	3	6 935	Leipzig, Stadt
25	1 692	12	1 745	47	21 226	16	28 401	Delitzsch
14	1 032	17	2 316	31	12 466	7	12 413	Döbeln
27	1 975	50	_____	12	602	13	25 959	Leipziger Land
33	2 410	32	4 556	38	19 150	13	25 935	Muldentalkreis
33	2 380	38	5 836	64	30 701	19	31 155	Torgau-Oschatz
137	9 839	130	18 675	204	93 175	71	130 800	Regierungsbezirk Leipzig
665	47 967	519	73 775	603	275 445	261	458 671	Sachsen

10. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familien- arbeits- kräfte	Ständige Arbeitskräfte					Nicht- ständige Arbeits- kräfte
			zu- sammen	davon				
				Auszu- bildende	Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte	Gesell- schafter	
Chemnitz, Stadt	473	171	301	13	233	47	8	1
Plauen, Stadt	176	89	86	1	68	16	-	1
Zwickau, Stadt	161	61	53	18	25	4	7	47
Annaberg	730	381	332	20	256	41	16	17
Chemnitzer Land	1 116	511	528	58	377	72	21	77
Freiberg	2 231	511	1 472	125	1 116	191	40	248
Vogtlandkreis	2 606	1 169	1 257	77	952	199	29	180
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 212	482	604	42	475	73	15	126
Mittweida	2 344	945	1 104	81	857	148	20	295
Stollberg	1 028	440	525	26	400	87	13	63
Aue-Schwarzenberg	851	538	268	25	195	31	18	45
Zwickauer Land	1 902	711	1 066	78	801	144	42	125
Regierungsbezirk Chemnitz	14 829	6 010	7 594	562	5 754	1 051	228	1 225
Dresden, Stadt	830	228	485	95	288	74	29	117
Görlitz, Stadt	160	14	109	14	68	27	-	37
Hoyerswerda, Stadt	63	26	25	3	19	3	-	12
Bautzen	2 042	523	1 176	104	860	170	42	343
Meißen	2 040	505	894	57	642	142	53	641
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 299	317	865	41	637	153	34	117
Riesa-Großenhain	1 650	515	1 005	74	738	154	39	130
Löbau-Zittau	1 784	535	969	69	741	104	56	280
Sächsische Schweiz	3 500	653	793	44	614	109	26	2 054
Weißeritzkreis	1 925	588	1 001	68	739	170	24	336
Kamenz	1 838	641	908	80	672	102	54	289
Regierungsbezirk Dresden	17 124	4 542	8 228	648	6 017	1 208	356	4 354
Leipzig, Stadt	759	124	516	57	407	33	19	119
Delitzsch	1 916	358	776	57	536	140	43	782
Döbeln	1 309	294	574	55	390	93	36	441
Leipziger Land	1 565	585	805	67	556	129	53	175
Muldentalkreis	2 630	473	1 053	106	760	145	44	1 104
Torgau-Oschatz	2 912	482	1 488	182	1 007	230	70	942
Regierungsbezirk Leipzig	11 088	2 315	5 211	523	3 656	770	264	3 562
Sachsen	43 043	12 868	21 034	1 732	15 426	3 029	848	9 141

1) Einschließlich sonstige, ohne Arbeitsvertrag Tätige

11. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach dem Umfang ihrer Tätigkeit und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte							
	Familienarbeitskräfte				ständige Arbeitskräfte			
	zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		vollzeit- be- schäftigt	regel- mäßig teilbeschäftigt	unregel- mäßig		vollzeit- be- schäftigt	regel- mäßig teilbeschäftigt	unregel- mäßig
Chemnitz, Stadt	155	35	107	13	301	255	46	-
Plauen, Stadt	89	16	68	5	85	80	5	-
Zwickau, Stadt	59	18	38	3	54	45	5	4
Annaberg	350	72	271	7	333	303	27	3
Chemnitz Land	466	126	306	34	529	416	98	15
Freiberg	486	100	366	20	1 472	1 309	144	19
Vogtlandkreis	1 135	176	919	40	1 257	1 079	140	38
Mittlerer Erzgebirgskreis	452	88	300	64	604	530	69	5
Mittweida	845	229	560	56	1 105	945	137	23
Stollberg	408	55	320	33	525	471	43	11
Aue-Schwarzenberg	460	56	387	17	268	219	45	4
Zwickauer Land	631	174	409	48	1 066	897	163	6
Regierungsbezirk Chemnitz	5 540	1 146	4 053	341	7 594	6 547	920	127
Dresden, Stadt	205	90	110	5	485	384	92	9
Görlitz, Stadt	14	4	10	-	109	106	3	-
Hoyerswerda, Stadt	25	1	24	-	25	22	2	1
Bautzen	472	121	329	22	1 176	1 047	113	16
Meißen	454	117	321	16	894	742	119	33
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	268	68	175	25	865	762	67	36
Riesa-Großenhain	448	100	332	16	1 005	867	122	16
Löbau-Zittau	473	170	290	13	969	877	67	26
Sächsische Schweiz	570	151	400	19	793	638	137	19
Weißeritzkreis	537	95	424	18	1 001	884	99	18
Kamenz	550	118	386	46	908	811	78	19
Regierungsbezirk Dresden	4 011	1 033	2 801	177	8 228	7 139	897	192
Leipzig, Stadt	115	72	39	4	516	341	164	11
Delitzsch	327	76	213	38	776	637	98	41
Döbeln	252	48	179	25	574	516	48	10
Leipziger Land	501	132	332	37	805	691	101	13
Muldentalkreis	398	119	214	65	1 053	903	110	40
Torgau-Oschatz	397	105	258	34	1 488	1 341	74	73
Regierungsbezirk Leipzig	1 988	550	1 235	203	5 211	4 429	595	188
Sachsen	11 539	2 730	8 089	721	21 034	18 115	2 412	507

1) Ohne nichtständige Arbeitskräfte

**12. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte in Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach Arbeitsbereichen,
Beschäftigten- und Altersgruppe**

Alter von ... bis ... unter Jahren	Betriebsinhaber			Familienangehörige		
	insgesamt	darunter vollbeschäftigt		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
		zusammen	männlich		zusammen	männlich
Insgesamt						
15 - 20	1	-	-	392	12	10
20 - 25	50	3	3	424	55	48
25 - 30	207	49	44	359	82	64
30 - 35	482	122	102	401	87	56
35 - 40	851	312	258	549	99	40
40 - 45	908	284	259	499	84	32
45 - 50	1 130	371	313	449	90	20
50 - 55	741	275	237	302	72	29
55 - 60	704	244	192	310	71	26
60 - 65	605	215	182	599	43	17
65 - 70	425	81	80	437	45	35
70 u. älter	323	28	13	391	10	10
Insgesamt	6 428	1 982	1 682	5 112	748	385
davon Haupterwerbsbetriebe						
15 - 20	-	-	-	156	12	10
20 - 25	7	3	3	200	55	48
25 - 30	53	47	42	191	82	64
30 - 35	142	113	97	229	87	56
35 - 40	325	282	236	285	99	40
40 - 45	322	269	244	240	82	30
45 - 50	398	356	303	233	90	20
50 - 55	294	262	223	153	65	23
55 - 60	290	234	186	201	71	26
60 - 65	222	190	172	179	38	17
65 - 70	64	52	50	134	23	13
70 u. älter	27	10	5	126	10	10
Zusammen	2 142	1 817	1 561	2 326	713	354
Nebenerwerbsbetriebe						
15 - 20	1	-	-	236	-	-
20 - 25	43	-	-	224	-	-
25 - 30	154	2	2	168	-	-
30 - 35	340	9	5	172	-	-
35 - 40	526	30	22	264	-	-
40 - 45	586	15	15	259	2	2
45 - 50	732	15	10	216	-	-
50 - 55	447	13	14	149	7	6
55 - 60	414	10	6	109	-	-
60 - 65	383	25	10	420	5	-
65 - 70	361	29	30	303	22	22
70 u. älter	296	18	8	265	-	-
Zusammen	4 285	165	121	2 785	35	31

13. Ständige Arbeitskräfte in den Betrieben aller Rechtsformen 2001 nach Beschäftigten- und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einzelunternehmen ¹⁾		Personengesellschaften		Juristische Personen	
	insgesamt	vollbeschäftigt	insgesamt	vollbeschäftigt	insgesamt	vollbeschäftigt
Insgesamt						
15 - 20	306	186	299	246	877	775
20 - 25	396	349	237	200	572	493
25 - 30	228	179	291	253	722	667
30 - 35	303	230	388	330	1 436	1 306
35 - 40	356	266	536	449	2 012	1 849
40 - 45	350	256	549	485	2 144	1 969
45 - 50	329	231	583	513	2 449	2 244
50 - 55	253	157	453	372	1 995	1 796
55 - 60	183	118	361	296	1 701	1 496
60 - 65	99	42	176	112	314	213
65 - 70	14	-	48	24	42	10
70 u. älter	6	-	20	5	7	-
Insgesamt	2 825	2 014	3 939	3 283	14 270	12 818
männlich						
15 - 20	169	104	202	164	622	558
20 - 25	162	150	120	98	336	302
25 - 30	117	103	214	193	545	520
30 - 35	164	140	242	217	995	958
35 - 40	123	114	331	300	1 322	1 281
40 - 45	135	124	335	308	1 390	1 348
45 - 50	111	91	367	332	1 638	1 577
50 - 55	84	70	282	252	1 308	1 242
55 - 60	73	60	254	217	1 240	1 149
60 - 65	57	37	137	96	261	190
65 - 70	13	-	40	23	39	10
70 u. älter	4	-	12	4	7	-
Zusammen	1 211	991	2 538	2 201	9 702	9 135

1) Ohne Familienarbeitskräfte

14. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Maß- einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt					
Betriebe	Anzahl	7 470	3 299	2 741	1 430
Gepachtete LF	ha	801 728	253 122	317 995	230 611
Anteil an der LF insgesamt	%	87,7	87,8	87,7	87,7
Jahrespachtentgelt	€/ha	102	86	89	137
Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF					
Betriebe	Anzahl	5 953	2 674	2 204	1 075
Eigene LF	ha	119 226	39 107	47 382	32 736
und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF	Anzahl	5 907	2 661	2 187	1 059
Eigenfläche	ha	104 881	33 399	41 858	29 624
verpachteter eigener LF	Anzahl	1 177	604	382	192
verpachtete LF	ha	12 935	5 555	4 681	2 700
unentgeltlich abgegebener eigener LF	Anzahl	143	64	54	25
unentgeltlich abgegebene LF	ha	1 409	153	844	412
Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF					
Betriebe	Anzahl	4 951	2 052	1 842	1 057
Pachtfläche	ha	801 728	253 122	317 995	230 611
und zwar Betriebe mit gepachteter LF von					
Familienangehörigen	Anzahl	1 293	600	407	286
Pachtfläche	ha	15 599	6 049	5 113	4 437
anderen Verpächtern	Anzahl	4 478	1 801	1 689	987
Pachtfläche	ha	786 130	247 073	312 882	226 174
darunter geschlossene Hofpacht	Anzahl	23	14	8	1
Pachtfläche	ha	1 411	567	.	.
Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF					
Betriebe	Anzahl	749	290	260	199
Unentgeltlich erhaltene LF	ha	7 475	1 865	2 914	2 695

15. Jahrespachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken 1991 bis 2001 nach der Nutzungsart und Regierungsbezirken

Jahr Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Pachtfläche ¹⁾	Jahrespachtentgelt		
		insgesamt	darunter	
	Anzahl		Ackerland	Dauergrünland
		€/ha		
1991				
Chemnitz	963	54	.	.
Dresden	746	61	.	.
Leipzig	522	88	.	.
Sachsen	2 231	65	72	51
1993				
Chemnitz	1 556	65	74	48
Dresden	1 411	66	72	47
Leipzig	766	102	105	67
Sachsen	3 733	76	84	50
1995				
Chemnitz	1 619	70	79	48
Dresden	1 508	71	77	50
Leipzig	791	114	112	70
Sachsen	3 918	83	89	52
1997				
Chemnitz	1 733	76	85	52
Dresden	1 490	76	84	50
Leipzig	885	117	121	72
Sachsen	4 109	88	98	54
1999²⁾				
Chemnitz	1 703	82	92	55
Dresden	1 683	84	91	54
Leipzig	904	128	132	74
Sachsen	4 290	96	105	57
2001				
Chemnitz	1 788	86	97	56
Dresden	1 687	89	97	55
Leipzig	987	137	142	79
Sachsen	4 462	102	112	59

1) Ohne Familienpachtungen

2) Erfassungsgrenze seit 1999 zwei Hektar LF

**16. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben
2001 nach Kreisen (in ha)**

Kreis Regierungsbezirk Land	Landwirt. genutzte Fläche	Darunter					
		Acker- land	Dauer- kulturen ¹⁾	Dauer- grün- land	darunter		
					Dauer- wiesen	Mäh- weiden	Dauer- weiden
Chemnitz, Stadt	8 259	6 595	30	1 631	235	1 221	.
Plauen, Stadt	4 281	2 996	.	1 283	506	657	114
Zwickau, Stadt	1 353	817	.	432	62	241	.
Annaberg	14 091	7 735	.	6 351	952	3 687	1 659
Chemnitzer Land	17 561	14 345	.	3 114	564	2 251	267
Freiberg	57 168	41 535	58	15 564	2 355	9 833	3 238
Vogtlandkreis	53 033	34 523	39	18 448	6 100	9 806	2 208
Mittlerer Erzgebirgskreis	24 792	14 199	22	10 559	1 750	5 690	3 047
Mittweida	53 665	43 651	149	9 854	1 906	5 188	2 628
Stollberg	14 028	10 028	32	3 959	784	2 746	383
Aue-Schwarzenberg	10 876	5 008	9	5 855	1 848	3 049	901
Zwickauer Land	33 627	26 997	59	6 562	1 589	4 385	431
Regierungsbezirk Chemnitz	292 736	208 428	598	83 611	18 650	48 756	15 032
Dresden, Stadt	4 503	3 079	119	1 301	184	494	597
Görlitz, Stadt	941	.	.	244	.	54	.
Hoyerswerda, Stadt	629	.	.	522	.	84	.
Bautzen	50 955	40 558	187	10 202	3 725	5 672	590
Meißen	40 123	34 672	709	4 735	1 807	1 954	679
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46 007	35 971	13	10 021	3 641	5 331	970
Riesa-Großenhain	53 341	46 434	43	6 854	2 988	2 864	494
Löbau-Zittau	40 961	30 939	62	9 954	2 159	7 016	705
Sächsische Schweiz	38 158	24 127	1 415	12 610	2 749	6 764	2 939
Weißeritzkreis	40 332	27 423	467	12 433	2 217	8 207	1 886
Kamenz	48 779	39 088	80	9 601	3 136	5 569	836
Regierungsbezirk Dresden	364 731	282 988	3 200	78 478	22 855	44 009	10 065
Leipzig, Stadt	8 905	7 837	.	1 016	269	642	.
Delitzsch	55 036	50 842	283	3 905	2 096	1 580	.
Döbeln	29 956	26 943	.	2 743	689	1 625	329
Leipziger Land	43 407	39 354	155	3 892	1 659	1 283	510
Muldentalkreis	54 550	48 219	536	5 790	1 625	3 434	628
Torgau-Oschatz	72 900	63 424	1 086	8 383	3 765	3 853	464
Regierungsbezirk Leipzig	264 754	236 619	2 379	25 729	10 103	12 416	2 056
Sachsen	922 220	728 034	6 177	187 819	51 608	105 181	27 153

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland und Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

17. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körner- mais und CCM	Darunter					
		Weizen	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
Chemnitz, Stadt	3 417	1 417	272	202	770	683	70
Plauen, Stadt	1 922	628	.	.	359	718	109
Zwickau, Stadt	504	304	.	.	13	154	13
Annaberg	3 286	142	488	238	614	1 344	421
Chemnitzer Land	7 954	4 126	191	48	2 149	1 026	183
Freiberg	22 645	5 597	3 098	1 752	5 575	4 664	1 765
Vogtlandkreis	20 320	5 281	1 871	447	4 684	6 792	1 085
Mittlerer Erzgebirgskreis	7 046	156	1 715	529	1 523	2 276	828
Mittweida	23 840	12 326	1 071	889	6 381	2 121	345
Stollberg	5 067	1 172	765	39	1 337	1 474	256
Aue-Schwarzenberg	2 264	208	289	214	464	824	233
Zwickauer Land	14 912	6 128	810	1 155	3 188	2 969	494
Regierungsbezirk Chemnitz	113 177	37 486	10 659	5 553	27 055	25 044	5 802
Dresden, Stadt	1 742	806	.	.	268	.	.
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	56	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	43	.	-	-	4
Bautzen	24 877	11 202	1 280	3 205	6 960	1 259	479
Meißen	21 079	11 460	371	1 566	4 387	786	214
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	21 232	5 712	2 192	6 174	5 178	1 169	509
Riesa-Großenhain	28 386	8 985	2 315	6 945	8 116	199	391
Löbau-Zittau	19 522	9 707	899	1 119	5 276	1 947	343
Sächsische Schweiz	13 702	4 931	949	552	3 161	3 208	498
Weißeritzkreis	14 727	4 957	1 461	875	3 633	2 806	740
Kamenz	22 315	5 426	3 337	6 052	4 666	1 434	771
Regierungsbezirk Dresden	167 957	63 294	12 890	26 759	41 701	13 135	4 040
Leipzig, Stadt	4 808	2 265	520	571	1 201	.	62
Delitzsch	31 460	12 519	2 380	6 454	8 284	.	216
Döbeln	15 359	8 997	804	567	3 028	858	195
Leipziger Land	25 283	13 277	1 383	1 480	6 720	880	97
Muldentalkreis	29 125	14 475	2 511	1 785	8 625	427	122
Torgau-Oschatz	38 509	15 210	3 627	5 646	11 636	339	348
Regierungsbezirk Leipzig	144 544	66 743	11 225	16 502	39 494	2 711	1 041
Sachsen	425 679	167 523	34 774	48 814	108 249	40 890	10 883

Noch: 17. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den
landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Darunter	Hack- früchte	Darunter		Hülsen- früchte	Darunter Futter- erbsen
	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix		Kartoffeln	Zucker- rüben		
Chemnitz, Stadt	3	.	.	.	215	50
Plauen, Stadt	-	.	.	-	.	.
Zwickau, Stadt	-	14	9	-	38	36
Annaberg	-	66	59	-	24	.
Chemnitzer Land	216	657	517	117	452	310
Freiberg	-	387	351	26	861	538
Vogtlandkreis	35	129	109	-	1 196	852
Mittlerer Erzgebirgskreis	-	110	86	3	202	184
Mittweida	700	1 660	947	666	1 322	790
Stollberg	-	199	181	-	.	30
Aue-Schwarzenberg	-	140	122	-	.	49
Zwickauer Land	130	429	327	.	679	322
Regierungsbezirk Chemnitz	1 084	3 818	2 731	898	5 160	3 215
Dresden, Stadt	.	94	41	53	.	.
Görlitz, Stadt	-	.	.	-	.	.
Hoyerswerda, Stadt	-	.	.	-	-	-
Bautzen	466	1 495	266	1 221	1 412	930
Meißen	2 277	2 081	187	1 889	1 019	867
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	282	1 340	681	655	1 955	1 862
Riesa-Großenhain	1 375	1 358	697	643	1 946	1 862
Löbau-Zittau	229	1 189	159	1 021	790	532
Sächsische Schweiz	283	273	111	151	701	606
Weißeritzkreis	.	425	.	148	505	407
Kamen	559	692	161	508	1 815	1 577
Regierungsbezirk Dresden	5 790	8 952	2 564	6 288	10 259	8 759
Leipzig, Stadt	175	321	7	308	.	.
Delitzsch	1 383	2 504	425	2 049	2 609	2 509
Döbeln	897	2 391	615	1 773	.	.
Leipziger Land	1 442	2 203	528	1 646	1 162	1 028
Muldentalkreis	1 172	2 196	558	1 614	1 941	1 895
Torgau-Oschatz	1 692	2 900	626	2 234	2 942	2 703
Regierungsbezirk Leipzig	6 761	12 515	2 759	9 625	9 659	9 073
Sachsen	13 635	25 286	8 054	16 811	25 078	21 047

Noch: 17. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Handels- gewächse	Darunter	Futter- pflanzen	Darunter			Brache
		Raps und Rübsen		Klee, -gras, Klee-Luzer- ne-Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais	
Chemnitz, Stadt	1 141	997	1 626	102	450	783	167
Plauen, Stadt	599	599	285	119	19	.	139
Zwickau, Stadt	103	103	133	52	14	.	13
Annaberg	505	498	3 502	1 474	849	822	347
Chemnitzer Land	2 931	2 768	2 018	164	379	1 244	301
Freiberg	7 952	6 978	8 312	1 939	1 795	3 855	1 366
Vogtlandkreis	6 164	5 905	5 874	1 220	1 160	3 285	831
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 299	1 205	4 490	1 165	1 412	1 615	1 042
Mittweida	9 746	7 499	5 805	623	816	3 708	883
Stollberg	1 380	1 288	2 933	454	978	1 098	372
Aue-Schwarzenberg	372	371	1 901	823	427	366	273
Zwickauer Land	5 284	4 356	5 061	819	1 047	2 666	527
Regierungsbezirk Chemnitz	37 476	32 568	41 941	8 953	9 344	19 606	6 261
Dresden, Stadt	487	458	.	.	.	234	299
Görlitz, Stadt	-	-	.	.	-	61	117
Hoyerswerda, Stadt	-	-	.	-	.	-	19
Bautzen	6 396	5 915	4 372	298	511	3 342	1 979
Meißen	5 687	4 945	2 071	205	352	1 408	1 045
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 377	4 145	3 668	126	280	3 120	3 375
Riesa-Großenhain	7 682	6 837	3 777	149	171	3 266	3 032
Löbau-Zittau	4 813	4 728	3 589	298	306	2 886	745
Sächsische Schweiz	3 449	3 053	4 259	733	589	2 196	1 669
Weißeritzkreis	4 347	3 825	5 748	1 245	1 153	3 044	1 651
Kamenz	5 131	4 480	4 774	239	634	3 801	4 275
Regierungsbezirk Dresden	42 370	38 386	32 628	3 351	3 999	23 358	18 206
Leipzig, Stadt	1 297	1 292	690	92	54	409	.
Delitzsch	8 346	7 918	2 624	84	83	1 950	2 789
Döbeln	5 063	4 819	2 586	96	610	1 686	.
Leipziger Land	6 332	6 250	2 745	223	438	1 765	1 305
Muldentalkreis	8 230	8 046	4 880	170	566	3 635	1 439
Torgau-Oschatz	8 953	8 487	6 221	152	852	4 440	3 516
Regierungsbezirk Leipzig	38 221	36 813	19 746	818	2 603	13 884	9 904
Sachsen	118 067	107 767	94 314	13 122	15 946	56 848	34 371

18. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2001 nach Kreisen (in dt/ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Weizen insge- samt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Futter- erbsen
Chemnitz, Stadt	70,2	58,2	65,0	68,2	50,9	51,5	28,4
Plauen, Stadt	54,9	.	50,8	54,6	48,8	41,6	.
Zwickau, Stadt	74,4	.	63,7	79,2	57,0	49,8	41,4
Annaberg	62,3	55,2	48,3	65,4	49,8	47,2	.
Chemnitzer Land	69,6	49,3	65,0	73,2	55,0	43,8	37,5
Freiberg	68,5	57,1	69,3	65,3	50,9	49,8	30,3
Vogtlandkreis	63,6	58,2	50,8	63,2	51,4	42,8	37,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	58,8	57,3	54,6	64,6	50,2	47,2	34,2
Mittweida	72,8	60,9	67,5	74,1	54,0	48,6	36,4
Stollberg	62,7	56,1	45,0	62,5	51,5	49,6	26,0
Aue-Schwarzenberg	55,0	48,5	46,0	61,3	46,8	47,0	13,1
Zwickauer Land	77,3	60,9	63,7	79,2	57,0	49,8	41,4
Regierungsbezirk Chemnitz	70,3	57,5	62,7	69,0	52,0	47,4	35,8
Dresden, Stadt	72,9	.	.	75,0	42,6	46,0	.
Görlitz, Stadt	.	.	.	20,0	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	49,3	42,4	-	-	33,2	-
Bautzen	68,3	60,9	60,7	73,5	48,4	40,5	33,5
Meißen	80,5	59,7	73,0	82,0	53,7	46,0	36,4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	64,9	52,6	53,5	69,1	47,7	33,4	26,8
Riesa-Großenhain	66,0	51,3	52,2	68,7	50,9	44,5	28,5
Löbau-Zittau	68,9	67,0	74,2	74,6	50,4	46,6	28,7
Sächsische Schweiz	61,0	62,2	48,1	61,8	47,3	43,2	22,9
Weißeritzkreis	69,5	54,3	63,9	69,1	50,1	42,1	33,5
Kamenz	63,2	49,3	42,4	58,9	41,0	33,2	27,3
Regierungsbezirk Dresden	69,0	54,4	53,9	70,1	48,1	40,0	29,0
Leipzig, Stadt	74,9	80,2	87,6	81,1	55,7	46,3	.
Delitzsch	74,3	65,1	70,1	79,6	43,6	44,0	31,9
Döbeln	78,9	77,8	77,1	78,1	50,3	48,9	35,5
Leipziger Land	77,4	68,1	70,6	77,9	55,7	52,3	31,6
Muldentalkreis	72,9	63,2	70,0	77,0	44,9	44,8	26,4
Torgau-Oschatz	74,0	58,0	57,5	72,1	52,9	49,8	31,1
Regierungsbezirk Leipzig	75,2	64,4	66,7	76,5	51,0	47,9	31,0
Sachsen	71,8	58,6	59,2	72,2	50,7	44,7	30,9

Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Silomais	Klee, -gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Wiesen und Mähweiden zusammen	Kreis Regierungsbezirk Land
.	.	40,2	373,2	135,3	90,0	71,6	Chemnitz, Stadt
.	-	33,2	358,3	95,0	81,1	65,2	Plauen, Stadt
.	-	35,5	502,0	125,5	134,8	83,5	Zwickau, Stadt
401,0	-	40,4	338,2	99,6	95,1	75,8	Annaberg
407,0	465,5	35,2	448,6	135,3	109,3	78,6	Chemnitzer Land
357,4	480,2	37,6	384,3	111,0	113,7	82,5	Freiberg
309,4	-	35,8	397,4	107,5	112,8	75,1	Vogtlandkreis
367,4	480,2	36,1	354,7	88,5	97,3	67,4	Mittlerer Erzgebirgskreis
413,3	506,3	36,5	399,8	97,0	87,2	73,3	Mittweida
378,5	-	35,0	443,3	117,3	132,5	81,0	Stollberg
386,2	-	33,9	384,4	117,3	92,7	79,2	Aue-Schwarzenberg
392,2	515,8	35,5	502,0	125,5	134,8	82,5	Zwickauer Land
392,5	500,5	36,3	408,1	107,6	109,1	76,7	Regierungsbezirk Chemnitz
365,7	504,1	40,6	433,0	97,0	111,6	71,3	Dresden, Stadt
272,4	-	-	285,0	.	-	61,1	Görlitz, Stadt
332,5	-	-	-	-	63,9	57,8	Hoyerswerda, Stadt
395,0	544,2	36,2	441,1	136,0	81,6	73,7	Bautzen
368,3	570,3	38,1	465,5	97,0	111,6	90,7	Meißen
380,1	545,3	33,9	390,6	63,2	77,9	64,2	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
366,1	569,6	31,9	395,8	99,9	100,1	73,5	Riesa-Großenhain
355,5	543,5	37,8	432,6	102,7	63,7	78,9	Löbau-Zittau
305,5	462,9	33,9	377,7	104,6	104,8	70,7	Sächsische Schweiz
371,9	600,0	36,7	424,1	109,9	98,4	62,8	Weißeritzkreis
330,7	528,1	30,5	365,4	120,1	63,9	67,5	Kamenz
368,0	552,3	34,9	407,5	107,1	88,9	71,0	Regierungsbezirk Dresden
403,2	614,2	33,2	491,9	52,5	113,7	61,0	Leipzig, Stadt
390,5	573,6	34,7	411,6	94,4	61,0	72,6	Delitzsch
385,2	535,2	37,2	536,4	131,6	118,0	74,1	Döbeln
544,6	540,2	35,2	443,6	145,4	161,2	96,4	Leipziger Land
410,7	542,6	32,0	426,8	103,2	94,6	72,7	Muldentalkreis
382,7	506,0	34,2	430,5	86,0	91,1	75,7	Torgau-Oschatz
421,2	541,2	34,4	443,2	108,2	109,5	76,4	Regierungsbezirk Leipzig
394,5	543,2	35,1	416,4	107,5	104,1	74,2	Sachsen

19. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2001

Jahr	Getreide einschl. Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Feldfutter- pflanzen	Grün- und Silomais	Wiesen und Weiden
Anbaufläche in 1 000 ha							
1990	355,0	11,9	54,2	29,4	123,3	64,2	208,4
1992	339,3	64,9	15,4	22,4	87,7	63,1	112,5 ¹⁾
1994	352,4	112,2	8,4	18,9	60,0	60,6	142,6 ¹⁾
1996	382,4	81,8	9,9	19,8	53,0	75,1	147,6 ¹⁾
1998	400,3	97,1	8,0	18,7	54,0	66,9	150,8 ¹⁾
2000	428,1	96,1	8,8	17,0	39,0	55,0	156,2 ¹⁾
2001	425,7	107,8	8,1	16,8	37,5	56,8	156,8 ¹⁾
Hektarertrag in dt							
1990	57,7	22,9	222,5	386,2	481,8	380,8	347,6
1992	46,2	25,8	292,1	404,0	109,7 ²⁾	380,4	76,8 ³⁾
1994	56,9	32,9	285,2	417,9	104,7 ²⁾	362,9	77,3 ³⁾
1996	56,7	20,4	379,8	451,4	107,5 ²⁾	402,5	78,5 ³⁾
1998	60,1	34,0	386,2	517,4	113,4 ²⁾	472,4	77,1 ³⁾
2000	59,2	32,3	358,3	537,3	104,8 ²⁾	419,1	72,8 ³⁾
2001	66,9	35,1	394,5	543,2	105,0 ²⁾	416,4	74,2 ³⁾

1) Ab 1992 Wiesen und Mähweiden

2) Ab 1992 Heuertrag

3) Ab 1992 Wiesen und Mähweiden (Heuertrag)

20. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2001

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohne	Blumenkohl	Speise- zwiebeln	Spinat	Spargel im Ertrag
Anbaufläche in ha							
1990	7 784	756	612	944	606	203	143
1992	1 449	271	172	144	266	42	87
1994	1 219	319	208	226	108	94	21
1996	3 827	1 554	473	408	315	268	35
1998	4 398	1 685	559	485	399	422	84
2000	4 225	2 031	435	372	306	270	118
2001	4 413	2 272	361	362	303	330	187
Ernteertrag in t							
1990	129 558	2 710	2 966	15 518	12 504	2 028	533
1992	19 451	1 328	2 083	3 326	5 155	686	158
1994	17 839	1 499	1 600	4 969	2 330	1 233	31
1996	57 356	8 547	5 177	9 266	8 891	3 886	52
1998	78 516	10 060	4 475	14 611	14 950	7 232	219
2000	63 932	9 017	4 306	10 743	12 182	4 156	377
2001	57 750	13 313	3 858	7 697	6 285	5 724	529

21. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2001

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Gurken	Tomaten	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat
Anbaufläche in 1 000 m²						
1990	1 497	558	351	99	301	2
1992	624	207	122	63	101	7
1994	375	147	62	41	41	17
1996	745	373	118	40	56	32
1998	555	220	148	25	41	31
2000	488	177	121	22	34	33
2001	421	166	93	17	30	33
Ernteertrag in t						
1990	15 129	9 804	2 882	249	1 032	1
1992	8 438	5 972	1 515	182	383	9
1994	2 822	1 934	398	170	140	17
1996	8 570	6 334	1 309	186	247	117
1998	6 300	4 039	1 663	186	119	34
2000	6 083	4 231	1 298	130	112	30
2001	5 288	3 858	1 022	83	101	29

22. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000 und 2001

Merkmal	1996	2000	2001
	Fläche in ha		
Gemüse insgesamt	3 948	4 383	4 600
davon			
Gemüse auf dem Freiland	3 874	4 334	4 558
darunter			
Weißkohl	140	95	66
Rotkohl	104	71	66
Wirsing	29	11	5
Rosenkohl	39	11	9
Blumenkohl	407	372	362
Broccoli	3	5	1
Chinakohl	10	13	9
Kohlrabi	96	136	116
Radies	2	5	4
Rettich	3	6	4
Kopfsalat	77	85	54
Lollo salat	5	5	2
Chicorée	33	68	80
Spinat	268	270	330
Möhren und Karotten	45	45	57
Knollensellerie	35	21	15
Rote Rüben (Rote Bete)	3	6	6
Porree (Lauch)	50	23	27
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	315	306	303
Spargel im Ertrag und nicht im Ertrag stehend	85	227	333
Frischerbsen	1 554	2 031	2 272
Grüne Pflückbohnen	472	435	361
Gurken	22	17	17
Rhabarber	9	13	14
Petersilie	9	8	9
Schnittlauch	9	13	7
Gemüse unter Glas	74	49	42
darunter			
Kohlrabi	4	2	2
Kopfsalat	6	3	3
Feldsalat	3	3	3
Gurken	37	18	17
Tomaten	12	12	9

23. Baumschulbetriebe und Baumschulfläche 1996 und 2000 nach Regierungsbezirken

Gehölzart	Jahr	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Anzahl der Betriebe					
Insgesamt	1996	117	36	56	25
	2000	112	40	48	24
Und zwar mit Obstunterlagen	1996	-	-	-	-
	2000	4	1	3	-
veredelten Obstgehölzen (einschließlich Beerenobst)	1996	34	11	18	5
	2000	41	10	22	9
Ziergehölzen (ohne Stauden, Blumen und Zierpflanzen)	1996	100	33	47	20
	2000	102	34	47	21
Forstgehölzen (ohne Weihnachtsbäume)	1996	21	7	14	4
	2000	30	10	13	7
sonstigen Gehölzen (einschl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)	1996	82	24	38	20
	2000	79	26	35	18
Fläche in ha					
Insgesamt	1996	880	199	420	261
	2000	805	260	286	259
Und zwar mit Obstunterlagen	1996	-	-	-	-
	2000	2	.	.	-
veredelten Obstgehölzen (einschließlich Beerenobst)	1996	71	10	28	32
	2000	72	17	14	41
Ziergehölzen (ohne Stauden, Blumen und Zierpflanzen)	1996	469	100	232	137
	2000	422	147	143	132
Forstgehölzen (ohne Weihnachtsbäume)	1996	65	8	33	24
	2000	54	5	11	39
sonstigen Gehölzen (einschl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)	1996	275	80	127	68
	2000	255	92	117	46

24. Holzeinschlag und Holzverkauf im Sächsischen Landeswald 2001¹⁾ (in m³ ohne Rinde)

Forstdirektion Land	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Einschlag					
Bautzen	281 737	3 586	42 889	133 888	101 374
Chemnitz	619 909	11 006	59 561	432 740	116 602
Sachsen	901 646	14 592	102 450	566 628	217 976
Verkauf					
Bautzen	264 170	2 821	43 525	115 189	102 635
Chemnitz	607 989	7 538	56 424	423 392	120 635
Sachsen	872 159	10 359	99 949	538 581	223 270

1) Berichtszeitraum 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001

25. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im Sächsischen Landeswald 2001¹⁾ (in m³)

Einschlagsursache	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Forstdirektion Bautzen					
Wind, Sturm	3 492	138	1 715	1 106	533
Schnee, Duft	2 259	-	102	1 860	297
Insekten	870	4	-	692	174
Sonstige herkömmliche Ursachen	2 284	41	76	2 067	100
Neuartige Waldschäden	84	20	25	39	-
Zusammen	8 989	203	1 918	5 764	1 104
Forstdirektion Chemnitz					
Wind, Sturm	9 338	115	1 552	7 285	386
Schnee, Duft	4 991	2	10	4 835	144
Insekten	2 018	3	1	1 627	387
Sonstige herkömmliche Ursachen	4 311	159	336	3 605	211
Neuartige Waldschäden	572	56	314	193	9
Zusammen	21 230	335	2 213	17 545	1 137
Sachsen					
Wind, Sturm	12 830	253	3 267	8 391	919
Schnee, Duft	7 250	2	112	6 695	441
Insekten	2 888	7	1	2 319	561
Sonstige herkömmliche Ursachen	6 595	200	412	5 672	311
Neuartige Waldschäden	656	76	339	232	9
Insgesamt	30 219	538	4 131	23 309	2 241

1) Berichtszeitraum 1. Oktober 2000 bis 30. September 2001

26. Weinmosternte 1991 bis 2001

Jahr Weinsorte	Rebfläche im Ertrag	Weinmost				
		Mostertrag		davon geeignet für		
		je ha	insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
				Mostmenge		
	ha			hl		
1991	241	22,7	5 477	184	4 663	630
1992	318	74,0	23 599	818	20 576	2 205
1993	318	45,0	14 217	900	8 876	4 441
1994	305	46,0	14 150	616	11 530	2 004
1995	285	41,2	11 744	987	9 398	1 359
1996	303	34,1	10 327	2 101	8 203	23
1997	325	15,2	4 941	140	2 790	2 011
1998	326	67,3	21 955	453	18 857	2 645
1999	342	61,4	21 002	172	11 337	9 493
2000	409	56,0	22 852	531	12 806	9 515
2001	423	35,0	14 629	1 334	7 351	5 944

2001 nach Weinmostarten

Weißmost

Insgesamt	367	34,0	12 485	1 321	6 726	4 438
------------------	------------	-------------	---------------	--------------	--------------	--------------

darunter Sorten

Müller-Thurgau	92	47,0	4 360	588	3 498	274
Weißburgunder	55	32,0	1 787	2	1 134	651
Riesling	68	31,0	2 077	-	657	1 420
Ruländer	38	21,0	815	3	59	753
Traminer	28	17,0	470	3	4	463
Kerner	27	30,0	823	1	372	450
Bacchus	8	31,0	248	15	233	-
Scheurebe	9	45,0	402	-	43	359
Elbling	18	11,0	194	-	191	3
Goldriesling	11	37,0	408	-	408	-

Rotmost

Insgesamt	56	38,0	2 144	13	625	1 506
------------------	-----------	-------------	--------------	-----------	------------	--------------

darunter Sorten

Blauer Spätburgunder	28	37,0	1 033	-	158	875
Blauer Portugieser	3	18,0	54	-	6	48
Dornfelder	17	46,0	778	-	311	467

27. Bestände an Trinkwein 1993 bis 2001 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken¹⁾ (in hl)

Regierungsbezirk Land	Weinbestand							
	insgesamt		davon					
			deutscher Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
1993								
Chemnitz	371	15	111	8	260	5	-	2
Dresden	30 564	1 092	19 237	463	7 195	625	4 132	4
Leipzig	5 831	718	50	8	2 868	195	2 913	515
Sachsen	36 766	1 825	19 398	479	10 323	825	7 045	521
1995								
Chemnitz	1 094	392	891	110	172	122	31	160
Dresden	43 124	2 606	28 070	802	13 853	772	1 201	1 032
Leipzig	2 952	13 446	1 349	389	1 016	3 028	587	10 029
Sachsen	47 170	16 444	30 310	1 301	15 041	3 922	1 819	11 221
1997								
Chemnitz	1 619	905	1 134	126	368	261	117	518
Dresden	33 089	3 542	19 082	1 109	12 729	1 149	1 278	1 284
Leipzig	13 909	6 754	798	89	5 902	1 476	7 209	5 189
Sachsen	48 617	11 201	21 014	1 324	18 999	2 886	8 604	6 991
1999								
Chemnitz	2 676	1 467	1 478	203	940	553	258	711
Dresden	27 944	1 849	18 345	891	8 955	227	644	731
Leipzig	8 908	19 951	814	158	2 197	3 387	5 897	16 406
Sachsen	39 528	23 267	20 637	1 252	12 092	4 167	6 799	17 848
2001								
Chemnitz	3 200	2 086	1 490	387	1 407	1 003	303	696
Dresden	27 411	3 536	24 793	1 847	2 453	167	165	1 522
Leipzig	20 935	35 153	1 009	119	3 483	1 475	16 443	33 559
Sachsen	51 546	40 775	27 292	2 353	7 343	2 645	16 911	35 777

1) Stichtag von 1993 bis 1999 31. August; ab 2001 31. Juli

**28. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände
am 3. Mai 2001 nach Kreisen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Rinder			Schweine			Schafe ¹⁾	Pferde ¹⁾
	Betriebe	Bestände		Betriebe	Bestände			
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen		
Chemnitz, Stadt	66	7 009	2 900	25	2 327	·	326	336
Plauen, Stadt	35	2 565	632	13	·	·	213	69
Zwickau, Stadt	30	979	221	13	43	·	614	82
Annaberg	179	16 752	5 728	51	·	·	1 611	379
Chemnitzer Land	198	13 863	6 097	74	16 931	·	1 377	486
Freiberg	282	49 489	18 791	68	42 828	7 112	4 732	617
Vogtlandkreis	512	41 566	16 866	165	36 535	4 855	13 757	1 285
Mittlerer Erzgebirgskreis	242	25 202	9 395	46	11 711	1 100	1 807	503
Mittweida	328	37 241	14 085	133	39 456	7 934	5 910	787
Stollberg	157	14 611	6 431	49	6 343	·	1 044	486
Aue-Schwarzenberg	212	10 264	3 986	43	1 568	·	1 671	379
Zwickauer Land	277	28 051	12 341	117	26 562	6 494	7 216	663
Regierungsbezirk Chemnitz	2 518	247 592	97 473	797	189 609	33 098	40 278	6 072
Dresden, Stadt	33	2 021	661	12	411	·	1 557	324
Görlitz, Stadt	4	195	-	2	·	-	183	·
Hoyerswerda, Stadt	18	774	6	4	·	·	23	·
Bautzen	176	29 089	12 428	48	57 781	4 791	5 795	458
Meißen	101	14 411	5 395	46	9 489	138	5 854	694
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	111	22 573	8 638	28	8 505	·	5 640	477
Riesa-Großenhain	186	23 570	8 575	89	96 162	10 495	6 603	432
Löbau-Zittau	192	28 362	12 877	38	17 868	2 491	5 736	441
Sächsische Schweiz	272	25 142	9 303	67	7 832	·	6 567	529
Weißeritzkreis	220	31 214	11 470	53	4 767	·	1 961	552
Kamenz	237	26 217	9 490	67	33 643	5 616	6 635	798
Regierungsbezirk Dresden	1 550	203 568	78 843	454	243 631	27 686	46 554	4 745
Leipzig, Stadt	13	2 946	·	10	·	53	5 493	334
Delitzsch	81	14 222	5 585	52	45 364	6 046	7 199	445
Döbeln	89	11 972	5 908	28	·	3 661	3 900	235
Leipziger Land	162	18 962	·	113	22 010	2 425	8 523	442
Muldentalkreis	145	22 356	7 845	83	35 781	3 318	10 772	608
Torgau-Oschatz	161	29 219	10 895	65	59 854	4 669	20 991	743
Regierungsbezirk Leipzig	651	99 677	39 042	351	180 510	20 172	56 878	2 807
Sachsen	4 719	550 837	215 358	1 602	613 750	80 956	143 710	13 624

1) Viehbestände

Hühner			Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
Betriebe	Bestände					
	insgesamt	darunter Legehennen				
48	1 796	1 616	.	.	.	Chemnitz, Stadt
18	524	474	.	137	.	Plauen, Stadt
20	697	627	9	.	.	Zwickau, Stadt
118	5 129	3 987	177	249	18	Annaberg
135	25 193	24 632	659	266	.	Chemnitzer Land
154	.	92 539	84	222	.	Freiberg
340	.	.	1 115	1 206	60	Vogtlandkreis
143	3 986	3 658	68	187	21	Mittlerer Erzgebirgskreis
218	12 736	11 757	376	941	31	Mittweida
99	.	.	92	283	.	Stollberg
140	4 967	4 630	39	146	7	Aue-Schwarzenberg
202	7 503	6 977	728	566	35	Zwickauer Land
1 635	2 596 271	1 399 182	3 799	4 275	17 525	Regierungsbezirk Chemnitz
24	1 735	1 399	.	24	.	Dresden, Stadt
3	.	.	-	.	-	Görlitz, Stadt
12	330	325	9	.	.	Hoyerswerda, Stadt
103	7 859	6 173	.	268	10	Bautzen
66	.	.	215	190	12	Meißen
71	126 746	41 478	1 844	161	.	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
106	42 429	39 371	60	442	-	Riesa-Großenhain
108	8 836	8 077	17	164	21	Löbau-Zittau
155	11 891	11 493	276	158	.	Sächsische Schweiz
141	23 204	15 161	216	209	15	Weißeritzkreis
182	20 908	5 464	1 360	1 948	.	Kamenz
971	1 349 412	924 267	8 365	3 595	13 726	Regierungsbezirk Dresden
13	.	.	.	.	-	Leipzig, Stadt
48	.	.	.	336	.	Delitzsch
47	5 063	1 404	4 436	397	12	Döbeln
121	.	3 531	258	912	.	Leipziger Land
95	.	.	.	1 585	.	Muldentalkreis
79	1 777 307	273 520	107	.	49 321	Torgau-Oschatz
403	2 730 625	1 179 045	12 316	6 577	132 352	Regierungsbezirk Leipzig
3 009	6 676 308	3 502 494	24 480	14 447	163 603	Sachsen

29. Viehbestände 2001 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere

Merkmal	3. Mai	3. November
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	81 799	73 106
Jungrinder, 6 Monate bis unter 1 Jahr	67 801	71 017
davon		
männlich	16 880	19 215
weiblich	50 921	51 802
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre	107 584	106 950
davon		
männlich	21 429	19 535
weiblich	86 155	87 415
davon		
Schlachttiere	2 683	2 551
Zucht- und Nutztiere	83 472	84 864
Rinder, 2 Jahre und älter	293 653	283 838
davon		
Bullen und Ochsen	3 173	2 691
Schlachtfärsen	574	615
Nutz- und Zuchtfärsen	35 610	33 918
Milchkühe	215 358	207 863
Ammen- und Mutterkühe	37 631	37 414
Schlacht- und Mastkühe	1 307	1 337
Rinder insgesamt	550 837	534 911
Schafe unter 1 Jahr		
einschließlich Lämmer	49 540	.
Schafe, 1 Jahr und älter	94 170	.
davon		.
weibliche Schafe zur Zucht		
einschließlich Jährlinge	90 870	.
Schafböcke zur Zucht	1 410	.
Hammel und übrige Schafe	1 890	.
Schafe insgesamt	143 710	.
Ferkel	177 771	166 574
Jungschweine bis unter 50 kg LG ¹⁾	167 558	188 616
Mastschweine	186 498	199 756
davon		
50 bis unter 80 kg LG ¹⁾	86 982	93 908
80 bis unter 110 kg LG ¹⁾	83 481	88 170
110 und mehr kg LG ¹⁾	16 035	17 678
Zuchtschweine mit 50 kg und mehr LG ¹⁾	81 923	80 435
davon		
Eber zur Zucht	967	904
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	12 372	11 584
andere trächtige Sauen	39 880	42 339
Jungsauen, noch nicht trächtig	15 814	15 659
andere nicht trächtige Sauen	12 890	9 949
Schweine insgesamt	613 750	635 381

1) LG = Lebendgewicht

30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit					
	Rindern		Milchkühen		Schweinen	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	56	2 917	9	1 619	52	181 396
2 - 5	1 088	6 714	182	545	378	1 559
5 - 10	684	6 887	115	639	223	12 590
10 - 20	788	12 461	210	2 049	260	2 951
20 - 30	350	9 393	117	1 900	119	1 292
30 - 50	325	11 811	122	3 076	111	5 157
50 - 100	469	33 361	285	13 562	147	20 375
100 - 200	360	44 237	208	16 561	117	40 989
200 - 500	207	43 537	100	13 055	64	38 050
500 - 1 000	160	90 459	118	36 772	36	85 278
1 000 und mehr	232	289 060	207	125 580	95	224 113
Insgesamt	4 719	550 837	1 673	215 358	1 602	613 750

Noch: 30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Betriebe mit					
	Schafen		Pferden		Geflügel	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	74	3 666	14	44	86	4 736 876
2 - 5	607	8 494	599	2 369	1 047	59 098
5 - 10	328	6 523	407	2 099	556	30 678
10 - 20	278	6 596	372	2 409	592	35 552
20 - 30	131	5 302	177	1 459	237	1 424 139
30 - 50	101	6 799	162	1 753	192	110 384
50 - 100	125	34 247	171	1 690	193	45 955
100 - 200	90	23 716	135	814	142	45 382
200 - 500	56	20 121	69	556	58	73 499
500 - 1 000	18	8 674	16	138	8	206 999
1 000 und mehr	33	19 572	10	293	6	110 276
Insgesamt	1 841	143 710	2 132	13 624	3 117	6 878 838

31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 2001 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...					
			1 - 19		20 - 29		30 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	2 518	247 592	1 502	12 421	233	5 474	202	7 762
Dresden	1 550	203 568	818	6 402	147	3 496	140	5 306
Leipzig	651	99 677	328	2 556	58	1 418	55	2 105
Sachsen	4 719	550 837	2 648	21 379	438	10 388	397	15 173

32. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen am 3. Mai 2001 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...					
			1 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	984	97 473	287	1 247	148	2 019	87	2 091
Dresden	503	78 843	111	458	51	729	43	1 040
Leipzig	186	39 042	37	112	7	95	7	165
Sachsen	1 673	215 358	435	1 817	206	2 843	137	3 296

33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 2001 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...					
			1 - 9		10 - 49		50 - 99	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	797	189 609	628	1 854	81	1 449	12	807
Dresden	454	243 631	295	960	73	1 439	8	532
Leipzig	351	180 510	201	735	73	1 400	10	642
Sachsen	1 602	613 750	1 124	3 549	227	4 288	30	1 981

34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 2001 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...					
			1 - 9		10 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	956	40 278	582	2 482	152	2 014	131	3 961
Dresden	637	46 554	356	1 373	91	1 214	100	2 987
Leipzig	248	56 878	73	276	29	401	48	1 543
Sachsen	1 841	143 710	1 011	4 131	272	3 629	279	8 491

Rindern										Regierungsbezirk Land
50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 - 499		500 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
199	14 534	195	25 926	37	8 848	27	10 188	123	162 439	Chemnitz
128	9 046	118	16 551	43	10 609	42	15 900	114	136 258	Dresden
56	3 933	42	5 873	18	4 325	32	12 754	62	66 713	Leipzig
383	27 513	355	48 350	98	23 782	101	38 842	299	365 410	Sachsen

Milchkühen										Regierungsbezirk Land
30 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
106	4 219	193	12 513	44	5 777	24	6 067	95	63 540	Chemnitz
49	1 975	88	6 038	45	6 353	30	7 405	86	54 845	Dresden
12	448	25	1 632	29	3 995	20	5 072	49	27 523	Leipzig
167	6 642	306	20 183	118	16 125	74	18 544	230	145 908	Sachsen

Schweinen										Regierungsbezirk Land
100 - 199		200 - 399		400 - 999		1 000 - 1 999		2 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
8	1 165	7	2 165	19	13 640	14	18 768	28	149 761	Chemnitz
7	995	8	2 094	18	11 521	11	15 965	34	210 125	Dresden
3	393	7	1 906	11	6 474	17	27 497	29	141 463	Leipzig
18	2 553	22	6 165	48	31 635	42	62 230	91	501 349	Sachsen

Schafen										Regierungsbezirk Land
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
44	2 967	12	1 647	7	2 506	24	18 591	4	6 110	Chemnitz
28	1 809	14	1 931	12	3 519	23	17 007	13	16 714	Dresden
26	1 807	6	955	14	4 068	38	27 449	14	20 379	Leipzig
98	6 583	32	4 533	33	10 093	85	63 047	31	43 203	Sachsen

35. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 2001 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen	
1990	1 109,2	404,8	1 493,8	137,7	274,2
1992	630,3	267,4	754,3	91,0	119,0
1994	652,3	279,9	613,6	74,5	123,2
1996	629,5	279,5	567,3	75,2	115,8
1998 ¹⁾	600,8	270,9	633,7	80,5	146,5 ²⁾
2000 ¹⁾	549,0	252,2	599,1	79,4	139,3 ³⁾
2001 ¹⁾	534,9	246,6	635,4	79,5	143,7 ³⁾

1) 3. November

2) 3. Juni

3) 3. Mai

36. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2001 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber	Schweine
	insgesamt	darunter Kühe		
1990	269,5	107,5	39,5	1 639,2
1992	90,4	28,7	8,3	793,4
1994	58,7	22,9	4,6	753,1
1996	66,2	22,7	4,4	822,9
1998	72,5	38,0	5,1	815,5
2000	40,0	23,0	3,5	495,0
2001	39,6	20,5	3,5	472,8

37. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2001

Jahr	Fleisch- erzeugung ¹⁾	Davon				Milch natürlicher Fettgehalt	Hühnereier ²⁾
		Schweine- fleisch	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schaf-, Ziegen- u. Pferdefleisch		
1 000 t							Mill. Stück
1992	98,4	72,2	25,3	0,5	0,4	1 124,0	634,4
1994	86,3	67,8	17,7	0,4	0,4	1 258,8	741,9
1996	94,7	74,1	19,9	0,3	0,4	1 324,0	818,9
1998	97,3	75,6	21,0	0,3	0,4	1 478,9	840,4
2000	59,0	46,8	11,7	0,2	0,3	1 494,3	998,0
2001	57,7	45,1	11,9	0,2	0,4	1 475,5	1 005,2

1) Ohne Geflügel

2) In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

38. Milchproduktion 1990 bis 2001

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Erzeugung von Kuhmilch (natürlicher Fettgehalt) ¹⁾	
		insgesamt	je Kuh
		1 000 t	kg
	1 000 Stück		
1990	417,1	1 833	4 395
1992	250,0	1 245	4 981
1994	251,0	1 324	5 274
1996	247,5	1 384	5 593
1998	248,3	1 534	6 176
2000	217,1	1 542	7 104
2001	210,9	1 522	7 215

1) 1990 4 % Fettgehalt

39. Speisefischerzeugung 1990 bis 2001 (in t)

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Karpfen	Forellen	sonstige Speisefische
1990	8 062	6 122	1 464	476
1991	6 220	4 530	1 010	680
1992	3 850	2 950	660	240
1993	4 033	3 160	475	398
1994	3 548	2 880	320	348
1995	3 619	2 980	296	343
1996	3 086	2 552	350	184
1997	3 531	3 020	333	178
1998	3 653	3 110	328	215
1999	3 598	3 140	313	145
2000	3 604	3 200	276	128
2001	3 351	3 010	240	101

Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Institut für Tierzucht, Fischerei und Grünland

Die Daten zu den Bereichen der Abfallwirtschaft, zum Umweltschutz und zur Umweltökonomie werden ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem neuen Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994, zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997, erhoben.

Für den Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfolgen die Erhebungen im drei- bzw. vierjährigen Turnus. Ergebnisse für das Jahr 2001 werden im Jahrbuch 2003 veröffentlicht.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren.

Im Sinne der Erhebung zählen dazu Deponien, thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen), Kompostierungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, Shredderanlagen, Bodenbehandlungsanlagen und sonstige Behandlungsanlagen. Werden in diesen Anlagen ausschließlich Abfälle von Dritten angenommen, handelt es sich um **Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft**. Anlagen, in denen eigene Abfälle und Abfälle von Dritten entsorgt werden, sind **betriebliche Anlagen** zur Abfallentsorgung.

Getrennt davon dargestellt werden Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen sowie **Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen**. Zu den Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch zählen sowohl Aufbereitungs- und Sortieranlagen für die aufgeführten Abfälle als auch Sortieranlagen für Baustellenabfälle, in denen außerdem noch andere Abfälle sortiert werden können.

Bauabfälle

Zu den Bauabfällen zählen Bauschutt, Bauschutt und Bodenaushub im Gemisch, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Bauschutt

Bauschutt sind mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen (Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbausteine, Fliesen etc.).

Baustellenabfälle

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle (Metalle, Holz, Farben, Lacke, Emballagen, Isoliermaterial etc.).

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Besonders überwachungsbedürftig sind alle Abfälle, die in der Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind.

Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitscheinverfahren).

Bodenaushub

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Deponie

Die Deponie ist eine Anlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten oberirdischen Ablagerung von Abfall ohne oder nach einer Vorbehandlung.

Abfälle dürfen nur dann der Deponie zugeordnet werden, wenn sie nicht verwertet werden können und die entsprechenden Zuordnungskriterien für die Ablagerung eingehalten werden.

EAK – Europäischer Abfallkatalog

Der Europäische Abfallkatalog (EAK) ist ein Verzeichnis von Abfällen. Er stellt eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Die Umstellung auf den EAK erfolgte zum 1. Januar 1999; bis 1998 Erfassung nach LAGA-Schlüssel.

Einfachnutzung

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

Endverbraucher

Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

Kanalnetz

Unter Kanalnetz bzw. der öffentlichen **Sammelkanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten.

Man unterscheidet das **Mischsystem** (gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal) und das **Trennsystem** (getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser). Anschlusskanäle (**Hausanschlüsse**) zählen **nicht** zur öffentlichen Kanalisation.

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksame Stoffe gelten hier ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (FKW-perfluorierte Alkane, H-FKW-teilfluorierte Alkane) sowohl in Reinform als auch in Gemischen (Blends).

Kompostierungsanlage

Abfallbehandlungsanlagen zur Verwertung biologisch abbaubarer organischer Abfälle (Bioabfall, Klärschlamm, Gartenabfälle u. a.). Dazu zählen neben Kompostierungsanlagen auch Vergärungsanlagen.

Leichtstoff-Fraktionen

Leichtstoff-Fraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech.

Mengenmäßig sind außerdem Sortierreste und Fehlwürfe aus dem "Gelben System" enthalten.

Letztverbraucher

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Ozonschichtschädigende Stoffe

Als ozonschichtschädigende Stoffe gelten ausschließlich die in der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Juni 2000 (ABl. EG Nr. L 244 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2038 und 2039/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. September 2000 (ABl. EG Nr. L 244 S. 25, 26), genannten ("geregelten" und "neuen") Stoffe. Hierzu zählen voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe, Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1-Trichlorethan, Methylbromid, Halone und Bromchlormethan, entweder in Reinform oder in einem Gemisch (Blend).

Produktionsspezifisches Wasser

Produktionsspezifisches Wasser geht in Produkte ein; wird für Spülzwecke oder zur Reinigung von Produktionsanlagen verwendet. Es ist sämtliches Wasser, das nicht als Belegschafts-, Kühl- oder Kesselwasser genutzt wird.

Schmutzwasser

Schmutzwasser ist das durch häuslichen oder gewerblichen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte (verunreinigte) Wasser – ohne Regenwasser, aber gegebenenfalls mit Fremdwasser.

Straßenaufbruch

Straßenaufbruch sind mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen (oder Teer) gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwendet werden (Asphalt, Beton, Sand, Kies, Schotter, Pflaster- und Randsteine etc.).

Transportverpackungen

Das sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren während des Transports vor Schäden bewahren oder die aus Sicherheitsgründen verwendet werden (Fässer, Kanister, Kisten, Säcke etc.). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Übertägige Abbaustätten

Als übertägige Abbaustätten werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z. B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle etc.) gewonnen werden (noch in Betrieb befindliche Abbaustätten) oder gewonnen wurden (bereits geschlossene Abbaustätten, die wiederverfüllt werden).

Umverpackungen

Das sind Verpackungen, die zusätzlich zur Verkaufsverpackung verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Sicherheit während des Transports oder des Schutzes der Waren vor Beschädigung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind (Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Umweltschutzinvestitionen

Umweltschutzinvestitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbstgestellten Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt insbesondere bei der Produktionstätigkeit ist. Diese schädlichen Umwelteinflüsse können durch Investitionen in **produktionsbezogene Sachanlagen** zur Vermeidung, Verwertung und/oder Beseitigung von Abfällen (Abfallbeseitigung), zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Gewässerschutz), zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung luftfremder Stoffe im Abgas (Luftreinhaltung), zur Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen und Erschütterungen (Lärmbekämpfung), zum Schutz oder der Pflege von Boden, Vegetation und Tierwelt (Naturschutz und Landschaftspflege) und zur Behebung von Bodenschäden (Bodensanierung) vermindert oder beseitigt werden. Des Weiteren gehören zu den Umweltschutzinvestitionen die **produktbezogenen Sachanlagen**, die zur Herstellung von Erzeugnissen dienen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Belastung der Umwelt bewirken.

Verbunde

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen und von Hand nicht trennbaren Materialien. Sie bestehen zu weniger als 95 Prozent aus einem Material. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

Verkaufsverpackungen

Das sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und die Übergabe der Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Flaschen, Beutel, Dosen, Kartonagen, Tragetaschen, Einweggeschirr etc.). Sie fallen stets erst beim Endverbraucher an und verlieren dort ihre Funktion.

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe" bestimmt.

Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Als Wasserversorgungsunternehmen können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Zweckverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften, Gemeinschaften) auftreten.

Wirtschaftszweige

Die Darstellung nach Wirtschaftszweigen basiert auf der seit Januar 1995 verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93, Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft).

1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1996 bis 2000 nach Verpackungsarten (in t)

Art	1996	1997	1998	1999	2000
Leichtstoff-Fractionen ("Gelbes System")	109 978	126 142	134 786	143 260	154 211
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	64 166	76 317	79 190	85 981	86 561
Gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	-	90	69	154	1 066
Farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	151 672	159 619	160 882	160 434	159 423
Papier, Pappe, Karton ¹⁾	8 641	9 333	7 835	6 789	684
Kunststoffe ¹⁾	-	423	67	112	78
Metalle ¹⁾	723	714	211	496	185
Verbunde ¹⁾	-	3	-	-	-
Insgesamt	335 180	372 641	383 040	397 226	402 208

1) Als Verpackungen getrennt gesammelt

2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 1996 bis 2000 nach Verpackungsarten (in t)

Art	1996	1997	1998	1999	2000
Insgesamt	152 565	151 702	139 545	157 043	140 189
darunter					
Glas	3 145	253	3 158	4 584	2 322
Papier, Pappe, Karton	118 043	122 130	111 245	122 466	108 156
Metalle	4 057	1 025	870	2 556	2 457
Kunststoffe	11 846	11 735	9 655	10 743	8 134
Holz	13 170	13 920	11 546	12 559	11 913
Verbunde ¹⁾	378	391	327	423	288
nicht sortenrein erfasste oder sonstige Materialien	1 926	2 121	2 603	3 257	6 049

1) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet

3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1999 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
Deponien	42	2 144 381	2 022 511
Thermische Behandlungsanlagen	9	248 028	143 428
Abfallbeseitigungsanlagen zusammen	51	2 392 409	2 165 939
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	21	805 853	684 587
öffentlich betriebene Anlagen	30	1 586 556	1 481 352
Kompostierungsanlagen	77	578 401	578 401
Chem./physik. Behandlungsanlagen	16	93 455	12 402
Shredderanlagen	22	287 794	284 026
Bodenbehandlungsanlagen	16	599 163	37 987
Sonstige Behandlungsanlagen	20	351 443	338 223
Abfallbehandlungsanlagen zusammen	151	1 910 256	1 251 039
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	142	1 895 282	1 236 418
öffentlich betriebene Anlagen	9	14 974	14 621
Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	202	4 302 665	3 416 978
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	163	2 701 135	1 921 005
öffentlich betriebene Anlagen	39	1 601 530	1 495 973
Sortieranlagen für Pappe, Papier, Karton	27	372 561	372 561
Sortieranlagen für Leichtstofffraktion	24	148 605	148 605
Sortieranlagen für gemischt erfasste Abfälle ¹⁾	31	190 253	190 253
Zerlegeeinrichtungen	27	10 874	10 874
Sortieranlagen²⁾ und Zerlegeeinrichtungen zusammen	109	722 293	722 293
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	106	716 934	716 934
öffentlich betriebene Anlagen	3	5 359	5 359
Anlagen der Entsorgungswirtschaft	311	5 024 958	4 139 271
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	269	3 418 069	2 637 939
öffentlich betriebene Anlagen	42	1 606 889	1 501 332

1) Einschließlich Sortieranlagen für Bauschutt, in denen auch gemischt erfasste Abfälle sortiert werden

2) Mehrfachzählungen möglich

4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1999 nach Kapiteln (in t)

EAK-Schl.	Kapitel	Eingesetzte/ abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Davon	
			nicht besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
01	Abfälle aus der Exploration, Gewinnung und Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	900	900	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd, Fischerei sowie aus Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	27 354	27 332	22
03	Abfälle aus Holzverarbeitung, Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	58 070	58 070	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	4 313	4 313	-
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	35 637	.	.
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	3 592	2 468	1 124
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	25 869	798	25 071
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung von Überzügen, Dichtungsmassen und Druckfarben	6 575	4 496	2 079
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	2 228	.	.
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	28 700	28 448	252
11	Anorgan. metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	3 612	.	.
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas u. Kunststoffen	29 970	26 403	3 567
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	74 410	-	74 410
14	Abfälle von als Lösemitteln verwendeten org. Stoffen (außer 07 und 08)	1 358	-	1 358
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien u. Schutzkleidung (a. n. g.)	140 167	139 155	1 012
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt	85 375	77 241	8 134
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	1 512 277	799 766	712 511
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	9 716	9 133	583
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	319 900	304 181	15 719
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen ¹⁾	1 932 642	1 931 953	689
Insgesamt		4 302 665	3 416 978	885 687

1) Einschließlich zusätzlich zum EAK verwendeter Sonderschlüssel zur vollständigen Erfassung bei Zerlege-, Shredder-, Sortier- und Kompostierungsanlagen nach Behandlung entstandener und abgegebener Abfälle

5. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1998 und 1999 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
		1998	
Chemnitz	65	1 053 473	966 339
Dresden	88	1 281 188	1 121 674
Leipzig	52	1 566 523	1 193 861
Sachsen	205	3 901 185	3 281 874
		1999	
Chemnitz	66	1 154 399	888 797
Dresden	82	1 337 145	1 125 711
Leipzig	54	1 811 121	1 402 470
Sachsen	202	4 302 665	3 416 978

6. In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 1998 und 1999 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Deponien insgesamt	Abgelagerte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
		1998	
Chemnitz	16	511 384	511 381
Dresden	22	745 275	736 362
Leipzig	10	820 141	760 073
Sachsen	48	2 076 800	2 007 816
		1999	
Chemnitz	14	505 603	482 195
Dresden	18	643 498	626 832
Leipzig	10	995 280	913 484
Sachsen	42	2 144 381	2 022 511

7. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1999 nach Regierungsbezirken (in t)

Regierungs- bezirk Land	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Davon					
		kompostier- bare Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	Tierfäkalien, Urin, Mist	Schlämme ²⁾	Forst- abfälle	sonstige
Chemnitz	196 338	77 861	62 735	8 652	20 860	-	26 230
Dresden	215 072	80 606	36 538	2 159	76 156	430	19 183
Leipzig	166 991	52 912	39 156	461	63 659	-	10 803
Sachsen	578 401	211 379	138 429	11 272	160 675	430	56 216

1) Einschließlich Friedhofsabfälle, Grünschnitt

2) Aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation

8. Bezug und Einsatz von Altglas in der Glasindustrie und Altpapier in der Papierindustrie 2000

Merkmal	Betriebe	Bezug von Altglas/Altpapier				Verbrauch im Produk- tionsprozess
		insgesamt	davon			
			durch Abfallein- sammlung/ -sortierung ¹⁾ , Altstoffhandel	direkt vom gewerblichen Abfallerzeuger	Direkt- import	
	Anzahl	t				
Altglas	4	59 375	27 010	32 365	-	59 777
Altpapier	13	771 858	663 233	69 566	39 059	765 499

1) Einschließlich Sammlung von Verpackungsabfällen und Altglassammelstellen

9. Abfallentsorgung in betrieblichen Anlagen 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Darunter Abfallbeseitigung	
				auf eigener(n) Deponie(n)	in eigener(n) Abfall- verbrennungs- oder Feuerungsanlage(n)
		Anzahl	t		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	.	.	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	46	659 766	485 042	13 684
	darunter				
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	4	24 863	1 527	-
DG	Chemische Industrie	5	27 258	-	2 660
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	954	-	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	4	469 833	465 700	-
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. von Metallerzeugnissen	12	37 721	12 865	11 024
DK	Maschinenbau	8	15 885	4 950	-
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3	290	-	-
E	Energie- und Wasserversorgung	3	10 579	9 822	-
F	Baugewerbe	3	81 640	80 410	-
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	1	.	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1	.	-	-
	Insgesamt	57	1 012 966	780 667	13 684

10. Abfallaufkommen in Betrieben mit Entsorgungsanlagen 2000 nach ausgewählten Kapiteln

EAK-Schl.	Kapitel	Be- triebe	Abfall- aufkommen insgesamt (Primär- abfälle) ¹⁾	Davon		Aus inner- betrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				nicht behandelte Abfälle	zur Behandlung eingesetzte Abfälle	
		Anzahl	t			
	Insgesamt	53	1 521 306	1 085 633	435 637	130 672
	darunter					
01	Abfälle aus der Exploration, Gewinnung und Nach- bzw. Weiterbearb. von Mineralien sowie Steinen und Erden	3	34 672	26 045	8 627	53
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd, Fischerei sowie aus Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	7	94 437	46 690	47 747	8 536
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	64 630	51 984	12 646	2 197
06	Abfälle aus anorg. chem. Prozessen	11	17 118	3 382	13 736	32
07	Abfälle aus org. chem. Prozessen	19	21 369	2 638	18 731	110
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	11	106 410	50 307	56 103	12 851
11	Anorgan. metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	16	36 720	2 189	34 531	1 068
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas u. Kunststoffen	25	40 079	13 815	26 264	16
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	25	38 345	7 147	31 198	1 750
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien u. Schutzkleidung (a. n. g.)	29	8 063	6 254	1 809	111
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt	17	97 553	27 674	69 879	101
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	29	737 108	723 122	13 986	140
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	17	187 695	104 120	83 575	95 968
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließl. getrennt gesammelter Fraktionen ²⁾	34	7 421	7 395	26	10

1) Abfallaufkommen insgesamt entspricht der Summe der nicht behandelten Abfälle und der zur Behandlung eingesetzten Abfälle

2) Einschließlich zusätzlich zum EAK verwendeter Sonderschlüssel zur vollständigen Erfassung bei Zerlege-, Shredder-, Sortier- und Kompostierungsanlagen nach Behandlung entstandener und abgegebener Abfälle

11. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter entsorgt in Sachsen
		Anzahl	t	
A	Land- und Forstwirtschaft	7	1 279	1 238
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	3 350	3 339
	davon			
CA	Kohlebergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	3	417	415
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	12	2 933	2 924
D	Verarbeitendes Gewerbe	271	240 021	200 861
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6	1 544	1 539
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	1 192	1 192
DC	Ledergewerbe	2	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8	41 445	40 044
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	13	1 899	1 797
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Spalt- und Brutstoffen	4	16 128	11 048
DG	Chemische Industrie	33	50 257	34 512
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	.	.
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	466	424
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	72	19 053	15 062
DK	Maschinenbau	34	34 411	33 730
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten, -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	22	4 972	3 477
DM	Fahrzeugbau	34	35 796	30 489
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	18	32 587	27 277
E	Energie- und Wasserversorgung	31	80 027	79 992
F	Baugewerbe	50	17 308	17 045
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	98	49 658	49 166
H	Gastgewerbe	3	25 283	25 283
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	36	38 427	5 569
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bew. Sachen	76	163 302	128 941
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	86	142 309	129 124
M	Erziehung und Unterricht	3	.	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8	332	278
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	128	296 097	252 196
P	Erzeuger unbekannt	15	10 627	2 861
	Durch Sammelentsorgung	x	89 824	76 352
	Insgesamt	829	1 084 160	912 033

12. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1999 nach Kapiteln

EAK-Schl.	Kapitel	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter aus Sachsen
		Anzahl	t	
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	12	152	96
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	1	.	.
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	22	40 618	23 505
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	29	5 839	2 060
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	34	37 178	18 459
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	18	12 772	5 250
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	13	2 968	1 643
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	13	10 675	7 518
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydro-metallurgie	22	20 303	3 396
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	29	21 531	15 261
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	45	127 363	66 266
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	22	7 050	1 362
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterial und Schutzkleidung (a. n. g.)	36	15 591	6 834
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	36	68 049	17 045
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	68	919 497	695 173
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	.	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	33	77 599	45 564
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelte Fraktionen	20	3 049	2 127
Insgesamt		108	1 370 881	912 033

1) Mehrfachzählung möglich

13. In Sachsen erzeugte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1999 nach Kapiteln und deren Verbleib nach Bundesländern (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an	Insgesamt	Darunter	
		Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	Ölabfälle (außer Speiseöle und Kapitel 05 und 12) ¹⁾
Sachsen	912 033	695 173	66 266
Andere Bundesländer	163 168	91 623	17 066
davon			
Baden-Württemberg	305	1	6
Bayern	8 048	274	2 661
Berlin	616	549	-
Brandenburg	12 913	8 501	1 041
Bremen	78	-	-
Hamburg	711	316	114
Hessen	2 211	-	148
Mecklenburg-Vorpommern	11 036	487	445
Niedersachsen	5 084	2	2 197
Nordrhein-Westfalen	5 121	6	117
Rheinland-Pfalz	3 954	2 275	-
Saarland	-	-	-
Sachsen-Anhalt	79 164	52 620	6 889
Schleswig-Holstein	1 276	564	182
Thüringen	32 652	26 028	3 266
Andere Staaten	8 960	-	-
Insgesamt	1 084 160	786 796	83 332

1) Kapitel 13 nach EAK-Abfallartenkatalog; siehe Tabelle 12

14. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 1999 und deren Verbleib nach Staaten (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an	Insgesamt	Verbrachte Abfallmengen	
		besonders überwachungsbedürftige	nicht besonders überwachungsbedürftige
Belgien	793	793	-
Frankreich	544	544	-
Italien	19 276	-	19 276
Litauen	1 383	-	1 383
Österreich	80	80	-
Polen	945	-	945
Schweden	7 539	7 539	-
Schweiz	4	4	-
Slowakei	4 267	-	4 267
Tschechien	7 226	-	7 226
Insgesamt	42 058	8 960	33 098

**15. In Sachsen entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle
1999 nach regionaler Herkunft und Kapiteln (in t)**

Herkunft	Insgesamt	Darunter	
		Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	Ölabfälle (außer Speiseöle und Kapitel 05 und 12) ¹⁾
Sachsen	912 033	695 173	66 266
Andere Bundesländer	448 379	223 489	61 036
davon			
Baden-Württemberg	23 948	5 297	1 239
Bayern	83 999	45 269	4 371
Berlin	15 409	2 781	4 173
Brandenburg	57 469	15 123	10 664
Bremen	250	-	-
Hamburg	6 203	368	2 734
Hessen	18 125	13 110	91
Mecklenburg-Vorpommern	8 046	1 727	2 882
Niedersachsen	3 212	561	151
Nordrhein-Westfalen	17 606	457	2 922
Rheinland-Pfalz	4 018	770	477
Saarland	838	-	401
Sachsen-Anhalt	104 564	73 328	14 104
Schleswig-Holstein	2 478	-	1 394
Thüringen	102 214	64 700	15 433
Andere Staaten	10 469	835	61
Insgesamt	1 370 881	919 497	127 363

1) Kapitel 13 nach EAK-Abfallartenkatalog; siehe Tabelle 12

**16. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 1999
nach Herkunftsstaat (in t)**

Herkunft aus	Insgesamt	Eingeführte Abfallmengen	
		besonders über- wachungsbedürftige	nicht besonders über- wachungsbedürftige
Belgien	2 473	1 357	1 116
Finnland	-	-	1 950
Frankreich	448	448	-
Griechenland	156	9	147
Großbritannien	-	-	164
Irland	529	442	87
Italien	3 848	747	3 101
Luxemburg	9	9	-
Niederlande	2 549	208	2 341
Österreich	2 241	42	2 199
Polen	1 835	-	1 835
Schweiz	7 880	7 053	827
Tschechien	120	120	-
Ungarn	34	34	-
Insgesamt	22 121	10 469	13 767

17. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 2000 nach Abfallarten und Regierungsbezirken (in t)

Abfallart	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Bauschutt	5 409 213	1 786 771	2 268 161	1 354 281
davon				
in Anlagen	3 201 149	1 094 635	1 409 352	697 162
in übertägigen Abbaustätten	2 084 914	654 892	833 336	596 686
in Deponien ¹⁾	123 150	37 244	25 473	60 433
Straßenaufbruch	1 493 223	466 790	323 736	702 697
davon				
in Anlagen ²⁾	1 462 515	459 437	306 989	696 089
in übertägigen Abbaustätten	20 021	6 788	11 450	1 783
in Deponien ¹⁾	10 687	565	5 297	4 825
Bodenaushub	8 368 916	1 899 931	3 471 465	2 997 520
davon				
in Anlagen	788 009	228 997	460 260	98 752
in übertägigen Abbaustätten	6 976 873	1 533 396	2 800 585	2 642 892
in Deponien ¹⁾	604 034	137 538	210 620	255 876
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	551 458	277 490	197 925	76 043
davon				
in Anlagen	551 458	277 490	197 925	76 043
Baustellenabfälle ³⁾	49 989	11 472	7 312	31 205
davon				
in Anlagen	25 892	6 472	4 434	14 986
in übertägigen Abbaustätten	12 465	-	2 878	9 587
in Deponien ¹⁾	11 632	5 000	-	6 632
Bauabfälle insgesamt	15 872 799	4 442 454	6 268 599	5 161 746
davon				
in Anlagen ²⁾	6 029 023	2 067 031	2 378 960	1 583 032
in übertägigen Abbaustätten	9 094 273	2 195 076	3 648 249	3 250 948
in Deponien ¹⁾	749 503	180 347	241 390	327 766

1) Für deponietechnische Maßnahmen

2) Einschließlich Asphaltmischanlagen

3) Einschließlich Bau- und Abbruchholz, getrennt gesammelt

18. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 2000 nach Anlagebetreibern, Anlagen und in Anlagen eingesetzten Stoffen

Eingesetzte Bauabfälle	Anlagebetreiber ¹⁾			Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Stoffe		
	ins- gesamt	von		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	in	
		statio- nären	mobilen/ semi- mobilen		statio- när	mobil/ semi- mobil		statio- nären	mobilen/ semi- mobilen
		Anlagen			Anlagen				
	Anzahl						1 000 t		
Bauschutt	133	33	109	177	36	141	3 201	1 079	2 122
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	43	10	34	55	11	44	551	210	341
Bodenaushub	67	17	53	91	19	72	788	244	544
Straßenaufbruch	85	20	69	115	22	93	596	305	291
Baustellenabfälle	12	1	11	16	1	15	7	-	7
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	15	3	12	23	3	20	19	9	10
Insgesamt	154	38	127	202	41	161	5 162	1 847	3 315

1) Mehrfachzählungen möglich

19. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 2000 nach Regierungsbezirken, Anlagebetreibern, Anlagen und eingesetzten Stoffen

Regierungsbezirk Land	Anlagen- betreiber	Anlagen			Eingesetzte Stoffe	
		insgesamt	davon		insgesamt	darunter Bauschutt
			stationär	mobil/ semimobil		
	Anzahl				1 000 t	
Chemnitz	61	78	16	62	1 791	1 095
Dresden	66	92	16	76	2 207	1 409
Leipzig	27	32	9	23	1 164	697
Sachsen	154	202	41	161	5 162	3 201

20. Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen 2000 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Anlagenbetreiber		Anlagen		Aufbereiteter Ausbau- asphalt insgesamt
	insgesamt	darunter von stationären Anlagen	insgesamt	darunter stationär	
	Anzahl				t
Chemnitz	16	15	20	19	276 165
Dresden	21	16	24	19	172 147
Leipzig	9	8	16	13	418 604
Sachsen	46	39	60	51	866 916

21. Einsatz von unaufbereiteten Bauabfällen bei öffentlichen Baumaßnahmen 1999 nach Art der Maßnahme (in t)

Art der Bau- oder Rekultivierungsmaßnahme	Eingesetzte Mengen ¹⁾			
	insgesamt	davon		
		Bodenaushub	Bauschutt	Straßen- aufbruch
Straßen- und Wegebau	892 688	578 358	65 575	248 755
Bau von Lärmschutzwällen	75 848	73 768	900	1 180
Landschaftsbau/Landschaftsgestaltung	442 191	375 384	66 692	115
Deichbau	18 196	18 196	-	-
Freizeit- und Sportanlagen	53 327	24 333	21 235	7 759
Bau und Rekultivierung von öffentlichen Deponien	1 499 152	1 247 669	250 745	738
Rekultivierung ehemals industriell, gewerblich und militärisch genutzter Flächen und Altablagerungen	585 938	565 888	13 140	6 910
Sonstige	67 941	57 336	773	9 832
Insgesamt	3 635 281	2 940 932	419 060	275 289

1) Ohne Massenausgleich vor Ort, Recycling-Baustoffe und Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen privater Stellen

22. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2000 nach Art der Abfälle

Regierungsbezirk Land	Übertägige Abbau- stätten	Insgesamt	Darunter			
			Rost- und Kesselasche	Beton	Ziegel	Erde und Steine
	Anzahl		1 000 t			
Chemnitz	37	2 234	1	255	396	1 533
Dresden	90	5 351	1 295	326	364	2 862
Leipzig	37	3 472	178	385	207	2 643
Sachsen	164	11 057	1 474	966	967	7 038

23. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte ausgewählte Abfälle 2000 nach Regierungsbezirken

Regierungs- bezirk Land	Eingesammelte Abfallmenge insgesamt	Davon gesondert eingesammelt					
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	Hausmüll- ähnliche Gewerbe- abfälle	Sperrmüll	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	Straßenkehricht und Marktabfälle	
	1 000 t	kg/E	1 000 t				
Chemnitz	345	233	143	7	44	50	11
Dresden	424	273	159	4	51	78	18
Leipzig	283	198	181	5	49	21	10
Sachsen	1 052	704	158	16	144	149	39

24. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1998 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Bevölkerung 31.12.	Anschlussgrad an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
	Anzahl	%			l
Chemnitz, Stadt	251 903	100,0	90,0	86,5	116,2
Plauen, Stadt	66 305	100,0	98,0	96,4	90,7
Zwickau, Stadt	98 840	100,0	100,0	93,3	90,1
Annaberg	90 192	98,5	74,4	47,7	70,2
Chemnitzer Land	154 832	98,9	79,6	66,8	76,1
Freiberg	155 619	94,7	72,9	68,2	77,2
Vogtlandkreis	212 681	98,4	74,6	55,3	66,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	96 127	92,2	65,6	51,6	67,7
Mittweida	144 859	94,0	64,8	54,4	69,5
Stollberg	95 148	98,7	69,8	47,2	65,4
Aue-Schwarzenberg	144 279	98,5	84,6	65,7	77,6
Zwickauer Land	143 980	96,7	77,7	61,4	76,5
Regierungsbezirk Chemnitz	1 654 765	97,7	79,2	66,5	80,9
Dresden, Stadt	452 827	100,0	99,1	98,1	103,6
Görlitz, Stadt	62 076	100,0	98,8	98,8	93,3
Hoyerswerda, Stadt	54 157	100,0	98,7	98,7	101,4
Bautzen	160 486	97,2	72,1	53,9	91,5
Meißen	157 946	96,8	73,4	65,0	104,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	112 107	97,9	66,6	64,6	95,1
Riesa-Großenhain	124 991	98,2	82,0	77,9	91,7
Löbau-Zittau	159 172	99,1	74,5	71,2	98,2
Sächsische Schweiz	161 542	96,6	67,6	65,6	89,2
Weißeritzkreis	124 778	92,1	72,0	70,8	86,5
Kamenz	165 910	91,6	65,9	57,1	92,5
Regierungsbezirk Dresden	1 735 992	97,4	80,6	76,1	96,7
Leipzig, Stadt	437 101	100,0	98,0	97,9	103,0
Delitzsch	99 006	99,4	86,1	61,3	95,1
Döbeln	79 821	99,8	70,9	63,5	110,7
Leipziger Land	250 974	99,8	88,4	70,0	94,1
Muldentalkreis	128 166	99,2	81,8	55,4	93,4
Torgau-Oschatz	103 590	99,1	84,9	61,7	93,7
Regierungsbezirk Leipzig	1 098 658	99,7	89,7	77,4	98,8
Sachsen 1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7

25. Öffentliche Kanalisation nach Art und Baujahren sowie nach Regierungsbezirken (in km)¹⁾

Baujahr	Insgesamt	Mischwasser- kanäle	Trennsystem	Davon	
				Schmutz-	Regen-
				wasserkanäle	
Regierungsbezirk Chemnitz					
bis 1950	2 068,7	1 949,3	119,4	61,5	57,9
1951 - 1960	208,9	181,1	27,8	11,8	16,0
1961 - 1970	145,5	126,4	19,1	10,4	8,7
1971 - 1980	263,9	178,5	85,4	45,0	40,4
1981 - 1990	425,9	324,4	101,5	73,8	27,7
1991 und später	2 107,0	809,9	1 297,1	971,6	325,5
Zusammen	5 219,9	3 569,6	1 650,3	1 174,1	476,2
Ohne Angabe der Baujahre	536,4	380,5	155,9	100,3	55,6
Zusammen	5 756,3	3 950,1	1 806,2	1 274,4	531,8
Regierungsbezirk Dresden					
bis 1950	2 159,1	1 283,8	875,3	504,1	371,2
1951 - 1960	236,7	75,3	161,4	62,0	99,4
1961 - 1970	372,4	85,4	287,0	158,6	128,4
1971 - 1980	496,2	118,9	377,3	194,3	183,0
1981 - 1990	581,8	123,1	458,7	279,4	179,3
1991 und später	4 189,2	418,5	3 770,7	2 970,0	800,7
Zusammen	8 035,4	2 105,0	5 930,4	4 168,4	1 762,0
Ohne Angabe der Baujahre	370,8	284,8	86,0	32,6	53,4
Zusammen	8 406,2	2 389,8	6 016,4	4 201,0	1 815,4
Regierungsbezirk Leipzig					
bis 1950	1 685,3	1 571,4	113,9	28,5	85,4
1951 - 1960	156,8	143,3	13,5	6,7	6,8
1961 - 1970	267,1	223,5	43,6	20,7	22,9
1971 - 1980	283,5	176,4	107,1	64,7	42,4
1981 - 1990	253,8	115,8	138,0	67,4	70,6
1991 und später	1 784,3	356,8	1 427,5	1 001,4	426,1
Zusammen	4 430,8	2 587,2	1 843,6	1 189,4	654,2
Ohne Angabe der Baujahre	368,6	348,9	19,7	7,1	12,6
Zusammen	4 799,4	2 936,1	1 863,3	1 196,5	666,8
Sachsen					
bis 1950	5 913,1	4 804,5	1 108,6	594,1	514,5
1951 - 1960	602,4	399,7	202,7	80,5	122,2
1961 - 1970	785,0	435,3	349,7	189,7	160,0
1971 - 1980	1 043,6	473,8	569,8	304,0	265,8
1981 - 1990	1 261,5	563,3	698,2	420,6	277,6
1991 und später	8 080,5	1 585,2	6 495,3	4 943,0	1 552,3
Zusammen	17 686,1	8 261,8	9 424,3	6 531,9	2 892,4
Ohne Angabe der Baujahre	1 275,8	1 014,2	261,6	140,0	121,6
Insgesamt	18 961,9	9 276,0	9 685,9	6 671,9	3 014,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

**26. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasser-
ableitung über die öffentliche Kanalisation 1998 nach Kreisen (in 1 000 m³)**

Kreis Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Schmutzwasser abgeleitet ¹⁾			Schmutz- wasser- anfall je Einwohner und Tag in Liter ²⁾
	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	zu öffentlichen Abwasser- behandlungs- anlagen	zu industriellen Abwasser- behandlungs- anlagen	in Oberflächen- gewässer/ Untergrund	
Chemnitz, Stadt	12 061	10 683	16 658	-	481	149,7
Plauen, Stadt	2 945	2 195	4 385	-	40	111,8
Zwickau, Stadt	4 490	3 252	9 150	-	235	189,1
Annaberg	3 052	2 277	1 747	86	616	88,8
Chemnitzer Land	5 860	4 258	4 183	-	586	80,7
Freiberg	5 753	4 156	4 517	-	237	74,8
Vogtlandkreis	7 631	5 096	6 367	158	1 194	107,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 100	2 190	1 786	-	378	83,1
Mittweida	4 725	3 453	3 169	-	507	77,9
Stollberg	2 838	2 242	1 645	-	766	87,1
Aue-Schwarzenberg	5 167	4 025	3 935	-	897	101,5
Zwickauer Land	5 535	3 886	4 922	27	614	107,6
Regierungsbezirk Chemnitz	63 157	47 713	62 464	271	6 551	110,7
Dresden, Stadt	25 933	17 121	27 024	-	200	127,3
Görlitz, Stadt	2 841	2 113	3 610	-	-	110,5
Hoyerswerda, Stadt	2 249	2 004	2 379	-	-	109,8
Bautzen	6 014	5 206	3 335	17	895	85,4
Meißen	6 775	5 809	4 903	-	458	97,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 448	3 809	3 132	44	19	90,9
Riesa-Großenhain	5 334	4 107	4 776	-	155	98,3
Löbau-Zittau	6 132	5 655	4 567	193	81	84,2
Sächsische Schweiz	6 735	5 078	5 107	-	146	115,4
Weißeritzkreis	4 382	3 628	4 217	-	41	99,4
Kamenz	5 995	5 132	3 997	-	559	86,7
Regierungsbezirk Dresden	76 838	59 662	67 047	254	2 554	106,4
Leipzig, Stadt	21 385	16 437	17 458	-	15	108,0
Delitzsch	3 750	3 415	2 550	-	667	73,6
Döbeln	3 219	3 219	2 435	-	196	110,3
Leipziger Land	10 728	8 599	7 064	-	1 497	94,4
Muldentalkreis	4 668	4 336	2 487	-	988	83,9
Torgau-Oschatz	4 310	3 512	2 801	94	635	90,0
Regierungsbezirk Leipzig	48 060	39 518	34 795	94	3 998	97,0
Sachsen	188 055	146 893	164 306	619	13 103	105,8

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

2) Näherungsweise berechnet

27. Private Wasserversorgung 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Einwohner, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind		Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird ¹⁾	Einwohner, die an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind	
		Anzahl	% ²⁾		Anzahl	% ²⁾
Regierungsbezirk Chemnitz						
1995	1 692 970	49 192	2,9	.	1 643 778	97,1
1998	1 654 765	38 823	2,3	16 988	1 615 942	97,7
Regierungsbezirk Dresden						
1995	1 761 287	51 225	2,9	.	1 710 062	97,1
1998	1 735 992	44 974	2,6	15 302	1 691 018	97,4
Regierungsbezirk Leipzig						
1995	1 112 346	9 553	0,9	.	1 102 793	99,1
1998	1 098 658	3 179	0,3	2 837	1 095 479	99,7
Sachsen						
1995	4 566 603	109 970	2,4	.	4 456 633	97,6
1998	4 489 415	86 976	1,9	35 127	4 402 439	98,1

1) 1995 nicht erhoben

2) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

28. Private Abwasserbeseitigung 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung insgesamt		Einwohner ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation	Einwohner mit Anschluss an das öffentliche Kanalnetz							
				insgesamt		davon					
						Direkteinleitung		an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen		an industrielle Abwasserbehandlungsanlagen ¹⁾	
	Anzahl	% ²⁾		Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Regierungsbezirk Chemnitz											
1995	1 692 970	366 659	21,7	1 326 311	78,3	311 218	18,4	1 015 093	60,0	.	.
1998	1 654 765	344 566	20,8	1 310 199	79,2	201 205	12,2	1 100 635	66,5	8 359	0,5
Regierungsbezirk Dresden											
1995	1 761 287	443 739	25,2	1 317 548	74,8	175 640	10,0	1 141 908	64,8	.	.
1998	1 735 992	336 685	19,4	1 399 307	80,6	73 820	4,3	1 320 463	76,1	5 024	0,3
Regierungsbezirk Leipzig											
1995	1 112 346	155 455	14,0	956 891	86,0	180 055	16,2	776 836	69,8	.	.
1998	1 098 658	113 696	10,3	984 962	89,7	133 839	12,2	849 838	77,4	1 285	0,1
Sachsen											
1995	4 566 603	965 853	21,2	3 600 750	78,8	666 913	14,6	2 933 837	64,2	.	.
1998	4 489 415	794 947	17,7	3 694 468	82,3	408 864	9,1	3 270 936	72,9	14 668	0,3

1) 1995 nicht erhoben

2) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

**29. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
1998 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)**

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung ¹⁾	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	94	94	-	-	2 251
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	94	94	-	-	2 251
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	18 144	17 729	9	406	3
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	18 144	17 729	9	406	3
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18 238	17 823	9	406	2 254
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	9 326	7 499	872	955	39
17	Textilgewerbe	3 756	3 344	260	152	82
18	Bekleidungsgewerbe	17	17	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 773	3 361	260	152	82
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	29	29	1	0	0
21	Papiergewerbe	22 797	12 210	3 682	6 905	210
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	121	62	30	29	1
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	22 918	12 272	3 712	6 934	211
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	14 698	7 843	7	6 847	4 675
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	194	101	1	92	6

1) Für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung ²⁾	Davon genutzt als (für)				Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 93
		Kühlwasser	Kesselspeise- wasser	produktions- spezifische Zwecke	Belegschafts- wasser		
195 250	94	-	-	4	90	1,0	10
195 250	94	-	-	4	90	1,0	CA
3 180	21 878	14	11	21 767	86	1,2	14
3 180	21 878	14	11	21 767	86	1,2	CB
198 430	21 972	14	11	21 771	176	1,2	C
.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	16
121	25 566	9 066	5 725	10 496	279	2,7	DA
96	6 368	659	1 289	4 280	141	1,7	17
-	17	-	1	14	2	1,0	18
96	6 385	659	1 289	4 294	143	1,7	DB
.	.	.	.	.	.	.	DC
-	30	1	2	20	7	1,0	DD
138	85 724	23 488	3 212	58 893	130	3,8	21
-	1 463	856	509	66	32	12,1	22
138	87 186	24 345	3 721	58 959	162	3,8	DE
.	.	.	.	.	.	.	DF
535	293 888	289 137	1 077	3 365	309	20,0	DG
0	753	651	36	21	46	3,9	DH

Noch: 29. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
1998 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung ¹⁾	
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 157	1 856	88	213	114
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 675	992	26	657	19
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	416	391	1	24	14
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	2 091	1 384	27	681	32
DK	Maschinenbau	331	276	7	49	18
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	798	768	10	21	8
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	2 040	1 747	143	151	0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2 849	2 525	153	172	9
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	620	531	-	88	24
35	Sonstiger Fahrzeugbau	436	405	3	28	8
DM	Fahrzeugbau	1 055	936	3	116	32
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	.	.	.	.	.
37	Recycling	.	.	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	314	275	-	39	13
D	Verarbeitendes Gewerbe	59 869	38 472	5 129	16 268	5 229
	Insgesamt	78 107	56 295	5 138	16 673	7 483

1) Für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung ²⁾	Davon genutzt als (für)				Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 93
		Kühlwasser	Kesselspeise- wasser	produktions- spezifische Zwecke	Belegschafts- wasser		
258	15 707	12 094	489	2 944	181	7,3	DI
182	27 234	24 744	39	2 247	204	16,3	27
7	1 820	787	716	208	109	4,4	28
189	29 054	25 531	755	2 456	313	13,9	DJ
0	1 880	1 257	327	117	178	5,7	DK
.	.	.	.	.	.	.	30
10	1 765	1 085	11	581	88	2,2	31
-	32 216	1 885	27 637	2 611	83	15,8	32
.	.	.	.	.	.	.	33
10	34 005	2 977	27 657	3 196	176	11,9	DL
-	12 924	11 217	1 195	300	213	20,9	34
3	514	49	39	111	314	1,2	35
3	13 438	11 266	1 233	411	528	12,7	DM
.	.	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	37
7	754	317	50	360	27	2,4	DN
1 357	509 203	377 720	42 380	86 744	2 359	8,5	D
199 787	531 175	377 734	42 391	108 515	2 535	6,8	

30. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser in-s- gesamt ¹⁾	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	94	59	27	-	7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	94	59	27	-	7
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	16 378	31	62	0	16 284
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	16 378	31	62	0	16 284
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16 471	91	90	0	16 291
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	6 370	3 090	2 558	31	691
17	Textilgewerbe	2 708	753	1 368	0	588
18	Bekleidungsgewerbe	15	14	-	-	1
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 723	767	1 368	0	589
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	8	6	-	-	2
21	Papiergewerbe	20 797	423	11 564	-	8 810
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	64	57	7	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	20 860	480	11 570	-	8 810
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	12 348	224	8 938	171	3 015
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	173	33	8	-	134

1) Einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

Noch: 30. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998
nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser ins- gesamt ¹⁾	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	1 091	230	198	31	633
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	584	151	147	47	238
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	343	161	128	5	50
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	927	312	275	52	288
DK	Maschinenbau	294	183	25	4	82
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. ä.	759	81	22	3	652
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	1 782	70	1 618	0	95
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2 552	155	1 646	3	748
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	559	139	403	12	6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	391	266	23	-	102
DM	Fahrzeugbau	950	405	425	12	109
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	.	.	.	.	.
37	Recycling	.	.	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	250	38	195	-	18
D	Verarbeitendes Gewerbe	48 721	5 943	27 355	303	15 119
	Insgesamt	65 192	6 033	27 445	303	31 411

1) Einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

**31. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)
1996 bis 2000 nach Umweltbereichen**

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Betriebe		Investitionen			
			insge- samt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz	insgesamt	darunter für Umweltschutz		
							Abfallwirtschaft	
			Anzahl		1 000 €		1 000 €	%
1	Vorleistungsgüter- produzenten	1996	1 062	128	1 669 170	75 468	14 598	19,3
		1997	1 084	146	1 641 125	77 822	7 548	9,7
		1998	1 126	167	1 875 799	93 794	7 758	8,3
		1999	1 170	187	1 790 955	68 080	5 136	7,5
		2000	1 189	164	1 869 009	47 088	4 153	8,8
2	Investitionsgüter- produzenten	1996	747	48	685 238	14 006	7 026	50,2
		1997	752	42	480 847	6 259	3 601	57,5
		1998	778	49	495 434	3 084	302	9,8
		1999	794	49	542 551	1 893	254	13,4
		2000	823	37	566 557	2 271	46	2,0
3	Gebrauchsgüter- produzenten	1996	101	9	47 333	1 024	618	60,4
		1997	101	6	38 997	797	284	35,7
		1998	100	8	41 756	1 042	629	60,4
		1999	95	9	35 142	1 171	52	4,4
		2000	95	8	34 768	108	11	10,2
4	Verbrauchsgüter- produzenten	1996	535	47	359 967	23 011	1 234	5,4
		1997	524	43	409 393	16 027	1 171	7,3
		1998	514	48	339 622	6 461	668	10,3
		1999	518	38	268 243	2 353	288	12,2
		2000	498	34	246 500	7 019	870	12,4
5	Energie- u. Wasser- versorgung	1996	230	21	2 130 520	59 166	226	0,4
		1997	255	22	1 797 213	26 603	-	-
		1998	261	15	1 826 853	9 022	-	-
		1999 ¹⁾	...	13	...	111 692	-	-
		2000 ¹⁾	...	11	...	6 682	-	-
6	Insgesamt	1996	2 675	253	4 892 228	172 675	23 702	13,7
		1997	2 716	259	4 367 576	127 507	12 604	9,9
		1998	2 779	287	4 579 463	113 403	9 357	8,3
		1999 ¹⁾	...	296	...	185 188	5 730	3,1
		2000 ¹⁾	...	254	...	63 169	5 079	8,0

1) Vorläufige Ergebnisse

Investitionen für Umweltschutz										Lfd. Nr.
davon im Umweltbereich										
Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege		Bodensanierung		
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
28 551	37,8	7 408	9,8	24 662	32,7	211	0,3	38	0,1	1
38 001	48,8	11 441	14,7	20 170	25,9	519	0,7	142	0,2	
59 924	63,9	5 244	5,6	20 117	21,4	726	0,8	25	0,0	
23 400	34,4	19 191	28,2	20 273	29,8	80	0,1	-	-	
13 379	28,4	6 860	14,6	22 586	48,0	.	.	.	.
1 124	8,0	49	0,4	5 669	40,5	41	0,3	98	0,7	2
723	11,6	175	2,8	1 718	27,4	10	0,2	33	0,5	
716	23,2	62	2,0	1 861	60,3	30	1,0	112	3,6	
447	23,6	24	1,2	1 005	53,1	153	8,1	10	0,5	
735	32,4	.	.	1 475	64,9	.	.	.	.
192	18,8	-	-	153	15,0	60	5,8	-	-	3
-	-	33	4,2	479	60,1	-	-	-	-	
64	6,2	-	-	339	32,5	9	0,8	-	-	
64	5,5	57	4,8	999	85,3	-	-	-	-	
55	50,9	.	.	9	8,3	.	.	.	.
5 083	22,1	199	0,9	16 234	70,5	262	1,1	-	-	4
4 853	30,3	98	0,6	9 262	57,8	634	4,0	9	0,1	
4 380	67,8	198	3,1	1 203	18,6	6	0,1	7	0,1	
1 450	61,6	238	10,1	326	13,9	8	0,3	44	1,9	
3 829	54,6	106	1,5	2 215	31,6	-	-	-	-	
2 288	3,9	1 195	2,0	55 360	93,6	97	0,2	-	-	5
2 293	8,6	567	2,1	23 608	88,7	134	0,2	-	-	
404	4,5	589	6,5	8 028	89,0	-	-	-	-	
3 162	2,8	-	-	108 510	97,2	20	0,0	-	-	
3 465	51,9	85	1,3	3 132	46,9	-	-	-	-	
37 237	21,6	8 851	5,1	102 078	59,1	671	0,4	135	0,1	6
45 870	36,0	12 314	9,7	55 238	43,3	1 298	1,0	184	0,1	
65 490	57,7	6 094	5,4	31 548	27,8	771	0,7	144	0,1	
28 522	15,4	19 509	10,5	131 112	70,8	261	0,1	54	0,0	
21 462	34,0	7 101	11,2	29 417	46,6	101	0,2	9	0,0	

32. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender (geregelter)¹⁾ und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 1999 bis 2001 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Stoffart	Jahr	Verwendung insgesamt	Darunter als Kältemittel	In 1 000 GWP- gewichteten Tonnen ²⁾	In ODP- gewichteten Tonnen ³⁾
		t			
H-FCKW	1999	75,6	68,1	118,2	4,5
	2000	79,1	68,8	121,5	4,9
	2001 ⁴⁾	86,0	81,8	139,6	4,9
darunter R 22	1999	66,0	66,0	112,2	3,6
	2000	67,1	67,1	114,1	3,7
	2001 ⁴⁾	79,9	79,9	135,9	4,4
Sonstige geregelte Stoffe ¹⁾	1999	13,6	-	115,5	8,2
	2000	12,5	-	106,3	7,5
	2001 ⁴⁾	13,6	-	115,4	8,1
Geregelte Stoffe insgesamt ¹⁾	1999	89,1	68,1	233,7	12,7
	2000	91,6	68,8	227,9	12,4
	2001 ⁴⁾	99,6	81,8	255,0	13,0
FKW	1999	22,1	0,2	196,0	-
	2000	26,0	0,2	221,0	-
	2001 ⁴⁾	30,7	0,2	260,9	-
H-FKW	1999	283,4	282,5	503,3	-
	2000	294,0	290,9	537,1	-
	2001 ⁴⁾	312,7	307,8	603,3	-
darunter R 134a	1999	229,1	229,1	297,9	-
	2000	237,7	237,7	309,0	-
	2001 ⁴⁾	239,5	238,5	311,3	-
Sonstige in Blends enthaltene Stoffe	1999	0,1	0,1	0,2	-
	2000	0,1	0,1	0,2	-
	2001 ⁴⁾	0,1	0,1	0,2	-
Insgesamt	1999	394,8	350,8	933,2	12,7
	2000	411,7	360,0	986,1	12,4
	2001 ⁴⁾	443,0	389,9	1 119,3	13,0

1) Geregelt durch EG-Verordnung Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000 sowie Nr. 2038 und 2039/2000 vom 28. September 2000

2) GWP: Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂

3) ODP: Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu R 11 (Trichlorfluormethan)

4) Vorläufige Werte

33. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2001 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart

Stoffgruppe Wassergefährdungsklasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wiedergewonnene Menge	Unfälle in	
				Lageranlagen	sonstigen Anlagen
	Anzahl	m³		Anzahl	
Mineralölprodukte	27	15,2	2,9	17	10
Sonstige Stoffe	11	49,7	11,8	11	-
Insgesamt	38	65,0	14,7	28	10
darunter					
WGK 1	7	49,7	10,1	7	-
WGK 2	18	12,7	2,7	12	6
WGK 3	11	0,7	0,2	7	4

34. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2001 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel

Stoffgruppe Wassergefährdungs- klasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wieder- gewonnene Menge	Ausgewählte Beförderungsmittel		
				Straßen- fahrzeuge	darunter Unfälle mit Betriebsstofftanks	Eisenbahn- wagen
	Anzahl	m³		Anzahl		
Mineralölprodukte	72	7,0	1,6	68	66	3
Sonstige Stoffe	6	7,3	2,7	6	1	-
Insgesamt	78	14,3	4,3	74	67	3
darunter						
WGK 1	4	0,8	0,2	4	1	-
WGK 2	47	6,3	1,6	43	43	3
WGK 3	25	0,6	0,1	25	23	-

35. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1999 bis 2001 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge

Jahr	Unfälle	Darunter mit Verunreinigung ¹⁾			Freigesetzte Menge	Darunter nicht wiedergewonnene Menge
		eines Gewässers	des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		
	Anzahl					m³
Unfälle beim Umgang						
1999	35 ²⁾	17	17	8	797,7	324,8
2000	26	12	11	6	40,9	1,3
2001	38	17	24	16	65,0	14,7
Unfälle bei der Beförderung						
1999	104	12	50	12	16,7	6,1
2000	85	6	54	10	9,8	2,3
2001	78	10	52	15	14,3	4,3

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) In diesem Jahr sind größere Unfälle mit Gülle und Jauche passiert.

36. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1999 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Anlagen	Dar. mit angegebener Gefährdungsstufe ¹⁾			Fassungsvermögen der Anlagen
		B	C	D	
	Anteil in %				
Insgesamt²⁾	100	41	26	10	100
und zwar					
Lageranlagen	96	42	26	9	93
oberirdische Anlagen	84	43	25	7	70
in Wassergefährdungsklasse 2	89	46	29	2	46
mit Mineralölprodukten	95	42	27	9	85
mit Volumen bis 10 m³	57	67	1	5	4
mit Volumen über 100 m³	6	0	0	4	81
Baujahr 1980 und später	75	43	27	11	43

1) Gefährdungsstufe bestimmt sich nach der Gefährlichkeit der in der Anlage vorhandenen Stoffe und deren Volumen bzw. Masse (D höchste Stufe)

2) 99 Prozent aller Anlagen befinden sich im Wassereinzugsgebiet der Elbe, die restlichen im Wassereinzugsgebiet der Oder.

37. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1993 bis 2001 (µg/m³)

Standort der Mess-Station	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Klingenthal	105	59	31	30	15	8	5	5	5
Plauen-Süd	69	39	20	16	11	-	5	4	3
Zwickau	107	67	36	30	14	9	4	4	3
Aue	86	61	39	35	13	8	5	5	4
Annaberg-Buchholz	78	68	51	59	21	10	6	7	5
Chemnitz-Mitte	68	54	47	43	19	8	5	5	4
Chemnitz-Nord	73	65	53	43	18	10	7	6	4
Dresden-Mitte	47	40	32	28	23	13	8	6	6
Zittau-Ost	48	40	36	27	22	14	7	6	6
Görlitz	/	48	43	36	26	15	9	9	7
Leipzig-Mitte	79	41	34	23	12	9	6	5	4
Leipzig-West	70	58	36	29	13	5	5	3	3
Böhlen	83	66	38	30	16	10	8	5	3
Delitzsch	89	45	29	22	10	6	5	4	3

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Luft, Lärm, Strahlen

38. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 2000 und 2001

Mess-Station	Jahresmittelwert									
	Schwebstaub		Stickstoffdioxid		Stickstoffmonoxid		Ozon		Kohlenmonoxid	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								mg/m^3	
Aue	30	29	34	30	28	20	38	39	0,4	0,3
Borna	38	41	39	35	53	46	35	35	0,6	0,5
Chemnitz-Mitte	34	38	31	31	13	13	44	42	0,3	0,3
Dresden-Mitte	36	32	32	31	12	12	41	40	0,2	0,2
Görlitz	42	33	33	30	41	39	40	39	0,5	0,4
Hoyerswerda	25	23	18	17	4	3	53	49	-	-
Leipzig-Mitte	41	46	49	45	58	62	31	30	0,6	0,8
Plauen-Süd	31	34	32	39	40	38	33	34	0,4	0,4
Zinnwald	19	23	14	13	2	2	70	68	-	-
Zittau-Ost	31	29	16	16	3	3	51	50	-	-

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Luft, Lärm, Strahlen

39. Nitratmengen im Grundwasser 2001 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Mess-Stellen für Nitratmengen				
	insgesamt	davon mit gemessener Nitratmenge (mg/l)			
		0 - 25	> 25 - 50	> 50 - 90	über 90
Chemnitz	28	19	5	4	-
Dresden	32	24	4	3	1
Leipzig	36	17	6	7	6
Sachsen	96	60	15	14	7

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Wasser

40. Pflanzenschutzmittel im Grundwasser 2001 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Mess-Stellen (Grundmessnetz) für Pflanzenschutzmittel (PSM)												
	insgesamt	mit gemessener PSM-Menge (µg/l)											
		bei der Frühjahrsbeprobung						bei der Herbstbeprobung					
		Triazine		Lindan ¹⁾		DDT ²⁾		Triazine		Lindan ¹⁾		DDT ²⁾	
		< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1
Chemnitz	28	28	-	28	-	28	-	28	-	28	-	28	-
Dresden	32	30	2	32	-	32	-	31	1	32	-	32	-
Leipzig	36	30	4	34	-	34	-	31	3	34	-	34	-
Sachsen	96	88	6	94	-	94	-	90	4	94	-	94	-

1) Lindan und Isomere

2) DDT und Metabolite

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Wasser

41. Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Naturschutzgebiete			Landschaftsschutzgebiete		
	Stand 1. Januar 2002 ¹⁾					
	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche
		ha	%		ha	%
Chemnitz	86	5 925	1,0	67	147 955	24,3
Dresden	84	32 236	4,1	73	234 013	29,5
Leipzig	43	10 255	2,3	34	150 137	34,2
Sachsen	213	48 416	2,6	174	532 104	28,9

1) Schutzgebietsverzeichnis für Sachsen; Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, jährlich

42. Betriebe¹⁾ und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Umsatz				
			insgesamt	mit Umwelt- schutz- leistungen	davon mit		
					Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen
		Anzahl	Mill. €				
Verarbeitendes Gewerbe	1998	97	567	187	159	8	20
	1999	92	659	195	165	24	6
	2000	96	570	188	182	3	3
Baugewerbe	1998	184	1 590	275	1	274	1
	1999	170	1 492	275	1	274	1
	2000	172	1 237	209	1	208	0
Dienstleistungsgewerbe ²⁾	1998	334	x	117	-	-	117
	1999	330	x	100	-	-	100
	2000	346	x	104	-	-	104
Insgesamt	1998	615	2 156	578	160	282	137
	1999	592	2 151	569	165	298	106
	2000	614	1 806	501	182	212	107

1) Betriebe mit Umsatz von Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz (Umweltschutzleistungen)

2) Erbringen von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ 74)

Insolvenzverfahren

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst und ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht geschaffen. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3, Absatz 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt. Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es jetzt für Privatpersonen und Kleingewerbetreibende ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das diesen die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumt, wobei für Kleingewerbetreibende mit der Änderung der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 nur noch unter bestimmten Voraussetzungen ein Verbraucherinsolvenzverfahren möglich ist.

Bei den im Jahr 1999 gemeldeten Verfahren handelt es sich zu fast einem Drittel noch um Gesamtvollstreckungsverfahren, die vor dem 1. Januar 1999 beantragt wurden und für die die Vorschriften der Gesamtvollstreckungsordnung anzuwenden waren. Im Jahr 2000 wurden noch 19 derartige Verfahren von den Amtsgerichten gemeldet, im Jahr 2001 nur noch ein Gesamtvollstreckungsverfahren. Aus Gründen des statistischen Vergleichs werden in den Tabellen 1 bis 4 die Fälle nach altem und neuem Recht zusammen dargestellt.

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die **Zahl der Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

Schuldenbereinigungsplan: Er enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung bei Verbraucherinsolvenzverfahren und hat die Wirkung eines Vergleichs (vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Gewerbean- und -abmeldungen

Die Rechtsgrundlagen der Gewerbeanzeigenstatistik bilden das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475) und die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Durchführung der §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung vom 2. November 1995 (Sächsisches Amtsblatt Nr. 49 S. 1253) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe, den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle bzw. nach § 55c GewO ein Reisegewerbe als selbständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige im Durchschriftverfahren. Die zuständigen Behörden übermitteln die Gewerbeanzeigen monatlich an die zuständigen Statistischen Ämter.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen).

Die Gewerbemeldung kann aus einem der aufgeführten Gründe erfolgen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle,
- Neuerrichtung auf Grund von Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbereich (Verlagerung),
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z. B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Eine **Ummeldung** ist abzugeben bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit oder/und
- Verlagerung innerhalb eines Gewerbeamtsbereiches.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- vollständiger Aufgabe eines Gewerbebetriebes,
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (Aufgabe einer Zweigniederlassung, Aufgabe von Betriebsteilen),
- Aufgabe des bestehenden Gewerbebetriebes auf Grund von Wegzug in einen anderen Gewerbeamtsbereich (Verlagerung),
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt.

Die Gewerbemeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe.

Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der "Klassifikation der Wirtschaftszweige", Ausgabe 1993 (WZ 93) zugeordnet [WZ, siehe Kapitel XII].

Abweichend zur Vorgehensweise bis 1995 wird bei Erkennen des Vorliegens von Gewerbeanzeigen durch mehrere Gesellschafter einer Personengesellschaft nur noch eine Gewerbeanzeige und nicht mehr jede Meldung jedes einzelnen Gesellschafters für die Gewerbeanzeigenstatistik gezählt.

1. Insolvenzen für Unternehmen 1999 bis 2001 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Darunter eröffnete Verfahren		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Unternehmen	2 488	2 541	2 682	868	1 073	1 144
nach rechtlicher Stellung						
Kleingewerbetreibende	77	548	537	15	71	77
Einzelunternehmen	802	413	421	202	206	239
Personengesellschaften	203	169	175	80	68	80
darunter						
GmbH & Co. KG	89	73	96	55	41	55
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	95	76	61	19	15	18
Gesellschaften m.b.H	1 354	1 354	1 498	544	695	715
Aktiengesellschaften, KGaA	6	13	11	5	9	9
Genossenschaften	15	13	12	10	9	10
sonstige Rechtsformen ¹⁾	31	31	28	12	15	14
nach Alter der Unternehmen²⁾						
bis unter 8 Jahre alt	1 829	1 372	1 350	570	620	573
8 und mehr Jahre alt	582	621	795	283	382	494
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	42	47	36	21	23	13
Verarbeitendes Gewerbe	294	242	276	151	154	182
Baugewerbe	999	1 030	1 046	383	420	455
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	347	376	370	106	140	154
Gastgewerbe	164	177	199	21	40	46
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	92	103	96	23	47	45
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	444	431	515	124	176	183
Erziehung und Unterricht	14	18	12	5	15	8
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	58	71	78	20	35	38
übrige Wirtschaftsbereiche	34	46	54	14	23	20
Private Personen, Nachlässe	486	509	619	73	181	258
Gesellschafter ³⁾	35	34	65	11	14	34
Verbraucher ²⁾	340	323	426	45	150	197
Nachlässe	111	152	128	17	17	27
Insgesamt	2 974	3 050	3 301	941	1 254	1 402

1) Beispielsweise Vereine

2) Ohne Kleingewerbetreibende

3) Einschließlich Gesamtvollstreckungsverfahren für sonstige natürliche Personen

2. Insolvenzen 1999 bis 2001 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen (einschl. Kleingewerbe- treibende)		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
unter 5 000	94	126	101	3	4	3	36	57	52
5 000 - 50 000	671	677	676	72	97	105	474	509	497
50 000 - 250 000	1 057	1 066	1 258	275	385	476	903	913	1 025
250 000 - 500 000	464	447	473	187	237	266	414	399	401
500 000 - 5 Mill.	649	677	731	376	483	504	622	607	650
5 Mill. und mehr	39	57	62	28	48	48	39	56	57
Insgesamt	2 974	3 050	3 301	941	1 254	1 402	2 488	2 541	2 682

3. Insolvenzen für Unternehmen (einschl. Kleingewerbetreibende) 2000 und 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Unternehmen	2 541	2 682	906	928	891	923	744	831
Land- und Forstwirtschaft	47	36	23	11	12	16	12	9
Verarbeitendes Gewerbe	242	276	103	118	78	92	61	66
Baugewerbe	1 030	1 046	353	381	363	325	314	340
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	376	370	139	121	141	145	96	104
Gastgewerbe	177	199	68	67	57	66	52	66
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	103	96	42	25	29	39	32	32
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung bewegli- cher Sachen, Erbringung von Dienstleistg. für Unternehmen	431	515	137	166	161	182	133	167
Erziehung und Unterricht	18	12	1	6	3	4	14	2
Erbringung von sonstigen öffentl. und persönl. Dienstleistungen	71	78	25	21	31	28	15	29
übrige Wirtschaftsbereiche	46	54	15	12	16	26	15	16
Private Personen, Nachlässe	509	619	274	305	96	144	139	170
Insgesamt	3 050	3 301	1 180	1 233	987	1 067	883	1 001

4. Insolvenzen 1999 bis 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen (einschl. Kleingewerbetreibende)		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Chemnitz, Stadt	237	263	282	61	95	100	182	194	193
Plauen, Stadt	58	77	87	16	25	32	50	57	65
Zwickau, Stadt	79	75	89	22	27	37	59	63	64
Annaberg	50	64	49	17	19	15	41	46	34
Chemnitzer Land	98	119	126	33	41	49	81	82	97
Freiberg	83	98	97	24	41	53	63	80	74
Vogtlandkreis	106	112	132	30	46	56	80	94	101
Mittlerer Erzgebirgskreis	46	35	43	13	17	21	32	30	40
Mittweida	64	81	76	25	27	26	46	71	60
Stollberg	50	55	68	13	19	28	36	46	53
Aue-Schwarzenberg	84	103	83	22	32	36	56	59	69
Zwickauer Land	88	98	101	31	39	47	68	84	78
Regierungsbezirk Chemnitz	1 043	1 180	1 233	307	428	500	794	906	928
Dresden, Stadt	353	340	359	116	156	156	317	308	314
Görlitz, Stadt	69	45	58	35	20	23	66	43	54
Hoyerswerda, Stadt	20	26	33	5	8	17	18	25	28
Bautzen	81	71	63	32	31	29	73	65	52
Meißen	108	92	102	39	35	43	96	80	88
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	51	59	64	19	37	28	47	53	51
Riesa-Großenhain	60	43	74	26	13	39	56	38	67
Löbau-Zittau	73	76	75	32	45	43	70	69	62
Sächsische Schweiz	98	86	80	38	39	45	93	81	69
Weißeritzkreis	68	71	70	26	27	38	62	65	60
Kamenz	73	78	89	29	35	49	64	64	78
Regierungsbezirk Dresden	1 054	987	1 067	397	446	510	962	891	923
Leipzig, Stadt	475	473	520	114	192	182	408	405	426
Delitzsch	105	101	127	30	55	60	89	74	112
Döbeln	61	42	41	23	23	14	48	34	33
Leipziger Land	91	103	118	33	40	61	75	88	98
Muldentalkreis	84	95	113	24	40	41	67	79	94
Torgau-Oschatz	61	69	82	13	30	34	45	64	68
Regierungsbezirk Leipzig	877	883	1 001	237	380	392	732	744	831
Sachsen	2 974	3 050	3 301	941	1 254	1 402	2 488	2 541	2 682

5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2001¹⁾

Jahr Monat		Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
1991	Jahressumme	91 992	30 788
1992	Jahressumme	63 457	36 496
1993	Jahressumme	54 209	34 038
1994	Jahressumme	51 315	35 082
1995	Jahressumme	51 067	38 718
1996	Jahressumme	46 101	36 610
1997	Jahressumme	46 096	37 395
1998	Jahressumme	46 097	39 286
1999	Jahressumme	44 168	38 449
2000	Januar	3 062	3 393
	Februar	3 709	3 606
	März	3 756	3 250
	April	3 443	2 948
	Mai	3 498	3 061
	Juni	3 587	3 103
	Juli	3 092	3 143
	August	3 457	3 048
	September	3 062	2 835
	Oktober	3 204	2 803
	November	3 267	3 113
	Dezember	2 672	3 079
2000	Jahressumme	39 809	37 382
2001	Januar	3 599	4 117
	Februar	3 171	3 259
	März	4 152	3 547
	April	3 121	2 866
	Mai	3 413	2 895
	Juni	3 082	2 818
	Juli	3 086	2 830
	August	3 148	2 903
	September	2 729	2 470
	Oktober	3 008	2 786
	November	2 944	2 830
	Dezember	2 717	3 067
2001	Jahressumme	38 170	36 388

1) Einschließlich Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6. Gewerbean- und -abmeldungen 2001 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Neu- errich- tung	ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Aufgabe eines Betriebes ²⁾
		Anzahl	%	Anzahl		%	Anzahl
A	Land- u. Forstwirtschaft	406	-14,5	350	319	-3,6	268
B	Fischerei u. Fischzucht	2	-75,0	2	1	-85,7	-
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden	19	-44,1	11	13	-31,6	10
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 770	-3,1	1 306	1 763	-5,2	1 309
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	236	9,8	128	254	-11,8	170
20	Holzgewerbe (o. Herst. v. Möbeln)	109	-5,2	81	136	-2,2	112
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger	141	-26,9	115	126	-23,2	91
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	109	-7,6	86	139	24,1	115
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	310	10,7	248	313	8,3	249
29	Maschinenbau	233	1,3	169	212	4,4	144
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	117	4,5	81	78	-19,6	48
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinst., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erz.	140	0,7	114	125	-23,3	101
37	Recycling	30	-6,3	28	26	-7,1	19
E	Energie- und Wasserversorgung	147	17,6	112	61	8,9	32
F	Baugewerbe	5 392	-10,5	4 874	5 530	-5,6	4 736
G	Handel	10 385	-7,1	8 444	11 710	-3,3	9 894
	davon						
50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 072	5,5	848	929	4,6	735
51	Handelsvermittlung u. Großhandel	2 010	-4,3	1 758	2 248	0,6	1 937
52	Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	7 303	-9,4	5 838	8 533	-5,1	7 222
H	Gastgewerbe	3 440	-8,8	1 938	3 597	-11,7	2 790
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 531	-8,8	1 285	1 568	-8,5	1 292
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 225	8,1	2 976	2 623	6,9	2 292
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen; Dienstleistungen für Unternehmen	8 602	9,1	7 781	6 690	10,9	5 681
	davon						
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 048	-13,1	887	1 301	-8,7	1 058
71	Vermietung beweglicher Sachen	274	-2,8	231	267	-6,3	219
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 084	5,7	1 016	548	20,7	462
73	Forschung und Entwicklung	49	22,5	36	15	-6,3	12
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	6 147	15,4	5 611	4 559	18,4	3 930
M	Erziehung und Unterricht	239	2,1	210	184	-24,0	165
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	303	-13,4	273	164	-12,3	138
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 465	-13,9	2 158	1 867	-8,5	1 579
A-K, M-O Insgesamt		37 926	-3,8	31 720	36 090	-2,4	30 186

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) Vollständige und teilweise Aufgabe

7. Gewerbemeldungen 2001 nach Grund der Meldung und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Anmeldungen					Ummeldungen	
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
			Neuerrichtung	Verlagerung ²⁾	Übernahme		
	Anzahl	%	Anzahl				%
Chemnitz, Stadt	2 526	-3,6	2 121	38	367	1 177	1,6
Plauen, Stadt	674	-14,4	560	16	98	279	-23,4
Zwickau, Stadt	1 006	-2,1	810	30	166	412	7,3
Annaberg	627	-1,9	504	23	100	241	-8,4
Chemnitzer Land	1 222	-3,2	995	53	174	361	-19,8
Freiberg	1 100	-2,6	922	18	160	320	-12,8
Vogtlandkreis	1 703	15,9	1 416	57	230	501	-4,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	589	-6,1	513	11	65	260	15,6
Mittweida	1 064	-8,3	909	33	122	387	-
Stollberg	821	8,2	652	67	102	263	8,2
Aue-Schwarzenberg	928	-4,3	762	29	137	390	3,4
Zwickauer Land	1 003	-15,1	819	34	150	235	-10,6
Regierungsbezirk Chemnitz	13 263	-2,7	10 983	409	1 871	4 826	-3,7
Dresden, Stadt	4 830	-3,0	4 005	236	589	1 980	-10,8
Görlitz, Stadt	469	-13,1	380	31	58	243	-10,0
Hoyerswerda, Stadt	271	-6,2	215	4	52	136	-18,6
Bautzen	1 116	-5,9	899	59	158	330	-14,1
Meißen	1 363	-4,0	1 126	77	160	479	-3,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	783	3,3	630	31	122	261	-23,7
Riesa-Großenhain	875	-5,8	724	49	102	211	-21,0
Löbau-Zittau	1 072	2,5	896	34	142	413	2,7
Sächsische Schweiz	1 115	-19,3	875	55	185	341	-10,0
Weißeritzkreis	1 138	5,6	940	84	114	339	-14,0
Kamenz	1 133	-8,0	919	72	142	389	-8,5
Regierungsbezirk Dresden	14 165	-4,5	11 609	732	1 824	5 122	-10,8
Leipzig, Stadt	5 514	-2,7	4 912	115	487	2 120	-15,8
Delitzsch	1 289	-10,7	1 106	66	117	401	-18,2
Döbeln	511	-5,5	417	13	81	163	-0,6
Leipziger Land	1 323	0,9	1 085	103	135	405	-0,2
Muldentalkreis	1 115	-7,0	963	63	89	345	-11,1
Torgau-Oschatz	746	-6,6	645	19	82	203	-20,1
Regierungsbezirk Leipzig	10 498	-4,2	9 128	379	991	3 637	-13,8
Sachsen	37 926	-3,8	31 720	1 520	4 686	13 585	-9,3

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) Neuerrichtung wegen Zuzug

3) Vollständige und teilweise Aufgabe

4) Stilllegung wegen Wegzug

Abmeldungen					Kreis Regierungsbezirk Land
insge- samt	Verände- rung zum Vorjahr	davon			
		Aufgabe eines Betriebes ³⁾	Verlage- rung ⁴⁾	Aufgabe eines wei- terhin bestehenden Betriebes	
Anzahl	%	Anzahl			
2 512	-0,2	2 156	90	266	Chemnitz, Stadt
605	-14,4	486	22	97	Plauen, Stadt
1 061	17,6	840	46	175	Zwickau, Stadt
644	10,8	540	28	76	Annaberg
1 091	-10,1	889	92	110	Chemnitzer Land
1 070	-7,4	903	31	136	Freiberg
1 635	14,6	1 289	106	240	Vogtlandkreis
572	5,3	489	34	49	Mittlerer Erzgebirgskreis
852	-29,8	723	44	85	Mittweida
785	9,6	635	74	76	Stollberg
922	-4,2	757	46	119	Aue-Schwarzenberg
1 035	-3,7	863	61	111	Zwickauer Land
12 784	-1,8	10 570	674	1 540	Regierungsbezirk Chemnitz
4 304	0,9	3 574	245	485	Dresden, Stadt
637	3,2	543	27	67	Görlitz, Stadt
358	-9,1	285	18	55	Hoyerswerda, Stadt
1 081	1,1	853	104	124	Bautzen
1 239	-3,7	1 004	104	131	Meißen
832	-4,1	697	42	93	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
801	-0,6	662	57	82	Riesa-Großenhain
1 188	2,1	983	68	137	Löbau-Zittau
1 099	-15,8	862	85	152	Sächsische Schweiz
1 048	1,7	840	108	100	Weißeritzkreis
1 063	-9,4	898	64	101	Kamenz
13 650	-2,4	11 201	922	1 527	Regierungsbezirk Dresden
4 984	-4,6	4 464	197	323	Leipzig, Stadt
1 214	-4,9	1 012	106	96	Delitzsch
504	-1,4	416	30	58	Döbeln
1 228	8,5	1 014	112	102	Leipziger Land
1 033	-4,3	892	80	61	Muldentalkreis
693	-9,8	617	24	52	Torgau-Oschatz
9 656	-3,3	8 415	549	692	Regierungsbezirk Leipzig
36 090	-2,4	30 186	2 145	3 759	Sachsen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Systematische Ordnung der Betriebe und Unternehmen

Seit Januar 1995 dient die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die abgeleitete deutsche Fassung der NACE Rev. 1 als verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen. Sowohl die Erhebungen als auch die Auswertungen und Veröffentlichungen werden auf dieser Basis durchgeführt.

Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe¹⁾

Der Berichtskreis umfasst die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Im Interesse einer besseren Repräsentation ist bei einzelnen Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Das betrifft u. a. die Bereiche Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kies und Sand, die Herstellung von Transportbeton, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke sowie einzelne Bereiche des Ernährungsgewerbes.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 "Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke" gilt als Erfassungsgrenze ein Jahres-einschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz.

Bezüglich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei tätigen Personen und Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Beim Nachweis nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der WZ 93) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem - gemessen an der Zahl der tätigen Personen - der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Für die Gliederung nach beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Einheit) werden die Angaben (tätige Personen, Umsatz usw.) kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung aufgeteilt. In dem vorliegenden Jahrbuch wird die Darstellung nach dem Konzept der hauptbeteiligten Wirtschaftszweige vorgenommen.

Durch Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen treten Rundungsdifferenzen auf, mit denen die Abweichungen der Summe nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen bzw. von den Veröffentlichungen anderer Statistischer Ämter zu erklären sind.

Produktionserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Mit Beginn des Berichtsjahres 1999 wird bei den zum Monatsbericht "Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe" meldepflichtigen Betrieben nach einem festgelegten Auswahlverfahren (75%-Repräsentationsgrad des Produktionswertes jedes Wirtschaftszweiges, WZ 93 Viersteller) entweder monatlich oder vierteljährlich die Produktion nach den neunstelligen Meldenummern des "Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken" (GP 95) erfasst. Sowohl die Monatsmeldungen als auch die Vierteljahresmeldungen erfolgen nunmehr nach ein und derselben Klassifikation. Dadurch wird erreicht, dass nur die nach der Produktion größeren Firmen eines Wirtschaftszweiges monatlich belastet werden, die kleineren dagegen nur vierteljährlich.

Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Gütergruppen und Güterklassen. Dabei wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen sowie die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung; nicht einbezogen sind Rabatte und Verbrauchssteuern.

¹⁾ Der besseren Handhabung wegen (z. B. in Tabellenköpfen) werden die Abschnitte C - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie D - Verarbeitendes Gewerbe im Folgenden als "Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe" bezeichnet.

Erhebung für Kleinbetriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Die jährliche Erhebung erfasst jeweils im September die industriellen Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, soweit diese Unternehmen im Allgemeinen weniger als 20 tätige Personen haben, sowie die Industriebetriebe mit weniger als 20 tätigen Personen von Unternehmen außerhalb dieser Wirtschaftsbereiche. Erfasst werden die tätigen Personen und der Umsatz (ohne Umsatzsteuer).

Investitionserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe

Die Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen beziehen sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) des Bergbaus, des Verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes sowie des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Bruttoanlageinvestitionen sind alle im Geschäftsjahr aktivierten Zugänge an Sachanlagen (einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbst erstellten Anlagen, Großreparaturen und beim Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter).

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung; es melden Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Vierteljahresbericht im Ausbaugewerbe

Betriebe des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe) melden vierteljährlich, es sind Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe / Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die Totalerhebung umfasst alle Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau), die Jährliche Erhebung die Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe).

Art der Bauten

Der **Hochbau** umfasst den Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau (einschließlich landwirtschaftlicher Tiefbau), gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Bahn und Post sowie den öffentlichen Hochbau. Der **Tiefbau** setzt sich aus dem gewerblichen und industriellen Tiefbau, Tiefbau für Bahn und Post, öffentlichen Tiefbau und dem Straßenbau zusammen. In den entsprechenden Tabellen ergibt er sich als Differenz zwischen der jeweiligen Gesamtsumme und dem Hochbau.

Monatsbericht und Jahresherhebungen in der Energie- und Wasserversorgung (Abteilungen 40 und 41 der WZ 93)

Der Berichtskreis bei Jahresherhebungen, einschließlich der Investitionen, umfasst alle Unternehmen (Energieversorgungsunternehmen, Orts- und Ferngasunternehmen), deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und/oder Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und/oder zu verteilen. Eine Unterscheidung nach dem Gesichtspunkt kommunaler und privater Versorgungsunternehmen erfolgt hier nicht. Ein Ortsgasunternehmen versorgt zum überwiegenden Teil Endverbraucher mit Gas, während ein Ferngasunternehmen überwiegend Wiederverkäufer mit Gas beliefert.

Im Monatsbericht umfasst der Berichtskreis alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen dieses Bereiches sowie alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen anderer Bereiche.

Handwerk

Für den Bereich Handwerk sind die Angaben zur Anzahl der Betriebe von den drei sächsischen Handwerkskammern bereitgestellt worden. Grundlage bildete die Anlage A der Handwerksrolle. Die Handwerksrolle ist ein Verzeichnis, das die Handwerkskammern zu führen haben - angeordnet im § 6 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks - und in das alle Handwerksbetriebe ihres Kammerbezirkes mit den von ihnen betriebenen Gewerben einzutragen sind.

Die Angaben zu Beschäftigten und Umsatz der Handwerksunternehmen basieren auf Ergebnissen der amtlichen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Sie sind einerseits als Anteilswerte nach Wirtschaftszweigen (NACE Rev. 1) und Gewerbegruppen (lt. Anlage A der Handwerksordnung) und andererseits als Messzahlen mit der Basis 1998 dargestellt.

Der Ausweis absoluter Ergebnisse im Handwerk ist nur nach einer Totalerhebung möglich und wurde nach Abschluss der Handwerkszählung mit Stichtag 31. März 1995 bereits im Jahrbuch 1996 (Seiten 340 bis 362) vorgenommen.

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Abteilungen

Systematik-Nr.	Abschnitt, Unterabschnitt, Abteilung
C	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
D	Verarbeitendes Gewerbe
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
DC	Ledergewerbe
19	Ledergewerbe
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
DG	Chemische Industrie
24	Chemische Industrie
DH	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
25	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung
28	Herstellung v. Metallerzeugnissen
DK	Maschinenbau
29	Maschinenbau
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik
30	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen
31	Herstellung v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik
DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten
45.12	Test- und Suchbohrung
45.2	Hoch- und Tiefbau
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei
45.22.1	Dachdeckerei
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau
45.23.1	Straßenbau
45.23.2	Eisenbahnoberbau
45.24	Wasserbau
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau
45.25.1	Brunnenbau
45.25.2	Schachtbau
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
45.25.4	Gerüstbau
45.25.5	Gebäudetrocknung
45.25.6	Sonstiger Tiefbau

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.3	Bauinstallation
45.31	Elektroinstallation
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen
45.34	Sonstige Bauinstallation
45.4	Sonstiges Baugewerbe
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei
45.42	Bautischlerei
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung
45.43.1	Parkettlegerei
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei
45.43.3	Estrichlegerei
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei
45.43.5	Tapetenkleberei
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.44	Maler- und Glasergewerbe
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe
45.44.2	Glasergewerbe
45.45	Baugewerbe a. n. g.
45.45.1	Fassadenreinigung
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1 000	1 000 €
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	85	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	85	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	87	3 644	2 671	4 226	102 854
15	Ernährungsgewerbe	317	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	318	23 934	16 175	27 421	428 612
17	Textilgewerbe	165	12 729	9 942	15 958	217 735
18	Bekleidungsgewerbe	48	2 713	2 016	3 100	37 379
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	213	15 442	11 958	19 058	255 114
DC	Ledergewerbe	14	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	94	4 446	3 604	6 012	82 705
21	Papiergewerbe	66	5 248	4 028	6 568	126 656
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	81	7 337	3 538	5 670	238 357
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	146	12 585	7 567	12 238	365 013
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	75	8 718	5 031	8 495	259 582
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	149	9 211	7 112	11 910	191 468
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	249	12 675	9 264	15 197	287 141
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	58	8 351	6 752	10 817	222 096
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	449	26 802	20 721	34 697	603 245
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	507	35 153	27 473	45 514	825 341

Noch: 1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1 000	1 000 €
DK	Maschinenbau	408	34 122	21 836	36 174	951 978
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	11	992	580	876	20 611
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	145	12 760	8 467	13 608	345 380
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	56	11 138	5 793	8 795	396 366
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	101	5 251	3 237	5 353	129 289
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	312	30 141	18 077	28 632	891 645
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	78	18 377	15 504	25 935	540 044
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	6 902	5 179	7 380	195 531
DM	Fahrzeugbau	101	25 279	20 683	33 316	735 574
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	121	7 602	5 988	10 006	140 760
37	Recycling	16	702	513	877	16 123
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	137	8 304	6 501	10 883	156 884
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 726	221 046	156 215	256 419	5 448 790
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 332	99 318	72 559	119 203	2 459 854
B	Investitionsgüterproduzenten	855	75 362	52 460	85 305	2 077 042
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	103	7 835	5 997	9 896	156 607
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	522	42 175	27 871	46 241	858 141
	Insgesamt	2 813	224 690	158 886	260 645	5 551 644

2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug. ¹⁾	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill. €			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	85	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	85	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	87	518	11	457	11
15	Ernährungsgewerbe	317	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	318	4 738	192	4 314	187
17	Textilgewerbe	165	1 065	245	1 022	238
18	Bekleidungsgewerbe	48	189	15	174	14
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	213	1 255	260	1 196	252
DC	Ledergewerbe	14	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	94	658	.	630	.
21	Papiergewerbe	66	965	362	939	360
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	81	972	29	960	28
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	146	1 937	391	1 899	388
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	75	1 627	603	1 488	571
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	149	972	185	929	174
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	249	1 398	174	1 240	154

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

Noch: 2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug. ¹⁾	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill. €			
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	58	1 434	353	1 410	351
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	449	2 793	273	2 701	272
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	507	4 226	627	4 111	624
DK	Maschinenbau	408	4 232	1 582	4 027	1 513
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	11	166	.	117	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	145	1 420	322	1 354	295
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	56	1 766	.	1 728	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	101	736	133	686	127
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	312	4 088	1 045	3 884	1 009
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	78	7 001	.	6 959	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	635	213	626	212
DM	Fahrzeugbau	101	7 637	.	7 585	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	121	810	100	776	91
37	Recycling	16	110	13	89	10
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	137	920	113	865	101
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 726	33 786	9 630	32 268	9 426
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 332	13 986	3 102	13 327	2 992
B	Investitionsgüterproduzenten	855	12 907	5 924	12 479	5 848
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	103	945	155	920	149
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	522	6 466	461	5 999	448
	Insgesamt	2 813	34 304	9 641	32 725	9 437

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

3. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
		insgesamt	darunter Arbeiter		
		1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	161	14 412	9 285	15 034	397 521
Plauen, Stadt	52	5 361	3 624	5 784	150 993
Zwickau, Stadt	60	12 868	10 743	17 563	394 135
Annaberg	88	6 306	5 034	8 331	115 973
Chemnitzer Land	97	9 046	6 774	11 228	192 398
Freiberg	130	9 403	7 086	11 796	211 092
Vogtlandkreis	180	13 011	10 029	16 385	266 363
Mittlerer Erzgebirgskreis	94	5 391	4 283	7 256	91 903
Mittweida	129	8 218	6 074	10 302	179 386
Stollberg	81	5 048	3 734	6 373	98 135
Aue-Schwarzenberg	105	7 912	6 066	10 075	168 337
Zwickauer Land	67	4 652	3 786	6 127	100 069
Regierungsbezirk Chemnitz	1 243	101 626	76 519	126 253	2 366 305
Dresden, Stadt	211	22 096	11 822	18 520	731 206
Görlitz, Stadt	23	2 501	1 625	2 533	73 070
Hoyerswerda, Stadt	19	2 020	1 464	2 243	59 966
Bautzen	110	8 581	6 362	10 446	195 765
Meißen	111	10 083	7 013	11 427	265 513
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	59	3 626	2 744	4 465	80 048
Riesa-Großenhain	81	7 536	5 556	9 619	186 139
Löbau-Zittau	86	5 913	4 440	7 152	110 024
Sächsische Schweiz	84	5 976	4 309	7 085	135 361
Weißeritzkreis	76	5 361	3 793	6 055	115 944
Kamenz	157	10 310	7 021	11 585	234 802
Regierungsbezirk Dresden	1 017	84 003	56 149	91 132	2 187 839
Leipzig, Stadt	161	12 904	7 757	12 791	394 388
Delitzsch	86	6 566	4 423	6 965	166 143
Döbeln	69	4 757	3 445	5 971	104 086
Leipziger Land	81	5 521	3 666	5 994	136 522
Muldentalkreis	93	4 927	3 659	6 109	110 573
Torgau-Oschatz	62	4 389	3 269	5 430	85 787
Regierungsbezirk Leipzig	552	39 062	26 219	43 260	997 501
Sachsen¹⁾	2 813	224 690	158 886	260 645	5 551 644

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeugn. ¹⁾	
		insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
		Mill. €			
Chemnitz, Stadt	161	2 371	726	2 262	694
Plauen, Stadt	52	791	228	750	207
Zwickau, Stadt	60	5 443	3 551	5 401	3 547
Annaberg	88	665	125	642	124
Chemnitzer Land	97	1 103	141	1 040	132
Freiberg	130	1 189	272	1 132	267
Vogtlandkreis	180	1 380	203	1 327	198
Mittlerer Erzgebirgskreis	94	437	75	416	75
Mittweida	129	956	195	910	190
Stollberg	81	454	49	430	47
Aue-Schwarzenberg	105	797	154	685	129
Zwickauer Land	67	510	69	502	69
Regierungsbezirk Chemnitz	1 243	16 096	5 789	15 498	5 679
Dresden, Stadt	211	3 978	886	3 847	872
Görlitz, Stadt	23	196	69	188	69
Hoyerswerda, Stadt	19	224	2	207	2
Bautzen	110	993	140	943	137
Meißen	111	1 367	564	1 278	525
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	59	494	137	473	137
Riesa-Großenhain	81	1 533	414	1 482	407
Löbau-Zittau	86	546	95	532	94
Sächsische Schweiz	84	755	166	729	161
Weißeritzkreis	76	549	100	538	98
Kamenz	157	2 091	335	1 924	328
Regierungsbezirk Dresden	1 017	12 727	2 908	12 141	2 831
Leipzig, Stadt	161	1 576	335	1 513	335
Delitzsch	86	1 042	197	947	196
Döbeln	69	709	79	599	78
Leipziger Land	81	966	180	922	180
Muldentalkreis	93	664	81	633	76
Torgau-Oschatz	62	522	73	473	64
Regierungsbezirk Leipzig	552	5 480	945	5 086	928
Sachsen²⁾	2 813	34 304	9 641	32 725	9 437

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

2) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

5. Betriebe 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1995 Jahresmittel	2 315	2 244	1 043	699	107	465
1996 Jahresmittel	2 526	2 452	1 143	754	107	522
1997 Jahresmittel	2 638	2 556	1 194	770	106	569
1998 Jahresmittel	2 656	2 574	1 207	800	105	545
1999 Jahresmittel	2 708	2 622	1 242	815	98	554
2000 Jahresmittel	2 784	2 692	1 298	839	99	549
2001 Januar	2 810	2 723	1 337	848	104	521
Februar	2 815	2 728	1 340	847	104	524
März	2 828	2 741	1 344	854	104	526
April	2 825	2 738	1 339	859	103	524
Mai	2 820	2 733	1 335	860	103	522
Juni	2 819	2 732	1 333	861	103	522
Juli	2 815	2 728	1 330	859	103	523
August	2 815	2 728	1 329	861	102	523
September	2 816	2 729	1 327	863	102	524
Oktober	2 797	2 711	1 322	852	103	520
November	2 794	2 708	1 324	848	103	519
Dezember	2 796	2 710	1 324	852	102	518
2001 Jahresmittel	2 813	2 726	1 332	855	103	522

6. Tätige Personen 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1995 Jahresmittel	208 432	199 059	84 408	73 536	7 539	42 949
1996 Jahresmittel	206 072	197 514	85 384	69 972	6 807	43 909
1997 Jahresmittel	205 626	198 165	85 865	68 208	6 651	44 902
1998 Jahresmittel	211 202	205 218	88 217	71 908	7 210	43 868
1999 Jahresmittel	213 562	208 443	90 658	72 210	7 076	43 617
2000 Jahresmittel	218 976	215 126	94 348	74 248	7 047	43 333
2001 Januar	222 126	218 775	97 012	75 141	7 785	42 188
Februar	223 755	220 443	98 039	75 561	7 846	42 309
März	223 872	220 536	98 251	75 604	7 878	42 139
April	224 180	220 817	98 570	75 733	7 899	41 978
Mai	224 487	221 094	98 908	75 683	7 891	42 005
Juni	224 566	221 189	98 985	75 634	7 867	42 080
Juli	225 356	221 297	100 058	75 254	7 836	42 208
August	226 592	222 617	100 438	75 842	7 859	42 453
September	226 048	222 082	100 384	75 558	7 775	42 331
Oktober	226 008	222 124	100 827	75 130	7 831	42 220
November	225 377	221 492	100 648	74 647	7 829	42 253
Dezember	223 914	220 089	99 697	74 557	7 719	41 941
2001 Jahresmittel	224 690	221 046	99 318	75 362	7 835	42 175

7. Gesamtumsatz 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen (in Mill. €)

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeiten des Gewerbe	Ver- arbeiten des Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1995 Jahressumme	20 531	19 309	8 699	6 682	512	4 639
1996 Jahressumme	21 331	20 294	8 949	6 693	526	5 162
1997 Jahressumme	23 479	22 654	9 527	7 719	591	5 641
1998 Jahressumme	26 848	26 277	10 558	9 834	709	5 747
1999 Jahressumme	28 287	27 706	11 056	10 761	743	5 727
2000 Jahressumme	31 240	30 685	13 223	11 096	816	6 106
2001 Januar	2 654	2 623	1 109	949	79	516
Februar	2 722	2 689	1 101	1 037	79	505
März	3 070	3 030	1 226	1 202	90	553
April	2 675	2 632	1 108	975	80	512
Mai	3 010	2 963	1 242	1 120	84	564
Juni	2 949	2 906	1 164	1 183	80	522
Juli	2 789	2 745	1 178	1 016	66	528
August	2 987	2 935	1 220	1 113	78	576
September	2 991	2 944	1 216	1 161	77	538
Oktober	2 962	2 913	1 270	1 029	78	584
November	2 991	2 944	1 237	1 087	90	577
Dezember	2 505	2 464	915	1 034	64	491
2001 Jahressumme	34 304	33 786	13 986	12 907	945	6 466

8. Bruttolohn und -gehalt je Arbeiter und Angestellten 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen (in €)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeiten des Gewerbe	Ver- arbeiten des Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1995 Jahressumme	20 902	20 682	20 854	23 005	17 770	17 947
1996 Jahressumme	21 861	21 612	22 078	24 042	18 065	18 551
1997 Jahressumme	22 346	22 187	22 372	24 995	18 252	18 878
1998 Jahressumme	22 914	22 737	22 717	25 870	18 576	19 175
1999 Jahressumme	23 245	23 125	23 264	26 329	18 733	18 833
2000 Jahressumme	23 866	23 813	23 728	26 890	19 516	19 693
2001 Januar	1 997	1 993	1 993	2 240	1 632	1 637
Februar	1 900	1 898	1 896	2 127	1 528	1 571
März	1 980	1 978	1 974	2 224	1 623	1 623
April	1 972	1 970	2 005	2 160	1 617	1 621
Mai	2 076	2 074	2 120	2 287	1 648	1 674
Juni	2 117	2 117	2 092	2 399	1 693	1 751
Juli	2 019	2 014	1 998	2 296	1 707	1 633
August	2 019	2 014	2 016	2 276	1 649	1 637
September	1 944	1 940	1 916	2 206	1 553	1 614
Oktober	2 062	2 037	2 111	2 250	1 655	1 688
November	2 548	2 546	2 574	2 778	1 966	2 187
Dezember	2 072	2 069	2 062	2 324	1 718	1 712
2001 Jahressumme	24 708	24 650	24 767	27 561	19 988	20 347

1) Die Jahressumme berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

9. Durchschnittliche Arbeitszeit je Arbeiter 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen (in h)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1995 Jahressumme	1 667	1 671	1 690	1 633	1 646	1 681
1996 Jahressumme	1 658	1 661	1 680	1 613	1 668	1 685
1997 Jahressumme	1 665	1 672	1 675	1 638	1 652	1 688
1998 Jahressumme	1 672	1 674	1 685	1 639	1 663	1 703
1999 Jahressumme	1 672	1 672	1 677	1 658	1 653	1 687
2000 Jahressumme	1 657	1 657	1 664	1 637	1 653	1 675
2001 Januar	146	146	145	145	150	146
Februar	135	135	134	135	138	135
März	149	149	150	149	152	147
April	132	132	133	130	133	132
Mai	142	142	143	140	145	143
Juni	136	136	136	134	137	136
Juli	129	129	130	129	113	129
August	142	142	142	140	139	144
September	134	134	135	132	136	135
Oktober	140	140	140	137	144	142
November	143	143	142	142	150	144
Dezember	114	114	112	110	112	124
2001 Jahressumme	1 640	1 641	1 643	1 626	1 650	1 659

10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person 1995 bis 2001 nach Hauptgruppen (in €)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1995 Jahressumme	98 504	97 003	103 062	90 859	67 911	108 009
1996 Jahressumme	103 513	102 749	104 813	95 660	77 321	117 559
1997 Jahressumme	114 180	114 317	110 957	113 178	88 796	125 624
1998 Jahressumme	127 119	128 044	119 683	136 757	98 292	131 008
1999 Jahressumme	132 455	132 920	121 951	149 020	105 074	131 306
2000 Jahressumme	142 664	142 638	140 144	149 438	115 812	140 909
2001 Januar	11 946	11 989	11 434	12 633	10 161	12 228
Februar	12 167	12 196	11 230	13 726	10 117	11 934
März	13 713	13 738	12 473	15 901	11 383	13 115
April	11 931	11 919	11 239	12 876	10 111	12 192
Mai	13 410	13 400	12 560	14 796	10 617	13 437
Juni	13 131	13 136	11 757	15 635	10 197	12 409
Juli	12 376	12 404	11 774	13 506	8 456	12 519
August	13 181	13 186	12 147	14 677	9 916	13 560
September	13 231	13 256	12 110	15 362	9 865	12 703
Oktober	13 106	13 114	12 598	13 698	9 992	13 844
November	13 271	13 290	12 287	14 560	11 524	13 661
Dezember	11 186	11 196	9 182	13 873	8 280	11 708
2001 Jahressumme	152 672	152 847	140 817	171 262	120 650	153 321

1) Die Jahressumme berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

**11. Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2001
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen**

WZ 93	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	2	-	-	-	-	1	-	1
14	161	124	29	6	2	-	-	-
15	461	176	146	68	46	23	2	-
16	1	-	-	-	-	-	1	-
17	394	234	74	48	28	9	1	-
18	126	80	29	10	6	1	-	-
19	44	31	10	1	1	1	-	-
20	408	330	55	16	4	3	-	-
21	115	47	32	21	11	4	-	-
22	559	479	50	19	5	3	2	1
23	3	2	1	-	-	-	-	-
24	150	81	24	25	9	7	4	-
25	324	182	82	36	19	5	-	-
26	436	279	81	40	27	8	-	1
27	85	28	17	14	14	9	3	-
28	1 042	631	255	96	44	12	4	-
29	738	346	196	100	68	24	2	2
30	20	12	2	3	1	2	-	-
31	258	132	61	30	20	12	3	-
32	118	65	21	15	5	8	2	2
33	230	138	68	12	6	6	-	-
34	95	17	30	17	11	12	7	1
35	32	13	5	2	2	4	5	1
36	311	195	64	32	17	3	-	-
37	63	48	11	1	3	-	-	-
A	3 200	2 073	607	282	150	66	19	3
B	1 501	715	425	183	112	51	11	4
GG	196	91	53	29	17	6	-	-
VG	1 279	791	258	118	70	34	6	2
Insgesamt	6 176	3 670	1 343	612	349	157	36	9

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

**12. Tätige Personen der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes
im September 2001 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen**

WZ 93	Tät. Personen insgesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	.	-	-	-	-	.	-	.
14	.	.	.	.	.	-	-	-
15	.	.	.	.	.	.	.	-
16	.	-	-	-	-	-	.	-
17	14 167	1 529	2 275	3 296	4 140	.	.	-
18	3 192	518	897	654	.	.	-	-
19	.	.	.	.	.	.	-	-
20	5 776	1 508	1 682	1 064	540	982	-	-
21	5 772	365	980	1 686	1 435	1 306	-	-
22	9 705	2 281	1 559	1 349	682	971	.	.
23	.	.	.	-	-	-	-	-
24	9 430	740	724	1 774	1 254	2 243	2 695	-
25	10 534	1 391	2 660	2 453	2 592	1 438	-	-
26	13 949	1 834	2 628	2 755	3 655	.	-	.
27	8 752	319	621	889	2 006	2 924	1 993	-
28	30 734	3 799	8 171	6 494	6 223	3 516	2 531	-
29	36 961	2 565	6 468	7 093	9 264	7 260	.	.
30	1 023	63	.	201	.	.	-	-
31	13 715	1 064	1 981	2 117	3 056	3 529	1 968	-
32	11 647	539	675	1 044	638	2 021	.	.
33	6 396	1 088	2 192	817	820	1 479	-	-
34	18 797	146	975	1 202	1 456	3 906	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	8 442	980	2 002	2 178	2 469	813	-	-
37	1 086	312	309	.	.	-	-	-
A	112 075	13 097	19 077	19 445	20 936	19 774	.	.
B	80 672	5 544	13 902	12 788	15 446	15 205	7 644	10 143
GG	8 539	643	1 708	2 021	2 518	1 649	-	-
VG	46 342	4 331	8 234	8 408	9 625	9 252	.	.
Insgesamt	247 628	23 615	42 921	42 662	48 525	45 880	24 595	19 430

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

13. Gesamtumsatz der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2001 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen (in Mill. €)

WZ 93	Gesamtumsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	.	-	-	-	-	.	-	.
14	.	.	.	.	.	-	-	-
15	.	.	.	.	.	.	.	-
16	68	-	-	-	-	-	68	-
17	97	7	12	23	34	.	.	-
18	20	2	4	3	.	.	-	-
19	.	.	.	.	.	.	-	-
20	66	8	13	6	17	22	-	-
21	83	3	8	23	21	28	-	-
22	100	14	12	15	4	10	.	.
23	.	.	.	-	-	-	-	-
24	146	10	9	24	20	37	47	-
25	102	10	22	29	22	20	-	-
26	151	30	31	28	33	.	-	.
27	121	4	6	7	30	50	24	-
28	331	23	57	48	57	122	23	-
29	358	21	52	54	90	86	.	.
30	14	1	.	1	.	.	-	-
31	136	7	16	22	22	42	27	-
32	147	3	4	9	6	24	.	.
33	70	7	16	7	6	34	-	-
34	601	2	9	27	26	73	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	73	4	11	13	23	21	-	-
37	12	3	4	.	.	-	-	-
A	1 305	111	170	219	230	307	.	.
B	1 196	41	108	98	147	281	113	407
GG	82	4	11	13	24	30	-	-
VG	560	25	50	91	104	108	.	.
Insgesamt	3 143	180	339	421	506	726	431	540

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
				1 000 €		€
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	54	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	54	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	56	69 720	64 288	5 432	19 914
15	Ernährungsgewerbe	249	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	250	144 949	112 031	32 918	6 066
17	Textilgewerbe	136	92 258	79 390	12 868	7 112
18	Bekleidungsgewerbe	33	6 839	5 117	1 722	2 318
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	169	99 096	84 507	14 590	6 224
DC	Ledergewerbe	10	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	70	43 342	34 757	8 585	10 208
21	Papiergewerbe	57	72 355	54 431	17 925	13 853
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	74	78 572	68 764	9 808	10 968
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	131	150 928	123 195	27 733	12 184
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	69	180 479	163 972	16 507	20 993
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	113	66 494	45 632	20 862	7 685
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	176	98 542	80 081	18 462	7 615

Noch: 14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			€			
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	55	83 035	68 458	14 576	10 351
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	351	212 217	163 935	48 282	8 114
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	406	295 251	232 394	62 858	8 639
DK	Maschinenbau	342	229 576	177 167	52 410	6 761
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	8	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	115	54 886	48 228	6 658	4 366
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	46	.	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	88	27 359	22 247	5 112	5 688
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	257	918 029	848 662	69 367	32 280
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	66	360 574	326 263	34 311	21 084
35	Sonstiger Fahrzeugbau	16	18 895	14 695	4 200	2 857
DM	Fahrzeugbau	82	379 469	340 959	38 510	16 001
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	101	31 020	22 811	8 208	3 935
37	Recycling	7	7 309	5 190	2 119	12 430
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	108	38 329	28 001	10 329	4 524
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 184	2 647 114	2 273 940	373 174	12 229
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 026	1 869 009	1 665 601	203 408	19 695
B	Investitionsgüterproduzenten	709	566 557	453 654	112 903	7 521
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	80	34 768	27 949	6 818	4 947
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	425	246 500	191 023	55 476	5 771
	Insgesamt	2 240	2 716 834	2 338 228	378 606	12 351

15. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€
Chemnitz, Stadt	122	105 305	88 681	16 624	7 560
Plauen, Stadt	40	24 646	22 700	1 945	4 621
Zwickau, Stadt	53	198 681	179 768	18 913	15 844
Annaberg	71	45 411	35 476	9 936	7 303
Chemnitzer Land	77	128 887	113 847	15 039	15 113
Freiberg	111	143 192	100 043	43 149	15 835
Vogtlandkreis	148	77 574	58 786	18 788	5 994
Mittlerer Erzgebirgskreis	77	39 192	32 342	6 850	7 469
Mittweida	96	73 215	61 483	11 732	9 339
Stollberg	63	42 093	29 151	12 942	9 039
Aue-Schwarzenberg	85	74 958	55 417	19 541	9 635
Zwickauer Land	53	34 764	24 461	10 303	7 539
Regierungsbezirk Chemnitz	996	987 918	802 155	185 762	10 013
Dresden, Stadt	179	874 880	819 646	55 234	41 165
Görlitz, Stadt	18	20 276	16 690	3 586	7 625
Hoyerswerda, Stadt	11	20 732	20 080	652	10 742
Bautzen	89	76 473	66 708	9 765	8 851
Meißen	86	79 373	66 488	12 885	8 084
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45	29 216	19 753	9 463	7 781
Riesa-Großenhain	64	121 854	106 255	15 599	16 042
Löbau-Zittau	69	29 701	24 203	5 497	5 018
Sächsische Schweiz	75	60 368	48 897	11 471	10 146
Weißeritzkreis	59	32 423	28 384	4 039	6 460
Kamenz	116	66 642	58 850	7 792	6 650
Regierungsbezirk Dresden	811	1 411 938	1 275 956	135 982	17 102
Leipzig, Stadt	128	89 317	77 502	11 815	7 179
Delitzsch	64	47 767	34 402	13 365	7 480
Döbeln	56	40 425	27 724	12 701	8 900
Leipziger Land	62	83 737	72 422	11 315	14 104
Muldentalkreis	80	32 484	27 198	5 286	6 351
Torgau-Oschatz	43	23 249	20 869	2 380	5 385
Regierungsbezirk Leipzig	433	316 978	260 117	56 862	8 182
Sachsen¹⁾	2 240	2 716 834	2 338 228	378 606	12 351

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1999 bis 2001

Erzeugnis	Mengen- einheit	Gesamtproduktion		
		1999	2000	2001
Bausand	1 000 t	6 556	5 547	5 296
Baukies	1 000 t	7 846	6 245	5 003
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m³	2 853	2 545	1 783
Mauerziegel u. dgl., aus keramischen Stoffen	m³	1 082 839	1 006 288	766 996
Sitzmöbel, vorwiegend mit Gestell aus Holz	Stück	325 855	239 057	266 468
Holzmöbel für Büros	Stück	237 882	269 596	239 626
Holzmöbel für Küchen	Stück	302 634	270 470	204 384
Holzmöbel für Schlaf-, Ess- u. Wohnzimmer	Stück	156 871	157 009	149 013
Matratzen	Stück	752 591	691 403	699 233
Bettwäsche	t	1 142	1 104	1 068
Lüster u. a. elektrische Decken- u. Wandleuchten	Stück	1 765 768	1 906 283	1 650 230
Elektrische Geräte für die leitergebundene Telekommunikation	Stück	4 886 280	5 035 395	6 245 090
Glasfasern	t	64 697	56 044	54 685
Klebstoffe und Gelatine	t	19 195	19 799	20 065
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	64 798	72 670	85 667
Bohr-, Ausbohr-, Fräsmaschinen zur span- abhebenden Metallbearbeitung	Stück	135	97	161
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	t	35 536	32 594	40 134
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	37 331	37 865	43 393
Bier aus Malz	1 000 hl	8 236	8 328	8 252
Frisches Brot, ohne Zusatz v. Honig, Eiern, Käse, Früchten	t	132 086	129 933	137 162
Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	100 147	122 264	138 086
Käse und Quark	t	84 415	95 638	111 281
Apfelsaft	1 000 hl	503	410	362
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	26 394	25 814	26 850

17. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe		Personen		Umsatz	
		2000	2001	2000	2001	2000	2001
		1 000 €					
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	74	76	382	371	4 061	3 962
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	74	76	382	371	4 061	3 962
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	74	76	382	371	4 061	3 962
15	Ernährungsgewerbe	145	142	840	883	6 481	7 118
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	145	142	840	883	6 481	7 118
17	Textilgewerbe	233	229	1 499	1 486	7 327	6 640
18	Bekleidungsgewerbe	79	79	466	532	2 297	2 077
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	312	308	1 965	2 018	9 625	8 717
DC	Ledergewerbe	30	30	186	223	777	847
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	311	315	1 392	1 328	7 503	6 870
21	Papiergewerbe	48	49	466	492	4 078	3 326
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	472	479	2 127	2 324	19 429	14 032
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	520	528	2 593	2 816	23 507	17 357
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	2	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	77	75	592	661	4 301	6 094
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	189	176	1 415	1 373	10 428	9 435
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	194	189	1 230	1 132	21 748	19 701
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	22	27	234	304	3 157	3 414
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	593	593	4 087	3 742	26 055	22 015
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	615	620	4 321	4 046	29 212	25 429
DK	Maschinenbau	301	321	2 477	2 622	18 425	19 251

1) Stand jeweils am 30. September des Jahres

Noch: 17. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt, Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe		Personen		Umsatz	
		2000	2001	2000	2001	2000	2001
		1 000 €					
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	15	9	70	38	347	313
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u. Ä.	110	115	928	995	6 508	6 336
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten-technik	57	61	490	540	3 209	3 425
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	120	129	969	1 070	7 128	7 053
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro-technik, Feinmechanik, Optik	302	314	2 457	2 643	17 193	17 128
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen-teilen	16	17	191	153	3 119	2 235
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	9	.	.	.	.
DM	Fahrzeugbau	29	26	.	.	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik-instr., Sportgeräten, Spielwaren	190	191	919	940	4 059	4 083
37	Recycling	48	47	315	321	3 430	3 093
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik-instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	238	238	1 234	1 261	7 489	7 176
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 264	3 284	20 991	21 209	161 014	148 278
Hauptgruppen:							
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 870	1 873	11 965	11 691	93 541	89 285
B	Investitionsgüterproduzenten	620	638	5 015	5 114	38 728	35 425
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	84	94	630	764	3 730	5 159
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	764	755	3 763	4 011	29 075	22 371
	Insgesamt	3 338	3 360	21 373	21 580	165 075	152 239

¹⁾ Stand jeweils am 30. September des Jahres

18. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2000 und 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Personen		Umsatz	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	1 000 €					
Chemnitz, Stadt	180	169	1 365	1 159	15 483	8 421
Plauen, Stadt	47	47	312	329	5 877	3 830
Zwickau, Stadt	39	42	226	211	1 675	2 234
Annaberg	129	138	907	933	5 336	4 978
Chemnitzer Land	128	132	875	972	5 522	5 065
Freiberg	114	119	816	825	6 011	5 267
Vogtlandkreis	236	244	1 539	1 571	10 031	9 323
Mittlerer Erzgebirgskreis	160	159	898	815	4 928	4 229
Mittweida	127	129	921	1 072	9 098	8 172
Stollberg	98	101	698	612	5 383	3 685
Aue-Schwarzenberg	192	191	1 154	1 169	6 293	6 298
Zwickauer Land	101	102	622	623	5 002	5 818
Regierungsbezirk Chemnitz	1 551	1 573	10 333	10 291	80 638	67 319
Dresden, Stadt	273	274	1 687	1 759	13 692	13 009
Görlitz, Stadt	21	18	98	91	672	564
Hoyerswerda, Stadt	21	21	143	100	870	826
Bautzen	120	117	736	775	5 351	6 031
Meißen	116	106	779	674	5 989	4 491
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	72	66	350	297	2 532	2 191
Riesa-Großenhain	72	72	379	440	2 965	4 956
Löbau-Zittau	125	132	787	946	5 471	5 955
Sächsische Schweiz	120	117	748	751	5 732	5 544
Weißeritzkreis	97	94	601	578	4 402	3 810
Kamenz	141	152	892	994	5 794	7 270
Regierungsbezirk Dresden	1 178	1 169	7 200	7 405	53 468	54 648
Leipzig, Stadt	265	278	1 565	1 651	11 996	11 638
Delitzsch	68	69	426	408	3 848	3 421
Döbeln	55	51	432	410	3 320	2 901
Leipziger Land	79	85	509	542	4 675	3 994
Muldentalkreis	95	85	599	542	5 577	4 408
Torgau-Oschatz	47	50	309	331	1 552	3 910
Regierungsbezirk Leipzig	609	618	3 840	3 884	30 968	30 272
Sachsen²⁾	3 338	3 360	21 373	21 580	165 075	152 239

1) Stand jeweils am 30. September des Jahres

2) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

**19. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserwirtschaft
1991, 1995, 2000 und 2001**

Merkmal		1991	1995	2000	2001
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	insgesamt	29 805	26 713	18 765	17 256
	Arbeiter	17 356	13 013	7 750	6 990
darunter im Bereich					
Elektrizität	zusammen	22 050	14 317	8 873	11 048 ¹⁾
	Arbeiter	12 804	6 946	3 310	4 182 ¹⁾
Gas	zusammen	1 487	2 611	1 845	1 657
	Arbeiter	696	915	529	498
Fernwärme	zusammen	114	4 258	3 955	834 ¹⁾
	Arbeiter	92	2 288	1 821	420 ¹⁾
Wasser	zusammen	6 154	5 527	4 091	3 717
	Arbeiter	3 764	2 864	2 090	1 890
Durchschnittslohn bzw. -gehalt je Monat in €					
Arbeiter und Angestellte		1 219	2 112	2 591 r	2 637
darunter					
Arbeiter		1 127	1 859	2 111 r	2 192

1) Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes

20. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2000 und 2001 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2000	2001p
Elektrizitätserzeugung insgesamt	34 999	35 768	27 790	34 349
davon aus				
Wärmeleistung	34 092	34 511	26 368	32 806
Wasserkraft (Pumpspeicher)	864	1 066	709	677
erneuerbaren Energien	43	191	713	866
darunter aus				
Laufwasser	43	168	214	240
Windkraft	-	21	450	530
Deponiegas	-	-	35	41
Biogas	-	2	9	11
fester Biomasse	-	-	3	38
sonstigen erneuerbaren Energien	-	-	1	4

21. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2000 und 2001 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2000	2001
Bruttostromerzeugung	31 437	34 118	26 401	32 945
davon in				
Wärme- kraftwerken	30 546	32 986	25 661	32 236
Rohbraunkohle	30 544	32 193 ¹⁾	22 576	29 209
Braunkohlenstaub	-	-	.	.
Heizöl	2	7	25	41
Erdgas	-	786	2 764	2 758
sonstige hergestellte Gase	-	-	.	.
Laufwasserkraftwerken	27	66	31	32
Pumpspeicherkraftwerken	864	1 066	709	677
Nettostromerzeugung	28 626	31 182	24 673	31 030
davon in				
Wärme- kraftwerken	27 796	30 115	23 952	30 341
Rohbraunkohle	27 794	29 366 ¹⁾	20 993	27 441
Braunkohlenstaub	-	-	.	.
Heizöl	2	6	24	39
Erdgas	-	743	2 664	2 657
sonstige hergestellte Gase	-	-	.	.
Laufwasserkraftwerken	27	65	31	31
Pumpspeicherkraftwerken	803	1 002	690	658

1) Einschließlich Erzeugung aus Steinkohle von 53 Mill. kWh

22. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2001 nach Energiequellen¹⁾

Jahr	Verbrauch an				Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Brennstoffen	Kohle	Heizöl	Gas	Wasser- kraft	sonstigen Brennstoffen
	1 000 GJ	t	1 000 m³	GJ	Mill. kWh	1 000 kWh			
1991	38 087	745	1 859	197 508	3 008	3 904	10 501	7 811	7 677
1992	35 206	3 215	4 926	-	2 742	23 127	19 462	1 645	-
1993	29 524	3 241	34 503	1 764	2 182	19 457	87 030	2 320	122
1994	27 770	2 819	24 268	15 478	1 951	14 022	69 819	3 647	1 935
1995	15 206	1 712	90 719	460 046	1 077	11 802	377 054	4 196	57 506
1996	5 786	1 784	92 053	594 153	433	11 756	363 939	13 044	69 349
1997	987	2 177	108 977	671 604	71	14 034	420 623	13 731	78 002
1998	938	1 527	111 055	670 392	68	12 957	436 775	13 487	78 356
1999	430	1 733	92 270	401 249	41	9 711	428 907	15 028	57 067
2000	267	2 964	77 917	192 796	32	15 952	440 174	12 149	28 473
2001	198	3 143	65 168	183 017	30	16 802	350 898	13 098	27 115

23. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2000 und 2001

Merkmal	1991	1995	2000	2001p
Stromabsatz in Mill. kWh				
Tarifabnehmer	7 155	6 943	8 337	7 668
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	7 293	7 607	10 048	9 460
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	6 777	6 656	7 523	7 652
Niederspannungssonderabnehmer	516	951	2 525 ¹⁾	1 808
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	14 448	14 550	18 385	17 128
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 150	6 556	7 578 ¹⁾	6 893
Private Haushalte	4 567	4 640	5 766	5 154
sonstige	2 731	3 354	5 041	5 081
Erlöse in Mill. €				
Tarifabnehmer	769	952	1 120	1 073
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	674	680	634	635
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	618	599	462	478
Niederspannungssonderabnehmer	56	81	172 ¹⁾	157
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	1 443	1 632	1 754	1 708
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	699	684	487 ¹⁾	458
Private Haushalte	453	608	775	751
sonstige	291	340	492	499

1) Einschließlich Durchleitungen für Sonderabnehmer im Produzierenden Gewerbe

24. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2001 ¹⁾

Jahr	Strom- erzeugung	Engpassleistung ²⁾	Verfügbare Leistung ³⁾	Höchstleistung ⁴⁾
		Leistung am Jahresende		
	1 000 kWh	1 000 kW		
1991	3 038 139	664	444	415
1992	2 787 133	616	476	346
1993	2 290 955	549	459	246
1994	2 041 254	429	385	227
1995	1 527 622	285	249	127
1996	891 251	281	245	59
1997	597 352	103	99	81
1998	609 753	103	99	78
1999	551 240	95	93	54
2000	529 109	99	96	66
2001	437 841	99	96	47

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Elektroenergieerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

2) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

4) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tag des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage. Sie entspricht also der in der betreffenden Stunde erzeugten Strommenge.

25. Fernwärme 1990 bis 2001 (in TJ)

Jahr	Spezifischer Brennstoffeinsatz für die erzeugte Fernwärme ¹⁾	Wärmenetz- einspeisung aus eigenen Anlagen	davon aus		Netzein- speisung an Endabnehmer	darunter an private Haushalte
			Anlagen mit Kraft- Wärme- Kopplung	Anlagen ohne Kraft- Wärme- Kopplung		
1990	72 651	54 320	.	.	48 068	19 200
1991	72 884	54 436	.	.	48 900	19 820
1992	57 711	44 753	.	.	41 094	20 000
1993	54 365	42 133	.	.	38 200	15 088
1994	53 552	43 788	.	.	39 610	18 664
1995	52 226	44 696	.	.	38 897	18 890
1996	50 518	45 367	.	.	40 114	21 220
1997	43 662	41 691	25 720r	15 971r	36 393	17 456
1998	38 883	40 407	26 266r	14 141r	35 031	17 130
1999	35 557	37 950	25 575r	12 375r	32 260	15 738
2000	31 269	35 905	24 885r	11 020r	30 379	14 232
2001	32 338	36 942	25 727	11 215	31 448	15 920

1) Spezifischer Brennstoffeinsatz für die erzeugte Fernwärme in eigenen Heizwerken, Fernheizwerken und Heizkraftwerken

26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	1991	1995	2000	2001
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	70 395 453	19 673 624	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	70 395 453	19 673 624	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	2 869 775	1 416 328	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	73 265 228	21 089 952	3 028 450	3 026 919
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	9 201 210	5 191 442	5 939 358	6 325 963
17	Textilgewerbe	12 864 374	3 590 363	3 442 956	3 547 517
18	Bekleidungsgewerbe	871 058	210 647	96 259	91 999
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	13 735 432	3 801 010	3 539 215	3 639 516
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 354 543	468 110	1 753 680	1 877 130
21	Papiergewerbe	10 191 564	10 590 863	11 101 313	10 382 219
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	150 723	314 019	615 451	659 143
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	10 342 287	10 904 882	11 716 764	11 041 362
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	9 373 486	8 718 686	12 594 191	13 405 611
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 977 711	671 374	957 154	1 086 677
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	10 254 901	8 996 618	11 204 835	10 745 529
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9 652 336	5 807 482	9 236 899	9 761 243
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	5 796 421	2 530 098	3 003 859	3 203 778
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	15 448 757	8 337 580	12 240 758	12 965 021

Noch: 26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	1991	1995	2000	2001
DK	Maschinenbau	13 512 800	3 307 991	2 088 730	2 072 678
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	295 879	71 905	37 849	37 556
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	4 515 667	998 754	995 703	1 005 801
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	912 761	267 502	1 601 825	1 967 879
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	766 340	107 708	106 896	111 964
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	6 490 647	1 445 869	2 742 273	3 123 200
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	2 880 629	1 807 163	2 520 985	2 954 757
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 340 991	767 886	511 370	554 499
DM	Fahrzeugbau	4 221 620	2 575 049	3 032 355	3 509 256
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	871 101	502 431	430 560	445 880
37	Recycling	-	291 586	77 030	119 721
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	871 101	794 017	507 590	565 601
D	Verarbeitendes Gewerbe	120 498 916	55 726 146	68 668 523	70 569 811
A	Vorleistungsgüterproduzenten	156 629 056	63 627 985	58 779 135	60 042 210
B	Investitionsgüterproduzenten	22 901 026	6 053 334	5 503 446	5 822 084
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	2 031 595	676 424	376 315	439 168
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	12 202 467	6 458 355	7 038 077	7 293 268
	Insgesamt	193 764 144	76 816 098	71 696 973	73 596 730

27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Erdgas	
		2000	2001	2000	2001
		MWh			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	632 978	658 765	317	125
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	478 512	499 488	808 543	862 357
17	Textilgewerbe	345 478	343 997	391 320	432 095
18	Bekleidungsgewerbe	11 334	11 039	6 930	5 718
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	356 812	355 036	398 250	437 813
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	173 493	178 743	307 212	337 137
21	Papiergewerbe	780 180	758 230	1 761 513	1 608 914
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	89 831	92 583	68 897	76 052
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	870 011	850 813	1 830 410	1 684 966
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	723 337	863 130	2 490 904	2 540 092
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	167 016	194 350	48 827	56 429
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	473 822	479 828	2 368 106	2 278 357
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 072 272	1 149 729	1 373 139	1 400 884
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	350 050	377 621	408 630	430 702
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 422 322	1 527 350	1 781 769	1 831 586

Noch: 27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Erdgas	
		2000	2001	2000	2001
		MWh			
DK	Maschinenbau	289 384	293 248	210 331	212 119
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	5 770	5 695	3 664	3 705
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	136 022	134 370	119 200	124 569
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	389 500	457 965	53 921	86 573
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	14 212	15 037	10 863	10 291
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	545 504	613 067	187 648	225 138
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	365 652	417 513	310 279	377 218
35	Sonstiger Fahrzeugbau	54 530	56 053	73 602	85 009
DM	Fahrzeugbau	420 182	473 566	383 881	462 227
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	70 165	72 422	25 147	27 361
37	Recycling	8 791	16 651	6 745	8 123
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	78 956	89 073	31 892	35 484
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 014 264	6 432 710	10 848 830	10 964 773
A	Vorleistungsgüterproduzenten	5 231 502	5 620 584	9 352 022	9 314 484
B	Investitionsgüterproduzenten	748 349	773 305	620 843	688 387
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	56 241	63 311	26 858	35 389
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	611 150	634 275	849 424	926 638
	Insgesamt	6 647 242	7 091 475	10 849 147	10 964 898

28. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2000 und 2001 nach Kreisen (in 1 000 MJ)

Kreis Regierungsbezirk Land	1991	1995	2000	2001
Chemnitz, Stadt	4 353 556	2 023 482	1 807 710	1 724 285
Plauen, Stadt	2 324 761	769 214	594 734	575 086
Zwickau, Stadt	11 626 939	2 104 199	2 598 969	2 933 295
Annaberg	1 171 734	665 821	910 105	911 677
Chemnitzer Land	3 146 422	1 264 022	1 460 346	1 478 888
Freiberg	4 614 397	2 933 357	4 082 249	4 514 186
Vogtlandkreis	3 246 325	2 225 880	1 816 277	1 933 278
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 902 208	1 221 184	680 592	582 191
Mittweida	5 675 004	2 405 594	2 366 223	2 758 118
Stollberg	837 463	628 258	506 853	531 482
Aue-Schwarzenberg	3 418 047	1 797 403	1 593 249	1 628 883
Zwickauer Land	2 529 169	1 030 922	1 013 852	1 064 149
Regierungsbezirk Chemnitz	44 846 025	19 069 336	19 431 160	20 635 518
Dresden, Stadt	6 485 709	1 860 274	3 041 097	3 272 713
Görlitz, Stadt	2 088 729	527 999	643 763	538 124
Hoyerswerda, Stadt	18 837 200	2 355 508	1 450 618	1 504 270
Bautzen	3 517 566	1 741 804	1 986 563	2 051 095
Meißen	3 619 366	1 447 739	1 549 918	1 666 057
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 239 551	1 159 360	1 798 844	1 702 631
Riesa-Großenhain	6 692 105	4 466 764	8 167 158	8 633 069
Löbau-Zittau	5 708 524	988 738	912 183	1 055 349
Sächsische Schweiz	4 378 077	2 149 683	1 798 524	1 769 278
Weißeritzkreis	4 421 708	2 509 476	2 972 809	3 130 599
Kamenz	3 097 074	1 659 935	2 656 237	3 228 998
Regierungsbezirk Dresden	61 085 609	20 867 280	26 977 713	28 552 183
Leipzig, Stadt	9 115 250	1 907 012	1 802 097	1 946 139
Delitzsch	4 196 864	6 841 256	7 087 149	6 367 024
Döbeln	2 058 696	478 652	816 111	887 885
Leipziger Land	65 470 942	23 468 402	10 315 826	9 861 518
Muldentalkreis	3 642 276	1 340 657	1 746 156	1 809 158
Torgau-Oschatz	3 348 482	2 843 503	3 520 761	3 537 305
Regierungsbezirk Leipzig	87 832 510	36 879 482	25 288 100	24 409 029
Sachsen	193 764 144	76 816 098	71 696 973	73 596 730

29. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2000 und 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Elektroenergie		Erdgas	
	2000	2001	2000	2001
	MWh			
Chemnitz, Stadt	271 245	284 177	125 974	144 895
Plauen, Stadt	74 289	73 033	59 054	58 522
Zwickau, Stadt	298 929	323 958	409 500	477 007
Annaberg	106 676	108 867	105 307	115 610
Chemnitzer Land	148 117	157 579	202 655	208 007
Freiberg	330 932	351 599	675 656	701 755
Vogtlandkreis	151 116	162 190	242 849	236 058
Mittlerer Erzgebirgskreis	91 313	78 007	28 010	38 135
Mittweida	243 142	239 916	217 445	351 973
Stollberg	66 231	73 665	23 666	27 965
Aue-Schwarzenberg	165 009	164 899	209 718	221 183
Zwickauer Land	100 491	109 256	156 919	161 245
Regierungsbezirk Chemnitz	2 047 488	2 127 146	2 456 751	2 742 355
Dresden, Stadt	534 569	605 296	183 995	226 173
Görlitz, Stadt	34 489	32 287	138 273	111 688
Hoyerswerda, Stadt	364 424	402 299	5 932	3 050
Bautzen	146 918	152 071	229 666	232 376
Meißen	162 720	175 293	212 631	234 624
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	102 721	101 848	363 565	348 567
Riesa-Großenhain	746 876	799 835	1 407 419	1 436 612
Löbau-Zittau	90 057	93 011	81 835	109 076
Sächsische Schweiz	160 551	156 939	297 214	293 306
Weißeritzkreis	199 639	212 439	326 811	340 374
Kamenz	236 269	389 834	407 555	410 328
Regierungsbezirk Dresden	2 779 233	3 121 152	3 654 896	3 746 174
Leipzig, Stadt	273 794	295 817	117 852	138 430
Delitzsch	532 738	538 215	1 298 265	1 083 317
Döbeln	53 023	56 393	146 005	162 268
Leipziger Land	674 380	657 137	2 172 807	2 067 112
Muldentalkreis	135 146	134 070	269 081	292 716
Torgau-Oschatz	151 440	161 545	733 489	732 526
Regierungsbezirk Leipzig	1 820 521	1 843 177	4 737 499	4 476 369
Sachsen	6 647 242	7 091 475	10 849 147	10 964 898

30. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Sachsen 1991 bis 2001 (in 1 000 MWh)

Jahr	Insgesamt	Davon an	
		Gasverteiler	Endverbraucher Inland
1991	104 615	45 468	59 147
1992	99 585	45 528	54 057
1993	115 044	63 589	51 455
1994	120 539	65 118	55 421
1995	157 245	89 603	67 642
1996	183 813	112 821	70 992
1997	183 267	112 625	70 642
1998	186 178	114 616	71 562
1999	186 347	114 574	71 773
2000	191 893	116 708	75 185
2001	182 450	120 434	62 016

31. Abgabe von Flüssiggas 1990 bis 2001 nach Verbrauchergruppen (in t)

Jahr	Insgesamt	An Endverbraucher		An Wiederverkäufer
		Haushalte	sonstige Abnehmer	

Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Sachsen

1990	29 224	9 325	19 710	189
1991	39 968	32 895	5 974	1 100
1992	44 964	34 863	7 150	2 951
1993	72 621	33 864	34 110	4 647
1994	65 461	31 858	29 455	4 148
1995	66 068	32 664	29 600	3 804
1996	73 860	36 928	33 253	3 679
1997	61 726	30 764	.	.
1998	54 261	26 668	.	.
1999	55 657	31 931	.	.
2000	75 253	43 334	.	.
2001	112 942	61 120	.	.

Abgabe der Verkaufsgesellschaften an Abnehmer in Sachsen

1990	26 809	10 664	15 696	448
1991	68 655	48 750	18 473	1 431
1992	107 378	60 947	30 329	16 102
1993	145 879	70 268	62 790	12 821
1994	120 514	58 055	51 306	11 154
1995	169 053	61 841	65 039	42 173
1996	198 466	69 131	71 499	57 835
1997	183 298	59 244	61 294	62 760
1998	158 485	49 804	56 672	52 009
1999	141 093	44 213	41 785	55 095
2000	136 852	43 694	38 939	54 218
2001	135 647	44 704	36 915	54 029

32. Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gas sowie Erlöse¹⁾ der Ortsgasunternehmen (nach Sitz des Unternehmens) 2000 und 2001

Aufkommen Verwendung Abgabe	2000		2001		Veränderung ²⁾ 2001 gegenüber 2000 in %
	Mill. kWh	1 000 €	Mill. kWh	1 000 €	
Gewinnung im Inland	-	-	-	-	-
Erzeugung in eigenen Anlagen	-	-	-	-	-
Bezüge von anderen Unternehmen im Inland	36 748	·	35 557	·	-3,2
Einfuhr	-	-	-	-	-
Eigen- und Betriebsverbrauch	248	·	265	·	6,9
Bestandsveränderung (Speichersaldo)	- 31	·	- 33	·	x
Zur Abgabe an Dritte verfügbar	36 469	·	35 259	·	-3,3
Nicht erfasste Mengen, Messdifferenzen	200	·	269	·	x
Ausfuhr	25	523	27	742	8,0
Abgabe Inland insgesamt	36 244	978 360	34 963	1 206 795	-3,5
An Wiederverkäufer insgesamt	4 125	76 284	3 904	97 191	-5,4
darunter Ortsgasunternehmen	4 124	76 273	3 904	97 191	-5,3
An Endabnehmer insgesamt	32 120	902 076	31 059	1 109 604	-3,3
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62	1 545	45	1 505	-27,4
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	1 361	32 296	2 071	67 158	52,2
Fernwärmeversorgung (öffentliche)	4 680	99 472	4 109	105 979	-12,2
Chemische Industrie	332	6 895	303	7 781	-8,7
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	1 339	27 710	918	23 897	-31,4
Metallerzeugung und -bearbeitung; Stahl-, Maschinen- und Fahrzeug- bau; Herstellung von Büromaschi- nen, Datenverarbeitungsgeräten	2 153	46 096	2 050	54 049	-4,8
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	243	6 261	250	8 248	2,9
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	434	10 095	463	13 803	6,7
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	808	17 867	792	23 203	-2,0
Baugewerbe	125	3 546	114	4 112	-8,8
übrige Wirtschaftszweige des Produ- zierenden Gewerbes	4 409	93 098	3 935	115 697	-10,8
Handel	306	9 256	314	11 882	2,6
private Haushalte	12 893	463 541	13 047	574 896	1,2
Gebietskörperschaften	397	11 420	446	17 862	12,3
sonstige Endabnehmer	2 579	72 977	2 200	79 532	-14,7

1) Ohne Umsatzsteuer

2) Zu- oder Abnahme der Gasmenge

33. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft 1993 bis 1998 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen			Aufwendungen für im Ge- schäftsjahr neu gemietete und gepachtete neue Sach- anlagen
			insgesamt	davon		
		Anzahl		1 000 €		
Energie- und Wasserversorgung	1993	105	1 326 688	188 640	1 138 048	33 778
	1994	199	1 942 446	340 184	1 602 261	53 862
	1995	224	2 106 281	308 606	1 797 676	44 394
	1996	231	2 130 520	252 436	1 878 084	18 260
	1997	256	1 797 213	205 041	1 592 172	23 192
	1998	261	1 826 853	78 178	1 748 674	.
Elektrizitätsversorgung	1993	22	417 406	9 267	408 139	2 543
	1994	51	926 251	17 420	908 831	25 853
	1995	78	865 959	46 121	819 838	6 656
	1996	87	1 295 060	55 486	1 239 574	10 918
	1997	94	1 087 707	62 048	1 025 659	16 276
	1998	106	1 233 843	32 450	1 201 394	-
Gasversorgung	1993	14	294 936	16 141	278 795	2 031
	1994	16	243 641	7 194	236 447	1 686
	1995	18	284 057	9 988	274 069	1 346
	1996	19	201 510	15 720	185 791	1 708
	1997	18	235 796	9 836	225 960	1 827
	1998	17	158 595	10 064	148 532	.
Fernwärmeversorgung	1993	63	275 662	22 332	253 329	26 004
	1994	92	193 419	32 280	161 139	6 854
	1995	88	353 980	62 868	291 111	26 368
	1996	82	118 867	27 886	90 980	2 347
	1997	102	48 771	10 552	38 220	1 599
	1998	95	50 541	8 367	42 173	.
Wasserversorgung	1993	6	338 684	140 899	197 785	3 200
	1994	40	579 134	283 290	295 844	19 469
	1995	40	602 286	189 628	412 658	10 024
	1996	43	515 082	153 343	361 739	3 287
	1997	42	424 939	122 606	302 333	3 489
	1998	43	383 873	27 298	356 575	.

34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltssumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
				Arbeiter			
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	26	3 808	2 832	4 604	56 834	33 564
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	26	3 808	2 832	4 604	56 834	33 564
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	12	369	298	535	5 872	2 157
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	8	336	264	412	5 696	2 825
45.11.3	Landeskulturbau und Rena- turierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	6	3 103	2 271	3 658	45 267	28 581
45.2	Hoch- und Tiefbau	980	45 479	36 398	53 115	716 196	302 264
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	569	27 510	21 830	31 599	422 801	192 976
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	282	15 685	12 456	17 964	244 690	109 703
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	254	9 969	7 977	11 411	147 267	66 663
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	2	.	.	.	.	.
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	-	-	-	-	-	-
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	30	1 483	1 140	1 820	24 868	13 128

Noch: 34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme
				Arbeiter			
					1 000	1 000 €	
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	116	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei	92	2 324	1 938	2 896	35 540	9 791
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	9	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	342	273	388	4 747	1 654
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	116	8 082	6 460	9 211	133 728	53 033
45.23.1	Straßenbau	105	7 106	5 673	8 029	113 006	45 892
45.23.2	Eisenbahnoberbau	11	976	788	1 182	20 722	7 141
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	178	6 966	5 688	8 720	115 435	43 519
45.25.1	Brunnenbau	4	170	130	220	2 781	1 075
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	137	101	167	2 829	1 219
45.25.4	Gerüstbau	30	813	662	913	13 220	4 376
45.25.5	Gebäudetrocknung	2	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	137	5 699	4 673	7 229	93 989	35 978
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾		1 006	49 287	39 230	57 722	773 030	335 829

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 93	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	258 201	254 350	23 687	196 784	17 947
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	258 201	254 350	23 687	196 784	17 947
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	24 582	22 143	20 856	16 717	15 688
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	36 064	35 423	2 831	27 196	2 154
45.11.3	Landeskulturbau und Rena- turierung von Gewässern	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	197 554	196 783	-	152 870	105
45.2	Hoch- und Tiefbau	4 932 823	4 872 891	2 597 081	3 509 779	1 857 444
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	3 222 985	3 195 915	2 306 062	2 091 279	1 618 017
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	1 767 115	1 748 441	1 244 633	1 323 821	955 850
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	985 313	977 284	968 118	639 599	635 786
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	-	-	-	-	-
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	384 293	383 926	7 048	103 098	1 619

Noch: 35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 93	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei	155 593	154 867	154 623	121 557	121 487
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	29 414	24 740	24 283	18 419	17 935
45.23	Straßenbau und Eisen- bahnoberbau	872 608	856 788	12 614	721 919	18 451
45.23.1	Straßenbau	718 378	705 562	9 889	594 437	15 924
45.23.2	Eisenbahnoberbau	154 231	151 227	2 727	127 481	2 527
45.24	Wasserbau	.	.	.	.	.
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	632 174	620 856	81 890	536 980	65 762
45.25.1	Brunnenbau	13 243	10 855	31	11 674	-
45.25.2	Schachtbau	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	12 179	11 902	11 902	.	.
45.25.4	Gerüstbau	58 104	56 003	55 921	45 026	44 990
45.25.5	Gebäudetrocknung	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	539 055	532 503	9 263	461 515	7 575
Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾		5 191 021	5 127 239	2 620 769	3 706 565	1 875 392

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

36. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
			Arbeiter			
				1 000	1 000 €	
Chemnitz, Stadt	53	4 354	2 915	4 359	58 009	50 841
Plauen, Stadt	12	343	277	453	5 467	1 977
Zwickau, Stadt	20	625	495	717	9 737	4 948
Annaberg	23	1 008	817	1 121	14 198	5 078
Chemnitzer Land	35	1 546	1 311	1 934	25 624	7 612
Freiberg	40	1 319	1 091	1 652	20 864	6 371
Vogtlandkreis	52	2 890	2 377	3 328	45 625	15 618
Mittlerer Erzgebirgskreis	26	960	812	1 194	14 650	4 439
Mittweida	32	1 265	1 033	1 497	20 229	7 594
Stollberg	25	1 009	845	1 179	14 450	4 874
Aue-Schwarzenberg	33	1 342	1 113	1 450	20 210	7 254
Zwickauer Land	31	1 462	1 142	1 796	23 890	9 104
Regierungsbezirk Chemnitz	382	18 122	14 229	20 681	272 953	125 711
Dresden, Stadt	71	3 960	2 969	4 315	64 643	35 494
Görlitz, Stadt	5	396	372	583	7 054	702
Hoyerswerda, Stadt	9	296	257	335	4 588	1 208
Bautzen	37	1 960	1 634	2 230	29 580	10 221
Meißen	33	1 525	1 200	1 773	24 319	10 426
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	28	1 007	862	1 219	16 088	4 567
Riesa-Großenhain	36	1 858	1 526	2 201	29 400	11 371
Löbau-Zittau	42	1 630	1 370	2 079	25 265	7 368
Sächsische Schweiz	34	1 907	1 538	2 310	31 407	10 985
Weißeritzkreis	28	1 596	1 298	2 011	23 679	10 517
Kamenz	40	2 495	2 179	3 498	41 228	10 179
Regierungsbezirk Dresden	363	18 630	15 204	22 552	297 250	113 038
Leipzig, Stadt	80	5 037	3 691	5 295	81 570	52 139
Delitzsch	33	1 694	1 372	2 118	27 399	11 290
Döbeln	25	694	563	806	10 824	4 439
Leipziger Land	48	2 220	1 813	2 928	37 255	13 064
Muldentalkreis	36	1 324	1 078	1 550	21 149	7 523
Torgau-Oschatz	38	1 566	1 281	1 789	24 631	8 624
Regierungsbezirk Leipzig	261	12 535	9 797	14 488	202 827	97 079
Sachsen ¹⁾	1 006	49 287	39 230	57 722	773 030	335 829

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**37. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2001 nach Art der Bauten und Kreisen (in 1 000 €)**

Kreis Regierungsbezirk Land	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter
		bau- gewerblicher Umsatz	darunter		Hochbau
Chemnitz, Stadt	581 944	578 068	374 220	365 881	184 169
Plauen, Stadt	52 360	52 249	10 983	36 304	8 960
Zwickau, Stadt	53 858	53 439	23 083	43 056	13 532
Annaberg	73 667	71 144	31 758	67 354	26 655
Chemnitzer Land	133 834	133 327	102 242	128 168	104 055
Freiberg	97 225	96 411	57 648	57 746	35 195
Vogtlandkreis	213 136	211 724	98 716	160 757	87 586
Mittlerer Erzgebirgskreis	70 414	65 293	30 665	56 822	24 848
Mittweida	106 812	104 855	69 880	87 047	56 973
Stollberg	71 861	71 196	49 205	67 743	45 254
Aue-Schwarzenberg	117 644	114 276	75 556	107 340	67 990
Zwickauer Land	106 885	106 215	38 165	88 670	30 101
Regierungsbezirk Chemnitz	1 679 642	1 658 199	962 119	1 266 889	685 318
Dresden, Stadt	606 515	601 017	373 438	389 529	271 872
Görlitz, Stadt	28 176	28 171	4 096	26 523	3 253
Hoyerswerda, Stadt	27 781	27 710	23 166	28 702	23 960
Bautzen	171 034	166 213	73 958	145 358	66 727
Meißen	156 206	155 051	90 170	136 272	77 529
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	71 204	70 537	46 498	53 412	36 156
Riesa-Großenhain	197 998	195 372	146 223	140 096	95 514
Löbau-Zittau	129 041	127 702	55 287	94 353	37 852
Sächsische Schweiz	157 588	156 220	80 608	105 228	37 981
Weißeritzkreis	133 931	131 501	48 381	112 740	44 672
Kamenz	209 989	208 940	56 670	122 608	33 155
Regierungsbezirk Dresden	1 889 463	1 868 434	998 496	1 354 821	728 670
Leipzig, Stadt	876 460	867 971	298 216	461 943	160 870
Delitzsch	173 677	168 392	56 216	157 811	53 367
Döbeln	59 969	59 828	36 379	56 190	36 514
Leipziger Land	249 683	245 641	101 720	196 002	73 860
Muldentalkreis	127 422	126 132	87 584	104 424	71 097
Torgau-Oschatz	134 708	132 643	80 042	108 485	65 697
Regierungsbezirk Leipzig	1 621 919	1 600 608	660 154	1 084 854	461 405
Sachsen ¹⁾	5 191 021	5 127 239	2 620 769	3 706 565	1 875 392

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

38. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	18	35 971	30 301	5 670	6 101
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	18	35 971	30 301	5 670	6 101
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	8	1 436	1 436	-	3 645
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	8	.	.	.	.
45.11.3	Landeskulturbau und Rena- turierung von Gewässern	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	2	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	757	130 998	102 386	28 612	2 795
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	446	66 824	46 166	20 659	2 319
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	218	43 864	31 511	12 353	2 727
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	201	14 213	9 090	5 123	1 293
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	-	-	-	-	-
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	24	7 719	5 086	2 633	5 062
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	96	7 090	4 979	2 111	1 930
45.22.1	Dachdeckerei	77	4 049	3 586	464	1 313
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	5	497	139	357	2 840
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	14	2 544	1 254	1 290	6 115

Noch: 38. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.23	Straßenbau und Eisen- bahnoberbau	86	.	.	.	.
45.23.1	Straßenbau	78	28 857	25 565	3 292	4 091
45.23.2	Eisenbahnoberbau	8	.	.	.	.
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	128	25 992	23 867	2 126	3 815
45.25.1	Brunnenbau	4	180	180	.	1 429
45.25.2	Schachtbau	-	-	-	-	-
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
45.25.4	Gerüstbau	18	2 578	2 569	9	3 280
45.25.5	Gebäudetrocknung	2	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	102	23 101	20 993	2 108	4 007
	Vorbereitende Baustellen- arbeiten, Hoch- und Tiefbau	775	166 969	132 688	34 281	3 164
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit ... Beschäftigten von ... bis						
	20 - 49	512	48 559	33 842	14 717	2 606
	50 - 99	181	34 213	26 735	7 477	2 575
	100 - 199	56	22 315	18 734	3 581	2 755
	200 - 499	23	24 760	21 784	2 975	3 867
	500 - 999	3	37 123	31 593	5 530	5 851
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €						
	unter 1	57	3 933	3 010	923	2 196
	1 - 2	255	16 306	12 090	4 216	1 778
	2 - 4	249	29 072	20 142	8 930	2 489
	4 - 5	40	8 395	5 577	2 818	3 263
	5 - 10	93	23 264	19 425	3 839	3 090
	10 - 20	53	26 504	22 049	4 455	3 646
	20 - 50	19	16 576	14 990	1 586	3 597
	50 und mehr	9	42 919	35 404	7 515	5 267

**39. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten,
Hoch- und Tiefbau 2000 nach Kreisen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
		1 000 €			€
Chemnitz, Stadt	37	39 228	32 505	6 723	5 618
Plauen, Stadt	6	565	339	226	1 160
Zwickau, Stadt	17	3 466	2 583	883	4 035
Annaberg	21	4 749	4 053	696	4 056
Chemnitzer Land	30	4 246	3 975	272	2 463
Freiberg	32	2 231	1 827	403	1 542
Vogtlandkreis	43	12 899	11 857	1 041	3 670
Mittlerer Erzgebirgskreis	21	3 050	2 182	868	2 783
Mittweida	26	4 246	3 397	849	2 777
Stollberg	23	3 332	3 088	245	2 786
Aue-Schwarzenberg	29	2 504	2 359	145	1 702
Zwickauer Land	25	1 707	1 588	119	1 450
Regierungsbezirk Chemnitz	310	82 223	69 754	12 469	3 630
Dresden, Stadt	40	4 657	4 463	194	1 821
Görlitz, Stadt	3	196	196	-	1 832
Hoyerswerda, Stadt	4	109	109	-	534
Bautzen	35	7 859	7 486	374	3 424
Meißen	24	8 408	2 881	5 527	5 074
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	21	2 868	1 737	1 132	2 787
Riesa-Großenhain	28	2 722	2 440	282	1 679
Löbau-Zittau	39	3 433	2 654	778	1 706
Sächsische Schweiz	27	3 521	1 856	1 665	2 466
Weißeritzkreis	22	4 500	3 567	934	3 057
Kamenz	32	5 383	4 249	1 134	1 478
Regierungsbezirk Dresden	275	43 656	31 637	12 019	2 422
Leipzig, Stadt	48	8 966	6 684	2 282	2 147
Delitzsch	26	12 089	9 218	2 870	6 948
Döbeln	22	1 291	1 215	77	1 561
Leipziger Land	36	8 749	7 277	1 473	4 388
Muldentalkreis	28	3 714	2 807	907	2 501
Torgau-Oschatz	30	6 281	4 097	2 184	3 364
Regierungsbezirk Leipzig	190	41 090	31 297	9 793	3 399
Sachsen¹⁾	775	166 969	132 688	34 281	3 164

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

40. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.3	Bauinstallation	503	19 815	24 548	278 084	120 358	1 720 013
45.31	Elektroinstallation	213	8 746	11 234	121 859	47 107	737 794
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	48	2 068	2 541	32 157	10 741	161 965
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	230	8 375	10 186	114 317	54 787	753 687
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	72	2 362	2 925	32 042	12 174	180 361
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	159	6 013	7 261	82 275	42 613	573 326
45.34	Sonstige Bauinstallation	12	626	587	9 751	7 724	66 568
45.4	Sonstiges Baugewerbe	288	8 913	11 593	136 313	39 007	559 371
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	20	652	939	10 543	2 561	33 044
45.42	Bautischlerei	34	882	1 166	11 350	4 491	63 713
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raum- ausstattung	68	1 753	2 206	28 987	8 820	139 304
45.43.1	Parkettlegerei	4	155	213	2 992	602	17 370
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	44	1 082	1 334	16 033	4 535	69 861
45.43.3	Estrichlegerei	9	247	305	5 672	1 761	25 790
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	8	181	248	3 267	1 377	19 569
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	88	106	1 024	546	6 713

Noch: 40. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Brutto Lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000			
45.44	Maler- und Glasergerberbe	135	4 469	5 849	67 368	17 174	220 617
45.44.1	Maler- und Lackierer- gerberbe	129	4 361	5 717	66 020	16 569	213 665
45.44.2	Glasergerberbe	5	108	132	1 348	604	6 952
45.45	Baugerberbe a. n. g.	32	1 158	1 433	18 065	5 960	102 695
45.45.1	Fassadenreinigung	5	.	.	.	.	.
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugerberbe a. n. g.	26	913	1 150	14 265	4 825	81 789
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Baugerberbe¹⁾	791	28 728	36 141	414 397	159 365	2 279 384

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

41. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	51	2 080	2 616	32 563	11 099	168 852
Plauen, Stadt	6	218	283	3 021	1 076	12 512
Zwickau, Stadt	21	671	884	9 782	4 355	49 041
Annaberg	19	752	925	10 150	2 962	46 988
Chemnitzer Land	32	1 209	1 511	17 635	6 048	95 860
Freiberg	29	1 087	1 495	15 429	5 186	86 988
Vogtlandkreis	37	1 171	1 600	16 426	4 834	73 649
Mittlerer Erzgebirgskreis	17	599	707	7 924	2 498	37 840
Mittweida	21	640	828	9 576	2 593	38 116
Stollberg	23	811	1 055	12 477	3 439	51 782
Aue-Schwarzenberg	21	649	787	8 136	3 091	56 945
Zwickauer Land	20	700	890	9 105	3 510	54 150
Regierungsbezirk Chemnitz	297	10 585	13 581	152 223	50 693	772 721
Dresden, Stadt	92	4 028	4 548	58 893	34 135	427 281
Görlitz, Stadt	10	215	283	3 079	904	14 185
Hoyerswerda, Stadt	6	259	378	3 833	766	15 142
Bautzen	17	594	737	7 995	2 343	39 994
Meißen	24	752	840	11 067	3 882	57 700
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11	365	448	5 018	1 786	22 890
Riesa-Großenhain	33	1 393	1 788	20 422	6 798	104 810
Löbau-Zittau	11	385	515	5 436	1 562	26 631
Sächsische Schweiz	26	881	1 138	12 433	3 616	50 898
Weißeritzkreis	20	566	659	7 654	4 569	50 878
Kamenz	35	1 477	1 938	20 845	8 278	122 935
Regierungsbezirk Dresden	284	10 914	13 272	156 674	68 640	933 343
Leipzig, Stadt	88	2 985	3 735	44 052	20 743	268 477
Delitzsch	23	638	815	10 449	2 823	54 816
Döbeln	18	551	656	7 434	2 266	34 864
Leipziger Land	38	1 427	1 921	21 041	7 445	109 137
Muldentalkreis	23	796	1 068	11 356	3 143	48 435
Torgau-Oschatz	22	833	1 093	11 169	3 610	57 592
Regierungsbezirk Leipzig	210	7 229	9 289	105 500	40 032	573 320
Sachsen¹⁾	791	28 728	36 141	414 397	159 365	2 279 384

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**42. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe
2000 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen**

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.3	Bauinstallation	385	24 143	19 498	4 644	1 137
45.31	Elektroinstallation	166	9 384	8 004	1 380	1 084
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	32	1 910	1 651	259	793
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	180	11 825	8 820	3 005	1 260
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	57	3 217	2 224	993	1 115
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	123	8 608	6 596	2 012	1 325
45.34	Sonstige Bauinstallation	7	1 023	1 023	-	1 292
45.4	Sonstiges Baugewerbe	216	14 798	10 853	3 945	1 321
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	17	1 039	575	464	1 204
45.42	Bautischlerei	27	1 847	1 667	180	1 881
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	48	2 189	1 856	334	1 108
45.43.1	Parkettlegerei	4	64	64	-	366
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	27	1 142	926	216	919
45.43.3	Estrichlegerei	7	658	540	117	2 951
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	7	182	182	-	847
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausge- prägten Schwerpunkt	3	144	144	-	1 200

Noch: 42. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe
2000 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.44	Maler- und Glasergewerbe	98	5 613	3 612	2 001	941
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	93	5 546	3 551	1 995	953
45.44.2	Glasergewerbe	5	67	61	7	465
45.45	Baugewerbe a. n. g.	26	4 111	3 144	966	2 901
45.45.1	Fassadenreinigung	3	1 032	231	801	3 166
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	22	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	601	38 941	30 352	8 589	1 200
Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe mit ... Beschäftigten von ... bis						
	20 - 49	447	20 258	16 338	3 920	1 277
	50 - 99	110	10 570	8 408	2 162	1 194
	100 - 199	40	5 816	3 371	2 444	1 048
	200 und mehr	4	2 298	2 234	64	1 059
Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €						
	unter 1	67	1 701	1 168	534	776
	1 - 2	242	8 454	5 839	2 615	1 007
	2 - 4	172	11 775	10 243	1 532	1 323
	4 - 5	35	4 401	2 414	1 987	1 667
	5 - 10	63	7 965	7 073	892	1 324
	10 - 20	17	1 985	1 310	675	1 024
	20 und mehr	5	2 661	2 305	357	1 128

43. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€
Chemnitz, Stadt	41	2 054	1 277	777	893
Plauen, Stadt	4	211	187	25	776
Zwickau, Stadt	16	2 631	2 622	9	4 170
Annaberg	17	920	601	319	1 089
Chemnitzer Land	23	3 301	2 154	1 147	1 884
Freiberg	26	2 354	1 334	1 021	1 580
Vogtlandkreis	25	1 279	915	364	962
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	804	606	198	1 351
Mittweida	16	1 016	996	20	1 488
Stollberg	22	994	901	93	1 021
Aue-Schwarzenberg	18	623	613	9	938
Zwickauer Land	18	658	516	142	768
Regierungsbezirk Chemnitz	239	16 845	12 721	4 124	1 359
Dresden, Stadt	64	4 054	3 792	263	1 001
Görlitz, Stadt	6	380	88	292	1 681
Hoyerswerda, Stadt	4	347	330	17	1 064
Bautzen	13	397	384	14	527
Meißen	17	509	304	205	782
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8	305	273	32	593
Riesa-Großenhain	27	1 478	1 148	330	933
Löbau-Zittau	9	530	522	8	1 097
Sächsische Schweiz	21	745	650	95	768
Weißeritzkreis	14	454	453	2	919
Kamenz	29	2 304	1 675	629	1 488
Regierungsbezirk Dresden	212	11 505	9 619	1 885	992
Leipzig, Stadt	65	3 898	3 286	611	1 076
Delitzsch	15	366	299	67	493
Döbeln	12	359	246	113	511
Leipziger Land	28	2 674	2 568	106	1 812
Muldentalkreis	13	560	367	193	703
Torgau-Oschatz	17	2 735	1 244	1 491	2 471
Regierungsbezirk Leipzig	150	10 592	8 011	2 580	1 254
Sachsen¹⁾	601	38 941	30 352	8 589	1 200

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

44. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001

Jahr Monat	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1995 Jahresmittel	1 660	30	1 630	108 890	1 933	106 957
1996 Jahresmittel	1 783	38	1 745	102 998	2 252	100 746
1997 Jahresmittel	1 702	29	1 673	91 015	1 342	89 674
1998 Jahresmittel	1 555	25	1 530	77 476	968	76 508
1999 Jahresmittel	1 400	26	1 374	69 464	1 359	68 104
2000 Jahresmittel	1 240	27	1 212	59 959	2 750	57 209
2001 Januar	1 081	27	1 054	50 902	3 735	47 167
Februar	1 070	26	1 044	48 368	3 690	44 678
März	1 054	25	1 029	48 296	3 636	44 660
April	1 048	25	1 023	49 429	3 718	45 711
Mai	1 033	24	1 009	50 152	3 671	46 481
Juni	1 029	24	1 005	50 059	3 637	46 422
Juli	1 023	24	999	49 854	3 553	46 301
August	1 011	24	987	50 103	3 609	46 494
September	1 009	24	985	50 228	3 798	46 430
Oktober	915	29	886	49 288	4 132	45 156
November	905	29	876	48 195	4 083	44 112
Dezember	895	28	867	46 574	4 121	42 453
2001 Jahresmittel ¹⁾	1 006	26	980	49 287	3 808	45 479

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

45. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1995 bis 2001

Jahr Quartal	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
1995 Quartalsmittel	982	597	385	46 963	29 390	17 573
1996 Quartalsmittel	1 205	754	452	53 178	34 025	19 153
1997 Quartalsmittel	1 266	794	472	54 638	35 550	19 088
1998 Quartalsmittel	1 201	775	426	47 731	31 164	16 567
1999 Quartalsmittel	1 041	646	395	42 009	26 827	15 182
2000 Quartalsmittel	943	581	362	35 371	22 841	12 531
2000 I. Quartal	815	514	301	29 648	20 420	9 228
II. Quartal	789	500	289	28 897	19 814	9 083
III. Quartal	785	500	285	28 904	19 834	9 070
IV. Quartal	775	498	277	27 463	19 193	8 270
2000 Quartalsmittel ¹⁾	791	503	288	28 728	19 815	8 913

1) Das Quartalsmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen

**46. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in €)
in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001**

Jahr Monat	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1995 Jahressumme	1 494	1 587	1 492	20 523	21 762	20 501
1996 Jahressumme	1 473	1 515	1 473	20 893	22 043	20 868
1997 Jahressumme	1 493	1 518	1 493	21 336	22 312	21 321
1998 Jahressumme	1 496	1 616	1 495	21 262	22 086	21 252
1999 Jahressumme	1 545	1 688	1 542	21 721	24 068	21 674
2000 Jahressumme	1 481	1 621	1 475	22 033	24 730	21 904
2001 Januar	90	130	87	1 809	1 851	1 806
Februar	93	118	91	1 702	1 759	1 697
März	113	141	111	1 742	1 839	1 734
April	120	144	118	1 814	1 816	1 814
Mai	138	153	137	1 923	1 978	1 918
Juni	135	141	135	1 878	1 921	1 874
Juli	136	128	137	1 930	1 897	1 933
August	146	142	146	1 941	1 925	1 942
September	133	135	133	1 824	1 823	1 824
Oktober	141	136	141	2 057	2 812	1 988
November	134	134	134	2 001	1 986	2 002
Dezember	89	120	86	1 874	1 843	1 876
2001 Jahressumme ¹⁾	1 471	1 626	1 459	22 498	23 739	22 394

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Monate auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

**47. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in €)
in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1995 bis 2001**

Jahr Quartal	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
1995 Jahressumme	1 576	1 580	1 569	18 343	17 991	18 932
1996 Jahressumme	1 548	1 557	1 535	18 561	18 317	18 995
1997 Jahressumme	1 564	1 568	1 555	18 776	18 644	19 021
1998 Jahressumme	1 565	1 576	1 545	18 404	18 123	18 935
1999 Jahressumme	1 580	1 597	1 552	18 676	18 499	18 989
2000 Jahressumme	1 573	1 592	1 540	19 306	19 248	19 413
2001 I. Quartal	386	394	368	4 809	4 853	4 713
II. Quartal	393	394	392	4 917	4 990	4 758
III. Quartal	408	407	410	5 030	5 070	4 942
IV. Quartal	393	396	385	5 232	5 205	5 295
2001 Jahressumme ¹⁾	1 580	1 592	1 556	19 972	20 108	19 670

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Quartale auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

48. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001

Jahr Monat	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
		1 000 €			€	
1995 Jahressumme	8 920 070	150 955	8 769 115	81 918	78 094	81 987
1996 Jahressumme	8 818 091	269 573	8 548 521	85 614	119 704	84 852
1997 Jahressumme	7 886 347	93 115	7 793 231	86 649	69 385	86 906
1998 Jahressumme	6 709 416	66 533	6 642 881	86 600	68 733	86 826
1999 Jahressumme	6 654 691	106 064	6 548 627	95 801	78 046	96 156
1999 Jahressumme	5 658 595	181 320	5 477 277	94 374	65 935	95 742
2001 Januar	247 028	16 978	230 050	4 853	4 546	4 877
Februar	285 093	15 218	269 876	5 894	4 124	6 040
März	328 450	18 164	310 287	6 801	4 996	6 948
April	342 593	18 528	324 064	6 931	4 983	7 089
Mai	411 030	21 684	389 346	8 196	5 907	8 376
Juni	462 025	20 993	441 032	9 230	5 772	9 500
Juli	453 084	22 179	430 906	9 088	6 242	9 307
August	543 977	23 044	520 932	10 857	6 385	11 204
September	459 774	19 632	440 142	9 154	5 169	9 480
Oktober	482 594	26 871	455 723	9 791	6 503	10 092
November	535 586	24 702	510 885	11 113	6 050	11 582
Dezember	639 789	24 636	615 152	13 737	5 978	14 490
2001 Jahressumme ¹⁾	5 191 021	258 201	4 932 823	105 322	67 805	108 464

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Monate auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

49. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1995 bis 2001

Jahr Quartal	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
		1 000 €			€	
1995 Jahressumme	3 098 748	2 029 102	1 069 646	65 983	69 041	60 869
1996 Jahressumme	3 699 890	2 516 301	1 183 589	69 576	73 954	61 796
1997 Jahressumme	3 877 154	2 622 508	1 254 646	70 961	73 770	65 730
1998 Jahressumme	3 358 085	2 333 636	1 024 449	70 354	74 882	61 837
1999 Jahressumme	3 002 837	2 045 931	956 907	71 481	76 264	63 029
2000 Jahressumme	2 587 170	1 824 162	763 009	73 144	79 863	60 890
2001 I. Quartal	459 296	346 161	113 135	15 492	16 952	12 260
II. Quartal	548 065	411 313	136 751	18 966	20 759	15 056
III. Quartal	594 897	442 192	152 705	20 582	22 295	16 836
IV. Quartal	677 127	520 346	156 780	24 656	27 111	18 958
2001 Jahressumme ¹⁾	2 279 384	1 720 013	559 371	79 344	86 804	62 759

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Quartale auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

50. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) - Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
1999 I. Quartal	60,0	57,9	63,9	70,1	50,7	62,9	85,6
II. Quartal	91,6	89,2	96,3	87,0	89,3	100,1	124,2
III. Quartal	73,6	61,2	96,7	68,1	60,2	99,1	130,2
IV. Quartal	59,0	54,5	67,5	49,2	55,9	74,2	69,9
Jahresdurchschnitt	71,1	65,7	81,1	68,6	64,0	84,1	102,5
2000 I. Quartal	58,5	49,2	75,9	52,7	54,8	70,2	91,7
II. Quartal	73,3	64,9	89,2	64,2	64,8	95,7	114,1
III. Quartal	57,7	46,3	79,1	45,3	51,7	79,9	106,0
IV. Quartal	53,8	47,3	66,2	31,5	58,1	71,7	86,3
Jahresdurchschnitt	60,8	51,9	77,6	48,4	57,4	79,4	99,5
2001 I. Quartal	42,7	36,5	54,3	29,9	48,6	47,8	51,8
II. Quartal	60,9	49,3	82,9	40,2	58,3	87,1	97,6
III. Quartal	53,1	39,3	79,2	31,6	52,1	77,9	98,4
IV. Quartal	49,4	34,7	77,1	25,8	52,8	69,8	79,2
Jahresdurchschnitt	51,5	39,9	73,4	31,9	53,0	70,7	81,7

51. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Darunter		Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr		
		Hochbau	Tiefbau	Bauhaupt- gewerbe	darunter	
					Hochbau	Tiefbau
1999 I. Quartal	67,9	65,9	71,9	-10,9	-15,2	-2,0
II. Quartal	104,7	102,0	109,8	54,2	54,8	52,7
III. Quartal	84,1	70,2	110,4	-19,7	-31,2	0,5
IV. Quartal	67,3	62,4	76,3	-20,0	-11,1	-30,9
Jahresdurchschnitt	81,0	75,1	92,2	-2,6	-8,1	7,3
2000 I. Quartal	66,9	56,9	85,9	-0,6	-8,8	12,6
II. Quartal	84,8	75,7	102,0	26,8	33,0	18,7
III. Quartal	67,5	55,2	90,9	-20,4	-27,1	-10,9
IV. Quartal	63,3	56,5	76,2	-6,2	2,4	-16,2
Jahresdurchschnitt	70,7	61,0	88,8	-12,7	-18,8	-3,7
2001 I. Quartal	50,7	44,2	63,1	-19,9	-21,8	-17,2
II. Quartal	73,1	60,3	97,3	44,2	36,4	54,2
III. Quartal	63,9	48,2	93,6	-12,6	-20,1	-3,8
IV. Quartal	59,5	42,6	91,3	-6,9	-11,6	-2,5
Jahresdurchschnitt	61,8	48,8	86,3	-12,6	-20,0	-2,7

52. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
1999 I. Quartal	63,2	57,5	77,6	70,2	51,9	73,8	101,8
II. Quartal	70,5	64,2	86,4	74,7	62,0	79,6	113,2
III. Quartal	62,5	54,1	83,6	62,2	53,5	76,8	106,4
IV. Quartal	52,8	46,7	68,1	45,4	49,7	65,1	80,6
Jahresdurchschnitt	62,3	55,6	78,9	63,1	54,3	73,9	100,5
2000 I. Quartal	58,7	47,8	86,1	48,8	55,3	74,2	107,0
II. Quartal	58,3	48,3	83,3	48,2	55,2	73,4	103,8
III. Quartal	50,3	41,2	73,1	38,2	47,1	67,5	103,7
IV. Quartal	44,8	38,8	59,8	29,6	50,0	52,0	86,3
Jahresdurchschnitt	53,0	44,0	75,6	41,2	51,9	66,8	100,2
2001 I. Quartal	48,1	39,2	70,4	29,3	55,6	55,3	99,0
II. Quartal	49,5	39,0	75,9	32,1	55,0	58,6	100,0
III. Quartal	46,1	34,9	74,2	29,3	49,5	57,9	92,7
IV. Quartal	44,5	36,7	64,1	22,7	53,4	52,8	66,4
Jahresdurchschnitt	47,0	37,4	71,1	28,4	53,4	56,1	89,5

53. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Darunter		Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr		
		Hochbau	Tiefbau	Bauhaupt- gewerbe	darunter	
					Hochbau	Tiefbau
1999 I. Quartal	71,6	65,3	87,7	7,8	4,1	15,8
II. Quartal	80,3	73,1	98,3	12,2	11,9	12,0
III. Quartal	71,4	61,9	95,3	-11,1	-15,3	-3,1
IV. Quartal	60,4	53,6	77,7	-15,4	-13,4	-18,5
Jahresdurchschnitt	70,8	63,4	89,4	4,9	1,6	11,2
2000 I. Quartal	67,5	55,3	98,4	11,8	3,2	26,6
II. Quartal	67,5	56,4	95,5	-	2,0	-2,9
III. Quartal	58,8	48,7	84,1	-12,9	-13,7	-11,9
IV. Quartal	52,8	46,2	69,2	-10,2	-5,1	-17,7
Jahresdurchschnitt	61,6	51,6	86,5	-13,0	-18,6	-3,2
2001 I. Quartal	57,1	47,2	82,0	8,1	2,2	18,5
II. Quartal	59,2	47,4	89,2	3,7	0,4	8,8
III. Quartal	55,5	42,7	87,6	-6,3	-9,9	-1,8
IV. Quartal	53,8r	45,0r	76,0r	-3,1	5,4	-13,2
Jahresdurchschnitt	56,4r,p	45,6r,p	83,7r,p	-8,4	-11,7	-3,2

54. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000				1 000 €
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	443	5 354	549	6 049	3 059	28 851
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	443	5 354	549	6 049	3 059	28 851
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	291	1 462	147	1 434	430	5 876
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	138	812	83	880	421	6 469
45.11.3	Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	6	51	6	61	14	96
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	8	3 029	313	3 673	2 194	16 410
45.12	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	5 895	74 351	8 048	89 632	33 751	580 868
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	2 544	40 651	4 327	49 167	20 234	353 356
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	1 084	20 632	2 172	25 562	10 756	178 949
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	1 318	17 493	1 873	20 339	7 895	149 279
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	18	170	15	181	81	2 837
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	22	109	12	195	49	420
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. ä.	2	.	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	99	2 001	229	2 603	1 258	17 770

Noch: 54. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000				1 000 €
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	2 111	12 770	1 374	13 387	3 219	66 442
45.22.1	Dachdeckerei	1 050	8 652	982	9 805	2 310	48 402
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	638	1 729	153	1 319	398	6 009
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	423	2 389	239	2 263	512	12 031
45.23	Straßenbau und Eisen- bahnoberbau	277	9 416	1 054	12 725	5 041	83 215
45.23.1	Straßenbau	260	8 358	941	10 947	4 447	71 583
45.23.2	Eisenbahnoberbau	17	1 058	113	1 777	595	11 632
45.24	Wasserbau	5	76	8	91	35	367
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	958	11 438	1 284	14 262	5 221	77 488
45.25.1	Brunnenbau	27	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	2	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	58	420	42	485	237	2 391
45.25.4	Gerüstbau	316	2 286	237	2 440	723	11 340
45.25.5	Gebäudetrocknung	37	145	14	169	102	732
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	518	8 193	947	10 673	3 992	60 380
Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾		6 338	79 705	8 597	95 680	36 810	609 720

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

55. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2001 nach Kreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	344	5 845	539	6 235	4 901	57 252
Plauen, Stadt	86	821	94	958	283	6 383
Zwickau, Stadt	131	1 210	126	1 382	571	8 038
Annaberg	159	1 899	210	2 145	655	10 458
Chemnitzer Land	238	2 742	303	3 356	933	17 262
Freiberg	206	2 339	269	2 838	776	14 629
Vogtlandkreis	401	4 719	511	5 661	1 692	26 700
Mittlerer Erzgebirgskreis	133	1 695	199	2 014	464	10 182
Mittweida	226	2 534	280	3 017	974	15 214
Stollberg	140	1 789	200	1 982	600	10 603
Aue-Schwarzenberg	219	2 456	262	2 771	784	16 215
Zwickauer Land	281	2 782	299	3 212	1 081	15 724
Regierungsbezirk Chemnitz	2 564	30 831	3 291	35 570	13 714	208 657
Dresden, Stadt	504	5 796	568	7 288	3 637	90 091
Görlitz, Stadt	51	634	81	868	106	2 405
Hoyerswerda, Stadt	44	497	49	562	144	2 847
Bautzen	236	3 243	346	3 790	1 143	21 772
Meißen	232	2 709	289	3 245	1 175	19 636
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	149	1 774	194	2 068	608	10 119
Riesa-Großenhain	123	2 484	278	3 125	1 077	19 452
Löbau-Zittau	218	2 709	324	3 258	841	15 061
Sächsische Schweiz	242	3 045	327	3 834	1 204	20 166
Weißeritzkreis	205	2 625	297	3 109	1 193	16 632
Kamenz	230	3 483	425	4 592	989	23 982
Regierungsbezirk Dresden	2 234	28 999	3 180	35 738	12 118	242 161
Leipzig, Stadt	577	7 796	779	9 432	5 922	69 365
Delitzsch	215	2 725	306	3 379	1 281	19 110
Döbeln	110	1 192	126	1 365	525	7 692
Leipziger Land	257	3 296	389	4 224	1 310	29 597
Muldentalkreis	226	2 513	274	3 080	1 012	17 796
Torgau-Oschatz	155	2 353	252	2 893	929	15 341
Regierungsbezirk Leipzig	1 540	19 875	2 126	24 372	10 978	158 902
Sachsen¹⁾	6 338	79 705	8 597	95 680	36 810	609 720

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

56. Betriebe, tätige Personen im Juni 2001 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2001 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe
- Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.3	Bauinstallation	1 041	27 038	8 406	91 723	38 543	520 525
45.31	Elektroinstallation	454	11 990	3 850	40 475	15 317	226 845
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	91	2 539	794	9 820	2 998	42 959
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	471	11 704	3 559	38 297	17 895	235 070
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	171	3 788	1 185	12 083	4 492	67 393
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	300	7 916	2 374	26 214	13 403	167 677
45.34	Sonstige Bauinstallation	25	805	203	3 131	2 333	15 652
45.4	Sonstiges Baugewerbe	658	14 108	4 571	50 031	13 721	207 466
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	44	1 113	375	4 306	1 071	16 919
45.42	Bautischlerei	102	1 727	575	5 433	1 663	28 963
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raum- ausstattung	167	3 086	972	11 791	3 525	53 320
45.43.1	Parkettlegerei	7	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	101	1 900	579	6 839	1 792	27 068
45.43.3	Estrichlegerei	23	429	141	2 174	709	9 451
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	20	322	108	1 252	546	6 952
45.43.5	Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	15	236	76	686	261	5 720

Noch: 56. Betriebe, tätige Personen im Juni 2001 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2001 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe
- Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.44	Maler- und Glasergerwerbe	286	6 598	2 147	22 741	5 517	74 551
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	276	6 421	2 094	22 258	5 280	71 582
45.44.2	Glasergerwerbe	10	177	54	483	238	2 969
45.45	Baugewerbe a. n. g.	59	1 584	502	5 760	1 945	33 713
45.45.1	Fassadenreinigung	6	275	84	980	289	5 319
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	4	39	13	138	33	508
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	49	1 270	405	4 643	1 623	27 886
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe¹⁾	1 699	41 146	12 977	141 755	52 264	727 991

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

57. Betriebe, tätige Personen im Juni 2001 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2001 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Kreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe
- Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	101	2 767	867	10 212	3 587	48 792
Plauen, Stadt	11	283	86	876	334	3 850
Zwickau, Stadt	47	1 038	348	3 661	1 371	17 042
Annaberg	41	1 106	362	3 863	997	19 041
Chemnitzer Land	58	1 543	482	5 429	1 703	28 631
Freiberg	59	1 456	481	4 853	1 627	26 823
Vogtlandkreis	76	1 739	578	5 927	1 647	26 777
Mittlerer Erzgebirgskreis	40	805	237	2 452	626	10 486
Mittweida	56	1 101	345	3 672	1 119	14 429
Stollberg	45	1 114	364	4 105	1 117	16 874
Aue-Schwarzenberg	59	1 174	369	3 523	1 264	21 636
Zwickauer Land	52	1 143	353	3 473	1 225	19 434
Regierungsbezirk Chemnitz	645	15 269	4 872	52 044	16 616	253 814
Dresden, Stadt	166	5 193	1 490	18 457	10 497	112 556
Görlitz, Stadt	17	318	102	1 062	379	5 382
Hoyerswerda, Stadt	14	380	138	1 267	324	4 787
Bautzen	51	1 037	329	3 340	909	17 022
Meißen	60	1 253	376	4 329	1 422	21 214
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	32	644	214	2 195	661	9 317
Riesa-Großenhain	57	1 717	552	6 226	1 954	30 912
Löbau-Zittau	38	710	241	2 360	674	11 483
Sächsische Schweiz	59	1 316	427	4 431	1 362	19 396
Weißeritzkreis	55	1 009	314	3 353	1 412	17 403
Kamenz	83	2 120	706	7 375	2 709	40 975
Regierungsbezirk Dresden	632	15 697	4 889	54 395	22 302	290 448
Leipzig, Stadt	176	4 257	1 330	15 157	6 539	82 964
Delitzsch	52	1 069	327	3 805	1 234	17 937
Döbeln	29	681	210	2 259	747	10 126
Leipziger Land	72	1 875	607	6 635	2 386	37 998
Muldentalkreis	44	1 103	358	3 591	1 162	16 205
Torgau-Oschatz	49	1 195	385	3 868	1 277	18 499
Regierungsbezirk Leipzig	422	10 180	3 216	35 315	13 345	183 729
Sachsen¹⁾	1 699	41 146	12 977	141 755	52 264	727 991

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

58. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2001 sowie Umsatz 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Juni 2001	Jahr 200
	Anzahl am 30. Juni 2001			1 000	1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 10	4 382	16 402	9 931	1 635	72 824	954 098
10 - 19	1 083	14 568	11 644	1 687	89 267	1 053 046
20 - 49	600	17 735	14 790	2 040	118 471	1 501 904
50 - 99	177	11 834	9 698	1 270	130 474	1 315 939
100 und mehr	96	19 166	14 630	1 965	198 683	2 437 018
Betriebe insgesamt	6 338	79 705	60 693	8 597	609 720	7 262 003

59. Betriebe und tätige Personen im Juni 2001 und Umsatz im 2. Quartal 2001 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe sowie Umsatz 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe
- Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter	2. Quartal 2001	Jahr 2000
	Anzahl am 30. Juni 2001			1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 10 ¹⁾	50	349	238	7 757	33 545
10 - 19	983	13 157	10 281	202 444	881 354
20 - 49	509	14 881	12 053	258 983	1 092 790
50 - 99	128	8 751	6 888	189 537	773 000
100 und mehr	29	4 008	3 174	69 269	305 834
Betriebe insgesamt	1 699	41 146	32 634	727 991	3 086 523

1) Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

60. Handwerksunternehmen 1996 bis 2001 nach Handwerkskammerbezirken¹⁾

Handwerkskammerbezirk Land	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Chemnitz	17 103	17 179	17 357	17 382	17 153	16 862
Dresden	15 609	15 730	15 609	15 634	15 564	15 301
Leipzig	9 369	9 498	9 686	9 501	9 323	9 024
Sachsen	42 081	42 407	42 652	42 517	42 040	41 187

1) Handwerkskammerbezirk = Regierungsbezirk

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

61. Handwerksunternehmen 1996 bis 2001 nach Gewerbegruppen

Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	1996	1997	1998 ²⁾	1999 ²⁾	2000 ²⁾	2001 ²⁾
I	Bau- und Ausbaugewerbe	9 759	10 119	10 833	10 924	10 837	10 563
II	Elektro- und Metallgewerbe	18 082	18 310	18 309	18 299	18 108	17 790
III	Holzgewerbe	3 395	3 344	3 104	3 039	2 972	2 908
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 929	1 825	1 705	1 595	1 512	1 406
V	Nahrungsmittelgewerbe	3 204	3 079	2 973	2 883	2 773	2 671
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	3 997	4 060	4 104	4 193	4 283	4 328
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1 715	1 670	1 624	1 584	1 555	1 521
	Insgesamt	42 081	42 407	42 652	42 517	42 040	41 187

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung 1994

2) Veränderte Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

**62. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt
1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen
(in Prozent)**

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	1999	2000	2001
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	22,8	24,0	25,4
F	Baugewerbe	50,0	47,2	43,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	14,1	14,8	15,6
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7,7	8,3	9,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4,7	5,0	5,6
	Übrige Wirtschaftszweige	0,7	0,7	0,8
	Insgesamt	100	100	100
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	32,4	30,9	28,0
II	Elektro- und Metallgewerbe	36,8	37,1	37,4
III	Holzgewerbe	5,2	5,3	5,3
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1,3	1,3	1,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	8,4	8,8	9,2
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	13,9	14,7	16,7
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	2,0	1,9	2,1
	Insgesamt	100	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

63. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen
(in Prozent)

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	1999	2000	2001
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	17,6	19,1	19,6
F	Baugewerbe	46,5	44,2	41,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	31,9	32,3	34,4
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1,9	2,2	2,3
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,3	1,4	1,5
	Übrige Wirtschaftszweige	0,8	0,8	0,8
	Insgesamt	100	100	100
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	31,0	29,6	27,0
II	Elektro- und Metallgewerbe	52,3	52,8	54,8
III	Holzgewerbe	4,4	4,3	4,3
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	0,9	1,1	0,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	5,3	5,7	5,8
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	4,5	5,0	5,6
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1,6	1,5	1,6
	Insgesamt	100	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

**64. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (30. September 1998=100)
in Handwerksunternehmen 1999 bis 2001 nach ausgewählten
Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl für die Anzahl der Beschäftigten		
		30. September		
		1999	2000	2001

nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

D	Verarbeitendes Gewerbe	98,9	97,8	95,6
F	Baugewerbe	96,9	85,7	72,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	99,1	97,6	94,5
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	99,2	100,4	107,9
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	99,6	99,5	103,0

nach Gewerbegruppen

I	Bau- und Ausbaugewerbe	99,7	90,1	75,3
II	Elektro- und Metallgewerbe	97,1	90,7	84,4
III	Holzgewerbe	90,8	84,8	80,7
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	97,2	90,2	80,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	98,4	99,1	93,9
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	99,4	100,0	106,9
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	94,4	82,2	86,9
	Insgesamt	98,0	91,9	85,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

**65. Messzahlen des Umsatzes¹⁾ (1998=100) in Handwerksunternehmen 1999 bis 2001
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifi- kation ²⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl des Umsatzes		
		1999	2000	2001

nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	101,7	100,9	99,5
F	Baugewerbe	99,5	87,0	78,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	103,9	96,5	98,6
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	102,5	106,4	109,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	99,8	103,5	107,5

nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	103,4	90,7	79,3
II	Elektro- und Metallgewerbe	100,8	93,6	93,1
III	Holzgewerbe	93,6	83,6	80,6
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	105,9	116,0	95,6
V	Nahrungsmittelgewerbe	98,9	98,1	94,5
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	103,9	106,8	113,9
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	101,7	84,6	90,3
	Insgesamt	101,3	93,1	89,3

1) Ohne Umsatzsteuer

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen (nach Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren), Baufertigstellungen und Bauabgänge.

In der Bauabgangsstatistik werden Gebäude- oder Gebäudeteile nachgewiesen, deren Nutzung geändert wurde, oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden.

Unberücksichtigt für die Statistiken der Bautätigkeit bleiben Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Rauminhalt von 350 m³ oder 18 000 € veranschlagte Kosten.

In den Tabellen mit Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden treten z. T. Negativwerte auf. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand des Gebäudes (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird).

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Grundlage dieser Fortschreibung ist die letzte Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z.B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 - Wohnzwecken dienen.

Wohneinheit

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen. Wohneinheiten werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochnische.

Eigentumswohnung

Eine Eigentumswohnung ist eine Wohnung, an der durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

Sonstige Wohneinheit

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer (z. B. Wohn- und Schlafräume) als auch Küchen (auch unter 6 m² Wohnfläche). Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m².

Wohnfläche

Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bad) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Als anrechenbar gelten auch die Flächen von Einbaumöbeln, Erker und Raumteilen unter Treppen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m, Flächen von Wandverkleidungen und Kaminen. Raumteile mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m werden nur mit halber Fläche, von weniger als 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden bis zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), von Wirtschaftsräumen (z. B. Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung, von Geschäftsräumen und von Räumen für gemeinschaftliche Nutzung.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind z. B. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenräume, Rampen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

Die veranschlagten Kosten eines Bauwerkes setzen sich aus den Kosten der Baukonstruktion, einschließlich der Erdarbeiten, den Kosten aller festverbundenen Einbauten und den Kosten für besondere Bauausführungen zusammen. Nicht dazu zählen die Grundstücks- und Erschließungskosten.

**1. Baugenehmigungen insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen,
Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen			Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume		
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	22	29	-2	-7	671	533	34 127
Wohngebäude insgesamt	10 234	1 354	10 855	12 061	53 031	444	1 633 777
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	722	-146	1 692	1 468	5 766	5	228 701
Öffentliche Bauherren	66	-3	235	121	287	-81	41 047
Unternehmen	2 627	74	3 465	3 563	14 210	265	525 456
dav. Wohnungsunternehmen	1 955	46	2 398	2 520	9 701	207	382 056
Immobilienfonds	136	-3	266	241	1 030	-	43 863
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	536	31	801	802	3 479	58	99 537
Private Haushalte	7 511	1 272	7 067	8 320	37 904	34	1 037 888
Organisationen ohne Erwerbszweck	30	12	88	59	630	226	29 386
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	118	1 808	31	-8	-	-4	367 517
Büro- und Verwaltungsgebäude	348	1 586	81	75	383	21	217 471
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	136	431	40	43	195	-	18 969
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 294	9 917	-4	12	-17	-2	591 283
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	465	5 228	11	14	40	-	319 978
Handels- und Lagergebäude	481	3 830	12	12	41	-	187 104
Hotels und Gaststätten	133	355	-40	-24	-142	-2	53 063
Sonstige Nichtwohngebäude	307	1 258	-2	0	2	-	199 985
Nichtwohngebäude insgesamt	2 203	15 000	146	122	563	15	1 395 225
Öffentliche Bauherren	335	1 849	-41	-27	-151	-4	324 356
Unternehmen	1 275	11 549	159	107	571	17	821 626
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	118	480	9	8	46	-	14 873
Produzierendes Gewerbe	494	5 942	14	9	38	-	324 748
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	663	5 126	136	89	487	17	482 005
dar. Immobilienfonds	25	104	7	6	26	-	12 422
Private Haushalte	445	745	-6	31	85	2	70 147
Organisationen ohne Erwerbszweck	148	857	34	11	58	-	179 096

2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 060	3 327	1 835	5 060	6 247	29 464	730 502
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	651	640	370	1 302	1 197	5 790	135 656
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	262	790	358	2 162	1 538	7 375	159 553
Wohnheime	10	72	35	1	1	490	16 730
Wohngebäude insgesamt	5 983	4 829	2 599	8 525	8 984	43 119	1 042 441
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	165	440	196	1 119	873	4 147	89 450
Öffentliche Bauherren	20	20	8	59	40	219	5 006
Unternehmen	1 351	1 318	641	2 732	2 489	11 872	264 141
dav. Wohnungsunternehmen	998	963	463	1 964	1 809	8 622	191 302
Immobilienfonds	77	82	36	170	170	775	15 836
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	276	273	142	598	510	2 475	57 003
Private Haushalte	4 597	3 440	1 922	5 694	6 424	30 594	760 967
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	52	28	40	31	434	12 327
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	67	817	1 562	64	14	134	279 754
Büro- und Verwaltungsgebäude	147	786	1 343	90	77	358	152 767
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	83	228	408	2	2	12	11 011
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	819	5 812	8 673	25	22	107	462 625
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	291	3 152	4 420	3	3	13	242 992
Handels- und Lagergebäude	335	2 318	3 531	9	7	33	166 542
Hotels und Gaststätten	39	132	267	2	3	19	29 436
Sonstige Nichtwohngebäude	126	715	1 060	8	9	51	138 146
Nichtwohngebäude insgesamt	1 242	8 359	13 046	189	123	662	1 044 303
Öffentliche Bauherren	164	972	1 550	5	5	26	233 808
Unternehmen	791	6 643	10 088	155	92	495	637 200
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	92	251	440	3	3	17	11 368
Produzierendes Gewerbe	338	3 614	5 063	5	4	14	263 625
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	361	2 778	4 586	147	85	464	362 207
dar. Immobilienfonds	12	49	100	-	-	-	7 340
Private Haushalte	217	306	600	29	27	141	34 937
Organisationen ohne Erwerbszweck	70	438	808	-	-	-	138 358

3. Baugenehmigungen insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	963	1 026	751	875	261 797
Plauen, Stadt	83	45	141	142	17 630
Zwickau, Stadt	224	640	222	243	105 617
Annaberg	221	445	206	206	57 463
Chemnitzer Land	404	431	246	388	77 868
Freiberg	282	335	304	322	99 692
Vogtlandkreis	589	823	447	494	125 870
Mittlerer Erzgebirgskreis	304	288	287	292	56 728
Mittweida	363	611	268	291	77 449
Stollberg	287	577	293	271	60 669
Aue-Schwarzenberg	402	627	427	418	92 221
Zwickauer Land	312	239	278	330	61 524
Regierungsbezirk Chemnitz	4 434	6 088	3 870	4 273	1 094 528
Dresden, Stadt	1 531	2 118	1 209	1 535	452 120
Görlitz, Stadt	203	580	189	153	75 099
Hoyerswerda, Stadt	87	140	94	95	27 027
Bautzen	394	491	270	319	81 355
Meißen	548	780	467	554	136 167
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	254	170	150	218	37 661
Riesa-Großenhain	361	487	269	317	81 867
Löbau-Zittau	118	87	226	186	42 631
Sächsische Schweiz	460	565	431	442	99 290
Weißeritzkreis	363	429	330	396	72 203
Kamenz	506	957	368	429	121 520
Regierungsbezirk Dresden	4 825	6 803	4 003	4 645	1 226 940
Leipzig, Stadt	1 312	1 251	1 257	1 267	306 346
Delitzsch	314	325	357	365	72 508
Döbeln	164	322	203	200	54 893
Leipziger Land	633	764	583	645	124 242
Muldentalkreis	427	421	371	445	74 276
Torgau-Oschatz	328	379	357	344	75 269
Regierungsbezirk Leipzig	3 178	3 463	3 128	3 265	707 534
Sachsen 2001	12 437	16 354	11 001	12 184	3 029 002
2000	15 280	20 912	16 182	16 286	3 968 536
1999	18 727	20 456	24 334	22 201	4 858 415
1998	21 036	24 613	32 836	27 983	6 314 222
1997	23 114	33 386	47 556	37 856	8 003 443
1996	24 513	44 963	56 521	43 298	9 736 324
1995	25 224	55 655	60 703	46 447	11 189 590

4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 und 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			100 m ²	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	420	394	437	474	341	636	625	80 015
Plauen, Stadt	60	54	64	77	63	118	121	12 192
Zwickau, Stadt	97	86	104	114	102	175	177	22 216
Annaberg	92	84	102	109	73	144	139	15 970
Chemnitzer Land	190	179	209	248	155	265	287	33 853
Freiberg	164	155	178	210	140	229	250	29 308
Vogtlandkreis	204	188	219	269	195	349	362	41 252
Mittlerer Erzgebirgskreis	121	115	136	147	96	171	175	21 006
Mittweida	152	148	164	194	124	179	205	28 320
Stollberg	136	129	149	163	110	193	194	23 220
Aue-Schwarzenberg	195	181	214	254	179	334	320	39 000
Zwickauer Land	186	184	212	255	145	224	263	32 749
Regierungsbezirk Chemnitz	2 017	1 897	2 188	2 514	1 723	3 017	3 118	379 101
Dresden, Stadt	621	585	616	755	529	895	982	113 686
Görlitz, Stadt	77	69	82	88	55	121	119	11 974
Hoyerswerda, Stadt	58	53	61	66	46	87	90	10 402
Bautzen	147	142	156	190	117	187	214	25 526
Meißen	299	290	321	388	242	373	422	51 143
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	105	105	112	137	74	112	137	16 297
Riesa-Großenhain	158	154	164	201	125	199	226	26 633
Löbau-Zittau	61	57	65	83	78	157	132	15 115
Sächsische Schweiz	213	196	220	258	188	351	328	39 960
Weißeritzkreis	250	245	275	315	185	301	339	39 759
Kamenz	233	229	254	308	179	268	318	38 136
Regierungsbezirk Dresden	2 222	2 125	2 326	2 789	1 817	3 051	3 308	388 631
Leipzig, Stadt	647	623	675	766	462	944	961	98 777
Delitzsch	209	202	225	253	155	325	305	34 057
Döbeln	84	81	90	105	78	129	134	16 867
Leipziger Land	382	373	406	473	269	489	531	57 068
Muldentalkreis	257	254	285	352	189	304	370	39 867
Torgau-Oschatz	165	156	167	193	135	266	258	28 073
Regierungsbezirk Leipzig	1 744	1 689	1 848	2 142	1 289	2 457	2 559	274 709
Sachsen 2001	5 983	5 711	6 362	7 445	4 829	8 525	8 984	1 042 441
2000	7 997	7 536	8 384	9 594	6 558	12 156	12 305	1 422 314
1999	10 108	9 384	10 578	11 882	8 771	17 037	16 287	1 939 244
1998	11 451	10 291	11 721	13 035	11 324	23 506	20 954	2 469 175
1997	13 827	11 731	13 623	14 894	16 997	38 421	31 124	3 752 266
1996	15 015	12 251	14 818	15 740	20 145	47 160	36 534	4 530 437
1995	16 670	13 611	16 790	17 721	22 993	53 402	40 953	5 176 679

5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	73	566	800	70	45	68 220
Plauen, Stadt	8	22	39	-	-	2 185
Zwickau, Stadt	21	300	556	-	-	35 753
Annaberg	37	209	398	1	1	25 943
Chemnitzer Land	46	192	366	-	-	22 635
Freiberg	20	177	220	1	1	54 025
Vogtlandkreis	91	435	648	1	1	48 709
Mittlerer Erzgebirgskreis	34	119	212	2	2	15 242
Mittweida	56	349	511	5	6	30 817
Stollberg	39	304	468	51	19	25 201
Aue-Schwarzenberg	59	295	472	1	1	32 383
Zwickauer Land	29	120	182	-	-	18 182
Regierungsbezirk Chemnitz	513	3 087	4 871	132	75	379 295
Dresden, Stadt	82	1 125	1 645	7	4	179 312
Görlitz, Stadt	12	367	562	5	5	34 519
Hoyerswerda, Stadt	12	58	120	-	-	13 805
Bautzen	69	254	394	9	8	30 370
Meißen	46	505	644	2	3	40 362
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	28	70	125	-	-	9 306
Riesa-Großenhain	54	355	472	4	3	34 893
Löbau-Zittau	10	58	88	1	0	15 756
Sächsische Schweiz	39	176	344	-	-	17 674
Weißeritzkreis	28	159	276	1	1	16 072
Kamenz	78	429	663	-	-	43 908
Regierungsbezirk Dresden	458	3 556	5 332	29	25	435 977
Leipzig, Stadt	67	672	1 060	3	2	83 258
Delitzsch	27	127	276	8	6	25 861
Döbeln	24	217	277	-	-	26 632
Leipziger Land	64	337	611	6	8	43 152
Muldentalkreis	40	160	263	2	1	18 361
Torgau-Oschatz	49	202	357	9	7	31 767
Regierungsbezirk Leipzig	271	1 716	2 843	28	24	229 031
Sachsen 2001	1 242	8 359	13 046	189	123	1 044 303
2000	1 470	10 814	17 336	197	142	1 394 572
1999	1 653	10 029	16 735	465	284	1 291 987
1998	1 743	11 383	19 800	727	505	1 737 026
1997	1 948	15 170	25 089	1 167	796	2 245 578
1996	2 311	19 750	33 559	1 598	1 071	3 121 177
1995	2 607	26 097	41 342	2 366	1 538	4 131 454

6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2001 nach Gebäudearten und Haustypen

Haustyp	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten	Durch- schnittliche veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 €	€
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 060	3 327	1 835	5 060	6 247	730 502	1 169
dav. Einzelhaus	3 741	2 561	1 425	3 741	4 739	578 805	1 221
Doppelhaus ¹⁾	701	415	202	701	802	84 771	1 057
Reihenhaus	559	317	185	559	648	60 313	931
sonstiger Haustyp	59	34	23	59	59	6 613	1 117
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	651	640	370	1 302	1 197	135 656	1 133
dav. Einzelhaus	573	558	328	1 146	1 039	118 159	1 137
Doppelhaus ¹⁾	34	33	13	68	69	7 252	1 049
Reihenhaus	32	37	23	64	66	7 505	1 144
sonstiger Haustyp	12	12	6	24	24	2 740	1 162
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	262	790	358	2 162	1 538	159 553	1 037
dav. Einzelhaus	141	343	158	917	697	68 341	981
Doppelhaus ¹⁾	4	7	4	14	14	1 191	858
Reihenhaus	36	124	38	343	266	24 267	912
sonstiger Haustyp	81	316	159	888	561	65 754	1 171
Wohngebäude insgesamt ²⁾	5 973	4 757	2 564	8 524	8 983	1 025 711	1 142
dav. Einzelhaus	4 455	3 461	1 911	5 804	6 474	765 305	1 182
Doppelhaus ¹⁾	739	455	219	783	885	93 214	1 054
Reihenhaus	627	478	246	966	980	92 085	940
sonstiger Haustyp	152	363	189	971	644	75 107	1 166
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	165	440	196	1 119	873	89 450	1 025
dav. Einzelhaus	105	218	105	527	440	45 178	1 027
Doppelhaus ¹⁾	5	7	4	13	14	1 138	786
Reihenhaus	17	74	23	198	147	13 547	921
sonstiger Haustyp	38	140	64	381	272	29 587	1 089

1) Doppelhaushälfte

2) Ohne Wohnheime

7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Gebäudeart	Gebäude	Davon mit überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahl- beton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	Holz	sonstiger Baustoff
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 060	1	245	2 412	1 476	805	121
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	651	-	26	373	132	109	11
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	262	-	13	167	74	7	1
Wohnheime	10	-	2	8	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	5 983	1	286	2 960	1 682	921	133
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	165	-	8	98	48	9	2
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	0	4,8	47,7	29,2	15,9	2,4
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	-	4,0	57,3	20,3	16,7	1,7
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	-	5,0	63,7	28,2	2,7	0,4
Wohnheime	100	-	20,0	80,0	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	100	0	4,8	49,5	28,1	15,4	2,2
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	-	4,8	59,4	29,1	5,5	1,2
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	67	2	15	34	13	-	3
Büro- und Verwaltungsgebäude	147	12	34	59	31	7	4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	83	23	12	13	6	19	10
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	819	218	196	254	96	42	13
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	291	95	76	65	43	6	6
Handels- und Lagergebäude	335	95	81	98	33	25	3
Hotels und Gaststätten	39	3	8	14	8	4	2
Sonstige Nichtwohngebäude	126	7	17	54	26	18	4
Nichtwohngebäude insgesamt	1 242	262	274	414	172	86	34
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	3,0	22,4	50,7	19,4	-	4,5
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	8,2	23,1	40,1	21,1	4,8	2,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	27,7	14,5	15,7	7,2	22,9	12,0
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	26,6	23,9	31,0	11,7	5,1	1,6
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	32,6	26,1	22,3	14,8	2,1	2,1
Handels- und Lagergebäude	100	28,4	24,2	29,3	9,9	7,5	0,9
Hotels und Gaststätten	100	7,7	20,5	35,9	20,5	10,3	5,1
Sonstige Nichtwohngebäude	100	5,6	13,5	42,9	20,6	14,3	3,2
Nichtwohngebäude insgesamt	100	21,1	22,1	33,3	13,8	6,9	2,7

8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Beheizung durch					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	keine Heizung
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 060	61	11	4 818	41	129	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	651	3	4	619	10	15	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	262	30	4	219	3	6	-
Wohnheime	10	1	-	9	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	5 983	95	19	5 665	54	150	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	165	19	-	141	2	3	-
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	1,2	0,2	95,2	0,8	2,5	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	0,5	0,6	95,1	1,5	2,3	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	11,5	1,5	83,6	1,1	2,3	-
Wohnheime	100	10,0	-	90,0	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	100	1,6	0,3	94,7	0,9	2,5	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	11,5	-	85,5	1,2	1,8	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	67	15	2	50	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	147	20	-	114	-	13	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	83	2	1	8	-	3	69
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	819	48	13	390	6	71	291
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	291	24	5	194	1	36	31
Handels- und Lagergebäude	335	15	5	133	1	19	162
Hotels und Gaststätten	39	7	2	24	1	5	-
Sonstige Nichtwohngebäude	126	16	1	73	3	18	15
Nichtwohngebäude insgesamt	1 242	101	17	635	9	105	375
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	22,4	-	74,6	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	13,6	-	77,6	-	8,8	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	2,4	-	9,6	-	3,6	83,1
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	5,9	1,6	47,6	0,7	8,7	35,5
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	8,2	1,7	66,7	-	12,4	10,7
Handels- und Lagergebäude	100	4,5	1,5	39,7	0,3	5,7	48,4
Hotels und Gaststätten	100	17,9	-	61,5	-	12,8	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	12,7	0,8	57,9	-	14,3	11,9
Nichtwohngebäude insgesamt	100	8,1	1,4	51,1	0,7	8,5	30,2

9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie

Gebäudeart	Gebäude	Davon mit überwiegender Verwendung von ... als Heizenergie					
		Fernwärme	Koks und Kohle	Öl	Gas	Strom	sonstiger Energie

Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 060	61	8	331	3 836	464	360
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	651	3	1	58	480	45	64
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	262	30	-	12	203	9	8
Wohnheime	10	1	-	1	8	-	-
Wohngebäude insgesamt	5 983	95	9	402	4 527	518	432
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	165	19	-	4	128	8	6
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	1,2	0,2	6,5	75,8	9,2	7,1
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	0,5	-	8,9	73,7	6,9	9,8
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	11,5	-	4,6	77,5	3,4	3,1
Wohnheime	100	10,0	-	-	80,0	-	-
Wohngebäude insgesamt	100	1,6	0,2	6,7	75,7	8,7	7,2
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	100	11,5	-	2,4	77,6	4,8	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	67	15	-	5	46	1	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	147	20	-	17	92	15	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	2	-	5	3	2	2
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	528	48	6	62	339	53	20
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	260	24	1	31	171	19	14
Handels- und Lagergebäude	173	15	2	24	111	17	4
Hotels und Gaststätten	39	7	-	-	27	5	-
Sonstige Nichtwohngebäude	111	16	-	7	63	21	4
Nichtwohngebäude insgesamt	867	101	6	96	543	92	29
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	22,4	-	7,5	68,7	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	13,6	-	11,6	62,6	10,2	2,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	14,3	-	35,7	21,4	14,3	14,3
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	9,1	1,1	11,7	64,2	10,0	3,8
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	9,2	0,4	11,9	65,8	7,3	5,4
Handels- und Lagergebäude	100	8,7	1,2	13,9	64,2	9,8	2,3
Hotels und Gaststätten	100	17,9	-	-	69,2	12,8	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	14,4	-	6,3	56,8	18,9	-
Nichtwohngebäude insgesamt	100	11,6	0,7	11,1	62,6	10,6	3,3

**10. Baufertigstellungen insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen,
Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 €
Wohnbau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	26	2	51	28	698	41 766
Wohngebäude insgesamt	10 820	1 611	12 797	13 406	61 418	1 787 647
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	831	-213	2 876	2 158	9 101	289 178
Öffentliche Bauherren	66	-11	125	75	407	29 840
Unternehmen	2 784	125	4 455	4 215	17 980	550 249
dav. Wohnungsunternehmen	2 123	76	3 415	3 182	13 404	415 481
Immobilienfonds	164	-3	248	264	1 093	40 059
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	497	52	792	770	3 483	94 709
Private Haushalte	7 936	1 489	8 031	9 015	42 183	1 166 274
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	8	186	100	848	41 284
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	80	910	1	0	104	189 271
Büro- und Verwaltungsgebäude	329	1 668	2	-1	35	235 160
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	94	437	7	7	37	14 132
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 322	11 863	79	69	349	800 530
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	452	4 961	15	14	69	320 826
Handels- und Lagergebäude	496	5 544	42	37	155	315 568
Hotels und Gaststätten	111	360	8	6	70	74 230
Sonstige Nichtwohngebäude	292	1 177	30	15	43	259 279
Nichtwohngebäude insgesamt	2 117	16 054	119	90	568	1 498 372
Öffentliche Bauherren	316	1 553	-29	-20	-130	349 996
Unternehmen	1 238	12 310	54	40	218	865 381
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	92	495	7	3	24	13 242
Produzierendes Gewerbe	526	5 873	25	18	75	339 846
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	620	5 942	22	19	119	512 293
dar. Immobilienfonds	24	91	-7	-5	-29	16 556
Private Haushalte	427	1 184	59	47	248	102 279
Organisationen ohne Erwerbszweck	136	1 007	35	23	232	180 716

11. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 603	3 646	2 016	5 603	6 813	33 025	808 658
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	745	722	411	1 490	1 335	6 667	155 646
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	359	1 094	469	2 942	2 092	10 280	214 406
Wohnheime	13	78	36	49	26	444	23 447
Wohngebäude insgesamt	6 720	5 540	2 931	10 084	10 266	50 416	1 202 157
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	250	715	267	1 899	1 386	6 841	135 495
Öffentliche Bauherren	21	33	11	89	49	254	9 021
Unternehmen	1 592	1 601	693	3 527	3 121	15 503	314 741
dav. Wohnungsunternehmen	1 241	1 236	519	2 737	2 436	11 992	240 107
Immobilienfonds	98	92	35	210	182	955	17 805
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	253	274	139	580	503	2 556	56 829
Private Haushalte	5 089	3 807	2 178	6 335	7 025	34 058	852 281
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	98	49	133	71	601	26 114
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	36	409	773	10	6	27	106 250
Büro- und Verwaltungsgebäude	136	757	1 324	57	44	211	134 116
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	69	227	379	-	-	-	7 981
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	864	6 959	10 735	74	63	314	634 970
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	301	2 815	4 267	11	10	50	254 527
Handels- und Lagergebäude	331	3 580	5 247	43	35	176	287 324
Hotels und Gaststätten	30	163	292	4	5	21	44 786
Sonstige Nichtwohngebäude	130	663	989	17	13	65	175 768
Nichtwohngebäude insgesamt	1 235	9 015	14 199	158	126	617	1 059 085
Öffentliche Bauherren	155	807	1 323	14	11	63	208 097
Unternehmen	784	7 124	10 926	102	81	384	669 841
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	79	281	454	4	2	14	11 345
Produzierendes Gewerbe	355	3 410	4 957	20	13	65	272 984
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	350	3 433	5 515	78	65	305	385 512
dar. Immobilienfonds	6	26	82	-	-	-	9 429
Private Haushalte	226	600	1 003	22	21	109	59 507
Organisationen ohne Erwerbszweck	70	483	947	20	13	61	121 640

12. Baufertigstellungen insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	977	1 402	803	977	317 190
Plauen, Stadt	77	127	114	108	20 224
Zwickau, Stadt	168	339	176	148	60 907
Annaberg	187	425	190	188	45 893
Chemnitzer Land	439	504	381	411	84 426
Freiberg	272	356	328	322	66 228
Vogtlandkreis	675	969	443	470	129 168
Mittlerer Erzgebirgskreis	278	350	241	259	50 557
Mittweida	539	379	500	512	93 797
Stollberg	344	634	387	360	79 141
Aue-Schwarzenberg	349	696	318	326	84 852
Zwickauer Land	403	350	331	403	76 194
Regierungsbezirk Chemnitz	4 708	6 530	4 212	4 484	1 108 577
Dresden, Stadt	1 434	4 386	1 031	1 322	626 219
Görlitz, Stadt	208	354	197	167	79 645
Hoyerswerda, Stadt	75	91	72	74	14 487
Bautzen	435	517	370	419	93 707
Meißen	650	476	727	747	151 135
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	319	271	249	279	66 350
Riesa-Großenhain	365	815	315	358	87 416
Löbau-Zittau	109	70	109	121	24 888
Sächsische Schweiz	441	483	406	442	90 110
Weißeritzkreis	376	307	480	509	78 669
Kamenz	499	619	426	474	107 419
Regierungsbezirk Dresden	4 911	8 389	4 382	4 912	1 420 045
Leipzig, Stadt	1 547	1 264	2 525	2 165	414 437
Delitzsch	220	280	254	276	56 084
Döbeln	174	181	189	199	35 779
Leipziger Land	600	419	548	617	102 361
Muldentalkreis	480	346	538	565	96 065
Torgau-Oschatz	297	258	268	277	52 671
Regierungsbezirk Leipzig	3 318	2 747	4 322	4 099	757 397
Sachsen 2001	12 937	17 665	12 916	13 495	3 286 019
2000	18 026	20 572	23 716	21 542	4 752 873
1999	19 676	21 946	27 875	24 350	5 641 599
1998	19 543	28 404	35 419	28 891	6 503 834
1997	22 287	41 827	53 676	41 096	9 057 645
1996	19 802	44 372	46 040	35 615	8 649 138
1995	15 456	42 541	30 327	24 441	6 673 615

13. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 und 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
		Anzahl		100 m²	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	400	353	405	454	378	684	670	80 942
Plauen, Stadt	58	56	62	69	55	100	99	10 574
Zwickau, Stadt	80	75	86	95	62	111	114	12 751
Annaberg	88	80	101	108	81	161	149	18 152
Chemnitzer Land	223	211	251	287	177	303	328	38 661
Freiberg	175	166	192	223	159	265	278	35 148
Vogtlandkreis	249	240	263	307	200	317	340	43 859
Mittlerer Erzgebirgskreis	130	127	150	164	107	177	184	23 391
Mittweida	258	252	281	322	190	313	348	43 553
Stollberg	182	166	200	214	162	320	290	36 596
Aue-Schwarzenberg	172	156	183	208	149	281	275	33 903
Zwickauer Land	212	205	252	287	180	285	314	40 771
Regierungsbezirk Chemnitz	2 227	2 087	2 426	2 738	1 901	3 317	3 388	418 301
Dresden, Stadt	569	528	571	676	511	900	915	110 132
Görlitz, Stadt	81	72	87	95	63	125	121	14 184
Hoyerswerda, Stadt	39	36	38	44	33	55	59	7 547
Bautzen	213	201	222	267	182	309	328	39 460
Meißen	405	383	418	494	303	553	584	65 462
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	131	128	143	160	98	154	169	22 164
Riesa-Großenhain	169	162	180	209	139	235	253	30 846
Löbau-Zittau	65	61	67	81	53	98	105	11 289
Sächsische Schweiz	228	212	242	275	178	315	331	39 578
Weißeritzkreis	288	270	302	349	247	462	466	54 533
Kamenz	266	258	285	336	211	340	375	46 404
Regierungsbezirk Dresden	2 454	2 311	2 555	2 986	2 018	3 546	3 704	441 599
Leipzig, Stadt	939	880	930	1 063	803	1 781	1 621	159 896
Delitzsch	146	140	159	175	114	230	226	25 027
Döbeln	103	100	114	129	80	145	152	18 238
Leipziger Land	374	367	405	471	263	434	493	59 690
Muldentalkreis	317	307	336	393	251	448	480	55 936
Torgau-Oschatz	160	156	168	193	109	183	203	23 470
Regierungsbezirk Leipzig	2 039	1 950	2 112	2 424	1 621	3 221	3 175	342 257
Sachsen 2001	6 720	6 348	7 093	8 148	5 540	10 084	10 266	1 202 157
2000	10 195	9 539	10 754	12 056	8 699	17 045	16 154	1 924 523
1999	10 826	9 946	11 481	12 608	10 052	20 066	18 409	2 237 837
1998	11 784	10 253	12 027	13 169	12 975	28 025	23 683	2 919 410
1997	14 016	11 345	13 667	14 513	19 720	46 235	35 425	4 427 881
1996	12 599	10 341	12 822	13 540	17 279	40 022	30 984	3 872 499
1995	9 802	8 510	10 497	11 085	12 084	26 904	21 622	2 677 182

14. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	85	645	1 175	13	10	90 647
Plauen, Stadt	6	62	114	-	-	6 900
Zwickau, Stadt	16	158	269	3	2	20 632
Annaberg	23	214	351	-	-	16 692
Chemnitzer Land	45	204	364	1	1	22 785
Freiberg	30	171	240	6	4	17 691
Vogtlandkreis	111	442	719	9	7	39 800
Mittlerer Erzgebirgskreis	40	125	226	9	7	13 631
Mittweida	71	175	299	7	8	19 667
Stollberg	54	377	532	1	1	28 909
Aue-Schwarzenberg	44	385	501	3	3	30 670
Zwickauer Land	42	152	249	1	1	14 112
Regierungsbezirk Chemnitz	567	3 110	5 039	53	43	322 136
Dresden, Stadt	109	2 567	3 923	17	11	335 366
Görlitz, Stadt	12	231	428	2	3	22 824
Hoyerswerda, Stadt	12	40	73	-	-	3 871
Bautzen	56	220	372	2	2	22 060
Meißen	52	247	374	6	4	39 379
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	41	98	161	14	12	14 198
Riesa-Großenhain	39	755	786	5	4	38 240
Löbau-Zittau	5	26	37	-	-	3 091
Sächsische Schweiz	31	161	312	8	6	19 866
Weißeritzkreis	24	88	141	3	3	11 152
Kamenz	61	186	307	11	7	21 972
Regierungsbezirk Dresden	442	4 619	6 914	68	53	532 019
Leipzig, Stadt	68	672	1 187	10	6	125 837
Delitzsch	21	111	239	9	7	23 078
Döbeln	23	57	96	2	2	6 686
Leipziger Land	51	218	320	7	7	14 686
Muldentalkreis	32	130	218	6	5	19 387
Torgau-Oschatz	31	99	187	3	3	15 256
Regierungsbezirk Leipzig	226	1 286	2 247	37	30	204 930
Sachsen 2001	1 235	9 015	14 199	158	126	1 059 085
2000	1 474	9 892	16 636	448	295	1 376 047
1999	1 542	9 825	16 842	527	384	1 562 660
1998	1 603	12 791	21 423	983	598	1 851 488
1997	2 132	18 454	30 707	1 427	981	2 861 728
1996	2 085	21 520	33 678	1 735	1 170	3 319 373
1995	2 023	19 540	33 460	1 494	1 045	2 988 392

15. Baufertigstellungen insgesamt 2001 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit		
		1	2	3
Chemnitz, Stadt	803	8	-91	124
Plauen, Stadt	114	3	6	17
Zwickau, Stadt	176	12	46	47
Annaberg	190	11	24	14
Chemnitzer Land	381	8	8	38
Freiberg	328	12	26	41
Vogtlandkreis	443	16	30	48
Mittlerer Erzgebirgskreis	241	-1	4	31
Mittweida	500	47	38	60
Stollberg	387	-	21	85
Aue-Schwarzenberg	318	11	13	46
Zwickauer Land	331	-32	-5	39
Regierungsbezirk Chemnitz	4 212	95	120	590
Dresden, Stadt	1 031	92	20	-62
Görlitz, Stadt	197	4	16	86
Hoyerswerda, Stadt	72	-	4	8
Bautzen	370	5	29	73
Meißen	727	5	70	175
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	249	6	6	28
Riesa-Großenhain	315	-36	29	99
Löbau-Zittau	109	-	3	11
Sächsische Schweiz	406	5	11	61
Weißeritzkreis	480	26	42	16
Kamenz	426	4	11	68
Regierungsbezirk Dresden	4 382	111	241	563
Leipzig, Stadt	2 525	104	514	860
Delitzsch	254	5	38	3
Döbeln	189	1	6	30
Leipziger Land	548	17	10	66
Muldentalkreis	538	2	21	79
Torgau-Oschatz	268	-1	28	23
Regierungsbezirk Leipzig	4 322	128	617	1 061
Sachsen 2001	12 916	334	978	2 214
2000	23 716	822	2 506	5 435
1999	27 875	1 148	3 186	7 266
1998	35 419	1 799	3 890	10 317
1997	53 676	2 652	7 034	16 793
1996	46 040	2 418	5 199	13 322
1995	30 327	1 118	3 040	8 247

... Wohnräumen					Kreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
352	232	120	58	432	Chemnitz, Stadt
15	39	15	19	152	Plauen, Stadt
2	48	11	10	81	Zwickau, Stadt
60	40	26	15	108	Annaberg
87	95	77	68	525	Chemnitzer Land
59	67	70	53	428	Freiberg
59	97	100	93	748	Vogtlandkreis
54	73	30	50	388	Mittlerer Erzgebirgskreis
54	134	76	91	739	Mittweida
82	88	73	38	298	Stollberg
51	41	63	93	744	Aue-Schwarzenberg
66	111	65	87	690	Zwickauer Land
941	1 065	726	675	5 333	Regierungsbezirk Chemnitz
208	427	246	100	701	Dresden, Stadt
63	19	9	-	-	Görlitz, Stadt
17	26	10	7	54	Hoyerswerda, Stadt
34	86	78	65	535	Bautzen
72	169	106	130	1 009	Meißen
42	55	53	59	507	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
45	76	54	48	410	Riesa-Großenhain
16	36	27	16	121	Löbau-Zittau
71	94	74	90	728	Sächsische Schweiz
56	173	89	78	638	Weißeritzkreis
54	77	108	104	801	Kamenz
678	1 238	854	697	5 504	Regierungsbezirk Dresden
282	344	239	182	1 403	Leipzig, Stadt
75	74	36	23	181	Delitzsch
45	39	32	36	281	Döbeln
92	124	148	91	776	Leipziger Land
114	154	92	76	640	Muldentalkreis
49	68	64	37	312	Torgau-Oschatz
657	803	611	445	3 593	Regierungsbezirk Leipzig
2 276	3 106	2 191	1 817	14 430	Sachsen 2001
4 318	5 247	2 873	2 515	20 085	2000
5 475	5 294	3 042	2 464	19 484	1999
7 877	5 326	3 504	2 706	21 791	1998
13 124	6 932	4 098	3 043	24 175	1997
12 321	5 915	3 649	3 216	25 237	1996
7 652	4 577	3 088	2 605	20 614	1995

**16. Bauabgänge im Wohnbau 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen,
Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen**

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohn- fläche	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche	sonstige Wohn- einheiten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²		Anzahl	
Gebäudeart							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	277	277	281	102	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	156	312	232	107	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	600	6 236	3 564	945	-
Wohnheime	9	48	7	34	36	12	95
Wohngebäude insgesamt	1 124	4 290	1 040	6 859	4 112	1 166	95
Eigentümer							
Öffentliche Eigentümer	179	623	174	924	617	228	22
Unternehmen	509	2 959	472	5 070	2 852	698	-
dav. Wohnungsunternehmen	418	2 654	392	4 658	2 574	632	-
Immobilienfonds	9	25	8	36	25	6	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	82	279	72	376	253	60	-
Private Haushalte	417	657	377	819	597	223	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	50	17	46	47	16	73
Baujahr							
bis 1900	523	1 152	495	1 676	1 087	385	59
1901 - 1918	179	448	164	668	432	170	-
1919 - 1948	219	659	209	1 063	638	202	-
1949 - 1960	48	202	41	334	195	70	-
1961 - 1970	53	612	49	1 131	605	42	6
1971 - 1980	76	625	58	977	566	154	16
1981 und später	26	592	24	1 010	590	144	14
Abgangsursache							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	36	153	91	33	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	423	3 746	2 141	544	75
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	256	867	554	160	6
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	60	275	172	66	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	28	93	61	16	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	23	51	45	16	-
Sonstige Gründe	x	x	162	1 449	888	291	14
Nutzungsänderung ¹⁾	x	x	52	225	162	40	-

1) Mit und ohne Baumaßnahme

**17. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen,
Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen**

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		sonstige Wohn- einheiten
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl
Gebäudeart							
Anstaltsgebäude	40	465	38	458	38	13	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	195	1 340	184	1 301	148	79	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	475	1 466	445	1 387	77	56	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 184	7 227	1 087	6 757	195	123	-
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	440	3 872	408	3 629	76	49	-
Handels- und Lagergebäude	462	2 245	423	2 129	82	50	-
Hotels und Gaststätten	65	364	57	346	12	8	-
Sonstige Nichtwohngebäude	125	638	105	555	14	11	-
Nichtwohngebäude insgesamt	2 019	11 137	1 859	10 458	472	282	-
Eigentümer							
Öffentliche Eigentümer	433	3 361	396	3 172	46	30	-
Unternehmen	741	5 470	696	5 201	224	140	-
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	37	387	34	345	5	5	-
Produzierendes Gewerbe	221	1 785	209	1 725	21	18	-
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	483	3 297	453	3 131	198	118	-
dar. Immobilienfonds	37	194	37	194	4	2	-
Private Haushalte	792	2 066	721	1 875	183	103	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	53	241	46	210	19	8	-
Baujahr							
bis 1900	434	2 501	398	2 387	202	133	-
1901 - 1918	393	2 097	364	1 925	140	83	-
1919 - 1948	381	2 018	338	1 871	35	22	-
1949 - 1960	277	1 310	257	1 225	10	9	-
1961 - 1970	271	1 487	256	1 379	49	15	-
1971 - 1980	191	1 236	178	1 191	11	8	-
1981 und später	72	488	68	479	25	12	-
Abgangsursache							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	35	163	17	7	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	648	4 226	209	125	-
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	235	1 054	62	39	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	222	2 066	28	25	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	34	199	8	7	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	38	235	12	6	-
Sonstige Gründe	x	x	238	1 376	32	19	-
Nutzungsänderung ¹⁾	x	x	409	1 139	104	54	-

1) Mit und ohne Baumaßnahme

18. Bauabgänge insgesamt 2001 nach darin enthaltenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit		
			1	2	3
Chemnitz, Stadt	354	1 187	225	291	397
Plauen, Stadt	20	168	-	23	93
Zwickau, Stadt	82	209	3	45	83
Annaberg	76	39	2	7	7
Chemnitzer Land	167	316	9	35	125
Freiberg	47	52	1	9	17
Vogtlandkreis	160	336	-	19	102
Mittlerer Erzgebirgskreis	71	59	-	5	17
Mittweida	119	78	1	7	26
Stollberg	76	123	-	13	54
Aue-Schwarzenberg	121	392	39	37	93
Zwickauer Land	108	189	30	9	62
Regierungsbezirk Chemnitz	1 401	3 148	310	500	1 076
Dresden, Stadt	161	184	1	14	61
Görlitz, Stadt	91	207	3	47	98
Hoyerswerda, Stadt	34	980	36	126	347
Bautzen	91	312	1	64	120
Meißen	86	89	4	14	11
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	56	306	-	87	102
Riesa-Großenhain	197	646	2	24	347
Löbau-Zittau	29	58	3	9	29
Sächsische Schweiz	71	64	5	13	16
Weißeritzkreis	75	208	8	62	60
Kamenz	68	213	33	32	53
Regierungsbezirk Dresden	959	3 267	96	492	1 244
Leipzig, Stadt	283	798	29	89	317
Delitzsch	68	77	1	4	11
Döbeln	49	60	-	3	17
Leipziger Land	227	175	-	9	43
Muldentalkreis	84	41	-	6	11
Torgau-Oschatz	72	41	-	1	10
Regierungsbezirk Leipzig	783	1 192	30	112	409
Sachsen 2001	3 143	7 607	436	1 104	2 729
2000	3 332	3 987	134	657	1 344
1999	3 601	2 994	122	375	1 026
1998	3 437	2 726	43	363	971
1997	2 926	2 543	52	283	1 004
1996	2 702	2 430	75	387	950
1995	2 742	2 579	56	439	881

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung

... Wohnräumen					Kreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
220	40	9	5	40	Chemnitz, Stadt
39	7	6	-	-	Plauen, Stadt
49	23	5	1	11	Zwickau, Stadt
15	3	3	2	14	Annaberg
95	44	5	3	24	Chemnitzer Land
9	9	1	6	44	Freiberg
139	62	10	4	28	Vogtlandkreis
12	11	9	5	41	Mittlerer Erzgebirgskreis
25	13	3	3	27	Mittweida
49	3	1	3	23	Stollberg
122	59	15	27	200	Aue-Schwarzenberg
51	19	12	6	45	Zwickauer Land
825	293	79	65	497	Regierungsbezirk Chemnitz
69	25	11	3	21	Dresden, Stadt
40	11	8	-	-	Görlitz, Stadt
342	123	5	1	7	Hoyerswerda, Stadt
85	28	3	11	87	Bautzen
48	5	1	6	47	Meißen
103	10	3	1	12	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
215	48	4	6	51	Riesa-Großenhain
13	3	-	1	8	Löbau-Zittau
17	10	2	1	7	Sächsische Schweiz
53	14	6	5	35	Weißeritzkreis
64	25	4	2	15	Kamenz
1 049	302	47	37	290	Regierungsbezirk Dresden
300	23	34	6	48	Leipzig, Stadt
34	23	4	-	-	Delitzsch
19	19	1	1	9	Döbeln
84	18	9	12	92	Leipziger Land
6	7	4	7	66	Muldentalkreis
17	6	5	2	16	Torgau-Oschatz
460	96	57	28	231	Regierungsbezirk Leipzig
2 334	691	183	130	1 018	Sachsen 2001
1 170	455	120	107	831	2000
903	333	144	91	725	1999
782	308	146	113	855	1998
715	295	116	78	599	1997
688	196	89	45	351	1996
716	280	135	72	546	1995

19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2001 nach Raumstruktur und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohn- und						
	Wohnungen						
	ins- gesamt	davon mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6
	Anzahl						
Chemnitz, Stadt	164 076	3 263	15 283	53 488	63 748	20 156	5 428
Plauen, Stadt	44 685	776	4 479	15 559	15 209	6 152	1 554
Zwickau, Stadt	64 832	1 396	5 515	20 829	25 431	8 226	2 252
Annaberg	44 021	671	2 469	11 829	15 700	8 189	3 296
Chemnitzer Land	73 845	716	4 504	21 854	26 404	12 261	5 098
Freiberg	72 458	906	4 055	17 941	26 462	13 440	5 795
Vogtlandkreis	105 171	1 392	5 909	27 822	37 155	19 407	8 012
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 289	530	1 959	11 059	15 276	8 850	3 979
Mittweida	68 158	837	2 901	17 709	23 682	13 197	5 938
Stollberg	46 393	337	2 584	12 605	16 850	8 165	3 569
Aue-Schwarzenberg	71 944	1 119	4 397	19 797	24 530	12 883	5 879
Zwickauer Land	70 660	1 058	3 955	18 749	23 811	13 586	6 020
Regierungsbezirk Chemnitz	870 532	13 001	58 010	249 241	314 258	144 512	56 820
Dresden, Stadt	286 780	5 760	30 282	95 336	102 888	37 296	10 408
Görlitz, Stadt	39 641	607	3 946	12 009	15 472	5 571	1 387
Hoyerswerda, Stadt	27 200	158	2 642	5 625	12 668	4 830	830
Bautzen	72 566	486	4 442	17 740	24 191	13 136	7 305
Meißen	74 360	616	4 072	20 006	26 094	13 704	6 011
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47 867	264	2 465	8 614	17 733	9 646	5 551
Riesa-Großenhain	58 701	367	3 296	14 674	20 627	11 375	5 008
Löbau-Zittau	76 376	504	4 806	20 101	26 359	13 967	6 590
Sächsische Schweiz	74 759	678	5 213	20 413	26 325	12 844	5 651
Weißeritzkreis	57 325	491	2 438	12 657	16 826	10 805	7 506
Kamenz	68 522	489	3 599	14 761	22 897	13 678	7 639
Regierungsbezirk Dresden	884 097	10 420	67 201	241 936	312 080	146 852	63 886
Leipzig, Stadt	317 439	6 962	27 506	93 846	128 800	43 536	11 642
Delitzsch	60 396	317	2 900	15 064	22 176	11 825	5 120
Döbeln	39 284	295	2 431	10 512	14 119	6 827	3 010
Leipziger Land	75 409	785	3 611	18 747	26 425	15 373	6 465
Muldentalkreis	62 537	631	2 952	14 136	21 765	12 370	6 427
Torgau-Oschatz	46 867	261	2 259	10 582	15 893	9 719	4 777
Regierungsbezirk Leipzig	601 932	9 251	41 659	162 887	229 178	99 650	37 441
Sachsen 2001	2 356 561	32 672	166 870	654 064	855 516	391 014	158 147
2000	2 350 731	32 652	166 941	654 444	855 464	388 543	156 115
1999	2 330 943	31 946	165 115	650 442	852 199	383 719	153 366
1998	2 305 896	30 856	162 362	644 246	847 533	378 695	150 439
1997	2 273 267	29 440	158 835	634 788	840 347	373 629	147 066
1996	2 222 524	27 222	152 308	619 001	827 809	366 927	143 076
1995	2 178 953	24 924	147 483	606 587	816 168	361 205	139 527

1) Ohne Wohnheime

Nichtwohngebäude						Kreis Regierungsbezirk Land
		Wohn- räume	Wohn- fläche	darunter Nichtwohngebäude		
7 oder mehr				Woh- nungen	Wohn- fläche	
Woh- nungen	Wohn- räume					
			100 m²	Anzahl	100 m²	
2 710	20 373	603 006	101 742	1 625	1 215	Chemnitz, Stadt
956	7 335	164 666	27 917	811	573	Plauen, Stadt
1 183	8 888	240 167	40 701	1 145	846	Zwickau, Stadt
1 867	14 073	178 690	30 339	1 396	1 028	Annaberg
3 008	22 806	295 601	50 460	1 848	1 362	Chemnitzer Land
3 859	29 381	300 038	49 924	2 126	1 475	Freiberg
5 474	41 612	432 015	74 146	2 765	2 072	Vogtlandkreis
2 636	20 075	186 928	31 098	1 391	1 031	Mittlerer Erzgebirgskreis
3 894	29 789	285 896	48 145	1 625	1 199	Mittweida
2 283	17 346	190 305	31 284	882	674	Stollberg
3 339	24 932	292 045	47 786	1 615	1 221	Aue-Schwarzenberg
3 481	26 364	290 873	48 841	1 286	971	Zwickauer Land
34 690	262 974	3 460 230	582 383	18 515	13 668	Regierungsbezirk Chemnitz
4 810	36 689	1 049 501	184 005	4 428	3 078	Dresden, Stadt
649	4 886	147 477	26 655	654	500	Görlitz, Stadt
447	3 398	105 517	17 048	118	102	Hoyerswerda, Stadt
5 266	40 064	308 928	54 503	1 873	1 421	Bautzen
3 857	29 726	307 466	53 199	1 728	1 281	Meißen
						Niederschlesischer
3 594	27 194	210 698	36 809	1 024	793	Oberlausitzkreis
3 354	25 725	246 137	42 009	1 066	773	Riesa-Großenhain
4 049	30 747	315 977	55 411	2 124	1 588	Löbau-Zittau
3 635	27 792	303 561	51 531	2 074	1 439	Sächsische Schweiz
6 602	50 355	260 058	40 614	1 601	1 145	Weißeritzkreis
5 459	41 521	299 303	52 187	1 661	1 249	Kamenz
41 722	318 097	3 554 623	613 971	18 351	13 369	Regierungsbezirk Dresden
5 147	39 265	1 185 509	207 694	3 652	2 731	Leipzig, Stadt
2 994	22 793	252 651	43 514	1 017	751	Delitzsch
2 090	16 102	161 466	27 156	860	647	Döbeln
4 003	30 725	316 328	54 049	1 112	855	Leipziger Land
4 256	32 911	269 326	47 564	1 588	1 185	Muldentalkreis
3 376	25 836	203 190	36 054	1 069	811	Torgau-Oschatz
21 866	167 632	2 388 470	416 030	9 298	6 980	Regierungsbezirk Leipzig
98 278	748 703	9 403 323	1 612 384	46 164	34 017	Sachsen 2001
96 572	735 147	9 366 274	1 603 128	46 280	34 019	2000
94 156	715 823	9 276 912	1 583 988	45 744	33 664	1999
91 765	696 923	9 171 482	1 561 376	45 119	33 181	1998
89 162	675 921	9 039 324	1 534 297	44 068	32 510	1997
86 181	652 224	8 845 392	1 494 928	42 538	31 405	1996
83 059	627 743	8 675 253	1 460 920	40 624	30 093	1995

20. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2001 nach Gebäudearten und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngebäude				
	insgesamt			1 Wohnung	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude / Wohnungen	Wohn- fläche
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²
Chemnitz, Stadt	29 684	162 451	100 527	11 003	11 042
Plauen, Stadt	10 321	43 874	27 344	4 528	4 468
Zwickau, Stadt	14 016	63 687	39 855	5 101	4 967
Annaberg	16 589	42 625	29 311	6 344	6 048
Chemnitzer Land	27 269	71 997	49 098	12 640	12 276
Freiberg	27 418	70 332	48 449	14 307	13 935
Vogtlandkreis	45 581	102 406	72 074	23 228	21 976
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 062	42 898	30 067	9 106	8 714
Mittweida	29 957	66 533	46 946	16 507	15 767
Stollberg	17 710	45 511	30 610	7 517	7 233
Aue-Schwarzenberg	23 425	70 329	46 564	8 824	8 587
Zwickauer Land	27 508	69 374	47 870	12 349	12 346
Regierungsbezirk Chemnitz	288 540	852 017	568 715	131 454	127 360
Dresden, Stadt	50 769	282 352	180 928	19 062	19 512
Görlitz, Stadt	7 717	38 987	26 155	3 005	3 117
Hoyerswerda, Stadt	5 042	27 082	16 946	2 183	2 342
Bautzen	33 050	70 693	53 082	20 192	20 378
Meißen	29 039	72 632	51 918	15 525	15 530
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23 773	46 843	36 016	16 605	16 672
Riesa-Großenhain	23 573	57 635	41 235	14 303	14 421
Löbau-Zittau	33 828	74 252	53 823	18 885	18 257
Sächsische Schweiz	27 269	72 685	50 093	14 158	13 801
Weißeritzkreis	24 026	55 724	39 470	13 065	12 843
Kamenz	34 418	66 861	50 938	21 374	21 507
Regierungsbezirk Dresden	292 504	865 746	600 603	158 357	158 379
Leipzig, Stadt	52 525	313 787	204 963	20 612	21 351
Delitzsch	25 097	59 379	42 762	15 522	15 814
Döbeln	15 200	38 424	26 509	8 484	8 267
Leipziger Land	30 892	74 297	53 194	18 733	19 056
Muldentalkreis	30 740	60 949	46 378	20 101	20 311
Torgau-Oschatz	23 074	45 798	35 242	15 339	15 398
Regierungsbezirk Leipzig	177 528	592 634	409 049	98 791	100 197
Sachsen 2001	758 572	2 310 397	1 578 367	388 602	385 936
2000	752 373	2 304 451	1 569 109	383 274	379 014
1999	742 276	2 285 199	1 550 325	375 233	368 870
1998	731 553	2 260 777	1 528 195	367 219	358 830
1997	719 966	2 229 199	1 501 787	359 208	348 658
1996	706 108	2 179 986	1 463 523	350 630	338 000
1995	693 921	2 138 329	1 430 828	343 302	328 845

1) Ohne Wohnheime

davon mit						Kreis Regierungsbezirk Land
2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
3 935	7 870	5 737	14 746	143 578	83 748	Chemnitz, Stadt
1 314	2 628	1 923	4 479	36 718	20 953	Plauen, Stadt
2 185	4 370	3 141	6 730	54 216	31 747	Zwickau, Stadt
5 348	10 696	7 383	4 897	25 585	15 879	Annaberg
6 844	13 688	9 500	7 785	45 669	27 321	Chemnitzer Land
6 171	12 342	8 842	6 940	43 683	25 673	Freiberg
12 103	24 206	16 888	10 250	54 972	33 210	Vogtlandkreis
5 731	11 462	7 963	4 225	22 330	13 390	Mittlerer Erzgebirgskreis
7 087	14 174	9 963	6 363	35 852	21 215	Mittweida
5 103	10 206	6 954	5 090	27 788	16 423	Stollberg
6 837	13 674	9 577	7 764	47 831	28 400	Aue-Schwarzenberg
7 897	15 794	11 180	7 262	41 231	24 343	Zwickauer Land
70 555	141 110	99 052	86 531	579 453	342 303	Regierungsbezirk Chemnitz
6 320	12 640	9 832	25 387	250 650	151 584	Dresden, Stadt
667	1 334	1 094	4 045	34 648	21 944	Görlitz, Stadt
515	1 030	815	2 344	23 869	13 789	Hoyerswerda, Stadt
7 415	14 830	10 749	5 443	35 671	21 955	Bautzen
6 420	12 840	9 563	7 094	44 267	26 825	Meißen
4 236	8 472	6 465	2 932	21 766	12 879	Niederschlesischer
4 664	9 328	6 943	4 606	34 004	19 871	Oberlausitzkreis
8 061	16 122	11 527	6 882	39 245	24 039	Riesa-Großenhain
6 190	12 380	8 915	6 921	46 147	27 377	Löbau-Zittau
5 495	10 990	7 786	5 466	31 669	18 841	Sächsische Schweiz
8 312	16 624	12 235	4 732	28 863	17 196	Weißeritzkreis
58 295	116 590	85 925	75 852	590 799	356 299	Regierungsbezirk Dresden
3 904	7 808	5 974	28 009	285 367	177 638	Leipzig, Stadt
4 449	8 898	6 683	5 126	34 959	20 265	Delitzsch
2 762	5 524	3 955	3 954	24 416	14 287	Döbeln
5 296	10 592	7 901	6 863	44 972	26 237	Leipziger Land
5 910	11 820	8 658	4 729	29 028	17 409	Muldentalkreis
4 310	8 620	6 504	3 425	21 839	13 340	Torgau-Oschatz
26 631	53 262	39 675	52 106	440 581	269 177	Regierungsbezirk Leipzig
155 481	310 962	224 652	214 489	1 610 833	967 779	Sachsen 2001
154 589	309 178	222 877	214 510	1 611 999	967 218	2000
153 168	306 336	220 212	213 875	1 603 630	961 242	1999
151 399	302 798	216 954	212 935	1 590 760	952 411	1998
149 398	298 796	213 362	211 360	1 571 195	939 767	1997
146 780	293 560	208 776	208 698	1 535 796	916 746	1996
144 122	288 244	204 152	206 497	1 506 783	897 830	1995

21. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2001 nach Kreisen¹⁾

- Strukturdaten -

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen		Wohnfläche			Wohnräume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner
	Anzahl		100 m ²	m ²		Anzahl		
Chemnitz, Stadt	164 076	641	101 742	62,0	39,8	603 006	3,7	2,4
Plauen, Stadt	44 685	628	27 917	62,5	39,2	164 666	3,7	2,3
Zwickau, Stadt	64 832	637	40 701	62,8	40,0	240 167	3,7	2,4
Annaberg	44 021	505	30 339	68,9	34,8	178 690	4,1	2,0
Chemnitzer Land	73 845	528	50 460	68,3	36,1	295 601	4,0	2,1
Freiberg	72 458	478	49 924	68,9	32,9	300 038	4,1	2,0
Vogtlandkreis	105 171	525	74 146	70,5	37,0	432 015	4,1	2,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 289	474	31 098	70,2	33,3	186 928	4,2	2,0
Mittweida	68 158	499	48 145	70,6	35,2	285 896	4,2	2,1
Stollberg	46 393	499	31 284	67,4	33,6	190 305	4,1	2,0
Aue-Schwarzenberg	71 944	520	47 786	66,4	34,5	292 045	4,1	2,1
Zwickauer Land	70 660	528	48 841	69,1	36,5	290 873	4,1	2,2
Regierungsbezirk Chemnitz	870 532	543	582 383	66,9	36,3	3 460 230	4,0	2,2
Dresden, Stadt	286 780	599	184 005	64,2	38,4	1 049 501	3,7	2,2
Görlitz, Stadt	39 641	658	26 655	67,2	44,2	147 477	3,7	2,4
Hoyerswerda, Stadt	27 200	568	17 048	62,7	35,6	105 517	3,9	2,2
Bautzen	72 566	467	54 503	75,1	35,1	308 928	4,3	2,0
Meißen	74 360	489	53 199	71,5	35,0	307 466	4,1	2,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47 867	463	36 809	76,9	35,6	210 698	4,4	2,0
Riesa-Großenhain	58 701	487	42 009	71,6	34,9	246 137	4,2	2,0
Löbau-Zittau	76 376	501	55 411	72,6	36,4	315 977	4,1	2,1
Sächsische Schweiz	74 759	514	51 531	68,9	35,4	303 561	4,1	2,1
Weißeritzkreis	57 325	459	40 614	70,8	32,6	260 058	4,5	2,1
Kamenz	68 522	442	52 187	76,2	33,7	299 303	4,4	1,9
Regierungsbezirk Dresden	884 097	521	613 971	69,4	36,2	3 554 623	4,0	2,1
Leipzig, Stadt	317 439	644	207 694	65,4	42,1	1 185 509	3,7	2,4
Delitzsch	60 396	475	43 514	72,0	34,2	252 651	4,2	2,0
Döbeln	39 284	512	27 156	69,1	35,4	161 466	4,1	2,1
Leipziger Land	75 409	494	54 049	71,7	35,4	316 328	4,2	2,1
Muldentalkreis	62 537	462	47 564	76,1	35,1	269 326	4,3	2,0
Torgau-Oschatz	46 867	466	36 054	76,9	35,9	203 190	4,3	2,0
Regierungsbezirk Leipzig	601 932	555	416 030	69,1	38,3	2 388 470	4,0	2,2
Sachsen 2001	2 356 561	538	1 612 384	68,4	36,8	9 403 323	4,0	2,1
2000	2 350 731	531	1 603 128	68,2	36,2	9 366 274	4,0	2,1
1999	2 330 943	523	1 583 988	68,0	35,5	9 276 912	4,0	2,1
1998	2 305 896	514	1 561 376	67,7	34,8	9 171 482	4,0	2,0
1997	2 273 267	503	1 534 297	67,5	33,9	9 039 324	4,0	2,0
1996	2 222 524	489	1 494 928	67,3	32,9	8 845 392	4,0	1,9
1995	2 178 953	477	1 460 920	67,0	32,0	8 675 253	4,0	1,9

1) Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen, nicht enthalten sind dagegen Wohnungen in Wohnheimen.

22. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 2001 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt	davon mit						
		1 Wohnung					2 Wohnungen	
		zusammen	Einzelhaus	Doppelhaus ²⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzelhaus
		€ je m² Wohnfläche						
1993	1 202	1 250	1 276	1 070	1 147	1 283	1 189	1 189
1994	1 220	1 309	1 343	1 238	1 132	1 250	1 237	1 245
1995	1 252	1 350	1 392	1 268	1 199	1 231	1 278	1 286
1996	1 238	1 321	1 401	1 198	1 071	1 315	1 279	1 303
1997	1 195	1 238	1 336	1 166	1 028	970	1 249	1 274
1998	1 156	1 191	1 294	1 090	968	1 243	1 220	1 227
1999	1 177	1 195	1 255	1 089	1 018	1 154	1 182	1 201
2000	1 145	1 162	1 233	1 028	964	997	1 156	1 164
2001	1 142	1 169	1 221	1 057	931	1 117	1 133	1 137

Noch: 22. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 2001 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	davon mit							
	2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen				
	Doppelhaus ²⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzelhaus	Doppelhaus ²⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp
	€ je m² Wohnfläche							
1993	1 101	1 395	1 305	1 175	1 167	1 154	1 137	1 192
1994	1 147	1 202	1 222	1 147	1 132	909	1 205	1 158
1995	1 228	1 111	1 342	1 193	1 202	936	1 121	1 224
1996	1 143	1 113	1 291	1 183	1 158	1 108	1 214	1 193
1997	1 122	1 123	1 140	1 152	1 142	1 072	1 256	1 128
1998	1 064	1 151	1 386	1 089	1 080	1 084	1 016	1 126
1999	990	1 065	1 274	1 135	1 108	1 044	1 077	1 193
2000	1 054	1 106	1 275	1 089	1 066	1 153	1 090	1 120
2001	1 049	1 144	1 162	1 037	981	858	912	1 171

1) Ergebnisse aus Baugenehmigungen; ohne Wohnheime

2) Doppelhaushälfte

Außenhandel

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und als Generalhandel dargestellt. Die für den Freistaat Sachsen vorliegenden Ergebnisse über die Ausfuhr sind als Spezialhandel und über die Einfuhr als Generalhandel nachgewiesen. Der Unterschied zwischen beiden Darstellungsformen beruht im Wesentlichen auf dem verschiedenen Nachweis der auf Lager (Freizone und Zolllager) eingeführten ausländischen Waren.

Die Ergebnisse der Ausfuhr als Spezialhandel betreffen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung der Wirtschaft Sachsens stammen und ausgeführt worden sind. Sie beinhalten nicht die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren.

Die Ergebnisse der Einfuhr als Generalhandel enthalten **alle** in Sachsen zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenlandsverkehrs. Sie beinhalten auch auf Lager genommene Waren, die danach durch Spediteure und Händler aus Sachsen in andere Länder ausgeführt werden.

Ein Saldieren der Ausfuhr- und Einfuhrwerte ist wegen der unterschiedlichen Abgrenzung nicht möglich.

Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe

Für die Bereiche des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes können absolute Daten nur im Ergebnis der aller zehn Jahre angeordneten Handels- und Gaststättenzählung (Totalerhebung) dargestellt werden. Die Ergebnisse der letzten Handels- und Gaststättenzählung mit Stichtag 30. April 1993 sind im Statistischen Jahrbuch 1995 (Seiten 339 bis 348) veröffentlicht worden.

Im Zeitraum zwischen den Handels- und Gaststättenzählungen liegen in diesen Wirtschaftsbereichen nur monatliche Ergebnisse zur Darstellung des Konjunkturverlaufes in Form von Messzahlen und Veränderungsraten vor. Sie werden monatlich in einem Statistischen Bericht veröffentlicht. Basis dieser Ergebnisse sind die monatlichen Meldungen von Unternehmen einer repräsentativen Stichprobe aus dem Berichtskreis zur Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie späterer Neugründungen.

Reiseverkehr

Der Berichterstattung zur Beherbergungsstatistik unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten und Jugendherbergen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Bei einem Datenvergleich mit den Vorjahren ist zu beachten, dass 1999

- sich die regionale Abgrenzung und damit die Kreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten durch die Gemeindegebietsreform zum Teil verändert hat.
- entsprechend den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1999 die Angaben zum Beherbergungsangebot aktualisiert wurden. Das betrifft vor allem die Betriebsartenzuordnung (z. B. Gasthöfe und Pensionen).

Die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen wurde aus der Kapazitätserhebung bzw. aus dem maximalen Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten ermittelt (ohne Stellplätze für Dauercamping). Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- und Dauercamping beruht auf der vertraglich vereinbarten Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten (Urlaubscamping) oder mehr als zwei Monaten (Dauercamping).

Dienstleistungen

Im Jahr 2001 wurde erstmals für das Berichtsjahr 2000 eine Strukturerhebung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Stichprobenerhebung bei bundesweit maximal 15 Prozent aller Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit des Abschnittes I "Verkehr- und Nachrichtenübermittlung" sowie des Abschnittes K "Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), wobei nur Unternehmen mit einem Umsatz (ohne Umsatzsteuer) von mehr als 16 620 € im Berichtsjahr in die Stichprobe einbezogen wurden. Darüber hinaus legt das Dienstleistungstatistikgesetz für kleine Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 € im Berichtsjahr einen verkürzten Merkmalskatalog fest. Die vorliegende Veröffentlichung beinhaltet im Wesentlichen nur Merkmale, die sowohl von großen als auch von kleinen Unternehmen erfragt wurden.

Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmalswerte werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. Durch Rundungen im Hochrechnungsverfahren treten Rundungsdifferenzen zwischen Einzelwerten und Summen auf.

1. Außenhandel 1991 bis 2001¹⁾ (in Mill. €)

Jahr	Insgesamt	Gewerbliche Wirtschaft					Ernährungs- wirtschaft
		zusammen	davon				
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
					Vorerzeugnisse	Enderzeugnisse	
Ausfuhr							
1991	2 581,6	2 434,2	42,3	102,7	330,3	1 958,9	147,4
1992	2 587,2	2 426,1	32,1	118,0	366,6	1 909,4	161,1
1993	2 721,9	2 577,1	29,9	116,9	323,3	2 107,0	144,8
1994	3 099,3	2 960,8	33,3	166,5	386,6	2 374,4	138,4
1995	3 645,9	3 392,4	46,9	208,8	579,0	2 557,7	253,5
1996	3 804,6	3 545,8	39,6	124,6	674,7	2 707,0	258,8
1997	5 376,3	5 038,0	40,1	189,3	916,7	3 892,0	338,3
1998	7 873,7	7 509,1	55,3	234,6	1 044,9	6 174,4	364,6
1999	8 876,7	8 532,1	48,5	210,6	1 124,6	7 148,3	344,7
2000	10 425,4	10 035,5	76,1	308,3	1 464,1	8 186,9	389,9
2001	12 807,2	12 267,4	70,2	400,3	1 510,1	10 286,8	539,8
Einfuhr							
1991	2 086,8	1 885,7	68,3	610,0	158,7	1 048,7	201,1
1992	2 641,2	2 391,5	134,2	572,4	250,1	1 434,8	249,7
1993	2 648,9	2 427,5	79,1	669,5	309,0	1 369,8	221,4
1994	3 319,4	3 042,3	108,8	800,9	464,6	1 668,0	277,1
1995	3 858,2	3 564,1	125,3	903,4	580,8	1 954,5	294,1
1996	4 315,4	3 991,4	103,2	1 015,2	594,7	2 278,3	324,0
1997	4 865,1	4 503,3	101,3	1 073,7	743,5	2 584,8	361,8
1998	5 785,0	5 412,7	100,7	1 021,6	898,0	3 392,5	372,3
1999	5 823,7	5 428,0	88,5	879,4	775,9	3 684,3	395,7
2000	7 327,2	6 852,5	104,4	1 303,1	911,3	4 533,7	474,7
2001	7 748,8	7 258,4	99,0	1 071,4	896,1	5 191,9	490,4

1) Ausfuhr als Spezialhandel; Einfuhr als Generalhandel; 1991 bis 2000 endgültige Werte, 2001 vorläufige Werte

2. Ausfuhr 2000 und 2001 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Veränderung 2001 gegen- über 2000	Anteil an der Gesamtausfuhr 2001
		2000	2001		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	11,8	5,7	-52	0,0
	dar. Schweine	2,9	2,3	-21	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	164,1	217,9	33	1,7
	dar. Milch	97,0	112,3	16	0,9
	Käse	43,5	85,3	96	0,7
	Fleisch und Fleischwaren	18,8	15,8	-16	0,1
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	150,7	203,3	35	1,6
	dar. Weizen	11,0	16,7	52	0,1
	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	16,6	26,1	57	0,2
	Kakaoerzeugnisse	13,2	15,0	14	0,1
4	Genussmittel	63,3	112,9	78	0,9
	dar. Tabakerzeugnisse	58,7	97,9	67	0,8
5	Rohstoffe	76,1	70,2	-8	0,5
	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitete Reißwolle	21,0	23,5	12	0,2
	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	8,5	6,4	-25	0,0
	Nickelerze	13,6	8,5	-38	0,1
	sonstige Steine und Erden	13,5	11,5	-15	0,1
6	Halbwaren	308,3	400,3	30	3,1
	dar. Reyon, Synthetikfäden, auch gezwirnt	34,0	40,4	19	0,3
	Aluminium	28,5	29,0	2	0,2
	Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	34,6	130,1	276	1,0
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 464,1	1 510,1	3	11,8
	dar. Gewebe	217,2	208,4	-4	1,6
	dar. Gewebe aus Baumwolle	65,1	76,6	18	0,6
	Papier und Pappe	284,6	281,6	-1	2,2
	Furniere, Sperrholz, Fassholz und dgl.	127,7	125,5	-2	1,0
	Kunststoffe	186,7	178,8	-4	1,4
	Stab- und Formeisen	68,3	86,9	27	0,7
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	8 186,9	10 286,8	26	80,3
	dar. Maschinen	1 431,8	1 732,3	21	13,5
	dar. Papier- und Druckmaschinen	523,3	595,2	14	4,6
	Werkzeugmaschinen	129,6	130,7	1	1,0
	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	180,0	294,1	63	2,3
	Kraftfahrzeuge	3 835,4	4 926,7	28	38,5
	Luftfahrzeuge	50,9	97,9	92	0,8
	elektrotechnische Erzeugnisse	1 577,7	2 084,9	32	16,3
	feinmechanische u. optische Erzeugnisse	82,2	90,4	10	0,7
	Waren aus Kunststoffen	119,3	123,9	4	1,0
	pharmazeutische Erzeugnisse	96,6	105,5	9	0,8
	kosmetische Erzeugnisse	83,8	92,3	10	0,7
Insgesamt		10 425,4	12 807,2	23	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2000 endgültige Werte, 2001 vorläufige Werte

3. Ausfuhr 2000 und 2001 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr		Veränderung 2001 gegenüber 2000	Anteil an der Gesamtausfuhr 2001
	2000	2001		
	Mill. €		%	
Europa	6 936,9	7 935,7	14	62,0
darunter EU-Mitgliedsländer	4 722,2	5 032,6	7	39,3
davon Frankreich	765,2	738,6	-3	5,8
Niederlande	439,7	467,6	6	3,7
Italien	667,3	794,0	19	6,2
Vereinigtes Königreich	825,7	834,7	1	6,5
Irland	92,0	66,9	-27	0,5
Dänemark	126,1	114,2	-9	0,9
Griechenland	52,0	50,4	-3	0,4
Portugal	216,8	409,9	89	3,2
Spanien	477,7	563,7	18	4,4
Belgien	381,1	393,3	3	3,1
Luxemburg	24,0	19,6	-18	0,2
Schweden	191,6	154,9	-19	1,2
Finnland	54,4	61,9	14	0,5
Österreich	408,5	363,0	-11	2,8
Norwegen	61,1	55,2	-10	0,4
Schweiz	279,7	333,2	19	2,6
Türkei	133,1	132,5	0	1,0
Baltische Staaten	60,1	72,3	20	0,6
Polen	441,0	454,5	3	3,5
Tschechische Republik	460,9	707,6	54	5,5
Slowakei	174,7	289,6	66	2,3
Ungarn	112,5	165,1	47	1,3
Rumänien	35,8	73,4	105	0,6
Ukraine	39,7	56,6	43	0,4
Belarus	39,3	66,1	68	0,5
Russische Föderation	201,4	273,5	36	2,1
Afrika	141,8	153,1	8	1,2
darunter Ägypten	28,1	19,4	-31	0,2
Südafrika	26,9	45,7	70	0,4
Amerika	1 919,7	2 840,2	48	22,2
darunter Vereinigte Staaten	1 687,0	2 483,5	47	19,4
Kanada	86,0	107,2	25	0,8
Mexiko	38,8	123,0	217	1,0
Brasilien	65,5	64,2	-2	0,5
Asien	1 375,3	1 824,3	33	14,2
darunter Arabische Golfstaaten	68,1	99,0	45	0,8
Islamische Republik Iran	11,2	39,7	254	0,3
Israel	30,7	113,7	270	0,9
Malaysia	173,0	434,6	151	3,4
Singapur	144,1	114,0	-21	0,9
China und Hongkong	239,1	319,9	34	2,5
Republik Korea	98,7	72,5	-27	0,6
Japan	432,6	424,4	-2	3,3
Taiwan	69,9	72,4	4	0,6
Australien, Neuseeland und Ozeanien	49,1	51,7	5	0,4
darunter Australien	42,9	41,8	-3	0,3
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	2,6	2,3	-12	0,0
Insgesamt	10 425,4	12 807,2	23	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2000 endgültige Werte, 2001 vorläufige Werte

4. Einfuhr 2000 und 2001 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		Veränderung 2001 gegen- über 2000	Anteil an der Gesamteinfuhr 2001
		2000	2001		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	4,7	4,7	0	0,1
	dar. Schweine	1,3	2,5	92	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	90,3	85,4	-5	1,1
	dar. Fleisch und Fleischwaren	47,3	48,0	1	0,6
	Fische und Fischzubereitungen	17,2	10,2	-41	0,1
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	322,7	333,3	3	4,3
	dar. Gemüse und sonst. Küchengewächse	71,3	58,3	-18	0,8
	Obst, außer Südfrüchte	48,3	51,0	6	0,7
	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	47,5	59,6	25	0,8
	lebende Pflanzen, Ziergärtnererzeugnisse	41,1	40,6	-1	0,5
4	Genussmittel	57,0	67,1	18	0,9
	dar. Branntwein	11,3	11,0	-3	0,1
	Wein	37,0	45,6	23	0,6
5	Rohstoffe	104,4	99,0	-5	1,3
	dar. Zellwolle, synthetische Fasern	11,7	7,7	-34	0,1
	Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitete Reißwolle	24,1	23,6	-2	0,3
	Baumwolle, roh und bearbeitete Reiß- baumwolle, Abfälle	9,1	10,9	20	0,1
	sonstige Steine und Erden	30,3	26,9	-11	0,3
6	Halbwaren	1 303,1	1 071,4	-18	13,8
	dar. Holzmasse, Zellstoff	68,6	38,4	-44	0,5
	Aluminium	35,3	42,5	20	0,5
	Kraftstoffe, Schmierstoffe, Erdgas	768,7	619,0	-19	8,0
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	911,3	896,1	-2	11,6
	dar. Gewebe	112,5	104,7	-7	1,4
	Papier und Pappe	132,3	130,2	-2	1,7
	Kunststoffe	162,5	153,6	-5	2,0
	Stab- und Formeisen, Blech und Draht aus Eisen	106,0	106,4	0	1,4
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	4 533,7	5 191,9	15	67,0
	dar. Maschinen	1 194,8	981,3	-18	12,7
	dar. Werkzeugmaschinen	221,7	177,5	-20	2,3
	Büromaschinen	345,8	188,7	-45	2,4
	Kraftfahrzeuge	1 035,5	1 180,4	14	15,2
	Luftfahrzeuge	124,3	181,9	46	2,3
	sonstige Fahrzeuge	179,3	165,9	-7	2,1
	Holzwaren	119,9	108,0	-10	1,4
	elektrotechnische Erzeugnisse	699,4	1 062,6	52	13,7
	feinmechanische u. optische Erzeugnisse	254,6	502,8	97	6,5
	Waren aus Kunststoffen	74,2	75,4	2	1,0
Insgesamt		7 327,2	7 748,8	6	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 2000 endgültige Werte, 2001 vorläufige Werte

5. Einfuhr 2000 und 2001 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Herkunftsland	Einfuhr		Veränderung 2001 gegenüber 2000	Anteil an der Gesamteinfuhr 2001
	2000	2001		
	Mill. €		%	
Europa	5 518,0	5 622,1	2	72,6
darunter EU-Mitgliedsländer	2 433,0	2 355,1	-3	30,4
davon Frankreich	563,8	463,1	-18	6,0
Niederlande	430,4	519,9	21	6,7
Italien	368,4	305,6	-17	3,9
Vereinigtes Königreich	216,4	166,0	-23	2,1
Irland	22,1	35,9	62	0,5
Dänemark	71,9	79,7	11	1,0
Griechenland	14,2	14,6	3	0,2
Portugal	21,7	15,7	-28	0,2
Spanien	195,3	158,8	-19	2,0
Belgien	158,8	256,8	62	3,3
Luxemburg	12,6	9,9	-21	0,1
Schweden	63,7	58,2	-9	0,8
Finnland	44,6	48,1	8	0,6
Österreich	249,2	222,9	-11	2,9
Norwegen	125,6	23,6	-81	0,3
Schweiz	265,1	287,9	9	3,7
Türkei	53,9	68,5	27	0,9
Baltische Staaten	26,5	27,8	5	0,4
Polen	550,0	688,3	25	8,9
Tschechische Republik	785,3	822,0	5	10,6
Slowakei	102,8	120,4	17	1,6
Ungarn	258,4	353,8	37	4,6
Rumänien	28,3	40,4	43	0,5
Ukraine	31,1	39,9	28	0,5
Belarus	13,3	13,9	5	0,2
Russische Föderation	720,4	660,2	-8	8,5
Slowenien	83,1	67,1	-19	0,9
Afrika	23,5	68,5	191	0,9
darunter Tunesien	4,3	46,2	x	0,6
Südafrika	9,3	10,7	15	0,1
Amerika	955,4	1 145,9	20	14,8
darunter Vereinigte Staaten	852,1	1 061,8	25	13,7
Kanada	16,6	18,2	10	0,2
Brasilien	14,2	16,3	15	0,2
Argentinien	7,2	15,4	114	0,2
Asien	807,1	891,7	10	11,5
darunter Israel	57,9	73,3	27	0,9
Thailand	12,6	15,9	26	0,2
Singapur	24,3	18,0	-26	0,2
Philippinen	18,0	30,7	71	0,4
China und Hongkong	129,0	122,9	-5	1,6
Republik Korea	32,1	34,1	6	0,4
Japan	370,1	471,3	27	6,1
Taiwan	75,8	70,0	-8	0,9
Australien, Neuseeland und Ozeanien	22,7	20,3	-11	0,3
darunter Australien	19,5	17,5	-10	0,2
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	0,4	0,4	0	0,0
Insgesamt	7 327,2	7 748,8	6	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 2000 endgültige Werte, 2001 vorläufige Werte

6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2000 und 2001 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe				Angebotene Gästebetten	
	insgesamt		darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
	im Juli des Jahres					
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Hotels	731	723	720	707	57 295	55 771
Gasthöfe	583	590	571	575	11 314	11 481
Pensionen	380	385	364	366	6 849	6 984
Hotels garnis	131	134	126	131	8 760	8 455
Zusammen	1 825	1 832	1 781	1 779	84 218	82 691
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	119	129	117	124	8 459	9 708
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	118	121	115	119	5 908	5 951
Hütten und Jugendherbergen	108	114	104	110	7 154	7 412
Zusammen	345	364	336	353	21 521	23 071
Vorsorge- und Reha-Kliniken	43	39	43	38	9 073	8 672
Insgesamt	2 213	2 235	2 160	2 170	114 812	114 434

1) Ganz oder teilweise geöffnet

7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2000 und 2001

Betriebsart	Ankünfte		Übernachtungen	
	2000	2001	2000	2001
Hotels	3 309 595	3 251 535	7 263 583	7 140 573
Gasthöfe	360 455	363 301	897 153	892 383
Pensionen	213 328	207 935	622 396	604 774
Hotels garnis	460 126	481 667	960 589	988 410
Zusammen	4 343 504	4 304 438	9 743 721	9 626 140
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	287 221	321 288	1 005 086	1 097 421
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	108 776	115 749	430 336	486 837
Hütten und Jugendherbergen	292 854	299 439	754 315	778 028
Zusammen	688 851	736 476	2 189 737	2 362 286
Vorsorge- und Reha-Kliniken	110 677	105 427	2 631 998	2 549 349
Insgesamt	5 143 032	5 146 341	14 565 456	14 537 775

8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1994 bis 2001 nach Betriebsarten

Betriebsart	Durchschnittliche Auslastung in % ¹⁾							
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Hotels	38,4	36,8	33,2	31,1	30,3	32,2	34,9	35,1
Gasthöfe	28,4	25,3	24,5	22,0	21,4	22,0	22,3	21,9
Pensionen	31,1	29,9	27,6	25,0	24,0	25,1	25,4	24,9
Hotels garnis	35,0	34,3	33,3	29,4	28,0	29,2	30,0	32,1
Zusammen	36,3	34,8	31,8	29,3	28,5	30,0	32,0	32,1
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	36,4	36,6	35,3	36,4	36,9	36,6	37,3	36,0
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	33,1	30,5	27,9	23,8	22,0	24,4	25,9	28,9
Hütten und Jugendherbergen	40,9	37,3	34,3	32,5	31,5	31,3	31,5	31,7
Zusammen	37,6	35,5	32,9	31,7	31,2	31,8	32,4	32,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	93,1	93,2	90,1	71,3	76,1	78,6	80,7	81,4
Insgesamt	40,4	38,9	36,4	32,9	32,5	34,2	36,0	36,1
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	36,6	34,9	32,0	29,8	29,0	30,3	32,1	32,3

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2001 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Betriebe ¹⁾	Angebote- ne Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
unter 12	204	2 055	22,3	59 516	159 405	2,7
12 - 14	278	3 575	20,9	107 317	263 942	2,5
15 - 19	303	5 050	23,2	167 539	420 304	2,5
20 - 29	426	10 081	23,6	361 252	846 848	2,3
30 - 99	718	37 530	28,9	1 518 722	3 859 781	2,5
100 - 249	176	26 687	41,6	1 248 143	3 879 862	3,1
250 - 499	45	15 789	48,6	993 880	2 741 245	2,8
500 und mehr	20	13 667	51,9	689 972	2 366 388	3,4
Insgesamt	2 170	114 434	36,1	5 146 341	14 537 775	2,8

1) Im Juli; ganz oder teilweise geöffnete Betriebe

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung in % ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten
	insgesamt	darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
		im Juli des Jahres			
Chemnitz, Stadt	49	48	4 122	28,8	0,7
Plauen, Stadt	22	21	863	28,4	3,0
Zwickau, Stadt	18	17	1 080	29,9	-4,1
Annaberg	99	96	5 372	41,4	-0,9
Chemnitzer Land	45	43	2 933	27,5	-1,7
Freiberg	116	113	4 314	32,4	0,5
Vogtlandkreis	184	176	8 981	46,7	-0,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	90	88	2 916	36,1	0,7
Mittweida	63	60	2 319	21,3	-1,7
Stollberg	33	32	965	24,4	0,1
Aue-Schwarzenberg	103	99	4 114	33,3	0,5
Zwickauer Land	52	49	1 443	20,4	-2,8
Regierungsbezirk Chemnitz	874	842	39 422	35,1	-0,5
Dresden, Stadt	152	147	15 305	45,3	0,9
Görlitz, Stadt	23	21	937	30,6	3,2
Hoyerswerda, Stadt	6	6	422	19,7	-3,3
Bautzen	76	73	2 880	25,0	0,3
Meißen	103	103	4 800	31,5	0,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	62	61	2 858	24,6	-
Riesa-Großenhain	41	41	1 411	26,0	-0,6
Löbau-Zittau	112	111	4 916	32,4	2,7
Sächsische Schweiz	228	223	9 686	41,2	0,6
Weißeritzkreis	148	143	7 289	43,5	-0,4
Kamenz	85	84	2 561	34,9	-1,3
Regierungsbezirk Dresden	1 036	1 013	53 065	38,3	0,6
Leipzig, Stadt	88	87	11 166	35,8	-1,3
Delitzsch	60	58	3 242	27,6	-0,6
Döbeln	26	26	1 011	19,7	1,7
Leipziger Land	35	32	1 263	18,6	1,6
Muldentalkreis	64	62	3 066	37,5	0,6
Torgau-Oschatz	52	50	2 199	32,2	-0,4
Regierungsbezirk Leipzig	325	315	21 947	32,7	-0,3
Sachsen	2 235	2 170	114 434	36,1	0,1

1) Ganz oder teilweise geöffnet

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer in Tagen ³⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
201 781	0,0	427 539	2,2	2,1	Chemnitz, Stadt
46 184	10,4	89 228	13,2	1,9	Plauen, Stadt
59 067	1,9	118 511	-14,3	2,0	Zwickau, Stadt
229 938	-3,0	805 134	-2,5	3,5	Annaberg
122 552	0,8	272 851	-0,4	2,2	Chemnitzer Land
152 705	-0,1	496 390	1,9	3,3	Freiberg
260 601	-3,9	1 433 027	-4,8	5,5	Vogtlandkreis
119 846	0,4	381 142	1,6	3,2	Mittlerer Erzgebirgskreis
78 178	1,1	161 337	-4,6	2,1	Mittweida
36 313	3,4	80 390	-4,2	2,2	Stollberg
166 185	0,4	494 851	1,3	3,0	Aue-Schwarzenberg
50 354	-5,8	102 789	-6,6	2,0	Zwickauer Land
1 523 704	-0,7	4 863 189	-1,8	3,2	Regierungsbezirk Chemnitz
1 149 258	0,5	2 492 434	3,6	2,2	Dresden, Stadt
54 909	2,1	108 284	5,1	2,0	Görlitz, Stadt
16 009	-4,3	30 821	-15,6	1,9	Hoyerswerda, Stadt
111 008	-3,8	252 093	-2,1	2,3	Bautzen
198 803	2,0	524 404	-0,9	2,6	Meißen
74 604	-3,5	213 140	-0,7	2,9	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
61 054	3,2	132 291	1,4	2,2	Riesa-Großenhain
164 100	8,4	536 488	6,6	3,3	Löbau-Zittau
330 740	1,7	1 351 701	3,2	4,1	Sächsische Schweiz
266 875	-1,6	1 144 473	-1,2	4,3	Weißeritzkreis
72 651	4,6	313 363	-0,1	4,3	Kamenz
2 500 011	0,9	7 099 492	2,0	2,8	Regierungsbezirk Dresden
783 959	0,5	1 433 387	-2,4	1,8	Leipzig, Stadt
118 570	-7,7	324 389	-2,3	2,7	Delitzsch
36 073	17,1	73 765	19,5	2,0	Döbeln
45 011	-2,4	87 582	-17,8	1,9	Leipziger Land
80 290	-6,1	416 087	-3,7	5,2	Muldentalkreis
58 723	-0,1	239 884	-3,3	4,1	Torgau-Oschatz
1 122 626	-0,6	2 575 094	-2,8	2,3	Regierungsbezirk Leipzig
5 146 341	0,1	14 537 775	-0,2	2,8	Sachsen

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2001 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über- nachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	4 765 677	0,4	13 679 669	-0,1	2,9
Europa ohne Deutschland	277 239	0,7	619 657	0,5	2,2
davon Baltische Staaten	4 732	41,2	8 650	36,5	1,8
Belgien	10 458	1,7	21 893	8,1	2,1
Dänemark	10 993	2,5	20 021	3,4	1,8
Finnland	3 286	-0,7	6 896	1,9	2,1
Frankreich	17 603	-5,3	37 397	-2,3	2,1
Griechenland	2 003	16,9	3 765	3,7	1,9
Vereinigtes Königreich	25 744	-26,2	56 868	-19,3	2,2
Irland, Republik	1 246	6,8	5 650	58,8	4,5
Island	172	-37,0	385	-26,7	2,2
Italien	23 618	7,2	43 034	4,1	1,8
Luxemburg	1 972	2,1	4 317	13,8	2,2
Niederlande	32 264	3,9	66 014	-0,1	2,0
Norwegen	2 850	-34,6	4 814	-35,7	1,7
Österreich	27 770	8,1	61 350	1,8	2,2
Polen	16 974	9,9	42 495	12,0	2,5
Portugal	1 425	-24,6	4 045	-57,1	2,8
Russland	17 614	35,0	62 183	19,8	3,5
Schweden	12 939	6,4	19 196	5,7	1,5
Schweiz	30 939	4,9	72 419	6,8	2,3
Spanien	6 463	-11,3	13 175	-5,9	2,0
Tschechische Republik	11 270	9,4	26 726	-1,2	2,4
Türkei	1 031	-33,3	2 458	-38,7	2,4
Ungarn	4 429	0,3	10 084	-9,7	2,3
sonst. europäische Länder	9 444	-10,0	25 822	-3,9	2,7
Afrika	2 127	-9,3	7 158	6,2	3,4
davon Republik Südafrika	893	-1,8	2 841	9,0	3,2
sonst. afrikanische Länder	1 234	-14,1	4 317	4,4	3,5
Asien	43 546	-12,4	90 536	-6,3	2,1
davon Arabische Golfstaaten	1 058	43,9	2 273	-32,7	2,1
China und Hongkong	3 872	33,5	7 775	14,3	2,0
Israel	3 141	20,9	7 586	28,7	2,4
Japan	29 939	-16,3	54 594	-14,6	1,8
Südkorea	860	-39,6	4 928	69,1	5,7
Taiwan	871	-61,2	1 479	-57,2	1,7
sonst. asiatische Länder	3 805	-5,7	11 901	16,1	3,1
Amerika	49 336	-20,4	123 879	-12,0	2,5
davon Kanada	3 445	-24,9	7 578	-31,7	2,2
USA	40 222	-22,0	104 197	-11,2	2,6
Mittelamerika und Karibik	1 501	14,7	3 305	30,7	2,2
Brasilien	2 117	-5,9	4 355	-8,1	2,1
sonst. südamerik. Länder	2 051	-9,8	4 444	-10,3	2,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	3 113	-18,7	6 621	-14,8	2,1
Ausland ohne Landesangabe	5 303	7,4	10 255	15,3	1,9
Ausland zusammen	380 664	-4,4	858 106	-2,2	2,3
Insgesamt	5 146 341	0,1	14 537 775	-0,2	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 1994 bis 2001

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze				Stellplätze			
	1994	1997	2000	2001	1994	1997	2000	2001
10 - 25	8	12	22	22	138	175	283	276
25 - 50	14	17	24	23	434	546	800	761
50 - 100	21	25	22	22	1 292	1 660	1 476	1 448
100 - 150	14	17	20	19	1 540	1 997	2 310	2 182
150 und mehr	18	12	11	11	4 680	2 550	2 155	2 185
Insgesamt	75	83	99	97	8 084	6 928	7 024	6 852

**13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2001
nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	132 119	-3,9	368 127	-3,9	2,8
Europa ohne Deutschland	14 146	-0,9	31 786	-24,3	2,2
davon Baltische Staaten	54	5,9	54	5,9	1,0
Belgien	351	-2,5	851	-4,7	2,4
Dänemark	1 421	15,3	2 336	-0,4	1,6
Finnland	291	1,0	363	9,3	1,2
Frankreich	632	-29,9	1 361	-30,0	2,2
Griechenland	8	300,0	13	550,0	1,6
Vereinigtes Königreich	667	-54,2	2 074	-83,9	3,1
Irland, Republik	47	147,4	76	94,9	1,6
Island	4	-20,0	6	-33,3	1,5
Italien	609	13,0	1 023	25,5	1,7
Luxemburg	86	145,7	236	391,7	2,7
Niederlande	6 989	8,6	17 235	6,4	2,5
Norwegen	219	31,1	306	20,5	1,4
Österreich	635	-4,5	1 621	2,9	2,6
Polen	257	-6,2	586	-56,6	2,3
Portugal	22	-46,3	29	-46,3	1,3
Russland	58	-1,7	82	13,9	1,4
Schweden	761	22,0	1 151	30,8	1,5
Schweiz	585	-5,3	1 360	2,4	2,3
Spanien	183	-13,7	482	-0,2	2,6
Tschechische Republik	114	-25,0	211	-0,5	1,9
Ungarn	98	36,1	196	22,5	2,0
sonst. europäische Länder	55	-21,4	134	69,6	2,4
Afrika	9	-35,7	31	47,6	3,4
Asien	77	28,3	110	26,4	1,4
Amerika	186	-11,4	312	-16,8	1,7
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	170	-25,4	289	-34,8	1,7
Ausland ohne Landesangabe	5	-68,8	7	-78,1	1,4
Ausland zusammen	14 593	-1,5	32 535	-24,3	2,2
Insgesamt	146 712	-3,6	400 662	-5,9	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

14. Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich mit einem Umsatz von mehr als 16 620 € im Jahr 2000

Merkmal	Maßeinheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
			Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	4 608	2 933	1 675
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	3 938	2 839	1 100
Personengesellschaften	Anzahl	234	.	.
Kapitalgesellschaften	Anzahl	423	54	369
sonstige Rechtsformen	Anzahl	13	.	.
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	2 481 755	255 670	2 226 085
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	44 622	8 189	36 433
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	7 330
weiblich	Anzahl	.	.	8 086
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	39 500	5 363	34 136
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	839
Aufwendungen	1 000 €	2 030 819	167 110	1 863 709
davon				
Personalaufwand	1 000 €	780 793	67 334	713 459
davon				
Bruttolöhne und Gehälter	1 000 €	634 776	53 355	581 421
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	146 017	13 979	132 038
Sachaufwand	1 000 €	1 250 025	99 776	1 150 250
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	28 676	6 457	22 219
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	34 297	6 265	28 032
Investitionen	1 000 €	487 465	42 794	444 671
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	39 711	7 036	32 676
Subventionen	1 000 €	71 410	3 593	67 817

Noch: 14. Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich mit einem Umsatz von mehr als 16 620 € im Jahr 2000

Merkmal	Maßeinheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
		Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen		
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	13 630	9 473	4 157
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	7 990	6 882	1 107
Personengesellschaften	Anzahl	2 140	1 177	963
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 310	1 372	1 938
sonstige Rechtsformen	Anzahl	190	43	148
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	7 834 131	894 161	6 939 970
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	106 424	23 641	82 784
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	20 864
weiblich	Anzahl	.	.	39 389
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	90 959	14 275	76 684
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	2 748
Aufwendungen	1 000 €	5 576 214	553 056	5 023 158
davon				
Personalaufwand	1 000 €	2 075 092	252 211	1 822 881
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	1 713 531	205 454	1 508 077
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	361 561	46 757	314 804
Sachaufwand	1 000 €	3 501 122	300 844	3 200 277
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	3 417 202	125 708	3 291 494
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	3 341 815	141 312	3 200 503
Investitionen	1 000 €	1 875 296	69 866	1 805 429
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	103 458	20 028	83 431
Subventionen	1 000 €	248 543	30 781	217 763

**15. Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich und Umsatz 2000
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz		
			insgesamt ¹⁾	je Unter- nehmen/ Einrichtung	je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 608	2 481 755	539	55 617
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 302	1 323 127	401	50 509
61	Schifffahrt	7	9 135	1 305	92 273
62	Luftfahrt	7	7 222	1 032	55 984
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 086	987 343	909	83 723
63.1	Frachtschlag und Lagerei	15	10 113	674	53 508
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	38	122 764	3 231	91 889
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	472	279 554	592	98 331
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	561	574 911	1 025	77 429
64	Nachrichtenübermittlung	206	154 928	752	24 185
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	194	135 155	697	21 355
64.2	Fernmeldedienste	12	19 773	1 648	256 792
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	13 630	7 834 131	575	73 612
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 013	3 915 425	1 300	243 421
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	441	613 728	1 392	344 018
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 422	2 955 791	2 079	304 000
70.3	Vermittlung u. Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden u. Wohnungen	1 150	345 906	301	75 542
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	453	198 175	437	94 190
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	61	45 254	742	157 132
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	33	10 623	322	131 148
71.3	Maschinen und Geräten	268	128 006	478	89 017
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	91	14 292	157	48 121

Noch: 15. Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich und Umsatz 2000
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz		
			insgesamt ¹⁾	je Unter- nehmen/ Einrichtung	je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	516	286 141	555	68 015
72.1	Hardwareberatung	49	17 224	352	89 244
72.2	Softwarehäuser	258	174 763	677	66 627
72.3	Datenverarbeitungsdienste	94	43 230	460	61 581
72.4	Datenbanken	4	1 663	416	66 520
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	75	28 462	379	95 510
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	36	20 800	578	56 831
73	Forschung und Entwicklung	79	96 612	1 223	30 477
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	71	94 168	1 326	30 485
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	8	2 444	306	30 173
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	9 570	3 337 777	349	41 279
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	2 720	914 102	336	58 993
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	3 813	1 218 679	320	59 297
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	218	105 157	482	57 906
74.4	Werbung	733	174 171	238	64 365
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	88	101 828	1 157	22 223
74.6	Detekteien und Schutzdienste	103	104 293	1 013	19 246
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	817	436 369	534	16 954
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 078	283 177	263	62 237

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften)
und sonstige betriebliche Erträge

16. Tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44 622	10	39 500	634 776	16 070
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	26 196	8	22 504	390 124	17 336
61	Schifffahrt	99	14	94	2 387	25 394
62	Luftfahrt	129	18	114	2 673	23 447
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	11 793	11	10 541	206 592	19 599
63.1	Frachtschlag und Lagerei	189	13	178	2 663	14 961
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	1 336	35	1 315	34 313	26 094
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	2 843	6	2 406	38 105	15 837
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	7 425	13	6 642	131 511	19 800
64	Nachrichtenübermittlung	6 406	31	6 247	32 999	5 282
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	6 329	33	6 182	30 095	4 868
64.2	Fernmeldedienste	77	6	65	2 904	44 677
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	106 424	8	90 959	1 713 531	18 838
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	16 085	5	13 161	353 791	26 882
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	1 784	4	1 507	43 541	28 893
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	9 723	7	8 026	241 620	30 105
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	4 579	4	3 628	68 630	18 917
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2 104	5	1 656	32 484	19 616
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	288	5	239	4 385	18 347
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	81	2	52	1 078	20 731
71.3	Maschinen und Geräten	1 438	5	1 178	24 719	20 984
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	297	3	187	2 302	12 310

Noch: 16. Tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2000
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	4 207	8	3 604	100 954	28 012
72.1	Hardwareberatung	193	4	150	3 517	23 447
72.2	Softwarehäuser	2 623	10	2 291	71 404	31 167
72.3	Datenverarbeitungsdienste	702	7	634	12 816	20 215
72.4	Datenbanken	25	6	22	505	22 955
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	298	4	173	4 604	26 613
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	366	10	334	8 108	24 275
73	Forschung und Entwicklung	3 170	40	3 026	88 080	29 108
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	3 089	44	2 954	85 981	29 107
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunswissenschaften	81	10	72	2 099	29 153
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	80 859	8	69 513	1 138 223	16 374
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	15 495	6	12 473	228 547	18 323
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	20 552	5	16 970	408 982	24 100
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 816	8	1 649	43 205	26 201
74.4	Werbung	2 706	4	1 915	26 891	14 042
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4 582	52	4 555	67 242	14 762
74.6	Detekteien und Schutzdienste	5 419	53	5 333	59 204	11 101
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	25 739	32	23 124	231 750	10 022
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	4 550	4	3 493	72 401	20 727

17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand ¹⁾	Sach- aufwand ²⁾		
					zum Umsatz insgesamt ³⁾	
1 000 €			%			
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 030 819	780 793	1 250 025	82	31
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 154 580	482 117	672 464	87	36
61	Schifffahrt	3 969	2 909	1 059	43	32
62	Luftfahrt	6 565	3 220	3 344	91	45
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	752 598	252 847	499 750	76	26
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	7 446	3 206	4 240	74	32
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	96 559	41 350	55 209	79	34
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	170 420	46 215	124 206	61	17
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	478 172	162 076	316 096	83	28
64	Nachrichtenübermittlung	113 107	39 699	73 408	73	26
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	99 462	36 283	63 179	74	27
64.2	Fernmeldedienste	13 645	3 417	10 229	69	17
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	5 576 214	2 075 092	3 501 122	71	26
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 566 504	426 101	2 140 403	66	11
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	472 114	50 719	421 395	77	8
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 796 823	293 251	1 503 572	61	10
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	297 567	82 131	215 437	86	24
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	127 470	39 675	87 795	64	20
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	29 333	5 306	24 027	65	12
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	.	1 243	.	.	12
71.3	Maschinen und Geräten	77 568	30 383	47 185	61	24
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	/	2 743	/	/	19

Noch: 17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand ¹⁾	Sach- aufwand ²⁾		
					1 000 €			zum Umsatz insgesamt^{3)} %
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	262 537	122 262	140 276	92	43
72.1	Hardwareberatung	14 806	4 120	10 687	86	24
72.2	Softwarehäuser	163 327	86 808	76 519	94	50
72.3	Datenverarbeitungsdienste	39 589	15 561	24 029	92	36
72.4	Datenbanken	1 309	613	696	79	37
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	24 837	5 623	19 213	87	20
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	18 669	9 537	9 132	90	46
73	Forschung und Entwicklung	164 833	107 421	57 411	171	111
73.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	159 456	104 910	54 546	169	111
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunswissenschaften	5 377	2 511	2 866	220	103
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 454 869	1 379 634	1 075 235	74	41
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	532 991	279 052	253 939	58	31
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	921 601	492 514	429 088	76	40
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	90 505	52 014	38 492	86	49
74.4	Werbung	129 925	32 004	97 921	75	18
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	92 977	80 799	12 178	91	79
74.6	Detekteien und Schutzdienste	92 849	71 548	21 301	89	69
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	371 699	283 995	87 704	85	65
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	222 322	87 708	134 614	79	31

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge

**18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2000
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 93	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt ¹⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	487 465	20	39 711	71 410
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	254 332	19	22 114	63 744
61	Schifffahrt	1 827	20	7	1
62	Luftfahrt	1 295	18	111	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	216 041	22	15 891	7 028
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	937	9	411	69
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	142 611	116	1 748	2 608
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	14 212	5	4 481	2 050
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	58 282	10	9 250	2 300
64	Nachrichtenübermittlung	13 971	9	1 588	637
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	3 387	3	1 517	631
64.2	Fernmeldedienste	10 583	54	71	6
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 875 296	24	103 458	248 543
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 612 843	41	47 850	80 050
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	72 580	12	3 118	2 857
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 474 003	50	39 455	72 989
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	66 260	19	5 276	4 204
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	46 510	23	3 254	1 150
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	19 078	42	767	194
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	1 762	17	324	1
71.3	Maschinen und Geräten	23 788	19	1 764	883
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	1 882	13	400	72

Noch: 18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2000
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt ¹⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	24 226	8	3 531	3 627
72.1	Hardwareberatung	1 757	10	278	131
72.2	Softwarehäuser	18 911	11	2 365	2 421
72.3	Datenverarbeitungsdienste	1 649	4	224	352
72.4	Datenbanken	42	3	0	15
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	932	3	242	161
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	936	5	422	548
73	Forschung und Entwicklung	40 247	42	480	134 466
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	39 962	42	463	117 749
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunswissenschaften	285	12	17	16 716
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	151 469	5	48 344	29 250
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	45 531	5	14 703	9 239
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	58 858	5	21 222	7 863
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	6 557	6	1 963	2 293
74.4	Werbung	7 111	4	1 343	1 040
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	835	1	1 043	476
74.6	Detekteien und Schutzdienste	2 594	2	499	995
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	12 703	3	4 051	2 951
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	17 281	6	3 521	4 394

¹⁾ Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften)
und sonstige betriebliche Erträge

Dem Verkehr werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Personen und/oder Güter zu transportieren.

Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

Bei der jährlichen Unternehmenserhebung (Stichtag 30. September) werden die Strukturdaten aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erfasst. Die Personenbeförderungsleistungen werden auf der Grundlage der Quartalsstatistik ermittelt, wobei hier nur Unternehmen Auskunft erteilen müssen, die über sechs und mehr Kraftomnibusse verfügen oder Personenbeförderung mit Stadt- bzw. Straßenbahnen durchführen.

Linienlänge

Die Linienlänge ist die Summe der Strecken aller einzelnen Linien, auch wenn sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Personenkilometer

Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum zurückgelegten Kilometer (Verkehrsleistung).

Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die Zugfahrzeuge sowie mitgeführte Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben (Betriebsleistung).

Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst Ankünfte und Abgänge von Schiffen zum Zwecke der Güterbeförderung mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen. Es werden alle Schiffe, die in sächsischen Häfen ankommen, durchfahren oder abgehen sowie die von ihnen transportierten, ein- und/oder ausgeladenen Güter nachgewiesen.

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Die Statistik über den Kraftfahrzeugbestand und über Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt auf der Grundlage der Meldungen der Zulassungsstellen erstellt. Der **Bestand** umfasst die Zahl der Kraftfahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Zählung am 1. Januar eines jeden Jahres mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen (einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge) und im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeichert sind. Unter einer **Neuzulassung** ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges zu verstehen.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden in:

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle mit Personenschaden sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- **Getötete:** Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- **Schwerverletzte:** Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
- **Leichtverletzte:** alle übrigen Verletzten.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden werden unterschieden in:

- **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne:** Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung
- **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:** Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs					
	insgesamt	davon				
		Bundesautobahnen		Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen
		Abschnitts- längen	Astlängen			
km (einschließlich Ortsdurchfahrten)						
Chemnitz, Stadt	200,891	21,768	22,580	68,115	39,932	48,496
Plauen, Stadt	110,462	8,887	3,495	32,643	13,190	52,247
Zwickau, Stadt	95,392	1,206	-	41,592	26,647	25,947
Annaberg	296,437	-	-	65,214	171,472	59,751
Chemnitzer Land	352,141	23,095	9,520	60,986	105,279	153,261
Freiberg	640,714	0,885	0,710	114,922	287,618	236,579
Vogtlandkreis	1 172,862	34,790	3,305	188,848	338,532	607,387
Mittlerer Erzgebirgskreis	461,330	-	-	112,960	207,426	140,944
Mittweida	661,460	26,240	7,933	117,317	221,131	288,839
Stollberg	227,210	16,257	4,114	44,839	86,531	75,469
Aue-Schwarzenberg	307,767	-	-	81,349	157,682	68,736
Zwickauer Land	437,385	30,203	6,044	42,492	165,817	192,829
Regierungsbezirk Chemnitz	4 964,051	163,331	57,701	971,277	1 821,257	1 950,485
Dresden, Stadt	278,542	22,555	18,305	73,966	82,723	80,993
Görlitz, Stadt	57,570	3,517	0,178	21,804	23,069	9,002
Hoyerswerda, Stadt	45,378	-	-	23,774	11,492	10,112
Bautzen	871,550	42,529	10,841	126,528	251,994	439,658
Meißen	567,407	42,769	18,913	66,175	193,972	245,578
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	611,030	21,666	6,310	102,059	229,811	251,184
Riesa-Großenhain	587,094	15,688	3,679	113,849	120,754	333,124
Löbau-Zittau	563,560	-	-	103,514	242,567	217,479
Sächsische Schweiz	676,178	-	-	37,056	326,737	312,385
Weißeritzkreis	581,826	3,628	-	65,397	251,525	261,276
Kamenz	828,525	22,688	7,955	89,477	306,534	401,871
Regierungsbezirk Dresden	5 668,660	175,040	66,181	823,599	2 041,178	2 562,662
Leipzig, Stadt	240,525	20,358	13,110	91,437	49,979	65,641
Delitzsch	552,690	28,986	13,349	155,543	126,499	228,313
Döbeln	409,319	28,506	7,534	55,911	117,387	199,981
Leipziger Land	490,210	7,613	-	145,560	125,343	211,694
Muldentalkreis	719,945	29,241	8,519	93,151	220,049	368,985
Torgau-Oschatz	728,798	1,236	-	131,450	245,159	350,953
Regierungsbezirk Leipzig	3 141,487	115,940	42,512	673,052	884,416	1 425,567
Sachsen	13 774,198	454,311	166,394	2 467,928	4 746,851	5 938,714

Quelle: LfSt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 1997 bis 2001 (in 1 000 t)

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen					
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	20 005	13 139	13 572	12 201	13 467
davon					
Empfang	11 788	7 037	6 801	5 882	5 941
Versand	8 216	6 102	6 771	6 320	7 526
Grenzüberschreitender Verkehr	5 732	5 689	5 481	5 643	5 040
davon					
Empfang	3 581	3 393	3 448	3 480	2 961
Versand	2 150	2 295	2 033	2 163	2 079
Insgesamt	25 736	18 828	19 053	17 844	18 507
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	673	603	792	833	652
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	390	400	419	398	332
2 Feste mineralische Brennstoffe	8 089	3 130	3 660	3 525	3 240
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 152	2 448	1 904	1 912	1 882
4 Erze und Metallabfälle	1 932	1 670	1 562	1 239	1 174
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 082	1 002	939	1 187	1 208
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	5 516	4 801	5 283	3 932	5 506
7 Düngemittel	76	87	80	150	126
8 Chemische Erzeugnisse	672	853	690	985	875
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 155	3 835	3 724	3 682	3 512
Insgesamt	25 736	18 828	19 053	17 844	18 507

3. Flughafenverkehr 1996 bis 2001

Merkmal	Einheit	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Flughafen Leipzig/Halle							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	50 088	47 284	43 778	47 944	44 320r	42 408
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	2 177 472	2 241 392	2 102 075	2 156 941	2 276 840	2 174 031
Luftfracht	t	4 500	3 389	6 521	9 069	11 273	9 252
Luftpost	t	17 911	13 831	6 345	6 151	5 813	6 548
Flughafen Dresden							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	46 514	43 271	42 117	42 200	38 019	34 668
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 671 393	1 667 849	1 689 195	1 748 181	1 759 638	1 642 736
Luftfracht	t	4 327	3 832	5 145	4 836	5 785	6 261
Luftpost	t	7 049	6 166	6 124	5 582	4 285	4 301

Quelle: Statistische Berichte der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

4. Unternehmen, Fahrzeuge und Beschäftigte im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 2001 nach Regierungsbezirken¹⁾

Merkmal	Einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Unternehmen	Anzahl	285	124	120	41
darunter mit Linienverkehr	Anzahl	180	78	78	24
Linienlänge	km	37 803	16 318	14 077	7 408
darunter Straßenbahnverkehr	Anzahl	7	3	3	1
Linienlänge	km	617	89	218	310
Verfügbare Fahrzeuge	Anzahl	4 818	1 763	1 997	1 058
davon Kraftomnibusse	Anzahl	3 823	1 590	1 615	618
Sitzplätze	Anzahl	171 055	70 232	72 999	27 824
Stehplätze	Anzahl	137 248	54 623	54 825	27 800
Straßenbahnen ²⁾	Anzahl	995	173	382	440
Sitzplätze	Anzahl	35 530	7 104	14 151	14 275
Stehplätze	Anzahl	58 542	11 882	22 704	23 956
Beschäftigte im Straßen- personenverkehr	Anzahl	10 276	3 710	4 640	1 926
darunter Fahrer, Schaffner, Kontrolleure	Anzahl	7 233	2 609	3 061	1 563

1) Stand: 30. September des Jahres

2) Einschließlich Stadtbahnen

5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen¹⁾

Merkmal	Beförderte Personen	Personenkilometer	Wagenkilometer	Einnahmen
	1 000			1 000 €
2000				
Allgemeiner Linienverkehr	429 395	2 756 550	181 186	207 948
Sonderformen des Linienverkehrs	9 337	76 667	3 186	5 066
Freigestellter Schülerverkehr	2 312	37 554	2 180	-
Gelegenheitsverkehr	3 180	1 166 254	32 206	48 556
Insgesamt	444 224	4 037 025	218 758	261 570
2001				
Allgemeiner Linienverkehr	429 100	2 797 213	180 376	201 424
Sonderformen des Linienverkehrs	9 860	67 546	2 939	4 996
Freigestellter Schülerverkehr	2 077	32 545	1 943	-
Gelegenheitsverkehr	3 827	1 274 478	34 263	55 352
Insgesamt	444 864	4 171 782	219 522	261 772

1) Unternehmen mit sechs und mehr Kraftomnibussen und Unternehmen, die Personenbeförderung mit Stadt- bzw. Straßenbahnen durchführen

6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Merkmal	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000
	t		%

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen

Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	147 690	121 335	-17,8
davon			
Empfang	35 422	37 041	4,6
Versand	112 268	84 294	-24,9
Grenzüberschreitender Verkehr	133 673	160 969	20,4
davon			
Empfang	72 990	90 803	24,4
Versand	60 683	70 166	15,6
Insgesamt	281 363	282 304	0,3

Güterumschlag nach Güterabteilungen

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	105 794	112 161	6,0
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	36 734	41 324	12,5
2 Feste mineralische Brennstoffe	-	2 897	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	-	4 445	x
4 Erze und Metallabfälle	17 284	3 667	-78,8
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 219	6 387	424,0
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	36 888	18 014	-51,2
7 Düngemittel	51 523	73 342	42,3
8 Chemische Erzeugnisse	22 869	10 691	-53,3
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	9 052	9 376	3,6
Insgesamt	281 363	282 304	0,3

Anteil der Güterabteilungen am Gesamtumschlag (in Prozent)

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	37,6	39,7	x
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	13,1	14,6	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	-	1,0	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	-	1,6	x
4 Erze und Metallabfälle	6,1	1,3	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	0,4	2,3	x
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	13,1	6,4	x
7 Düngemittel	18,3	26,0	x
8 Chemische Erzeugnisse	8,1	3,8	x
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3,2	3,3	x

7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	1.1.1999	1.1.2000	1.1.2001	1.1.2002	Veränderung 1.1.2002 gegenüber 1.1.2001
					%
Krafträder zusammen	84 931	92 424	102 304	109 875	7,4
darunter Leichtkrafträder ¹⁾	12 183	16 340	18 859	20 300	7,6
Personenkraftwagen zusammen ²⁾	2 165 585	2 205 034	2 247 457	2 253 592	0,3
und zwar mit Hubkolbenmotor					
Hubraum bis 999 cm ³	209 409	186 286	176 550	164 307	-6,9
von 1 000 bis 1 199 cm ³	225 657	222 064	218 378	214 842	-1,6
von 1 200 bis 1 399 cm ³	518 202	517 857	519 811	512 076	-1,5
von 1 400 bis 1 999 cm ³	1 090 022	1 145 583	1 188 698	1 210 039	1,8
von 2 000 und mehr cm ³	122 146	133 106	143 883	152 199	5,8
mit Rotationskolben- und Elektromotor	149	138	137	129	-5,8
Kraftomnibusse	4 378	4 293	4 415	4 402	-0,3
Lastkraftwagen zusammen	184 216	187 415	191 115	188 537	-1,3
davon					
Gesamtgewicht bis 2 800 kg	111 648	114 730	115 967	113 710	-1,9
von 2 801 bis 3 500 kg	18 726	21 128	23 876	26 282	10,1
von 3 501 bis 5 000 kg	9 698	9 342	9 172	8 672	-5,5
von 5 001 bis 7 500 kg	13 544	13 152	13 052	12 446	-4,6
von 7 501 bis 12 000 kg	9 702	8 962	8 645	8 020	-7,2
von 12 001 und mehr kg	20 898	20 137	20 403	19 407	-4,9
Zugmaschinen	41 173	41 791	43 425	44 222	1,8
Übrige Kraftfahrzeuge	20 579	20 588	21 437	21 901	2,2
Kraftfahrzeuge insgesamt	2 500 862	2 551 545	2 610 153	2 622 529	0,5
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	274 531	273 311	277 593	278 110	0,2
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	479 ³⁾	488 ⁴⁾	504 ⁵⁾	509 ⁶⁾	x
Kraftfahrzeuge insgesamt je 1 000 Einwohner	553 ³⁾	564 ⁴⁾	585 ⁵⁾	593 ⁶⁾	x

1) Über 50 cm³ bis 125 cm³ Hubraum und bis 11 kW Motorleistung

2) Einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Einwohnerstand 31. Dezember 1997

4) Einwohnerstand 30. Juni 1998

5) Einwohnerstand 1. Januar 2000

6) Einwohnerstand 1. Januar 2001

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Kraftfahrzeuge		Darunter					Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Kraft- räder	Pkw	Kraftom- nibusse	Lkw	Zugma- schinen	
Chemnitz, Stadt	148 410	572	5 185	130 279	388	10 473	931	10 710
Plauen, Stadt	42 596	595	1 499	37 341	97	2 941	371	3 462
Zwickau, Stadt	59 543	578	1 984	52 572	226	3 866	455	4 321
Annaberg	55 356	627	2 763	47 251	110	3 957	837	5 094
Chemnitzer Land	89 377	633	3 939	76 738	47	6 730	1 256	7 628
Freiberg	95 479	624	4 555	81 317	185	6 468	2 325	11 228
Vogtlandkreis	137 539	679	5 834	115 650	195	10 807	4 003	15 201
Mittlerer Erzgebirgskreis	63 019	667	4 003	52 846	93	4 159	1 478	7 250
Mittweida	92 562	670	4 839	77 627	207	6 663	2 462	11 321
Stollberg	59 829	637	2 899	51 351	45	4 197	968	5 286
Aue-Schwarzenberg	85 950	612	3 840	74 714	170	5 538	1 156	6 734
Zwickauer Land	86 306	639	3 888	73 228	47	6 521	2 014	8 957
Regierungsbezirk Chemnitz	1 015 966	627	45 228	870 914	1 810	72 320	18 256	97 192
Dresden, Stadt	236 714	495	8 528	208 789	396	15 424	1 052	19 694
Görlitz, Stadt	30 607	497	1 032	27 670	17	1 589	77	2 178
Hoyerswerda, Stadt	27 116	540	909	24 331	41	1 466	157	2 551
Bautzen	101 412	644	4 033	86 317	241	7 761	2 161	11 314
Meißen	93 898	613	4 089	80 169	91	7 365	1 423	12 217
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	68 159	642	2 753	58 510	146	4 625	1 545	9 997
Riesa-Großenhain	74 520	609	2 959	63 259	157	5 258	2 169	9 810
Löbau-Zittau	94 563	609	3 946	81 762	182	6 162	1 746	10 463
Sächsische Schweiz	90 761	617	4 142	77 809	194	6 306	1 599	10 411
Weißeritzkreis	83 476	665	3 991	70 672	203	6 327	1 640	9 351
Kamenz	105 288	675	4 767	88 563	123	8 482	2 461	13 689
Regierungsbezirk Dresden	1 006 514	588	41 149	867 851	1 791	70 765	16 030	111 675
Leipzig, Stadt	217 871	442	7 146	191 148	176	16 165	954	18 789
Delitzsch	80 551	628	3 391	67 519	108	7 126	1 652	11 184
Döbeln	49 066	630	2 264	41 676	84	3 526	1 117	5 215
Leipziger Land	94 799	616	3 684	81 186	154	7 113	1 896	11 992
Muldentalkreis	90 808	665	3 835	77 445	158	6 627	2 025	11 998
Torgau-Oschatz	66 954	658	3 178	55 853	121	4 895	2 292	10 065
Regierungsbezirk Leipzig	600 049	550	23 498	514 827	801	45 452	9 936	69 243
Sachsen	2 622 529	593	109 875	2 253 592	4 402	188 537	44 222	278 110

1) Einwohnerstand 1. Januar 2001
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	1998	1999	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000
					%
Krafträder zusammen	9 479	9 966	9 045	8 255	-8,7
davon					
Leichtkrafträder	2 977	2 943	2 657	2 205	-17,6
Motorräder mit Hubraum					
bis 125 cm ³	61	27	29	25	-13,8
von 126 bis 499 cm ³	780	740	536	590	10,1
von 500 und mehr cm ³	5 591	6 187	5 755	5 353	-7,0
Personenkraftwagen zusammen ¹⁾	181 044	181 478	151 333	143 289	-5,3
und zwar					
mit Hubkolbenmotor					
Hubraum bis 999 cm ³	11 652	12 142	10 230	8 252	-19,3
von 1 000 bis 1 199 cm ³	9 356	9 301	6 505	9 220	41,7
von 1 200 bis 1 399 cm ³	39 584	35 138	30 103	26 024	-13,6
von 1 400 bis 1 999 cm ³	104 351	106 614	87 085	81 948	-5,9
von 2 000 und mehr cm ³	16 094	18 281	17 407	17 845	2,5
mit Rotationskolben- und Elektromotor	7	2	3	-	x
Kraftomnibusse	311	268	328	258	-21,3
Lastkraftwagen zusammen	14 942	16 818	14 292	12 608	-11,8
davon mit					
Nutzlast bis 999 kg	8 578	9 776	7 816	6 766	-13,4
von 1 000 bis 1 499 kg	2 457	2 788	2 510	2 655	5,8
von 1 500 bis 1 999 kg	832	833	709	659	-7,1
von 2 000 bis 3 999 kg	1 193	1 264	1 076	856	-20,4
von 4 000 bis 5 999 kg	365	318	370	303	-18,1
von 6 000 bis 7 499 kg	181	185	206	163	-20,9
von 7500 und mehr kg	1 336	1 654	1 605	1 206	-24,9
Zugmaschinen	2 366	2 697	2 482	2 192	-11,7
Übrige Kraftfahrzeuge	1 055	1 107	1 126	1 105	-1,9
Kraftfahrzeuge insgesamt	209 197	212 334	178 606	167 707	-6,1
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	7 250	8 039	8 402	7 872	-6,3

1) Einschließlich Kombinationskraftwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2001

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen	Davon		
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1980	11 954	14 920	547	.	.
1981	11 843	14 670	506	.	.
1982	12 406	15 372	471	.	.
1983	12 025	14 908	521	.	.
1984	12 417	15 323	497	.	.
1985	11 878	14 701	455	.	.
1986	11 828	14 614	463	.	.
1987	11 526	14 249	421	.	.
1988	12 285	15 169	470	.	.
1989	12 208	15 231	474	.	.
1990	15 724	20 315	747	.	.
1991	16 390	21 749	863	8 457	12 429
1992	17 616	23 360	654	9 108	13 598
1993	18 174	23 881	623	9 096	14 162
1994	20 303	26 693	689	9 698	16 306
1995	20 478	26 858	649	9 030	17 179
1996	20 434	27 210	600	9 056	17 554
1997	19 921	26 380	589	8 359	17 432
1998	19 350	25 552	507	7 786	17 259
1999	20 510	27 088	450	7 668	18 970
2000	19 606	25 952	444	7 024	18 484
2001	18 614	24 537	409	6 232	17 896

Quelle für Angaben 1980 bis 1990: Statistische Übersichten Straßenverkehrsunfälle der Außenstelle Berlin des BMI

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2001 nach Straßenklassen

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Sonstige Straßen
Unfälle mit Personenschaden	819	4 928	4 230	1 519	7 118
davon					
mit Getöteten	26	132	116	35	62
mit Schwerverletzten	269	1 324	1 408	554	1 635
mit Leichtverletzten	524	3 472	2 706	930	5 421
Verunglückte Personen	1 344	6 923	5 762	1 943	8 565
davon					
Getötete	29	148	128	41	63
Schwerverletzte	353	1 726	1 746	655	1 752
Leichtverletzte	962	5 049	3 888	1 247	6 750
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	781	1 483	1 206	471	2 021
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	18	248	202	100	871

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	1998	1999	2000	2001
Fahrer von				
Mofas, Kleinkraftträdern	1 493	1 528	1 302	1 166
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	1 618	1 785	1 832	1 571
Personenkraftwagen	25 005	25 998	25 065	24 036
Kraftomnibussen	290	358	286	294
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	48	50	43	58
Güterkraftfahrzeugen	2 520	2 869	2 591	2 388
übrigen Kraftfahrzeugen	104	108	91	86
Kraftfahrzeugen zusammen	31 078	32 696	31 210	29 599
Fahrrädern	3 463	4 011	3 988	3 842
Fußgänger	2 485	2 602	2 370	2 203
Sonstige Beteiligte	421	414	381	332
Insgesamt	37 447	39 723	37 949	35 976

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen

Merkmal	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Ortslage							
innerorts	13 176	16 296	148	3 453	12 695	3 700	1 253
außerorts ohne Autobahn	4 619	6 897	232	2 426	4 239	1 481	168
auf Autobahnen	819	1 344	29	353	962	781	18
Insgesamt	18 614	24 537	409	6 232	17 896	5 962	1 439
Unfalltyp							
Fahrerunfall	4 269	5 926	197	2 252	3 477	2 109	449
Abbiegeunfall	2 100	2 680	25	506	2 149	597	92
Einbiegen-/Kreuzenunfall	4 133	5 406	36	1 088	4 282	1 809	138
Überschreitenunfall	1 361	1 487	55	567	865	5	8
Unfall durch ruhenden Verkehr	281	320	2	63	255	95	128
Unfall im Längsverkehr	4 951	6 944	73	1 262	5 609	1 008	338
sonstiger Unfall	1 519	1 774	21	494	1 259	339	286
Insgesamt	18 614	24 537	409	6 232	17 896	5 962	1 439
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	13 151	17 070	232	4 081	12 757	3 534	659
Dämmerung	1 153	1 507	23	360	1 124	385	86
Dunkelheit	4 310	5 960	154	1 791	4 015	2 043	694
Insgesamt	18 614	24 537	409	6 232	17 896	5 962	1 439

14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	1 261	1 651	38	435	1 178	540	108
Februar	1 094	1 436	24	362	1 050	497	111
März	1 380	1 813	20	421	1 372	503	117
April	1 397	1 902	30	475	1 397	425	105
Mai	1 873	2 346	35	620	1 691	418	116
Juni	1 741	2 367	43	620	1 704	483	136
Juli	1 660	2 189	35	588	1 566	409	100
August	1 939	2 480	44	653	1 783	412	131
September	1 740	2 306	37	584	1 685	522	139
Oktober	1 770	2 347	45	592	1 710	487	128
November	1 576	2 112	33	486	1 593	610	146
Dezember	1 183	1 588	25	396	1 167	656	102
Insgesamt	18 614	24 537	409	6 232	17 896	5 962	1 439
Wochentag							
Montag	2 856	3 639	58	919	2 662	927	161
Dienstag	2 585	3 253	50	785	2 418	734	128
Mittwoch	2 597	3 289	57	814	2 418	634	155
Donnerstag	3 040	3 793	51	913	2 829	879	200
Freitag	3 297	4 260	78	1 065	3 117	1 093	239
Samstag	2 346	3 416	67	874	2 475	906	279
Sonntag	1 893	2 887	48	862	1 977	789	277
Insgesamt	18 614	24 537	409	6 232	17 896	5 962	1 439
Uhrzeit ¹⁾							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	435	668	17	220	431	288	116
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	305	428	27	144	257	226	88
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	500	652	22	212	418	302	67
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	1 800	2 215	28	523	1 664	563	56
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	1 330	1 683	29	386	1 268	492	53
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	1 919	2 470	34	574	1 862	556	82
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	2 126	2 841	39	656	2 146	606	90
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	2 987	3 896	61	924	2 911	772	162
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	3 182	4 107	50	984	3 073	738	187
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	1 993	2 694	45	738	1 911	555	203
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	1 270	1 776	34	508	1 234	472	172
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	764	1 104	23	362	719	388	163
Zusammen	18 611	24 534	409	6 231	17 894	5 958	1 439

1) Unfälle mit fehlendem Merkmal wurden nicht ausgewertet.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	106	136	3	56	77	94	108
Februar	86	121	8	35	78	61	111
März	87	104	-	32	72	70	117
April	112	160	4	46	110	79	105
Mai	150	192	6	58	128	68	116
Juni	129	184	5	72	107	85	136
Juli	129	162	2	65	95	67	100
August	135	186	5	62	119	83	131
September	129	165	4	69	92	91	139
Oktober	133	189	2	71	116	92	128
November	111	156	1	47	108	121	146
Dezember	81	99	1	36	62	92	102
Insgesamt	1 388	1 854	41	649	1 164	1 003	1 439
Wochentag							
Montag	151	189	1	58	130	117	161
Dienstag	121	154	5	66	83	99	128
Mittwoch	157	203	3	65	135	81	155
Donnerstag	168	204	2	66	136	107	200
Freitag	220	281	11	95	175	151	239
Samstag	298	430	11	149	270	215	279
Sonntag	273	393	8	150	235	233	277
Insgesamt	1 388	1 854	41	649	1 164	1 003	1 439
Uhrzeit							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	150	211	5	84	122	134	116
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	137	192	10	73	109	117	88
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	97	131	7	46	78	101	67
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	61	82	2	36	44	49	56
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	24	30	-	9	21	31	53
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	41	52	-	14	38	36	82
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	65	84	1	20	63	44	90
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	79	106	3	29	74	59	162
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	154	186	3	55	128	81	187
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	187	272	3	85	184	94	203
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	183	237	-	83	154	133	172
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	210	271	7	115	149	124	163
Insgesamt	1 388	1 854	41	649	1 164	1 003	1 439

16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden		sonstige mit Sach- schaden ohne Alkohol	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol				
Chemnitz, Stadt	10 409	1 279	579	105	8 446	9	293	1 354
Plauen, Stadt	2 722	252	92	36	2 342	2	84	236
Zwickau, Stadt	4 298	464	137	41	3 656	4	93	495
Annaberg	2 407	371	78	34	1 924	14	161	354
Chemnitzer Land	4 368	602	179	45	3 542	16	182	567
Freiberg	3 906	533	130	31	3 212	20	259	426
Vogtlandkreis	6 247	814	311	69	5 053	33	404	691
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 277	328	122	26	1 801	11	168	265
Mittweida	4 395	616	255	37	3 487	20	279	578
Stollberg	2 448	365	149	15	1 919	8	164	341
Aue-Schwarzenberg	3 992	511	208	44	3 229	12	217	468
Zwickauer Land	3 185	546	167	42	2 430	5	173	537
Regierungsbezirk Chemnitz	50 654	6 681	2 407	525	41 041	154	2 477	6 312
Dresden, Stadt	18 123	2 332	572	163	15 056	22	456	2 519
Görlitz, Stadt	1 881	188	117	27	1 549	1	66	184
Hoyerswerda, Stadt	1 240	182	24	17	1 017	1	42	160
Bautzen	5 271	736	258	46	4 231	25	264	685
Meißen	4 567	649	382	56	3 480	16	222	621
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 169	399	208	41	2 521	19	191	349
Riesa-Großenhain	3 471	520	146	33	2 772	13	173	473
Löbau-Zittau	4 176	615	215	65	3 281	21	216	606
Sächsische Schweiz	4 280	724	151	49	3 356	7	274	703
Weißeritzkreis	3 555	464	117	49	2 925	8	213	438
Kamenz	4 544	628	210	37	3 669	24	274	544
Regierungsbezirk Dresden	54 277	7 437	2 400	583	43 857	157	2 391	7 282
Leipzig, Stadt	15 773	2 037	432	174	13 130	22	326	2 095
Delitzsch	4 260	571	270	42	3 377	17	268	493
Döbeln	1 501	244	89	10	1 158	8	96	232
Leipziger Land	4 148	621	115	52	3 360	18	214	606
Muldentalkreis	3 780	596	125	28	3 031	23	243	536
Torgau-Oschatz	2 789	427	124	25	2 213	10	217	340
Regierungsbezirk Leipzig	32 251	4 496	1 155	331	26 269	98	1 364	4 302
Sachsen	137 182	18 614	5 962	1 439	111 167	409	6 232	17 896

17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2001 nach Unfallart und Ortslage

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das anhält, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	741	4	135	785
innerorts	650	2	108	656
außerorts	91	2	27	129
vorausfährt oder wartet	2 828	14	394	3 466
innerorts	2 049	2	180	2 478
außerorts	779	12	214	988
seitlich in gleicher Richtung fährt	777	12	214	763
innerorts	479	2	99	448
außerorts	298	10	115	315
entgegenkommt	1 820	66	990	2 002
innerorts	1 039	2	380	1 122
außerorts	781	64	610	880
einbiegt oder kreuzt	5 268	54	1 348	5 453
innerorts	4 568	26	1 011	4 697
außerorts	700	28	337	756
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 958	63	740	1 339
innerorts	1 867	57	699	1 287
außerorts	91	6	41	52
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	78	-	15	76
innerorts	47	-	8	45
außerorts	31	-	7	31
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 944	96	1 037	1 477
innerorts	660	29	333	508
außerorts	1 284	67	704	969
Abkommen von der Fahrbahn nach links	1 461	75	810	1 112
innerorts	476	14	245	376
außerorts	985	61	565	736
Unfall anderer Art	1 739	25	549	1 423
innerorts	1 341	14	390	1 078
außerorts	398	11	159	345
Insgesamt	18 614	409	6 232	17 896
innerorts	13 176	148	3 453	12 695
außerorts	5 438	261	2 779	5 201

18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2001

Art der Ursache	Insgesamt	Davon	
		innerhalb	außerhalb
		von Ortschaften	
Ursachen beim Fahrzeugführer	23 480	15 961	7 519
davon			
Verkehrstüchtigkeit	1 508	1 002	506
darunter Alkoholeinfluss	1 264	867	397
falsche Straßenbenutzung	1 414	978	436
nicht angepasste Geschwindigkeit	4 676	2 144	2 532
ungenügender Abstand	2 592	2 006	586
Fehler beim Überholen	995	443	552
Fehler beim Vorbeifahren	46	41	5
fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	239	164	75
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 586	3 024	562
falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	2 818	2 521	297
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 195	1 137	58
Fehler durch ruhenden Verkehr,			
Verkehrssicherung	129	123	6
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	11	4	7
Ladung, Besetzung	40	24	16
andere Fehler beim Fahrzeugführer	4 231	2 350	1 881
Technische Mängel, Wartungsmängel	240	148	92
Fehlverhalten der Fußgänger	1 287	1 216	71
davon			
Verkehrsuntüchtigkeit	156	137	19
darunter Alkoholeinfluss	148	129	19
falsches Verhalten beim Überschreiten			
der Fahrbahn	1 009	977	32
Nichtbenutzen des Gehweges	31	29	2
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen			
Straßenseite	13	6	7
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	16	14	2
andere Fehler der Fußgänger	62	53	9
Straßenverhältnisse	950	451	499
darunter			
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	910	422	488
schlechter Zustand der Straße	31	22	9
Witterungseinflüsse	73	30	43
Hindernisse auf der Fahrbahn	204	71	133
Sonstige Ursachen	110	78	32
Insgesamt	26 354	17 960	8 394

19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2001 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter					Fußgänger
		Fahrer und Mitfahrer von					
		Mopeds, Mofas	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fahr- rädern	
Getötete							
unter 6	2	-	-	-	-	-	2
6 - 15	17	1	-	6	-	5	5
15 - 21	90	3	8	72	1	4	2
21 - 30	81	-	16	56	4	1	3
30 - 40	35	1	10	20	1	1	-
40 - 50	51	-	5	30	1	8	6
50 - 60	31	2	1	19	-	2	6
60 - 70	38	-	1	18	2	5	12
70 und mehr	64	3	-	19	-	11	30
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	409	10	41	240	9	37	66
Schwerverletzte							
unter 6	69	-	-	36	-	4	29
6 - 15	480	11	4	95	-	195	175
15 - 21	1 625	250	222	895	17	163	71
21 - 30	1 116	26	164	763	20	102	36
30 - 40	775	17	102	456	44	91	51
40 - 50	759	20	65	448	36	119	59
50 - 60	523	13	28	294	19	98	65
60 - 70	429	20	11	200	3	107	77
70 und mehr	456	16	2	181	-	73	175
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 232	373	598	3 368	139	952	738
Leichtverletzte							
unter 6	220	-	-	142	-	20	46
6 - 15	1 230	9	13	339	1	527	311
15 - 21	4 401	632	429	2 542	37	520	210
21 - 30	3 709	46	229	2 817	124	328	124
30 - 40	2 839	45	152	1 955	156	355	125
40 - 50	2 246	34	83	1 560	93	283	134
50 - 60	1 506	15	32	1 074	35	197	99
60 - 70	1 051	19	8	640	8	215	107
70 und mehr	680	12	3	328	1	106	149
Ohne Angabe	14	-	1	2	1	9	1
Zusammen	17 896	812	950	11 399	456	2 560	1 306
Verunglückte insgesamt							
unter 6	291	-	-	178	-	24	77
6 - 15	1 727	21	17	440	1	727	491
15 - 21	6 116	885	659	3 509	55	687	283
21 - 30	4 906	72	409	3 636	148	431	163
30 - 40	3 649	63	264	2 431	201	447	176
40 - 50	3 056	54	153	2 038	130	410	199
50 - 60	2 060	30	61	1 387	54	297	170
60 - 70	1 518	39	20	858	13	327	196
70 und mehr	1 200	31	5	528	1	190	354
Ohne Angabe	14	-	1	2	1	9	1
Insgesamt	24 537	1 195	1 589	15 007	604	3 549	2 110

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens in Sachsen werden von der Deutschen Bundesbank bzw. deren Hauptverwaltung Leipzig bearbeitet. Zur monatlichen Bilanzstatistik berichtspflichtig sind die Monetären Finanzinstitute (MFIs), d. h. alle Institute, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren. In den Tabellen werden die Ergebnisse der berichtspflichtigen Bankstellen in Sachsen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFIs mit Sitz in Sachsen und deren Zweigstellen in Sachsen sowie um die sächsischen Niederlassungen von MFIs mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spar-einrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (Garantiegeschäfte) betreiben. Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik mehrere Neuerungen, die einen Vergleich der hier dargestellten Daten mit denen früherer Jahre erschweren. Im Wesentlichen betrifft dies die Änderung der Fristengliederung, die Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften aus der Summe der Kredite und Einlagen sowie die Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Da es in Sachsen keine rechtlich selbständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts allerdings in anderen Bundesländern nachgewiesen.

1. Gläubiger- bzw. Schuldnergruppen

Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Hierzu zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die öffentlichen Haushalte, wobei zwischen in- und ausländischen Nichtbanken unterschieden wird.

Inländische Unternehmen

Zu den Unternehmen zählen alle Institutionen (ohne Banken), deren Tätigkeit vorwiegend darin besteht, Waren und Dienstleistungen zu produzieren und gegen ein Entgelt (in der Regel zumindest kostendeckend) zu verkaufen. Hierzu gehören vor allem private und öffentliche Unternehmen, rechtlich selbständige und unselbständige Betriebe von Gebietskörperschaften, z. B. Eigenbetriebe von Gemeinden, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industrie-Stiftungen, ferner Leasingunternehmen, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger) sowie die so genannten sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Außerdem werden Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen hier zugerechnet. Einzelkaufleute zählen nach ESVG 1995 (vgl. Kapitel XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) dagegen nicht mehr zu den Unternehmen, sondern jetzt zu den Privatpersonen.

Inländische Privatpersonen

Dieser Sektor umfasst:

- wirtschaftlich selbständige Privatpersonen (Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte und Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt)
- wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen (u. a. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeitslose und Rentner)
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören u. a. Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industrie-Stiftungen), Vereine (die nicht zu den Unternehmensorganisationen zählen), Gewerkschaften und politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

Zu den öffentlichen Haushalten zählen:

- Gebietskörperschaften (Bund und seine Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)
- Sozialversicherung (u. a. Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- u. Unfallversicherung, Arbeitsförderung).

2. Kredite und Einlagen

Kredit

Kredit bedeutet die leihweise Überlassung von Kaufkraft durch den Kreditgeber (Gläubiger) und die Verpflichtung des Kreditnehmers (Schuldner) zur Zahlung des festgesetzten Zinses und der pünktlichen Rückerstattung des Kreditbetrags zum vereinbarten Termin. Die Angaben in der Tabelle 1 enthalten keine Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) sind enthalten.

Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Einlage bei einem Kreditinstitut, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die dementsprechend gar nicht oder nur mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst wird. Dieses Guthaben stellt für den Kunden Buchgeld dar, das für den laufenden Zahlungsverkehr benötigt wird. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 beinhalten täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlage

Verzinsliche Einlage, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit - auf „Termin“ - zur Verfügung gestellt wird und über die der Gläubiger erst nach Fristablauf oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist verfügen darf. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 schließen Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) und Bauspareinlagen ein.

Sparbrief

Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe, die für mehrere Jahre festzulegen sind und deren Verzinsung für die gesamte Laufzeit festgelegt und damit im Voraus überschaubar ist. Die Zinsen werden entweder vorab berücksichtigt (Abzinsung) oder regelmäßig während der Laufzeit ausgezahlt. Ein Sparbrief ist spesenfrei und in der Regel zu 100 Prozent beleihbar. Der Ausweis in den Tabellen 2 und 3 erfolgt ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen, jedoch einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen.

Spareinlage

Verzinsliche Einlage auf einem Sparkonto bei einem Kreditinstitut, die durch Ausfertigung eines Sparbuchs auf den Namen des Kontoinhabers gekennzeichnet ist, in das alle Ein- und Auszahlungen sowie Zinsgutschriften eingetragen werden. Sie dient der Geldanlage oder der Vermögensbildung (vor allem von Privatpersonen) und nicht dem Zahlungsverkehr. Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

Treuhandkredit

Hierbei handelt es sich um einen Kredit, der in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt worden ist, und bei dem sich die Haftung des berichtenden Kreditinstituts auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihe und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber beschränkt. Treuhandkredite werden nicht in die Darstellung der Kredite und Einlagen einbezogen, sondern nur nachrichtlich veröffentlicht.

3. Fristengliederung

Für die Gliederung nach der Befristung ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage. Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Im Einzelnen wird unterschieden in

- Kurzfristig: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu einem Jahr
- Mittelfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre
- Langfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über fünf Jahren.

**1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1999 bis 2001 nach Schuldnergruppen und
Befristung (in Mill. €)**

Schuldnergruppe Befristung	Stand am Jahresende		
	1999	2000	2001
Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)	54 812	59 170	61 695
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	51 666	53 800	55 063
davon			
kurzfristige Kredite	6 642	6 478	6 855
inländische Unternehmen	3 800	3 730	3 907
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 503	1 513	1 451
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	932	908	928
inländische öffentliche Haushalte	407	327	569
mittelfristige Kredite	3 906	4 751	4 962
inländische Unternehmen	1 398	1 711	2 043
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	624	676	633
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	1 569	2 033	2 052
inländische öffentliche Haushalte	315	331	234
langfristige Kredite	41 118	42 571	43 246
inländische Unternehmen	13 671	13 751	13 959
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	7 384	7 398	7 327
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	13 373	14 409	14 833
inländische öffentliche Haushalte	6 690	7 013	7 127
nachrichtlich:			
Treuhandkredite	9 449	9 138	7 383
inländische Unternehmen	3 813	3 698	3 158
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	931	904	348
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	4 474	4 315	3 669
inländische öffentliche Haushalte	231	221	208

1) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck
Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1999 bis 2001 nach Art und Befristung (in Mill. €)

Art Befristung	Stand am Jahresende		
	1999	2000	2001
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	53 069	54 352	57 520
davon			
Sichteinlagen	15 709	16 112	16 979
Termineinlagen	9 841	11 274	12 895
bis einschließlich 1 Jahr	7 060	7 729	7 742
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	114	129	86
über 2 Jahre	2 667	3 416	5 067
Sparbriefe	4 179	4 404	4 394
Spareinlagen	23 340	22 562	23 252
davon			
dreimonatige Kündigungsfrist	19 756	18 232	19 050
Kündigungsfrist über 3 Monate	3 584	4 330	4 202
Nachrichtlich: Treuhandkredite	39	63	69

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten), ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds, aber einschließlich Einlagen von Nicht-MFIs bei Bausparkassen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1999 bis 2001 nach Gläubigergruppen und Art (in Mill. €)

Gläubigergruppe Art	Stand am Jahresende		
	1999	2000	2001
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	53 069	54 352	57 520
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	52 337	52 491	55 395
davon			
Sichteinlagen	15 621	16 019	16 911
inländische Unternehmen	3 520	3 418	3 788
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 771	1 651	1 872
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	9 290	9 162	10 444
inländische öffentliche Haushalte	1 040	1 788	807
Termineinlagen	9 282	9 596	10 940
inländische Unternehmen	4 575	4 804	5 920
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	763	683	686
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	1 860	1 985	2 229
inländische öffentliche Haushalte	2 084	2 124	2 105
Sparbriefe	4 130	4 355	4 340
darunter inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	3 441	3 597	3 579
Spareinlagen	23 304	22 521	23 204
darunter Privatpersonen ³⁾	23 247	22 469	23 150
Nachrichtlich:			
Treuhandkredite	39	63	69

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten), ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds, aber einschließlich Einlagen von Nicht-MFIs bei Bausparkassen

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3) Siehe Erläuterungen - Spareinlagen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage).

Ab 1994 wurde die Sozialhilfestatistik inhaltlich und methodisch neu strukturiert. Damit ist es nicht mehr möglich, die Anzahl der Sozialhilfeempfänger insgesamt auszuweisen. Vergleiche mit den Jahren vor 1994 sind für die einzelnen Hilfearten (Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen) weiterhin möglich.

In der Sozialhilfe wird unterschieden zwischen örtlichem und überörtlichem Träger. Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die Landkreise und kreisfreien Städte, überörtlicher Träger ist der Landeswohlfahrtsverband.

Die reinen Ausgaben der Sozialhilfe wurden aus der Differenz zwischen den Bruttoausgaben und den Einnahmen errechnet.

Asylbewerberleistungen

Die Statistik gibt Auskunft über die Empfänger und den Aufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Leistungen erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den nachfolgenden Tabellen als Asylbewerber bezeichnet). Mit der Neuregelung des Asylrechts und der Anordnung der Asylbewerberleistungsstatistik als Bundesstatistik werden seit 1994 die Asylbewerber in der Sozialhilfestatistik nicht mehr erfasst. Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG sowie durch Gewährung von Grundleistungen (Sachleistungen, Warengutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG.

Kriegsopferfürsorge

Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden in Ergänzung der übrigen Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene als besondere Hilfen im Einzelfall gewährt. Besonders schwer betroffene sonderfürsorgeberechtigte Beschädigte (z. B. Blinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte) können zusätzliche Leistungen entsprechend der Schwere und Eigenart der Schädigung erhalten.

Die Kriegsopferfürsorgestatistik wird laut gesetzlicher Änderung nur noch alle zwei Jahre erhoben. Die nächste Erhebung findet 2002 statt. Deshalb wurden in diesem Jahrbuch die Ergebnisse aus dem Jahr 2000 übernommen.

Kriegsopferversorgung

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferversorgung ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Leistungen nach dem BVG erhalten nicht nur Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene, sondern auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf Grund folgender Gesetze (sogenannte Nebengesetze), die das BVG für anwendbar erklären: Häftlingshilfegesetz (HHG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG) u. a. Die Versorgung umfasst neben der Zahlung von Renten und Beihilfen (einschließlich verschiedener Zuschläge, Zulagen und Ausgleichszahlungen) auch Heil- und Krankenbehandlung. Neben diesen Versorgungsleistungen erhält ein Teil dieses Personenkreises ergänzend – als besondere Hilfe im Einzelfall – Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

Jugendhilfe

Leistungen der Jugendhilfe werden nach dem SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) – gewährt. Statistisch erfasst werden insbesondere die Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe sowie bestimmte Aktivitäten der Träger der freien Jugendhilfe. Aus dem sehr differenzierten Erhebungsprogramm, bestehend aus vier Erhebungsteilen, werden die Ergebnisse zu Teil I – Erzieherische Hilfen – und Teil IV – Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe – dargestellt.

Die als vorläufig gekennzeichneten Ergebnisse zur Jugendhilfe wurden auf Landesebene mit individuellen Programmlösungen erstellt, da die für alle Bundesländer einheitlichen Auswertungsprogramme noch nicht vorlagen.

Wohngeld

Das **allgemeine Wohngeld** (bisher Tabellenwohngeld) ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind einheitlich für das gesamte Bundesgebiet im Wohngeldgesetz (WoGG) und zusätzlich für die neuen Bundesländer im Wohngeldüberleitungsgesetz (WoGÜG) geregelt.

Wohngeldberechtigte, die zugleich Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge beziehen, erhalten unter bestimmten Voraussetzungen **besonderen Mietzuschuss** (bisher pauschaliertes Wohngeld) ohne besonderen Antrag. Rechtsgrundlage ist das Wohngeldgesetz (WoGG).

Die Ergebnisse zum Wohngeld sind vorläufig und wurden auf Landesebene mit individuellen Programmlösungen erstellt. Die für alle Bundesländer einheitlichen Auswertungsprogramme lagen noch nicht vor.

Schwerbehinderte Menschen

Die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die auf der Grundlage des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) alle zwei Jahre durchgeführt wird, erfasst Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt wurde. Für die Zwischenjahre werden die Daten vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales – Landesversorgungsamt – eingeholt. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung

Die Daten werden vom Statistischen Landesamt bei den Bundesverbänden der Kranken- und Pflegekassen und des Rentenversicherungsträgers eingeholt. In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden die Versicherten nach Mitgliedern, Rentnern und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden.

Als Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung zählen versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) gezahlt werden.

1. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2001

Merkmal	1991	1994	1995	1997	1998	1999	2000	2001
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember								
Insgesamt	39 265	59 765	66 184	91 799	101 253	104 847	110 989	119 150
und zwar								
je 1 000 Einwohner	8,4	13,0	14,5	20,3	22,6	23,5	25,0	27,2
männlich	17 489	25 546	28 678	40 244	44 160	45 436	48 405	52 287
weiblich	21 776	34 219	37 506	51 555	57 093	59 411	62 584	66 863
unter 18 Jahre	17 585	25 782	28 351	35 603	40 833	41 938	44 122	47 032
18 bis unter 65 Jahre	21 211	29 861	34 564	51 678	56 837	59 091	63 001	67 953
65 und mehr Jahre	469	4 122	3 269	4 518	3 583	3 818	3 866	4 165
ausländische Hilfeempfänger	1 227	1 778	2 589	4 949	5 617	6 567	7 493	8 835
außerhalb von Einrichtungen	39 199	56 386	63 716	89 558	99 989	103 676	110 089	118 415
Bedarfsgemeinschaften	17 182	28 312	31 316	45 767	49 193	51 473	55 019	59 637
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	17 143	25 289	29 087	43 553	47 939	50 316	54 129	58 909
darunter Alleinerziehende	6 198	8 545	9 569	11 690	13 912	15 088	16 489	17 879
Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres								
Insgesamt ¹⁾	57 344	66 980	67 823	48 336	50 636	52 894	54 216	58 221
und zwar								
je 1 000 Einwohner	12,3	14,6	14,9	10,7	11,2	11,8	12,2	13,2
männlich	16 497	22 289	24 651	24 339	26 304	27 643	28 874	31 090
weiblich	40 847	44 691	43 172	23 997	24 332	25 251	25 342	27 131
unter 18 Jahre	3 701	7 639	10 544	12 502	14 585	15 701	16 855	17 818
18 bis unter 65 Jahre	12 925	24 559	26 136	24 098	25 994	27 530	28 573	31 172
65 und mehr Jahre	40 718	34 782	31 143	11 736	10 057	9 663	8 788	9 231
ausländische Hilfeempfänger	774	1 480	1 677	2 372	1 086	2 878	2 864	3 608
in Einrichtungen	47 547	46 093	47 748	32 295	32 652	32 616	33 384	34 315
nach ausgewählten								
Hilfearten ¹⁾								
Hilfe zur Pflege	41 710	40 081	34 919	12 588	10 904	15 358	9 104	9 027
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 033	18 030	22 236	25 672	28 758	31 159	33 408	34 826
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 162 ²⁾	8 469	8 632	8 713	9 827	10 713	12 258	14 848
Blindenhilfe	2 235	1 663	1 537	1 097	1 049	1 076	1 013	965

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) Einschließlich Empfängern von Hilfe bei Schwangerschaft

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner

Merkmal	Insgesamt	Je 100 Hilfeempfänger	Männlich	Weiblich	
				absolut	%

Insgesamt					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	16 566	13,9	8 503	8 063	48,7
3 - 7	9 654	8,1	4 933	4 721	48,9
7 - 15	15 225	12,8	7 679	7 546	49,6
15 - 18	5 587	4,7	2 657	2 930	52,4
18 - 21	6 556	5,5	2 437	4 119	62,8
21 - 25	12 029	10,1	3 813	8 216	68,3
25 - 27	4 743	4,0	1 529	3 214	67,8
27 - 30	6 118	5,1	2 199	3 919	64,1
30 - 35	9 021	7,6	3 630	5 391	59,8
35 - 40	8 373	7,0	3 489	4 884	58,3
40 - 45	6 893	5,8	3 175	3 718	53,9
45 - 50	5 290	4,4	2 563	2 727	51,6
50 - 55	3 878	3,3	1 920	1 958	50,5
55 - 60	2 475	2,1	1 163	1 312	53,0
60 - 65	2 577	2,2	1 336	1 241	48,2
65 und mehr	4 165	3,5	1 261	2 904	69,7
Insgesamt	119 150	100	52 287	66 863	56,1

Je 1 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	127,8	x	127,8	127,7	x
7 - 15	48,0	x	47,0	49,1	x
15 - 18	32,3	x	29,9	34,8	x
18 - 27	47,2	x	29,7	67,0	x
27 - 40	27,1	x	21,3	33,5	x
40 - 55	14,7	x	14,3	15,2	x
55 - 65	8,4	x	8,6	8,2	x
65 und mehr	4,9	x	4,0	5,5	x
Insgesamt	27,2	x	24,6	29,6	x

Hilfeempfänger in Einrichtungen					
Zusammen	735	0,6	161	574	78,1
darunter im Alter 65 und mehr Jahre	674	16,2 ¹⁾	126	548	81,3
Anteil in %	91,7	x	78,3	95,5	x

1) Hier: Je 100 Hilfeempfänger dieser Altersgruppe

3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach Kreisen, Personengruppe und je 1 000 Einwohner

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Davon			Einwohner	Hilfeempfän- ger je 1 000 Einwohner
		Deutsche	Ausländer			
			absolut	%		
Chemnitz, Stadt	8 171	6 967	1 204	14,7	255 798	31,9
Plauen, Stadt	2 043	1 944	99	4,8	71 155	28,7
Zwickau, Stadt	3 136	2 951	185	5,9	101 726	30,8
Annaberg	1 893	1 855	38	2,0	87 200	21,7
Chemnitzer Land	2 543	2 402	141	5,5	139 814	18,2
Freiberg	3 526	3 264	262	7,4	151 560	23,3
Vogtlandkreis	3 247	3 064	183	5,6	200 388	16,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 629	1 565	64	3,9	93 483	17,4
Mittweida	2 218	2 140	78	3,5	136 684	16,2
Stollberg	1 344	1 292	52	3,9	93 041	14,4
Aue-Schwarzenberg	3 169	3 120	49	1,5	138 331	22,9
Zwickauer Land	2 180	2 103	77	3,5	133 741	16,3
Regierungsbezirk Chemnitz	35 099	32 667	2 432	6,9	1 602 921	21,9
Dresden, Stadt	15 101	13 602	1 499	9,9	478 631	31,6
Görlitz, Stadt	2 327	2 263	64	2,8	60 264	38,6
Hoyerswerda, Stadt	1 410	1 384	26	1,8	47 917	29,4
Bautzen	3 248	3 123	125	3,8	155 487	20,9
Meißen	3 449	3 312	137	4,0	152 044	22,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 263	2 153	110	4,9	103 469	21,9
Riesa-Großenhain	3 100	3 018	82	2,6	120 539	25,7
Löbau-Zittau	3 703	3 560	143	3,9	152 304	24,3
Sächsische Schweiz	3 103	2 973	130	4,2	145 373	21,3
Weißeritzkreis	3 580	3 487	93	2,6	124 763	28,7
Kamenz	2 797	2 609	188	6,7	154 954	18,1
Regierungsbezirk Dresden	44 081	41 484	2 597	5,9	1 695 745	26,0
Leipzig, Stadt	25 490	22 321	3 169	12,4	493 052	51,7
Delitzsch	2 961	2 865	96	3,2	127 162	23,3
Döbeln	1 539	1 475	64	4,2	76 681	20,1
Leipziger Land	3 765	3 510	255	6,8	152 687	24,7
Muldentalkreis	2 752	2 643	109	4,0	135 459	20,3
Torgau-Oschatz	2 452	2 340	112	4,6	100 485	24,4
Regierungsbezirk Leipzig	38 959	35 154	3 805	9,8	1 085 526	35,9
Landeswohlfahrtsverband	276	275	1	0,4	x	0,1
Sachsen	118 415	109 580	8 835	7,5	4 384 192	27,0
kreisfreie Städte	57 678	51 432	6 246	10,8	1 508 543	38,2
Landkreise	60 461	57 873	2 588	4,3	2 875 649	21,0

4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter¹⁾ am 31. Dezember 2001 nach Kreisen und Erwerbsstatus

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig nach Grund					
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	arbeitslos gemeldet		Aus- und Fort- bildung	häus- liche Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus übrigen Gründen
				mit	ohne				
				Leistungen nach SGB III ²⁾					
Chemnitz, Stadt	5 006	425	79	933	1 959	514	710	224	162
Plauen, Stadt	1 272	74	54	277	352	114	246	100	55
Zwickau, Stadt	1 947	127	39	439	551	189	355	110	137
Annaberg	1 206	130	17	321	296	117	233	64	28
Chemnitzer Land	1 579	100	39	333	497	202	241	83	84
Freiberg	2 172	123	30	456	859	202	281	75	146
Vogtlandkreis	1 977	123	35	332	680	240	341	110	116
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 041	212	39	173	295	145	64	69	44
Mittweida	1 367	55	25	247	449	144	294	79	74
Stollberg	852	202	16	146	302	72	7	46	61
Aue-Schwarzenberg	1 949	127	35	430	653	145	355	110	94
Zwickauer Land	1 330	74	33	237	489	142	236	72	47
Regierungsbezirk Chemnitz	21 698	1 772	441	4 324	7 382	2 226	3 363	1 142	1 048
Dresden, Stadt	9 426	547	244	1 773	2 772	822	1 869	440	959
Görlitz, Stadt	1 414	162	39	381	295	112	282	74	69
Hoyerswerda, Stadt	845	45	29	172	226	88	193	60	32
Bautzen	1 976	163	63	393	587	240	347	67	116
Meißen	2 170	120	59	407	817	233	392	81	61
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 414	48	27	251	470	162	190	74	192
Riesa-Großenhain	2 008	147	22	519	728	213	281	67	31
Löbau-Zittau	2 296	95	35	524	736	185	502	128	91
Sächsische Schweiz	1 895	71	44	321	702	289	312	73	83
Weißeritzkreis	2 211	144	58	446	702	213	397	97	154
Kamenz	1 730	86	26	317	646	185	354	61	55
Regierungsbezirk Dresden	27 385	1 628	646	5 504	8 681	2 742	5 119	1 222	1 843
Leipzig, Stadt	15 774	957	520	3 289	4 653	1 384	2 640	871	1 460
Delitzsch	1 805	62	37	266	675	112	359	79	215
Döbeln	941	47	12	195	302	113	202	55	15
Leipziger Land	2 400	130	47	458	804	235	398	148	180
Muldentalkreis	1 712	103	48	365	586	169	284	67	90
Torgau-Oschatz	1 501	154	23	228	584	149	214	70	79
Regierungsbezirk Leipzig	24 133	1 453	687	4 801	7 604	2 162	4 097	1 290	2 039
Landeswohlfahrts- verband	268	3	1	19	11	-	2	200	32
Sachsen	73 484	4 856	1 775	14 648	23 678	7 130	12 581	3 854	4 962

1) Im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

5. Arbeitslos gemeldete Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2001 nach Kreisen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt ¹⁾	Je 100 Empfänger laufender Hilfe ²⁾	Dauer der Arbeitslosigkeit							im Durch- schnitt in Monaten
			von ... bis unter ... Monaten							
			unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 24	24 - 36	36 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	2 892	57,8	546	415	502	547	288	270	324	23,7
Plauen, Stadt	629	49,4	165	88	136	124	61	43	12	13,9
Zwickau, Stadt	990	50,8	115	138	212	232	115	83	95	23,4
Annaberg	617	51,2	73	117	99	146	58	66	58	22,9
Chemnitzer Land	830	52,6	139	109	175	162	76	71	98	24,6
Freiberg	1 315	60,5	175	153	204	321	175	137	150	24,6
Vogtlandkreis	1 012	51,2	161	163	232	226	89	82	59	17,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	468	45,0	105	74	90	94	43	37	25	16,9
Mittweida	696	50,9	89	89	175	157	61	53	72	23,7
Stollberg	448	52,6	87	64	106	91	49	38	13	15,9
Aue-Schwarzenberg	1 083	55,6	231	189	193	195	75	101	99	20,4
Zwickauer Land	726	54,6	128	100	134	149	79	67	69	22,6
Regierungsbezirk Chemnitz	11 706	53,9	2 014	1 699	2 258	2 444	1 169	1 048	1 074	21,8
Dresden, Stadt	4 545	48,2	669	683	886	948	499	422	438	22,9
Görlitz, Stadt	676	47,8	86	91	124	160	73	71	71	25,4
Hoyerswerda, Stadt	398	47,1	88	54	81	76	34	24	41	21,1
Bautzen	980	49,6	152	142	195	208	120	86	77	21,0
Meißen	1 224	56,4	194	118	228	279	118	132	155	25,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	721	51,0	119	111	139	184	67	61	40	17,8
Riesa-Großenhain	1 247	62,1	150	186	219	338	121	96	137	24,1
Löbau-Zittau	1 260	54,9	198	202	256	291	118	115	80	18,5
Sächsische Schweiz	1 023	54,0	132	121	158	225	89	142	156	30,3
Weißeritzkreis	1 148	51,9	172	178	214	254	114	130	86	20,7
Kamenz	963	55,7	139	124	198	308	77	60	57	18,2
Regierungsbezirk Dresden	14 185	51,8	2 099	2 010	2 698	3 271	1 430	1 339	1 338	22,6
Leipzig, Stadt	7 942	50,3	1 223	1 070	1 480	1 672	1 043	755	699	23,0
Delitzsch	941	52,1	122	111	154	200	94	129	131	26,9
Döbeln	497	52,8	123	81	112	84	46	33	18	15,2
Leipziger Land	1 262	52,6	196	158	241	271	132	98	166	25,8
Muldentalkreis	951	55,5	180	118	205	214	98	79	57	18,2
Torgau-Oschatz	812	54,1	184	105	153	174	61	71	64	19,5
Regierungsbezirk Leipzig	12 405	51,4	2 028	1 643	2 345	2 615	1 474	1 165	1 135	22,7
Landeswohlfahrts- verband	30	11,2	2	3	4	6	6	3	6	37,8
Sachsen	38 326	52,2	6 143	5 355	7 305	8 336	4 079	3 555	3 553	22,4

1) Erfassung nur für Empfänger im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Bezogen auf Empfänger im erwerbsfähigen Alter

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Ohne Ein- kom- men	Mit Haupteinkommen (aus) ...						
			unselb- stän- diger Arbeit	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Kinder- geld	Wohn- geld	Unter- halts- leistun- gen ²⁾	übrigen Ein- künften
Außerhalb von Einrichtungen	58 909	6 795	4 841	2 979	8 937	13 666	11 202	2 252	8 237
Ehepaare									
ohne Kinder	3 246	631	334	193	521	36	632	2	897
mit Kindern	5 551	40	1 310	510	1 033	1 486	491	16	665
1 Kind	2 405	19	569	237	401	458	388	5	328
2 Kindern	1 960	8	507	187	433	495	76	8	246
3 und mehr Kindern	1 186	13	234	86	199	533	27	3	91
nichteheliche Lebens- gemeinschaften									
ohne Kinder	1 022	42	156	94	319	78	127	1	205
mit Kindern	3 079	6	742	389	852	596	152	16	326
1 Kind	1 669	5	423	219	466	202	146	9	199
2 Kindern	905	1	219	125	293	162	6	4	95
3 und mehr Kindern	505	-	100	45	93	232	-	3	32
männliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	11 863	3 144	332	585	1 681	803	3 982	30	1 306
mit Kindern	532	7	44	30	139	157	86	15	54
1 Kind	380	6	34	22	100	87	81	14	36
2 Kindern	115	1	9	8	32	45	5	1	14
3 und mehr Kindern	37	-	1	-	7	25	-	-	4
weibliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	9 872	1 379	571	567	1 929	873	2 020	93	2 440
mit Kindern	17 347	45	1 144	510	2 223	6 570	3 162	1 882	1 811
1 Kind	10 216	32	709	332	1 240	2 475	2 809	1 312	1 307
2 Kindern	4 960	9	351	142	840	2 370	334	481	433
3 und mehr Kindern	2 171	4	84	36	143	1 725	19	89	71
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige									
volljährige	4 548	1 450	109	70	92	1 971	381	75	400
minderjährige	535	19	5	-	-	386	65	31	29
sonstige Bedarfsgemeinschaft- ten ohne Haushaltsvorstand	36	-	-	-	3	20	4	4	5
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 278	32	94	31	145	690	100	87	99
In Einrichtungen	728	14	-	-	-	5	11	1	697
Insgesamt	59 637	6 809	4 841	2 979	8 937	13 671	11 213	2 253	8 934

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

2) Hier enthalten sind private Unterhaltsleistungen und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UHVg).

7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Monatlicher Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft						
		von ... bis unter ... €						im Durch- schnitt in €
		unter 125	125 - 250	250 - 375	375 - 500	500 - 750	750 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen	58 909	14 417	12 170	10 816	10 055	8 402	3 049	316
Ehepaare								
ohne Kinder	3 246	724	695	350	253	737	487	388
mit Kindern	5 551	1 236	1 123	742	532	990	928	402
1 Kind	2 405	550	473	272	207	500	403	403
2 Kindern	1 960	466	395	292	183	294	330	393
3 und mehr Kindern	1 186	220	255	178	142	196	195	417
nichteheliche Lebensgemein- schaften								
ohne Kinder	1 022	284	244	175	94	153	72	304
mit Kindern	3 079	849	784	492	284	402	268	314
1 Kind	1 669	477	439	253	143	228	129	304
2 Kindern	905	248	226	150	85	100	96	322
3 und mehr Kindern	505	124	119	89	56	74	43	332
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	11 863	2 569	2 186	2 986	2 485	1 598	39	294
mit Kindern	532	120	102	90	92	94	34	337
1 Kind	380	89	69	66	66	69	21	329
2 Kindern	115	27	23	17	18	20	10	352
3 und mehr Kindern	37	4	10	7	8	5	3	376
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	9 872	3 618	2 237	1 713	1 199	1 055	50	232
mit Kindern	17 347	2 454	2 636	3 313	4 724	3 138	1 082	380
1 Kind	10 216	1 484	1 384	1 850	3 277	1 795	426	373
2 Kindern	4 960	721	849	1 025	1 102	891	372	376
3 und mehr Kindern	2 171	249	403	438	345	452	284	425
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige								
volljährige	4 548	1 974	1 659	636	196	74	9	177
minderjährige	535	246	172	72	34	11	-	172
sonstige Bedarfsgemeinschaf- ten ohne Haushaltsvorstand	36	8	10	7	4	7	-	303
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 278	335	322	240	158	143	80	305
In Einrichtungen	728	123	111	110	129	165	90	431
Insgesamt	59 637	14 540	12 281	10 926	10 184	8 567	3 139	318

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 nach Hilfearten, Art des Trägers und Alter

Hilfeart	Insgesamt	Darunter am Jahres- ende	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger	Alter	
					unter 7	7 - 15
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	15	4	15	-	-	-
Vorbeugende Hilfe	289	148	287	2	20	30
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	14 848	4 154	12 455	2 393	898	1 021
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	107	6	97	10	-	-
Hilfe zur Pflege ¹⁾	9 027	7 646	2 897	6 130	23	143
davon						
ambulant ¹⁾	2 889	2 310	2 866	23	21	142
in Form von Pflegegeld bei						
erheblicher Pflegebedürftigkeit	878	691	866	12	5	35
schwerer Pflegebedürftigkeit	606	477	604	2	1	31
schwerster Pflegebedürftigkeit	426	374	425	1	4	28
in Form von anderen Leistungen	1 301	854	1 290	11	11	54
teilstationär	58	21	5	53	-	-
vollstationär	6 108	5 315	29	6 079	2	1
Blindenhilfe	965	820	827	138	7	2
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	114	67	112	2	2	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	223	92	80	143	2	8
Altenhilfe	40	22	40	-	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	490	256	245	245	6	15
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	34 826	27 972	7 684	27 142	7 884	6 224
davon						
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	902	102	498	404	202	215
heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 238	6 157	3 296	5 942	7 155	2 072
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 933	3 883	737	4 196	52	3 262
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	32	19	2	30	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	10 943	10 566	-	10 943	-	-
Suchtkrankenhilfe	356	120	65	291	-	-
sonstige Eingliederungshilfe	9 216	7 282	3 142	6 074	530	803
Insgesamt¹⁾	58 221	40 701	24 109	34 112	8 832	7 406

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

von ... bis unter ... Jahren						Hilfeart
15 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 - 85	85 und mehr	
-	2	7	5	1	-	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage
5	33	90	101	10	-	Vorbeugende Hilfe
308	1 487	4 642	5 287	1 053	152	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung
2	30	72	3	-	-	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft
78	204	638	1 253	4 026	2 662	Hilfe zur Pflege ¹⁾
78	174	470	807	818	379	davon ambulant ¹⁾
16	34	84	227	335	142	in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit
15	34	110	145	166	104	schwerer Pflegebedürftigkeit
19	49	139	113	48	26	schwerster Pflegebedürftigkeit
29	63	165	403	385	191	in Form von anderen Leistungen
-	-	-	15	30	13	teilstationär
-	30	169	431	3 194	2 281	vollstationär
2	45	119	295	302	193	Blindenhilfe
-	2	4	44	51	10	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes
1	29	72	106	5	-	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
-	-	-	7	24	9	Altenhilfe
2	29	74	125	178	61	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen
1 188	3 087	6 721	8 639	914	169	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾
25	45	92	235	79	9	davon Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel
9	2	-	-	-	-	heilpädagogische Leistungen für Kinder
958	652	9	-	-	-	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung
5	14	12	1	-	-	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
3	1 793	4 908	4 223	16	-	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle
-	99	124	131	2	-	Suchtkrankenhilfe
193	691	1 730	4 289	820	160	sonstige Eingliederungshilfe
1 580	4 756	11 866	14 550	6 156	3 075	Insgesamt¹⁾

9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 nach Kreisen und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter außerhalb von Einrichtungen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	2 016	1 615	435	525	519	392	145
Plauen, Stadt	504	353	221	133	61	42	47
Zwickau, Stadt	800	538	268	207	178	104	43
Annaberg	412	283	170	94	74	55	19
Chemnitzer Land	1 061	774	323	271	172	198	97
Freiberg	1 542	1 374	709	220	233	256	124
Vogtlandkreis	1 198	726	597	166	150	203	82
Mittlerer Erzgebirgskreis	419	344	150	105	78	57	29
Mittweida	470	300	192	106	63	61	48
Stollberg	450	300	199	108	60	59	24
Aue-Schwarzenberg	1 353	1 053	806	210	131	136	70
Zwickauer Land	911	628	293	165	172	203	78
Regierungsbezirk Chemnitz	11 136	8 288	4 363	2 310	1 891	1 766	806
Dresden, Stadt	3 816	2 731	1 363	622	827	580	424
Görlitz, Stadt	1 147	976	666	130	128	129	94
Hoyerswerda, Stadt	614	476	321	155	81	39	18
Bautzen	1 052	597	399	202	191	163	97
Meißen	1 178	856	425	276	210	159	108
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 025	779	553	167	89	156	60
Riesa-Großenhain	2 124	1 774	1 061	362	287	283	131
Löbau-Zittau	1 086	601	440	174	129	218	125
Sächsische Schweiz	1 161	718	475	248	176	182	80
Weißeritzkreis	931	682	323	291	126	102	89
Kamenz	1 060	612	360	235	122	249	94
Regierungsbezirk Dresden	15 194	10 802	6 386	2 862	2 366	2 260	1 320
Leipzig, Stadt	4 174	2 608	936	930	894	846	568
Delitzsch	989	654	296	242	197	188	66
Döbeln	459	212	175	46	51	115	72
Leipziger Land	923	528	271	193	146	217	96
Muldentalkreis	1 203	707	480	205	193	238	87
Torgau-Oschatz	914	614	363	170	134	196	51
Regierungsbezirk Leipzig	8 662	5 323	2 521	1 786	1 615	1 800	940
Landeswohlfahrtsverband	23 229	651	4 548	9 664	8 678	330	9
Sachsen	58 221	25 064	17 818	16 622	14 550	6 156	3 075
kreisfreie Städte	13 071	9 297	4 210	2 702	2 688	2 132	1 339
Landkreise	21 921	15 116	9 060	4 256	3 184	3 694	1 727

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

10. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2001 nach Kreisen und ausgewählten Hilfearten

Kreis Regierungsbezirk Land	Hilfe bei Krankheit, Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Hilfe zur Pflege		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
	Anzahl	Je 100 Hilfe- empfänger	Anzahl	Je 100 Hilfe- empfänger	Anzahl	Je 100 Hilfe- empfänger
Chemnitz, Stadt	1 197	59,4	451	22,4	272	13,5
Plauen, Stadt	172	34,1	116	23,0	188	37,3
Zwickau, Stadt	408	51,0	172	21,5	207	25,9
Annaberg	149	36,2	84	20,4	143	34,7
Chemnitzer Land	374	35,2	394	37,1	257	24,2
Freiberg	379	24,6	210	13,6	931	60,4
Vogtlandkreis	280	23,4	312	26,0	546	45,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	221	52,7	86	20,5	94	22,4
Mittweida	156	33,2	130	27,7	177	37,7
Stollberg	178	39,6	66	14,7	185	41,1
Aue-Schwarzenberg	107	7,9	266	19,7	768	56,8
Zwickauer Land	243	26,7	227	24,9	422	46,3
Regierungsbezirk Chemnitz	3 864	34,7	2 514	22,6	4 190	37,6
Dresden, Stadt	1 723	45,2	959	25,1	1 158	30,3
Görlitz, Stadt	216	18,8	245	21,4	639	55,7
Hoyerswerda, Stadt	148	24,1	72	11,7	306	49,8
Bautzen	203	19,3	269	25,6	541	51,4
Meißen	594	50,4	276	23,4	322	27,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	264	25,8	195	19,0	500	48,8
Riesa-Großenhain	374	17,6	237	11,2	1 471	69,3
Löbau-Zittau	214	19,7	349	32,1	494	45,5
Sächsische Schweiz	528	45,5	275	23,7	365	31,4
Weißeritzkreis	571	61,3	177	19,0	179	19,2
Kamenz	448	42,3	357	33,7	238	22,5
Regierungsbezirk Dresden	5 283	34,8	3 411	22,4	6 213	40,9
Leipzig, Stadt	2 003	48,0	1 281	30,7	829	19,9
Delitzsch	500	50,6	253	25,6	203	20,5
Döbeln	105	22,9	193	42,0	156	34,0
Leipziger Land	346	37,5	330	35,8	200	21,7
Muldentalkreis	332	27,6	249	20,7	581	48,3
Torgau-Oschatz	342	37,4	116	12,7	398	43,5
Regierungsbezirk Leipzig	3 628	41,9	2 422	28,0	2 367	27,3
Landeswohlfahrts- verband	2 073	8,9	680	2,9	22 056	95,0
Sachsen	14 848	25,5	9 027	15,5	34 826	59,8
kreisfreie Städte	5 867	44,9	3 296	25,2	3 599	27,5
Landkreise	6 908	31,5	5 051	23,0	9 171	41,8

**11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2001
nach Hilfearten (in 1 000 €)**

Merkmal	Insgesamt ¹⁾						
	1994	1995	1997	1998	1999	2000	2001
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	162 565	185 452	255 346	287 358	297 645	304 668	316 874
laufende Leistungen	131 839	150 860	211 024	238 801	247 685	254 280	266 569
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	12 906	22 381	38 615	52 555	58 098	49 376	43 318
einmalige Leistungen	30 726	34 592	44 322	48 557	49 960	50 388	50 306
Hilfe in besonderen Lebenslagen	787 831	747 753	343 652	314 246	335 032	341 916	393 557
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	78 820	41 420	40 721	37 914	39 131
darunter vollstationär	496 078	453 175	74 085	36 903	36 015	32 578	33 010
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	249 347	265 624	244 585	249 614	269 401	279 105	325 744
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 272	14 371	15 741	18 264	19 808	19 240	22 212
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 198	3 356	4 506	4 948	5 102	5 656	6 470
darunter Blindenhilfe	1 287	1 540	2 321	2 312	2 257	2 167	2 166
Insgesamt	950 396	933 205	598 998	601 604	632 676	646 584	710 431
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	83 770	116 706	30 479	20 216	14 663	15 033	14 464
Leistungen Dritter	284 522	234 276	70 146	74 845	67 806	76 873	78 366
darunter von Sozialleistungsträgern	262 158	194 746	59 875	69 172	64 642	73 539	75 289
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 101	3 822	5 188	4 311	4 547	4 073	3 481
Insgesamt	370 394	354 805	105 812	99 373	87 015	95 978	96 311
Hilfe zum Lebensunterhalt	58 347	45 109	29 006	26 608	23 748	22 957	25 457
Hilfe in besonderen Lebenslagen	312 047	309 696	76 806	72 765	63 267	73 021	70 855
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 218	140 343	226 339	260 750	273 896	281 711	291 418
Hilfe in besonderen Lebenslagen	475 784	438 057	266 846	241 481	271 765	268 895	322 702
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	50 219	26 264	28 627	26 070	28 490
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	153 344	196 826	196 645	192 280	218 651	218 575	266 129
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 107	13 873	15 527	18 082	19 677	18 971	21 979
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 938	2 077	4 455	4 855	4 810	5 279	6 104
Insgesamt	580 002	578 400	493 186	502 231	545 661	550 606	614 120

1) Differenzen durch Rundung

**12. Ausgaben und Einnahmen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre
von 1994 bis 2001 nach Hilfearten (in 1 000 €)**

Merkmal	Insgesamt ¹⁾						
	1994	1995	1997	1998	1999	2000	2001
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	137 646	162 426	245 102	278 692	292 581	300 011	312 161
laufende Leistungen	108 647	128 765	201 272	230 655	242 976	249 972	262 193
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	11 605	22 381	38 615	52 551	58 094	49 369	43 316
einmalige Leistungen	28 999	33 662	43 837	48 037	49 605	50 038	49 968
Hilfe in besonderen Lebenslagen	41 332	30 222	24 705	26 771	29 130	30 689	34 386
Hilfe zur Pflege	23 402	10 057	4 408	4 475	4 606	5 194	5 943
darunter vollstationär	5	9	2	0	-	-	5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 908	4 349	5 542	6 365	7 131	7 583	7 369
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	12 671	13 495	11 771	13 092	14 334	15 554	18 169
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 351	2 322	2 984	2 838	3 059	2 358	2 905
darunter Blindenhilfe	1 041	1 167	1 939	1 982	1 994	1 938	1 926
Insgesamt	178 979	192 649	269 807	305 463	321 711	330 700	346 547
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	1 875	4 856	2 071	2 842	3 226	3 499	2 940
Leistungen Dritter	19 519	30 922	20 750	19 777	16 598	15 874	19 209
darunter von Sozialleistungsträgern	17 354	28 674	19 271	17 358	15 310	14 375	17 549
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 206	2 430	3 414	3 417	3 878	3 671	3 248
Insgesamt	22 600	38 209	26 234	26 036	23 703	23 043	25 397
Hilfe zum Lebensunterhalt	21 554	35 455	25 826	25 596	23 317	22 563	24 935
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 046	2 754	409	441	386	480	462
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	116 093	126 972	219 276	253 097	269 264	277 448	287 226
Hilfe in besonderen Lebenslagen	40 286	27 467	24 296	26 330	28 744	30 209	33 924
Hilfe zur Pflege	23 000	9 205	4 227	4 298	4 471	5 057	5 818
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 684	4 198	5 480	6 298	7 082	7 552	7 308
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	12 511	13 000	11 619	12 947	14 234	15 369	17 980
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 091	1 064	2 970	2 787	2 957	2 231	2 819
Insgesamt	156 379	154 439	243 573	279 427	298 008	307 656	321 150

1) Differenzen durch Rundung

13. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Hilfearten (in 1 000 €)¹⁾

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	223 251	218 648	4 603	218 877	4 373
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	43 318	43 318	x	43 316	3
Einmalige Leistungen	50 306	50 171	135	49 968	338
Hilfe zum Lebensunterhalt	316 874	312 137	4 737	312 161	4 714
Hilfe zur Pflege	39 131	6 007	33 124	5 943	33 188
ambulant	6 007	6 007	x	5 938	69
in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 527	1 527	x	1 520	7
schwerer Pflegebedürftigkeit	1 271	1 271	x	1 269	2
schwerster Pflegebedürftigkeit	850	850	x	845	4
in Form von anderen Leistungen	2 359	2 359	x	2 304	55
teilstationär	114	x	114	x	114
vollstationär	33 010	x	33 010	5	33 005
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	325 744	7 576	318 167	7 369	318 374
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	34 675	5 756	28 919	5 793	28 882
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	34 424	278	34 146	278	34 146
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	95 941	x	95 941	x	95 941
sonstige Eingliederungshilfe	156 669	972	155 697	966	155 703
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	22 212	13 291	8 921	18 169	4 043
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 470	3 412	3 058	2 905	3 565
darunter					
Blindenhilfe	2 166	1 926	240	1 926	240
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 807	612	1 194	507	1 300
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 059	532	1 527	186	1 873
Hilfe in besonderen Lebenslagen	393 557	30 287	363 270	34 386	359 170
Insgesamt	710 431	342 424	368 007	346 547	363 884

1) Differenzen durch Rundung

14. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Kreisen und Träger (in 1 000 €)¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Je Einwohner in €	Örtlicher Träger		Überörtlicher Träger
			zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	
Chemnitz, Stadt	28 672	111	26 815	26 815	1 857
Plauen, Stadt	5 313	74	4 706	4 706	607
Zwickau, Stadt	9 450	92	7 994	7 768	1 457
Annaberg	4 694	53	4 424	4 235	270
Chemnitzer Land	7 293	52	6 545	6 545	748
Freiberg	9 481	62	8 411	8 198	1 070
Vogtlandkreis	10 399	52	8 683	8 529	1 716
Mittlerer Erzgebirgskreis	4 428	47	3 972	3 862	456
Mittweida	5 963	43	5 373	5 260	590
Stollberg	3 599	39	3 191	3 146	408
Aue-Schwarzenberg	9 732	70	8 715	8 614	1 017
Zwickauer Land	6 031	45	5 119	4 984	912
Regierungsbezirk Chemnitz	105 057	65	93 948	92 662	11 108
Dresden, Stadt	46 645	98	42 460	41 421	4 185
Görlitz, Stadt	6 739	111	5 924	5 803	815
Hoyerswerda, Stadt	4 039	82	3 736	3 628	303
Bautzen	9 016	58	7 885	7 617	1 130
Meißen	9 202	60	8 345	8 120	857
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	7 537	72	5 972	5 801	1 565
Riesa-Großenhain	8 816	73	7 924	7 751	891
Löbau-Zittau	11 930	78	9 303	9 054	2 627
Sächsische Schweiz	8 701	59	7 494	7 228	1 207
Weißeritzkreis	9 336	75	8 265	8 063	1 071
Kamenz	8 756	56	5 908	5 830	2 848
Regierungsbezirk Dresden	130 716	77	113 217	110 316	17 499
Leipzig, Stadt	83 837	170	77 691	77 267	6 146
Delitzsch	9 063	71	7 563	7 225	1 500
Döbeln	5 845	76	4 376	4 251	1 469
Leipziger Land	13 305	87	11 017	10 729	2 288
Muldentalkreis	10 020	74	7 839	7 839	2 182
Torgau-Oschatz	6 994	69	5 499	5 356	1 494
Regierungsbezirk Leipzig	129 064	119	113 985	112 666	15 079
Landeswohlfahrtsverband	249 283	57	x	x	249 283
Sachsen	614 120	139	321 150	315 644	292 970
kreisfreie Städte	184 696	122	169 326	167 408	15 369
Landkreise	180 141	62	151 824	148 236	28 317

1) Differenzen durch Rundung

**15. Reine Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe 2001 nach Kreisen
und Hilfearten (in 1 000 €)¹⁾**

Kreis Regierungsbezirk Land	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen			
		zusammen	darunter		
			Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung
Chemnitz, Stadt	23 009	3 807	568	199	2 365
Plauen, Stadt	4 193	513	104	158	210
Zwickau, Stadt	7 270	724	278	24	381
Annaberg	4 016	408	73	120	178
Chemnitzer Land	5 604	940	310	195	381
Freiberg	7 549	862	97	252	428
Vogtlandkreis	7 658	1 025	205	391	284
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 668	304	48	75	149
Mittweida	4 885	488	55	147	262
Stollberg	2 931	260	47	98	79
Aue-Schwarzenberg	8 140	575	165	72	205
Zwickauer Land	4 433	686	223	199	215
Regierungsbezirk Chemnitz	83 355	10 593	2 172	1 930	5 137
Dresden, Stadt	38 143	4 317	666	947	2 501
Görlitz, Stadt	5 219	705	279	129	210
Hoyerswerda, Stadt	3 062	674	160	336	116
Bautzen	7 088	797	134	256	302
Meißen	7 459	886	128	284	438
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 240	733	201	241	246
Riesa-Großenhain	7 091	833	158	323	281
Löbau-Zittau	8 290	1 013	169	356	399
Sächsische Schweiz	6 418	1 076	129	459	467
Weißeritzkreis	7 622	643	60	188	349
Kamenz	5 341	566	91	228	192
Regierungsbezirk Dresden	100 974	12 243	2 177	3 745	5 500
Leipzig, Stadt	70 458	7 233	946	655	5 218
Delitzsch	6 640	922	98	136	626
Döbeln	3 857	519	75	139	296
Leipziger Land	10 071	946	188	135	533
Muldentalkreis	6 978	861	120	327	381
Torgau-Oschatz					
Regierungsbezirk Leipzig	102 897	11 088	1 470	1 633	7 343
Sachsen	287 226	33 924	5 818	7 308	17 980
kreisfreie Städte	151 354	17 972	3 001	2 448	11 001
Landkreise	135 872	15 952	2 816	4 860	6 979

1) Differenzen durch Rundung

16. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Art und Form der Leistung		
		Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundleistungen zu- sammen	darunter Sach- leistungen
Europa	3 452	165	2 745	542	761	2 691	2 593
darunter							
Albanien	48	6	42	-	2	46	46
Bosnien-Herzegowina	196	15	153	28	46	150	147
Jugoslawien ¹⁾	1 558	33	1 171	354	414	1 144	1 075
Mazedonien	101	5	90	6	5	96	96
Rumänien	31	1	20	10	5	26	24
Russische Föderation	43	4	29	10	5	38	38
Türkei	1 325	83	1 126	116	274	1 051	1 032
Ukraine	44	1	31	12	2	42	41
Afrika	1 277	84	1 123	70	152	1 125	1 114
darunter							
Algerien	330	16	305	9	7	323	322
Angola	90	8	79	3	1	89	89
Ghana	33	7	26	-	1	32	31
Kongo	45	-	43	2	20	25	25
Kongo, Demokr. Rep.	109	7	74	28	61	48	44
Libyen	180	14	151	15	31	149	148
Marokko	95	6	88	1	5	90	89
Nigeria	48	10	37	1	6	42	41
Somalia	84	6	74	4	10	74	73
Tunesien	174	5	165	4	6	168	167
Amerika	9	-	4	5	1	8	7
darunter Kuba	7	-	2	5	1	6	5
Asien	7 254	345	6 264	645	694	6 560	6 426
darunter							
Afghanistan	1 032	71	767	194	200	832	805
Bangladesch	93	6	87	-	1	92	92
China	429	13	413	3	19	410	410
Indien	648	38	596	14	17	631	615
Irak	1 316	101	1 071	144	123	1 193	1 170
Iran	1 232	39	997	196	228	1 004	957
Libanon	205	8	182	15	5	200	200
Pakistan	387	15	353	19	45	342	338
Sri Lanka	88	2	82	4	9	79	77
Vietnam	1 661	51	1 587	23	23	1 638	1 625
Staatenlos	49	8	28	13	1	48	48
Unbekannt	319	-	252	67	84	235	220
Insgesamt	12 360	602	10 416	1 342	1 693	10 667	10 408

1) Serbien und Montenegro

**17. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2001
nach Staatsangehörigkeit und Alter**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	60 und mehr
Europa	3 452	166	707	405	1 081	702	363	28
darunter								
Albanien	48	-	4	7	23	9	5	-
Bosnien-Herzegowina	196	5	55	25	33	44	30	4
Jugoslawien ¹⁾	1 558	98	434	162	378	267	201	18
Mazedonien	101	2	11	16	50	13	9	-
Rumänien	31	1	3	-	13	11	1	2
Russische Föderation	43	2	6	3	10	17	4	1
Türkei	1 325	51	176	182	524	294	98	-
Ukraine	44	5	2	2	17	15	2	1
Afrika	1 277	48	76	149	505	410	84	5
darunter								
Algerien	330	6	13	44	140	107	20	-
Angola	90	8	11	15	23	27	5	1
Ghana	33	4	-	3	14	10	2	-
Kongo	45	3	8	2	10	17	5	-
Kongo, Demokr. Republik	109	6	18	6	13	52	14	-
Libyen	180	13	14	13	73	58	9	-
Marokko	95	1	2	11	39	35	7	-
Nigeria	48	2	-	6	24	15	1	-
Somalia	84	2	6	11	30	19	12	4
Tunesien	174	1	-	12	104	51	6	-
Amerika	9	-	2	-	1	3	2	1
darunter Kuba	7	-	1	-	-	3	2	1
Asien	7 254	178	755	861	2 526	2 038	862	34
darunter								
Afghanistan	1 032	51	325	146	219	163	118	10
Bangladesch	93	-	-	25	46	21	1	-
China	429	10	12	30	137	185	55	-
Indien	648	2	5	116	371	108	46	-
Irak	1 316	39	146	205	523	306	84	13
Iran	1 232	39	136	96	337	427	191	6
Libanon	205	5	20	14	113	40	12	1
Pakistan	387	2	10	34	197	107	37	-
Sri Lanka	88	2	7	4	30	29	16	-
Vietnam	1 661	22	71	176	492	612	285	3
Staatenlos	49	1	11	3	23	9	1	1
Unbekannt	319	14	55	36	108	93	12	1
Insgesamt	12 360	407	1 606	1 454	4 244	3 255	1 324	70

1) Serbien und Montenegro

18. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2001 nach Kreisen, Geschlecht und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 50	50 und mehr
Chemnitz, Stadt ¹⁾	696	545	151	157	525	14
Plauen, Stadt	328	212	116	113	207	8
Zwickau, Stadt	404	238	166	136	248	20
Annaberg	232	171	61	58	171	3
Chemnitzer Land	200	155	45	41	155	4
Freiberg	408	333	75	84	312	12
Vogtlandkreis	589	454	135	122	452	15
Mittlerer Erzgebirgskreis	295	186	109	113	174	8
Mittweida	266	173	93	78	182	6
Stollberg	251	196	55	50	196	5
Aue-Schwarzenberg	627	519	108	110	506	11
Zwickauer Land	313	208	105	71	233	9
Regierungsbezirk Chemnitz	4 609	3 390	1 219	1 133	3 361	115
Dresden, Stadt	781	590	191	152	612	17
Görlitz, Stadt	.	.	-	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	-	.	.	.
Bautzen	622	448	174	106	501	15
Meißen	435	313	122	58	366	11
Niederschlesischer Oberlausitzkreis ¹⁾	244	171	73	42	197	5
Riesa-Großenhain	353	273	80	30	316	7
Löbau-Zittau	397	304	93	92	300	5
Sächsische Schweiz	409	352	57	44	350	15
Weißeritzkreis	329	313	16	35	291	3
Kamenz	288	240	48	38	248	2
Regierungsbezirk Dresden	3 861	3 007	854	597	3 184	80
Leipzig, Stadt	1 676	1 202	474	379	1 247	50
Delitzsch	543	463	80	74	448	21
Döbeln	420	337	83	88	321	11
Leipziger Land	483	368	115	102	371	10
Muldentalkreis	420	351	69	75	340	5
Torgau-Oschatz	348	228	120	116	222	10
Regierungsbezirk Leipzig	3 890	2 949	941	834	2 949	107
Sachsen	12 360	9 346	3 014	2 564	9 494	302

1) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

19. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 (in 1 000 €)

Art und Form der Leistung	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Leistungen in besonderen Fällen	5 888	1 682	4 206	5 888	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 724	1 350	3 375	4 724	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 164	333	831	1 164	-
Grundleistungen	47 344	3 370	43 974	43 738	3 606
Sachleistungen	40 105	867	39 238	36 762	3 343
Wertgutscheine	1 555	169	1 386	1 555	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	4 853	1 562	3 291	4 591	262
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	830	771	59	830	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 276	1 711	8 565	9 033	1 243
Arbeitsgelegenheiten	55	1	54	53	2
Sonstige Leistungen	624	79	545	608	16
Sachleistungen	549	75	474	533	16
Geldleistungen	75	3	72	75	-
Insgesamt	64 187	6 843	57 344	59 320	4 867
kreisfreie Städte	21 248	3 369	17 879	17 473	3 775
Landkreise	42 939	3 474	39 465	41 847	1 092

20. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 nach Kreisen (in 1 000 €)

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter				Ausgaben je Einwohner in €
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	sonstige Leistungen	
Chemnitz, Stadt ¹⁾	5 203	181	3 493	1 430	76	20
Plauen, Stadt	1 551	95	1 149	292	5	22
Zwickau, Stadt	2 553	724	1 401	385	43	25
Annaberg	1 269	44	1 082	142	1	14
Chemnitzer Land	1 146	217	750	164	14	8
Freiberg	2 231	177	1 606	429	19	15
Vogtlandkreis	3 386	400	2 515	440	31	17
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 828	305	1 096	233	194	19
Mittweida	2 393	617	1 643	124	10	17
Stollberg	1 267	54	994	215	4	14
Aue-Schwarzenberg	2 586	154	2 053	361	17	19
Zwickauer Land	1 836	486	1 086	222	41	14
Regierungsbezirk Chemnitz	27 250	3 455	18 868	4 438	455	17
Dresden, Stadt	3 133	159	2 343	536	75	7
Görlitz, Stadt	43	-	19	23	-	1
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	2 215	18	1 827	370	-	14
Meißen	1 736	133	1 426	168	8	11
Niederschlesischer Oberlausitzkreis ¹⁾	1 431	-	1 233	197	1	14
Riesa-Großenhain	1 840	-	1 632	205	3	15
Löbau-Zittau	1 886	73	1 451	351	11	12
Sächsische Schweiz	1 535	-	1 291	239	4	10
Weißeritzkreis	1 370	60	1 027	279	4	11
Kamenz	1 259	35	1 065	149	10	8
Regierungsbezirk Dresden	16 448	478	13 315	2 518	117	10
Leipzig, Stadt	8 764	580	6 546	1 620	18	18
Delitzsch	2 941	296	2 260	375	11	23
Döbeln	1 844	321	1 326	190	7	24
Leipziger Land	3 072	313	2 191	562	6	20
Muldentalkreis	1 890	129	1 430	327	4	14
Torgau-Oschatz	1 977	316	1 408	247	6	20
Regierungsbezirk Leipzig	20 489	1 955	15 161	3 321	52	19
Sachsen	64 187	5 888	47 344	10 276	624	15

1) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

21. Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge 2000 nach Art des Trägers und Hilfearten

Träger	Insgesamt	Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	Altenhilfe
Leistungen					
Überörtlicher Träger	8 806	821	2 904	61	8
Hauptfürsorgestelle	821	821	-	-	-
Zweigstellen	7 984	-	2 904	61	8
Chemnitz	2 166	-	689	1	3
Dresden	4 051	-	1 645	60	4
Leipzig	1 767	-	569	-	1
Örtlicher Träger	1 983	-	206	232	89
Regierungsbezirk Chemnitz	578	-	42	10	12
Regierungsbezirk Dresden	859	-	118	163	45
Regierungsbezirk Leipzig	546	-	46	59	33
Insgesamt	10 788	821	3 110	293	98
Empfänger laufender Leistungen					
Überörtlicher Träger	1 160	39	238	16	1
Hauptfürsorgestelle	39	39	-	-	-
Zweigstellen	1 121	-	238	16	1
Chemnitz	383	-	90	1	1
Dresden	502	-	109	15	-
Leipzig	236	-	39	-	-
Örtlicher Träger	2 423	-	119	152	97
Regierungsbezirk Chemnitz	900	-	18	10	3
Regierungsbezirk Dresden	916	-	77	99	35
Regierungsbezirk Leipzig	607	-	24	43	59
Insgesamt	3 583	39	357	168	98
Empfänger einmaliger Leistungen					
Überörtlicher Träger	881	59	-	-	327
Hauptfürsorgestelle	59	59	-	-	-
Zweigstellen	822	-	-	-	327
Chemnitz	153	-	-	-	69
Dresden	584	-	-	-	218
Leipzig	85	-	-	-	40
Örtlicher Träger	2 234	-	2	2	1 794
Regierungsbezirk Chemnitz	937	-	1	2	853
Regierungsbezirk Dresden	919	-	1	-	718
Regierungsbezirk Leipzig	378	-	-	-	223
Insgesamt	3 115	59	2	2	2 121

Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Übrige Leistungen	Träger
in 1 000 €					
3 055	219	11	1 721	12	Überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
3 055	219	11	1 721	6	Zweigstellen
878	36	7	550	3	Chemnitz
1 444	151	2	741	4	Dresden
733	32	2	429	0	Leipzig
97	231	1	1 117	8	Örtlicher Träger
8	43	1	463	-	Regierungsbezirk Chemnitz
37	103	1	393	0	Regierungsbezirk Dresden
53	85	-	261	8	Regierungsbezirk Leipzig
3 152	451	13	2 838	15	Insgesamt
am Ende des Berichtsjahres					
194	-	-	671	1	Überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
194	-	-	671	1	Zweigstellen
63	-	-	227	1	Chemnitz
91	-	-	287	-	Dresden
40	-	-	157	-	Leipzig
49	-	-	2 006	-	Örtlicher Träger
6	-	-	863	-	Regierungsbezirk Chemnitz
23	-	-	682	-	Regierungsbezirk Dresden
20	-	-	461	-	Regierungsbezirk Leipzig
243	-	-	2 677	1	Insgesamt
im Laufe des Berichtsjahres					
213	184	10	36	52	Überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
213	184	10	36	52	Zweigstellen
38	22	2	14	8	Chemnitz
175	137	4	12	38	Dresden
-	25	4	10	6	Leipzig
104	276	5	25	26	Örtlicher Träger
6	51	1	23	-	Regierungsbezirk Chemnitz
34	160	4	1	1	Regierungsbezirk Dresden
64	65	-	1	25	Regierungsbezirk Leipzig
317	460	15	61	78	Insgesamt

**22. Versorgungsleistungen und -berechtigte der Kriegsopferversorgung
nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und
nach dem Landesblindengesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2001**

Merkmal	1991	1995	1997	1998	1999	2000	2001	
							absolut	Anteil in %
Versorgungsleistungen in 1 000 €								
Bundesversorgungs- gesetz	48 998	155 185	155 725	149 550	134 221	133 533	118 817	94,8
Nebengesetze ¹⁾	179	3 880	4 722	5 364	5 155	5 438	6 515	5,2
Insgesamt	49 177	159 065	160 447	154 914	139 376	138 970	125 332	100
Landesblindengeld- gesetz	-	28 949	40 567	39 848	43 597	41 346	43 225	x
Versorgungsberechtigte am 31. Dezember								
Kriegsopferversorgung nach Bundes- versorgungsgesetz	32 664	66 726	58 991	56 252	50 692	46 986	43 304	98,1
davon Kriegsbeschädigte	3 770	23 006	20 235	18 840	17 119	15 893	14 668	33,2
mit einer Minderung der Erwerbsfähig- keit um ... Prozent								
30	·	9 255	8 165	7 624	6 963	6 499	6 004	13,6
40	·	3 816	3 334	3 104	2 836	2 635	2 450	5,6
50	·	4 269	3 607	3 302	3 028	2 787	2 563	5,8
60	·	1 479	1 412	1 338	1 235	1 147	1 061	2,4
70	·	2 020	1 599	1 430	1 274	1 172	1 069	2,4
80	·	1 322	1 210	1 130	1 024	936	860	1,9
90	·	312	377	398	373	354	328	0,7
100	·	533	531	514	386	363	333	0,8
Kriegshinterbliebene	28 894	43 720	38 757	36 326	33 573	31 093	28 636	64,9
Witwen und Witwer	28 864	43 537	38 542	36 111	33 346	30 867	28 420	64,4
Halbwaisen	3	67	80	79	72	67	64	0,1
Vollwaisen	-	52	84	96	111	124	131	0,3
Elternteile	27	64	49	39	43	34	20	0,1
Elternpaare	-	-	1	1	1	1	1	0
Kriegsopferversorgung nach Nebengesetzen ¹⁾	260	800	1 028	1 086	1 084	763	818	1,9
Insgesamt	32 924	67 526	60 019	57 338	51 776	47 749	44 122	100

1) Häftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Bundesseuchengesetz (BSeuchG)

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

23. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2001 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken
(in 1 000 €)

Ausgaben/Einnahmen	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz ¹⁾	Dresden ²⁾	Leipzig
Ausgaben	974 708	348 388	368 407	257 913
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	282 998	106 198	106 618	70 183
öffentlicher Träger	236 679	83 696	90 705	62 279
freier Träger	46 319	22 502	15 913	7 904
Ausgaben für Einrichtungen	641 546	223 528	240 611	177 407
öffentlicher Träger	441 589	151 538	178 285	111 766
freier Träger	199 957	71 990	62 326	65 641
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	50 164	18 662	21 178	10 324
Einnahmen	124 974	45 497	48 867	30 610
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	22 049	6 270	10 338	5 441
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	101 435	38 727	37 786	24 921
Rückflüsse der an freie Träger gewährten Zuschüsse	1 490	499	743	248
Reine Ausgaben	849 735	302 891	319 540	227 303
darunter				
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	315 510	102 894	130 929	81 687
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	158 123	52 218	50 080	55 826
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	3 583	594	2 580	409
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger	4 523	3 329	1 018	176
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	3 200	3 171	29	-
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	521	394	86	41

1) Einschließlich Landesjugendamt

2) Einschließlich Oberste Landesjugendbehörde

24. Erzieherische Hilfen 2001 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Hilfeart	Sachsen	Darunter männliche Hilfeempfänger	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Institutionelle Beratung	12 962	7 207	4 143	5 639	3 180
Betreuung einzelner junger Menschen ¹⁾					
Bestand am 31. Dezember 2001	1 241	873	396	603	242
beendete Hilfen	1 367	988	451	558	358
Sozialpädagogische Familienhilfe ¹⁾					
Bestand am 31. Dezember 2001	1 414	x	434	544	436
beendete Hilfen	843	x	243	314	286
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses ¹⁾					
begonnene Hilfen	2 715	1 498	947	1 123	645
beendete Hilfen	2 664	1 458	880	1 138	646
Bestand am 31. Dezember 2001	6 909	3 895	2 557	2 689	1 663
Adoptionen ¹⁾					
ausgesprochene Adoptionen	293	142	121	104	68
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche ²⁾	53	28	22	11	20
vorgemerkte Adoptionsbewerber ²⁾	423	x	147	204	72
in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche ²⁾	256	147	49	88	119
Pflegschaften ^{2) 3)}	1 297	651	469	493	335
Vormundschaften ²⁾	2 037	1 071	689	768	580
Beistandschaften ²⁾	15 130	7 644	3 672	8 093	3 365
Pflegeerlaubnisse ²⁾	114	50	4	104	6
Vaterschaftsfeststellungen ⁴⁾	10 807	x	4 147	4 197	2 463
Sorgerechtsentziehungen ⁴⁾	368	190	140	142	86
Vorläufige Schutzmaßnahmen	2 646	1 254	702	1 074	870
Inobhutnahmen	2 644	1 253	701	1 073	870
Herausnahmen	2	1	1	1	-

1) Vorläufige Angaben

2) Bestand am 31. Dezember 2001

3) Bestellte Amtspflegschaft

4) Bearbeitete Fälle im Berichtsjahr

25. Institutionelle Beratung junger Menschen 2001 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter

Merkmal	Junge Menschen					
	insgesamt	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
Insgesamt	12 962	7 207	1 842	4 795	4 750	1 575
Schwerpunkt der Beratung¹⁾						
Erziehungs- und Familienberatung	10 811	6 297	1 842	4 756	3 562	651
Jugendberatung	1 983	800	-	38	1 149	796
Suchtberatung	168	110	-	1	39	128
Anlass der Beratung²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	3 907	2 398	873	1 818	1 058	158
Beziehungsprobleme	5 072	2 583	463	1 493	2 322	794
Schul- und Ausbildungsprobleme	3 694	2 430	43	1 689	1 673	289
Straftat des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	307	244	-	-	210	97
Trennung/Scheidung der Eltern	2 400	1 314	587	1 067	646	100
sonstige Probleme mit der Familie	2 483	1 264	385	710	898	490
Beendigungsgrund						
Beratung einvernehmlich beendet	8 867	4 904	1 261	3 381	3 177	1 048
letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	2 697	1 510	410	939	1 044	304
Weiterverweisung	1 398	793	171	475	529	223

1) Bei mehreren Beratungsschwerpunkten wurde nur der wichtigste erfasst.

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorgangs angegeben werden.

26. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2001 nach Familienstruktur, Anlass der Hilfe und durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung sowie beendete Fälle nach Familienstruktur - vorläufige Angaben

Familienstruktur	Familien mit Hilfestellung am 31. Dezember	Anlass		
		Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung des Kindes/Jugendlichen
Insgesamt	1 414	841	456	184
Bezugspersonen der Kinder sind				
Eltern	389	216	119	53
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	242	141	87	33
alleinerziehender Elternteil	761	478	240	92
bei Großeltern/Verwandten	15	3	8	4
in einer Pflegefamilie	7	3	2	2
In der Familie leben ständig				
alle Kinder/Jugendliche	1 194	700	381	143
nicht alle Kinder/Jugendliche	220	141	75	41
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen				
1	442	212	147	63
2	434	269	139	46
3	274	177	85	40
4	155	106	57	22
5	57	41	18	7
6 und mehr	52	36	10	6
Familien, in denen				
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	254	99	92	36
alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	312	190	84	37
alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	134	82	40	7
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	241	163	83	27

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden, dargestellt werden ausgewählte Anlässe.

der Hilfe ¹⁾			Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Monaten	Familien mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr	Familienstruktur
Schul- und Ausbildungsprobleme	Wohnungsprobleme	Arbeitslosigkeit			
298	255	114	16	843	Insgesamt
					Bezugspersonen der Kinder sind
78	72	35	16	191	Eltern
50	44	22	17	175	Elternteil mit Stiefelternteil/Partner
165	137	57	15	469	alleinerziehender Elternteil
3	1	-	18	4	bei Großeltern/Verwandten
2	1	-	23	4	in einer Pflegefamilie
					In der Familie leben ständig
252	207	94	15	706	alle Kinder/Jugendliche
46	48	20	18	137	nicht alle Kinder/Jugendliche
					Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen
71	87	42	14	325	1
83	75	38	15	235	2
65	48	21	17	142	3
43	21	7	18	88	4
19	10	4	17	30	5
17	14	2	18	23	6 und mehr
					Familien, in denen
20	69	26	9	146	alle Kinder unter 3 Jahre alt sind
					alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind
91	44	25	18	205	
					alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind
56	14	9	19	109	
					der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt
74	41	15	17	121	

27. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2001 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart - vorläufige Angaben

Merkmal	Betreute junge Menschen am 31. Dezember			Junge Menschen mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	1 241	873	368	1 367	988	379
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	2	-	2	4	2	2
6 - 12	115	80	35	66	44	22
12 - 15	311	225	86	225	152	73
15 - 18	481	325	156	573	416	157
18 - 21	293	215	78	421	312	109
21 und mehr	39	28	11	78	62	16
Junge Menschen leben in der Familie	830	607	223	936	700	236
außerhalb der Familie	411	266	145	431	288	143
Trägergruppe						
öffentliche Träger	48	36	12	92	50	42
freie Träger	1 193	837	356	1 275	938	337
Unterstützung durch						
Erziehungsbeistand	839	543	296	712	425	287
öffentliche Träger	41	29	12	67	34	33
freie Träger	798	514	284	645	391	254
Betreuungshelfer	189	160	29	185	159	26
öffentliche Träger	2	2	-	1	1	-
freie Träger	187	158	29	184	158	26
soziale Gruppenarbeit	213	170	43	470	404	66
öffentliche Träger	5	5	-	24	15	9
freie Träger	208	165	43	446	389	57
durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten	12,0	12,0	11,9	9,8	9,6	10,5
bei Betreuung durch						
Erziehungsbeistand	12,9	13,3	12,1	12,6	13,2	11,7
Betreuungshelfer	10,3	10,5	9,7	9,9	10,0	9,5
soziale Gruppenarbeit	9,7	9,1	11,9	5,6	5,6	5,6

**28. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche
am 31. Dezember 2000 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart (Bestandserhebung)**

Merkmal	Insgesamt	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung bzw. sons- tige betreute Wohnform		Intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung
			zusammen	darunter in einer Pflege- familie	zusammen	darunter Unter- bringung im Heim	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	54	-	24	20	30	27	-
1 - 3	165	1	104	94	60	53	-
3 - 6	348	10	241	209	97	90	-
6 - 9	655	106	338	276	211	201	-
9 - 12	1 252	334	473	321	443	422	2
12 - 15	1 601	221	453	247	920	830	7
15 - 18	2 269	17	445	170	1 777	1 325	30
18 - 21	486	-	25	17	451	287	10
21 und mehr	26	-	1	1	25	15	-
Insgesamt	6 856	689	2 104	1 355	4 014	3 250	49
und zwar							
männlich	3 854	471	1 058	676	2 288	1 897	37
weiblich	3 002	218	1 046	679	1 726	1 353	12
unter 18	6 344	689	2 078	1 337	3 538	2 948	39
18 und mehr	512	-	26	18	476	302	10
Familienstand der Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils¹⁾							
ledig	1 932	185	879	574	861	722	7
verheiratet,							
zusammen lebend	1 519	178	272	225	1 052	823	17
getrennt lebend	621	71	182	140	366	310	2
geschieden	1 923	224	381	260	1 303	1 068	15
verwitwet	406	26	112	65	264	206	4
Eltern sind tot	420	4	266	83	147	103	3
unbekannt	35	1	12	8	21	18	1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	6 809	685	2 092	1 349	3 983	3 222	49
Ausländer	47	4	12	6	31	28	-

1) Bei Beginn der Hilfe

**29. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche
am 31. Dezember 2001 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart
(Bestandsfortschreibung)**

Merkmal	Insgesamt	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung bzw. sons- tige betreute Wohnform		Intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung
			zusammen	darunter in einer Pflege- familie	zusammen	darunter Unter- bringung im Heim	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	64	-	36	33	28	25	-
1 - 3	176	-	112	100	64	57	-
3 - 6	345	10	246	211	89	81	-
6 - 9	615	110	324	282	181	168	-
9 - 12	1 188	339	467	344	381	354	1
12 - 15	1 707	258	507	293	931	833	11
15 - 18	2 210	26	452	214	1 701	1 275	31
18 - 21	570	-	36	24	524	330	10
21 und mehr	34	-	2	2	32	24	-
Insgesamt	6 909	743	2 182	1 503	3 931	3 147	53
und zwar							
männlich	3 895	510	1 094	748	2 253	1 833	38
weiblich	3 014	233	1 088	755	1 678	1 314	15
unter 18	6 305	743	2 144	1 477	3 375	2 793	43
18 und mehr	604	-	38	26	556	354	10
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	6 844	737	2 170	1 494	3 884	3 102	53
Ausländer	65	6	12	9	47	45	-

**30. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße,
Art des Wohngeldes und Fläche der Wohnung - vorläufige Angaben**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Art des Wohngeldes	Insgesamt	Mit einer genutzten Wohnfläche					
			von ... bis unter ... m²					im Durch- schnitt in m²
			unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 und mehr	
1	allgemeines Wohngeld	116 598	39 589	61 075	11 866	2 143	1 925	46
	besonderer Mietzuschuss	15 413	6 037	8 046	1 171	134	25	43
	Zusammen	132 011	45 626	69 121	13 037	2 277	1 950	46
2	allgemeines Wohngeld	43 124	6 728	17 234	14 715	2 546	1 901	59
	besonderer Mietzuschuss	10 960	380	5 647	4 580	313	40	58
	Zusammen	54 084	7 108	22 881	19 295	2 859	1 941	59
3	allgemeines Wohngeld	27 271	2 268	6 149	11 852	4 169	2 833	71
	besonderer Mietzuschuss	6 529	42	1 425	4 267	699	96	68
	Zusammen	33 800	2 310	7 574	16 119	4 868	2 929	70
4	allgemeines Wohngeld	22 164	327	2 017	8 000	5 851	5 969	88
	besonderer Mietzuschuss	3 299	15	251	1 757	1 078	198	77
	Zusammen	25 463	342	2 268	9 757	6 929	6 167	86
5	allgemeines Wohngeld	7 697	53	278	1 711	2 175	3 480	101
	besonderer Mietzuschuss	1 173	1	35	371	495	271	87
	Zusammen	8 870	54	313	2 082	2 670	3 751	100
6 und mehr	allgemeines Wohngeld	3 697	16	79	419	774	2 409	118
	besonderer Mietzuschuss	627	-	5	112	181	329	101
	Zusammen	4 324	16	84	531	955	2 738	116
Insgesamt	allgemeines Wohngeld	220 551	48 981	86 832	48 563	17 658	18 517	59
	besonderer Mietzuschuss	38 001	6 475	15 409	12 258	2 900	959	57
	Insgesamt	258 552	55 456	102 241	60 821	20 558	19 476	59

31. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung - vorläufige Angaben

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m²	Ins-gesamt	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist			
			bis 31. Dezember 1965		ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	1992 und später
			mit sonstiger Ausstattung	mit Sammelheizung u. mit Bad od. Duschraum		
1	unter 40	39 589	1 495	11 852	17 753	8 489
	40 - 60	61 075	3 921	25 638	21 899	9 617
	60 - 80	11 866	1 274	5 198	3 285	2 109
	80 und mehr	4 068	724	1 624	1 171	549
	Zusammen	116 598	7 414	44 312	44 108	20 764
2	unter 40	6 728	225	2 839	2 129	1 535
	40 - 60	17 234	557	6 492	7 589	2 596
	60 - 80	14 715	538	5 719	5 767	2 691
	80 und mehr	4 447	287	1 834	1 306	1 020
	Zusammen	43 124	1 607	16 884	16 791	7 842
3	unter 40	2 268	87	875	911	395
	40 - 60	6 149	241	2 281	2 646	981
	60 - 80	11 852	308	4 385	5 204	1 955
	80 und mehr	7 002	386	2 610	1 885	2 121
	Zusammen	27 271	1 022	10 151	10 646	5 452
4	unter 40	327	14	111	164	38
	40 - 60	2 017	99	731	983	204
	60 - 80	8 000	230	2 672	3 999	1 099
	80 - 100	5 851	186	2 455	1 682	1 528
	100 - 120	2 980	120	1 034	615	1 211
	120 und mehr	2 989	99	903	841	1 146
	Zusammen	22 164	748	7 906	8 284	5 226
5	unter 40	53	5	19	24	5
	40 - 60	278	19	116	107	36
	60 - 80	1 711	71	517	980	143
	80 - 100	2 175	97	917	717	444
	100 - 120	1 604	79	680	333	512
	120 und mehr	1 876	67	653	542	614
	Zusammen	7 697	338	2 902	2 703	1 754
6	unter 40	16	2	2	10	2
	40 - 60	79	7	36	24	12
	60 - 80	419	30	125	239	25
	80 - 100	774	58	286	307	123
	100 - 120	813	56	320	237	200
	120 und mehr	1 596	79	652	417	448
	Zusammen	3 697	232	1 421	1 234	810
Insgesamt	unter 40	48 981	1 828	15 698	20 991	10 464
	40 - 60	86 832	4 844	35 294	33 248	13 446
	60 - 80	48 563	2 451	18 616	19 474	8 022
	80 - 100	17 658	1 130	7 290	4 945	4 293
	100 - 120	8 907	589	3 298	2 264	2 756
	120 und mehr	9 610	519	3 380	2 844	2 867
	Insgesamt	220 551	11 361	83 576	83 766	41 848

32. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung - vorläufige Angaben

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m²	Ins-gesamt	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist			
			bis 31. Dezember 1965		ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	1992 und später
			mit sonstiger Ausstattung	mit Sammelheizung u. mit Bad od. Duschraum		
1	unter 40	6 037	458	1 936	3 041	602
	40 - 60	8 046	890	3 794	2 423	939
	60 - 80	1 171	132	585	309	145
	80 und mehr	159	31	72	30	26
	Zusammen	15 413	1 511	6 387	5 803	1 712
2	unter 40	380	18	131	171	60
	40 - 60	5 647	211	2 202	2 562	672
	60 - 80	4 580	184	2 199	1 479	718
	80 und mehr	353	39	175	54	85
	Zusammen	10 960	452	4 707	4 266	1 535
3	unter 40	42	2	13	23	4
	40 - 60	1 425	79	468	768	110
	60 - 80	4 267	123	1 804	1 799	541
	80 und mehr	795	56	399	193	147
	Zusammen	6 529	260	2 684	2 783	802
4	unter 40	15	1	6	6	2
	40 - 60	251	23	62	159	7
	60 - 80	1 757	61	539	1 009	148
	80 - 100	1 078	54	500	358	166
	100 - 120	163	16	88	36	23
	120 und mehr	35	7	16	6	6
	Zusammen	3 299	162	1 211	1 574	352
5	unter 40	1	-	-	1	-
	40 - 60	35	4	11	16	4
	60 - 80	371	20	98	224	29
	80 - 100	495	15	228	181	71
	100 - 120	224	10	114	70	30
	120 und mehr	47	8	20	11	8
	Zusammen	1 173	57	471	503	142
6	unter 40	-	-	-	-	-
	40 - 60	5	-	2	3	-
	60 - 80	112	8	21	77	6
	80 - 100	181	17	67	71	26
	100 - 120	200	14	85	76	25
	120 und mehr	129	8	72	23	26
	Zusammen	627	47	247	250	83
Insgesamt	unter 40	6 475	479	2 086	3 242	668
	40 - 60	15 409	1 207	6 539	5 931	1 732
	60 - 80	12 258	528	5 246	4 897	1 587
	80 - 100	2 900	189	1 372	862	477
	100 - 120	711	61	343	199	108
	120 und mehr	248	25	121	48	54
	Insgesamt	38 001	2 489	15 707	15 179	4 626

33. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße - vorläufige Angaben

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	In Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Haushalte mit allgemeinem Wohngeld							
Erwerbstätige	51 614	14 016	10 674	9 364	11 310	4 230	2 020
Arbeitslose	94 574	50 925	19 957	12 244	7 936	2 401	1 111
Nichterwerbs- personen	74 363	51 657	12 493	5 663	2 918	1 066	566
Insgesamt	220 551	116 598	43 124	27 271	22 164	7 697	3 697
als Mietzuschuss							
Erwerbstätige	42 301	13 414	9 689	7 819	7 758	2 524	1 097
Arbeitslose	87 926	49 028	18 731	11 062	6 448	1 853	804
Nichterwerbs- personen	70 271	50 154	11 589	4 945	2 331	821	431
Zusammen	200 498	112 596	40 009	23 826	16 537	5 198	2 332
als Lastenzuschuss							
Erwerbstätige	9 313	602	985	1 545	3 552	1 706	923
Arbeitslose	6 648	1 897	1 226	1 182	1 488	548	307
Nichterwerbs- personen	4 092	1 503	904	718	587	245	135
Zusammen	20 053	4 002	3 115	3 445	5 627	2 499	1 365
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld in €							
Erwerbstätige	863	535	715	888	1 157	1 258	1 336
Arbeitslose	617	479	648	779	992	1 027	1 015
Nichterwerbs- personen	535	541	425	490	774	881	902
Insgesamt	647	513	600	756	1 048	1 134	1 173
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld in €							
Erwerbstätige	95	62	80	93	116	143	200
Arbeitslose	91	71	93	110	138	178	251
Nichterwerbs- personen	82	62	106	138	162	192	268
Insgesamt	89	66	94	110	130	161	226

34. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten und Wohngeld - vorläufige Angaben

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Monatliches Gesamteinkommen ¹⁾ von ... bis ... €	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ²⁾		
			Wohnkosten vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung
			€		
1	bis 250	3 392	199	130	68
	251 - 500	46 882	209	86	123
	501 - 750	65 954	250	48	203
	über 750	370	343	52	290
	Zusammen	116 598	233	66	167
2	bis 250	5 704	224	133	91
	251 - 500	5 928	257	135	122
	501 - 750	17 411	285	102	183
	751 - 1 000	13 827	324	51	273
	über 1 000	254	415	25	390
	Zusammen	43 124	286	94	192
3	bis 500	4 689	278	166	112
	501 - 750	7 148	316	140	175
	751 - 1 000	9 147	350	100	250
	1 001 - 1 250	6 127	393	48	345
	über 1 250	160	504	32	472
	Zusammen	27 271	339	110	229
4	bis 500	1 512	328	216	111
	501 - 1 000	7 525	379	183	196
	1 001 - 1 500	11 452	425	99	326
	über 1 500	1 675	531	34	497
	Zusammen	22 164	411	130	281
5	bis 1 000	2 695	400	226	174
	1 001 - 1 500	3 608	451	148	303
	über 1 500	1 394	543	66	476
	Zusammen	7 697	450	161	289
6 und mehr	bis 1 500	2 817	473	255	219
	1 501 - 2 000	756	580	140	440
	über 2 000	124	704	90	613
	Zusammen	3 697	503	226	277
Insgesamt	bis 250	12 414	232	145	87
	251 - 500	56 301	221	98	123
	501 - 750	94 372	267	72	195
	751 - 1 000	30 453	351	99	252
	1 001 - 1 500	23 056	425	99	326
	1 501 - 2 000	3 831	545	67	478
	über 2 000	124	704	90	613
	Insgesamt	220 551	286	89	197

1) Der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

2) Differenzen durch Rundung

35. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2001 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche
- vorläufige Angaben

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ¹⁾			Durchschnittlich benutzte Wohnfläche
		Wohnkosten vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeld- gewährung	
		€			m ²
Chemnitz, Stadt	14 654	273	85	188	54
Plauen, Stadt	4 391	261	86	176	56
Zwickau, Stadt	6 044	275	88	187	55
Annaberg	4 034	290	90	200	66
Chemnitzer Land	7 289	295	93	202	60
Freiberg	7 416	289	95	195	61
Vogtlandkreis	8 166	286	89	197	65
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 915	283	91	192	66
Mittweida	5 833	294	90	204	63
Stollberg	4 076	293	91	202	63
Aue-Schwarzenberg	7 740	290	92	197	61
Zwickauer Land	6 263	286	93	193	63
Regierungsbezirk Chemnitz	79 821	284	90	194	60
Dresden, Stadt	24 579	282	89	193	52
Görlitz, Stadt	4 820	276	88	188	57
Hoyerswerda, Stadt	3 020	264	85	180	53
Bautzen	6 295	284	88	196	65
Meißen	6 824	299	94	204	59
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 714	297	90	206	66
Riesa-Großenhain	5 832	288	89	200	61
Löbau-Zittau	8 210	273	85	188	66
Sächsische Schweiz	7 048	296	90	205	59
Weißeritzkreis	5 329	302	88	214	62
Kamenz	6 393	315	96	218	66
Regierungsbezirk Dresden	83 064	288	90	198	59
Leipzig, Stadt	29 005	279	84	195	53
Delitzsch	5 715	292	93	200	58
Döbeln	4 255	285	90	195	60
Leipziger Land	7 227	295	90	205	59
Muldentalkreis	6 020	296	89	207	63
Torgau-Oschatz	5 444	303	95	208	66
Regierungsbezirk Leipzig	57 666	287	88	199	57
Sachsen	220 551	286	89	197	59

1) Differenzen durch Rundung

36. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2001 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche
- vorläufige Angaben

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ¹⁾			Durchschnittlich benutzte Wohnfläche
		tatsächlichen Wohnkosten	anerkannten Wohnkosten	Wohngeld	
		€			m ²
Chemnitz, Stadt	3 194	265	259	136	56
Plauen, Stadt	825	241	229	118	56
Zwickau, Stadt	1 061	256	252	133	54
Annaberg	560	278	270	140	61
Chemnitzer Land	755	276	268	144	56
Freiberg	764	289	287	148	58
Vogtlandkreis	1 012	262	259	137	59
Mittlerer Erzgebirgskreis	385	263	255	132	58
Mittweida	717	293	258	136	55
Stollberg	389	246	240	124	54
Aue-Schwarzenberg	760	260	258	134	55
Zwickauer Land	671	251	249	130	56
Regierungsbezirk Chemnitz	11 093	265	258	135	56
Dresden, Stadt	4 790	257	257	133	54
Görlitz, Stadt	618	305	262	136	58
Hoyerswerda, Stadt	451	252	250	130	54
Bautzen	837	269	265	138	58
Meißen	1 006	294	288	150	57
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	745	249	247	129	57
Riesa-Großenhain	980	269	264	139	55
Löbau-Zittau	1 233	259	257	134	59
Sächsische Schweiz	925	277	271	143	54
Weißeritzkreis	1 079	306	305	156	60
Kamenz	757	319	280	150	57
Regierungsbezirk Dresden	13 421	272	266	138	56
Leipzig, Stadt	9 417	290	288	147	58
Delitzsch	925	272	255	134	56
Döbeln	436	256	256	136	58
Leipziger Land	1 229	282	269	141	55
Muldentalkreis	756	274	259	136	60
Torgau-Oschatz	724	260	253	132	59
Regierungsbezirk Leipzig	13 487	284	279	144	58
Sachsen	38 001	274	268	139	57

1) Differenzen durch Rundung

37. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2001 nach Alter und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner		
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 4	480	257	223	3,8	4,0	3,7
4 - 6	472	264	208	8,5	9,3	7,6
6 - 15	4 816	2 847	1 969	14,1	16,2	11,9
15 - 18	2 636	1 513	1 123	15,2	17,0	13,3
18 - 25	7 493	4 297	3 196	18,6	20,2	16,9
25 - 35	11 601	6 575	5 026	22,0	23,4	20,5
35 - 45	21 896	11 669	10 227	31,8	32,8	30,7
45 - 55	33 958	16 915	17 043	54,5	53,8	55,2
55 - 60	23 412	11 608	11 804	90,7	92,1	89,4
60 - 65	35 047	18 525	16 522	101,5	112,1	91,7
65 und mehr	133 173	59 930	73 243	157,5	190,9	137,8
Insgesamt	274 984	134 400	140 584	62,7	63,2	62,3
Regierungsbezirk						
Chemnitz	95 835	47 651	48 184	59,8	61,7	58,0
Dresden	110 213	53 598	56 615	65,0	64,9	65,1
Leipzig	68 936	33 151	35 785	63,5	62,7	64,3

38. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2001 nach Alter und Grad der Behinderung

Merkmal	Insgesamt	Grad der Behinderung von ...					
		50	60	70	80	90	100
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 4	480	109	31	24	69	5	242
4 - 6	472	112	34	42	60	8	216
6 - 15	4 816	953	363	363	784	138	2 215
15 - 18	2 636	520	193	200	367	67	1 289
18 - 25	7 493	1 828	683	613	800	178	3 391
25 - 35	11 601	3 276	1 230	946	1 217	278	4 654
35 - 45	21 896	7 168	2 934	2 134	2 517	646	6 497
45 - 55	33 958	12 376	5 415	3 366	4 107	1 193	7 501
55 - 60	23 412	8 949	4 078	2 407	2 760	948	4 270
60 - 65	35 047	12 599	6 007	3 801	4 314	1 618	6 708
65 und mehr	133 173	30 204	21 331	17 403	18 009	9 527	36 699
Insgesamt	274 984	78 094	42 299	31 299	35 004	14 606	73 682
Regierungsbezirk							
Chemnitz	95 835	26 312	14 891	11 025	11 792	5 177	26 638
Dresden	110 213	31 141	16 216	12 852	14 155	5 424	30 425
Leipzig	68 936	20 641	11 192	7 422	9 057	4 005	16 619

39. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2001 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter

Merkmal	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr

Insgesamt							
Sachsen	274 984	5 768	10 129	33 497	57 370	35 047	133 173
Regierungsbezirk Chemnitz	95 835	1 866	3 458	11 451	20 860	11 878	46 322
Regierungsbezirk Dresden	110 213	2 376	4 148	13 665	22 351	14 290	53 383
Regierungsbezirk Leipzig	68 936	1 526	2 523	8 381	14 159	8 879	33 468

Art der schwersten Behinderung							
Verlust, Teilverlust oder Funktions- einschränkungen von Gliedmaßen, der Wirbelsäule und des Rumpfes	71 062	400	905	5 008	12 792	9 361	42 596
Blindheit, Sehbehinderung, Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit und Gleichgewichts- störungen sowie Verlust der Brust	51 224	848	1 233	4 313	10 026	5 672	29 132
Funktionsbeeinträchtigung von inneren Organen bzw. Organ- systemen	74 040	794	1 233	5 668	15 589	11 575	39 181
Geistig-seelische Behinderungen, Querschnittlähmung und Sucht- krankheiten	57 338	2 856	5 972	15 203	13 084	5 408	14 815
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	21 320	870	786	3 305	5 879	3 031	7 449

Ursache der schwersten Behinderung							
Angeborene Behinderung	26 000	2 761	4 776	9 024	5 082	1 670	2 687
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	4 569	-	26	530	1 111	706	2 196
Verkehrsunfall	2 641	16	157	889	739	302	538
Häuslicher Unfall	690	8	19	101	182	87	293
Sonstiger Unfall	1 943	13	41	358	531	266	734
Kriegs-, Wehr-, Zivil- dienstbeschädigung	6 198	4	9	62	100	112	5 911
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	225 666	2 759	4 793	21 683	48 208	31 036	117 187
Sonstige Ursache	7 277	207	308	850	1 417	868	3 627

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

40. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2000 und 2001 nach Kassenart

Kassenart	1. Juli 2000			1. Juli 2001		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitglieder¹⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 562 255	720 146	842 109	1 506 118	690 605	815 513
Betriebskrankenkassen	5 392	1 785	3 607	5 489	1 667	3 822
Innungskrankenkassen	260 358	184 640	75 718	247 810	172 524	75 286
Primärkassen	1 828 005	906 571	921 434	1 759 417	864 796	894 621
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 409	2 589	820	3 713	2 797	916
Insgesamt	1 831 414	909 160	922 254	1 763 130	867 593	895 537
Krankenstand²⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,4
Betriebskrankenkassen	2,9	3,9	2,5	2,6	2,5	2,6
Innungskrankenkassen	3,9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,8
Primärkassen	3,7	3,8	3,6	3,6	3,7	3,5
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	1,3	1,2	1,5	1,2	1,3	1,1
Insgesamt	3,7	3,8	3,6	3,6	3,7	3,5

1) Einschließlich Rentner

2) Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder in Prozent an den Pflichtmitgliedern (ohne landwirtschaftliche Unternehmer, Studenten, Jugendliche, Behinderte, Künstler, Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, Rentner und Vorruhestandsgeldempfänger)

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

41. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2000 und 2001 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft

Kassenart	Mitglieder	Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2000							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 562 255	727 990	46,6	51 509	3,3	782 756	50,1
Betriebskrankenkassen	5 392	3 846	71,3	1 157	21,5	389	7,2
Innungskrankenkassen	260 358	224 598	86,3	15 949	6,1	19 811	7,6
Primärkassen	1 828 005	956 434	52,3	68 615	3,8	802 956	43,9
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 409	3 298	96,7	95	2,8	16	0,5
Insgesamt	1 831 414	959 732	52,4	68 710	3,8	802 972	43,8
2001							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 506 118	692 641	46,0	45 491	3,0	767 986	51,0
Betriebskrankenkassen	5 489	4 027	73,4	1 052	19,2	410	7,5
Innungskrankenkassen	247 810	210 076	84,8	14 752	6,0	22 982	9,3
Primärkassen	1 759 417	906 744	51,5	61 295	3,5	791 378	45,0
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 713	3 524	94,9	125	3,4	64	1,7
Insgesamt	1 763 130	910 268	51,6	61 420	3,5	791 442	44,9

1) Ohne Rentner

2) Pflichtversicherte Rentenbezieher und Antragsteller

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

42. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 1996 bis 2001
nach Kassenart (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Berichts- jahr	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Sächsische Land- wirtschaftliche Krankenkasse
Einnahmen	1996	4 497 034	3 977 344	77 877	437 509	4 304
	1997	4 627 008	4 062 765	67 172	492 483	4 588
	1998	4 533 218	3 994 907	9 485	523 545	5 281
	1999	4 583 717	4 036 678	11 175	530 865	4 999
	2000	4 719 814	4 155 586	14 090	544 996	5 142
	2001	4 660 952	4 118 973	14 044	521 099	6 836
Beiträge	1996	3 671 781	3 167 863	73 617	426 171	4 130
	1997	3 783 915	3 237 508	61 354	480 659	4 394
	1998	3 650 236	3 128 934	9 106	507 194	5 002
	1999	3 541 409	3 003 720	11 071	521 839	4 779
	2000	3 445 012	2 895 561	13 858	530 743	4 850
	2001	3 261 359	2 734 879	13 946	506 710	5 823
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1996	825 253	809 481	4 260	11 338	174
	1997	843 093	825 257	5 818	11 824	194
	1998	882 982	865 973	379	16 351	279
	1999	1 042 308	1 032 958	104	9 026	220
	2000	1 274 802	1 260 025	232	14 253	292
	2001	1 399 593	1 384 094	98	14 388	1 013
Ausgaben	1996	4 768 828	4 203 506	87 036	474 556	3 730
	1997	4 551 886	3 994 419	67 507	485 450	4 510
	1998	4 382 869	3 847 912	9 266	520 983	4 708
	1999	4 478 521	3 927 340	11 325	534 755	5 101
	2000	4 459 531	3 905 786	14 008	533 857	5 880
	2001	4 568 239	4 038 822	14 223	508 979	6 215
Leistungsausgaben	1996	4 271 368	3 929 590	59 980	278 324	3 474
	1997	4 055 810	3 711 985	44 649	294 989	4 187
	1998	3 903 109	3 576 080	4 694	317 966	4 369
	1999	4 008 578	3 664 159	6 032	333 685	4 702
	2000	4 012 134	3 645 817	8 120	352 846	5 351
	2001	4 169 099	3 796 460	8 953	357 885	5 801
Netto-Verwaltungskosten	1996	283 928	246 244	3 280	34 189	215
	1997	272 833	236 165	3 296	33 091	281
	1998	265 933	231 769	418	33 463	283
	1999	262 095	225 605	604	35 495	391
	2000	273 194	236 242	635	35 799	518
	2001	269 399	230 771	530	37 685	413
Vermögensaufwendungen und sonstige Auf- wendungen	1996	213 532	27 672	23 776	162 043	41
	1997	223 243	46 269	19 562	157 370	42
	1998	213 827	40 063	4 154	169 554	56
	1999	207 848	37 576	4 689	165 575	8
	2000	174 203	23 727	5 253	145 212	11
	2001	129 741	11 592	4 741	113 408	0

1) Differenzen durch Rundung

**43. Leistungsempfänger der sächsischen Pflegekassen am 31. Dezember 2000
nach Kassenart, Geschlecht und Alter**

Kassenart Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis ... unter Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 80	80 u. mehr
Ortskranken- und Pflegekasse	74 586	1 418	1 344	3 899	4 315	23 437	40 173
männlich	21 320	838	759	2 234	2 274	8 583	6 632
weiblich	53 266	580	585	1 665	2 041	14 854	33 541
Betriebskranken- und Pflegekassen	17	4	1	-	2	5	5
männlich	6	3	-	-	-	2	1
weiblich	11	1	1	-	2	3	4
Innungskranken- und Pflegekassen	899	203	173	105	158	217	43
männlich	554	122	84	82	102	147	17
weiblich	345	81	89	23	56	70	26
Landwirtschaftliche Kranken- und Pflegekasse	15	4	3	1	1	5	1
männlich	7	3	1	-	-	3	-
weiblich	8	1	2	1	1	2	1
Insgesamt	75 517	1 629	1 521	4 005	4 476	23 664	40 222
männlich	21 887	966	844	2 316	2 376	8 735	6 650
weiblich	53 630	663	677	1 689	2 100	14 929	33 572

je 1 000 Einwohner

Insgesamt	17,1	3,0	2,6	3,2	5,0	24,2	219,4
männlich	10,2	3,4	2,8	3,6	5,3	20,9	150,8
weiblich	23,5	2,5	2,5	2,9	4,7	26,7	241,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Insgesamt	-1,7	-5,7	5,1	-2,5	-2,4	-2,6	-1,2
männlich	-1,2	-5,6	5,9	-2,0	-1,7	0	-2,4
weiblich	-2,0	-6,0	4,2	-3,3	-3,2	-4,0	-0,9

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

44. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2000 nach Kassenart

(in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Pflegekasse der				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
		Allgemeine Ortskranken-kasse	Betriebs-kranken-kassen	Innungs-kranken-kassen	Sächsischen Landwirt-schaftlichen Kranken-kasse	
Einnahmen						
Insgesamt	850 128	786 039	1 801	61 751	538	3,6
Je Mitglied in €	462	501	330	235	148	7,0
Beiträge ²⁾	256 997	193 047	1 797	61 617	535	-7,6
sonstige Einnahmen einschließlich Ausgleichsfonds	593 131	592 992	4	134	2	9,3
Ausgaben						
Insgesamt	846 766	783 004	1 778	61 470	514	2,6
Je Mitglied in €	460	499	326	234	142	6,0
Leistungsausgaben	761 400	755 521	153	5 593	133	3,3
Verwaltungskosten	29 256	27 483	28	1 723	23	8,7
sonstige Ausgaben einschließlich Ausgleichsfonds	56 110	0	1 596	54 155	359	-9,2

1) Differenzen durch Rundung

2) Ohne Beiträge aus Renten, die nach § 65 SGB XI in den Ausgleichsfonds gebucht werden

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

45. Renten am 31. Dezember 2000 und 2001 nach Versicherungsträgern und Art der Rente

Versicherungsträger	Insgesamt	Art der Rente			
		Versicherten- renten	Witwen-/ Witwerrenten	Waisen- renten	Erziehungs- renten
2000					
Arbeiterrentenversicherung	764 894	584 332	163 692	16 276	594
Landesversicherungs- anstalt	730 086	560 927	153 567	15 014	578
Versicherungsanstalten anderer Länder	15 668	10 296	4 489	871	12
Bahnversicherungsanstalt	18 465	12 625	5 487	349	4
Seekasse	675	484	149	42	-
Angestelltenversicherung	669 114	519 040	141 095	8 517	462
Bundesversicherungs- anstalt für Angestellte	646 010	502 558	134 722	8 281	449
Bahnversicherungsanstalt	22 371	15 933	6 226	200	12
Seekasse	733	549	147	36	1
Knappschaftliche Renten- versicherung	133 302	89 231	42 524	1 513	34
Insgesamt	1 567 310	1 192 603	347 311	26 306	1 090
2001					
Arbeiterrentenversicherung	768 593	587 748	164 070	16 164	611
Landesversicherungs- anstalt	733 416	564 133	153 774	14 911	598
Versicherungsanstalten anderer Länder	16 532	10 909	4 725	888	10
Bahnversicherungsanstalt	17 932	12 186	5 420	323	3
Seekasse	713	520	151	42	-
Angestelltenversicherung	671 275	523 583	139 138	8 098	456
Bundesversicherungs- anstalt für Angestellte	648 584	507 242	133 042	7 853	447
Bahnversicherungsanstalt	21 889	15 741	5 939	201	8
Seekasse	802	600	157	44	1
Knappschaftliche Renten- versicherung	131 537	87 700	42 327	1 479	31
Insgesamt	1 571 405	1 199 031	345 535	25 741	1 098

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

Steuern

Das **kassenmäßige Realsteuer-Ist-Aufkommen** (Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) und der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** sowie der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** werden in den Übersichten in regionaler Gliederung dargestellt. Den Angaben des Jahrbuches liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 2001 zugrunde. Bei der Berechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer wurde die Schlussabrechnung in die Berechnung einbezogen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** wird seit dem Erhebungsjahr 1996 gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken jährlich erstellt (davor in zweijährigem Rhythmus). In diese werden alle Unternehmen einbezogen, deren Hauptsitz in Sachsen liegt, deren Jahresumsatz 16 617 € übersteigt und die vierteljährliche oder monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen für das Erhebungsjahr abgegeben haben.

Erfassungstatbestand für die Umsatzsteuerstatistik ist der steuerbare Umsatz. Seit dem 1. Januar 1993 zählen hierzu die Lieferungen und sonstigen Leistungen, der Eigenverbrauch und der innergemeinschaftliche Erwerb. Ab 1994 werden die Lieferungen, sonstigen Leistungen und der Eigenverbrauch als "Lieferungen und Leistungen" betrachtet.

In der Statistik über die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** werden jährlich die im Freistaat Sachsen eingehenden Zahlungen der Landes- und Gemeinschaftsteuern vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden nachgewiesen.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte

Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Bereinigte Einnahmen/Ausgaben

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

Besondere Finanzierungsvorgänge

Die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen, z. B. Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt

Zahlungen von gleicher Ebene

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzählungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

Steuereinnahmen

In der vierteljährlichen Kassenstatistik der öffentlichen Haushalte wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr **nach der Verteilung** der Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden an Bund und Land wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer nach Ertrag abgesetzt.

Gewerbesteuer (netto)

Gewerbesteuer nach Ertrag (brutto) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Der Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 2001 zugrunde.

Schuldenstand

Berichtspflicht zur Erhebung über die Schulden besteht nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz für die öffentlichen Haushalte und die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbständiger Form betrieben werden, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen werden mit Ausnahme der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen nach Rechtsformen gegliedert. Es wird zwischen der öffentlich-rechtlichen Form und der privat-rechtlichen Form unterschieden. Bei der öffentlich-rechtlichen Rechtsform erfolgt eine weitere Unterteilung in die rechtlich-unselbständige Form und die rechtlich-selbständige Form. Zur rechtlich-unselbständigen Form gehören die Eigenbetriebe und das sonstige Sondervermögen mit Sonderrechnung. Dagegen sind zum Beispiel die Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten und Stiftungen der rechtlich-selbständigen Form zuzuordnen. Zur privat-rechtlichen Form zählen vor allem die Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Offenen Handelsgesellschaften und die Kommanditgesellschaften.

Die Erhebung zum jährlichen **Schuldenstand** erfasst alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen neu aufgenommenen Schulden zum Zeitpunkt der Mittelbereitstellung (Vertragsabschluss) und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge.

Kreditmarktschulden i. e. S.

sind alle direkten Schulden bei inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen, Stiftungen und Sondervermögen, den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit, öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen. Dazu gehören auch Wertpapierschulden in Form von Anleihen, Schatzbriefen, Schatzanweisungen, Obligationen und sonstigen Wertpapierschulden.

Schulden bei öffentlichen Haushalten

stellen alle aus den Mitteln des Bundes, des ERP-Sondervermögens und sonstigen Sondervermögen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der Zweckverbände und der Eigenbetriebe aufgenommenen Kredite dar, unabhängig davon, ob sie über Kreditinstitute ausgezahlt worden sind.

Innere Darlehen

liegen bei der vorübergehenden Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Mitteln der Sondervermögen ohne Sonderrechnung vor.

Kassenverstärkungskredite

sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Liquiditätssicherung dienen.

Kassenverstärkungskredite

sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Liquiditätssicherung dienen.

Bürgschaften

Bei einer Bürgschaft verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.

Die Regionaltabelle über den Schuldenstand der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie die kommunalen Krankenhäuser berücksichtigt bei den Eigengesellschaften nur jene Unternehmen, an denen die Kommune zu 100 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Nur von diesen Unternehmen ist der Schuldenstand direkt der Kommune und damit dem Kreis zuordenbar.

Personal im öffentlichen Dienst

Die **Personalstandstatistik** erstreckt sich auf die Bereiche

- unmittelbarer öffentlicher Dienst,
das sind im Haushalt brutto geführte Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt), aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie kommunale Zweckverbände,
- mittelbarer öffentlicher Dienst,
das sind Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung sowie die befristet Beschäftigten (einschließlich der Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen entsprechend §§ 260-271, 416 SGB III sowie in Struktur- anpassungsmaßnahmen gemäß §§ 272-279, 415 SGB III).

1. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2001 nach Kreisen (in €/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen			
	Insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer
Chemnitz, Stadt	293,59	0,49	97,00	196,11
Plauen, Stadt	207,51	0,60	92,39	114,53
Zwickau, Stadt	356,82	0,61	90,52	265,69
Annaberg	131,06	1,77	66,92	62,37
Chemnitzer Land	195,60	2,20	77,96	115,45
Freiberg	199,63	4,26	64,59	130,78
Vogtlandkreis	155,85	2,74	71,44	81,68
Mittlerer Erzgebirgskreis	129,10	2,65	60,77	65,68
Mittweida	162,89	6,72	78,14	78,03
Stollberg	164,68	1,53	59,52	103,63
Aue-Schwarzenberg	149,44	0,92	65,29	83,24
Zwickauer Land	167,66	2,91	62,39	102,36
Regierungsbezirk Chemnitz	199,14	2,31	75,31	121,51
Dresden, Stadt	382,81	0,34	95,70	286,77
Görlitz, Stadt	160,92	0,69	90,16	70,07
Hoyerswerda, Stadt	156,88	0,48	75,67	80,73
Bautzen	154,84	5,14	63,20	86,50
Meißen	180,12	4,90	68,44	106,78
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	121,49	5,17	68,20	48,12
Riesa-Großenhain	176,95	6,25	78,36	92,34
Löbau-Zittau	146,26	3,67	62,38	80,20
Sächsische Schweiz	160,35	3,58	66,74	90,03
Weißeritzkreis	186,64	3,88	68,69	114,07
Kamenz	178,38	3,74	68,82	105,82
Regierungsbezirk Dresden	225,01	3,07	76,64	145,30
Leipzig, Stadt	253,84	0,58	112,35	140,92
Delitzsch	257,23	5,88	78,88	172,47
Döbeln	168,91	8,50	75,99	84,41
Leipziger Land	171,30	5,12	75,61	90,58
Muldentalkreis	185,13	7,37	71,67	106,09
Torgau-Oschatz	144,82	10,01	68,67	66,14
Regierungsbezirk Leipzig	217,86	4,13	91,52	122,21
Sachsen	213,77	3,06	79,83	130,89

2. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen				
	insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	insgesamt
	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	75 680	125	25 004	50 551	18 329
Plauen, Stadt	14 816	43	6 597	8 177	3 640
Zwickau, Stadt	36 531	63	9 267	27 201	8 965
Annaberg	11 517	156	5 881	5 481	3 143
Chemnitzer Land	27 500	309	10 961	16 231	7 085
Freiberg	30 393	649	9 833	19 910	8 219
Vogtlandkreis	31 391	551	14 388	16 451	8 521
Mittlerer Erzgebirgskreis	12 152	249	5 720	6 182	3 299
Mittweida	22 414	924	10 753	10 738	5 831
Stollberg	15 397	143	5 565	9 689	4 151
Aue-Schwarzenberg	20 851	128	9 110	11 614	5 590
Zwickauer Land	22 547	392	8 390	13 765	6 003
Regierungsbezirk Chemnitz	321 191	3 731	121 469	195 990	82 775
Dresden, Stadt	182 992	162	45 749	137 081	40 937
Görlitz, Stadt	9 820	42	5 502	4 276	2 350
Hoyerswerda, Stadt	7 734	24	3 730	3 980	1 876
Bautzen	24 245	805	9 896	13 544	6 463
Meißen	27 514	748	10 455	16 311	7 547
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 699	541	7 129	5 030	3 462
Riesa-Großenhain	21 499	759	9 521	11 219	5 752
Löbau-Zittau	22 523	565	9 607	12 351	5 997
Sächsische Schweiz	23 483	524	9 774	13 185	6 229
Weißeritzkreis	23 344	485	8 592	14 267	6 273
Kamenz	27 746	582	10 704	16 460	7 752
Regierungsbezirk Dresden	383 601	5 237	130 660	247 704	94 638
Leipzig, Stadt	125 069	285	55 354	69 431	29 155
Delitzsch	32 857	751	10 076	22 030	8 977
Döbeln	13 076	658	5 883	6 535	3 518
Leipziger Land	26 227	784	11 576	13 868	7 158
Muldentalkreis	25 197	1 003	9 755	14 440	6 693
Torgau-Oschatz	14 654	1 013	6 948	6 692	4 073
Regierungsbezirk Leipzig	237 081	4 493	99 592	132 995	59 575
Sachsen	941 872	13 462	351 720	576 690	236 988

Grundbeträge			Gewogene Durchschnittshebesätze			Kreis Regierungsbezirk Land
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	
1 000 €			%			
42	6 251	12 036	300	400	420	Chemnitz, Stadt
15	1 669	1 956	282	395	418	Plauen, Stadt
22	2 235	6 708	286	415	405	Zwickau, Stadt
57	1 592	1 494	275	369	367	Annaberg
109	2 761	4 214	282	397	385	Chemnitzer Land
238	2 724	5 257	272	361	379	Freiberg
194	3 867	4 460	284	372	369	Vogtlandkreis
93	1 563	1 643	268	366	376	Mittlerer Erzgebirgskreis
304	2 606	2 921	304	413	368	Mittweida
53	1 541	2 557	267	361	379	Stollberg
44	2 508	3 038	293	363	382	Aue-Schwarzenberg
135	2 267	3 601	291	370	382	Zwickauer Land
1 305	31 584	49 886	286	385	393	Regierungsbezirk Chemnitz
62	10 282	30 592	259	445	448	Dresden, Stadt
14	1 318	1 018	299	418	420	Görlitz, Stadt
9	926	941	277	403	423	Hoyerswerda, Stadt
281	2 645	3 537	286	374	383	Bautzen
272	2 923	4 352	275	358	375	Meißen
196	1 921	1 345	276	371	374	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
263	2 451	3 038	289	388	369	Riesa-Großenhain
208	2 559	3 230	272	375	382	Löbau-Zittau
193	2 631	3 405	271	372	387	Sächsische Schweiz
179	2 363	3 731	271	364	382	Weißeritzkreis
208	2 978	4 565	279	359	361	Kamenz
1 886	32 998	59 755	278	396	415	Regierungsbezirk Dresden
94	13 105	15 956	304	422	435	Leipzig, Stadt
280	2 803	5 895	269	359	374	Delitzsch
227	1 562	1 729	290	377	378	Döbeln
271	3 204	3 682	289	361	377	Leipziger Land
337	2 625	3 731	297	372	387	Muldentalkreis
366	1 937	1 771	277	359	378	Torgau-Oschatz
1 575	25 236	32 764	285	395	406	Regierungsbezirk Leipzig
4 766	89 818	142 405	282	392	405	Sachsen

3. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2001 nach Kreisen (in €/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Fiktives Ist-Aufkommen			Gemeindeanteil an der	
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer	Umsatz- steuer
Chemnitz, Stadt	0,46	94,96	189,09	102,79	45,98
Plauen, Stadt	0,60	91,53	110,92	89,49	30,63
Zwickau, Stadt	0,60	85,48	265,34	85,82	57,00
Annaberg	1,82	70,93	68,87	57,53	21,28
Chemnitzer Land	2,20	76,91	121,38	65,86	24,21
Freiberg	4,42	70,06	139,83	69,11	24,31
Vogtlandkreis	2,72	75,19	89,68	66,40	20,66
Mittlerer Erzgebirgskreis	2,79	65,04	70,69	58,15	19,54
Mittweida	6,23	74,17	85,96	66,39	24,92
Stollberg	1,61	64,52	110,77	60,35	19,31
Aue-Schwarzenberg	0,88	70,38	88,18	59,96	19,52
Zwickauer Land	2,83	66,00	108,44	67,38	24,52
Regierungsbezirk Chemnitz	2,29	76,68	125,25	72,89	28,59
Dresden, Stadt	0,37	84,23	259,17	110,19	49,05
Görlitz, Stadt	0,65	84,54	67,56	85,08	25,90
Hoyerswerda, Stadt	0,49	73,57	77,29	116,33	27,64
Bautzen	5,07	66,16	91,48	71,51	27,93
Meißen	5,03	74,94	115,36	78,55	32,52
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5,29	71,98	52,09	73,65	22,34
Riesa-Großenhain	6,12	79,00	101,26	70,44	22,94
Löbau-Zittau	3,81	65,07	84,94	61,17	22,41
Sächsische Schweiz	3,73	70,34	94,17	75,77	23,92
Weißeritzkreis	4,04	73,99	120,81	75,82	21,52
Kamenz	3,78	74,97	118,86	70,38	31,05
Regierungsbezirk Dresden	3,12	75,80	141,95	84,47	32,45
Leipzig, Stadt	0,54	104,16	131,15	99,44	51,37
Delitzsch	6,18	85,93	186,89	82,71	32,89
Döbeln	8,28	79,02	90,46	67,79	24,70
Leipziger Land	5,01	81,96	97,39	78,84	29,90
Muldentalkreis	7,00	75,52	111,01	74,75	30,07
Torgau-Oschatz	10,22	74,96	70,86	67,95	22,18
Regierungsbezirk Leipzig	4,09	90,81	121,92	86,31	38,91
Sachsen	3,06	79,83	130,89	80,68	32,63

Gewerbe- steuer- umlage	Realsteuer- aufbringungs- kraft	Steuer- einnahme- kraft	Realsteuer- kraft	Gemeindliche Steuerkraft	Kreis Regierungsbezirk Land
25,21	284,51	408,07	167,95	291,51	Chemnitz, Stadt
14,79	203,04	308,37	117,94	223,27	Plauen, Stadt
35,38	351,42	458,86	210,03	317,46	Zwickau, Stadt
9,18	141,62	211,25	81,71	151,34	Annaberg
16,19	200,49	274,38	117,58	191,47	Chemnitzer Land
18,65	214,32	289,10	126,71	201,50	Freiberg
11,96	167,58	242,68	97,41	172,51	Vogtlandkreis
9,43	138,51	206,78	80,29	148,56	Mittlerer Erzgebirgskreis
11,46	166,37	246,21	96,82	176,66	Mittweida
14,77	176,91	241,80	104,01	168,91	Stollberg
11,76	159,45	227,17	92,74	160,46	Aue-Schwarzenberg
14,46	177,28	254,71	104,14	181,58	Zwickauer Land
16,70	204,22	288,99	119,90	204,67	Regierungsbezirk Chemnitz
34,56	343,77	468,45	205,40	330,08	Dresden, Stadt
9,01	152,76	254,73	87,46	189,43	Görlitz, Stadt
10,31	151,35	285,01	87,48	221,14	Hoyerswerda, Stadt
12,20	162,70	249,95	95,18	182,42	Bautzen
15,38	195,33	291,01	114,61	210,29	Meißen
6,95	129,37	218,41	74,13	163,18	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
13,50	186,38	266,25	108,78	188,65	Riesa-Großenhain
11,33	153,82	226,08	89,76	162,02	Löbau-Zittau
12,56	168,24	255,37	98,23	185,36	Sächsische Schweiz
16,11	198,84	280,06	116,83	198,06	Weißeritzkreis
15,85	197,62	283,21	115,99	201,58	Kamenz
18,93	220,87	318,86	130,27	228,26	Regierungsbezirk Dresden
17,49	235,85	369,17	137,16	270,49	Leipzig, Stadt
24,92	279,00	369,68	165,40	256,07	Delitzsch
12,06	177,76	258,19	103,50	183,93	Döbeln
12,99	184,36	280,11	107,27	203,02	Leipziger Land
14,80	193,54	283,55	113,49	203,51	Muldentalkreis
9,45	156,04	236,71	90,45	171,13	Torgau-Oschatz
16,26	216,82	325,78	126,57	235,53	Regierungsbezirk Leipzig
17,45	213,77	309,64	125,56	221,42	Sachsen

4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1999 und 2000 nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Steuerpflichtige		Veränderung 2000 gegen- über 1999	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 2000 gegen- über 1999	A	
		1999	2000		1999	2000		Land- und Forstwirtschaft	
		Anzahl		%	1 000 €		%	Anzahl	1 000 €
01	Chemnitz, Stadt	8 236	8 261	0,3	7 127 086	6 706 184	-5,9	69	24 945
02	Plauen, Stadt	2 283	2 292	0,4	1 122 480	1 085 629	-3,3	49	9 261
03	Zwickau, Stadt	2 747	2 804	2,1	2 133 061	2 017 319	-5,4	25	6 078
04	Annaberg	3 021	3 030	0,3	1 441 234	1 482 644	2,9	42	16 023
05	Chemnitzer Land	4 612	4 588	-0,5	2 350 381	2 271 428	-3,4	113	45 913
06	Freiberg	4 502	4 488	-0,3	2 513 708	2 695 152	7,2	147	90 492
07	Vogtlandkreis	6 891	6 958	1,0	3 136 817	3 141 482	0,1	182	87 053
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	3 111	3 124	0,4	1 274 654	1 285 424	0,8	101	46 684
09	Mittweida	4 344	4 414	1,6	2 653 320	2 725 691	2,7	189	96 000
10	Stollberg	2 788	2 826	1,4	1 320 345	1 349 522	2,2	70	34 921
11	Aue-Schwarzenberg	4 273	4 313	0,9	2 061 595	2 080 730	0,9	70	19 441
12	Zwickauer Land	4 031	4 067	0,9	1 831 037	1 809 340	-1,2	144	60 464
13	Regierungsbezirk Chemnitz	50 839	51 165	0,6	28 965 720	28 650 545	-1,1	1 201	537 275
14	Dresden, Stadt	15 097	15 390	1,9	10 915 025	11 221 298	2,8	144	75 949
15	Görlitz, Stadt	1 510	1 522	0,8	650 070	605 526	-6,9	17	5 268
16	Hoyerswerda, Stadt	957	931	-2,7	483 948	442 768	-8,5	10	4 179
17	Bautzen	4 800	4 855	1,1	2 697 161	2 672 893	-0,9	163	85 107
18	Meißen	4 948	5 031	1,7	3 158 135	3 122 494	-1,1	162	84 721
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 735	2 776	1,5	1 381 583	1 259 535	-8,8	126	57 781
20	Riesa-Großenhain	3 224	3 293	2,1	2 201 604	2 244 746	2,0	143	103 659
21	Löbau-Zittau	4 436	4 511	1,7	2 032 887	1 944 814	-4,3	180	64 656
22	Sächsische Schweiz	4 662	4 658	-0,1	2 500 368	2 414 317	-3,4	167	63 814
23	Weißeritzkreis	4 143	4 190	1,1	2 020 125	1 947 993	-3,6	146	86 699
24	Kamenz	4 523	4 610	1,9	2 485 347	2 489 213	0,2	158	73 915
25	Regierungsbezirk Dresden	51 035	51 767	1,4	30 526 254	30 365 597	-0,5	1 416	705 749
26	Leipzig, Stadt	14 974	15 219	1,6	9 534 993	10 735 940	12,6	102	29 898
27	Delitzsch	3 893	4 046	3,9	2 445 824	2 331 971	-4,7	136	82 441
28	Döbeln	2 143	2 184	1,9	1 258 334	1 237 475	-1,7	95	45 798
29	Leipziger Land	4 683	4 474	-4,5	2 420 839	2 145 840	-11,4	134	71 343
30	Muldentalkreis	4 198	4 239	1,0	2 116 015	2 053 349	-3,0	196	144 315
31	Torgau-Oschatz	2 747	2 775	1,0	1 734 112	1 662 901	-4,1	188	155 224
32	Regierungsbezirk Leipzig	32 638	32 937	0,9	19 510 118	20 167 476	3,4	851	529 019
33	Sachsen	134 512	135 869	1,0	79 002 092	79 183 617	0,2	3 468	1 772 044

1) Ohne Umsatzsteuer

Davon 2000 in den Wirtschaftsabschnitten										Lfd. Nr.
B		C		D		E		F		
Fischerei und Fischzucht		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasser- versorgung		Baugewerbe		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
.	.	-	-	752	943 785	.	.	1 160	828 182	01
.	.	-	-	267	301 431	.	.	359	139 021	02
-	-	.	.	289	658 585	.	.	430	192 775	03
.	.	.	.	511	517 749	14	33 637	531	263 245	04
.	.	.	.	535	566 980	12	69 806	873	338 263	05
-	-	.	.	580	1 105 761	21	56 513	727	363 664	06
-	-	.	.	1 023	946 090	.	.	1 363	630 881	07
.	.	.	.	662	363 585	17	22 771	447	215 460	08
-	-	.	.	549	961 203	15	22 722	829	339 650	09
.	.	-	-	342	368 285	.	.	519	255 915	10
-	-	.	.	623	635 167	18	69 300	755	338 600	11
.	.	9	7 377	508	484 682	11	25 894	841	340 309	12
9	1 828	42	63 081	6 641	7 853 303	139	2 200 538	8 834	4 245 964	13
-	-	.	.	1 256	2 411 816	24	1 287 253	1 965	951 463	14
-	-	.	.	139	113 672	.	.	240	74 751	15
-	-	.	.	65	45 698	.	.	139	61 026	16
-	-	10	8 320	574	796 390	.	.	859	442 816	17
.	.	.	.	569	1 207 523	14	88 089	900	369 928	18
.	.	6	10 669	298	336 725	10	38 216	510	234 264	19
.	.	.	.	367	767 882	.	.	488	287 600	20
-	-	8	5 250	584	475 473	13	49 564	765	366 639	21
.	.	5	4 766	512	1 008 578	10	60 683	888	335 971	22
-	-	5	4 159	494	645 909	17	53 916	824	322 977	23
.	.	.	.	614	731 998	11	28 848	849	424 392	24
16	7 771	58	99 931	5 472	8 541 665	118	1 799 483	8 427	3 871 827	25
-	-	.	.	1 198	1 160 928	.	.	2 286	952 869	26
.	.	.	.	347	454 192	8	58 070	733	414 546	27
.	.	.	.	256	396 428	.	.	378	174 236	28
.	.	.	.	425	379 145	.	.	828	521 568	29
.	.	.	.	471	535 876	18	41 632	780	303 059	30
.	.	.	.	276	409 329	.	.	496	332 107	31
9	4 333	23	71 936	2 973	3 335 899	67	3 036 193	5 501	2 698 385	32
34	13 932	123	234 948	15 086	19 730 867	324	7 036 214	22 762	10 816 176	33

Noch: 4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1999 und 2000
nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Davon 2000 in							
		G		H		I		J	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenüber- mittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
01	Chemnitz, Stadt	2 085	1 495 025	460	81 079	373	109 696	67	7 761
02	Plauen, Stadt	553	247 190	190	27 948	106	31 531	18	1 979
03	Zwickau, Stadt	719	500 492	201	27 104	129	59 276	25	4 217
04	Annaberg	773	369 060	291	43 571	156	52 716	9	6 843
05	Chemnitzer Land	1 243	683 516	336	43 300	202	82 257	22	2 966
06	Freiberg	1 204	587 846	340	52 665	230	86 713	21	3 036
07	Vogtlandkreis	1 823	831 272	556	63 935	403	159 243	35	14 616
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	836	404 490	268	41 743	166	64 279	17	4 611
09	Mittweida	1 193	870 485	328	34 703	252	109 049	22	1 812
10	Stollberg	791	412 211	203	26 604	132	46 664	17	1 433
11	Aue-Schwarzenberg	1 251	621 325	349	55 118	227	74 235	22	3 607
12	Zwickauer Land	1 073	440 283	273	30 275	236	117 668	15	1 204
13	Regierungsbezirk Chemnitz	13 544	7 463 194	3 795	528 046	2 612	993 326	290	54 085
14	Dresden, Stadt	3 422	2 181 443	941	248 291	745	287 754	102	26 479
15	Görlitz, Stadt	378	169 116	142	17 336	54	9 255	10	2 093
16	Hoyerswerda, Stadt	279	147 072	92	9 302	43	16 244	.	.
17	Bautzen	1 344	758 974	398	49 610	211	85 862	24	13 817
18	Meißen	1 255	782 612	384	55 793	226	92 571	42	5 219
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	722	306 444	279	37 625	131	63 216	.	.
20	Riesa-Großenhain	930	648 236	238	38 130	190	87 323	8	8 231
21	Löbau-Zittau	1 206	558 229	380	53 034	240	68 559	23	2 322
22	Sächsische Schweiz	1 206	533 379	455	73 319	216	79 277	20	1 656
23	Weißeritzkreis	999	451 992	324	48 281	212	91 244	20	1 968
24	Kamenz	1 219	615 462	335	45 220	215	70 458	36	3 040
25	Regierungsbezirk Dresden	12 960	7 152 960	3 968	675 943	2 483	951 764	298	65 831
26	Leipzig, Stadt	3 449	2 011 282	907	184 174	778	152 235	95	55 774
27	Delitzsch	1 075	817 005	297	32 367	274	154 401	14	1 914
28	Döbeln	590	322 242	168	20 502	113	48 933	14	1 949
29	Leipziger Land	1 148	574 605	303	42 643	222	82 621	26	4 395
30	Muldentalkreis	1 054	525 387	312	38 569	230	102 381	15	4 317
31	Torgau-Oschatz	747	394 122	241	29 758	124	57 987	15	3 668
32	Regierungsbezirk Leipzig	8 063	4 644 642	2 228	348 012	1 741	598 558	179	72 017
33	Sachsen	34 567	19 260 795	9 991	1 552 001	6 836	2 543 647	767	191 933

1) Ohne Umsatzsteuer

den Wirtschaftsabschnitten										Lfd. Nr.
K		L		M		N		O		
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermiet. bewegl. Sachen, Erbringung v. DL für Untern.		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung		Erziehung und Unterricht		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
2 177	1 080 837	-	-	96	22 639	40	206 197	964	226 593	01
489	221 055	.	.	25	5 012	28	4 552	203	42 633	02
636	341 263	.	.	35	18 775	27	6 293	283	61 892	03
388	113 439	.	.	29	9 288	19	10 546	262	36 984	04
747	336 931	.	.	48	17 315	41	10 822	409	66 958	05
745	258 367	.	.	58	6 252	59	8 656	350	69 862	06
872	268 659	8	3 222	66	10 764	62	16 631	558	78 218	07
312	84 087	.	.	34	2 859	24	3 062	233	30 768	08
597	209 543	.	.	43	9 301	36	4 915	347	44 180	09
439	143 098	.	.	28	6 154	24	3 782	250	37 938	10
587	196 528	.	.	55	6 673	28	6 288	315	50 446	11
572	247 616	.	.	35	3 666	39	7 717	307	41 310	12
8 561	3 501 424	37	12 541	552	118 698	427	289 460	4 481	787 781	13
4 502	2 610 263	.	.	194	45 403	116	60 937	1 973	1 023 155	14
362	121 649	.	.	16	1 963	16	3 308	140	24 915	15
165	69 999	-	-	12	2 381	9	2 469	110	30 717	16
776	282 234	.	.	37	17 735	41	6 032	401	62 015	17
935	326 091	.	.	45	4 212	40	9 766	446	82 165	18
375	115 676	9	4 755	32	6 403	31	5 012	234	37 543	19
510	163 339	.	.	29	2 342	33	8 713	339	76 523	20
658	184 253	13	3 310	51	3 348	45	36 640	345	73 536	21
741	165 802	.	.	49	4 582	37	5 276	344	51 278	22
682	174 155	-	-	51	4 404	41	9 457	375	52 832	23
688	241 966	10	4 459	54	8 390	35	5 542	372	201 046	24
10 394	4 455 429	64	67 204	570	101 164	444	153 152	5 079	1 715 725	25
4 200	2 614 543	.	.	173	29 523	127	247 367	1 886	495 405	26
685	211 181	.	.	42	12 455	44	6 845	381	76 217	27
343	126 845	.	.	20	1 634	13	7 582	179	35 289	28
864	209 063	.	.	44	2 757	31	48 533	436	180 171	29
680	235 857	6	899	47	3 497	32	7 951	389	66 468	30
390	145 107	.	.	29	3 249	24	3 854	229	55 198	31
7 162	3 542 594	14	1 891	355	53 114	271	322 134	3 500	908 749	32
26 117	11 499 447	115	81 636	1 477	272 976	1 142	764 745	13 060	3 412 255	33

5. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 1998 bis 2000

Merkmal	1998	1999	2000	Veränderung in %	
				1999 zu 1998	2000 zu 1999
Steuerpflichtige (Anzahl)	131 285	134 512	135 869	2,5	1,0
	1 000 €				
Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	80 195 687	80 368 597	80 640 774	0,2	0,3
davon: innergemeinschaftlicher Erwerb	1 219 677	1 366 505	1 457 157	12,0	6,6
	78 976 011	79 002 092	79 183 617	0,0	0,2
davon: steuerfrei	6 107 135	6 353 354	7 054 136	4,0	11,0
davon: steuerpflichtig	72 868 876	72 648 738	72 129 481	-0,3	-0,7
darunter zu 16 % (bis 31.03.1998=15 %)	64 554 145	64 823 561	64 105 226	0,4	-1,1
darunter zu 7 %	8 299 710	8 038 234	8 109 819	-3,2	0,9
darunter nach § 24 UStG	491	920	1 277	87,4	38,8
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	10 939 417	11 105 113	11 026 651	1,5	-0,7
Abziehbare Vorsteuer	8 243 427	8 317 385	8 390 599	0,9	0,9
Umsatzsteuervorauszahlung	2 697 191	2 788 878	2 637 470	3,4	-5,4

6. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1999 und 2000 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Veränderung 2000 gegenüber 1999	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 2000 gegenüber 1999
	1999	2000		1999	2000	
	Anzahl		%	1 000 €		%
Insgesamt	134 512	135 869	1,0	79 002 092	79 183 617	0,2
Einzelunternehmen	98 054	99 245	1,2	21 488 163	20 958 802	-2,5
Personengesellschaften	14 073	14 234	1,1	13 911 875	14 380 452	3,4
davon						
Offene Handelsgesellschaften	12 091	12 173	0,7	7 327 716	7 608 442	3,8
Kommanditgesellschaften	1 982	2 061	4,0	6 584 159	6 772 010	2,9
Kapitalgesellschaften	20 604	20 537	-0,3	40 056 275	40 103 099	0,1
davon						
Aktiengesellschaften	119	174	46,2	2 405 577	2 684 921	11,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	20 485	20 363	-0,6	37 650 698	37 418 178	-0,6
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	607	581	-4,3	2 024 492	1 983 449	-2,0
Betriebe gewerbli. Art von Körper- schaften des öffentl. Rechts	176	179	1,7	651 785	702 182	7,7
Sonstige Rechtsformen	998	1 093	9,5	869 503	1 055 633	21,4

1) Ohne Umsatzsteuer

7. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 1999 bis 2001

Steuerart	1999	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000
	1 000 €			%
Gemeinschaftsteuern	5 310 183	4 999 294	4 566 361	-8,7
Steuern vom Einkommen	2 248 418	1 894 971	1 522 896	-19,6
Lohnsteuer - vor Zerlegung -	4 030 367	3 939 805	3 748 401	-4,9
Kindergeld Familienkasse ¹⁾	-1 237 891	-1 309 095	-1 284 582	-1,9
veranlagte Einkommensteuer	-836 672	-830 651	-966 911	16,4
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	79 911	88 599	146 443	65,3
Erstattungen BfF nicht veranlagte				
Steuern vom Ertrag	-10 650	-14 748	-20 366	38,1
Zinsabschlag - vor Zerlegung -	25 160	31 778	52 159	64,1
Körperschaftsteuer - vor Zerlegung -	224 391	10 596	138 044	x
Erstattung BfF Körperschaftsteuer	-26 197	-21 313	-14 204	-33,4
Steuern vom Umsatz	2 999 176	3 036 916	2 967 421	-2,3
Umsatzsteuer	2 753 364	2 635 438	2 417 092	-8,3
Einfuhrumsatzsteuer	245 812	401 478	550 329	37,1
Gewerbsteuerumlage	62 589	67 408	76 043	12,8
Landessteuern	797 721	663 681	676 568	1,9
Vermögensteuer	-	0	-0	x
Erbschaftsteuer	15 218	14 722	14 980	1,8
Grunderwerbsteuer	329 074	181 039	136 202	-24,8
Kraftfahrzeugsteuer	316 500	317 735	375 669	18,2
Totalisatorsteuer	727	638	27	-95,8
Andere Rennwettsteuern	150	2	6	193,4
Lotteriesteuer	58 605	59 412	64 527	8,6
Sportwettsteuer	450	1 925	2 405	24,9
Feuerschutzsteuer	11 105	10 739	10 560	-1,7
Biersteuer	65 892	77 470	72 192	-6,8
Sonstige	-	-	-	-

1) Nachrichtlich: steuerliches Kindergeld
Quelle: Bundesministerium der Finanzen

8. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2001 (in 1 000 €)

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen/Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte				
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern			
				200 000 -	100 000 -	50 000 -	20 000 -
				500 000	200 000	100 000	50 000
1	Bereinigte Einnahmen	7 431 611	2 954 132	2 413 865	174 145	283 152	82 970
	davon						
2	Einnahmen der laufenden Rechnung	6 019 880	2 398 199	1 982 912	153 257	191 964	70 067
	davon						
3	Steuern (netto)	1 383 394	650 138	547 275	49 399	39 027	14 438
	darunter						
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	357 190	154 951	128 732	8 825	11 633	5 760
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	144 118	71 745	60 753	5 849	3 776	1 366
6	Gewerbesteuer (netto)	500 392	264 595	225 993	24 642	10 563	3 397
7	Grundsteuer A und B	365 182	151 947	126 679	9 330	12 184	3 754
8	Schlüsselzuweisungen vom Land	2 641 457	1 102 871	912 131	60 663	94 238	35 840
9	Bedarfs- und sonst. allgem. Zuweis. v. Land	34 737	25 874	25 346	-	527	-
10	Erstattungen und laufende Zuweis. v. Land	395 816	124 159	93 220	12 289	16 366	2 284
11	Erstattungen und laufende Zuweis. v. Bund	9 657	3 205	1 797	959	354	95
12	Gebühren, zweckgebundene Abgaben	575 081	187 638	154 993	10 210	16 895	5 540
13	sonstige Einnahmen	1 767 217	325 351	261 476	24 947	25 176	13 752
14	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	787 478	21 037	13 325	5 211	619	1 882
15	Einnahmen der Kapitalrechnung	1 411 732	555 933	430 953	20 888	91 189	12 903
	davon						
16	Zuweisungen für Investitionen vom Land	965 465	358 037	303 940	16 836	28 449	8 812
17	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	287	-	-	-	-	-
18	sonstige Einnahmen	464 789	198 161	127 167	4 163	62 740	4 091
19	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	18 810	265	154	111	-	-
20	Bereinigte Ausgaben	7 511 250	3 205 224	2 650 312	192 183	281 088	81 640
	davon						
21	Ausgaben der laufenden Rechnung	5 685 115	2 421 716	2 012 253	155 723	185 361	68 379
	davon						
22	Personalausgaben	2 094 744	835 253	680 978	60 472	65 342	28 461
23	laufender Sachaufwand	1 361 970	484 665	403 397	31 428	33 263	16 577
24	soziale Leistungen	1 066 264	320 218	256 541	26 388	27 747	9 542
25	Zinsausgaben	310 900	135 586	115 573	6 777	10 276	2 960
26	sonstige Ausgaben	1 638 715	667 032	569 090	35 870	49 351	12 721
27	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	787 478	21 037	13 325	5 211	619	1 882
28	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 826 135	783 508	638 059	36 460	95 727	13 262
	davon						
29	Sachinvestitionen	1 520 444	593 148	518 559	28 886	34 022	11 681
	darunter						
30	Baumaßnahmen	1 283 485	487 280	424 512	21 320	31 178	10 271
31	Schuldentilgungen bei Verwaltungen	1 999	113	113	-	-	-
32	sonstige Ausgaben	322 502	190 512	119 541	7 686	61 705	1 581
33	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	18 810	265	154	111	-	-
34	Finanzierungssaldo	-79 639	-251 093	-236 447	-18 039	2 064	1 329

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Landkreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohl- fahrts- verband	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern									
	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000				
3 053 767	651 474	733 919	687 545	548 795	426 882	5 152	1 351 909	449	71 355	1
2 376 916	509 136	557 121	531 262	440 348	334 668	4 380	1 172 961	449	71 355	2
733 211	160 623	195 992	156 384	131 218	88 034	961	44	-	-	3
202 239	46 869	50 039	44 460	34 432	26 098	342	-	-	-	4
72 373	17 765	20 704	14 538	11 646	7 667	53	-	-	-	5
235 797	50 256	71 480	47 389	44 121	22 365	186	-	-	-	6
213 235	43 443	51 268	47 911	39 455	30 790	368	-	-	-	7
870 449	207 011	209 459	200 145	145 424	107 033	1 376	668 137	-	-	8
6 501	733	411	2 022	1 564	1 771	-	2 363	-	-	9
142 394	25 078	25 958	31 008	31 352	28 675	323	129 067	1	195	10
3 867	487	690	1 021	870	775	25	2 094	-	490	11
160 327	42 366	32 000	35 284	26 507	23 850	321	226 833	282	-	12
483 057	77 516	96 360	110 871	109 996	86 939	1 375	559 088	5 667	394 053	13
22 891	4 678	3 750	5 473	6 582	2 408	1	414 665	5 502	323 383	14
676 851	142 338	176 798	156 283	108 447	92 214	772	178 948	0	-	15
468 212	90 160	123 323	111 411	75 833	66 809	677	139 216	-	-	16
287	-	19	13	256	-	-	-	-	-	17
217 367	54 999	54 334	47 954	34 119	25 801	160	49 135	127	-	18
9 016	2 822	878	3 095	1 761	396	65	9 403	126	-	19
2 956 965	628 567	712 455	656 192	535 116	420 104	4 530	1 268 055	604	80 402	20
2 117 427	474 573	488 018	469 883	381 296	299 978	3 678	1 065 189	484	80 299	21
879 891	190 495	195 135	196 902	170 331	125 473	1 555	367 477	5 041	7 082	22
537 004	120 575	118 565	121 334	99 156	76 535	839	338 434	838	1 029	23
361	46	101	48	133	33	-	373 013	-	372 672	24
136 119	28 490	34 703	31 497	23 539	17 590	300	37 949	19	1 226	25
586 942	139 645	143 263	125 575	94 719	82 756	984	362 980	88	21 673	26
22 891	4 678	3 750	5 473	6 582	2 408	1	414 665	5 502	323 383	27
839 538	153 993	224 437	186 309	153 820	120 125	853	202 867	120	103	28
750 030	130 070	195 090	170 663	142 822	110 473	912	176 917	246	103	29
652 999	114 608	167 450	149 201	123 923	96 994	822	143 156	51	-	30
1 887	-	1 506	-	101	280	-	-	-	-	31
96 637	26 745	28 719	18 741	12 658	9 768	5	35 353	-	-	32
9 016	2 822	878	3 095	1 761	396	65	9 403	126	-	33
96 802	22 907	21 464	31 352	13 679	6 779	622	83 853	-154	-9 047	34

9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2001 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	
				kreisfreie Städte
Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	16 250 111	10 203 338	5 531 376	2 372 823
davon Kreditmarktschulden i. e. S.	16 238 733	10 201 338	5 523 861	2 370 505
davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	13 669 611	8 010 737	5 147 810	2 059 348
inländischen Bausparkassen	63 130	-	63 130	45 994
inländischen Versicherungs- unternehmen	163 855	163 855	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	52 009	-	51 808	11 773
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	15 973	6 000	7 713	-
ausländischen Stellen	268 428	268 428	-	-
Wertpapierschulden	2 005 705	1 752 318	253 387	253 387
 Schulden bei öffentlichen Haushalten	 11 380	 2 000	 7 515	 2 318
davon beim Bund	484	-	484	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	4 440	2 000	2 432	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	5 212	-	3 716	2 318
bei Zweckverbänden	1 049	-	688	-
bei Eigenbetrieben	195	-	195	-

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
2 486 199	672 015	339	-	515 397	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
2 481 230	671 787	339	-	513 534	davon Kreditmarktschulden i. e. S.
2 422 998	665 125	339	-	511 064	davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten
13 510	3 626	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs- unternehmen
39 452	583	-	-	201	der Bundesanstalt für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
5 259	2 454	-	-	2 260	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
4 969	228	-	-	1 865	Schulden bei öffentlichen Haushalten
256	228	-	-	-	davon beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
2 432	-	-	-	8	bei Ländern
1 398	-	-	-	1 496	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
688	-	-	-	361	bei Zweckverbänden
195	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben

Noch: 9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2001 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	kreisfreie Städte
Weitere Schuldarten:				
kreditähnliche Rechtsgeschäfte	156 301	-	156 073	79 300
davon				
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 927	-	1 927	-
Restkaufgelder	7 289	-	7 289	2 640
Leasingverträge	147 085	-	146 857	76 660
innere Darlehen	94 444	-	88 333	76 604
davon				
Mittel von Sonderrücklagen	88 365	-	82 254	70 547
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	6 079	-	6 079	6 057
Kassenverstärkungskredite	95 385	-	82 210	-
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	9 151 758	7 760 630	1 251 364	845 915

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
39 288	37 485	-	-	228	Weitere Schuldarten:
					kreditähnliche Rechtsgeschäfte
					davon
1 927	-	-	-	-	Hypotheken-, Grund- und Renten-
4 284	365	-	-	-	schulden
33 077	37 120	-	-	228	Restkaufgelder
					Leasingverträge
3 845	7 884	-	-	6 111	innere Darlehen
					davon
3 823	7 884	-	-	6 111	Mittel von Sonderrücklagen
22	-	-	-	-	Mittel von Sondervermögen
					ohne Sonderrechnung
59 729	3 514	100	18 867	13 175	Kassenverstärkungskredite
364 037	41 412	-	-	139 764	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

10. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2001 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	kreisfreie Städte
Schulden				
Kreditmarktschulden i. e. S.	1 579 593	852 500	683 540	334 528
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	1 115 401	395 000	676 848	334 531
inländischen Bausparkassen	6 568	-	6 568	-
inländischen Versicherungs- unternehmen	77 500	77 500	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	131	-	131	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	380 000	380 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 078	2 000	1 078	-
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	3 078	2 000	1 078	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-
bei Eigenbetrieben	-	-	-	-
sonstige				
Kreditmarktschulden i. e. S.	35 703	22 444	12 757	8 855
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	11 921	-	11 419	8 770
inländischen Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	22 528	22 444	84	84
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	1 253	-	1 253	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	17	-	17	-

1) Bundesanstalt für Arbeit, öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen, sonstige Sozialversicherungen, sonstige inländische Stellen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
aufnahmen					
310 759	38 253	-	-	43 553	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
308 098	34 219	-	-	43 553	und Kreditinstituten
2 534	4 034	-	-	-	inländischen Bausparkassen
					inländischen Versicherungs-
-	-	-	-	-	unternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesanstalt für Arbeit
					öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
131	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
1 078	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
					bei sonstigem Sondervermögen
-	-	-	-	-	des Bundes
1 078	-	-	-	-	bei Ländern
-	-	-	-	-	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
-	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
-	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
Schuldenzugänge					
3 902	-	-	-	502	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
2 649	-	-	-	502	inländischen Kreditinstituten
					inländischen Bausparkassen und
-	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
1 253	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
17	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

11. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2001 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	
				kreisfreie Städte
Laufzeit weniger				
Kreditmarktschulden	168 415	150 000	15 010	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	168 415	150 000	15 010	-
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-
Laufzeit 1 bis				
Kreditmarktschulden	82 693	50 000	23 306	761
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	32 564	-	23 177	762
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	131	-	131	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	50 000	50 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-
Laufzeit 5 Jahre				
Kreditmarktschulden	1 328 486	652 500	645 226	333 767
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	998 491	322 500	645 231	333 769
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	330 000	330 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 078	2 000	1 078	-

1) Einschließlich Bundesanstalt für Arbeit

2) Einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
als 1 Jahr					
11 654	3 356	-	-	3 405	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
11 654	3 356	-	-	3 405	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
unter 5 Jahre					
22 129	416	-	-	9 387	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
21 999	416	-	-	9 387	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
131	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
oder mehr					
276 977	34 482	-	-	30 760	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
276 980	34 482	-	-	30 760	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
1 078	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

12. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2001 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	kreisfreie Städte
Schulden				
Kreditmarktschulden i. e. S.	1 520 246	722 350	730 669	307 853
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	1 314 426	630 317	616 892	198 893
inländischen Bausparkassen	8 378	-	8 378	6 077
inländischen Versicherungs- unternehmen	-	-	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	2 859	-	2 847	623
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	331	-	331	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	194 291	92 033	102 258	102 258
Schulden bei öffentlichen Haushalten	8 460	-	8 394	566
davon				
beim Bund	31	-	31	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	7 094	-	7 079	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	1 066	-	1 056	566
bei Zweckverbänden	259	-	218	-
bei Eigenbetrieben	10	-	10	-
sonstige				
Kreditmarktschulden i. e. S.	34 559	22 444	12 115	2 192
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	29 445	17 331	12 114	2 192
inländischen Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	-	-	-	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	5 113	5 113	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 145	-	3 145	-

1) Einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
tilgungen					
351 019	71 775	22	-	67 227	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
346 641	71 336	22	-	67 217	und Kreditinstituten
1 893	408	-	-	-	inländischen Bausparkassen
					inländischen Versicherungs-
-	-	-	-	-	unternehmen
2 194	30	-	-	12	der Bundesanstalt für Arbeit
					öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
331	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
7 812	16	-	-	66	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
15	16	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
					bei sonstigem Sondervermögen
-	-	-	-	-	des Bundes
7 079	-	-	-	15	bei Ländern
490	-	-	-	10	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
218	-	-	-	41	bei Zweckverbänden
10	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
Schuldenabgänge					
9 853	70	-	-	-	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
9 852	70	-	-	-	inländischen Kreditinstituten
					inländischen Bausparkassen und
-	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
3 145	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen am 31. Dezember 2001
nach Art der Schulden (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		öffentlichen Haushalte			
		zusammen	davon		
			Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände mit kameralist. Rechnungswesen
Insgesamt	27 935 965	16 250 111	10 203 338	5 531 376	515 397
(Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)					
davon					
Kreditmarktschulden i. e. S.	27 011 715	16 238 733	10 201 338	5 523 861	513 534
davon					
direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen	23 906 676	13 669 611	8 010 737	5 147 810	511 064
sonstigen Stellen	1 099 310	563 395	438 283	122 651	2 461
Wertpapiersschulden	2 005 705	2 005 705	1 752 318	253 387	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	924 256	11 380	2 000	7 515	1 865
davon					
beim Bund	87 861	484	-	484	-
beim ERP-Sondervermögen	65 901	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-	-
bei Ländern	83 155	4 440	2 000	2 432	8
bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden	272 157	5 212	-	3 716	1 496
bei Zweckverbänden	147 483	1 049	-	688	361
beim Träger/					
bei Eigenbetrieben	176 251	195	-	195	-
bei sonstigen Stellen	91 449	-	-	-	-

Schulden der						Art der Schulden
öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen						
zusammen	Öffentlich rechtliche Form		Privat- rechtliche Form	darunter	Kranken- häuser	
	Rechtlich unselb- ständige Form	Rechtlich selb- ständige Form		GmbH		
11 685 854	515 110	1 347 780	9 793 313	9 273 725	29 651	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
10 772 982	440 898	1 310 771	9 007 393	8 488 886	13 920	davon Kreditmarktschulden i. e. S.
10 237 065	358 554	1 307 940	8 556 651	8 047 234	13 920	davon direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen
535 915	82 343	2 831	450 741	441 651	-	sonstigen Stellen
-	-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
912 876	74 212	37 012	785 921	784 840	15 731	Schulden bei öffentlichen Haushalten
87 377	51 380	8 164	27 833	27 833	-	davon beim Bund
65 901	-	6 707	59 194	59 194	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	-	bei sonstigem Sonder- vermögen des Bundes
78 715	35	11 987	66 693	66 693	-	bei Ländern
266 945	5 919	7 050	243 926	242 845	10 050	bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden
146 434	-	817	145 617	145 617	-	bei Zweckverbänden
176 056	16 872	-	153 503	153 503	5 681	beim Träger/ bei Eigenbetrieben
91 449	6	2 288	89 155	89 155	-	bei sonstigen Stellen

14. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 2001 nach Kreisen
(in €/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Einwohner am 30.06.2001	Schuldenstand		
		Gebietskörper- schaft u. ihre Eigenbetriebe u. Eigengesell- schaften sowie Krankenhäuser	Gebiets- körperschaft	Eigen- betriebe
Chemnitz, Stadt	257 772	4 607	1 338	563
Plauen, Stadt	71 400	3 675	1 333	-
Zwickau, Stadt	102 381	2 624	1 191	-
Annaberg	87 876	2 355	935	62
Chemnitzer Land	140 591	2 934	1 418	101
Freiberg	152 244	2 161	965	156
Vogtlandkreis	201 410	2 049	1 019	29
Mittlerer Erzgebirgskreis	94 127	2 376	1 167	49
Mittweida	137 604	1 582	676	-
Stollberg	93 495	2 131	1 379	-
Aue-Schwarzenberg	139 526	3 135	1 202	160
Zwickauer Land	134 482	2 083	989	52
Regierungsbezirk Chemnitz	1 612 908	2 751	1 134	141
Dresden, Stadt	478 022	3 773	1 718	163
Görlitz, Stadt	61 025	2 241	856	25
Hoyerswerda, Stadt	49 300	4 713	1 220	-
Bautzen	156 581	1 532	760	31
Meißen	152 757	3 358	1 579	399
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	104 530	2 004	1 000	17
Riesa-Großenhain	121 500	2 797	1 263	48
Löbau-Zittau	153 999	1 701	957	49
Sächsische Schweiz	146 450	3 513	982	99
Weißeritzkreis	125 075	2 102	1 116	192
Kamenz	155 545	2 363	1 068	366
Regierungsbezirk Dresden	1 704 784	2 864	1 260	150
Leipzig, Stadt	492 701	3 906	1 781	37
Delitzsch	127 731	3 210	1 423	-
Döbeln	77 417	2 239	817	20
Leipziger Land	153 106	2 047	1 071	39
Muldentalkreis	136 104	2 012	1 150	41
Torgau-Oschatz	101 182	2 258	1 102	-
Regierungsbezirk Leipzig	1 088 241	3 054	1 428	29
Landeswohlfahrtsverband	4 405 933	-	-	-
Sachsen	4 405 933	2 870	1 255	117

am 31. Dezember 2001			Kreis Regierungsbezirk Land
davon			
Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)		Kranken- häuser	
unmittelbar	mittelbar		
2 602	104	1	Chemnitz, Stadt
2 342	-	-	Plauen, Stadt
1 433	-	-	Zwickau, Stadt
1 279	78	-	Annaberg
1 416	-	-	Chemnitzer Land
1 013	-	27	Freiberg
997	3	-	Vogtlandkreis
1 096	10	55	Mittlerer Erzgebirgskreis
894	-	12	Mittweida
726	-	26	Stollberg
1 370	403	-	Aue-Schwarzenberg
959	83	-	Zwickauer Land
1 405	64	8	Regierungsbezirk Chemnitz
1 782	106	4	Dresden, Stadt
1 358	1	-	Görlitz, Stadt
3 469	-	24	Hoyerswerda, Stadt
735	6	-	Bautzen
716	639	25	Meißen
988	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 486	0	-	Riesa-Großenhain
682	13	-	Löbau-Zittau
2 398	34	-	Sächsische Schweiz
730	65	-	Weißeritzkreis
489	441	-	Kamenz
1 312	137	4	Regierungsbezirk Dresden
2 072	-	17	Leipzig, Stadt
1 366	420	-	Delitzsch
1 401	0	-	Döbeln
926	11	-	Leipziger Land
821	-	-	Muldentalkreis
1 129	16	10	Torgau-Oschatz
1 536	52	9	Regierungsbezirk Leipzig
-	-	-	Landeswohlfahrtsverband
1 401	89	7	Sachsen

15. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2001 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen

Beschäftigungsbereich	insgesamt weiblich	= i = w	Insgesamt	Angestellte		
				zusammen	darunter	
					in Ausbildung	mit Zeitvertrag
Insgesamt		i	237 072	167 181	5 083	14 847
		w	151 509	125 451	4 070	9 067
Unmittelbarer öffentlicher Dienst		i	221 490	152 433	3 704	14 194
		w	138 296	112 590	2 867	8 501
Land		i	117 540	78 134	1 138	8 450
		w	68 170	53 761	824	4 243
Kernhaushalt		i	110 003	72 057	940	6 902
		w	63 916	50 012	697	3 432
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen		i	7 537	6 077	198	1 548
		w	4 254	3 749	127	811
Einrichtungen und Unternehmen		i	4 714	3 633	92	1 305
		w	2 153	1 864	52	637
Krankenhäuser		i	2 823	2 444	106	243
		w	2 101	1 885	75	174
Gemeinden/Gemeinde- verbände		i	101 237	72 851	2 548	5 622
		w	69 116	57 982	2 027	4 172
Kernhaushalt		i	72 113	51 893	1 405	3 931
		w	48 897	40 891	1 137	3 086
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen		i	29 124	20 958	1 143	1 691
		w	20 219	17 091	890	1 086
Einrichtungen und Unternehmen		i	14 912	7 919	87	871
		w	8 647	6 198	58	566
Krankenhäuser		i	14 212	13 039	1 056	820
		w	11 572	10 893	832	520
Kommunale Zweckverbände		i	2 713	1 448	18	122
		w	1 010	847	16	86
Zweckverbände (Kameralistisch)		i	887	530	4	85
		w	412	330	3	59
Zweckverbände (Kaufmännisch)		i	1 826	918	14	37
		w	598	517	13	27
Mittelbarer öffentlicher Dienst		i	15 582	14 748	1 379	653
		w	13 213	12 861	1 203	566
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes		i	8 236	8 054	381	52
		w	6 901	6 795	306	43
Krankenversicherung		i	5 709	5 709	256	8
		w	4 790	4 790	206	8
Unfallversicherung		i	294	261	-	11
		w	220	197	-	9
Rentenversicherung		i	2 233	2 084	125	33
		w	1 891	1 808	100	26
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes		i	7 346	6 694	998	601
		w	6 312	6 066	897	523

Beamte und Richter		Arbeiter			Beschäftigungsbereich	
zusammen	darunter in Ausbildung	zusammen	darunter			
			in Ausbildung	mit Zeitvertrag		
					i = insgesamt	w = weiblich
35 329	2 939	34 562	994	11 841	i	Insgesamt
14 047	1 453	12 011	251	5 364	w	
35 146	2 872	33 911	993	11 818	i	Unmittelbarer öffentlicher Dienst
13 936	1 401	11 770	250	5 359	w	
32 008	2 832	7 398	528	517	i	Land
12 926	1 399	1 483	91	217	w	
31 846	2 832	6 100	501	400	i	Kernhaushalt
12 904	1 399	1 000	83	156	w	
162	-	1 298	27	117	i	Einrichtungen, Unternehmen und
22	-	483	8	61	w	Krankenhäuser mit Sonderrechnungen
160	-	921	21	103	i	Einrichtungen und Unternehmen
22	-	267	5	52	w	
2	-	377	6	14	i	Krankenhäuser
-	-	216	3	9	w	
3 132	40	25 254	420	11 062	i	Gemeinden/Gemeinde-
1 006	2	10 128	156	5 051	w	verbände
3 119	40	17 101	252	7 176	i	Kernhaushalt
999	2	7 007	101	3 553	w	
13	-	8 153	168	3 886	i	Einrichtungen, Unternehmen und
7	-	3 121	55	1 498	w	Krankenhäuser mit Sonderrechnungen
13	-	6 980	160	3 848	i	Einrichtungen und Unternehmen
7	-	2 442	48	1 473	w	
-	-	1 173	8	38	i	Krankenhäuser
-	-	679	7	25	w	
6	-	1 259	45	239	i	Kommunale Zweckverbände
4	-	159	3	91	w	
-	-	357	5	164	i	Zweckverbände (Kameralistisch)
-	-	82	-	62	w	
6	-	902	40	75	i	Zweckverbände (Kaufmännisch)
4	-	77	3	29	w	
183	67	651	1	23	i	Mittelbarer öffentlicher Dienst
111	52	241	1	5	w	
159	67	23	-	1	i	Sozialversicherungsträger
102	52	4	-	-	w	unter Aufsicht des Landes
-	-	-	-	-	i	Krankenversicherung
-	-	-	-	-	w	
27	-	6	-	1	i	Unfallversicherung
19	-	4	-	-	w	
132	67	17	-	-	i	Rentenversicherung
83	52	-	-	-	w	
24	-	628	1	22	i	Rechtlich selbstständige Einrichtungen
9	-	237	1	5	w	in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes

16. Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2001 nach Kreisen, Umfang und Art des Dienstverhältnisses

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter
Chemnitz, Stadt	5 707	422	2 539	851	5	1 511	379
Plauen, Stadt	1 261	4	133	33	1	895	195
Zwickau, Stadt	3 510	19	2 158	391	1	797	144
Annaberg	1 719	29	492	179	4	606	409
Chemnitzer Land	2 134	47	855	260	6	720	246
Freiberg	2 687	49	949	327	3	969	390
Vogtlandkreis	4 515	68	1 084	281	1	1 860	1 221
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 707	24	482	170	-	1 499	532
Mittweida	1 785	31	739	173	-	702	140
Stollberg	1 286	74	421	125	4	438	224
Aue-Schwarzenberg	2 589	59	755	201	2	736	836
Zwickauer Land	2 814	94	1 166	296	7	920	331
Regierungsbezirk Chemnitz	32 714	920	11 773	3 287	34	11 653	5 047
Dresden, Stadt	13 608	814	9 451	1 555	99	1 560	129
Görlitz, Stadt	1 152	13	650	110	-	344	35
Hoyerswerda, Stadt	1 032	49	434	110	3	244	192
Bautzen	3 934	69	1 899	391	-	1 026	549
Meißen	3 305	40	1 782	281	1	878	323
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 048	39	597	186	3	990	233
Riesa-Großenhain	3 799	31	1 517	389	-	1 080	782
Löbau-Zittau	3 732	39	1 142	283	-	1 757	511
Sächsische Schweiz	3 044	58	825	278	-	1 429	454
Weißeritzkreis	1 717	42	751	192	-	561	171
Kamenz	2 306	75	918	208	1	667	437
Regierungsbezirk Dresden	39 677	1 269	19 966	3 983	107	10 536	3 816
Leipzig, Stadt	17 846	559	7 804	2 421	10	3 302	3 750
Delitzsch	1 860	41	464	158	5	916	276
Döbeln	1 752	32	401	92	-	682	545
Leipziger Land	2 048	41	1 001	225	-	609	172
Muldentalkreis	2 977	44	951	261	4	1 161	556
Torgau-Oschatz	2 181	42	731	167	-	743	498
Regierungsbezirk Leipzig	28 664	759	11 352	3 324	19	7 413	5 797
Sachsen	101 237	2 970	43 228	10 594	162	29 623	14 660
Bezirksverband - Landes- wohlfahrt ¹⁾	182	22	137	-	2	21	-

1) Nur in Beschäftigtenzahl des Landes enthalten

In diesem Kapitel werden Preisindizes für die Lebenshaltung, Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen veröffentlicht.

Preisindex für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung misst die **mittlere Preisentwicklung** auf der Stufe des privaten Verbrauchs gegenüber einem Basiszeitraum. Er zeigt an, in welchem Maß sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte infolge von Änderungen der Verbraucherpreise, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Der Preisindex für die Lebenshaltung ist anerkannt als Maßstab der allgemeinen Preisentwicklung. Er wird häufig zur Wertsicherung von Forderungen verwendet.

Der Index wird nach der **Laspeyres-Formel** (d. h. zu Basisbedingungen) auf der Grundlage einer konstanten Verbrauchsstruktur (Warenkorb, Wägungsschema) berechnet (gegenwärtiges Basisjahr ist 1995). Neben einem Index für die Gesamtheit aller Haushalte gibt es Indizes für verschiedene Haushaltstypen. Aufgrund veränderter basisstatistischer Voraussetzungen entfällt diese Unterteilung mit der nächsten Basisumstellung im Jahr 2003. Neben dem Gesamtindex werden Indizes für eine Vielzahl von Waren- und Dienstleistungsgruppen verschiedener Aggregationsstufen sowie eine Reihe von Sonderindizes ermittelt und veröffentlicht.

Grundlage für die Ermittlung des Preisindex ist ein **Warenkorb**, der gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst, die sogenannten Preisrepräsentanten. Die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Positionen des Warenkorbes wird über das **Wägungsschema** berücksichtigt. Es bezieht sich auf die Ausgabenanteile der einzelnen Positionen an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr (z. Zt. 1995). Während der Warenkorb für alle Erhebungsgebiete und alle speziell abgegrenzten Haushaltstypen im Prinzip identisch ist, unterscheiden sich die Wägungsanteile für Deutschland insgesamt, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder. Gleiches gilt für die unterschiedlichen Haushaltstypen. In den nachfolgenden Tabellen sind die einzelnen Wägungsanteile in Promille (auf Tausend bezogen) angegeben. Sie bewirken, dass Preisveränderungen unterschiedlich stark in die Ermittlung des Preisindex eingehen.

Kaufwerte für Bauland

In der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke, die eine Fläche von 100 Quadratmetern und mehr umfassen sowie in den Baugebieten der Gemeinden liegen und Baulandeigenschaften besitzen, erfasst. Die Ermittlung der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz erfolgt über eine gesonderte Erhebung.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die entscheidenden Erhebungsmerkmale sind die Gemeinde, der Preis und die Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in den Tabellen ausgewiesenen Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Hinsichtlich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnitte für den relevanten Zeitabschnitt ausgewiesen. Allerdings können die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt für das allgemeine Preisniveau der unbebauten Grundstücke vermitteln, da hierbei viele Einflussgrößen (z. B. Standort, Lage, Beschaffenheit oder Nutzungsmöglichkeiten) zu beachten sind. Die Ermittlung der Kaufwerte erfolgt für drei Baulandarten:

- Baureifes Land

Dies sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Dazu gehören Grundstücke, die von der Gemeinde für eine Bebauung vorgesehen sind und deren Erschließungsgrad eine sofortige Bebauung gestattet.

- Rohbauland

Darunter werden unbebaute Grundstücke, die für eine Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind, verstanden.

- Sonstiges Bauland

Zu dieser Baulandart zählen Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

In diese Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung landwirtschaftlich genutzt wird und mindestens 0,1 ha (= 10 ar = 1 000 m²) beträgt. Das sind im Wesentlichen Flächen des Acker- und des Grünlandes.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Kaufwerte erfolgt anhand der Preise, die für jeden einzelnen Kauffall erfasst wurden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in € ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes).

Preisindizes für Bauwerke

Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie der Instandhaltung von Wohngebäuden. Sie können als Erzeuger-Verkaufspreisindizes bezeichnet werden, die sich auf bestimmte Erzeugnisarten beziehen. Die Indizes stellen gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) zu den Preisrepräsentanten des Basisjahres (z. Zt. 1995) dar. Den Durchschnittsmesszahlen liegen die vierteljährlich erhobenen Preise für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen zugrunde, die von den betreffenden Baufirmen gemeldet werden.

Die Indizes werden nach der **Laspeyres-Formel** (d. h. zu Basisbedingungen) berechnet. Als Wägungszahlen zur Gewichtung der einzelnen Durchschnittsmesszahlen bei der Indexermittlung dienen die gemittelten Kostenanteile der einzelnen Bauleistungen an den Gesamtkosten je Bauwerksart im Basisjahr. Im Zeitraum zwischen den Basisumstellungen bleiben die Indexgewichte konstant.

1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2001 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI- COP ¹⁾	Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Januar	Februar	März
		Promille	1995 = 100		
	Lebenshaltung insgesamt	1 000	109,6	110,3	110,4
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	147,06	105,2	105,7	106,8
011	Nahrungsmittel	127,00	106,4	106,9	108,1
012	Alkoholfreie Getränke	20,06	97,9	98,2	98,4
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	48,99	106,8	107,6	107,8
021	Alkoholische Getränke	28,46	101,3	101,4	101,6
022	Tabakwaren	20,53	114,3	116,2	116,2
03	Bekleidung und Schuhe	69,98	97,1	95,5	96,3
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	58,23	96,2	94,5	95,4
032	Schuhe	11,75	101,7	100,7	100,9
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	243,07	118,4	118,8	118,7
041	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	121,05	109,9	109,9	109,9
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,67	101,7	101,7	101,7
044	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	45,25	132,6	132,1	131,8
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	65,10	127,0	129,1	129,1
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	84,68	101,7	101,6	101,9
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	47,12	104,4	104,4	104,9
052	Heimtextilien	5,96	98,5	98,9	98,5
053	Haushaltsgeräte	14,06	94,4	94,2	94,0
054	Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,99	104,4	104,5	104,7
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	6,39	102,9	102,5	102,5
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,16	98,0	97,9	97,7
06	Gesundheitspflege	18,79	119,1	119,4	120,2
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	9,87	115,9	116,5	116,5
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	7,29	117,4	117,4	119,4
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	1,63	146,1	146,3	146,3

1) Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
1995 = 100										
110,7	111,5	111,7	111,6	111,2	111,2	110,9	110,6	110,8	110,9	
108,9	111,4	113,1	112,1	109,8	109,8	110,0	109,0	109,9	109,3	01
110,6	113,4	115,4	114,2	111,5	111,6	111,8	110,8	111,8	111,0	011
98,0	98,5	98,7	98,8	98,8	98,8	98,3	97,8	98,2	98,4	012
107,7	107,8	107,8	107,9	108,0	108,0	108,0	108,1	108,0	107,8	02
101,6	101,7	101,8	101,9	102,0	102,0	102,0	102,2	102,0	101,8	021
116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,0	022
96,6	96,7	96,4	95,6	94,9	95,7	96,4	97,2	97,2	96,3	03
95,5	95,6	95,3	94,4	93,5	94,4	95,0	95,8	95,8	95,1	031
102,0	102,1	102,2	101,9	101,6	102,4	103,3	103,8	104,1	102,2	032
118,8	119,0	118,9	118,8	118,9	119,2	118,9	118,5	118,5	118,8	04
109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	041
101,7	102,0	101,9	102,1	102,2	102,2	102,3	102,2	102,2	102,0	043
131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,9	044
129,4	130,0	129,8	129,4	129,9	131,0	129,5	128,3	128,0	129,2	045
102,0	101,9	101,8	101,9	101,8	101,8	101,8	101,9	102,0	101,8	05
105,2	105,1	105,0	105,1	104,9	104,8	104,8	104,8	104,8	104,9	051
99,0	98,7	98,4	97,8	97,7	97,3	97,5	97,7	97,7	98,1	052
93,8	93,3	93,5	93,6	93,6	93,7	93,8	93,8	93,8	93,8	053
104,9	105,7	105,7	106,0	106,8	107,4	107,2	108,0	108,0	106,1	054
102,6	102,8	102,3	102,2	101,9	102,5	102,6	102,8	102,9	102,5	055
97,6	97,9	97,8	98,0	98,1	97,9	98,4	98,2	98,2	98,0	056
120,3	120,4	120,4	120,4	121,1	121,1	121,0	121,1	121,2	120,5	06
116,7	116,7	116,8	116,8	117,0	117,1	116,9	117,0	117,0	116,7	061
119,4	119,4	119,4	119,4	120,7	120,7	120,7	120,7	121,0	119,6	062
146,5	146,6	146,7	146,7	147,4	147,4	147,4	147,5	147,5	146,9	063

Noch: 1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2001 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP ¹⁾	Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Januar	Februar	März
		Promille	1995 = 100		
07	Verkehr	144,73	116,1	118,3	118,6
071	Kauf von Fahrzeugen	43,92	103,6	103,7	103,9
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	79,70	118,3	122,1	122,0
073	Verkehrsdienstleistungen	21,11	133,7	134,1	136,1
08	Nachrichtenübermittlung	22,08	84,1	84,1	82,9
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	111,33	107,0	109,3	108,1
091	Audiovisuelle, fotografische und Informationsverar- beitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	23,51	81,0	80,2	79,5
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	0,87	99,3	100,3	102,9
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Garten- erzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	20,73	107,6	109,2	107,8
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	24,42	124,3	124,1	124,4
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	21,36	120,3	120,6	120,6
096	Pauschalreisen	20,44	102,0	113,6	109,3
10	Bildungswesen	8,57	112,7	112,7	112,9
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	41,14	106,3	107,2	106,9
111	Verpflegungsdienstleistungen	33,85	108,4	109,1	109,2
112	Beherbergungsdienstleistungen	7,29	96,8	98,3	96,7
12	Andere Waren und Dienstleistungen	59,58	109,7	110,1	110,2
121	Körperpflege	26,64	107,4	108,0	108,3
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände (anderweitig nicht genannt)	6,64	101,3	101,2	101,4
125	Versicherungsdienstleistungen	19,59	113,8	113,8	114,0
126	Finanzdienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	2,66	103,1	103,1	102,7
127	Andere Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	4,05	122,6	124,6	124,7

1) Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
1995 = 100										
119,0	121,3	120,5	119,1	119,0	119,2	117,8	116,8	116,9	118,6	07
104,0	104,1	104,2	104,5	105,2	105,4	105,6	105,4	105,4	104,6	071
122,7	126,9	125,1	122,3	121,7	122,3	119,6	118,0	118,1	121,6	072
136,3	136,2	137,3	137,9	137,8	136,4	136,6	136,3	136,5	136,3	073
82,4	82,4	82,4	82,7	82,8	82,8	82,7	82,6	82,6	82,9	08
106,6	106,5	107,3	109,2	108,7	107,8	107,2	107,5	108,1	107,8	09
79,3	79,0	78,4	77,7	77,1	76,9	76,6	76,3	76,2	78,2	091
103,4	103,3	104,0	103,5	103,7	103,7	103,9	104,0	104,0	103,0	092
105,9	105,1	104,4	103,5	103,1	102,9	107,9	107,8	109,1	106,2	093
124,6	124,6	124,6	124,7	124,8	125,9	126,1	126,0	126,3	125,0	094
120,8	120,9	121,2	121,7	121,9	123,1	123,8	124,2	124,5	122,0	095
102,6	103,0	108,4	120,1	117,7	110,8	102,3	103,4	105,0	108,2	096
113,0	113,2	113,2	113,7	113,8	113,8	113,8	113,8	113,8	113,4	10
108,2	108,2	109,6	111,8	111,7	109,0	109,1	107,7	108,2	108,7	11
109,4	109,5	110,0	110,1	110,2	110,2	110,3	110,3	110,3	109,8	111
102,4	102,5	107,8	119,6	118,6	103,1	103,7	95,4	98,2	103,6	112
110,4	110,4	110,6	110,9	110,9	110,9	111,3	111,5	111,5	110,7	12
108,6	108,8	109,1	109,4	109,7	109,6	110,0	110,2	110,3	109,1	121
102,1	102,1	102,2	102,7	102,3	102,4	102,4	102,8	102,6	102,1	123
114,0	113,6	113,7	113,8	113,8	113,8	113,9	114,0	114,0	113,9	125
102,7	102,7	102,8	102,8	102,8	102,8	105,4	105,4	105,4	103,5	126
124,7	124,7	124,7	124,9	124,9	124,9	124,9	125,0	125,0	124,6	127

2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe					
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungs- gegenstände, u. Ä. für den Haushalt, In- standhaltung	Gesundheits- pflege
Wägungsanteil am Gesamt- index in Promille	1 000	147,06	48,99	69,98	243,07	84,68	18,79
1995 = 100							
1996 D	102,1	100,9	100,5	100,5	104,9	100,5	100,3
1997 D	104,6	102,9	102,5	100,5	109,2	100,9	115,2
1998 D	105,7	104,7	104,4	100,4	110,0	101,2	125,1
1999 D	106,1	103,6	105,3	99,4	111,3	101,6	115,3
2000 D	108,0	103,6	106,4	97,6	114,8	101,4	117,2
2001 D	110,9	109,3	107,8	96,3	118,8	101,8	120,5
2000 Januar	106,9	102,6	106,6	98,9	112,7	101,7	116,1
Februar	107,3	103,6	106,4	98,2	112,8	101,6	116,4
März	107,4	103,1	106,3	98,4	113,3	101,5	116,4
April	107,4	103,9	106,3	98,3	113,5	101,5	116,6
Mai	107,6	104,5	106,3	98,2	114,1	101,2	116,7
Juni	108,2	105,0	106,3	97,5	114,2	101,2	116,8
Juli	108,5	104,0	106,1	96,9	114,8	101,3	117,5
August	108,3	103,3	106,1	95,6	115,2	101,2	117,5
September	108,5	103,2	106,2	96,9	116,2	101,3	118,1
Oktober	108,3	102,8	106,2	97,4	116,2	101,5	118,0
November	108,8	103,2	106,8	97,6	116,9	101,5	118,1
Dezember	108,9	103,6	106,7	97,7	117,1	101,5	118,2
2001 Januar	109,6	105,2	106,8	97,1	118,4	101,7	119,1
Februar	110,3	105,7	107,6	95,5	118,8	101,6	119,4
März	110,4	106,8	107,8	96,3	118,7	101,9	120,2
April	110,7	108,9	107,7	96,6	118,8	102,0	120,3
Mai	111,5	111,4	107,8	96,7	119,0	101,9	120,4
Juni	111,7	113,1	107,8	96,4	118,9	101,8	120,4
Juli	111,6	112,1	107,9	95,6	118,8	101,9	120,4
August	111,2	109,8	108,0	94,9	118,9	101,8	121,1
September	111,2	109,8	108,0	95,7	119,2	101,8	121,1
Oktober	110,9	110,0	108,0	96,4	118,9	101,8	121,0
November	110,6	109,0	108,1	97,2	118,5	101,9	121,1
Dezember	110,8	109,9	108,0	97,2	118,5	102,0	121,2
2002 Januar	112,1	113,3	110,9	96,3	119,1	102,6	120,0
Februar	112,1	111,9	110,8	95,5	119,0	102,6	120,2
März	112,2	112,1	110,7	95,8	119,1	102,7	120,2
April	112,3	112,6	110,7	95,9	118,9	102,4	120,1
Mai	112,2	112,7	110,6	95,9	118,8	102,4	120,2
Juni	112,0	111,5	110,8	95,1	118,7	102,3	120,2

Hauptgruppe						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	
144,73	22,08	111,33	8,57	41,14	59,58	Wägungsanteil am Gesamt- index in Promille
1995 = 100						
102,9	100,8	100,8	103,7	101,3	101,3	1996 D
105,0	97,8	103,3	109,8	102,8	103,3	1997 D
105,7	97,3	104,3	112,1	104,3	104,0	1998 D
108,5	88,5	104,4	112,6	105,7	106,0	1999 D
114,8	84,9	105,8	112,6	106,6	108,1	2000 D
118,6	82,9	107,8	113,4	108,7	110,7	2001 D
112,4	87,7	104,4	112,6	104,7	107,4	2000 Januar
112,7	86,2	106,6	112,6	105,4	107,4	Februar
114,1	85,2	105,8	112,6	105,1	107,6	März
113,0	84,9	105,1	112,6	106,3	107,8	April
113,3	84,6	104,1	112,6	106,0	108,0	Mai
115,9	84,5	105,3	112,6	106,9	108,0	Juni
116,0	84,4	107,8	112,6	109,4	108,0	Juli
115,7	84,4	107,3	112,6	109,7	108,2	August
116,5	84,3	106,0	112,6	106,9	108,4	September
115,4	84,3	104,6	112,6	107,0	108,7	Oktober
116,6	84,3	105,8	112,6	105,6	109,0	November
115,9	84,3	106,4	112,6	106,0	109,0	Dezember
116,1	84,1	107,0	112,7	106,3	109,7	2001 Januar
118,3	84,1	109,3	112,7	107,2	110,1	Februar
118,6	82,9	108,1	112,9	106,9	110,2	März
119,0	82,4	106,6	113,0	108,2	110,4	April
121,3	82,4	106,5	113,2	108,2	110,4	Mai
120,5	82,4	107,3	113,2	109,6	110,6	Juni
119,1	82,7	109,2	113,7	111,8	110,9	Juli
119,0	82,8	108,7	113,8	111,7	110,9	August
119,2	82,8	107,8	113,8	109,0	110,9	September
117,8	82,7	107,2	113,8	109,1	111,3	Oktober
116,8	82,6	107,5	113,8	107,7	111,5	November
116,9	82,6	108,1	113,8	108,2	111,5	Dezember
119,1	82,7	108,1	119,2	109,1	112,7	2002 Januar
119,6	82,6	109,8	119,9	109,8	112,7	Februar
121,0	82,5	109,2	120,0	109,6	112,6	März
122,5	82,6	107,3	120,1	110,3	112,7	April
121,4	83,0	107,9	120,1	111,4	112,6	Mai
121,1	83,0	108,2	120,1	112,3	112,6	Juni

3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat	Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen
1991 D	74,9	76,5	77,0	74,0
1992 D	85,4	86,5	86,6	84,7
1993 D	94,4	95,0	94,8	94,2
1994 D	97,8	98,1	98,1	97,7
1995 D	100	100	100	100
1996 D	102,1	101,8	101,9	102,2
1997 D	104,6	103,8	104,1	104,8
1998 D	105,7	104,6	104,8	106,4
1999 D	106,1	105,0	105,2	106,5
2000 D	108,0	106,7	107,0	108,0
2001 D	110,9	109,1	109,6	111,1
1991 Januar	69,8	71,7	72,1	68,8
April	71,9	73,6	74,2	71,0
Juli	73,2	75,0	75,7	72,2
Oktober	83,2	84,4	84,4	82,3
1992 Januar	84,5	85,5	85,7	84,0
April	85,3	86,3	86,5	84,6
Juli	85,6	86,7	86,9	85,0
Oktober	85,5	86,6	86,8	84,7
1993 Januar	93,3	93,8	93,6	93,0
April	94,2	94,7	94,6	94,0
Juli	94,8	95,4	95,2	94,6
Oktober	94,7	95,3	95,2	94,3
1994 Januar	96,9	97,4	97,3	96,6
April	97,6	97,8	97,8	97,4
Juli	98,2	98,4	98,4	98,3
Oktober	98,0	98,2	98,2	97,9
1995 Januar	98,7	98,9	98,9	98,7
Februar	99,5	99,5	99,5	99,6
März	99,4	99,4	99,3	99,4
April	99,4	99,5	99,5	99,4
Mai	99,4	99,6	99,5	99,3
Juni	99,7	99,8	99,8	99,7
Juli	99,8	99,9	99,9	99,9
August	100,7	100,7	100,7	100,9
September	100,8	100,6	100,7	100,8
Oktober	100,8	100,8	100,8	100,7
November	100,8	100,6	100,6	100,7
Dezember	101,0	100,7	100,8	100,9

Noch: 3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat		Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen
1996	Januar	101,4	101,2	101,3	101,4
	Februar	102,0	101,7	101,7	102,1
	März	102,0	101,7	101,8	102,1
	April	101,9	101,7	101,8	102,0
	Mai	101,9	101,7	101,8	102,1
	Juni	102,0	101,7	101,8	102,3
	Juli	102,4	102,2	102,2	102,7
	August	102,4	102,2	102,2	102,5
	September	102,3	102,0	102,0	102,2
	Oktober	102,1	101,9	102,0	102,1
	November	102,1	101,8	101,9	102,0
	Dezember	102,7	102,2	102,3	102,5
1997	Januar	103,7	103,0	103,2	103,5
	Februar	104,1	103,4	103,6	104,1
	März	104,0	103,3	103,5	103,8
	April	103,8	103,1	103,4	103,8
	Mai	104,3	103,6	103,9	104,3
	Juni	104,5	103,7	104,0	104,6
	Juli	105,4	104,5	104,8	106,0
	August	105,4	104,5	104,7	105,9
	September	105,2	104,2	104,5	105,5
	Oktober	105,1	104,2	104,4	105,4
	November	105,0	104,0	104,2	105,3
	Dezember	105,2	104,1	104,4	105,6
1998	Januar	105,3	104,2	104,5	106,0
	Februar	105,6	104,4	104,6	106,3
	März	105,3	104,2	104,4	106,0
	April	105,4	104,4	104,7	106,2
	Mai	105,8	104,7	105,0	106,7
	Juni	106,0	104,9	105,2	106,9
	Juli	106,2	105,1	105,4	107,1
	August	106,1	105,0	105,2	106,9
	September	105,8	104,6	104,9	106,4
	Oktober	105,6	104,5	104,7	106,2
	November	105,6	104,5	104,7	106,2
	Dezember	105,7	104,5	104,7	106,3

Noch: 3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat	Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen	
					1995 = 100
1999	Januar	105,4	104,3	104,5	106,0
	Februar	105,6	104,5	104,7	106,4
	März	105,6	104,5	104,7	106,2
	April	106,0	105,0	105,3	106,5
	Mai	106,2	105,1	105,4	106,8
	Juni	106,2	105,2	105,4	106,7
	Juli	106,6	105,6	105,7	107,0
	August	106,4	105,5	105,6	106,7
	September	106,3	105,2	105,4	106,4
	Oktober	106,2	105,2	105,4	106,2
	November	106,1	105,0	105,2	106,2
	Dezember	106,3	105,3	105,4	106,4
2000	Januar	106,9	105,7	105,9	107,0
	Februar	107,3	106,1	106,3	107,5
	März	107,4	106,2	106,4	107,4
	April	107,4	106,3	106,5	107,5
	Mai	107,6	106,3	106,6	107,7
	Juni	108,2	106,9	107,2	108,2
	Juli	108,5	107,3	107,5	108,6
	August	108,3	107,1	107,3	108,4
	September	108,5	107,2	107,4	108,4
	Oktober	108,3	107,0	107,2	108,1
	November	108,8	107,3	107,6	108,5
	Dezember	108,9	107,4	107,6	108,7
2001	Januar	109,6	107,8	108,3	109,6
	Februar	110,3	108,4	108,9	110,4
	März	110,4	108,6	109,0	110,4
	April	110,7	109,0	109,5	110,8
	Mai	111,5	109,7	110,3	111,6
	Juni	111,7	109,9	110,5	112,0
	Juli	111,6	109,9	110,5	112,1
	August	111,2	109,6	110,1	111,5
	September	111,2	109,4	110,0	111,3
	Oktober	110,9	109,2	109,7	111,1
	November	110,6	108,7	109,3	110,8
	Dezember	110,8	109,0	109,5	111,0
2002	Januar	112,1	110,2	110,8	112,2
	Februar	112,1	110,2	110,8	112,2
	März	112,2	110,4	111,0	112,2
	April	112,3	110,7	111,2	112,3
	Mai	112,2	110,6	111,1	112,4
	Juni	112,0	110,4	110,9	112,2

4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete

Jahr Monat	Gesamtindex	Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	Wohnungsmiete		
			zusammen	Nettomiete	Wohnungs- nebenkosten
Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	1 000	833,70	166,30	121,05	45,25
			1995 = 100		
1996 D	102,1	101,4	105,9	106,2	105,0
1997 D	104,6	103,4	110,9	108,7	116,8
1998 D	105,7	104,3	112,7	109,3	121,8
1999 D	106,1	104,6	113,3	109,9	122,3
2000 D	108,0	106,6	115,1	110,1	128,4
2001 D	110,9	109,9	115,9	109,9	131,9
1995 Januar	98,7	99,3	96,2	96,3	95,7
April	99,4	99,9	97,3	96,3	99,8
Juli	99,8	100,3	97,3	96,3	99,9
Oktober	100,8	100,1	104,2	105,3	101,3
1996 Januar	101,4	100,7	104,9	105,8	102,5
April	101,9	101,2	105,7	106,0	104,7
Juli	102,4	101,7	106,0	106,2	105,2
Oktober	102,1	101,3	106,2	106,6	105,2
1997 Januar	103,7	102,5	109,8	108,2	114,2
Februar	104,1	103,0	110,1	108,6	114,2
März	104,0	102,8	110,1	108,6	114,2
April	103,8	102,6	110,0	108,4	114,2
Mai	104,3	103,0	110,8	108,5	117,0
Juni	104,5	103,2	110,8	108,5	117,0
Juli	105,4	104,2	111,3	108,7	118,4
August	105,4	104,2	111,4	108,7	118,4
September	105,2	103,9	111,4	108,8	118,4
Oktober	105,1	103,8	111,5	109,0	118,4
November	105,0	103,7	111,6	109,0	118,4
Dezember	105,2	103,9	111,6	109,1	118,4
1998 Januar	105,3	103,9	112,2	109,0	120,8
Februar	105,6	104,2	112,3	109,1	121,0
März	105,3	103,9	112,3	109,1	121,0
April	105,4	104,0	112,4	109,1	121,3
Mai	105,8	104,5	112,4	109,1	121,3
Juni	106,0	104,7	112,7	109,1	122,3
Juli	106,2	104,9	112,8	109,2	122,3
August	106,1	104,7	112,9	109,4	122,3
September	105,8	104,4	112,9	109,4	122,4
Oktober	105,6	104,1	113,1	109,6	122,4
November	105,6	104,2	113,1	109,6	122,4
Dezember	105,7	104,2	113,1	109,6	122,4

Noch: 4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete

Jahr Monat	Gesamtindex	Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	Wohnungsmiete		
			zusammen	Nettomiete	Wohnungs- nebenkosten
1999 Januar	105,4	103,8	113,2	109,7	122,6
Februar	105,6	104,1	113,3	109,8	122,6
März	105,6	104,1	113,0	109,8	121,5
April	106,0	104,6	113,0	109,8	121,5
Mai	106,2	104,8	113,1	109,9	121,8
Juni	106,2	104,8	113,2	110,0	121,8
Juli	106,6	105,2	113,3	109,9	122,4
August	106,4	105,0	113,4	109,9	122,6
September	106,3	104,8	113,4	110,0	122,6
Oktober	106,2	104,7	113,5	110,1	122,6
November	106,1	104,7	113,5	110,0	122,6
Dezember	106,3	104,9	113,5	110,1	122,6
2000 Januar	106,9	105,4	114,7	110,1	127,1
Februar	107,3	105,9	114,6	109,9	127,0
März	107,4	106,0	114,6	110,0	127,0
April	107,4	106,0	114,6	110,0	126,9
Mai	107,6	106,0	115,3	110,1	129,1
Juni	108,2	106,7	115,3	110,1	129,1
Juli	108,5	107,1	115,3	110,2	129,1
August	108,3	107,0	115,3	110,1	129,1
September	108,5	107,2	115,3	110,1	129,1
Oktober	108,3	106,8	115,3	110,2	129,1
November	108,8	107,5	115,3	110,2	129,1
Dezember	108,9	107,6	115,3	110,2	129,1
2001 Januar	109,6	108,3	116,1	109,9	132,6
Februar	110,3	109,2	116,0	109,9	132,1
März	110,4	109,3	115,9	109,9	131,8
April	110,7	109,7	115,8	109,9	131,8
Mai	111,5	110,6	115,8	109,9	131,8
Juni	111,7	110,9	115,8	109,9	131,8
Juli	111,6	110,8	115,8	109,9	131,8
August	111,2	110,3	115,8	109,9	131,8
September	111,2	110,2	115,8	109,9	131,8
Oktober	110,9	109,9	115,9	109,9	131,8
November	110,6	109,5	115,9	109,9	131,8
Dezember	110,8	109,8	115,9	109,9	131,8
2002 Januar	112,1	111,3	116,0	109,9	132,4
Februar	112,1	111,3	116,0	109,8	132,4
März	112,2	111,5	116,0	109,8	132,4
April	112,3	111,6	116,0	109,8	132,4
Mai	112,2	111,5	115,9	109,8	132,4
Juni	112,0	111,2	115,9	109,8	132,4

5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex

Jahr Monat	Kraft- fahrer- preis- index	Davon								
		Personen- kraft- wagen	Kraft- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tionen, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahrzeug- versiche- rung	Kraft- fahrzeug- steuer
Wägungsanteil am Gesamtin- dex in Promille	131,94	39,86	2,10	33,73	3,97	24,72	9,32	1,89	10,07	6,28
1995 = 100										
1996 D	100,9	101,0	100,7	103,5	100,5	101,3	100,7	98,5	92,0	100,6
1997 D	102,5	100,4	100,4	107,0	100,6	102,5	101,4	98,5	93,7	110,4
1998 D	101,8	101,6	101,0	101,1	99,7	103,2	103,1	98,1	90,8	120,4
1999 D	104,5	102,3	101,4	108,0	100,1	102,6	104,2	99,6	95,5	128,5
2000 D	111,1	102,8	104,0	129,1	100,5	103,2	104,6	100,9	103,7	131,5
2001 D	115,2	104,2	107,6	131,5	101,9	106,3	104,7	102,6	110,4	169,9
1995 Januar	99,7	99,6	99,7	100,5	99,0	99,2	99,6	100,6	100,0	98,2
April	100,0	99,7	99,7	100,8	99,7	99,7	99,8	100,1	100,0	100,6
Juli	99,8	100,0	99,7	98,9	100,4	100,3	100,2	99,7	100,0	100,6
Oktober	99,9	100,2	100,5	99,0	100,4	100,5	100,2	99,8	100,0	100,6
1996 Januar	100,5	101,0	100,5	101,7	100,4	101,5	100,5	99,6	92,6	100,6
April	101,3	101,3	100,7	104,9	100,3	100,9	100,6	98,8	92,4	100,6
Juli	99,8	101,2	101,2	99,2	100,3	101,3	100,8	98,4	91,6	100,6
Oktober	101,2	101,0	100,2	104,3	100,6	101,7	100,9	97,7	91,5	100,6
1997 Januar	101,6	100,3	100,2	105,9	100,9	102,4	101,0	98,0	93,3	100,6
Februar	101,8	100,2	100,2	106,5	101,2	102,4	101,4	97,9	93,3	100,6
März	102,2	100,0	100,2	108,0	101,0	102,7	101,4	98,5	93,3	100,6
April	101,9	100,0	100,2	107,2	101,0	102,1	101,3	98,5	93,8	100,6
Mai	102,1	100,6	100,2	107,0	101,1	102,3	101,3	98,5	93,8	100,6
Juni	101,7	100,6	100,7	105,4	101,1	102,5	101,3	98,3	93,8	100,6
Juli	102,8	100,9	100,6	105,9	100,8	102,5	101,3	98,9	93,8	120,2
August	103,6	100,9	100,6	109,1	100,8	102,5	101,3	98,9	93,8	120,2
September	103,4	100,6	100,6	108,5	100,0	102,7	101,3	98,4	93,8	120,2
Oktober	103,3	100,4	100,6	108,2	99,9	102,5	101,7	98,5	93,8	120,2
November	102,9	100,4	100,6	106,5	99,9	102,5	101,9	98,6	93,8	120,2
Dezember	102,8	100,4	100,6	106,1	99,6	102,5	102,1	98,6	93,8	120,2
1998 Januar	101,8	100,4	100,6	102,9	99,5	102,8	102,1	98,6	91,1	120,2
Februar	101,7	100,5	100,6	102,3	99,1	102,9	102,3	97,6	91,1	120,2
März	101,5	100,2	100,6	101,9	99,1	102,9	102,3	97,6	91,1	120,2
April	101,7	101,1	101,0	101,0	99,8	103,6	103,4	97,9	90,5	120,2
Mai	101,7	101,5	101,0	100,8	99,4	103,4	103,4	97,9	90,2	120,2
Juni	101,9	101,9	101,0	100,8	99,7	103,5	103,4	98,0	90,2	120,2
Juli	101,9	102,2	101,0	100,9	99,7	103,3	103,4	98,2	90,2	120,2
August	101,9	102,2	101,0	100,8	99,8	103,3	103,4	98,2	90,3	120,2
September	102,0	102,4	101,2	100,8	99,8	103,1	103,4	98,2	90,3	120,2
Oktober	101,8	102,3	101,2	100,0	99,9	103,1	103,5	98,2	91,6	120,2
November	102,1	102,3	101,1	101,1	100,1	103,1	103,5	98,2	91,6	120,2
Dezember	101,8	102,3	101,1	99,5	100,0	103,1	103,5	98,2	91,6	122,3

Noch: 5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex

Jahr Monat	Kraft- fahrer- preis- index	Davon								
		Personen- kraft- wagen	Kraft- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tionen, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahrzeug- versiche- rung	Kraft- fahrzeug- steuer
1999 Januar	101,1	102,0	101,1	97,1	100,0	102,7	103,5	98,2	92,3	122,3
Februar	101,3	102,2	101,1	96,8	100,1	102,9	103,5	99,0	92,3	127,2
März	102,0	102,2	101,1	99,2	99,9	102,7	103,6	99,1	94,1	127,2
April	104,0	102,1	101,1	106,4	100,1	102,7	104,3	99,1	94,7	128,2
Mai	103,3	102,0	101,1	103,4	100,2	102,6	104,3	99,3	95,8	128,2
Juni	104,4	102,0	101,1	107,9	100,2	102,4	104,3	99,3	95,8	128,2
Juli	104,9	102,0	101,1	109,8	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	128,2
August	105,8	102,7	101,1	112,0	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	130,6
September	106,4	102,5	101,1	114,7	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	130,6
Oktober	106,8	102,6	101,5	115,9	100,1	102,5	104,6	100,1	96,0	130,6
November	106,9	102,3	102,1	115,7	100,3	102,5	104,6	100,1	98,5	130,6
Dezember	107,4	102,4	102,8	117,4	100,2	102,6	104,6	100,1	98,9	130,6
2000 Januar	108,6	102,4	102,8	121,4	100,2	102,7	104,6	100,9	100,6	131,8
Februar	108,9	102,4	102,8	122,0	100,4	102,9	104,6	101,0	100,8	131,8
März	110,3	102,4	103,1	127,7	100,4	103,0	104,6	100,8	100,8	131,8
April	109,0	102,4	103,1	122,0	100,3	103,0	104,6	100,8	102,4	131,8
Mai	109,4	102,4	103,2	123,3	100,4	103,1	104,6	100,8	103,0	131,8
Juni	112,3	102,5	103,2	134,4	100,4	103,1	104,6	100,8	103,0	131,8
Juli	112,2	103,2	103,2	133,2	100,2	103,2	104,6	100,8	103,0	131,8
August	112,0	103,3	103,2	131,9	100,3	103,2	104,6	100,8	104,1	131,6
September	112,9	103,4	103,2	135,2	100,6	103,2	104,6	100,8	105,1	131,6
Oktober	111,8	103,1	106,9	130,7	100,5	103,4	104,8	100,8	106,1	130,9
November	113,2	103,1	106,9	135,4	101,1	103,5	104,7	101,0	107,5	130,9
Dezember	112,4	103,2	106,9	131,8	101,3	104,1	104,7	101,2	107,5	130,9
2001 Januar	112,9	103,2	106,9	125,5	101,4	104,1	104,9	101,7	110,6	169,9
Februar	115,2	103,3	107,3	133,8	101,7	105,0	104,9	101,8	110,6	169,9
März	115,2	103,5	107,3	133,2	101,9	105,3	104,6	102,1	110,6	169,9
April	115,7	103,5	107,3	134,4	102,1	106,0	104,6	102,3	110,6	169,9
Mai	118,2	103,6	107,3	144,1	102,1	106,2	104,6	102,3	109,9	169,9
Juni	117,1	103,7	107,3	139,9	102,0	106,3	104,6	102,1	110,1	169,9
Juli	115,5	104,1	107,7	132,7	101,8	106,9	104,6	102,8	110,1	169,9
August	115,4	104,8	107,7	131,3	101,8	107,0	104,6	102,8	110,1	169,9
September	115,8	105,0	107,7	132,5	101,8	107,1	104,6	103,0	110,1	169,9
Oktober	114,3	105,3	107,9	126,1	102,2	107,1	104,6	103,1	110,4	169,9
November	113,3	105,0	108,2	122,4	102,1	107,2	104,6	103,1	110,6	169,9
Dezember	113,3	105,0	108,2	122,5	102,1	107,2	104,6	103,6	110,6	169,9
2002 Januar	114,6	105,0	109,2	126,9	103,1	107,6	104,7	105,6	110,8	169,9
Februar	115,2	105,6	109,2	128,7	103,2	107,3	104,6	107,1	110,9	169,9
März	116,7	105,8	108,7	134,1	103,1	107,4	104,6	106,9	110,8	169,9
April	118,3	105,7	108,7	140,6	103,3	107,3	104,6	106,7	110,8	169,9
Mai	117,0	105,8	108,7	135,5	103,5	107,3	104,4	106,5	110,7	169,9
Juni	116,6	105,7	108,7	133,8	103,5	107,4	104,6	107,2	110,7	169,9

6. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	3 152	1 802	854	496
Fläche	1 000 m ²	5 862	2 230	1 567	2 065
Kaufsumme	1 000 €	161 483	127 379	21 712	12 393
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	27,55	57,12	13,86	6,00
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,03	0,47	0,13	0,03
Höchster Preis	€ je m ²	2 341,71	2 341,71	195,46	250,53

Gemeinden bis unter 2 000 Einwohner

Kauffälle	Anzahl	195	68	72	55
Fläche	1 000 m ²	252	62	73	117
Kaufsumme	1 000 €	2 964	1 428	849	686
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	11,75	23,05	11,57	5,87
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,13	2,53	0,13	0,51
Höchster Preis	€ je m ²	84,36	84,36	71,93	21,23

Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	715	359	261	95
Fläche	1 000 m ²	1 426	453	644	329
Kaufsumme	1 000 €	16 545	9 932	4 611	2 002
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	11,61	21,90	7,17	6,09
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,20	0,47	0,20	0,51
Höchster Preis	€ je m ²	226,27	226,27	191,06	97,21

Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	556	310	196	50
Fläche	1 000 m ²	948	459	374	115
Kaufsumme	1 000 €	17 275	10 830	5 164	1 281
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	18,23	23,60	13,83	11,10
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,26	1,02	0,26	0,39
Höchster Preis	€ je m ²	189,16	189,16	108,88	50,00

Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	446	222	116	108
Fläche	1 000 m ²	675	165	137	373
Kaufsumme	1 000 €	13 597	8 364	2 566	2 668
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	20,14	50,66	18,74	7,15
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,38	1,53	0,38	0,51
Höchster Preis	€ je m ²	226,91	226,91	83,82	92,15

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	335	182	109	44
Fläche	1 000 m²	490	146	159	184
Kaufsumme	1 000 €	12 257	8 758	2 120	1 379
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	25,04	59,82	13,34	7,49
Niedrigster Preis	€ je m²	0,30	0,51	0,51	0,30
Höchster Preis	€ je m²	222,86	222,86	102,70	89,48
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	113	.	.	17
Fläche	1 000 m²	262	.	.	104
Kaufsumme	1 000 €	4 933	.	.	547
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	18,80	31,62	10,25	5,25
Niedrigster Preis	€ je m²	0,28	1,33	0,32	0,28
Höchster Preis	€ je m²	130,97	130,97	51,13	38,35
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	.	.	.	-
Fläche	1 000 m²	.	.	.	-
Kaufsumme	1 000 €	.	.	.	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	71,85	72,52	.	-
Niedrigster Preis	€ je m²	25,56	.	.	-
Höchster Preis	€ je m²	511,29	.	.	-
Gemeinden mit 200 000 und mehr Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	.	.	.	.
Fläche	1 000 m²	.	.	.	.
Kaufsumme	1 000 €	.	.	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	50,78	107,07	40,26	4,54
Niedrigster Preis	€ je m²	0,03	2,40	1,80	0,03
Höchster Preis	€ je m²	2 341,71	2 341,71	195,46	250,53

7. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Insgesamt					
Kauffälle	Anzahl	3 152	1 802	854	496
Fläche	1 000 m²	5 862	2 230	1 567	2 065
Kaufsumme	1 000 €	161 483	127 379	21 712	12 393
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	27,55	57,12	13,86	6,00
Niedrigster Preis	€ je m²	0,03	0,47	0,13	0,03
Höchster Preis	€ je m²	2 341,71	2 341,71	195,46	250,53
Geschäftsgebiet					
Kauffälle	Anzahl	49	.	.	.
Fläche	1 000 m²	295	.	.	.
Kaufsumme	1 000 €	26 351	.	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	89,29	91,31	.	.
Niedrigster Preis	€ je m²	8,19	8,19	.	.
Höchster Preis	€ je m²	353,97	353,97	.	.
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt					
Kauffälle	Anzahl	187	176	.	.
Fläche	1 000 m²	482	451	.	.
Kaufsumme	1 000 €	25 408	25 186	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	52,71	55,88	.	6,90
Niedrigster Preis	€ je m²	1,02	1,63	.	1,02
Höchster Preis	€ je m²	2 341,71	2 341,71	.	248,48
Wohngebiet in geschlossener Bauweise					
Kauffälle	Anzahl	688	680	8	-
Fläche	1 000 m²	554	546	8	-
Kaufsumme	1 000 €	40 957	40 517	439	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	73,93	74,22	54,24	-
Niedrigster Preis	€ je m²	3,13	3,13	18,00	-
Höchster Preis	€ je m²	713,57	713,57	104,81	-

Noch: 7. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Wohngebiet in offener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	1 009	360	353	296
Fläche	1 000 m ²	2 128	370	510	1 248
Kaufsumme	1 000 €	38 493	21 308	12 272	4 913
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	18,09	57,52	24,07	3,94
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,03	0,77	0,36	0,03
Höchster Preis	€ je m ²	421,06	421,06	195,46	250,53

Industriegebiet

Kauffälle	Anzahl	73	.	.	53
Fläche	1 000 m ²	497	.	.	402
Kaufsumme	1 000 €	7 424	.	.	6 399
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	14,92	21,43	9,73	15,92
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,28	5,11	0,42	0,28
Höchster Preis	€ je m ²	191,06	22,78	191,06	97,21

Dorfgebiet

Kauffälle	Anzahl	1 146	537	474	135
Fläche	1 000 m ²	1 905	568	954	383
Kaufsumme	1 000 €	22 851	14 050	7 984	817
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	11,99	24,72	8,37	2,14
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,13	0,47	0,13	0,51
Höchster Preis	€ je m ²	226,27	226,27	108,88	20,45

8. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Regierungsbezirk Chemnitz

Kauffälle	Anzahl	1 458	865	397	196
Fläche	1 000 m²	2 313	990	542	782
Kaufsumme	1 000 €	60 788	45 711	9 261	5 816
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	26,28	46,19	17,09	7,44

Chemnitz, Stadt

Kauffälle	Anzahl	347	287	.	.
Fläche	1 000 m ²	375	298	.	.
Kaufsumme	1 000 €	23 349	20 803	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	62,31	69,85	35,74	.

Plauen, Stadt

Kauffälle	Anzahl	47	36	.	.
Fläche	1 000 m ²	133	46	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 239	1 783	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	16,85	39,16	.	5,22

Zwickau, Stadt

Kauffälle	Anzahl	.	.	.	-
Fläche	1 000 m ²	.	.	.	-
Kaufsumme	1 000 €	.	.	.	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	71,85	72,52	.	-

Annaberg

Kauffälle	Anzahl	.	.	-	-
Fläche	1 000 m ²	.	.	-	-
Kaufsumme	1 000 €	.	.	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	.	.	-	-

Chemnitzer Land

Kauffälle	Anzahl	359	140	131	88
Fläche	1 000 m ²	700	127	149	424
Kaufsumme	1 000 €	9 602	4 790	2 226	2 586
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	13,72	37,71	14,94	6,10

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Freiberg					
Kauffälle	Anzahl	140	90	45	5
Fläche	1 000 m²	163	94	64	6
Kaufsumme	1 000 €	2 530	2 031	403	96
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	15,48	21,67	6,29	16,97
Vogtlandkreis					
Kauffälle	Anzahl	98	66	23	9
Fläche	1 000 m²	118	59	29	29
Kaufsumme	1 000 €	2 714	1 888	469	358
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	23,04	31,79	15,89	12,37
Mittlerer Erzgebirgskreis					
Kauffälle	Anzahl	.	.	.	.
Fläche	1 000 m²	.	.	.	.
Kaufsumme	1 000 €	.	.	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	.	.	.	.
Mittweida					
Kauffälle	Anzahl	48	36	.	.
Fläche	1 000 m²	131	113	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 212	978	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	9,25	8,62	13,88	.
Stollberg					
Kauffälle	Anzahl	226	111	55	60
Fläche	1 000 m²	301	85	87	130
Kaufsumme	1 000 €	6 660	3 537	1 688	1 435
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	22,09	41,71	19,43	11,05
Aue-Schwarzenberg					
Kauffälle	Anzahl	80	42	38	-
Fläche	1 000 m²	72	41	31	-
Kaufsumme	1 000 €	2 329	1 609	720	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	32,29	39,59	22,86	-

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Zwickauer Land					
Kauffälle	Anzahl	78	29	31	18
Fläche	1 000 m²	160	21	35	104
Kaufsumme	1 000 €	1 664	1 069	362	233
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	10,42	51,68	10,23	2,25
Regierungsbezirk Dresden					
Kauffälle	Anzahl	1 444	816	363	265
Fläche	1 000 m²	2 931	937	853	1 141
Kaufsumme	1 000 €	90 791	75 085	10 298	5 407
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	30,98	80,11	12,08	4,74
Dresden, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	415	268	24	123
Fläche	1 000 m²	1 332	419	80	833
Kaufsumme	1 000 €	62 812	55 620	3 526	3 666
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	47,17	132,79	44,21	4,40
Görlitz, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	37	25	5	7
Fläche	1 000 m²	59	23	6	30
Kaufsumme	1 000 €	1 239	1 094	67	78
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	21,10	47,52	11,21	2,61
Hoyerswerda, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	29	19	.	.
Fläche	1 000 m²	71	61	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 454	1 212	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	20,56	19,94	20,36	.
Bautzen					
Kauffälle	Anzahl	63	39	24	-
Fläche	1 000 m²	69	40	28	-
Kaufsumme	1 000 €	1 104	876	228	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	16,09	21,69	8,08	-

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Meißen					
Kauffälle	Anzahl	23	13	.	.
Fläche	1 000 m²	31	12	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 225	689	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	39,26	58,39	35,40	.

Niederschlesischer Oberlausitzkreis					
Kauffälle	Anzahl	101	53	35	13
Fläche	1 000 m²	365	54	307	5
Kaufsumme	1 000 €	1 785	609	1167	9
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	4,88	11,34	3,80	1,77

Riesa-Großenhain					
Kauffälle	Anzahl	109	89	15	5
Fläche	1 000 m²	124	87	22	15
Kaufsumme	1 000 €	3 379	2 703	521	156
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	27,32	31,08	24,14	10,26

Löbau-Zittau					
Kauffälle	Anzahl	24	16	.	.
Fläche	1 000 m²	16	11	.	.
Kaufsumme	1 000 €	307	211	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	19,30	19,38	20,30	.

Sächsische Schweiz					
Kauffälle	Anzahl	90	45	38	7
Fläche	1 000 m²	213	36	67	110
Kaufsumme	1 000 €	3 614	1 877	759	978
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	16,94	51,88	11,33	8,88

Weißeritzkreis					
Kauffälle	Anzahl	126	108	.	.
Fläche	1 000 m²	132	93	.	.
Kaufsumme	1 000 €	6 877	5 768	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	52,10	62,10	28,60	.

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Kamenz					
Kauffälle	Anzahl	427	141	182	104
Fläche	1 000 m²	519	102	283	134
Kaufsumme	1 000 €	6 994	4 427	2 349	217
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	13,47	43,49	8,29	1,62
Regierungsbezirk Leipzig					
Kauffälle	Anzahl	250	121	94	35
Fläche	1 000 m²	618	303	172	143
Kaufsumme	1 000 €	9 904	6 582	2 153	1 170
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	16,02	21,71	12,49	8,19
Leipzig, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	.	.	-	.
Fläche	1 000 m²	.	.	-	.
Kaufsumme	1 000 €	.	.	-	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	.	.	-	.
Delitzsch					
Kauffälle	Anzahl	.	.	-	-
Fläche	1 000 m²	.	.	-	-
Kaufsumme	1 000 €	.	.	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	.	.	-	-
Döbeln					
Kauffälle	Anzahl	91	17	44	30
Fläche	1 000 m²	199	11	59	129
Kaufsumme	1 000 €	1 943	471	527	946
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	9,76	42,83	8,93	7,32
Leipziger Land					
Kauffälle	Anzahl	31	26	.	.
Fläche	1 000 m²	38	26	.	.
Kaufsumme	1 000 €	3 186	3 025	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	84,05	115,18	24,14	.

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2001 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Muldentalkreis

Kauffälle	Anzahl	29	21	8	-
Fläche	1 000 m ²	234	225	8	-
Kaufsumme	1 000 €	1 886	1 329	557	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	8,08	5,89	69,03	-

Torgau-Oschatz

Kauffälle	Anzahl	92	51	.	.
Fläche	1 000 m ²	141	36	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 055	1 032	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	14,58	28,40	9,66	.

9. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2001 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)¹⁾

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha	1 000 €	€
Regierungsbezirk Chemnitz				
0,1 - 1	16	9	37	4 298
1 - 2	28	39	145	3 736
2 - 5	26	89	320	3 580
5 - 10	25	183	665	3 638
10 - 20	8	120	358	2 983
20 und mehr	6	149	394	2 641
Zusammen	109	589	1 920	3 259
Regierungsbezirk Dresden				
0,1 - 1	116	60	228	3 791
1 - 2	75	111	345	3 113
2 - 5	114	389	1 519	3 905
5 - 10	89	599	2 228	3 722
10 - 20	27	360	1 162	3 232
20 und mehr	21	742	3 171	4 271
Zusammen	442	2 261	8 654	3 828
Regierungsbezirk Leipzig				
0,1 - 1	23	12	70	5 796
1 - 2	11	17	93	5 388
2 - 5	20	65	395	6 076
5 - 10	16	111	607	5 481
10 - 20	10	144	914	6 327
20 und mehr	3	147	743	5 066
Zusammen	83	496	2 823	5 687
Sachsen				
0,1 - 1	155	81	335	4 145
1 - 2	114	167	584	3 494
2 - 5	160	543	2 234	4 111
5 - 10	130	892	3 500	3 923
10 - 20	45	624	2 434	3 901
20 und mehr	30	1 038	4 309	4 149
Insgesamt	634	3 346	13 396	4 004

1) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung "Ohne Gebäude und ohne Inventar", die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

10. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1999	Durch- schnitt 2000	Durch- schnitt 2001	2001			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
					1995 = 100			
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	91,4	89,3	87,1	87,8	87,1	86,9	86,6
Rohbauarbeiten	496,73	87,0	83,7	79,9	80,8	79,8	79,6	79,2
Erdarbeiten	36,16	74,0	75,0	75,2	75,3	75,0	75,0	75,3
Verbauarbeiten	1,05	71,3	66,1	61,7	63,4	62,2	61,4	59,9
Rammarbeiten	1,15	99,3	101,3	102,1	105,2	104,9	98,8	99,3
Entwässerungskanalarbeiten	10,33	88,1	82,7	77,9	78,0	78,2	77,7	77,5
Mauerarbeiten	151,67	86,7	82,1	76,2	77,4	75,7	76,0	75,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten	180,48	87,5	84,1	80,0	81,1	80,0	79,9	79,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,41	90,2	85,6	84,2	84,8	84,0	83,6	84,4
Stahlbauarbeiten	3,63	98,8	100,1	101,3	101,1	101,0	101,1	101,8
Abdichtungsarbeiten	10,20	94,2	95,5	97,0	97,0	97,0	96,9	96,9
Dachdeckungs- und								
Dachabdichtungsarbeiten	36,95	86,3	84,4	83,7	85,2	84,4	82,5	82,5
Klempnerarbeiten	17,00	94,3	91,4	85,0	84,4	86,5	85,6	83,5
Gerüstarbeiten	7,70	93,9	90,5	87,7	90,6	87,6	86,0	86,4
Ausbauarbeiten	503,27	95,9	94,9	94,3	94,7	94,3	94,2	93,9
Naturwerksteinarbeiten	10,23	101,3	101,1	101,5	101,5	101,5	101,5	101,3
Betonwerksteinarbeiten	7,23	104,1	103,4	103,2	103,4	103,4	103,4	102,7
Putz- und Stuckarbeiten	73,63	82,2	78,0	72,4	74,4	72,2	71,5	71,4
Trockenbauarbeiten	37,17	94,9	97,4	98,3	98,8	98,4	97,8	98,0
Fliesen- und Plattenarbeiten	31,67	84,7	81,9	70,8	73,2	71,1	70,9	67,8
Estricharbeiten	22,76	93,2	94,6	97,1	97,6	97,4	97,1	96,4
Gussasphaltarbeiten	0,29	114,6	118,5	118,5	118,5	118,5	118,5	118,5
Tischlerarbeiten	73,66	105,6	105,2	105,3	105,1	105,1	105,1	105,7
Parkettarbeiten	8,27	103,1	100,1	100,6	99,3	101,3	101,3	100,6
Rollladenarbeiten	7,65	102,4	102,6	105,6	104,6	105,8	105,9	105,9
Metallbauarbeiten,								
Schlosserarbeiten	38,01	100,3	99,3	102,1	101,7	101,9	102,2	102,4
Verglasungsarbeiten	2,30	111,3	107,9	108,0	107,0	108,3	108,3	108,3
Maler- und Lackiererarbeiten	21,92	90,8	83,8	80,1	80,4	80,7	80,2	78,9
Bodenbelagarbeiten	14,65	104,0	102,5	102,3	103,0	102,9	102,8	100,6
Tapezierarbeiten	4,47	107,0	95,3	97,8	98,2	97,3	96,4	99,1
raumlufttechnische Anlagen	4,33	117,2	120,0	124,7	124,5	124,5	124,5	125,3
Heizanlagen und zentrale								
Wassererwärmanungsanlagen	53,56	94,9	96,9	99,3	99,0	99,3	99,4	99,4
Gas-, Wasser- und Ab-								
wasserinstallationsarbeiten	44,19	93,9	94,7	95,9	95,9	96,0	95,9	95,8
elektrische Kabel- und								
Leitungsanlagen	35,42	103,3	102,8	105,8	105,1	106,0	105,9	106,0
Gebäudeautomation	1,77	101,9	101,7	108,1	107,1	108,1	108,2	109,1
Blitzschutzanlagen	1,41	109,4	104,7	108,1	106,6	107,7	108,7	109,4
Dämmarbeiten an technischen								
Anlagen	6,70	94,0	91,4	87,9	90,6	87,9	86,7	86,5
Förder-, Aufzugsanlagen,								
Fahrtreppen und -steige	1,98	104,4	107,5	107,8	107,5	106,9	109,4	107,3

11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden und Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1999	Durch- schnitt 2000	Durch- schnitt 2001	2001			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille		1995 = 100					
Wohngebäude								
Wohngebäude	1 000	91,4	89,3	87,1	87,8	87,1	86,9	86,6
Rohbauarbeiten	496,73	87,0	83,7	79,9	80,8	79,8	79,6	79,2
Ausbauarbeiten	503,27	95,9	94,9	94,3	94,7	94,3	94,2	93,9
Ein- und Zweifamiliengebäude	1 000	91,5	89,4	87,4	88,0	87,4	87,1	86,9
Rohbauarbeiten	499,89	86,8	83,6	79,9	80,8	79,8	79,6	79,3
Ausbauarbeiten	500,11	96,3	95,3	94,8	95,2	94,9	94,7	94,5
Mehrfamiliengebäude	1 000	91,2	89,0	86,7	87,4	86,7	86,5	86,1
Rohbauarbeiten	497,38	87,1	83,8	79,8	80,7	79,7	79,5	79,1
Ausbauarbeiten	502,62	95,3	94,2	93,5	93,9	93,6	93,4	93,1
gemischt genutzte Gebäude	1 000	91,9	89,8	87,7	88,4	87,7	87,5	87,2
Rohbauarbeiten	478,40	87,2	84,0	80,2	81,1	80,1	79,9	79,5
Ausbauarbeiten	521,60	96,2	95,2	94,6	95,0	94,7	94,5	94,3
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	1 000	97,2	94,3	92,8	93,0	93,0	92,7	92,3
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000	97,2	94,6	93,0	93,2	93,2	93,0	92,5
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	95,7	90,8	89,3	89,6	89,7	89,2	88,7

12. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1999	Durch- schnitt 2000	Durch- schnitt 2001	2001			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	1995 = 100						
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	1 000	94,4	92,9	91,7	92,3	91,7	91,6	91,3
Rohbauarbeiten	427,63	88,1	85,2	81,4	82,5	81,4	81,1	80,7
Ausbauarbeiten	572,37	99,2	98,6	99,4	99,5	99,4	99,3	99,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	94,7	93,7	92,5	92,9	92,5	92,4	92,3
Rohbauarbeiten	584,93	91,1	89,5	86,8	87,3	86,7	86,7	86,4
Ausbauarbeiten	415,07	99,8	99,7	100,6	100,7	100,6	100,6	100,5
sonstige Bauwerke								
Straßenbau insgesamt	1 000	87,5	88,5	86,8	87,8	86,7	86,3	86,2
Brücken im Straßenbau	1 000	91,3	90,2	88,0	88,9	87,9	87,7	87,3
Ortskanäle insgesamt	1 000	89,7	88,1	85,4	86,4	85,5	85,0	84,7
Kläranlagen	1 000	93,7	92,6	92,0	92,1	92,0	92,0	92,0

Die laufende Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung nach dem Lohnstatistikgesetz in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie informiert über die durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste sowie die bezahlten Wochenstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe). Für die vollzeitbeschäftigten kaufmännischen und technischen Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe werden die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste dargestellt. Die Angaben sind nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen untergliedert.

Im Oktober 1999 erfolgte ein Austausch der zur laufenden Verdiensterhebung meldenden Stichprobenbetriebe des Produzierenden Gewerbes. Derartige Berichtskreiswechsel verfolgen zwei Ziele: die gleichmäßige Verteilung der Belastung der Auskunftserteilung auf alle Betriebe des erfassten Wirtschaftsbereiches sowie die Anpassung der Stichprobe an die aktuelle Wirtschaftsstruktur. Mit dem veränderten Berichtspflichtigenkreis ab 2000 ist ein Vergleich der Durchschnittsverdienste ab 2000 mit den Ergebnissen auf der Basis des alten Berichtskreises für vorangegangene Jahre nur eingeschränkt möglich.

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird für den Monat Mai eines jeden Jahres in zehn ausgewählten Gewerben durchgeführt. Es werden die durchschnittlichen Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten von vollzeitbeschäftigten Gesellen und Arbeitern erhoben.

Die alle vier Jahre stattfindende Arbeitskostenerhebung, eine Stichprobenerhebung, wurde 2000 europaweit in Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, des Groß- und Einzelhandels, der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, des Gastgewerbes sowie des Kredit- und Versicherungsgewebes durchgeführt. Die Hauptaufgabe der Arbeitskostenerhebung liegt im Nachweis der Kostenbelastung der Unternehmen durch die Beschäftigung von Arbeitnehmern nach Kostenarten, das heißt es werden die Bruttoverdienste und Personalnebenkosten (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die Berufsausbildung und die betriebliche Altersversorgung u. a.) in ihren Bestandteilen erfasst. Die hier dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf Unternehmen mit Unternehmenssitz in Sachsen.

Bruttoverdienst

Das Bruttogehalt bzw. der Bruttolohn umfasst alle den Angestellten bzw. Arbeitern für den Erhebungszeitraum effektiv gezahlten laufenden, d. h. regelmäßig in jeder Abrechnungsperiode gewährten Beträge. Nicht dazu gehören demzufolge alle einmaligen oder in größeren Abständen geleisteten Zahlungen.

Bezahlte Arbeitszeit

Geleistete Arbeitszeit zuzüglich bezahlte Ausfallzeiten wie z. B. bezahlte Arbeitspausen, Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Entgelt für geleistete Arbeit

Es umfasst die für die tatsächlich geleistete Arbeit entstandenen Aufwendungen. Dazu zählen die Bruttolöhne und -gehälter abzüglich der in den Personalnebenkosten nachgewiesenen Bestandteile (Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage).

Personalnebenkosten

Alle Aufwendungen, die der Arbeitgeber aufgrund gesetzlicher Regelungen sowie tariflicher bzw. freiwilliger, betrieblicher Vereinbarungen zusätzlich zum Entgelt für geleistete Arbeit zahlt.

Leistungsgruppen

Für die Verdiensterhebungen wurden spezielle Leistungsgruppen festgelegt, die wie folgt definiert sind:

- Arbeiter:
- Leistungsgruppe 1: Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter)
 - Leistungsgruppe 2: Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten (angelernte Arbeiter)
 - Leistungsgruppe 3: Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter)
- Angestellte:
- Leistungsgruppe II: Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen
 - Leistungsgruppe III: Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten
 - Leistungsgruppe IV: Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
 - Leistungsgruppe V: Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit.

Gesellen

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk die Gesellenprüfung abgelegt haben, welches der Handwerker, der sie beschäftigt, selbständig ausübt. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung, auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Facharbeiter ohne Gesellenbrief, Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter).

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe			
Bruttomonatsverdienst in €			
1991	981	1 031	877
1992	1 279	1 336	1 152
1993	1 487	1 551	1 332
1994	1 620	1 684	1 458
1995	1 750	1 811	1 593
1996	1 803	1 877	1 650
1997	1 864	1 938	1 713
1998	1 916	1 988	1 769
1999	1 973	2 046	1 823
2000 ²⁾	1 957	2 037	1 767
2001	2 020	2 110	1 812
1991 = 100			
1995	178,4	175,7	181,6
1996	183,8	182,1	188,1
1997	190,0	188,0	195,3
1998	195,3	192,8	201,7
1999	201,1	198,4	207,9
2000	199,5	197,6	201,5
2001	205,9	204,7	206,6
Produzierendes Gewerbe			
Bruttomonatsverdienst in €			
1991	988	1 031	870
1992	1 284	1 334	1 124
1993	1 481	1 544	1 270
1994	1 611	1 675	1 386
1995	1 740	1 802	1 516
1996	1 812	1 866	1 619
1997	1 867	1 923	1 669
1998	1 916	1 974	1 713
1999	1 968	2 027	1 762
2000 ²⁾	1 941	2 018	1 691
2001	2 005	2 090	1 737
1991 = 100			
1995	176,1	174,8	174,3
1996	183,4	181,0	186,1
1997	189,0	186,5	191,8
1998	193,9	191,5	196,9
1999	199,2	196,6	202,5
2000	196,5	195,7	194,4
2001	202,9	202,7	199,7

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; ab 1994 Einbeziehung aller Kurzarbeiter

2) Veränderter Berichtspflichtigenkreis

2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991 und 1995 bis 2001¹⁾

Jahr	Insgesamt	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3

Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden									
1991	40,5	40,6	40,6	40,7	40,9	40,0	40,0	40,0	40,1
1995	39,8	39,8	39,8	40,0	39,4	39,3	39,1	39,3	39,7
1996	39,5	39,5	39,3	39,7	40,2	39,2	39,2	39,1	39,4
1997	39,6	39,6	39,4	39,7	40,2	39,3	39,6	39,2	39,5
1998	39,5	39,5	39,4	39,7	39,9	39,6	39,6	39,6	39,9
1999	39,6	39,6	39,4	40,0	39,8	39,5	39,3	39,5	39,8
2000 ²⁾	39,8	39,8	39,7	39,9	40,2	39,6	39,6	39,6	39,7
2001	39,8	39,8	39,7	40,0	39,9	39,4	39,2	39,6	39,3

Bruttostundenlohn in €									
1991	5,29	5,48	5,61	5,33	4,98	4,33	4,81	4,18	3,87
1995	9,10	9,42	9,94	8,85	8,26	7,09	7,77	7,01	6,45
1996	9,40	9,71	10,31	9,12	8,35	7,47	8,30	7,39	6,77
1997	9,63	9,96	10,62	9,34	8,37	7,67	8,44	7,64	6,86
1998	9,87	10,22	10,97	9,46	8,47	7,91	8,81	7,84	7,09
1999	10,10	10,46	11,34	9,48	8,66	8,15	9,21	7,91	7,54
2000 ²⁾	9,98	10,41	11,25	9,65	8,78	7,88	8,54	7,71	7,57
2001	10,24	10,71	11,61	9,84	9,04	8,10	8,88	7,90	7,75

Bruttowochenlohn in €									
1991	215	223	228	217	205	173	192	167	154
1995	364	378	398	357	330	279	303	276	256
1996	373	386	407	365	339	293	325	289	267
1997	382	396	420	373	338	303	335	300	271
1998	391	405	433	377	340	313	349	310	282
1999	401	416	448	381	347	322	362	313	300
2000 ²⁾	397	415	447	385	353	312	338	305	301
2001	407	427	461	393	361	320	348	313	304

Bruttomonatslohn in €									
1991	932	968	989	942	889	750	834	724	670
1995	1 583	1 644	1 731	1 551	1 433	1 212	1 316	1 199	1 112
1996	1 620	1 677	1 768	1 585	1 471	1 272	1 414	1 256	1 158
1997	1 661	1 721	1 824	1 621	1 468	1 315	1 454	1 304	1 179
1998	1 701	1 761	1 884	1 638	1 476	1 362	1 516	1 348	1 227
1999	1 743	1 806	1 945	1 654	1 508	1 399	1 573	1 358	1 304
2000 ²⁾	1 727	1 802	1 943	1 674	1 533	1 357	1 469	1 326	1 307
2001	1 770	1 854	2 004	1 709	1 569	1 389	1 511	1 360	1 323

1991 = 100									
1995	169,8	169,8	175,0	164,6	161,2	161,6	157,8	165,6	166,0
1996	173,8	173,2	178,8	168,3	165,5	169,6	169,5	173,5	172,8
1997	178,2	177,8	184,4	172,1	165,1	175,3	174,3	180,1	176,0
1998	182,5	181,9	190,5	173,9	166,0	181,6	181,8	186,2	183,1
1999	187,0	186,6	196,7	175,6	169,6	186,5	188,6	187,6	194,6
2000	185,3	186,2	196,5	177,7	172,4	180,9	176,1	183,1	195,1
2001	189,9	191,5	202,6	181,4	176,5	185,2	181,2	187,8	197,5

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; ab 1994 Einbeziehung aller Kurzarbeiter

2) Veränderter Berichtspflichtigenkreis

3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Stunden			€					
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,4	39,7	39,7	11,34	11,25	11,61	1 945	1 943	2 004
Leistungsgruppe 2	40,0	39,9	40,0	9,48	9,65	9,84	1 654	1 674	1 709
Leistungsgruppe 3	39,8	40,2	39,9	8,66	8,78	9,04	1 508	1 533	1 569
Zusammen	39,6	39,8	39,8	10,46	10,41	10,71	1 806	1 802	1 854
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,3	39,6	39,2	9,21	8,54	8,88	1 573	1 469	1 511
Leistungsgruppe 2	39,5	39,6	39,6	7,91	7,71	7,90	1 358	1 326	1 360
Leistungsgruppe 3	39,8	39,7	39,3	7,54	7,57	7,75	1 304	1 307	1 323
Zusammen	39,5	39,6	39,4	8,15	7,88	8,10	1 399	1 357	1 389
Insgesamt	39,6	39,8	39,8	10,10	9,98	10,24	1 743	1 727	1 770
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,9	40,5	40,4	11,52	11,13	11,06	2 001	1 961	1 942
Leistungsgruppe 2	40,1	40,1	40,2	10,22	9,71	9,89	1 783	1 693	1 729
Leistungsgruppe 3	44,9	39,4	40,1	8,35	9,00	8,42	1 648	1 541	1 470
Zusammen	40,3	40,3	40,3	10,86	10,50	10,57	1 905	1 842	1 852
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	(38,8)	39,7	.	(11,94)	12,29	.	(2 019)	2 118	.
Leistungsgruppe 2	39,7	39,4	40,3	10,80	10,53	11,09	1 859	1 803	1 944
Leistungsgruppe 3	/	40,5	39,7	/	8,20	7,63	/	1 444	1 317
Zusammen	39,5	39,5	40,0	10,68	10,52	10,98	1 833	1 806	1 908
Insgesamt	40,2	40,3	40,3	10,85	10,50	10,59	1 901	1 840	1 855
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,4	40,0	39,9	11,44	11,63	11,97	1 960	2 020	2 076
Leistungsgruppe 2	40,1	40,3	40,0	9,42	9,54	9,76	1 645	1 672	1 698
Leistungsgruppe 3	40,1	40,4	40,2	8,47	8,62	8,89	1 480	1 512	1 551
Zusammen	39,7	40,1	40,0	10,60	10,58	10,87	1 830	1 846	1 889
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,3	39,6	39,2	9,17	8,49	8,82	1 566	1 461	1 502
Leistungsgruppe 2	39,5	39,6	39,6	7,87	7,67	7,86	1 351	1 319	1 353
Leistungsgruppe 3	39,8	39,8	39,3	7,53	7,56	7,75	1 302	1 306	1 322
Zusammen	39,5	39,6	39,4	8,11	7,85	8,07	1 394	1 351	1 383
Insgesamt	39,6	40,0	39,8	10,09	9,88	10,16	1 740	1 718	1 758

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Stunden				€					
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,5	40,4	40,4	10,79	11,29	11,54	1 904	1 980	2 027
Leistungsgruppe 2	41,7	41,2	40,9	9,20	9,35	9,58	1 666	1 674	1 704
Leistungsgruppe 3	40,7	40,2	40,0	9,01	9,16	9,16	1 594	1 599	1 592
Zusammen	41,1	40,7	40,6	9,90	10,16	10,40	1 768	1 799	1 834
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	39,9	40,4	7,78	8,92	8,92	1 355	1 546	1 566
Leistungsgruppe 2	40,3	40,0	40,0	7,54	7,70	7,82	1 320	1 340	1 360
Leistungsgruppe 3	39,9	39,8	39,6	7,16	7,32	7,52	1 241	1 268	1 295
Zusammen	40,2	39,9	40,0	7,51	7,75	7,88	1 309	1 346	1 368
Insgesamt	40,8	40,4	40,4	9,12	9,26	9,44	1 615	1 626	1 655
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,6	40,6	40,4	7,74	8,08	8,38	1 365	1 426	1 471
Leistungsgruppe 2	40,3	41,1	40,8	6,80	7,29	7,46	1 195	1 302	1 322
Leistungsgruppe 3	40,4	40,5	41,0	6,33	6,44	6,96	1 111	1 133	1 239
Zusammen	40,5	40,8	40,6	7,34	7,61	7,85	1 293	1 350	1 385
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	39,7	38,8	6,43	6,46	6,67	1 122	1 115	1 125
Leistungsgruppe 2	39,6	39,9	40,3	6,32	6,23	6,36	1 087	1 080	1 113
Leistungsgruppe 3	40,0	40,4	40,4	5,92	5,93	6,01	1 029	1 040	1 056
Zusammen	39,8	39,9	39,8	6,29	6,29	6,44	1 089	1 089	1 113
Insgesamt	40,1	40,2	40,0	6,73	6,71	6,91	1 172	1 171	1 202
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	39,2	39,1	13,17	13,21	13,69	2 247	2 252	2 324
Leistungsgruppe 2	39,6	39,8	39,4	10,19	10,48	10,79	1 758	1 811	1 847
Leistungsgruppe 3	40,1	40,2	39,7	9,07	8,94	9,71	1 582	1 563	1 677
Zusammen	39,4	39,5	39,2	11,76	11,88	12,30	2 017	2 039	2 096
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	39,3	39,1	12,01	10,99	11,14	2 029	1 878	1 892
Leistungsgruppe 2	38,9	39,1	39,3	8,92	8,71	8,83	1 507	1 480	1 507
Leistungsgruppe 3	39,0	40,0	39,4	7,88	7,10	7,99	1 335	1 233	1 367
Zusammen	38,9	39,4	39,3	9,49	8,84	9,11	1 604	1 512	1 554
Insgesamt	39,3	39,5	39,2	11,06	10,83	11,23	1 889	1 857	1 915

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Stunden				€					
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	40,3	40,2	10,14	10,97	11,35	1 766	1 922	1 984
Leistungsgruppe 2	40,0	40,3	40,5	9,08	9,81	9,94	1 581	1 718	1 749
Leistungsgruppe 3	40,2	40,3	40,2	8,72	8,82	9,14	1 527	1 545	1 596
Zusammen	40,1	40,3	40,3	9,57	10,29	10,62	1 667	1 803	1 862
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	40,1	40,0	10,00	10,73	11,18	1 741	1 869	1 943
Leistungsgruppe 2	40,1	40,1	40,4	8,42	8,61	8,79	1 469	1 499	1 541
Leistungsgruppe 3	40,4	40,1	40,1	7,73	8,44	8,61	1 358	1 471	1 501
Zusammen	40,2	40,1	40,2	8,54	9,13	9,44	1 492	1 591	1 650
Insgesamt	40,1	40,2	40,3	9,17	9,90	10,23	1 600	1 732	1 792
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	40,6	40,1	9,82	10,42	10,72	1 704	1 837	1 867
Leistungsgruppe 2	40,9	40,5	40,1	8,91	9,39	9,68	1 592	1 654	1 688
Leistungsgruppe 3	39,8	40,8	40,4	8,24	8,79	9,01	1 426	1 558	1 580
Zusammen	40,4	40,6	40,1	9,22	9,74	10,04	1 622	1 716	1 751
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	37,2	38,0	38,7	10,55	10,57	10,81	1 711	1 746	1 817
Leistungsgruppe 2	38,8	39,5	39,4	8,24	8,41	8,66	1 388	1 443	1 482
Leistungsgruppe 3	39,3	38,8	38,6	8,20	8,10	8,51	1 402	1 366	1 429
Zusammen	38,2	38,7	38,9	9,22	9,22	9,51	1 535	1 550	1 608
Insgesamt	39,9	40,3	40,0	9,22	9,67	9,97	1 602	1 694	1 730
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	40,7	40,7	10,52	10,93	11,20	1 814	1 934	1 982
Leistungsgruppe 2	40,1	40,6	40,3	9,96	9,78	9,90	1 745	1 726	1 732
Leistungsgruppe 3	40,5	40,2	40,4	8,40	8,80	8,99	1 485	1 538	1 579
Zusammen	39,9	40,6	40,5	10,19	10,30	10,50	1 771	1 820	1 848
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,1	41,0	40,5	9,26	8,64	8,44	1 571	1 537	1 484
Leistungsgruppe 2	39,7	40,2	40,1	7,90	8,00	8,23	1 361	1 396	1 434
Leistungsgruppe 3	39,8	39,7	39,4	7,40	7,46	7,61	1 282	1 288	1 301
Zusammen	39,6	40,2	39,9	8,06	7,93	8,06	1 387	1 384	1 398
Insgesamt	39,8	40,6	40,4	10,01	10,11	10,28	1 739	1 783	1 807

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Stunden				€					
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	40,3	40,4	11,94	11,86	12,10	2 054	2 078	2 124
Leistungsgruppe 2	39,9	40,5	40,0	9,26	9,80	10,08	1 606	1 724	1 753
Leistungsgruppe 3	39,9	40,6	39,8	7,76	8,85	9,32	1 344	1 562	1 613
Zusammen	39,6	40,4	40,3	11,04	11,14	11,39	1 905	1 955	1 993
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,6	39,5	39,4	10,38	8,83	9,27	1 741	1 517	1 588
Leistungsgruppe 2	39,0	39,5	39,2	9,01	8,95	8,94	1 529	1 534	1 523
Leistungsgruppe 3	40,2	40,3	39,6	7,38	7,62	8,12	1 292	1 334	1 398
Zusammen	39,5	39,7	39,3	8,48	8,63	8,90	1 457	1 487	1 521
Insgesamt	39,6	40,3	40,2	10,81	10,96	11,22	1 864	1 922	1 960
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	39,2	38,9	10,96	11,84	12,08	1 852	2 019	2 044
Leistungsgruppe 2	38,9	38,7	38,5	9,36	10,47	10,75	1 583	1 759	1 797
Leistungsgruppe 3	38,4	40,2	39,4	8,83	8,55	8,36	1 473	1 492	1 433
Zusammen	38,9	39,0	38,7	10,41	11,12	11,36	1 759	1 885	1 912
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,5	39,2	39,0	9,11	9,45	9,63	1 566	1 611	1 630
Leistungsgruppe 2	38,9	38,8	38,6	8,78	8,93	9,11	1 484	1 503	1 527
Leistungsgruppe 3	39,0	39,1	37,3	8,73	8,20	8,05	1 478	1 392	1 303
Zusammen	39,1	38,9	38,4	8,84	8,87	9,03	1 499	1 499	1 508
Insgesamt	38,9	39,0	38,6	9,96	10,14	10,36	1 684	1 717	1 737
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,4	38,6	38,6	13,18	13,61	14,04	2 199	2 281	2 357
Leistungsgruppe 2	39,0	39,1	38,9	10,72	10,45	10,71	1 819	1 776	1 812
Leistungsgruppe 3	39,3	38,5	38,7	10,35	9,38	10,03	1 768	1 572	1 686
Zusammen	38,6	38,7	38,7	12,61	12,61	12,97	2 113	2 120	2 182
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,1	38,4	38,4	12,44	12,81	13,13	2 062	2 134	2 192
Leistungsgruppe 2	38,9	38,7	38,5	9,51	9,96	10,22	1 608	1 676	1 712
Leistungsgruppe 3	39,3	39,0	39,0	9,98	9,28	9,96	1 702	1 573	1 686
Zusammen	38,6	38,7	38,6	10,76	10,69	11,14	1 807	1 797	1 870
Insgesamt	38,6	38,7	38,7	12,44	12,40	12,78	2 085	2 085	2 148

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Stunden			€					
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,2	40,9	40,4	9,53	8,78	9,04	1 673	1 558	1 585
Leistungsgruppe 2	40,8	40,7	40,4	8,13	7,90	8,02	1 446	1 398	1 409
Leistungsgruppe 3	40,7	40,5	40,9	7,90	7,60	7,86	1 403	1 336	1 395
Zusammen	40,5	40,7	40,5	8,73	8,15	8,31	1 544	1 444	1 462
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	40,4	39,8	8,50	7,03	7,33	1 470	1 234	1 267
Leistungsgruppe 2	39,8	39,1	39,4	7,01	6,83	6,98	1 214	1 159	1 194
Leistungsgruppe 3	39,4	40,1	40,6	7,49	6,56	6,52	1 291	1 143	1 149
Zusammen	39,8	39,5	39,7	7,51	6,81	6,94	1 301	1 168	1 196
Insgesamt	40,3	40,3	40,2	8,32	7,72	7,86	1 460	1 353	1 373
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,2	38,9	38,9	13,55	13,09	13,41	2 249	2 209	2 267
Leistungsgruppe 2	38,1	38,9	39,1	11,50	11,70	12,04	1 901	1 980	2 045
Leistungsgruppe 3	/	39,6	39,5	/	10,34	10,67	/	1 777	1 832
Zusammen	38,2	38,9	39,0	13,05	12,68	13,03	2 163	2 143	2 206
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	37,0	38,9	38,8	13,44	12,23	12,58	2 146	2 066	2 118
Leistungsgruppe 2	37,8	38,6	38,7	11,16	11,08	11,21	1 833	1 858	1 884
Leistungsgruppe 3	/	39,1	38,8	/	9,70	10,18	/	1 647	1 717
Zusammen	37,5	38,7	38,7	11,74	11,39	11,75	1 911	1 917	1 978
Insgesamt	38,1	38,9	39,0	12,98	12,62	12,98	2 150	2 133	2 197
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,3	39,3	39,3	10,72	10,35	10,62	1 847	1 768	1 814
Leistungsgruppe 2	39,7	39,5	39,8	9,51	9,69	9,91	1 657	1 662	1 711
Leistungsgruppe 3	39,4	39,8	39,5	8,82	9,00	9,29	1 524	1 555	1 592
Zusammen	39,5	39,4	39,5	9,91	9,95	10,20	1 716	1 703	1 751
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	/	.	.	/	.	.	/	.	.
Leistungsgruppe 2	/	.	.	/	.	.	/	.	.
Leistungsgruppe 3	/	.	.	/	.	.	/	.	.
Zusammen	(39,5)	.	.	(8,74)	.	.	(1 498)	.	.
Insgesamt	39,5	39,4	39,5	9,91	9,94	10,20	1 715	1 703	1 751

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991 und 1995 bis 2001¹⁾

Jahr	Ins- gesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
		zu- sammen	Leistungsgruppe				zu- sammen	Leistungsgruppe			
			II	III	IV	V		II	III	IV	V
Insgesamt in €											
1991	1 053	1 212	1 403	1 195	944	812	933	1 189	1 026	830	732
1995	2 054	2 363	2 822	2 257	1 677	1 418	1 780	2 364	1 905	1 542	1 375
1996	2 024	2 345	2 857	2 259	1 669	1 401	1 767	2 193	1 891	1 521	1 362
1997	2 102	2 424	2 947	2 339	1 714	1 400	1 838	2 305	1 954	1 571	1 407
1998	2 174	2 485	3 036	2 371	1 730	1 463	1 907	2 419	2 005	1 617	1 439
1999	2 247	2 568	3 173	2 390	1 811	1 507	1 969	2 556	2 059	1 656	1 412
2000 ²⁾	2 326	2 674	3 236	2 487	1 985	1 519	1 988	2 517	2 077	1 686	1 495
2001	2 414	2 770	3 362	2 577	2 105	1 619	2 053	2 623	2 133	1 733	1 553
1991 = 100											
1995	195,1	195,0	201,1	188,9	177,6	174,6	190,8	198,8	185,7	185,8	187,8
1996	192,2	193,5	203,6	189,0	176,8	172,5	189,4	184,4	184,3	183,3	186,1
1997	199,6	200,0	210,0	195,7	181,6	172,4	197,0	193,9	190,4	189,3	192,2
1998	206,5	205,0	216,4	198,4	183,3	180,2	204,4	203,4	195,4	194,8	196,6
1999	213,4	211,9	226,2	200,0	191,8	185,6	211,0	215,0	200,7	199,5	192,9
2000	220,9	220,6	230,6	208,1	210,3	187,1	213,1	211,7	202,4	203,1	204,2
2001	229,2	228,5	239,6	215,6	223,0	199,4	220,0	220,6	207,9	208,8	212,2
Kaufmännische Angestellte in €											
1991	981	1 144	1 356	1 133	909	794	924	1 177	1 016	825	732
1995	1 896	2 232	2 857	2 161	1 575	1 377	1 767	2 360	1 897	1 533	1 384
1996	1 874	2 183	2 766	2 143	1 612	1 426	1 748	2 165	1 875	1 508	1 351
1997	1 950	2 256	2 868	2 220	1 658	1 419	1 819	2 283	1 934	1 557	1 396
1998	2 014	2 302	2 954	2 252	1 655	1 501	1 883	2 390	1 983	1 602	1 425
1999	2 082	2 378	3 094	2 284	1 736	1 529	1 944	2 498	2 038	1 645	1 400
2000 ²⁾	2 135	2 504	3 221	2 362	1 884	1 567	1 963	2 461	2 058	1 670	1 494
2001	2 213	2 605	3 320	2 469	1 953	1 620	2 025	2 554	2 115	1 715	1 547
Technische Angestellte in €											
1991	1 190	1 255	1 436	1 227	983	870	987	1 273	1 066	863	730
1995	2 324	2 440	2 805	2 308	1 819	1 526	1 856	2 384	1 955	1 602	1 308
1996	2 378	2 484	2 921	2 342	1 793	1 345	1 932	2 411	2 030	1 654	1 444
1997	2 465	2 575	3 006	2 426	1 856	1 340	2 003	2 461	2 129	1 693	1 493
1998	2 548	2 647	3 094	2 461	1 945	1 401	2 108	2 611	2 206	1 757	1 560
1999	2 634	2 742	3 224	2 476	2 048	1 457	2 181	2 937	2 225	1 755	1 514
2000 ²⁾	2 671	2 796	3 244	2 571	2 150	1 455	2 145	2 818	2 202	1 792	1 501
2001	2 751	2 882	3 384	2 646	2 281	1 617	2 213	2 975	2 240	1 846	1 583

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; ab 1994 Einbeziehung aller Kurzarbeiter

2) Veränderter Berichtspflichtigenkreis

5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 173	3 236	3 362	3 094	3 221	3 320	3 224	3 244	3 384
Leistungsgruppe III	2 390	2 487	2 577	2 284	2 362	2 469	2 476	2 571	2 646
Leistungsgruppe IV	1 811	1 985	2 105	1 736	1 884	1 953	2 048	2 150	2 281
Leistungsgruppe V	1 507	1 519	1 619	1 529	1 567	1 620	1 457	1 455	1 617
Zusammen	2 568	2 674	2 770	2 378	2 504	2 605	2 742	2 796	2 882
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 556	2 517	2 623	2 498	2 461	2 554	2 937	2 818	2 975
Leistungsgruppe III	2 059	2 077	2 133	2 038	2 058	2 115	2 225	2 202	2 240
Leistungsgruppe IV	1 656	1 686	1 733	1 645	1 670	1 715	1 755	1 792	1 846
Leistungsgruppe V	1 412	1 495	1 553	1 400	1 494	1 547	1 514	1 501	1 583
Zusammen	1 969	1 988	2 053	1 944	1 963	2 025	2 181	2 145	2 213
Insgesamt	2 247	2 326	2 414	2 082	2 135	2 213	2 634	2 671	2 751
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 337	3 340	3 473	3 362	3 421	3 539	3 330	3 316	3 454
Leistungsgruppe III	2 570	2 622	2 703	2 592	2 597	2 657	2 563	2 630	2 716
Leistungsgruppe IV	2 041	2 182	2 308	1 899	2 175	2 184	2 124	2 187	2 365
Leistungsgruppe V	1 710	1 660	1 787	1 609	1 724	1 813	1 774	1 626	1 762
Zusammen	2 845	2 875	2 968	2 799	2 839	2 921	2 860	2 887	2 983
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 878	2 659	2 829	2 799	2 580	2 735	3 026	2 852	3 039
Leistungsgruppe III	2 209	2 158	2 212	2 163	2 121	2 175	2 340	2 270	2 316
Leistungsgruppe IV	1 717	1 716	1 778	1 687	1 684	1 739	1 808	1 819	1 890
Leistungsgruppe V	1 492	1 546	1 632	1 420	1 517	1 583	1 686	1 628	1 740
Zusammen	2 118	2 069	2 152	2 057	2 020	2 098	2 282	2 214	2 300
Insgesamt	2 548	2 540	2 637	2 298	2 282	2 366	2 746	2 756	2 850

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 238	3 403	3 541	3 427	3 664	4 045	3 215	3 288	3 336
Leistungsgruppe III	2 632	2 813	2 864	2 608	2 629	(2 932)	2 641	2 837	2 855
Leistungsgruppe IV	(1 695)	1 818	(1 873)	/	.	.	/	1 886	(1 882)
Leistungsgruppe V	/	.	.	/	.	.	/	.	.
Zusammen	2 985	3 028	3 161	2 855	3 220	3 604	3 012	2 975	3 034
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 062	2 848	3 168	2 989	2 721	3 108	3 102	.	.
Leistungsgruppe III	2 300	2 223	2 333	2 217	2 157	2 285	2 459	2 667	.
Leistungsgruppe IV	1 789	1 663	1 689	1 700	1 753	1 691	1 980	(1 497)	1 694
Leistungsgruppe V	(1 609)	.	1 714	(1 609)	.	1 783	-	.	.
Zusammen	2 427	2 070	2 191	2 205	2 059	2 149	2 713	2 038	2 343
Insgesamt	2 735	2 598	2 739	2 382	2 349	2 538	2 922	2 803	2 918
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 332	3 387	3 526	3 353	3 424	3 534	3 324	3 373	3 523
Leistungsgruppe III	2 548	2 595	2 675	2 605	2 601	2 663	2 524	2 592	2 679
Leistungsgruppe IV	2 056	2 209	2 286	1 896	2 265	2 289	2 135	2 173	2 284
Leistungsgruppe V	1 558	1 706	1 779	(1 574)	1 807	1 801	(1 528)	1 629	1 763
Zusammen	2 838	2 874	2 960	2 820	2 858	2 937	2 846	2 881	2 969
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 872	2 756	2 857	2 793	2 708	2 796	3 024	2 849	2 973
Leistungsgruppe III	2 177	2 118	2 171	2 136	2 087	2 138	2 292	2 203	2 262
Leistungsgruppe IV	1 697	1 733	1 790	1 665	1 714	1 764	1 789	1 782	1 852
Leistungsgruppe V	1 510	1 589	1 655	1 441	1 561	1 603	1 682	1 654	1 759
Zusammen	2 087	2 076	2 143	2 032	2 038	2 101	2 234	2 171	2 247
Insgesamt	2 524	2 550	2 634	2 308	2 346	2 407	2 715	2 728	2 817

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 783	2 973	3 010	2 995	3 187	3 180	2 604	2 798	2 873
Leistungsgruppe III	2 632	2 623	2 768	2 654	2 645	2 786	2 585	2 578	2 734
Leistungsgruppe IV	2 542	2 604	2 643	2 039	2 389	2 400	3 025	3 084	3 167
Leistungsgruppe V	(1 836)	1 913	2 004	(1 697)	2 058	2 025	/	(1 782)	(1 982)
Zusammen	2 656	2 712	2 808	2 647	2 698	2 780	2 668	2 735	2 848
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 196	2 316	2 540	2 107	2 211	2 455	2 553	2 674	2 783
Leistungsgruppe III	1 757	1 857	1 944	1 739	1 881	1 961	1 877	1 729	1 867
Leistungsgruppe IV	1 479	1 624	1 668	1 436	1 584	1 629	1 776	1 815	1 841
Leistungsgruppe V	1 983	1 910	2 022	2 008	1 984	2 147	(1 932)	1 765	1 825
Zusammen	1 725	1 851	1 951	1 685	1 832	1 930	1 972	1 935	2 031
Insgesamt	2 126	2 262	2 374	2 011	2 183	2 287	2 453	2 463	2 569
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 506	2 500	2 668	2 697	2 604	2 931	2 366	2 434	2 519
Leistungsgruppe III	1 735	1 921	2 006	1 714	1 989	2 180	1 750	1 884	1 909
Leistungsgruppe IV	1 691	1 729	1 798	(1 268)	1 612	1 700	1 776	1 809	1 859
Leistungsgruppe V	/	.	.	.	.	.	/	.	.
Zusammen	1 959	2 070	2 176	2 016	2 114	2 315	1 926	2 043	2 097
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 961	1 998	2 066	1 983	2 102	2 193	(1 924)	1 838	1 874
Leistungsgruppe III	1 581	1 574	1 619	1 547	1 583	1 631	1 669	1 556	1 593
Leistungsgruppe IV	1 332	1 413	1 438	1 283	1 410	1 439	1 436	1 420	1 438
Leistungsgruppe V	1 182	1 213	1 295	(1 162)	1 272	1 316	/	1 076	1 233
Zusammen	1 510	1 590	1 636	1 471	1 606	1 655	1 606	1 558	1 598
Insgesamt	1 683	1 773	1 838	1 605	1 739	1 818	1 791	1 814	1 863

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 419	3 540	3 644	3 664	3 704	3 780	3 227	3 409	3 542
Leistungsgruppe III	3 008	2 981	3 083	3 150	2 966	3 016	2 795	3 002	3 173
Leistungsgruppe IV	1 907	1 899	1 836	1 923	1 895	1 826	(1 889)	1 907	1 850
Leistungsgruppe V	/	1 758	2 263	/	.	.	.	.	.
Zusammen	3 099	3 127	3 231	3 225	3 125	3 194	2 952	3 129	3 270
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 977	3 050	3 127	2 906	2 917	3 005	3 088	3 291	3 341
Leistungsgruppe III	2 357	2 336	2 410	2 410	2 366	2 436	2 188	2 232	2 322
Leistungsgruppe IV	1 903	1 842	1 877	1 882	1 829	1 868	1 996	1 901	1 913
Leistungsgruppe V	2 081	2 001	2 059	(1 701)	1 723	1 708	(2 394)	2 223	2 294
Zusammen	2 337	2 323	2 384	2 317	2 285	2 348	2 395	2 441	2 490
Insgesamt	2 655	2 663	2 737	2 628	2 567	2 625	2 708	2 846	2 941
Chemische Industrie									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 331	3 435	3 600	3 216	3 428	3 667	3 377	3 442	3 543
Leistungsgruppe III	2 493	2 506	2 613	2 608	2 382	2 525	2 423	2 557	2 652
Leistungsgruppe IV	1 947	1 954	1 965	(1 734)	1 741	1 713	2 060	2 032	2 066
Leistungsgruppe V	/	1 577	.	.	.	.	/	.	.
Zusammen	2 778	2 893	3 030	2 732	2 926	3 132	2 801	2 875	2 967
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 223	3 178	3 400	3 028	3 091	3 417	3 433	3 305	3 371
Leistungsgruppe III	2 342	2 245	2 285	2 375	2 225	2 240	2 262	2 283	2 382
Leistungsgruppe IV	1 674	1 732	1 798	1 658	1 676	1 783	1 694	1 797	1 815
Leistungsgruppe V	1 517	1 614	1 653	(1 492)	1 549	1 578	(1 535)	.	.
Zusammen	2 144	2 193	2 271	2 152	2 166	2 281	2 132	2 232	2 257
Insgesamt	2 411	2 507	2 618	2 319	2 412	2 576	2 502	2 595	2 661

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 800	3 140	3 134	3 098	3 268	3 303	2 703	3 070	3 039
Leistungsgruppe III	2 151	2 346	2 405	2 203	2 363	2 418	2 123	2 337	2 399
Leistungsgruppe IV	1 888	2 382	2 284	2 038	2 457	2 369	(1 698)	1 958	1 852
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 403	2 641	2 652	2 458	2 648	2 670	2 376	2 638	2 638
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 333	2 637	2 692	2 327	2 698	2 712	(2 346)	2 504	2 647
Leistungsgruppe III	1 893	1 867	1 913	1 867	1 825	1 857	2 005	2 130	2 264
Leistungsgruppe IV	1 600	1 728	1 771	1 596	1 743	1 782	1 615	1 646	1 707
Leistungsgruppe V	(1 333)	1 359	1 426	(1 333)	1 416	1 505	-	.	.
Zusammen	1 843	1 878	1 923	1 814	1 852	1 887	1 957	2 004	2 116
Insgesamt	2 130	2 299	2 303	2 009	2 173	2 166	2 282	2 512	2 533
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 070	3 089	3 147	3 161	3 142	3 251	3 036	3 072	3 118
Leistungsgruppe III	2 544	2 538	2 584	2 683	2 600	2 567	2 495	2 519	2 589
Leistungsgruppe IV	1 994	2 311	2 474	1 966	2 306	2 594	2 005	2 313	2 407
Leistungsgruppe V	/	1 741	(1 756)	/	1 980	(1 786)	/	.	(1 733)
Zusammen	2 733	2 732	2 798	2 830	2 761	2 823	2 697	2 722	2 789
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 626	2 356	2 355	2 617	2 336	2 360	2 651	2 438	2 346
Leistungsgruppe III	2 055	1 945	2 005	2 010	1 878	1 957	2 191	2 210	2 190
Leistungsgruppe IV	1 707	1 753	1 795	1 704	1 738	1 784	1 717	1 793	1 825
Leistungsgruppe V	(1 570)	1 196	(1 259)	(1 573)	(1 178)	(1 297)	/	(1 243)	/
Zusammen	2 002	1 921	1 971	1 968	1 882	1 943	2 119	2 051	2 055
Insgesamt	2 458	2 443	2 503	2 283	2 202	2 263	2 607	2 625	2 678

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Maschinenbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 421	3 485	3 636	3 520	3 732	3 808	3 395	3 424	3 593
Leistungsgruppe III	2 603	2 703	2 736	2 566	2 752	2 755	2 611	2 691	2 731
Leistungsgruppe IV	2 266	2 126	2 196	2 207	2 202	2 254	2 279	2 113	2 186
Leistungsgruppe V	.	(1 701)	1 664	.	.	.	.	(1 649)	1 536
Zusammen	2 885	2 958	3 038	2 931	3 101	3 148	2 874	2 923	3 013
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 393	3 031	3 025	3 402	3 087	3 049	3 376	2 910	2 968
Leistungsgruppe III	2 443	2 435	2 464	2 377	2 394	2 404	2 560	2 502	2 563
Leistungsgruppe IV	1 860	1 860	1 915	1 801	1 838	1 889	1 965	1 902	1 958
Leistungsgruppe V	(1 389)	1 698	1 718	(1 304)	1 689	1 692	(1 503)	1 729	1 787
Zusammen	2 301	2 276	2 316	2 241	2 255	2 287	2 406	2 316	2 367
Insgesamt	2 704	2 749	2 816	2 520	2 600	2 631	2 794	2 824	2 906

**Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und
-einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik**

Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 761	3 759	3 955	3 868	3 879	3 885	3 739	3 733	3 969
Leistungsgruppe III	2 517	2 674	2 797	2 483	2 722	2 832	2 525	2 665	2 790
Leistungsgruppe IV	1 823	2 340	2 392	(1 659)	2 661	2 599	1 899	2 231	2 363
Leistungsgruppe V	/	1 923	1 857	/	2 123	1 976	/	(1 843)	1 776
Zusammen	3 177	3 155	3 199	3 139	3 256	3 278	3 186	3 133	3 185
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 366	3 218	3 511	3 360	3 271	3 369	3 376	3 168	3 662
Leistungsgruppe III	2 483	2 361	2 397	2 433	2 388	2 427	2 619	2 305	2 339
Leistungsgruppe IV	1 779	1 863	1 989	1 766	1 901	1 982	1 819	1 791	1 999
Leistungsgruppe V	(1 227)	1 795	1 653	(1 222)	1 907	1 694	/	(1 420)	1 578
Zusammen	2 396	2 373	2 470	2 319	2 364	2 429	2 597	2 388	2 535
Insgesamt	2 959	2 923	2 998	2 643	2 723	2 767	3 117	3 016	3 088

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Fahrzeugbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 629	3 669	3 707	3 563	3 788	3 838	3 647	3 631	3 669
Leistungsgruppe III	2 601	2 772	2 856	2 481	2 688	2 661	2 638	2 793	2 909
Leistungsgruppe IV	1 984	2 251	2 299	(1 796)	2 002	2 086	2 113	2 339	2 393
Leistungsgruppe V	.	1 995	.	.	1 995	.	.	.	.
Zusammen	2 985	3 155	3 212	2 827	3 175	3 154	3 033	3 149	3 228
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 572	3 518	3 496	3 593	3 510	3 486	3 516	3 544	3 525
Leistungsgruppe III	2 428	2 446	2 507	2 350	2 368	2 417	2 602	2 642	2 734
Leistungsgruppe IV	1 881	2 048	2 027	1 845	1 974	1 951	1 992	2 234	2 211
Leistungsgruppe V	/	1 476	1 764	/	1 306	1 558	/	1 812	1 984
Zusammen	2 406	2 493	2 541	2 354	2 438	2 488	2 536	2 635	2 677
Insgesamt	2 793	2 932	2 983	2 542	2 724	2 738	2 956	3 069	3 141

**Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten,
Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**

Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 515	2 472	2 522	2 559	2 544	2 576	2 498	2 443	2 500
Leistungsgruppe III	2 189	2 049	2 065	2 218	2 205	2 188	2 173	1 957	1 991
Leistungsgruppe IV	(1 708)	1 559	1 598	(1 720)	1 597	1 692	(1 691)	1 541	1 554
Leistungsgruppe V	/	.	.	/	.	.	.	.	.
Zusammen	2 278	2 140	2 173	2 245	2 233	2 255	2 295	2 094	2 132
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 104	2 024	2 072	2 052	2 018	2 117	/	2 042	1 957
Leistungsgruppe III	1 817	1 731	1 750	1 806	1 722	1 739	(1 930)	1 778	1 805
Leistungsgruppe IV	1 546	1 433	1 465	1 547	1 424	1 457	(1 540)	1 478	1 544
Leistungsgruppe V	/	1 414	1 549	/	1 397	1 506	/	1 492	.
Zusammen	1 754	1 613	1 655	1 743	1 600	1 639	1 829	1 675	1 742
Insgesamt	2 025	1 895	1 932	1 893	1 799	1 833	2 225	2 018	2 061

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 281	3 350	3 430	3 325	3 583	3 618	3 265	3 257	3 342
Leistungsgruppe III	2 640	2 688	2 763	2 535	2 590	2 609	2 661	2 715	2 803
Leistungsgruppe IV	1 967	2 084	2 146	1 930	2 010	2 088	2 081	2 165	2 204
Leistungsgruppe V	/	1 637	1 723	/	1 750	1 841	/	/	(1 645)
Zusammen	2 754	2 870	2 954	2 580	2 864	2 957	2 809	2 872	2 953
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 277	3 077	3 172	3 310	3 151	3 230	(3 167)	2 905	3 030
Leistungsgruppe III	2 443	2 408	2 468	2 430	2 414	2 481	2 496	2 389	2 431
Leistungsgruppe IV	1 927	1 975	2 049	1 927	1 958	2 033	1 927	2 005	2 079
Leistungsgruppe V	(1 453)	1 683	1 720	/	1 710	1 729	/	1 594	1 657
Zusammen	2 305	2 349	2 436	2 306	2 366	2 459	2 304	2 304	2 382
Insgesamt	2 557	2 624	2 718	2 383	2 516	2 619	2 717	2 724	2 805
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 395	3 191	3 304	3 494	3 083	3 276	3 386	3 201	3 306
Leistungsgruppe III	2 611	2 673	2 768	2 434	2 531	2 623	2 624	2 682	2 778
Leistungsgruppe IV	2 016	2 140	2 528	(1 874)	(1 896)	(1 808)	2 062	2 278	2 903
Leistungsgruppe V	(1 854)	.	.	/	.	.	(1 886)	(1 638)	.
Zusammen	2 896	2 870	2 988	2 765	2 526	2 576	2 908	2 906	3 036
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 633	2 160	2 457	2 545	2 052	2 230	2 883	(2 759)	3 491
Leistungsgruppe III	2 203	2 097	2 169	2 091	2 004	2 085	2 465	2 525	2 494
Leistungsgruppe IV	1 630	1 525	1 569	1 606	1 508	1 552	1 777	1 796	1 879
Leistungsgruppe V	(1 296)	1 373	/	(1 249)	1 349	/	/	/	.
Zusammen	2 097	1 853	1 975	1 991	1 776	1 871	2 419	2 404	2 603
Insgesamt	2 625	2 446	2 586	2 127	1 874	1 981	2 848	2 861	2 995

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 809	2 863	2 945	2 930	3 008	3 081	2 341	2 373	2 443
Leistungsgruppe III	2 101	2 185	2 292	2 129	2 199	2 340	2 005	2 140	2 141
Leistungsgruppe IV	1 722	1 825	1 900	1 712	1 765	1 855	1 837	2 065	2 039
Leistungsgruppe V	1 456	1 446	1 542	1 519	1 524	1 564	1 242	1 282	1 491
Zusammen	2 173	2 242	2 328	2 200	2 270	2 381	2 057	2 149	2 158
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 382	2 366	2 412	2 391	2 372	2 423	(1 722)	(1 814)	(1 711)
Leistungsgruppe III	1 974	2 007	2 060	1 985	2 016	2 072	1 550	1 731	1 779
Leistungsgruppe IV	1 623	1 659	1 692	1 628	1 661	1 697	(1 229)	(1 582)	1 552
Leistungsgruppe V	1 378	1 465	1 514	1 393	1 483	1 533	/	(1 277)	(1 319)
Zusammen	1 888	1 915	1 962	1 898	1 923	1 975	1 450	1 625	1 645
Insgesamt	1 990	2 036	2 099	1 993	2 034	2 105	1 956	2 053	2 051
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 404	2 459	2 497	2 658	2 792	2 796	2 169	2 174	2 222
Leistungsgruppe III	1 980	2 096	2 218	2 090	2 206	2 408	1 832	1 909	1 898
Leistungsgruppe IV	1 768	1 684	1 781	1 784	1 685	1 830	1 692	1 682	1 583
Leistungsgruppe V	(1 452)	1 269	1 330	/	.	.	/	.	.
Zusammen	2 068	2 141	2 226	2 145	2 236	2 362	1 955	2 001	2 013
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 820	1 847	1 813	1 820	1 847	1 813	-	.	.
Leistungsgruppe III	1 480	1 536	1 550	1 481	1 533	1 545	/	(1 634)	(1 624)
Leistungsgruppe IV	1 412	1 441	1 470	1 409	1 425	1 473	(1 452)	.	.
Leistungsgruppe V	(1 095)	1 166	1 167	(1 096)	1 115	1 167	.	.	.
Zusammen	1 503	1 547	1 558	1 506	1 548	1 560	(1 440)	.	.
Insgesamt	1 849	1 909	1 968	1 824	1 890	1 967	1 920	1 958	1 971

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 599	2 799	2 969	2 613	2 873	3 060	2 569	(2 638)	(2 749)
Leistungsgruppe III	2 105	2 226	2 359	2 112	2 201	2 416	2 095	2 264	2 276
Leistungsgruppe IV	1 812	1 996	2 071	1 792	1 919	2 059	1 906	2 122	2 085
Leistungsgruppe V	(1 215)	1 259	1 460	(1 395)	(1 338)	(1 466)	(1 050)	(1 204)	1 454
Zusammen	2 122	2 247	2 357	2 119	2 253	2 438	2 131	2 236	2 238
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 948	2 137	2 242	1 954	2 151	2 249	/	(1 942)	/
Leistungsgruppe III	1 660	1 758	1 820	1 659	1 734	1 795	(1 682)	(2 164)	2 228
Leistungsgruppe IV	1 463	1 615	1 672	1 466	1 595	1 664	/	(1 899)	1 752
Leistungsgruppe V	1 227	1 463	1 546	1 283	1 535	1 624	/	(1 260)	(1 321)
Zusammen	1 598	1 718	1 768	1 603	1 710	1 768	(1 470)	1 823	1 769
Insgesamt	1 887	2 018	2 107	1 844	1 963	2 083	2 073	2 183	2 171
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 338	2 302	2 292	2 366	2 327	2 308	/	1 928	.
Leistungsgruppe III	1 866	1 954	2 060	1 870	1 999	2 124	/	.	.
Leistungsgruppe IV	1 591	1 633	1 681	1 593	1 633	1 681	/	.	.
Leistungsgruppe V	1 436	1 448	1 434	1 436	1 448	1 434	-	.	.
Zusammen	1 878	1 925	1 974	1 881	1 939	1 993	/	(1 621)	/
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 131	2 034	2 040	2 137	2 037	2 051	/	.	.
Leistungsgruppe III	1 634	1 701	1 733	1 642	1 712	1 741	(1 514)	1 562	1 655
Leistungsgruppe IV	1 489	1 502	1 520	1 496	1 512	1 530	/	.	.
Leistungsgruppe V	1 148	1 221	1 317	1 148	1 221	1 317	-	.	.
Zusammen	1 662	1 679	1 709	1 670	1 688	1 718	(1 440)	1 444	1 542
Insgesamt	1 716	1 738	1 771	1 722	1 748	1 782	1 532	1 494	1 538

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 656	3 697	3 742	3 655	3 696	3 740	/	.	.
Leistungsgruppe III	2 267	2 285	2 347	2 267	2 285	2 347	/	.	.
Leistungsgruppe IV	1 728	1 754	1 813	1 726	1 751	1 810	(1 842)	1 853	1 924
Leistungsgruppe V	1 719	1 728	1 736	1 705	1 712	1 725	(1 888)	1 912	1 904
Zusammen	2 502	2 522	2 597	2 506	2 526	2 601	2 051	2 075	2 142
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 223	3 262	3 369	3 223	3 262	3 369	-	.	.
Leistungsgruppe III	2 278	2 300	2 372	2 278	2 300	2 372	.	.	.
Leistungsgruppe IV	1 849	1 874	1 922	1 849	1 874	1 922	.	.	.
Leistungsgruppe V	1 787	1 787	1 801	1 788	1 788	1 802	/	.	.
Zusammen	2 216	2 244	2 326	2 216	2 244	2 326	/	.	.
Insgesamt	2 292	2 318	2 400	2 292	2 319	2 401	2 037	2 050	2 116

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2001¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
alle erfassten								
Gesellen								
1997	96,6	3,4	40,5	40,5	40,9	0,7	0,7	0,7
1998	96,9	3,1	40,2	40,2	40,6	0,6	0,6	0,6
1999	96,8	3,2	40,4	40,4	40,7	0,6	0,6	0,6
2000	96,7	3,3	40,3	40,3	40,2	0,5	0,5	0,7
2001	96,3	3,7	40,5	40,5	40,5	0,5	0,5	0,5
Übrige Arbeiter								
1997	76,0	24,0	40,9	41,0	40,7	0,8	0,8	0,9
1998	68,1	31,9	40,8	40,9	40,5	0,8	0,9	0,5
1999	60,9	39,1	40,7	40,8	40,5	0,6	0,7	0,4
2000	56,7	43,3	40,3	40,6	39,8	0,5	0,6	0,3
2001	50,5	49,5	40,6	41,0	40,1	0,7	0,9	0,5
Insgesamt								
1997	93,1	6,9	40,5	40,5	40,8	0,7	0,7	0,8
1998	92,2	7,8	40,3	40,3	40,5	0,6	0,6	0,5
1999	90,4	9,6	40,4	40,4	40,6	0,6	0,6	0,5
2000	89,5	10,5	40,3	40,4	39,9	0,5	0,5	0,4
2001	88,4	11,6	40,5	40,5	40,2	0,6	0,6	0,5
Maler und								
Gesellen								
1997	97,5	2,5	39,8	39,8	39,7	0,2	0,2	-
1998	97,4	2,6	39,7	39,7	39,6	0,2	0,2	-
1999	97,5	2,5	39,7	39,7	39,9	0,2	0,2	0,2
2000	97,8	(2,2)	39,5	39,5	(39,8)	0,1	0,1	(0,2)
2001	98,0	(2,0)	39,6	39,6	(39,3)	0,1	0,1	(0,4)
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	/	41,4	41,4	/	0,3	0,3	-
1998	98,0	/	40,0	40,0	/	0,1	0,1	-
1999	94,9	/	39,7	39,7	/	0,1	0,1	/
2000	91,8	/	39,5	39,5	/	0,1	0,1	-
2001	82,0	/	39,6	39,6	/	0,0	0,1	-
Zusammen								
1997	97,1	2,9	40,0	40,0	40,0	0,2	0,2	-
1998	97,5	2,5	39,8	39,8	39,8	0,2	0,2	-
1999	97,2	2,8	39,7	39,7	39,8	0,2	0,2	0,2
2000	97,2	2,8	39,5	39,5	39,8	0,1	0,1	0,1
2001	97,3	(2,7)	39,6	39,6	(39,5)	0,1	0,1	(0,3)
Metallbauer								
Gesellen								
1997	99,0	(1,0)	40,6	40,6	(41,3)	1,6	1,6	(1,3)
1998	99,2	(0,8)	40,7	40,7	(40,0)	0,9	0,9	-
1999	99,5	(0,5)	40,8	40,8	(40,7)	1,1	1,1	-
2000	99,6	/	40,8	40,8	/	0,9	0,9	-
2001	99,3	/	41,1	41,1	/	1,3	1,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,5	(4,5)	41,2	41,3	(40,4)	1,4	1,4	(0,4)
1998	94,5	(5,5)	41,3	41,4	(40,2)	1,5	1,6	(0,1)
1999	95,3	(4,7)	41,0	41,2	(37,7)	1,4	1,5	(0,2)
2000	95,6	(4,4)	40,8	40,9	(38,8)	1,3	1,3	-
2001	92,4	(7,6)	41,9	42,1	(39,5)	1,9	2,0	(0,2)
Zusammen								
1997	97,9	2,1	40,8	40,8	40,7	1,5	1,5	0,7
1998	97,7	2,3	40,9	40,9	40,2	1,1	1,1	0,1
1999	98,2	(1,8)	40,9	40,9	(38,3)	1,2	1,2	(0,1)
2000	98,5	(1,5)	40,8	40,9	(38,7)	1,0	1,0	-
2001	97,7	(2,3)	41,3	41,3	(39,5)	1,4	1,4	(0,1)

1) Jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Gewerbebezweige						
7,99	8,06	6,15	1 407	1 418	1 094	Gesellen
8,01	8,06	6,37	1 401	1 411	1 122	1997
8,11	8,17	6,66	1 425	1 433	1 179	1998
8,17	8,22	6,74	1 434	1 442	1 180	1999
8,28	8,35	6,66	1 458	1 469	1 173	2000
						2001
7,20	7,63	5,83	1 280	1 359	1 031	Übrige Arbeiter
7,13	7,72	5,85	1 264	1 373	1 032	1997
7,04	7,83	5,79	1 244	1 388	1 020	1998
6,97	7,79	5,87	1 220	1 375	1 017	1999
6,91	7,80	5,98	1 218	1 390	1 044	2000
						2001
7,86	8,00	5,96	1 385	1 410	1 056	Insgesamt
7,86	8,02	6,02	1 379	1 406	1 062	1997
7,92	8,12	6,02	1 393	1 428	1 063	1998
7,96	8,17	6,10	1 395	1 435	1 059	1999
8,05	8,29	6,16	1 417	1 461	1 078	2000
						2001
Lackierer						
8,89	8,92	7,59	1 538	1 544	1 309	Gesellen
8,87	8,89	7,96	1 532	1 536	1 371	1997
8,86	8,89	7,91	1 530	1 534	1 372	1998
8,84	8,86	(8,03)	1 518	1 521	(1 390)	1999
8,91	8,93	(8,00)	1 534	1 537	(1 368)	2000
						2001
8,21	8,32	/	1 478	1 500	/	Übrige Arbeiter
8,11	8,14	/	1 411	1 415	/	1997
8,33	8,41	/	1 438	1 452	/	1998
8,35	8,52	/	1 435	1 465	/	1999
7,58	7,80	/	1 305	1 342	/	2000
						2001
8,80	8,85	7,28	1 531	1 539	1 264	Zusammen
8,78	8,81	7,87	1 519	1 523	1 361	1997
8,80	8,84	7,70	1 520	1 525	1 332	1998
8,79	8,82	7,56	1 510	1 515	1 307	1999
8,85	8,88	(7,54)	1 523	1 529	(1 294)	2000
						2001
7,71	7,72	(6,59)	1 360	1 361	(1 183)	Gesellen
7,91	7,92	(6,61)	1 399	1 401	(1 148)	1997
8,20	8,20	(7,59)	1 455	1 455	(1 343)	1998
8,18	8,18	/	1 451	1 452	/	1999
8,34	8,33	/	1 490	1 489	/	2000
						2001
7,83	7,84	(7,51)	1 403	1 408	(1 319)	Übrige Arbeiter
7,83	7,85	(7,47)	1 408	1 414	(1 306)	1997
7,92	7,98	(6,58)	1 413	1 430	(1 079)	1998
7,74	7,78	(6,90)	1 374	1 384	(1 164)	1999
7,84	7,91	(6,95)	1 428	1 446	(1 195)	2000
						2001
7,75	7,76	7,22	1 374	1 376	1 277	Zusammen
7,88	7,90	7,26	1 401	1 405	1 268	1997
8,11	8,13	(6,80)	1 442	1 448	(1 134)	1998
8,06	8,08	(7,09)	1 431	1 435	(1 191)	1999
8,22	8,24	(7,66)	1 476	1 480	(1 314)	2000
						2001

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten
Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2001¹⁾ nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Kraftfahrzeugmechaniker								
Gesellen								
1997	99,7	/	40,7	40,7	/	0,8	0,8	/
1998	99,4	/	40,5	40,5	/	0,8	0,8	/
1999	99,5	/	40,3	40,3	/	0,9	0,9	/
2000	100	-	40,6	40,6	-	0,7	0,7	-
2001	100	-	40,1	40,1	-	0,6	0,6	-
Übrige Arbeiter								
1997	89,8	10,2	40,8	40,9	40,1	0,7	0,7	0,0
1998	83,9	16,1	41,1	41,2	40,9	1,0	1,2	0,1
1999	83,7	16,3	40,3	40,3	40,4	0,5	0,6	-
2000	76,4	23,6	40,2	40,5	39,5	0,4	0,6	-
2001	70,7	29,3	39,7	40,2	38,5	0,4	0,5	0,1
Zusammen								
1997	98,1	1,9	40,7	40,7	40,3	0,8	0,8	0,1
1998	97,1	2,9	40,6	40,6	40,9	0,8	0,8	0,3
1999	97,1	2,9	40,3	40,3	40,6	0,9	0,9	0,3
2000	96,8	3,2	40,6	40,6	39,5	0,6	0,7	-
2001	96,4	3,6	40,1	40,1	38,5	0,6	0,6	0,1
Klempner, Gas- und								
Gesellen								
1997	99,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	/
1998	100	·	39,9	39,9	·	0,3	0,3	·
1999	99,7	/	40,0	40,0	/	0,3	0,3	-
2000	99,9	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	100	·	40,0	40,0	·	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	(5,9)	40,6	40,6	(40,0)	0,4	0,4	-
1998	91,5	/	40,6	40,7	/	0,9	1,0	-
1999	92,9	/	40,5	40,6	/	0,3	0,4	-
2000	93,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
2001	93,1	/	40,0	40,0	/	0,5	0,5	-
Zusammen								
1997	99,3	(0,7)	40,4	40,4	(40,0)	0,4	0,4	(0,0)
1998	99,4	/	39,9	40,0	/	0,4	0,4	-
1999	99,4	(0,6)	40,0	40,0	(40,0)	0,3	0,3	-
2000	99,4	(0,6)	39,8	39,8	(40,0)	0,2	0,2	-
2001	99,6	/	40,0	40,0	/	0,3	0,3	-
Klempner								
Gesellen								
1997	99,8	·	40,2	40,2	·	0,6	0,6	·
1998	100	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
1999	100	-	40,5	40,5	-	0,3	0,3	-
2000	99,4	·	39,9	39,9	·	0,2	0,2	-
2001	100	-	39,4	39,4	-	0,1	0,1	-
Übrige Arbeiter								
1997	82,2	/	41,1	41,3	/	0,1	0,2	-
1998	91,6	·	40,1	40,1	·	0,1	0,1	·
1999	89,2	/	40,4	40,5	/	0,3	0,4	-
2000	87,4	/	39,1	39,0	/	0,1	0,1	-
2001	84,6	/	39,3	39,2	/	0,1	0,1	-
Zusammen								
1997	98,7	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
1998	99,2	·	39,9	39,9	·	0,2	0,2	·
1999	99,1	/	40,5	40,5	/	0,3	0,3	-
2000	97,8	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	98,4	/	39,4	39,4	/	0,1	0,1	-

1) Jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
8,14	8,14	/	1 440	1 441	/	Gesellen
8,04	8,04	/	1 417	1 418	/	1997
8,22	8,22	/	1 441	1 442	/	1998
8,28	8,28	-	1 461	1 461	-	1999
8,50	8,50	-	1 482	1 482	-	2000
						2001
7,33	7,35	7,21	1 300	1 305	1 257	Übrige Arbeiter
7,49	7,80	5,85	1 339	1 396	1 040	1997
7,67	8,02	5,86	1 344	1 405	1 031	1998
7,37	7,78	6,01	1 288	1 368	1 031	1999
7,38	7,71	6,57	1 275	1 347	1 101	2000
						2001
8,01	8,03	7,12	1 418	1 421	1 247	Zusammen
7,95	8,01	6,00	1 405	1 415	1 068	1997
8,13	8,20	6,06	1 427	1 437	1 071	1998
8,16	8,22	6,01	1 437	1 451	1 031	1999
8,36	8,43	6,57	1 456	1 469	1 101	2000
						2001
Wasserinstallateure						
8,52	8,52	/	1 495	1 495	/	Gesellen
8,34	8,34	·	1 447	1 447	·	1997
8,44	8,44	/	1 466	1 467	/	1998
8,46	8,46	/	1 462	1 463	/	1999
8,57	8,57	·	1 491	1 491	·	2000
						2001
7,78	7,89	(5,87)	1 372	1 394	(1 023)	Übrige Arbeiter
8,04	8,17	/	1 418	1 446	/	1997
7,51	7,57	/	1 324	1 335	/	1998
8,16	8,19	/	1 407	1 410	/	1999
8,19	8,32	/	1 423	1 447	/	2000
						2001
8,44	8,46	(6,18)	1 482	1 485	(1 074)	Zusammen
8,32	8,33	/	1 445	1 447	/	1997
8,40	8,41	(7,14)	1 460	1 461	(1 240)	1998
8,43	8,44	(7,62)	1 458	1 459	(1 326)	1999
8,55	8,56	/	1 487	1 489	/	2000
						2001
8,35	8,35	·	1 458	1 458	·	Gesellen
8,26	8,26	-	1 434	1 434	-	1997
8,41	8,41	-	1 480	1 480	-	1998
8,67	8,68	·	1 505	1 507	·	1999
8,75	8,75	-	1 499	1 499	-	2000
						2001
7,19	7,61	/	1 283	1 366	/	Übrige Arbeiter
7,13	7,30	·	1 243	1 272	·	1997
7,51	7,63	/	1 321	1 343	/	1998
7,65	7,65	/	1 303	1 298	/	1999
7,42	7,51	/	1 268	1 279	/	2000
						2001
8,28	8,31	/	1 447	1 454	/	Zusammen
8,15	8,18	·	1 415	1 419	·	1997
8,33	8,35	/	1 467	1 470	/	1998
8,54	8,56	/	1 479	1 483	/	1999
8,62	8,64	/	1 476	1 480	/	2000
						2001

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten
Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2001¹⁾ nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Gas- und								
Gesellen								
1997	99,9	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	.
1998	100	.	39,9	39,9	.	0,4	0,4	.
1999	99,7	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2000	100	.	39,8	39,8	.	0,2	0,2	-
2001	100	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,4	/	40,5	40,6	/	0,4	0,4	-
1998	91,4	/	40,7	40,9	/	1,1	1,3	-
1999	94,6	.	40,6	40,6	.	0,3	0,4	-
2000	95,3	.	39,8	39,8	.	0,2	0,2	-
2001	96,6	.	40,3	40,3	.	0,6	0,6	-
Zusammen								
1997	99,4	(0,6)	40,4	40,4	(39,9)	0,4	0,4	(0,0)
1998	99,4	/	40,0	40,0	/	0,4	0,4	-
1999	99,5	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2000	99,7	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	99,8	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
Zentralheizungs- und								
Gesellen								
1997	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
1998	100	.	39,2	39,2	-	0,4	0,4	-
1999	100	.	40,2	40,2	.	0,3	0,3	-
2000	99,8	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	-
2001	100	-	40,2	40,2	-	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	96,8	(3,2)	40,6	40,6	(38,5)	0,8	0,8	(0,7)
1998	92,6	(7,4)	40,1	40,0	(40,8)	0,5	0,5	(0,5)
1999	94,7	(5,3)	40,6	40,6	/	0,8	0,8	/
2000	97,4	.	40,4	40,4	.	0,5	0,4	.
2001	94,3	.	40,8	40,7	.	0,6	0,5	.
Zusammen								
1997	99,5	0,5	40,1	40,1	(38,5)	0,4	0,4	(0,7)
1998	99,1	0,9	39,3	39,3	(40,8)	0,4	0,4	(0,5)
1999	99,5	/	40,2	40,2	/	0,3	0,3	/
2000	99,6	/	40,4	40,4	/	0,4	0,4	/
2001	99,7	.	40,3	40,3	.	0,3	0,3	.
Elektroinstallateure								
Gesellen								
1997	99,6	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
1998	99,6	/	40,1	40,1	/	0,6	0,6	/
1999	99,6	/	40,2	40,2	/	0,5	0,5	-
2000	99,6	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
2001	99,9	.	40,6	40,6	.	0,6	0,6	-
Übrige Arbeiter								
1997	81,4	(18,6)	40,1	40,1	(39,9)	0,3	0,4	-
1998	79,7	(20,3)	40,3	40,3	(40,0)	0,1	0,1	-
1999	86,0	/	41,1	41,3	/	0,1	0,1	-
2000	86,8	/	39,2	40,6	/	0,1	0,1	-
2001	92,4	/	40,7	40,7	/	0,2	0,2	-
Zusammen								
1997	98,4	(1,6)	40,2	40,2	39,9	0,6	0,6	-
1998	98,7	(1,3)	40,1	40,1	37,7	0,6	0,6	(0,0)
1999	98,7	(1,3)	40,3	40,3	(40,0)	0,5	0,5	-
2000	99,0	(1,0)	40,3	40,4	(34,5)	0,5	0,5	-
2001	99,4	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	-

1) Jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Wasserinstallateure						
8,56	8,56	.	1 503	1 503	.	Gesellen
8,36	8,36	.	1 451	1 451	.	1997
8,45	8,45	/	1 464	1 464	/	1998
8,41	8,41	.	1 454	1 454	.	1999
8,54	8,54	.	1 490	1 490	.	2000
						2001
7,84	7,92	/	1 382	1 396	/	Übrige Arbeiter
8,33	8,45	/	1 475	1 503	/	1997
7,51	7,54	.	1 326	1 332	.	1998
8,36	8,38	.	1 449	1 452	.	1999
8,50	8,61	.	1 488	1 508	.	2000
						2001
8,48	8,49	(6,43)	1 489	1 491	(1 116)	Zusammen
8,36	8,36	/	1 452	1 454	/	1997
8,41	8,42	/	1 459	1 460	/	1998
8,41	8,41	/	1 454	1 454	/	1999
8,54	8,54	.	1 490	1 491	.	2000
						2001
Lüftungsbauer						
8,25	8,25	-	1 434	1 434	-	Gesellen
8,31	8,31	-	1 415	1 415	-	1997
8,39	8,39	.	1 466	1 467	.	1998
8,45	8,45	.	1 482	1 483	.	1999
8,61	8,61	-	1 506	1 506	-	2000
						2001
7,85	7,86	(7,47)	1 384	1 389	(1 252)	Übrige Arbeiter
7,83	7,85	(7,49)	1 364	1 367	(1 329)	1997
8,19	8,17	/	1 446	1 442	/	1998
8,10	8,07	.	1 425	1 416	.	1999
8,35	8,32	.	1 482	1 471	.	2000
						2001
8,19	8,19	(7,47)	1 426	1 427	(1 252)	Zusammen
8,25	8,26	(7,49)	1 409	1 410	(1 329)	1997
8,37	8,37	/	1 465	1 465	/	1998
8,42	8,42	/	1 477	1 477	/	1999
8,59	8,59	.	1 504	1 504	.	2000
						2001
7,62	7,62	/	1 331	1 332	/	Gesellen
7,75	7,76	/	1 351	1 353	/	1997
7,84	7,84	/	1 370	1 371	/	1998
8,11	8,11	/	1 423	1 422	/	1999
8,23	8,23	.	1 451	1 452	.	2000
						2001
6,75	6,75	(6,76)	1 177	1 178	(1 173)	Übrige Arbeiter
7,14	7,11	(7,25)	1 250	1 248	(1 258)	1997
7,62	7,63	/	1 363	1 371	/	1998
7,76	7,71	/	1 322	1 361	/	1999
8,25	8,26	/	1 459	1 463	/	2000
						2001
7,56	7,58	(6,68)	1 321	1 323	(1 159)	Zusammen
7,73	7,74	(6,93)	1 347	1 350	(1 137)	1997
7,83	7,83	(7,39)	1 370	1 371	(1 286)	1998
8,09	8,09	(8,17)	1 418	1 420	(1 225)	1999
8,23	8,23	/	1 452	1 452	/	2000
						2001

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten
Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2001¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Tischler								
Gesellen								
1997	98,3	(1,7)	41,6	41,6	(40,6)	0,7	0,7	-
1998	98,1	(1,9)	41,2	41,2	(40,3)	0,4	0,4	(0,0)
1999	98,6	(1,4)	41,4	41,4	(41,2)	0,5	0,5	(0,0)
2000	99,0	(1,0)	41,0	41,0	(41,6)	0,4	0,4	-
2001	98,8	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	88,7	11,3	41,1	41,2	40,1	0,6	0,6	0,0
1998	82,7	17,3	40,7	40,9	39,8	0,2	0,3	0,0
1999	84,5	15,5	40,8	40,9	40,1	0,3	0,3	0,1
2000	84,4	15,6	40,4	40,9	37,6	0,4	0,4	0,0
2001	86,0	(14,0)	40,7	40,7	(40,3)	0,4	0,5	-
Zusammen								
1997	96,3	3,7	41,5	41,5	40,3	0,6	0,7	0,0
1998	95,0	5,0	41,1	41,1	40,0	0,4	0,4	0,0
1999	95,8	4,2	41,3	41,3	40,4	0,5	0,5	0,1
2000	95,9	4,1	40,8	41,0	38,4	0,4	0,4	0,0
2001	96,6	3,4	41,3	41,3	40,6	0,4	0,4	-
Bäcker								
Gesellen								
1997	62,7	37,3	42,0	42,5	41,2	1,6	2,0	1,1
1998	63,2	36,8	41,6	42,0	41,0	1,3	1,7	0,8
1999	61,2	38,8	41,2	41,5	40,9	1,1	1,3	0,7
2000	62,9	37,1	40,5	40,6	40,3	0,9	1,0	0,8
2001	62,5	37,5	41,0	41,2	40,7	0,8	0,9	0,6
Übrige Arbeiter								
1997	13,5	86,5	40,7	41,2	40,6	0,9	1,0	0,8
1998	16,6	83,4	40,7	41,4	40,6	0,5	0,9	0,4
1999	12,4	87,6	40,8	41,3	40,7	0,6	0,8	0,5
2000	11,7	88,3	40,0	40,4	39,9	0,3	0,4	0,3
2001	13,0	87,0	40,0	40,7	40,0	0,3	0,8	0,2
Zusammen								
1997	46,9	53,1	41,6	42,4	40,9	1,4	1,9	1,0
1998	46,9	53,1	41,3	41,9	40,8	1,1	1,6	0,6
1999	38,8	61,2	41,0	41,5	40,8	0,8	1,2	0,6
2000	38,8	61,2	40,3	40,6	40,0	0,6	0,9	0,5
2001	39,9	60,1	40,6	41,1	40,2	0,6	0,9	0,4
Fleischer								
Gesellen								
1997	70,9	29,1	41,5	41,8	40,9	0,9	1,1	0,2
1998	82,7	17,3	41,1	41,1	41,1	0,8	0,8	0,8
1999	93,6	(6,4)	41,2	41,3	(40,1)	0,6	0,6	(0,1)
2000	89,9	10,1	40,9	41,0	40,0	0,5	0,6	0,3
2001	87,6	12,4	41,5	41,7	40,3	0,4	0,5	0,1
Übrige Arbeiter								
1997	15,8	84,2	41,4	42,4	41,2	1,6	2,2	1,5
1998	11,8	88,2	40,9	42,3	40,7	0,8	1,5	0,7
1999	13,7	86,3	40,6	40,9	40,6	0,4	0,3	0,5
2000	14,6	85,4	40,8	42,5	40,5	0,6	1,6	0,4
2001	13,0	87,0	41,1	42,3	40,9	1,1	0,8	1,1
Zusammen								
1997	49,2	50,8	41,5	41,9	41,1	1,2	1,3	1,1
1998	46,8	53,2	41,0	41,3	40,7	0,8	0,9	0,7
1999	49,8	50,2	40,9	41,2	40,6	0,5	0,6	0,4
2000	50,5	49,5	40,9	41,2	40,5	0,6	0,7	0,4
2001	48,8	51,2	41,3	41,8	40,8	0,8	0,5	1,0

1) Jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
7,85	7,87	(6,24)	1 419	1 424	(1 101)	Gesellen 1997
7,81	7,83	(6,71)	1 399	1 403	(2 298)	1998
7,89	7,89	(7,95)	1 421	1 421	(2 787)	1999
7,97	7,97	(7,55)	1 419	1 420	(2 672)	2000
8,13	8,13	/	1 463	1 464	/	2001
7,33	7,41	6,61	1 309	1 328	1 153	Übrige Arbeiter 1997
7,34	7,52	6,51	1 301	1 337	1 126	1998
7,42	7,57	6,61	1 316	1 346	1 152	1999
7,68	7,78	7,10	1 349	1 384	1 161	2000
7,88	8,02	(7,06)	1 394	1 420	(1 237)	2001
7,74	7,79	6,48	1 395	1 406	1 135	Zusammen 1997
7,72	7,78	6,57	1 379	1 392	1 141	1998
7,80	7,83	6,97	1 400	1 408	1 224	1999
7,91	7,94	7,20	1 405	1 413	1 202	2000
8,09	8,11	7,30	1 451	1 457	1 290	2001
6,59	6,81	6,21	1 203	1 257	1 113	Gesellen 1997
6,67	6,91	6,26	1 207	1 260	1 115	1998
6,68	6,87	6,38	1 198	1 238	1 134	1999
6,73	6,88	6,47	1 186	1 216	1 134	2000
6,78	6,97	6,47	1 209	1 249	1 143	2001
5,52	5,87	5,46	976	1 052	964	Übrige Arbeiter 1997
5,63	5,84	5,59	997	1 052	986	1998
5,65	6,17	5,58	1 003	1 106	988	1999
5,82	6,22	5,77	1 012	1 092	1 002	2000
5,87	6,25	5,81	1 022	1 105	1 009	2001
6,25	6,72	5,82	1 130	1 238	1 035	Zusammen 1997
6,31	6,77	5,89	1 134	1 234	1 044	1998
6,21	6,76	5,86	1 108	1 219	1 038	1999
6,31	6,79	6,00	1 104	1 198	1 044	2000
6,37	6,87	6,03	1 124	1 228	1 055	2001
6,44	6,86	5,38	1 163	1 248	957	Gesellen 1997
6,75	6,99	5,58	1 207	1 251	998	1998
6,99	7,05	(6,21)	1 253	1 264	(1 082)	1999
7,13	7,15	7,02	1 270	1 275	1 221	2000
7,27	7,39	6,38	1 311	1 339	1 117	2001
5,72	6,93	5,49	1 031	1 278	984	Übrige Arbeiter 1997
5,82	7,15	5,63	1 034	1 315	996	1998
5,94	7,26	5,73	1 050	1 292	1 011	1999
5,90	7,25	5,66	1 047	1 340	997	2000
6,03	7,04	5,87	1 076	1 294	1 044	2001
6,16	6,87	5,45	1 111	1 251	975	Zusammen 1997
6,28	7,01	5,62	1 119	1 259	997	1998
6,42	7,08	5,76	1 142	1 269	1 015	1999
6,49	7,16	5,79	1 153	1 284	1 018	2000
6,63	7,34	5,93	1 189	1 333	1 052	2001

7. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer¹⁾ in Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 2000

Lfd. Nr.	Kostenart	Arbeitnehmer		Angestellte		Arbeiter	
		€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾
1	Entgelt für geleistete Arbeitszeit (ohne Auszubildende) ³⁾	17 655	60,9	23 866	61,7	15 435	60,6
2	Personalnebenkosten insgesamt	11 312	39,1	14 842	38,3	10 051	39,4
3	darunter gesetzliche Personalnebenkosten ⁴⁾	6 508	22,5	7 718	19,9	6 076	23,8
4	Sonderzahlungen insgesamt ⁵⁾	1 218	4,2	2 118	5,5	897	3,5
5	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	59	0,2	82	0,2	51	0,2
6	fest vereinbarte Sonderzahlungen	580	2,0	1 078	2,8	403	1,6
7	leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	255	0,9	603	1,6	130	0,5
8	zusätzliches Urlaubsgeld	324	1,1	355	0,9	313	1,2
9	Vergütung arbeitsfreier Tage (ohne Auszubildende)	3 787	13,1	4 842	12,5	3 409	13,4
10	Urlaubsvergütung	2 291	7,9	3 085	8,0	2 007	7,9
11	gesetzliche Lohn-, Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	675	2,3	634	1,6	689	2,7
12	zusätzliche Lohn-, Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	3	0,0	1	0,0
13	Vergütung gesetzl. Feier- u. sonst. gesetzl. Ausfalltage	780	2,7	1 058	2,7	681	2,7
14	Vergütung sonst. betriebl. od. tarifl. arbeitsfreier Tage	39	0,1	62	0,2	31	0,1
15	Aufwendungen f. Vorsorgeeinrichtungen (o. Auszubildende)	5 178	17,9	6 666	17,2	4 647	18,2
16	Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	4 901	16,9	5 934	15,3	4 533	17,8
17	Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung	270	0,9	726	1,9	107	0,4
18	Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	7	0,0	6	0,0	7	0,0
19	Sonstige Personalnebenkosten	1 129	3,9	1 216	3,1	1 098	4,3
	darunter						
20	Zuschüsse zum Krankengeld, Arztleistungen, Kuren	2	0,0	4	0,0	1	0,0
21	betriebliches oder tarifliches Kurzarbeitergeld	2	0,0	1	0,0	3	0,0
22	Familienunterstützungen	9	0,0	22	0,1	4	0,0
23	Entschädigungen bei Beendigung Arbeitsverhältnis	182	0,6	374	1,0	113	0,4
24	Aufstockungsbeiträge im Rahmen der Altersteilzeit	42	0,1	105	0,3	20	0,1
25	sonstige soziale Aufwendungen	18	0,1	15	0,0	19	0,1
26	Naturalleistungen (ohne Kantinenzuschüsse)	16	0,1	35	0,1	10	0,0
27	Kantinenkosten, Essengutscheine und Essenmarken	34	0,1	59	0,2	25	0,1
28	Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	11	0,0	25	0,1	6	0,0
29	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	7	0,0	17	0,0	3	0,0
30	sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁶⁾	145	0,5	75	0,2	170	0,7
31	Aufwendungen für berufliche Aus- und Weiterbildung	99	0,3	161	0,4	77	0,3
32	Anwerbungskosten	57	0,2	37	0,1	64	0,3
33	Ausbildungsvergütungen	414	1,4	233	0,6	479	1,9
34	für Auszubildende: Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung und sonst. gesetzl. Aufwendungen	90	0,3	50	0,1	104	0,4
35	Arbeitskosten insgesamt	28 967	100	38 708	100	25 486	100
36	darunter Löhne und Gehälter ⁷⁾	22 660	78,2	30 826	79,6	19 741	77,5
37	Erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	176	0,6	149	0,4	186	0,7
38	Arbeitskosten je geleisteter Stunde	16,94	x	22,42	x	14,96	x

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet.

2) Anteil an den Arbeitskosten insgesamt

3) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn/Jahresgehalt) vermindert um die Sonderzahlungen die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld und sonstige gesetzliche Aufwendungen

5) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Umlage für das Insolvenzgeld, Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz

7) Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage

8. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer¹⁾ in Unternehmen im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Gastgewerbe; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2000

Lfd. Nr.	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer	
		€	% ²⁾
1	Entgelt für geleistete Arbeitszeit (ohne Auszubildende) ³⁾	16 224	59,8
2	Personalnebenkosten insgesamt	10 916	40,2
3	darunter gesetzliche Personalnebenkosten ⁴⁾	5 610	20,7
4	Sonderzahlungen insgesamt ⁵⁾	1 574	5,8
5	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	146	0,5
6	fest vereinbarte Sonderzahlungen	946	3,5
7	leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	293	1,1
8	zusätzliches Urlaubsgeld	190	0,7
9	Vergütung arbeitsfreier Tage (ohne Auszubildende)	3 265	12,0
10	Urlaubsvergütung	1 951	7,2
11	gesetzliche Lohn-, Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	552	2,0
12	zusätzliche Lohn-, Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	4	0,0
13	Vergütung gesetzl. Feier- u. sonst. gesetzl. Ausfalltage	707	2,6
14	Vergütung sonst. betriebl. od. tarifl. arbeitsfreier Tage	51	0,2
15	Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (o. Auszubildende)	4 605	17,0
16	Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	4 258	15,7
17	Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung	346	1,3
18	Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	1	0,0
19	Sonstige Personalnebenkosten	1 473	5,4
	darunter		
20	Zuschüsse zum Krankengeld, Arztleistungen, Kuren	3	0,0
21	betriebliches oder tarifliches Kurzarbeitergeld	0	0,0
22	Familienunterstützungen	138	0,5
23	Entschädigungen bei Beendigung Arbeitsverhältnis	72	0,3
24	Aufstockungsbeiträge im Rahmen der Altersteilzeit	20	0,1
25	sonstige soziale Aufwendungen	12	0,0
26	Naturalleistungen (ohne Kantinenzuschüsse)	31	0,1
27	Kantinenkosten, Essengutscheine und Essenmarken	47	0,2
28	Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	6	0,0
29	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	27	0,1
30	sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁶⁾	66	0,2
31	Aufwendungen für berufliche Aus- und Weiterbildung	242	0,9
32	Anwerbungskosten	49	0,2
33	Ausbildungsvergütungen	620	2,3
34	für Auszubildende: Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung und sonst. gesetzl. Aufwendungen	136	0,5
35	Arbeitskosten insgesamt	27 140	100
36	darunter Löhne und Gehälter ⁷⁾	21 062	77,6
37	Erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	177	0,7
38	Arbeitskosten je geleisteter Stunde	15,61	x

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet.

2) Anteil an den Arbeitskosten insgesamt

3) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn/Jahresgehalt) vermindert um die Sonderzahlungen die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld und sonstige gesetzliche Aufwendungen

5) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Umlage für das Insolvenzgeld, Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz

7) Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte umfassen die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Die EVS mit Angaben zu Einkommen, zum privaten Verbrauch und zu Geldvermögen wird alle fünf Jahre durchgeführt, die nächste 2003.

Aus diesem Grunde können in diesem Kapitel nur die Angaben zur Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern auf der Grundlage der Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen 2001 dargestellt werden. Unberücksichtigt bleiben bei dieser Statistik Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ihr Einkommen überwiegend aus selbständiger Tätigkeit beziehen.

Haushalt

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden.

Haupteinkommensbezieher

Haupteinkommensbezieher ist die Person eines Haushaltes, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Diese Festlegung beruht auf Selbsteinstufung der Haushalte. Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers bestimmt die jeweilige Zuordnung des Haushaltes hinsichtlich seiner sozialen Eingruppierung.

Ausstattung

Die Ergebnisse widerspiegeln den Ausstattungsgrad der Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern. Das bedeutet, dass bei Vorhandensein mehrerer gleichartiger Gebrauchsgüter nicht alle, sondern nur ein Gut in die Berechnung eingeht.

1. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2001 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)			
		1	2	3	4 und mehr

Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	75,0	(39,3)	86,2	97,3	98,3
fabrikneu gekauft	38,4	/	53,1	(45,5)	(46,3)
gebraucht gekauft	43,3	23,9	37,7	68,3	68,8
geleast ¹⁾	/	/	/	/	/
Fahrrad	70,2	(48,8)	68,8	88,4	97,7

Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon stationär	95,0	90,2	98,8	99,4	91,0
Telefon mobil	49,7	(21,6)	51,5	(75,6)	(74,7)
Anrufbeantworter	34,9	(25,1)	(34,5)	(53,1)	(35,1)
Faxgerät	(7,4)	/	(10,9)	/	/
Personalcomputer ²⁾	43,6	/	38,4	(72,4)	72,9
Internet oder Online-Dienste	19,6	/	(15,7)	(41,8)	(27,8)
ISDN-Anschluss	(4,2)	/	/	/	/

Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Fernsehgerät	96,7	95,2	97,8	97,1	96,5
Videorecorder	63,1	(46,0)	63,4	82,8	75,9
Videokamera/Camcorder	15,7	/	(13,0)	(27,7)	(32,2)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,7	(73,8)	86,3	90,7	77,5
Hi-Fi-Anlage	52,5	(37,0)	50,2	(75,0)	(64,7)
Satellitenempfangsanlage	25,3	/	(22,6)	(34,1)	(39,2)
Kabelanschluss	66,7	(66,6)	72,0	(67,9)	(53,1)

Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,9	100	100	100	99,5
Gefrierschrank, -truhe	74,9	(49,4)	85,7	89,4	86,5
Geschirrspülmaschine	36,4	/	(37,7)	(55,9)	(66,9)
Mikrowellengerät	51,2	(32,9)	46,7	(73,3)	(75,0)
Waschmaschine	97,0	92,9	98,7	98,5	100
Wäschetrockner	16,4	/	(17,7)	(20,8)	(23,7)

1) Auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) Auch Notebook, Laptop

2. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2001 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Darunter			
		Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Rentner

Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	75,0	89,1	(97,1)	(72,2)	54,8
fabrikneu gekauft	38,4	42,1	(43,9)	/	(36,6)
gebraucht gekauft	43,3	59,3	(64,6)	(48,2)	(19,2)
geleast ¹⁾	/	/	/	/	/
Fahrrad	70,2	83,2	(86,6)	(73,8)	50,3

Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon stationär	95,0	97,6	(88,7)	(100)	95,3
Telefon mobil	49,7	65,5	(64,2)	(48,2)	(31,3)
Anrufbeantworter	34,9	49,5	(35,1)	/	(25,4)
Faxgerät	(7,4)	(12,5)	/	/	/
Personalcomputer ²⁾	43,6	69,1	(56,7)	(51,9)	(16,9)
Internet oder Online-Dienste	19,6	(37,2)	/	/	/
ISDN-Anschluss	(4,2)	(10,8)	/	/	/

Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Fernsehgerät	96,7	95,4	(98,0)	(97,6)	97,9
Videorecorder	63,1	73,8	(72,3)	(74,0)	50,1
Videokamera/Camcorder	15,7	(22,3)	/	/	/
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,7	79,9	(74,0)	(77,0)	89,3
Hi-Fi-Anlage	52,5	76,9	(56,0)	(66,7)	(33,5)
Satellitenempfangsanlage	25,3	(26,1)	(36,9)	/	(19,6)
Kabelanschluss	66,7	63,1	(58,2)	(68,5)	74,1

Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,9	99,7	(100)	(100)	100
Gefrierschrank, -truhe	74,9	72,8	(78,5)	(81,2)	73,5
Geschirrspülmaschine	36,4	50,5	(50,8)	/	(21,3)
Mikrowellengerät	51,2	58,9	(61,2)	(53,8)	(41,0)
Waschmaschine	97,0	97,6	(100)	(96,8)	97,2
Wäschetrockner	16,4	(23,2)	/	/	(11,6)

1) Auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) Auch Notebook, Laptop

3. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2001 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €			
		unter 1 250	1 250 - 1 750	1 750 - 2 500	2 500 und mehr

Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	75,0	(50,8)	79,6	95,7	98,5
fabrikneu gekauft	38,4	(19,8)	(39,6)	(58,6)	(52,9)
gebraucht gekauft	43,3	(31,7)	(44,1)	(48,5)	(68,1)
geleast ¹⁾	/	/	/	/	/
Fahrrad	70,2	(56,4)	(75,0)	75,6	92,9

Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon stationär	95,0	89,5	98,4	98,4	98,4
Telefon mobil	49,7	(30,4)	(51,2)	63,8	78,3
Anrufbeantworter	34,9	(26,6)	(35,5)	(39,6)	(50,2)
Faxgerät	(7,4)	/	/	/	/
Personalcomputer ²⁾	43,6	(26,5)	(39,6)	(54,5)	83,1
Internet oder Online-Dienste	19,6	/	/	(22,5)	(49,6)
ISDN-Anschluss	(4,2)	/	/	/	(16,7)

Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Fernsehgerät	96,7	94,9	96,9	97,8	99,2
Videorecorder	63,1	(53,2)	(62,1)	69,4	83,3
Videokamera/Camcorder	15,7	/	/	(24,0)	(33,1)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,7	75,0	84,6	87,1	86,3
Hi-Fi-Anlage	52,5	(40,2)	(47,2)	62,8	80,7
Satellitenempfangsanlage	25,3	(16,5)	(21,3)	(33,9)	(43,6)
Kabelanschluss	66,7	69,3	(71,8)	62,7	(56,6)

Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,9	100	100	99,7	100
Gefrierschrank, -truhe	74,9	(57,0)	82,6	89,2	86,1
Geschirrspülmaschine	36,4	(16,3)	(34,1)	(52,0)	72,1
Mikrowellengerät	51,2	(39,7)	(52,3)	(56,5)	74,3
Waschmaschine	97,0	94,2	97,0	100	99,7
Wäschetrockner	16,4	/	/	(21,4)	(30,7)

1) Auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) Auch Notebook, Laptop

Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches und hinreichend gegliedertes quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens einer abgelaufenen Periode wiederzugeben. In dieses Gesamtbild ökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wesentlichen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet. Der Übergang vom deutschen VGR-System auf das ESGV 1995 erfolgte im Rahmen einer großen Revision, die neben den konzeptionellen, systematischen und begrifflichen Veränderungen, auf die bereits im Statistischen Jahrbuch des Jahres 2000 eingegangen wurde, mit dem Einbau neuer Datenquellen verbunden war. Mit der Einführung des ESGV 1995 erfolgte auch eine Umstellung der Angaben in konstanten Preisen auf das Preisbasisjahr 1995. Außerdem gibt es nunmehr nur noch länderscharfe Ergebnisse, auf deren Basis dann Vergleiche der Großraumregionen Ost und West möglich sind. Aus basisstatistischen Gründen ist ein getrennter Ergebnisausweis für Berlin-Ost bzw. -West nicht mehr vertretbar.

Der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" (AK VGR d L), dem alle statistischen Landesämter Deutschlands angehören, veröffentlicht mit dem Berechnungsstand September 2001/ Februar 2002 erstmals die Ergebnisse komplett in €. Dies erfolgt in Abstimmung zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des Statistischen Bundesamtes. Die Ergebnisse **ersetzen** die im letzten Jahrbuch veröffentlichten Daten für den gesamten Zeitraum seit 1991.

Beim **Bruttoinlandsprodukt** bzw. der **Bruttowertschöpfung** stellen nur die Daten der Jahre 1991 bis 1999 Ergebnisse einer Originärberechnung dar. Sie sind aufgrund der breiteren Datenbasis gegenüber den zunächst ermittelten Fortschreibungsergebnissen exakter. Da die einzelnen Ausgangsdaten sukzessive anfallen und zum Teil erst recht spät zur Verfügung stehen, können sie nur nachträglich im Rahmen der Originärberechnung berücksichtigt werden. Die Daten der Jahre 2000 und 2001 sind hingegen Fortschreibungsergebnisse. Das sind vorläufige Ergebnisse, bei denen das entsprechende Aggregat mittels geeigneter Indikatoren zunächst fortgeschrieben wird, um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen. Diese Fortschreibungsergebnisse werden später durch die genaueren Ergebnisse der Originärberechnung ersetzt. Die Daten zum **Arbeitnehmerentgelt** konnten demgegenüber bis 2000 originär berechnet werden, für 2001 wurden sie fortgeschrieben.

Für die anderen hier nachgewiesenen Aggregate (aus der Verteilungs- und der Verwendungsrechnung) gibt es keine Fortschreibungsverfahren im oben genannten Sinn. Auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorhandenen Informationen werden hier nur Originärberechnungen durchgeführt, wobei die Ergebnisse am aktuellen Rand zunächst vorläufigen Charakter tragen. Da die benötigten Ausgangsdaten zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, ergeben sich bei diesen Aggregaten verschiedene Endjahre des Ergebnisausweises. Zum aktuellen Berechnungsstand liegen so nur Daten bis 1999 bzw. 2000 vor.

Die in dieses Jahrbuch aufgenommenen Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt nach Kreisen für die Jahre 1992 bis 2000 sind ebenfalls abgestimmt auf den Berechnungsstand September 2001. Bei diesen Daten handelt es sich überwiegend um Ergebnisse der Originärberechnung. Um dem Datenbedarf Rechnung zu tragen, ging der AK VGR d L nunmehr auch hier auf ein spezielles Berechnungsverfahren am aktuellen Rand über. Erstmals wurde dieses Verfahren zur Ermittlung von Kreisergebnissen für das Jahr 2000 eingesetzt. Diese Daten sind somit vorläufig.

Arbeitnehmerentgelt

Unter diesem Begriff sind sämtliche Geld- und Sachleistungen zusammengefasst, die seitens der Arbeitgeber für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer als Entgelt erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich: in die Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- und/oder Sachleistungen), in die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge (an Sozialversicherungen, Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen) sowie in die unterstellten Sozialbeiträge (Gegenwert der sozialen Leistungen, die von den Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden). In den Tabellen wird das **geleistete** Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) dargestellt, d. h. die unmittelbar aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen des Produktionsfaktors Arbeit am Ort des Produktionsprozesses.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie den Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahmen sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen sowie Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind ebenfalls Bestandteil der Bruttoanlageinvestitionen. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software, Urheberrechte).

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets (z. B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Es ergibt sich entstehungsseitig aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche dieses Gebiets zuzüglich der Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen. Der Ausweis des Bruttoinlandsprodukts erfolgt einerseits in jeweiligen Preisen und andererseits in konstanten Preisen (z. Z. Preisbasisjahr 1995). Das Bruttoinlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten und den von Inländern aus der übrigen Welt bezogenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelte, Vermögenseinkommen sowie geleistete Produktions- und Importabgaben bzw. empfangene Subventionen).

Bruttolöhne und -gehälter

Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer innerhalb eines Berichtszeitraumes geleistet werden. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit, Teuerungs- und Auslandszulagen, Weihnachtsgratifikation, Fahrtkostenzuschüsse u. Ä. vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitsgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen, Uniformen und andere spezielle Bekleidung, Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften, Betriebskindertagesstätten u. Ä. Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind nicht in den Bruttolöhnen und -gehältern enthalten.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (z. B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Leistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche bzw. der Volkswirtschaft insgesamt. Sie entspricht dem Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Gemäß ESVG 1995 wird die Bruttowertschöpfung - wie auch der Produktionswert - jetzt zu Herstellungspreisen bewertet. Die als Preiskonzept in der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung bisher unbekannten Herstellungspreise ordnen sich zwischen Marktpreisen und Faktorkosten ein und lösen diese ab. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bislang in den Marktpreisen enthaltenen sonstigen Gütersteuern - insbesondere die Mineralöl-, aber beispielsweise auch die Tabak- und Versicherungssteuer sowie die Verbrauchsteuern für Bier und Branntwein - die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Die Bruttowertschöpfung wird in jeweiligen und in konstanten Preisen (z. Z. Preisbasisjahr 1995) ausgewiesen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z. B. Mineralöl-, Tabak- oder Versicherungssteuer).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates (Ausgabenkonzept) entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe), sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Neue Anlagen

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d. h. in einem nachgewiesenen Berichtszeitraum im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Sie umfassen neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen. Zu den neuen Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand. Für die Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen, da der statistische Nachweis des Kaufs und Verkaufs von gebrauchten Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen aus statistischen Gründen nicht möglich ist.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte umfasst die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (als Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes), die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) in einem Berichtszeitraum zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen der Einzelunternehmer und Selbständigen (Selbständigeneinkommen), die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, dem Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem u. a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Private Konsumausgaben

Als private Konsumausgaben (Ausgabenkonzept) werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie sogenannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Unterstellte Bankgebühr

Bankgebühren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können. Sie werden als globaler Vorleistungsverbrauch gebucht.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept; einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen, und sonstigen laufenden Transfers (u. a. Leistungen von Schadenversicherungen) hinzugefügt werden. Andererseits werden dagegen die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers (u. a. Nettoprämien für Schadenversicherungen) abgezogen, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991 und 1995 bis 2001¹⁾

Merkmal	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Bruttoinlandsprodukt								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	34,8	67,0	69,6	70,1	70,7	72,3	72,4	74,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	8,2	3,9	0,7	0,9	2,2	0,2	2,7
Anteil an Deutschland in %	2,3	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6
In Preisen von 1995								
Mrd. €	47,1	67,0	68,9	68,9	68,9	70,1	70,8	71,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	5,7	2,9	-0,1	0,1	1,7	1,1	0,9
Anteil an Deutschland in %	2,8	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6
Erwerbstätige								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	2 240	1 997	1 998	1 971	1 970	1 987	1 970	1 941
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	2,6	0,1	-1,3	-0,1	0,9	-0,8	-1,5
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen								
In jeweiligen Preisen								
€	15 550	33 545	34 847	35 545	35 892	36 362	36 747	38 298
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	5,4	3,9	2,0	1,0	1,3	1,1	4,2
In Preisen von 1995								
€	21 036	33 545	34 516	34 929	34 965	35 266	35 956	36 842
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	3,0	2,9	1,2	0,1	0,9	2,0	2,5
Einwohner								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	4 722	4 575	4 556	4 536	4 506	4 475	4 443	4 406
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	-0,5	-0,4	-0,4	-0,7	-0,7	-0,7	-0,8
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner²⁾								
In jeweiligen Preisen								
€	7 379	14 638	15 278	15 447	15 693	16 148	16 298	16 871
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	8,7	4,4	1,1	1,6	2,9	0,9	3,5
In Preisen von 1995								
€	9 982	14 638	15 133	15 179	15 288	15 661	15 947	16 230
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	6,2	3,4	0,3	0,7	2,4	1,8	1,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2000 - September 2001; Jahr 2001 - Februar 2002

2) Der Aussagegehalt dieses Merkmals ist eingeschränkt, da hier nach dem Inlands- und Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden.

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991 und 1995 bis 2001¹⁾

Merkmal	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Arbeitnehmerentgelt								
Mrd. €	27,9	42,9	43,6	43,3	43,6	44,8	45,0	45,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	10,3	1,8	-0,9	0,7	2,9	0,3	0,1
Anteil an Deutschland in %	3,3	4,3	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1
darunter Bruttolöhne und -gehälter								
Mrd. €	23,5	34,6	35,3	34,8	35,0	36,1	36,4	36,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	9,7	1,8	-1,4	0,7	3,2	0,7	0,4
Anteil an Deutschland in %	3,4	4,3	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1	4,0
Beschäftigte Arbeitnehmer								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	2 120	1 840	1 840	1 807	1 798	1 810	1 788	1 761
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	2,7	0,0	-1,8	-0,5	0,6	-1,2	-1,5
Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
€	13 179	23 306	23 719	23 946	24 225	24 781	25 156	25 580
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	7,4	1,8	1,0	1,2	2,3	1,5	1,7
darunter Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
€	11 087	18 816	19 159	19 247	19 470	19 967	20 345	20 738
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	6,8	1,8	0,5	1,2	2,6	1,9	1,9
Primäreinkommen der privaten Haushalte³⁾								
Mrd. €	32,7	52,9	54,1	54,3	55,0	56,7	57,2	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	10,3	2,2	0,4	1,4	3,0	0,9	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte³⁾								
Mrd. €	35,2	52,3	55,1	56,0	56,8	58,9	59,9	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	7,9	5,4	1,6	1,5	3,7	1,6	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner³⁾								
€	7 448	11 424	12 097	12 339	12 613	13 165	13 472	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	8,4	5,9	2,0	2,2	4,4	2,3	...

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2000 - September 2001; Jahr 2001 - Februar 2002

3) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991 und 1995 bis 2001¹⁾

Merkmal	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Private Konsumausgaben³⁾								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	32,5	46,9	49,5	50,6	51,5	53,7	54,8	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	8,0	5,7	2,0	2,0	4,2	2,2	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	42,6	46,9	48,5	48,3	48,7	50,6	51,0	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	5,7	3,4	-0,3	0,7	4,0	0,7	...
Konsumausgaben des Staates								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	12,9	20,2	20,3	19,5	19,6	20,0	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	6,3	0,7	-4,0	0,4	2,1	...	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	16,7	20,2	20,1	19,5	19,6	19,8	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	2,1	-0,4	-3,0	0,5	1,1	...	...
Bruttoanlageinvestitionen								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	15,2	31,4	31,8	29,8	27,5	26,4	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	9,8	1,1	-6,2	-7,9	-4,0	...	...
Anteil an Deutschland in %	4,3	7,8	8,0	7,4	6,7	6,2	...	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	16,6	31,4	31,9	30,0	27,7	26,8	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	8,3	1,6	-6,2	-7,7	-3,2	...	...
Anteil an Deutschland in %	4,2	7,8	8,0	7,4	6,7	6,2	...	...

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2000 - September 2001; Jahr 2001 - Februar 2002

3) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1991 und 1995 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen			
			1991	1995	1996	1997
			Mill. €			
1	-	Bruttoinlandsprodukt	34 840	66 975	69 609	70 069
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 310	6 586	6 774	6 758
3	-	Unterstellte Bankgebühr	1 269	2 463	2 536	2 586
4	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	32 799	62 852	65 371	65 897
5	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	579	924	975	1 022
6	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7 757	10 406	11 129	11 805
7	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	911	441	404	366
8	D	Verarbeitendes Gewerbe	4 992	7 873	8 127	9 056
9	E	Energie- und Wasserversorgung	1 854	2 092	2 598	2 382
10	F	Baugewerbe	3 729	10 469	10 648	9 440
11	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 810	9 903	9 978	9 795
12	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3 451	6 103	6 293	6 048
13	H	Gastgewerbe	323	725	718	692
14	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 036	3 075	2 967	3 055
15	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 470	13 984	15 383	16 404
16	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 647	2 197	2 303	2 564
17	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	2 823	11 787	13 080	13 840
18	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	10 454	17 166	17 259	17 432
19	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 836	5 052	5 178	5 172
20	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	7 618	12 114	12 081	12 259
Veränderung gegenüber						
21	-	Bruttoinlandsprodukt	x	8,2	3,9	0,7
22	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	4,3	2,8	-0,2
23	-	Unterstellte Bankgebühr	x	2,1	3,0	2,0
24	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	x	8,3	4,0	0,8
25	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	21,7	5,5	4,8
26	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	11,2	6,9	6,1
27	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	-22,5	-8,6	-9,2
28	D	Verarbeitendes Gewerbe	x	13,0	3,2	11,4
29	E	Energie- und Wasserversorgung	x	15,1	24,2	-8,3
30	F	Baugewerbe	x	2,6	1,7	-11,3
31	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	3,7	0,8	-1,8
32	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	x	3,3	3,1	-3,9
33	H	Gastgewerbe	x	3,3	-0,9	-3,6
34	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	4,7	-3,5	3,0
35	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	13,4	10,0	6,6
36	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	8,6	4,8	11,3
37	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	x	14,4	11,0	5,8
38	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	8,5	0,5	1,0
39	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	x	13,3	2,5	-0,1
40	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	x	6,6	-0,3	1,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2000 - September 2001; Jahr 2001 - Februar 2002

				In Preisen von 1995								Lfd.
1998	1999	2000	2001	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Nr.
70 717	72 261	72 407	74 332	47 131	66 975	68 947	68 854	68 890	70 084	70 847	71 507	1
6 875	7 395	7 375	7 545	4 675	6 586	6 742	6 612	6 574	6 778	6 580	6 516	2
2 508	2 418	2 389	2 414	1 575	2 463	2 733	2 934	3 129	3 394	3 572	3 782	3
66 350	67 284	67 421	69 201	44 031	62 852	64 939	65 176	65 445	66 700	67 840	68 773	4
1 069	975	954	1 095	710	924	990	1 024	1 114	1 097	1 058	1 164	5
12 668	12 694	13 916	15 178	8 220	10 406	10 966	11 498	12 050	12 056	13 461	14 433	6
348	306	.	.	907	441	381	342	328	307	.	.	7
10 343	10 603	11 596	12 571	5 055	7 873	8 059	8 915	9 864	9 951	10 950	11 805	8
1 977	1 785	.	.	2 259	2 092	2 526	2 241	1 858	1 797	.	.	9
8 212	7 625	6 504	5 842	5 178	10 469	10 737	9 823	8 821	8 344	7 456	6 742	10
9 943	10 352	10 280	10 725	6 711	9 903	10 058	9 727	9 777	10 732	10 878	11 297	11
6 056	6 172	.	.	4 144	6 103	6 193	5 843	5 704	5 934	.	.	12
674	702	.	.	418	725	680	647	604	613	.	.	13
3 213	3 478	.	.	2 149	3 075	3 185	3 237	3 469	4 185	.	.	14
16 960	17 420	17 667	18 053	8 360	13 984	15 080	15 912	16 591	17 016	17 583	17 920	15
2 583	2 696	.	.	1 919	2 197	2 412	2 744	2 922	3 230	.	.	16
14 377	14 724	.	.	6 441	11 787	12 668	13 168	13 669	13 786	.	.	17
17 497	18 216	18 100	18 308	14 851	17 166	17 108	17 193	17 092	17 454	17 403	17 217	18
5 222	5 292	.	.	4 574	5 052	5 101	5 117	5 167	5 092	.	.	19
12 276	12 924	.	.	10 277	12 114	12 007	12 076	11 925	12 361	.	.	20
dem Vorjahr in %												
0,9	2,2	0,2	2,7	x	5,7	2,9	-0,1	0,1	1,7	1,1	0,9	21
1,7	7,6	-0,3	2,3	x	2,5	2,4	-1,9	-0,6	3,1	-2,9	-1,0	22
-3,0	-3,6	-1,2	1,0	x	7,7	11,0	7,3	6,6	8,5	5,3	5,9	23
0,7	1,4	0,2	2,6	x	6,1	3,3	0,0	0,4	1,9	1,7	1,4	24
4,6	-8,8	-2,2	14,7	x	23,2	7,1	3,4	8,8	-1,6	-3,6	10,0	25
7,3	0,2	9,6	9,1	x	10,6	5,4	4,9	4,8	0,0	11,7	7,2	26
-5,1	-12,0	.	.	x	-18,6	-13,7	-10,1	-4,2	-6,3	.	.	27
14,2	2,5	9,4	8,4	x	12,3	2,4	10,6	10,6	0,9	10,0	7,8	28
-17,0	-9,7	.	.	x	12,9	20,7	-11,3	-17,1	-3,3	.	.	29
-13,0	-7,1	-14,7	-10,2	x	0,4	2,6	-8,5	-10,2	-5,4	-10,6	-9,6	30
1,5	4,1	-0,7	4,3	x	2,3	1,6	-3,3	0,5	9,8	1,4	3,8	31
0,1	1,9	.	.	x	1,8	1,5	-5,7	-2,4	4,0	.	.	32
-2,6	4,1	.	.	x	-2,2	-6,1	-4,9	-6,6	1,5	.	.	33
5,2	8,3	.	.	x	4,7	3,6	1,7	7,2	20,6	.	.	34
3,4	2,7	1,4	2,2	x	12,1	7,8	5,5	4,3	2,6	3,3	1,9	35
0,7	4,4	.	.	x	12,4	9,8	13,8	6,5	10,5	.	.	36
3,9	2,4	.	.	x	12,1	7,5	3,9	3,8	0,9	.	.	37
0,4	4,1	-0,6	1,2	x	4,2	-0,3	0,5	-0,6	2,1	-0,3	-1,1	38
1,0	1,3	.	.	x	7,3	1,0	0,3	1,0	-1,4	.	.	39
0,1	5,3	.	.	x	2,9	-0,9	0,6	-1,3	3,7	.	.	40

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1991 und 1995 bis 2001
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen			
			1991	1995	1996	1997

			Anteil der Wirtschaftsbereiche			
41	-	Bruttoinlandsprodukt	x	x	x	x
42	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x
43	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x
44	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100
45	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,8	1,5	1,5	1,6
46	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	23,6	16,6	17,0	17,9
47	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,8	0,7	0,6	0,6
48	D	Verarbeitendes Gewerbe	15,2	12,5	12,4	13,7
49	E	Energie- und Wasserversorgung	5,7	3,3	4,0	3,6
50	F	Baugewerbe	11,4	16,7	16,3	14,3
51	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,7	15,8	15,3	14,9
52	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	10,5	9,7	9,6	9,2
53	H	Gastgewerbe	1,0	1,2	1,1	1,1
54	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,2	4,9	4,5	4,6
55	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13,6	22,2	23,5	24,9
56	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5,0	3,5	3,5	3,9
57	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	8,6	18,8	20,0	21,0
58	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	31,9	27,3	26,4	26,5
59	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8,6	8,0	7,9	7,8
60	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	23,2	19,3	18,5	18,6

			Anteil an			
61	-	Bruttoinlandsprodukt	2,3	3,7	3,8	3,7
62	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x
63	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x
64	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	2,3	3,7	3,8	3,7
65	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,9	4,3	4,3	4,5
66	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,8	2,4	2,6	2,7
67	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,3	4,5	6,8	6,9
68	D	Verarbeitendes Gewerbe	1,3	2,1	2,1	2,3
69	E	Energie- und Wasserversorgung	5,8	5,8	6,3	5,9
70	F	Baugewerbe	4,4	9,2	9,8	9,0
71	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,3	3,3	3,4	3,2
72	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	2,3	3,4	3,5	3,3
73	H	Gastgewerbe	1,7	3,3	3,3	3,1
74	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2,5	3,2	3,1	3,0
75	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	1,3	3,0	3,1	3,2
76	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,3	2,6	2,7	2,8
77	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	1,0	3,1	3,3	3,3
78	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3,6	4,7	4,6	4,6
79	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3,0	4,5	4,6	4,6
80	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	3,9	4,8	4,6	4,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2000 - September 2001; Jahr 2001 - Februar 2002

				In Preisen von 1995								Lfd.
1998	1999	2000	2001	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Nr.
an der Bruttowertschöpfung in %												
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	44
1,6	1,4	1,4	1,6	1,6	1,5	1,5	1,6	1,7	1,6	1,6	1,7	45
19,1	18,9	20,6	21,9	18,7	16,6	16,9	17,6	18,4	18,1	19,8	21,0	46
0,5	0,5	.	.	2,1	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	.	.	47
15,6	15,8	17,2	18,2	11,5	12,5	12,4	13,7	15,1	14,9	16,1	17,2	48
3,0	2,7	.	.	5,1	3,3	3,9	3,4	2,8	2,7	.	.	49
12,4	11,3	9,6	8,4	11,8	16,7	16,5	15,1	13,5	12,5	11,0	9,8	50
15,0	15,4	15,2	15,5	15,2	15,8	15,5	14,9	14,9	16,1	16,0	16,4	51
9,1	9,2	.	.	9,4	9,7	9,5	9,0	8,7	8,9	.	.	52
1,0	1,0	.	.	0,9	1,2	1,0	1,0	0,9	0,9	.	.	53
4,8	5,2	.	.	4,9	4,9	4,9	5,0	5,3	6,3	.	.	54
25,6	25,9	26,2	26,1	19,0	22,2	23,2	24,4	25,4	25,5	25,9	26,1	55
3,9	4,0	.	.	4,4	3,5	3,7	4,2	4,5	4,8	.	.	56
21,7	21,9	.	.	14,6	18,8	19,5	20,2	20,9	20,7	.	.	57
26,4	27,1	26,8	26,5	33,7	27,3	26,3	26,4	26,1	26,2	25,7	25,0	58
7,9	7,9	.	.	10,4	8,0	7,9	7,9	7,9	7,6	.	.	59
18,5	19,2	.	.	23,3	19,3	18,5	18,5	18,2	18,5	.	.	60
Deutschland in %												
3,7	3,7	3,6	3,6	2,8	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	61
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	62
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	63
3,7	3,7	3,6	3,6	2,8	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	64
4,7	4,5	4,3	4,7	3,5	4,3	4,3	4,5	4,7	4,5	4,4	4,7	65
2,8	2,8	2,9	3,1	1,8	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	3,0	3,2	66
6,5	5,9	.	.	8,4	4,5	4,5	5,4	4,9	4,6	.	.	67
2,5	2,6	2,7	2,8	1,2	2,1	2,2	2,3	2,5	2,6	2,7	2,9	68
4,8	4,7	.	.	6,5	5,8	6,4	5,8	4,8	4,7	.	.	69
8,1	7,6	6,8	6,4	5,0	9,2	9,8	9,1	8,3	7,9	7,3	7,0	70
3,1	3,2	3,1	3,1	2,4	3,3	3,3	3,2	3,1	3,2	3,1	3,2	71
3,2	3,2	.	.	2,4	3,4	3,4	3,3	3,1	3,2	.	.	72
2,9	2,9	.	.	1,7	3,3	3,3	3,1	2,9	2,9	.	.	73
3,1	3,3	.	.	2,5	3,2	3,1	3,1	3,1	3,3	.	.	74
3,2	3,2	3,2	3,1	2,1	3,0	3,1	3,2	3,1	3,1	3,1	3,0	75
2,9	3,0	.	.	2,5	2,6	2,7	2,9	2,9	2,9	.	.	76
3,3	3,2	.	.	2,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,1	.	.	77
4,5	4,6	4,6	4,5	4,5	4,7	4,6	4,6	4,5	4,6	4,5	4,5	78
4,6	4,6	.	.	4,2	4,5	4,5	4,6	4,6	4,6	.	.	79
4,5	4,6	.	.	4,6	4,8	4,6	4,6	4,5	4,6	.	.	80

3. Arbeitnehmerentgelt 1991 und 1995 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1995	1996	1997
			Mill. €			
1	A bis P	Insgesamt	27 933	42 881	43 645	43 267
2	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 104	895	870	882
3	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 417	8 873	8 867	8 842
4	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	749	341	355	296
5	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 087	7 553	7 559	7 614
6	E	Energie- und Wasserversorgung	582	978	953	932
7	F	Baugewerbe	3 116	7 239	7 108	6 864
8	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 595	7 629	7 815	7 624
9	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	2 436	3 988	4 233	4 257
10	H	Gastgewerbe	448	721	673	701
11	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 711	2 920	2 909	2 667
12	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2 415	4 646	5 082	5 211
13	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	683	1 200	1 273	1 322
14	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	1 732	3 446	3 809	3 889
15	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	8 285	13 598	13 903	13 844
16	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 281	4 234	4 362	4 357
17	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	6 004	9 364	9 541	9 487
			Veränderung gegenüber			
18	A bis P	Insgesamt	x	10,3	1,8	-0,9
19	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	17,8	-2,8	1,4
20	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	7,1	-0,1	-0,3
21	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	-15,8	3,9	-16,7
22	D	Verarbeitendes Gewerbe	x	8,5	0,1	0,7
23	E	Energie- und Wasserversorgung	x	6,4	-2,6	-2,2
24	F	Baugewerbe	x	6,8	-1,8	-3,4
25	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	9,8	2,4	-2,4
26	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	x	8,7	6,1	0,6
27	H	Gastgewerbe	x	15,5	-6,6	4,0
28	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	10,0	-0,4	-8,3
29	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	18,0	9,4	2,5
30	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	11,1	6,1	3,8
31	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	x	20,7	10,5	2,1
32	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	11,8	2,2	-0,4
33	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	x	12,8	3,0	-0,1
34	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	x	11,4	1,9	-0,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2000 - September 2001; Jahr 2001 - Februar 2002

1998	1999	2000	2001	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.
				1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	
43 565	44 843	44 988	45 038	23 498	34 620	35 254	34 777	35 013	36 132	36 384	36 513	1
826	854	859	825	941	743	722	729	682	705	711	684	2
9 133	9 102	9 254	9 556	7 031	7 138	7 162	7 106	7 335	7 335	7 487	7 746	3
244	214	.	.	572	257	264	218	181	159	.	.	4
7 944	8 019	8 261	8 611	5 965	6 122	6 154	6 162	6 423	6 503	6 723	7 021	5
945	869	.	.	494	760	744	726	731	672	.	.	6
6 162	5 878	5 309	4 672	2 624	5 889	5 733	5 520	4 956	4 743	4 294	3 780	7
7 726	7 978	8 256	8 340	3 901	6 050	6 271	6 099	6 192	6 415	6 669	6 766	8
4 304	4 548	.	.	2 063	3 330	3 544	3 548	3 588	3 796	.	.	9
755	800	.	.	386	549	575	595	643	677	.	.	10
2 666	2 630	.	.	1 452	2 171	2 152	1 956	1 961	1 941	.	.	11
5 553	5 877	6 103	6 318	2 049	3 843	4 160	4 246	4 517	4 801	5 008	5 200	12
1 381	1 399	.	.	579	948	1 014	1 046	1 086	1 105	.	.	13
4 173	4 478	.	.	1 470	2 895	3 146	3 200	3 432	3 696	.	.	14
14 165	15 154	15 206	15 326	6 952	10 957	11 206	11 078	11 331	12 133	12 214	12 336	15
4 400	4 458	.	.	1 884	3 297	3 382	3 347	3 377	3 425	.	.	16
9 764	10 696	.	.	5 069	7 659	7 825	7 730	7 953	8 708	.	.	17
dem Vorjahr in %												
0,7	2,9	0,3	0,1	x	9,7	1,8	-1,4	0,7	3,2	0,7	0,4	18
-6,4	3,4	0,6	-3,9	x	17,7	-2,8	0,9	-6,3	3,3	0,9	-3,8	19
3,3	-0,3	1,7	3,3	x	6,9	0,3	-0,8	3,2	0,0	2,1	3,5	20
-17,4	-12,5	.	.	x	-15,0	3,1	-17,6	-17,0	-12,0	.	.	21
4,3	1,0	3,0	4,2	x	7,9	0,5	0,1	4,2	1,3	3,4	4,4	22
1,4	-8,1	.	.	x	8,2	-2,1	-2,5	0,7	-8,0	.	.	23
-10,2	-4,6	-9,7	-12,0	x	6,6	-2,6	-3,7	-10,2	-4,3	-9,5	-12,0	24
1,3	3,3	3,5	1,0	x	6,2	3,7	-2,8	1,5	3,6	4,0	1,5	25
1,1	5,7	.	.	x	8,2	6,4	0,1	1,1	5,8	.	.	26
7,8	5,9	.	.	x	7,6	4,8	3,4	8,0	5,4	.	.	27
-0,0	-1,4	.	.	x	3,0	-0,9	-9,1	0,3	-1,0	.	.	28
6,6	5,8	3,8	3,5	x	18,0	8,2	2,1	6,4	6,3	4,3	3,8	29
4,4	1,3	.	.	x	10,7	7,0	3,2	3,8	1,8	.	.	30
7,3	7,3	.	.	x	20,6	8,6	1,7	7,2	7,7	.	.	31
2,3	7,0	0,3	0,8	x	12,1	2,3	-1,1	2,3	7,1	0,7	1,0	32
1,0	1,3	.	.	x	12,6	2,6	-1,0	0,9	1,4	.	.	33
2,9	9,5	.	.	x	11,8	2,2	-1,2	2,9	9,5	.	.	34

Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt in Sachsen 1991 und 1995 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1995	1996	1997
Anteil der Wirtschaftsbereiche						
35	A bis P	Insgesamt	100	100	100	100
36	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	2,1	2,0	2,0
37	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	30,1	20,7	20,3	20,4
38	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,7	0,8	0,8	0,7
39	D	Verarbeitendes Gewerbe	25,4	17,6	17,3	17,6
40	E	Energie- und Wasserversorgung	2,1	2,3	2,2	2,2
41	F	Baugewerbe	11,2	16,9	16,3	15,9
42	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,5	17,8	17,9	17,6
43	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	8,7	9,3	9,7	9,8
44	H	Gastgewerbe	1,6	1,7	1,5	1,6
45	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,1	6,8	6,7	6,2
46	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	8,6	10,8	11,6	12,0
47	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,4	2,8	2,9	3,1
48	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	6,2	8,0	8,7	9,0
49	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	29,7	31,7	31,9	32,0
50	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8,2	9,9	10,0	10,1
51	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	21,5	21,8	21,9	21,9
Anteil an						
52	A bis P	Insgesamt	3,3	4,3	4,3	4,3
53	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,4	9,4	9,3	9,4
54	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,8	2,9	2,9	2,9
55	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,0	4,2	4,6	4,2
56	D	Verarbeitendes Gewerbe	2,6	2,6	2,6	2,7
57	E	Energie- und Wasserversorgung	4,0	6,1	5,9	5,8
58	F	Baugewerbe	5,4	9,3	9,5	9,6
59	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,7	3,7	3,8	3,7
60	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	2,4	3,3	3,4	3,4
61	H	Gastgewerbe	3,1	3,8	3,9	3,9
62	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,1	4,7	4,7	4,5
63	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2,7	3,8	4,0	4,0
64	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,8	2,5	2,7	2,7
65	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3,5	4,7	4,8	4,7
66	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3,8	5,0	4,9	4,9
67	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,9	4,5	4,5	4,5
68	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	4,4	5,2	5,2	5,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2000 - September 2001; Jahr 2001 - Februar 2002

1998	1999	2000	2001	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd.
				1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Nr.
am Arbeitnehmerentgelt bzw. den Bruttolöhnen und -gehältern insgesamt in %												
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	35
1,9	1,9	1,9	1,8	4,0	2,1	2,0	2,1	1,9	2,0	2,0	1,9	36
21,0	20,3	20,6	21,2	29,9	20,6	20,3	20,4	20,9	20,3	20,6	21,2	37
0,6	0,5	.	.	2,4	0,7	0,8	0,6	0,5	0,4	.	.	38
18,2	17,9	18,4	19,1	25,4	17,7	17,5	17,7	18,3	18,0	18,5	19,2	39
2,2	1,9	.	.	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	1,9	.	.	40
14,1	13,1	11,8	10,4	11,2	17,0	16,3	15,9	14,2	13,1	11,8	10,4	41
17,7	17,8	18,4	18,5	16,6	17,5	17,8	17,5	17,7	17,8	18,3	18,5	42
9,9	10,1	.	.	8,8	9,6	10,1	10,2	10,2	10,5	.	.	43
1,7	1,8	.	.	1,6	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9	.	.	44
6,1	5,9	.	.	6,2	6,3	6,1	5,6	5,6	5,4	.	.	45
12,7	13,1	13,6	14,0	8,7	11,1	11,8	12,2	12,9	13,3	13,8	14,2	46
3,2	3,1	.	.	2,5	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	.	.	47
9,6	10,0	.	.	6,3	8,4	8,9	9,2	9,8	10,2	.	.	48
32,5	33,8	33,8	34,0	29,6	31,6	31,8	31,9	32,4	33,6	33,6	33,8	49
10,1	9,9	.	.	8,0	9,5	9,6	9,6	9,6	9,5	.	.	50
22,4	23,9	.	.	21,6	22,1	22,2	22,2	22,7	24,1	.	.	51
Deutschland in %												
4,2	4,2	4,1	4,1	3,4	4,3	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1	4,0	52
8,7	8,8	8,8	8,7	10,5	9,5	9,4	9,5	8,7	8,8	8,8	8,7	53
2,9	2,9	2,8	2,9	2,9	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	2,8	2,9	54
3,7	3,5	.	.	8,0	4,2	4,6	4,2	3,8	3,5	.	.	55
2,7	2,7	2,7	2,8	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	56
5,9	5,5	.	.	4,5	6,0	5,9	5,8	5,9	5,5	.	.	57
9,0	8,7	8,0	7,5	5,6	9,3	9,5	9,6	9,0	8,6	8,0	7,5	58
3,7	3,7	3,7	3,7	2,8	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	59
3,4	3,5	.	.	2,4	3,3	3,4	3,4	3,4	3,5	.	.	60
4,0	4,0	.	.	3,3	3,8	3,8	3,9	4,0	4,0	.	.	61
4,4	4,3	.	.	3,3	4,5	4,5	4,2	4,2	4,1	.	.	62
3,9	3,9	3,7	3,7	2,8	3,9	4,0	4,0	4,0	3,9	3,7	3,7	63
2,8	2,8	.	.	1,9	2,5	2,7	2,7	2,8	2,8	.	.	64
4,6	4,4	.	.	3,5	4,7	4,8	4,7	4,6	4,4	.	.	65
4,9	5,1	5,0	4,9	4,0	5,0	5,0	4,9	4,9	5,1	5,0	5,0	66
4,5	4,5	.	.	3,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	.	.	67
5,1	5,3	.	.	4,5	5,3	5,2	5,1	5,1	5,3	.	.	68

4. Neue Anlagen in Sachsen 1991 und 1995 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen					
		1991	1995	1996	1997	1998	1999

Mill. €

A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	15 449	31 926	32 367	30 381	28 076	27 032
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	110	486	287	291	290	295
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 180	5 432	6 214	5 589	5 807	5 813
F	Baugewerbe	766	762	625	471	399	408
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 882	4 177	3 088	2 444	2 241	2 332
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3 977	13 126	15 436	16 164	13 938	13 111
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3 533	7 943	6 717	5 422	5 401	5 072

Veränderung gegenüber

A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	x	9,8	1,4	-6,1	-7,6	-3,7
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	68,0	-41,0	1,6	-0,3	1,5
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	7,0	14,4	-10,1	3,9	0,1
F	Baugewerbe	x	-20,0	-17,9	-24,7	-15,3	2,4
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	4,3	-26,1	-20,8	-8,3	4,1
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	15,0	17,6	4,7	-13,8	-5,9
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	8,2	-15,4	-19,3	-0,4	-6,1

Anteil der Wirtschaftsbereiche

A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100	100
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,7	1,5	0,9	1,0	1,0	1,1
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	27,1	17,0	19,2	18,4	20,7	21,5
F	Baugewerbe	5,0	2,4	1,9	1,6	1,4	1,5
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,7	13,1	9,5	8,0	8,0	8,6
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	25,7	41,1	47,7	53,2	49,6	48,5
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	22,9	24,9	20,8	17,8	19,2	18,8

Anteil an

A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	4,3	7,7	7,9	7,4	6,6	6,2
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,8	7,7	4,5	4,8	4,5	4,3
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4,8	7,3	8,3	7,6	7,5	7,2
F	Baugewerbe	9,8	10,7	10,6	9,7	8,3	7,8
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5,4	8,0	6,1	4,7	4,1	4,0
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2,7	6,6	7,7	7,9	6,6	6,1
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	5,7	10,9	9,6	7,9	7,7	7,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: September 2001

In Preisen von 1995						Merkmal Wirtschaftsbereich	Code WZ 93
1991	1995	1996	1997	1998	1999		

16 866	31 926	32 508	30 516	28 216	27 369	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
125	486	284	285	283	286	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
4 494	5 432	6 212	5 590	5 804	5 834	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
837	762	624	470	396	406	Baugewerbe	F
3 082	4 177	3 164	2 509	2 298	2 429	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	
4 469	13 126	15 474	16 190	13 961	13 209	Unternehmensdienstleister	J+K
3 859	7 943	6 749	5 472	5 473	5 205	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

dem Vorjahr in %

x	8,3	1,8	-6,1	-7,5	-3,0	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
x	64,4	-41,5	0,5	-0,7	1,0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
x	6,0	14,4	-10,0	3,8	0,5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
x	-20,6	-18,0	-24,7	-15,8	2,6	Baugewerbe	F
x	3,4	-24,3	-20,7	-8,4	5,7	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	
x	12,8	17,9	4,6	-13,8	-5,4	Unternehmensdienstleister	J+K
x	7,0	-15,0	-18,9	0,0	-4,9	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

an insgesamt in %

100	100	100	100	100	100	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
0,7	1,5	0,9	0,9	1,0	1,0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
26,6	17,0	19,1	18,3	20,6	21,3	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
5,0	2,4	1,9	1,5	1,4	1,5	Baugewerbe	F
18,3	13,1	9,7	8,2	8,1	8,9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	
26,5	41,1	47,6	53,1	49,5	48,3	Unternehmensdienstleister	J+K
22,9	24,9	20,8	17,9	19,4	19,0	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

Deutschland in %

4,2	7,7	7,9	7,4	6,6	6,2	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
1,8	7,7	4,4	4,8	4,5	4,3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
4,9	7,3	8,4	7,6	7,6	7,2	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
9,9	10,7	10,6	9,7	8,3	7,8	Baugewerbe	F
5,4	8,0	6,1	4,7	4,1	4,0	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	
2,7	6,6	7,7	7,9	6,6	6,1	Unternehmensdienstleister	J+K
5,7	10,9	9,6	7,9	7,7	7,1	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1992 bis 2000 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung in %	1992 = 100	Anteil am Land in %
Chemnitz, Stadt	1992	3 764	.	100	8,6
	1994	5 138	36,5	136,5	8,3
	1995	5 464	6,4	145,2	8,2
	1996	5 573	2,0	148,0	8,0
	1997	5 551	-0,4	147,5	7,9
	1998	5 428	-2,2	144,2	7,7
	1999	5 560	2,4	147,7	7,7
	2000	5 513	-0,9	146,5	7,6
Plauen, Stadt	1992	846	.	100	1,9
	1994	1 228	45,1	145,1	2,0
	1995	1 290	5,1	152,6	1,9
	1996	1 305	1,1	154,2	1,9
	1997	1 371	5,1	162,1	2,0
	1998	1 453	5,9	171,7	2,1
	1999	1 318	-9,3	155,8	1,8
	2000	1 314	-0,3	155,4	1,8
Zwickau, Stadt	1992	1 309	.	100	3,0
	1994	1 952	49,0	149,0	3,2
	1995	2 107	8,0	160,9	3,1
	1996	2 186	3,8	167,0	3,1
	1997	2 412	10,3	184,2	3,4
	1998	2 867	18,9	219,0	4,1
	1999	2 714	-5,3	207,3	3,8
	2000	2 705	-0,3	206,6	3,7
Annaberg	1992	625	.	100	1,4
	1994	927	48,3	148,3	1,5
	1995	1 012	9,1	161,8	1,5
	1996	1 062	4,9	169,8	1,5
	1997	1 091	2,7	174,4	1,6
	1998	1 121	2,8	179,3	1,6
	1999	1 166	4,0	186,5	1,6
	2000	1 147	-1,7	183,4	1,6
Chemnitzer Land	1992	1 211	.	100	2,8
	1994	1 794	48,2	148,2	2,9
	1995	1 944	8,3	160,6	2,9
	1996	2 032	4,5	167,8	2,9
	1997	2 094	3,1	172,9	3,0
	1998	2 209	5,5	182,5	3,1
	1999	2 246	1,6	185,5	3,1
	2000	2 217	-1,3	183,1	3,1
Freiberg	1992	1 176	.	100	2,7
	1994	1 794	52,5	152,5	2,9
	1995	1 946	8,4	165,4	2,9
	1996	2 024	4,0	172,0	2,9
	1997	2 032	0,4	172,7	2,9
	1998	2 058	1,3	174,9	2,9
	1999	2 076	0,9	176,5	2,9
	2000	2 098	1,0	178,3	2,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: September 2001

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1992 bis 2000 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung in %	1992 = 100	Anteil am Land in %
Vogtlandkreis	1992	1 602	.	100	3,7
	1994	2 236	39,6	139,6	3,6
	1995	2 412	7,8	150,5	3,6
	1996	2 500	3,7	156,0	3,6
	1997	2 543	1,7	158,7	3,6
	1998	2 595	2,1	162,0	3,7
	1999	2 697	3,9	168,3	3,7
	2000	2 702	0,2	168,6	3,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	1992	615	.	100	1,4
	1994	847	37,8	137,8	1,4
	1995	936	10,5	152,2	1,4
	1996	992	5,9	161,3	1,4
	1997	1 007	1,5	163,7	1,4
	1998	1 031	2,4	167,6	1,5
	1999	1 023	-0,7	166,4	1,4
	2000	1 015	-0,8	165,0	1,4
Mittweida	1992	1 127	.	100	2,6
	1994	1 576	39,9	139,9	2,5
	1995	1 693	7,4	150,2	2,5
	1996	1 747	3,2	155,1	2,5
	1997	1 759	0,7	156,1	2,5
	1998	1 774	0,9	157,5	2,5
	1999	1 823	2,8	161,8	2,5
	2000	1 833	0,5	162,7	2,5
Stollberg	1992	633	.	100	1,4
	1994	918	44,9	144,9	1,5
	1995	981	6,9	154,9	1,5
	1996	1 007	2,7	159,1	1,4
	1997	1 015	0,7	160,3	1,4
	1998	1 032	1,7	163,0	1,5
	1999	1 082	4,8	170,8	1,5
	2000	1 073	-0,8	169,4	1,5
Aue-Schwarzenberg	1992	1 030	.	100	2,3
	1994	1 466	42,3	142,3	2,4
	1995	1 626	10,9	157,8	2,4
	1996	1 735	6,7	168,4	2,5
	1997	1 741	0,3	169,0	2,5
	1998	1 748	0,4	169,7	2,5
	1999	1 809	3,5	175,6	2,5
	2000	1 796	-0,7	174,3	2,5
Zwickauer Land	1992	975	.	100	2,2
	1994	1 375	41,0	141,0	2,2
	1995	1 463	6,4	150,0	2,2
	1996	1 501	2,6	153,9	2,2
	1997	1 483	-1,2	152,1	2,1
	1998	1 484	0,1	152,2	2,1
	1999	1 538	3,6	157,7	2,1
	2000	1 483	-3,6	152,0	2,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: September 2001

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1992 bis 2000 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung in %	1992 = 100	Anteil am Land in %
Regierungsbezirk Chemnitz	1992	14 914	.	100	34,0
	1994	21 251	42,5	142,5	34,3
	1995	22 875	7,6	153,4	34,2
	1996	23 664	3,4	158,7	34,0
	1997	24 098	1,8	161,6	34,4
	1998	24 801	2,9	166,3	35,1
	1999	25 052	1,0	168,0	34,7
	2000	24 895	-0,6	166,9	34,4
Dresden, Stadt	1992	6 356	.	100	14,5
	1994	8 733	37,4	137,4	14,1
	1995	9 484	8,6	149,2	14,2
	1996	9 867	4,0	155,2	14,2
	1997	10 058	1,9	158,3	14,4
	1998	10 164	1,1	159,9	14,4
	1999	10 657	4,8	167,7	14,7
	2000	11 059	3,8	174,0	15,3
Görlitz, Stadt	1992	789	.	100	1,8
	1994	1 033	30,9	130,9	1,7
	1995	1 090	5,5	138,1	1,6
	1996	1 111	2,0	140,8	1,6
	1997	1 040	-6,4	131,8	1,5
	1998	999	-3,9	126,6	1,4
	1999	1 045	4,5	132,4	1,4
	2000	998	-4,5	126,5	1,4
Hoyerswerda, Stadt	1992	745	.	100	1,7
	1994	799	7,3	107,3	1,3
	1995	808	1,1	108,6	1,2
	1996	792	-2,1	106,3	1,1
	1997	748	-5,6	100,4	1,1
	1998	724	-3,2	97,2	1,0
	1999	754	4,1	101,2	1,0
	2000	778	3,3	104,6	1,1
Bautzen	1992	1 351	.	100	3,1
	1994	1 925	42,4	142,4	3,1
	1995	2 145	11,5	158,7	3,2
	1996	2 303	7,4	170,4	3,3
	1997	2 292	-0,5	169,6	3,3
	1998	2 247	-1,9	166,3	3,2
	1999	2 304	2,5	170,5	3,2
	2000	2 270	-1,5	168,0	3,1
Meißen	1992	1 409	.	100	3,2
	1994	2 151	52,6	152,6	3,5
	1995	2 353	9,4	166,9	3,5
	1996	2 474	5,1	175,5	3,6
	1997	2 456	-0,7	174,3	3,5
	1998	2 449	-0,3	173,7	3,5
	1999	2 512	2,6	178,3	3,5
	2000	2 473	-1,6	175,5	3,4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: September 2001

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1992 bis 2000 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung in %	1992 = 100	Anteil am Land in %
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1992	1 050	.	100	2,4
	1994	1 337	27,3	127,3	2,2
	1995	1 459	9,1	139,0	2,2
	1996	1 534	5,1	146,1	2,2
	1997	1 451	-5,4	138,2	2,1
	1998	1 369	-5,6	130,4	1,9
	1999	1 367	-0,2	130,2	1,9
	2000	1 340	-2,0	127,6	1,9
Riesa-Großenhain	1992	1 060	.	100	2,4
	1994	1 555	46,7	146,7	2,5
	1995	1 642	5,6	154,9	2,5
	1996	1 666	1,4	157,1	2,4
	1997	1 682	1,0	158,6	2,4
	1998	1 730	2,9	163,1	2,4
	1999	1 790	3,5	168,8	2,5
	2000	1 833	2,4	172,9	2,5
Löbau-Zittau	1992	1 163	.	100	2,7
	1994	1 614	38,8	138,8	2,6
	1995	1 764	9,3	151,7	2,6
	1996	1 846	4,6	158,7	2,7
	1997	1 858	0,7	159,8	2,7
	1998	1 864	0,3	160,3	2,6
	1999	1 935	3,8	166,4	2,7
	2000	1 929	-0,3	165,9	2,7
Sächsische Schweiz	1992	1 199	.	100	2,7
	1994	1 741	45,3	145,3	2,8
	1995	1 877	7,8	156,6	2,8
	1996	1 946	3,6	162,3	2,8
	1997	1 957	0,6	163,2	2,8
	1998	1 976	1,0	164,9	2,8
	1999	1 955	-1,1	163,0	2,7
	2000	1 917	-1,9	159,9	2,6
Weißeritzkreis	1992	884	.	100	2,0
	1994	1 269	43,6	143,6	2,0
	1995	1 406	10,8	159,2	2,1
	1996	1 498	6,5	169,5	2,2
	1997	1 508	0,6	170,6	2,2
	1998	1 525	1,2	172,6	2,2
	1999	1 532	0,5	173,4	2,1
	2000	1 507	-1,6	170,6	2,1
Kamenz	1992	1 220	.	100	2,8
	1994	1 710	40,1	140,1	2,8
	1995	1 925	12,6	157,8	2,9
	1996	2 088	8,5	171,2	3,0
	1997	2 204	5,6	180,7	3,1
	1998	2 308	4,7	189,2	3,3
	1999	2 346	1,7	192,3	3,2
	2000	2 404	2,5	197,1	3,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: September 2001

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1992 bis 2000 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung in %	1992 = 100	Anteil am Land in %
Regierungsbezirk Dresden	1992	17 226	.	100	39,3
	1994	23 868	38,6	138,6	38,5
	1995	25 954	8,7	150,7	38,8
	1996	27 123	4,5	157,5	39,0
	1997	27 253	0,5	158,2	38,9
	1998	27 355	0,4	158,8	38,7
	1999	28 197	3,1	163,7	39,0
	2000	28 510	1,1	165,5	39,4
Leipzig, Stadt	1992	6 660	.	100	15,2
	1994	9 388	41,0	141,0	15,2
	1995	9 920	5,7	148,9	14,8
	1996	10 038	1,2	150,7	14,4
	1997	9 967	-0,7	149,6	14,2
	1998	9 794	-1,7	147,1	13,8
	1999	10 161	3,7	152,6	14,1
	2000	10 426	2,6	156,5	14,4
Delitzsch	1992	1 246	.	100	2,8
	1994	1 812	45,5	145,5	2,9
	1995	2 027	11,9	162,7	3,0
	1996	2 180	7,5	175,0	3,1
	1997	2 170	-0,5	174,2	3,1
	1998	2 171	0,1	174,3	3,1
	1999	2 209	1,7	177,3	3,1
	2000	2 077	-6,0	166,8	2,9
Döbeln	1992	625	.	100	1,4
	1994	865	38,5	138,5	1,4
	1995	983	13,7	157,4	1,5
	1996	1 075	9,3	172,0	1,5
	1997	1 074	-0,0	172,0	1,5
	1998	1 104	2,8	176,8	1,6
	1999	1 134	2,7	181,6	1,6
	2000	1 111	-2,0	177,9	1,5
Leipziger Land	1992	1 352	.	100	3,1
	1994	1 988	47,1	147,1	3,2
	1995	2 175	9,4	160,9	3,2
	1996	2 291	5,3	169,5	3,3
	1997	2 282	-0,4	168,8	3,3
	1998	2 257	-1,1	167,0	3,2
	1999	2 131	-5,6	157,7	2,9
	2000	2 052	-3,7	151,8	2,8
Muldentalkreis	1992	1 003	.	100	2,3
	1994	1 608	60,4	160,4	2,6
	1995	1 756	9,2	175,1	2,6
	1996	1 844	5,1	184,0	2,6
	1997	1 835	-0,5	183,0	2,6
	1998	1 864	1,6	185,9	2,6
	1999	1 919	3,0	191,4	2,7
	2000	1 898	-1,1	189,3	2,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: September 2001

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1992 bis 2000 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung in %	1992 = 100	Anteil am Land in %
Torgau-Oschatz	1992	813	.	100	1,9
	1994	1 138	40,1	140,1	1,8
	1995	1 286	13,0	158,3	1,9
	1996	1 394	8,4	171,6	2,0
	1997	1 390	-0,3	171,0	2,0
	1998	1 370	-1,4	168,6	1,9
	1999	1 458	6,4	179,4	2,0
	2000	1 437	-1,4	176,8	2,0
Regierungsbezirk Leipzig	1992	11 698	.	100	26,7
	1994	16 799	43,6	143,6	27,1
	1995	18 147	8,0	155,1	27,1
	1996	18 822	3,7	160,9	27,0
	1997	18 718	-0,5	160,0	26,7
	1998	18 561	-0,8	158,7	26,2
	1999	19 012	2,4	162,5	26,3
	2000	19 002	-0,1	162,4	26,2
Sachsen	1992	43 838	.	100	100
	1994	61 917	41,2	141,2	100
	1995	66 975	8,2	152,8	100
	1996	69 609	3,9	158,8	100
	1997	70 069	0,7	159,8	100
	1998	70 717	0,9	161,3	100
	1999	72 261	2,2	164,8	100
	2000	72 407	0,2	165,2	100
Nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	1992	20 469	.	100	46,7
	1994	28 271	38,1	138,1	45,7
	1995	30 164	6,7	147,4	45,0
	1996	30 871	2,3	150,8	44,3
	1997	31 147	0,9	152,2	44,5
	1998	31 428	0,9	153,5	44,4
	1999	32 209	2,5	157,4	44,6
	2000	32 794	1,8	160,2	45,3
Landkreise	1992	23 368	.	100	53,3
	1994	33 647	44,0	144,0	54,3
	1995	36 811	9,4	157,5	55,0
	1996	38 738	5,2	165,8	55,7
	1997	38 922	0,5	166,6	55,5
	1998	39 289	0,9	168,1	55,6
	1999	40 052	1,9	171,4	55,4
	2000	39 613	-1,1	169,5	54,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: September 2001

1. Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² 2001
		31. Dezember 2000	30. Juni 2001	31. Dezember 2001	
Baden-Württemberg	35 751,30	10 524 405	10 560 553	10 600 906	297
Bayern	70 550,04	12 230 255	12 278 113	12 329 714	175
Berlin	891,69	3 382 169	3 384 204	3 388 434	3 800
Brandenburg	29 477,11	2 601 962	2 597 347	2 593 040	88
Bremen	404,28	660 225	660 569	659 651	1 632
Hamburg	755,32	1 715 392	1 719 239	1 726 363	2 286
Hessen	21 114,84	6 068 129	6 072 173	6 077 826	288
Mecklenburg-Vorpommern	23 172,50	1 775 703	1 769 025	1 759 877	76
Niedersachsen	47 615,71	7 926 193	7 939 231	7 956 416	167
Nordrhein-Westfalen	34 081,36	18 009 865	18 023 553	18 052 092	530
Rheinland-Pfalz	19 853,08	4 034 557	4 040 941	4 049 066	204
Saarland	2 569,29	1 068 703	1 067 029	1 066 470	415
Sachsen	18 412,94	4 425 581	4 405 933	4 384 192	238
Sachsen-Anhalt	20 446,57	2 615 375	2 599 851	2 580 626	126
Schleswig-Holstein	15 762,97	2 789 761	2 794 870	2 804 249	178
Thüringen	16 171,98	2 431 255	2 421 871	2 411 387	149
Bundesrepublik Deutschland	357 030,99	82 259 530	82 334 502	82 440 309	231

1) Ergebnis der Flächenerhebung 2001 nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag: 31. Dezember 2000)

Quelle für den gesamten Abschnitt (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und statistische Ämter der Länder

2. Lebendgeborene und Gestorbene 2001

Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Lebend- geborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	
			je 1 000 Einwohner		absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	101 366	94 097	9,6	8,9	101 356	0,7
Bayern	115 964	117 931	9,4	9,6	115 955	-0,2
Berlin	28 624	32 826	8,5	9,7	28 616	-1,2
Brandenburg	17 692	25 889	6,8	10,0	17 685	-3,2
Bremen	5 831	7 473	8,8	11,3	5 822	-2,5
Hamburg	15 787	17 869	9,2	10,4	15 778	-1,2
Hessen	56 228	59 370	9,3	9,8	56 219	-0,5
Mecklenburg-Vorpommern	12 968	17 179	7,3	9,7	12 961	-2,4
Niedersachsen	75 239	82 516	9,5	10,4	75 230	-0,9
Nordrhein-Westfalen	167 752	184 824	9,3	10,3	167 743	-0,9
Rheinland-Pfalz	35 781	42 222	8,9	10,4	35 772	-1,6
Saarland	8 196	12 316	7,7	11,5	8 188	-3,9
Sachsen	31 943	49 244	7,3	11,2	31 936	-3,9
Sachsen-Anhalt	18 073	29 621	7,0	11,4	18 066	-4,4
Schleswig-Holstein	25 681	29 667	9,2	10,6	25 672	-1,4
Thüringen	17 351	25 499	7,2	10,5	17 344	-3,4
Bundesrepublik Deutschland	734 476	828 543	8,9	10,1	-94 067	-1,1

3. Zu- und Fortzüge 2001

Land	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	718 200	288 768	648 978	219 546	69 222	6,6
Bayern	789 288	311 556	687 864	210 132	101 424	8,3
Berlin	125 324	125 324	114 857	114 857	10 467	3,1
Brandenburg	154 905	71 128	155 578	71 801	-673	-0,3
Bremen	28 894	28 074	27 826	27 006	1 068	1,6
Hamburg	82 352	82 352	68 916	68 916	13 436	7,8
Hessen	390 495	175 180	377 656	162 341	12 839	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	101 410	31 571	112 856	43 017	-11 446	-6,5
Niedersachsen	517 118	281 052	479 619	243 553	37 499	4,7
Nordrhein-Westfalen	863 210	314 097	803 911	254 798	59 299	3,3
Rheinland-Pfalz	270 656	112 497	249 706	91 547	20 950	5,2
Saarland	51 572	19 097	49 685	17 210	1 887	1,8
Sachsen	178 738	64 840	202 502	88 604	-23 764	-5,4
Sachsen-Anhalt	114 897	38 214	138 098	61 415	-23 201	-8,9
Schleswig-Holstein	207 876	81 024	189 408	62 556	18 469	6,6
Thüringen	97 591	35 264	109 310	46 983	-11 719	-4,8
Bundesrepublik Deutschland	4 692 526	2 060 034	4 416 770	1 784 277	275 757	3,3

4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2001 (in 1 000 Personen)

Land	Schüler ¹⁾ an ... Schulen		Auszubildende ²⁾	Studenten an Hochschulen ³⁾
	allgemein bildenden	beruflichen		
Baden-Württemberg	1 308,6	376,8	208,9	201,6
Bayern	1 456,8	377,0	269,2	219,9
Berlin	380,3	98,5	61,9	137,8
Brandenburg	310,8	81,6	55,4	34,6
Bremen	74,2	25,2	15,6	28,2
Hamburg	178,2	57,8	33,5	67,4
Hessen	703,3	187,9	112,7	156,3
Mecklenburg-Vorpommern	214,6	69,7	48,9	28,4
Niedersachsen	983,9	265,0	158,4	150,1
Nordrhein-Westfalen	2 310,4	560,1	343,6	516,6
Rheinland-Pfalz	489,6	123,9	79,8	85,3
Saarland	121,0	36,2	22,4	20,2
Sachsen	453,6	168,0	102,1	88,4
Sachsen-Anhalt	291,2	86,9	62,1	40,5
Schleswig-Holstein	335,2	84,0	52,4	42,5
Thüringen	258,4	91,4	57,9	43,0
Bundesrepublik Deutschland	9 870,3	2 690,0	1 684,7	1 860,7

1) Vorläufiges Ergebnis; Stand: Schuljahr 2001/02

2) Endgültiges Ergebnis; Stand: 31. Dezember 2001

3) Vorläufiges Ergebnis; Stand: Wintersemester 2001/02

**5. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz
für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2001**

Land	Haushaltsvorstände und Alleinstehende (Eckregelsatz) ¹⁾							Veränderung 2001 gegenüber 1990	
	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001		
	€								%
Baden-Württemberg	228,55	269,45	276,10	276,61	280,19	281,72	287,35	58,80	25,7
Bayern (Mindestregelsatz)	222,41	260,25	266,89	267,41	270,98	272,52	277,63	55,22	24,8
Berlin (Ost)	204,52	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	82,31	40,2
Berlin (West)	236,22	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	50,61	21,4
Brandenburg	204,52	255,65	263,83	264,34	267,92	269,45	274,56	70,04	34,2
Bremen	230,59	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	56,24	24,4
Hamburg	233,66	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	53,17	22,8
Hessen	229,57	269,45	276,10	276,61	280,19	281,72	287,35	57,78	25,2
Mecklenburg-Vorpommern	204,52	256,67	262,80	263,32	266,89	268,43	273,54	69,02	33,7
Niedersachsen	224,97	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	61,86	27,5
Nordrhein-Westfalen	229,57	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	57,26	24,9
Rheinland-Pfalz	228,55	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	58,28	25,5
Saarland	226,50	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	60,33	26,6
Sachsen	204,52	256,67	262,80	263,32	266,89	268,43	273,54	69,02	33,7
Sachsen-Anhalt	204,52	258,71	265,36	265,87	269,45	270,98	276,10	71,58	35,0
Schleswig-Holstein	224,97	268,94	275,59	276,10	279,68	281,21	286,83	61,86	27,5
Thüringen	204,52	256,67	262,80	263,32	266,89	268,43	273,54	69,02	33,7
Bundesrepublik Deutschland²⁾	220,37	264,85	271,50	272,01	275,68	277,21	282,65	62,28	28,3
Früheres Bundesgebiet ²⁾	228,55	268,43	275,08	275,59	279,17	280,70	286,09	57,54	25,2
Neue Bundesländer und Berlin-Ost ²⁾	204,52	258,71	265,36	265,87	269,45	270,98	276,35	71,83	35,1

1) Stand: 1. Juli 2001

2) Rechnerischer Durchschnitt

Regelsätze für Haushaltsangehörige 2001 in €					Land
bis zur Vollendung des 7. Lebens- jahres	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erzie- hung des Kindes sorgt	vom Beginn des 8. bis zur Voll- endung des 14. Lebens- jahres	vom Beginn des 15. bis zur Voll- endung des 18. Lebens- jahres	vom Beginn des 19. Lebens- jahres an	
143,67	157,99	186,62	258,71	230,08	Baden-Württemberg
138,82	152,70	180,46	249,87	222,10	Bayern (Mindestregelsatz)
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Berlin (Ost)
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Berlin (West)
137,54	150,83	178,44	246,95	219,86	Brandenburg
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Bremen
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Hamburg
143,67	157,99	186,62	258,71	230,08	Hessen
137,03	150,32	177,93	246,44	218,83	Mecklenburg-Vorpommern
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Niedersachsen
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Nordrhein-Westfalen
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Rheinland- Pfalz
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Saarland
137,03	150,32	177,93	246,44	218,83	Sachsen
138,05	151,85	179,46	248,49	220,88	Sachsen-Anhalt
143,67	157,99	186,62	258,20	229,57	Schleswig-Holstein
137,03	150,32	177,93	246,44	218,83	Thüringen
141,52	155,54	183,82	254,46	226,21	Bundesrepublik Deutschland²⁾
143,23	157,51	186,06	257,54	228,98	Früheres Bundesgebiet ²⁾
138,39	151,94	179,72	248,83	221,13	Neue Bundesländer und Berlin-Ost ²⁾

6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2001

Land	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2001 ¹⁾	Arbeitslose ²⁾		Arbeitslosen- quote ^{2) 3)} %	Kurzarbeiter ²⁾ Personen
		insgesamt	dar. weiblich		
Baden-Württemberg	3 850 918	264 213	128 119	5,5	17 999
Bayern	4 431 011	332 417	155 973	6,0	16 134
Berlin	1 125 714	272 307	114 729	17,9	3 599
Brandenburg	778 772	233 588	116 817	18,8	4 084
Bremen	286 499	39 851	16 062	13,6	1 062
Hamburg	774 869	70 648	27 891	9,3	1 244
Hessen	2 203 298	200 533	89 647	7,4	7 822
Mecklenburg-Vorpommern	565 797	167 938	82 678	19,6	2 118
Niedersachsen	2 420 079	350 110	156 586	10,0	10 419
Nordrhein-Westfalen	5 929 580	766 277	330 023	9,6	29 022
Rheinland-Pfalz	1 194 222	134 801	61 894	7,6	3 296
Saarland	357 274	44 906	18 719	9,8	2 257
Sachsen	1 476 840	399 328	203 148	19,0	9 518
Sachsen-Anhalt	808 396	264 493	135 918	20,9	4 225
Schleswig-Holstein	819 127	116 149	47 901	9,4	4 675
Thüringen	794 718	194 078	102 164	16,5	5 465
Bundesrepublik Deutschland	27 817 114	3 851 636	1 788 269	10,3	122 938

1) Vorläufige Ergebnisse - Stand: Mai 2002

2) Im Jahresdurchschnitt

3) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 nach Kulturarten

Land	Insgesamt	Darunter				
		Ackerland		Obstanlagen	Dauergrünland	Rebland
		absolut	Anteil an der landw. gen. Fläche			
	1 000 Hektar	%		1 000 Hektar		
Baden-Württemberg	1 465,3	842,8	57,5	21,6	571,9	24,0
Bayern	3 257,6	2 086,5	64,0	7,6	1 153,6	5,7
Berlin	1,9	1,3	68,4	-	0,5	-
Brandenburg	1 343,0	1 041,0	77,5	3,8	296,6	0,0
Bremen	8,5	1,5	17,4	0,0	7,0	-
Hamburg	14,0	5,5	39,5	1,5	6,8	-
Hessen	766,3	486,0	63,4	1,3	274,3	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 358,7	1 078,0	79,3	2,2	277,2	-
Niedersachsen	2 622,1	1 804,3	68,8	10,1	796,0	-
Nordrhein-Westfalen	1 498,6	1 064,8	71,1	3,6	420,7	0,0
Rheinland-Pfalz	708,1	392,6	55,4	6,0	242,3	65,5
Saarland	79,3	38,8	49,0	0,2	39,9	0,1
Sachsen	922,2	728,0	78,9	4,8	187,8	0,3
Sachsen-Anhalt	1 171,9	1 002,2	85,5	2,2	166,3	0,6
Schleswig-Holstein	1 021,6	616,8	60,4	1,1	395,6	-
Thüringen	802,8	622,8	77,6	3,0	176,2	0,0
Bundesrepublik Deutschland	17 041,9	11 813,2	69,3	69,1	5 012,6	99,8

8. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenenernte 2001

Land	Getreide ¹⁾		Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 t	dt	1 000 t	dt	1 000 t	dt
Baden-Württemberg	3 634,2	65,1	240,3	353,9	1 225,9	585,7
Bayern	7 753,8	63,5	1 811,1	362,3	4 460,9	623,4
Brandenburg	3 304,4	58,0	380,2	310,0	561,0	498,1
Hessen	2 234,4	69,8	172,6	366,3	1 001,6	543,9
Mecklenburg-Vorpommern	4 564,8	74,5	580,9	365,9	1 334,0	479,0
Niedersachsen	8 111,2	76,5	5 528,8	451,4	6 289,3	546,7
Nordrhein-Westfalen	5 524,8	84,0	1 282,9	425,6	3 939,1	549,3
Rheinland-Pfalz	1 461,5	57,4	267,9	308,6	1 094,2	551,6
Saarland	124,2	52,0	7,3	317,5	.	.
Sachsen	2 846,5	66,9	317,7	394,5	913,2	543,2
Sachsen-Anhalt	4 362,8	71,8	584,3	417,8	2 546,6	507,1
Schleswig-Holstein	2 962,0	89,3	217,9	359,1	714,6	538,3
Thüringen	2 795,6	71,0	110,0	391,0	562,7	521,9
Berlin, Bremen, Hamburg	29,4	71,6	0,9	310,4	.	.
Bundesrepublik Deutschland	49 709,3	70,6	11 502,8	407,8	24 729,9	552,4

1) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

9. Viehbestände am 3. Mai 2001 (in 1 000)

Land	Rinder			Schweine			Schafe insgesamt
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		Jungvieh ¹⁾	Milchkühe		Ferkel	Mastschweine	
Baden-Württemberg	1 211,7	386,6	418,2	2 314,5	874,9	623,1	307,8
Bayern	4 084,3	1 207,4	1 401,6	3 766,5	1 272,9	1 217,3	472,0
Berlin	0,5	0,1	0,1	0,1	.	0,1	0,3
Brandenburg	649,4	185,5	189,6	732,9	197,9	240,5	156,5
Bremen	11,9	3,3	3,3	0,8	0,2	0,5	0,2
Hamburg	8,2	2,1	1,2	2,5	1,0	0,9	3,7
Hessen	542,6	155,6	168,5	827,0	212,2	350,3	181,2
Mecklenburg-Vorpommern	591,9	170,3	190,1	632,6	168,1	228,6	112,0
Niedersachsen	2 827,0	977,3	762,8	7 502,0	1 547,0	3 379,8	272,1
Nordrhein-Westfalen	1 513,8	502,6	404,1	6 119,9	1 657,4	2 653,3	225,1
Rheinland-Pfalz	446,2	125,5	131,9	361,9	115,8	138,5	138,2
Saarland	62,2	18,3	15,6	22,5	5,1	10,6	16,4
Sachsen	550,8	149,6	215,4	613,8	177,8	186,5	143,7
Sachsen-Anhalt	391,8	105,5	149,3	816,1	152,8	267,5	137,6
Schleswig-Holstein	1 320,3	428,4	362,1	1 383,9	383,5	573,7	365,8
Thüringen	390,4	109,6	134,9	686,9	151,0	225,5	238,6
Bundesrepublik Deutschland	14 603,1	4 527,6	4 548,6	25 783,9	6 917,7	10 096,6	2 771,1

1) Kälber und Jungrinder bis unter ein Jahr

10. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2001¹⁾

Land	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und Gehaltsumme	Gesamt- umsatz
	Anzahl	1 000	1 000	Mill. €	Mill. €
Baden-Württemberg	8 794	1 273,6	1 166 518	47 958	242 847
Bayern	8 013	1 218,9	1 117 823	44 650	253 187
Berlin	898	111,9	94 113	4 294	30 732
Brandenburg	1 169	89,5	102 874	2 417	16 488
Bremen	346	65,1	66 685	2 589	20 800
Hamburg	570	100,4	70 217	4 502	67 862
Hessen	3 289	458,5	409 883	17 038	83 721
Mecklenburg-Vorpommern	662	48,6	56 957	1 137	8 174
Niedersachsen	4 153	558,3	578 510	19 518	140 800
Nordrhein-Westfalen	10 935	1 453,1	1 436 217	51 713	297 324
Rheinland-Pfalz	2 390	301,5	302 085	10 801	61 920
Saarland	526	104,7	118 276	3 650	19 975
Sachsen	2 815	224,7	260 656	5 552	34 304
Sachsen-Anhalt	1 326	106,7	128 910	2 594	20 583
Schleswig-Holstein	1 479	139,3	135 817	4 785	27 933
Thüringen	1 752	137,9	165 914	3 203	19 704
Bundesrepublik Deutschland	49 116	6 392,7	6 211 455	226 400	1 346 352

1) Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

2) Jahresdurchschnitt

11. Baugewerbe 2001¹⁾

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau			Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	
	Beschäftigte ²⁾	geleistete Arbeitsstunden	baugewerbli- cher Umsatz	Beschäftigte ²⁾	baugewerbli- cher Umsatz
	1 000	1 000	Mill. €	1 000	Mill. €
Baden-Württemberg	110,3	129 442	10 885	41,3	4 057
Bayern	163,6	188 501	17 154	53,1	5 204
Berlin	27,4	28 305	3 001	17,1	1 502
Brandenburg	51,0	62 760	3 958	12,5	836
Bremen	6,4	7 115	747	3,9	355
Hamburg	12,7	13 901	2 134	9,9	1 000
Hessen	58,8	66 812	6 213	23,8	2 455
Mecklenburg-Vorpommern	28,1	36 385	2 240	10,6	783
Niedersachsen	89,3	106 909	8 395	28,9	2 245
Nordrhein-Westfalen	149,0	176 552	14 909	67,2	6 060
Rheinland-Pfalz	44,7	53 923	4 225	13,8	1 160
Saarland	11,1	13 171	1 053	3,7	301
Sachsen	78,7	91 192	6 776	28,7	2 164
Sachsen-Anhalt	48,8	60 253	3 662	14,2	988
Schleswig-Holstein	31,7	36 167	2 667	9,9	809
Thüringen	43,0	53 098	3 328	13,9	997
Bundesrepublik Deutschland	954,4	1 124 486	91 344	352,6	30 917

1) Die für den Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe (hochgerechnete Ergebnisse), die für den Bereich Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe nur auf die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

2) Jahresdurchschnitt

12. Fremdenverkehr 2001¹⁾

Land	Geöffnete Betriebe ²⁾	Angebotene Betten bzw. Schlafgelegenheiten ²⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittl. Auslastung ³⁾
			1 000		%
Baden-Württemberg	6 805	291 214	13 449	39 290	38,2
Bayern	14 218	559 416	22 748	74 508	37,5
Berlin	543	62 024	4 930	11 345	49,9
Brandenburg	1 436	75 680	3 118	8 829	34,5
Bremen	88	8 946	708	1 288	39,6
Hamburg	256	27 645	2 554	4 770	44,4
Hessen	3 306	181 347	9 759	25 626	39,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 615	160 961	4 535	19 760	37,2
Niedersachsen	6 321	270 730	9 621	33 881	36,6
Nordrhein-Westfalen	5 376	270 848	14 488	36 987	38,5
Rheinland-Pfalz	3 736	155 623	6 186	18 421	33,5
Saarland	309	14 941	647	2 161	40,3
Sachsen	2 174	114 487	5 146	14 538	36,1
Sachsen-Anhalt	1 068	52 296	2 214	5 553	29,9
Schleswig-Holstein	4 820	176 385	4 344	20 893	36,9
Thüringen	1 482	71 919	2 946	8 785	34,4
Bundesrepublik Deutschland	54 553	2 494 462	107 393	326 633	37,5

1) Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr

2) Stand: Juli

3) Der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten

13. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2001

Land	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen		Bestand an Pkw am 1. Jan. 2002	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden		
	insgesamt	darunter Pkw		insgesamt	Getötete	Verletzte
Baden-Württemberg	531 045	462 143	5 975 963	43 149	842	58 358
Bayern	630 468	530 111	7 046 089	64 201	1 324	88 409
Berlin	93 559	79 565	1 237 410	14 798	65	17 848
Brandenburg	89 336	73 393	1 385 324	13 029	375	16 834
Bremen	31 263	26 963	294 415	3 352	19	4 041
Hamburg	146 019	131 402	826 158	9 410	56	12 248
Hessen	362 150	312 474	3 496 251	26 953	516	36 350
Mecklenburg-Vorpommern	62 070	50 997	889 928	9 111	296	12 049
Niedersachsen	390 334	336 577	4 373 403	39 236	811	51 848
Nordrhein-Westfalen	821 557	711 670	9 518 936	73 348	1 038	93 013
Rheinland-Pfalz	201 685	174 294	2 351 407	18 693	313	24 903
Saarland	53 192	46 292	629 244	4 999	70	6 801
Sachsen	167 707	143 289	2 253 592	18 614	409	24 128
Sachsen-Anhalt	93 993	79 518	1 305 906	11 620	323	14 985
Schleswig-Holstein	119 686	100 506	1 531 853	13 950	226	18 325
Thüringen	97 230	82 198	1 263 597	10 882	294	14 635
Bundesrepublik Deutschland	3 891 817	3 341 718	44 383 323	373 345	6 977	494 775

1) Spalten 1-3: einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Fahrzeuge
Quelle für die Spalten 1-3: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

14. Bruttoinlandsprodukt 2001¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	302,5	2,0	14,7	288,3	0,8	14,6
Bayern	357,3	2,1	17,3	342,7	0,9	17,3
Berlin	75,7	1,0	3,7	72,6	-0,1	3,7
Brandenburg	42,3	1,2	2,1	40,8	-0,8	2,1
Bremen	22,4	2,3	1,1	21,5	1,0	1,1
Hamburg	73,5	2,3	3,6	71,0	1,3	3,6
Hessen	185,4	2,1	9,0	181,8	1,5	9,2
Mecklenburg-Vorpommern	28,9	1,0	1,4	28,0	-0,8	1,4
Niedersachsen	179,4	2,0	8,7	170,4	0,4	8,6
Nordrhein-Westfalen	459,6	1,5	22,3	439,6	0,2	22,2
Rheinland-Pfalz	91,8	1,7	4,4	88,0	0,4	4,4
Saarland	24,5	2,3	1,2	24,0	1,1	1,2
Sachsen	74,3	2,7	3,6	71,5	0,9	3,6
Sachsen-Anhalt	42,3	1,5	2,1	40,6	-0,5	2,0
Schleswig-Holstein	63,0	1,6	3,1	60,7	0,2	3,1
Thüringen	39,9	1,5	1,9	38,1	-0,3	1,9
Bundesrepublik Deutschland	2 063,0	1,9	100	1 979,6	0,6	100
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1 759,5	1,9	85,3	1 688,0	0,7	85,3
Neue Bundesländer ohne Berlin	227,8	1,8	11,0	219,0	-0,1	11,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2002

15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2001¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	1 000 €	%		1 000 €	%	
Baden-Württemberg	56,7	0,7	107	54,1	-0,5	106
Bayern	56,7	1,2	107	54,4	-0,0	107
Berlin	48,6	1,4	91	46,6	0,3	91
Brandenburg	40,8	3,5	77	39,3	1,4	77
Bremen	57,7	1,9	108	55,4	0,6	109
Hamburg	70,2	1,8	132	67,8	0,8	133
Hessen	61,4	1,1	115	60,2	0,4	118
Mecklenburg-Vorpommern	39,6	3,9	74	38,3	2,0	75
Niedersachsen	51,5	2,2	97	49,0	0,6	96
Nordrhein-Westfalen	55,0	1,2	103	52,7	-0,1	103
Rheinland-Pfalz	52,0	1,1	98	49,9	-0,3	98
Saarland	48,4	2,4	91	47,2	1,2	92
Sachsen	38,3	4,2	72	36,8	2,5	72
Sachsen-Anhalt	40,9	3,9	77	39,2	1,8	77
Schleswig-Holstein	51,2	1,9	96	49,4	0,5	97
Thüringen	37,8	3,4	71	36,1	1,6	71
Bundesrepublik Deutschland	53,2	1,7	100	51,1	0,4	100
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56,0	1,3	105	53,7	0,1	105
Neue Bundesländer ohne Berlin	39,3	3,8	74	37,8	1,9	74

1) Berechnungsstand: Februar 2002

16. Arbeitnehmerentgelt 2001¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt			Darunter Bruttolöhne und -gehälter		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	164,0	3,1	14,8	133,3	3,3	14,8
Bayern	183,3	3,3	16,5	149,1	3,6	16,5
Berlin	44,5	0,8	4,0	36,0	1,0	4,0
Brandenburg	24,6	-0,9	2,2	19,8	-0,6	2,2
Bremen	12,3	2,3	1,1	10,0	2,5	1,1
Hamburg	33,8	2,4	3,0	27,4	2,7	3,0
Hessen	93,2	2,6	8,4	75,7	2,8	8,4
Mecklenburg-Vorpommern	17,1	-1,4	1,5	13,8	-1,2	1,5
Niedersachsen	97,9	1,5	8,8	79,5	1,7	8,8
Nordrhein-Westfalen	249,7	1,3	22,5	202,9	1,5	22,5
Rheinland-Pfalz	49,0	1,8	4,4	39,8	2,0	4,4
Saarland	14,7	2,2	1,3	11,9	2,4	1,3
Sachsen	45,0	0,1	4,1	36,5	0,4	4,0
Sachsen-Anhalt	24,3	-0,8	2,2	19,7	-0,7	2,2
Schleswig-Holstein	33,1	1,6	3,0	26,8	1,7	3,0
Thüringen	24,3	-0,2	2,2	19,7	0,1	2,2
Bundesrepublik Deutschland	1 110,8	1,9	100	902,1	2,1	100
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	931,0	2,3	83,8	756,5	2,5	83,9
Neue Bundesländer ohne Berlin	135,3	-0,5	12,2	109,6	-0,3	12,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2002

17. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 2001¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer			Darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	1 000 €	%		1 000 €	%	
Baden-Württemberg	34,3	1,7	107	27,9	1,9	107
Bayern	33,3	2,1	104	27,1	2,3	105
Berlin	32,0	1,0	100	25,9	1,3	100
Brandenburg	26,4	1,6	83	21,3	1,8	82
Bremen	34,0	1,6	107	27,7	1,9	107
Hamburg	35,6	1,7	111	28,9	2,0	112
Hessen	34,5	1,6	108	28,0	1,8	108
Mecklenburg-Vorpommern	25,3	1,7	79	20,5	1,9	79
Niedersachsen	31,3	1,7	98	25,4	1,8	98
Nordrhein-Westfalen	32,9	0,9	103	26,7	1,1	103
Rheinland-Pfalz	31,3	1,3	98	25,4	1,5	98
Saarland	31,6	1,9	99	25,6	2,1	99
Sachsen	25,6	1,7	80	20,7	1,9	80
Sachsen-Anhalt	25,6	1,7	80	20,7	1,9	80
Schleswig-Holstein	30,4	2,0	95	24,7	2,1	95
Thüringen	25,3	2,0	79	20,5	2,2	79
Bundesrepublik Deutschland	31,9	1,6	100	25,9	1,8	100
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33,1	1,5	104	26,9	1,7	104
Neue Bundesländer ohne Berlin	25,6	1,7	80	20,8	1,9	80

1) Berechnungsstand: Februar 2002

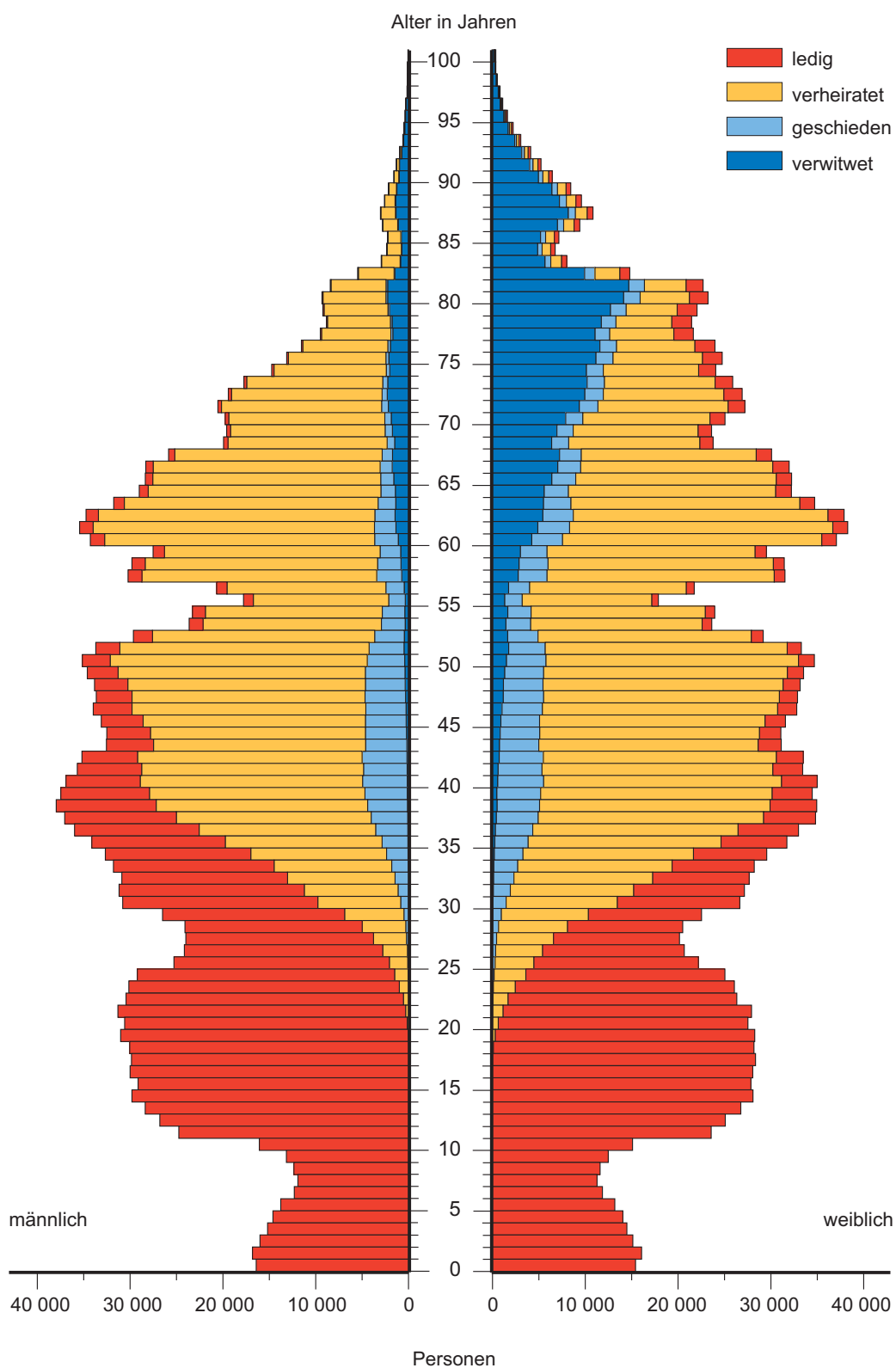
Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Tabelle siehe Seite 37 ff.

Lebendgeborene 1990 bis 2001 nach Legitimität

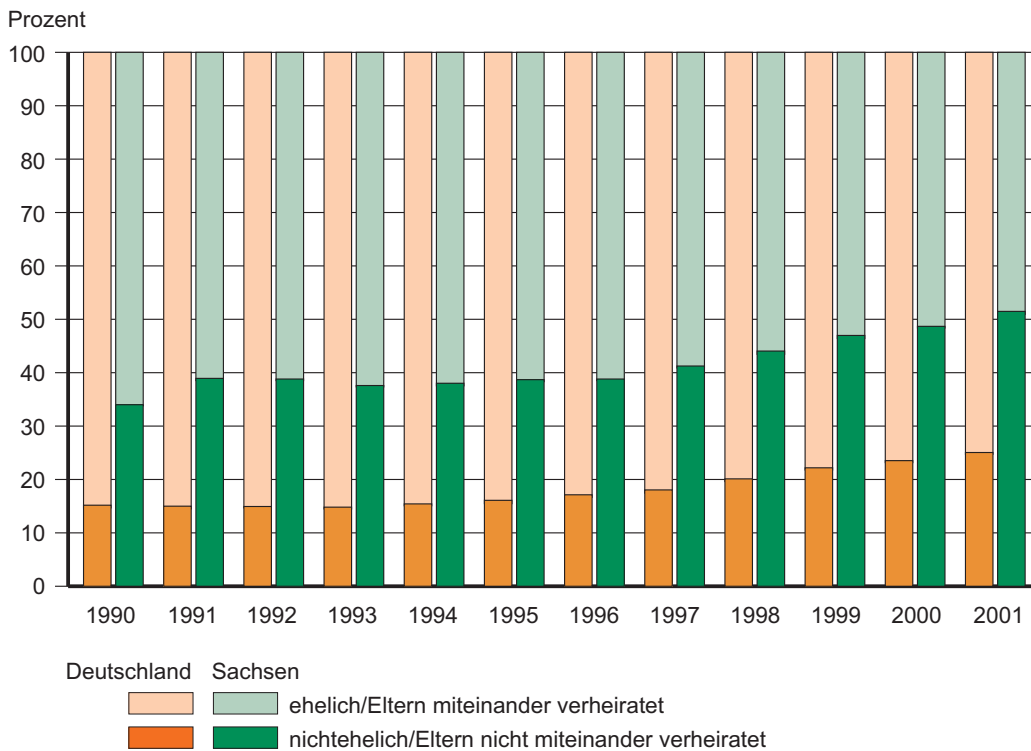


Tabelle siehe Seite 56

Gestorbene 2001 nach Todesursachen in Prozent

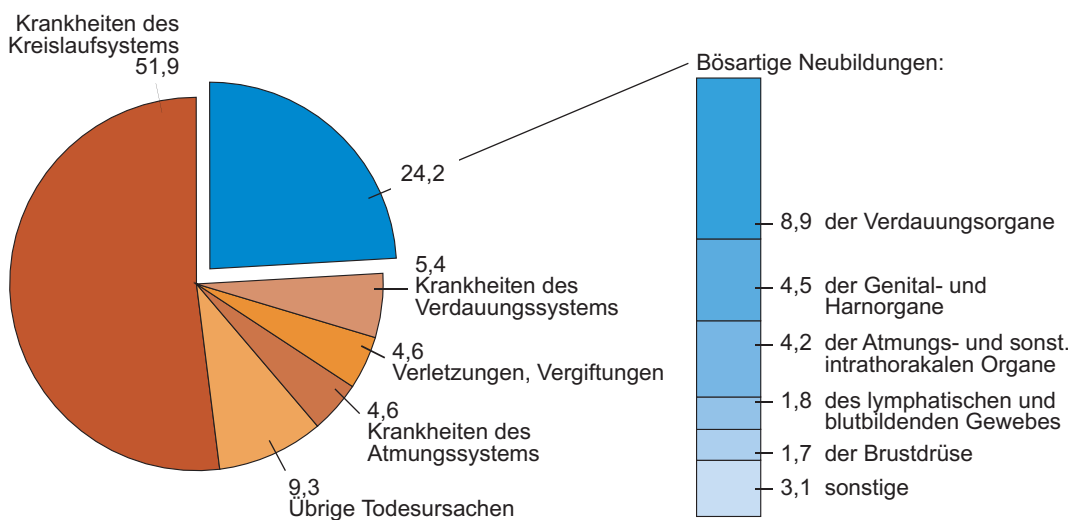
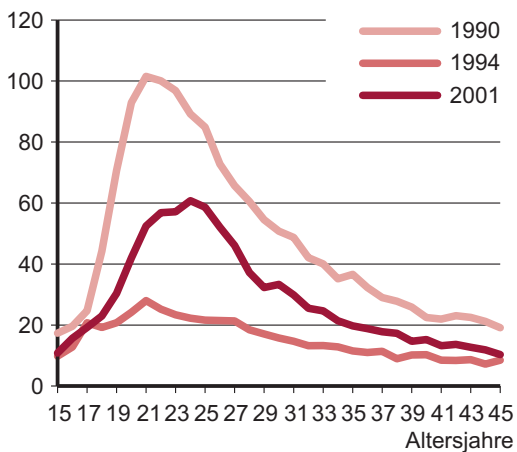


Tabelle siehe Seite 98 f.

Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Landesgrenze 1990, 1994 und 2001 nach Geschlecht

Männer

Fortzüge je 1 000 Einwohner



Frauen

Fortzüge je 1 000 Einwohner

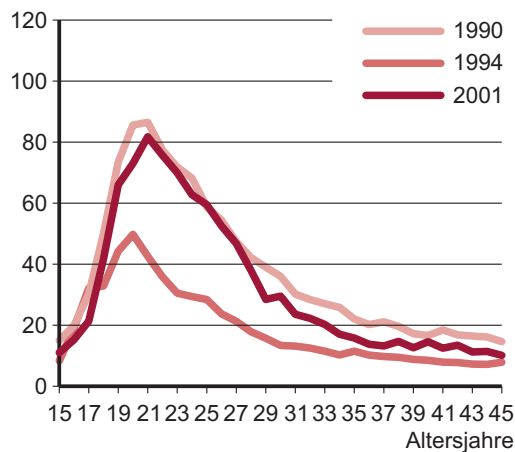


Tabelle siehe Seite 70

Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2001 nach Kreisen

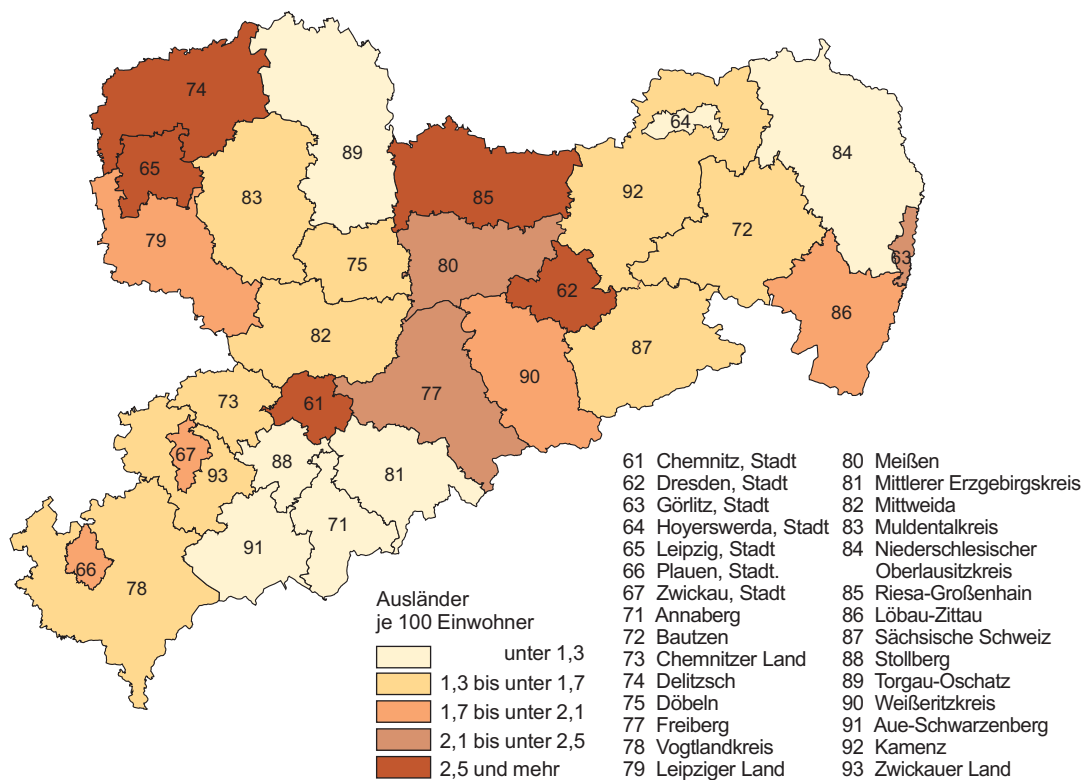
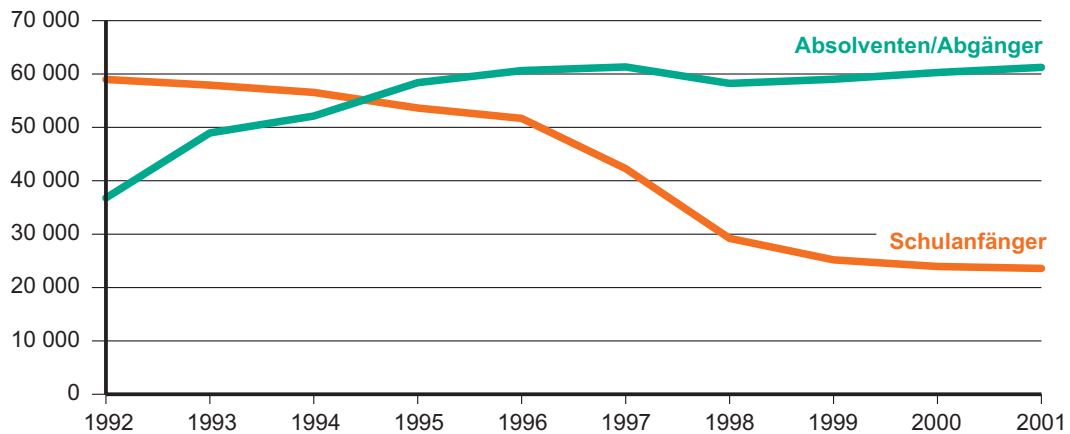


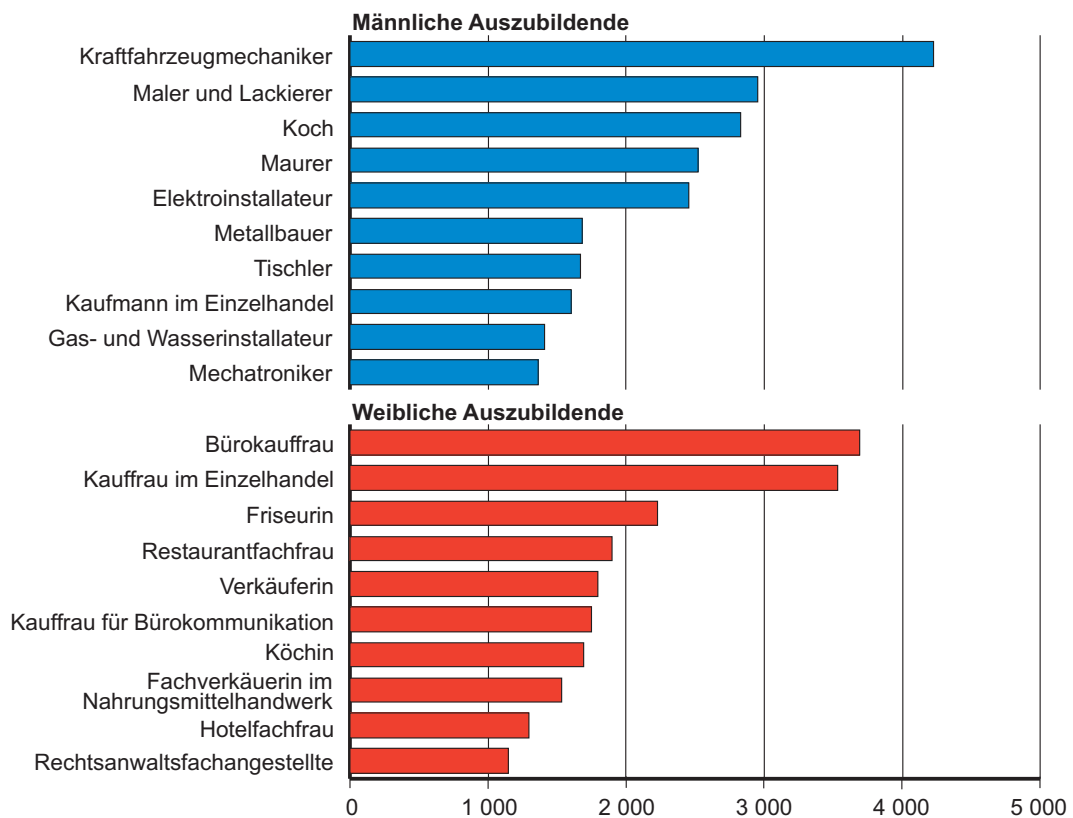
Tabelle siehe Seite 36

Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen 1992 bis 2001



Tabellen siehe Seite 112, 115

Auszubildende 2001 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen



Tabellen siehe Seite 130 ff.

Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1995 und 2001 nach Größenklassen

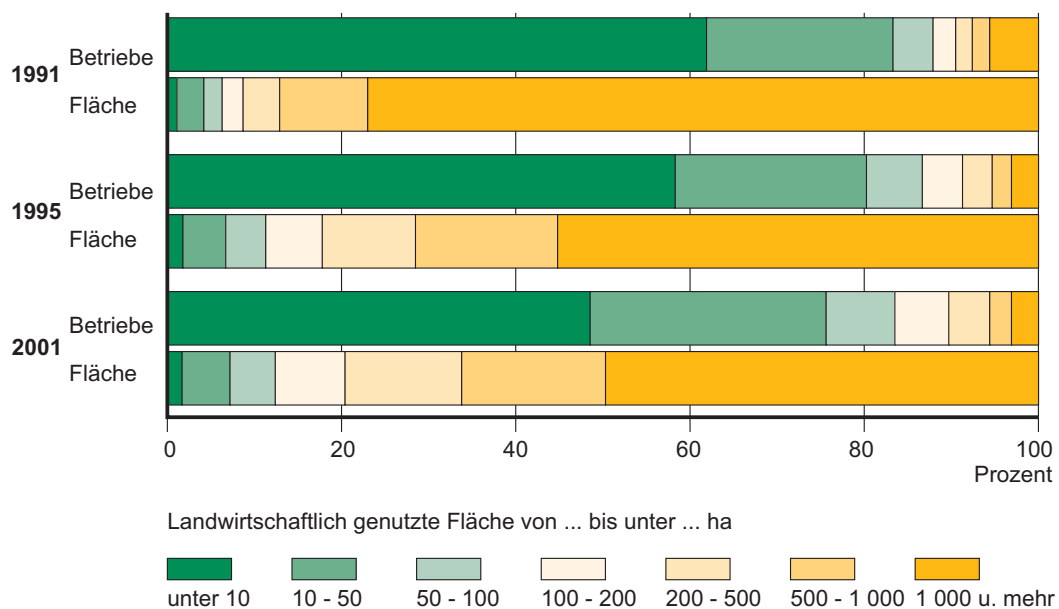


Tabelle siehe Seite 264

Entwicklung der Viehbestände 1990 bis 2001

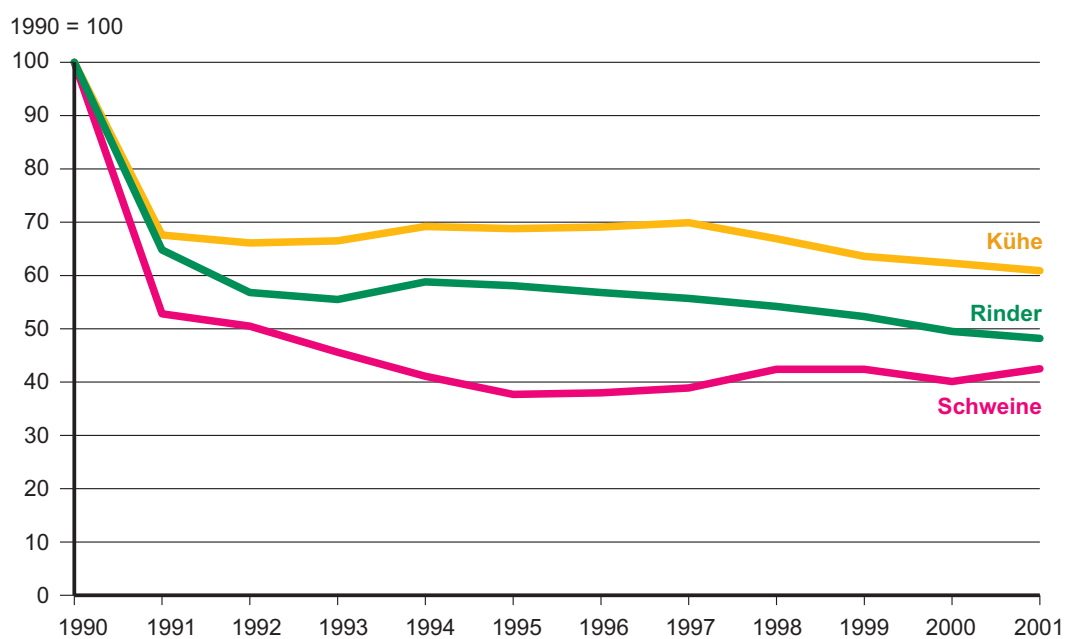


Tabelle siehe Seite 294

In Sachsen erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 1999 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

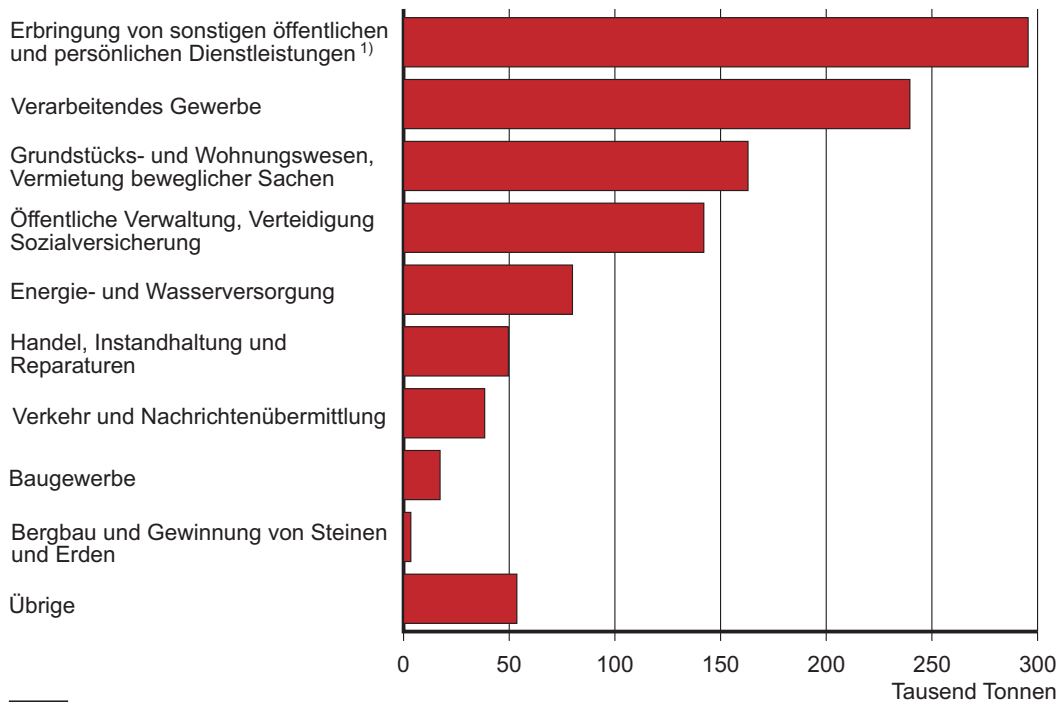


Tabelle siehe Seite 308

Verbleib der in Sachsen erzeugten besonders überwachungsbedürftigen Abfallmengen 1999 in Tonnen

insgesamt 1 084 160 Tonnen

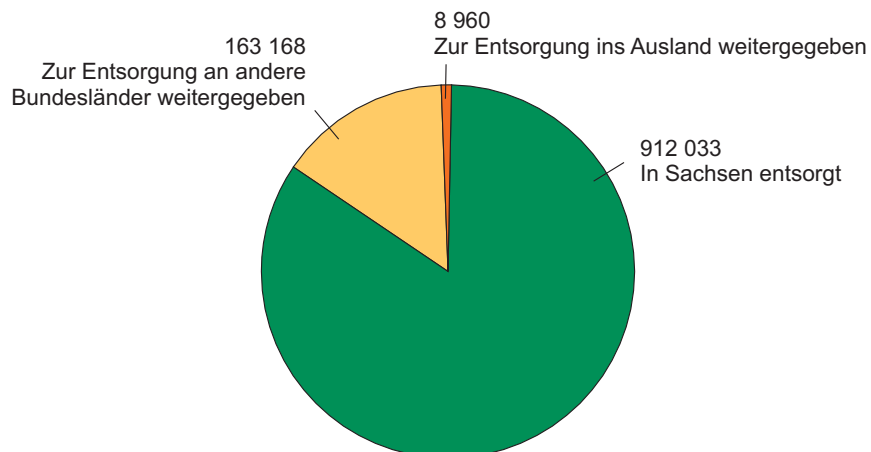


Tabelle siehe Seite 310

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 2000 gegenüber 1992 nach Kreisen

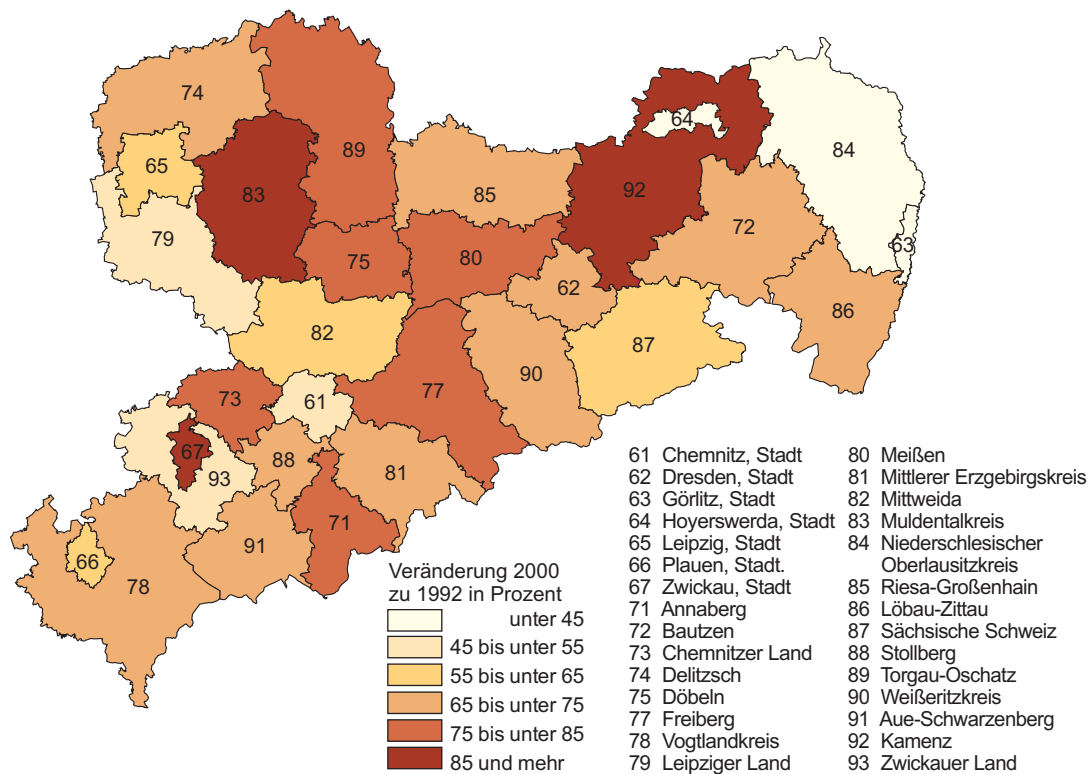


Tabelle siehe Seite 648

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1991 und 1995 bis 2001¹⁾

in Preisen von 1995

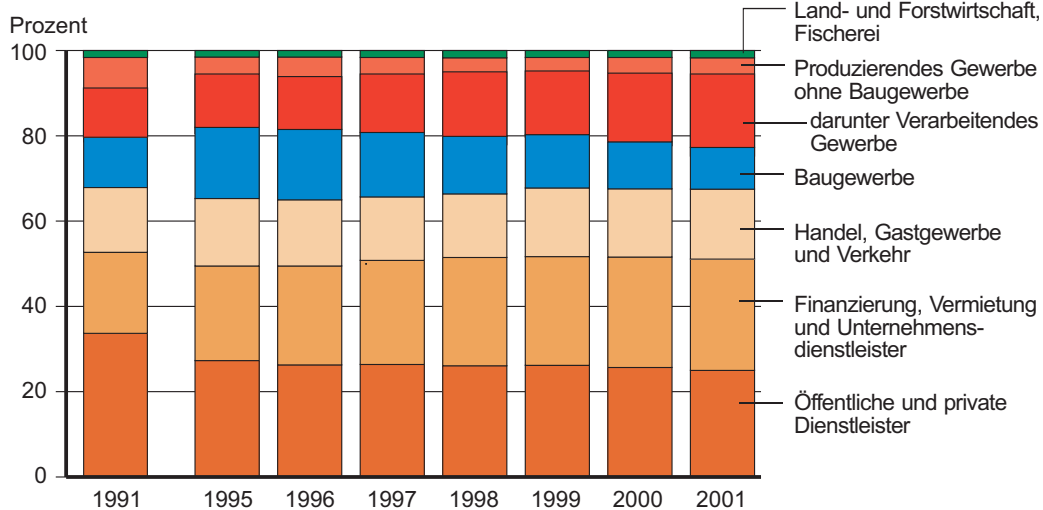
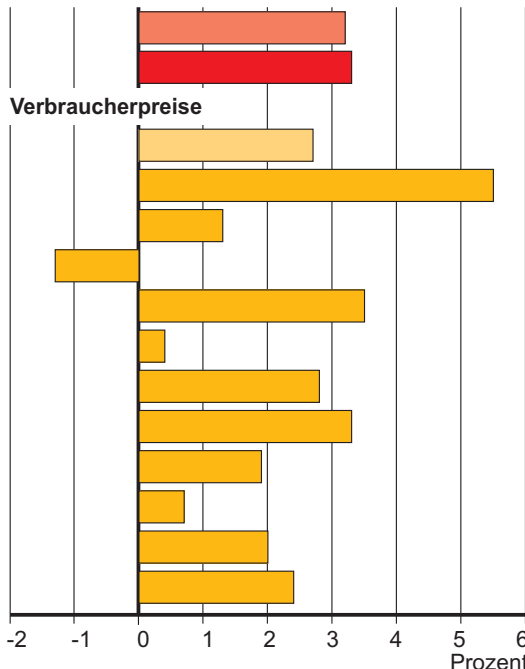
¹⁾ Berechnungsstand: 1991 bis 2000 - September 2001; Jahr 2001 - Februar 2002

Tabelle siehe Seite 638 ff.

Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 2001 gegenüber 2000

Löhne und Gehälter



Bruttomonatsverdienste¹⁾

darunter: Produzierendes Gewerbe

Verbraucherpreise

Preisindex für die Lebenshaltung - Gesamtindex²⁾

darunter: Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Alkoholische Getränke, Tabakwaren

Bekleidung und Schuhe

Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe

Einrichtungsgegenstände, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung

Gesundheitspflege

Verkehr

Freizeit, Unterhaltung und Kultur

Bildungswesen

Beherbergungs- und Gaststättenleistungen

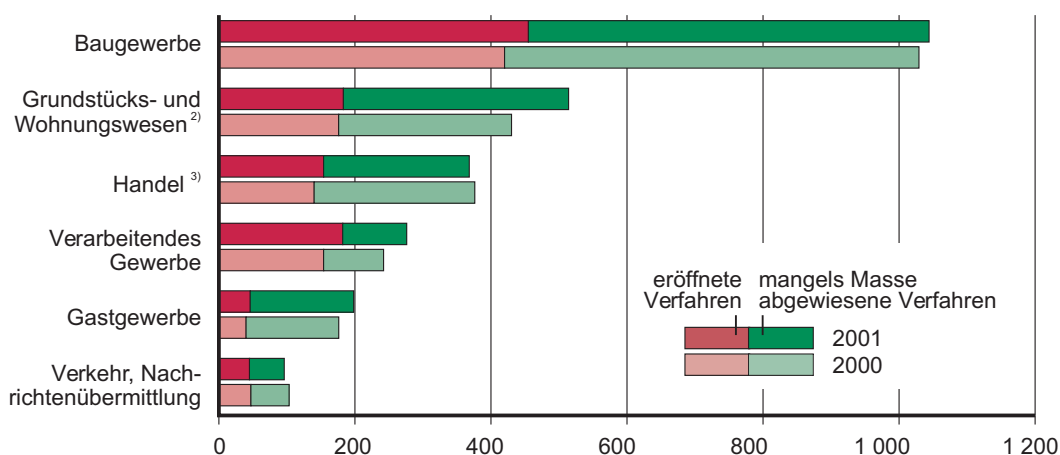
Andere Waren und Dienstleistungen

1) der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe

2) Ausweis einer Jahresteuerrate für den Teilindex "Nachrichtenübermittlung" infolge Neuberechnung von Teilpositionen nicht möglich

Tabellen siehe Seite 574 f., 599

Unternehmensinsolvenzen (einschl. Kleingewerbetreibende) 2000 und 2001 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen¹⁾



1) Ohne durch Schuldenbereinigungsplan beendete Verfahren

2) Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

3) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

Tabelle siehe Seite 335

Betriebe und tätige Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2001

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

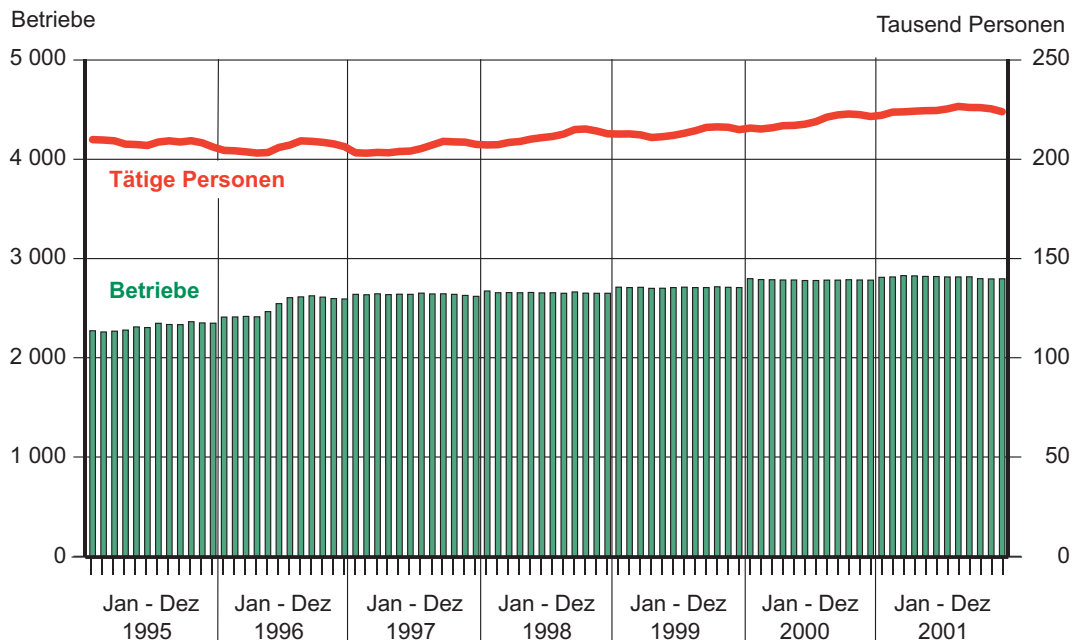


Tabelle siehe Seite 354

Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2001

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

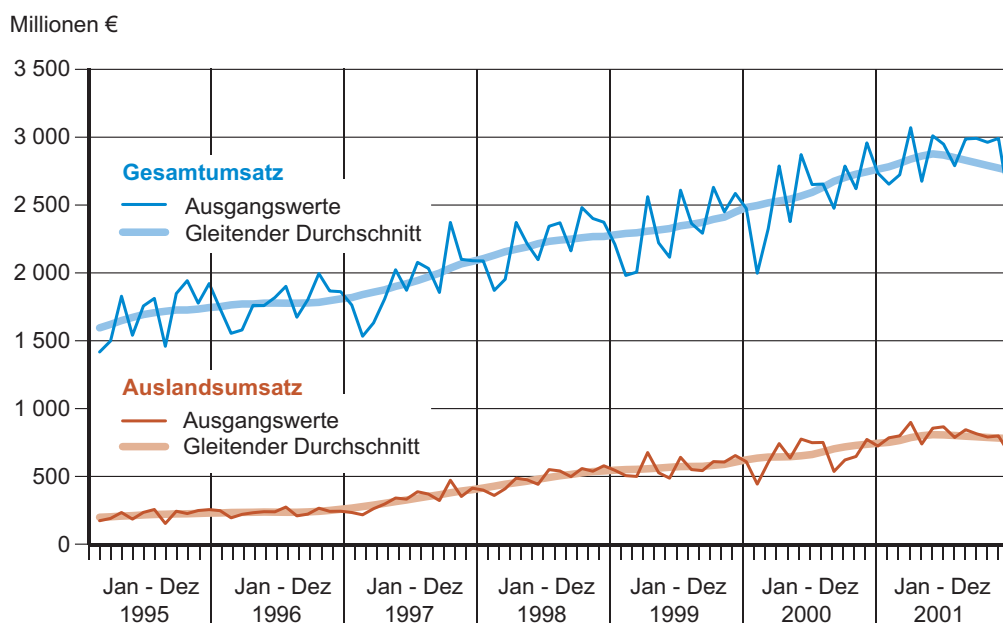


Tabelle siehe Seite 355

Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

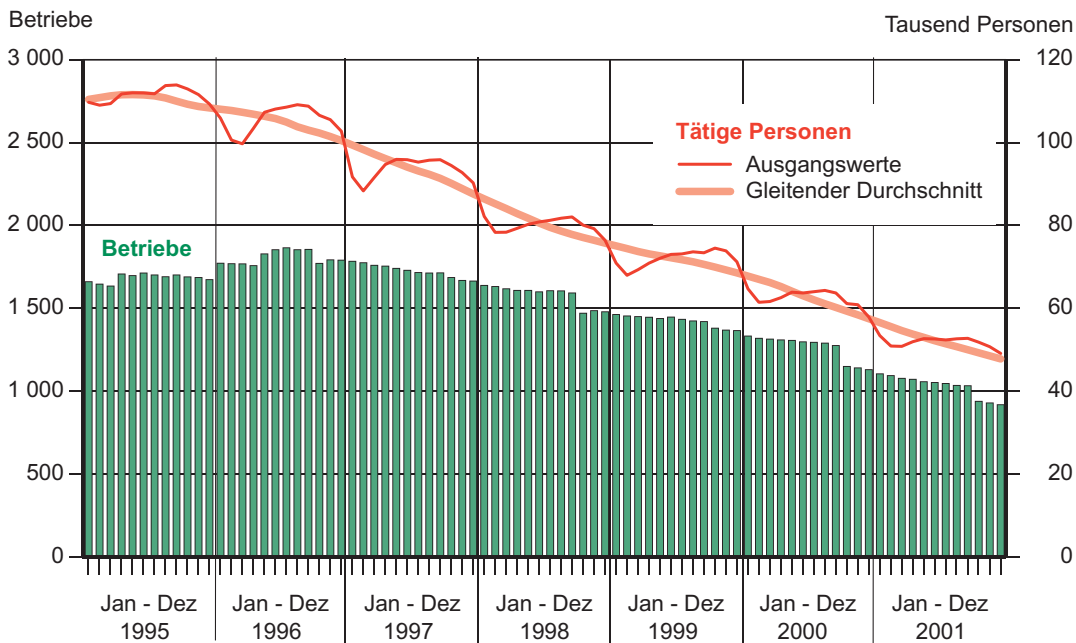


Tabelle siehe Seite 395

Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1995 bis 2001

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

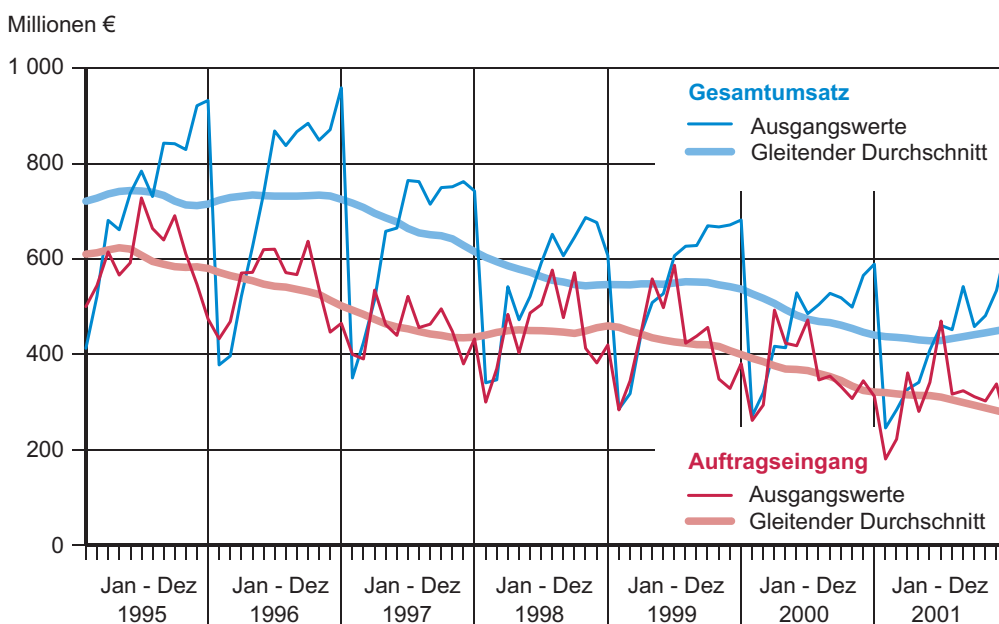


Tabelle siehe Seite 397 f.

Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1995 bis 2001

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

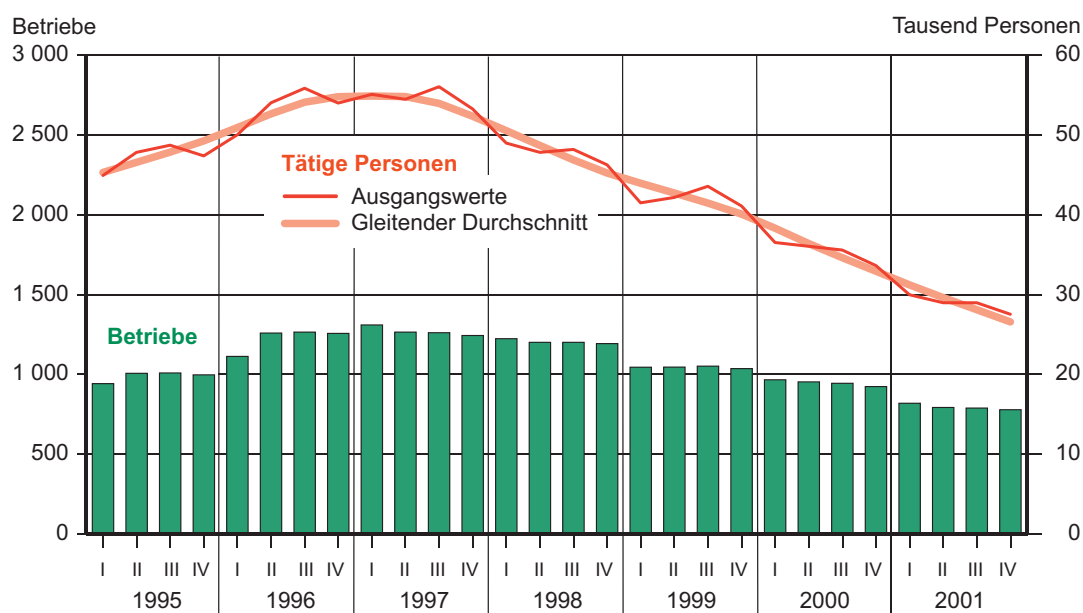


Tabelle siehe Seite 395

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden 1995 bis 2001 nach Gebäudearten

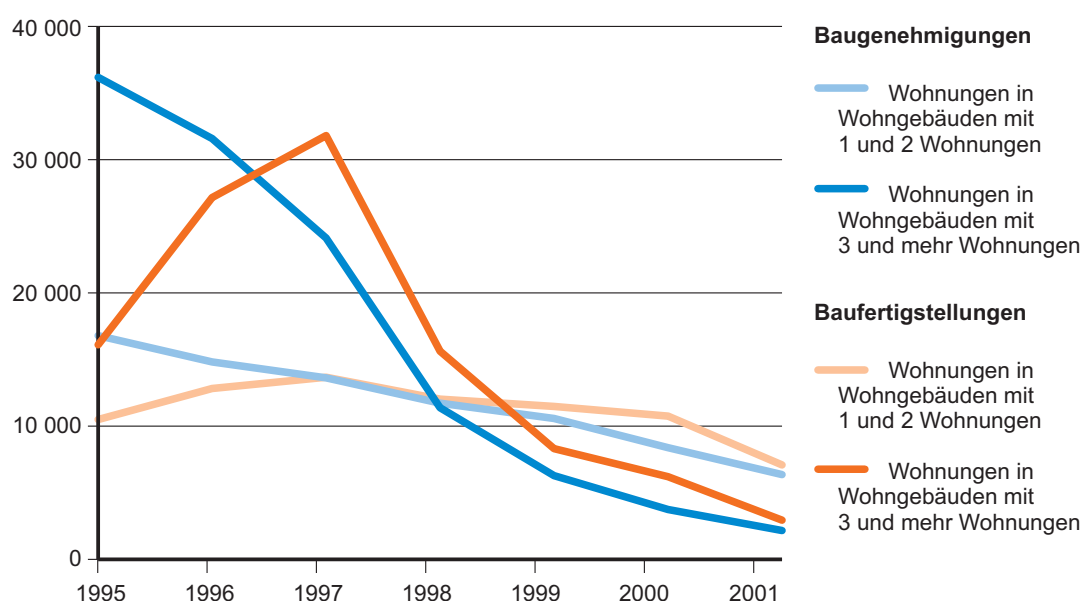
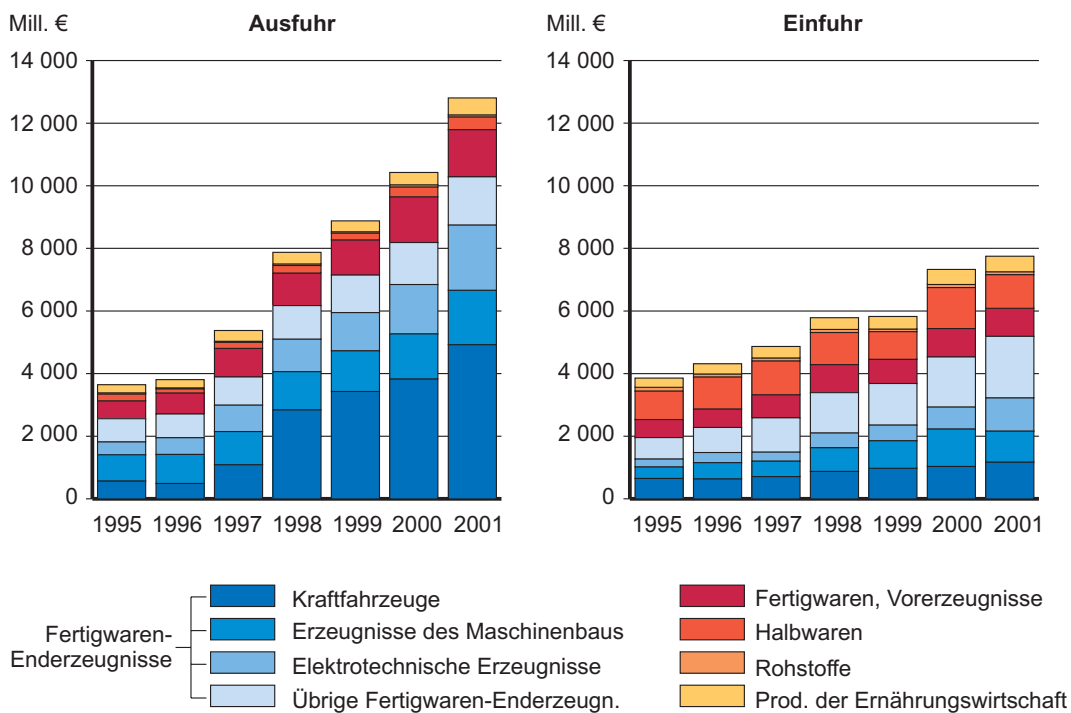


Tabelle siehe Seite 417, 426

Ausfuhr und Einfuhr nach Warengruppen 1995 bis 2001



Ausfuhr und Einfuhr nach Kontinenten 1995 bis 2001

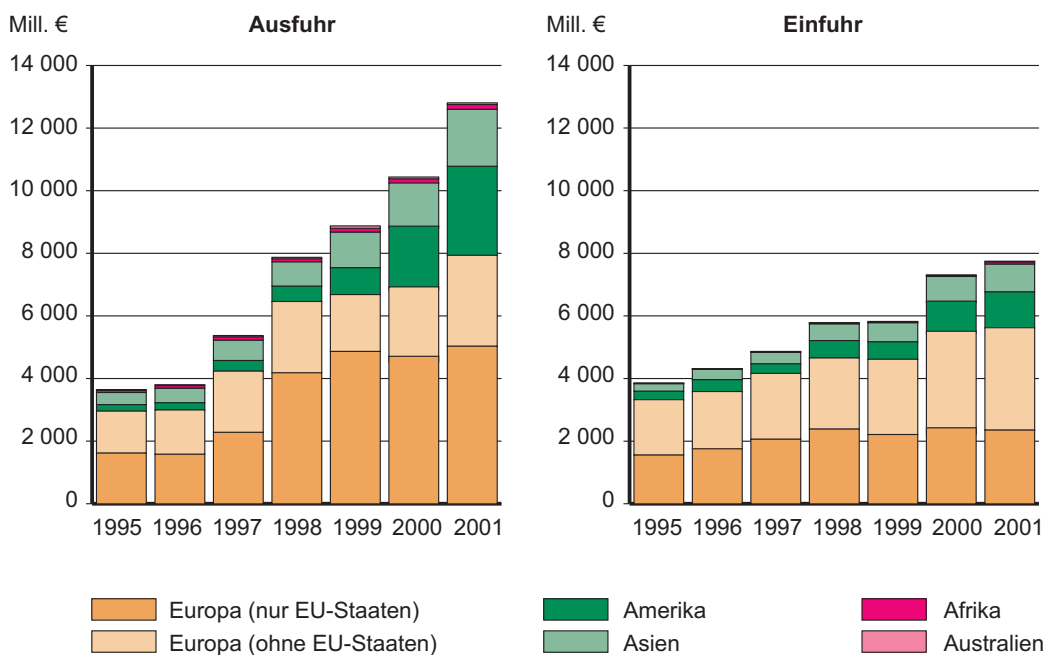
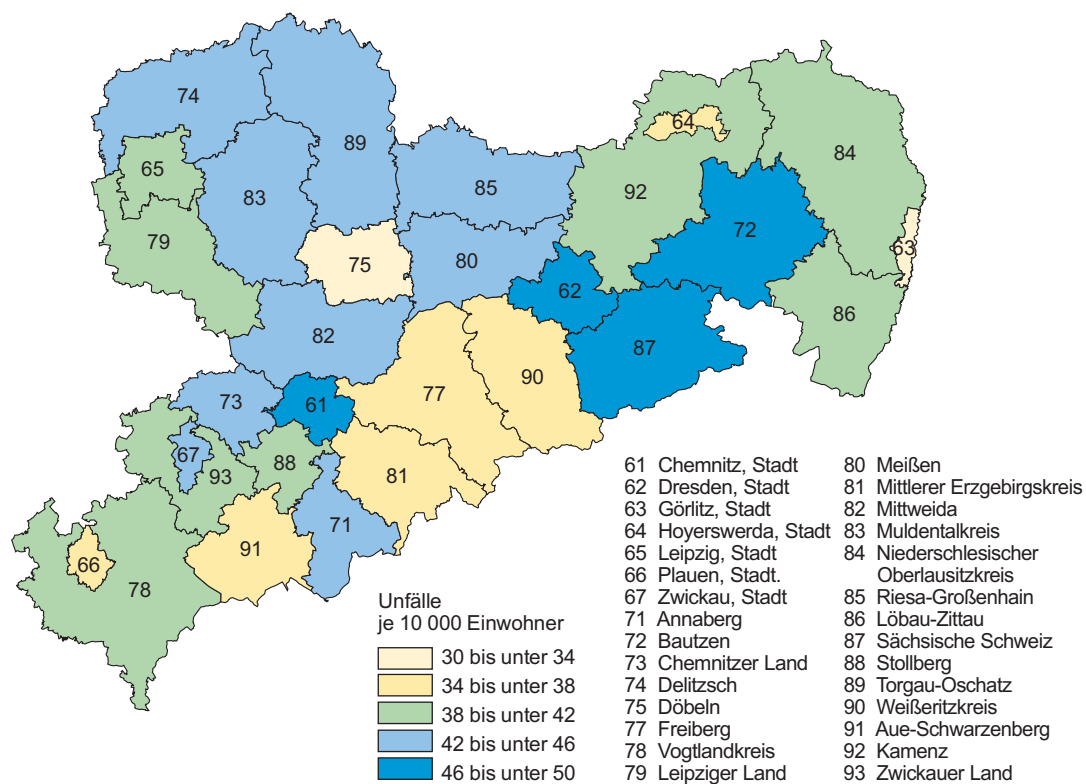


Tabelle siehe Seite 442 ff.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2001 nach Kreisen



Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 bis 2001

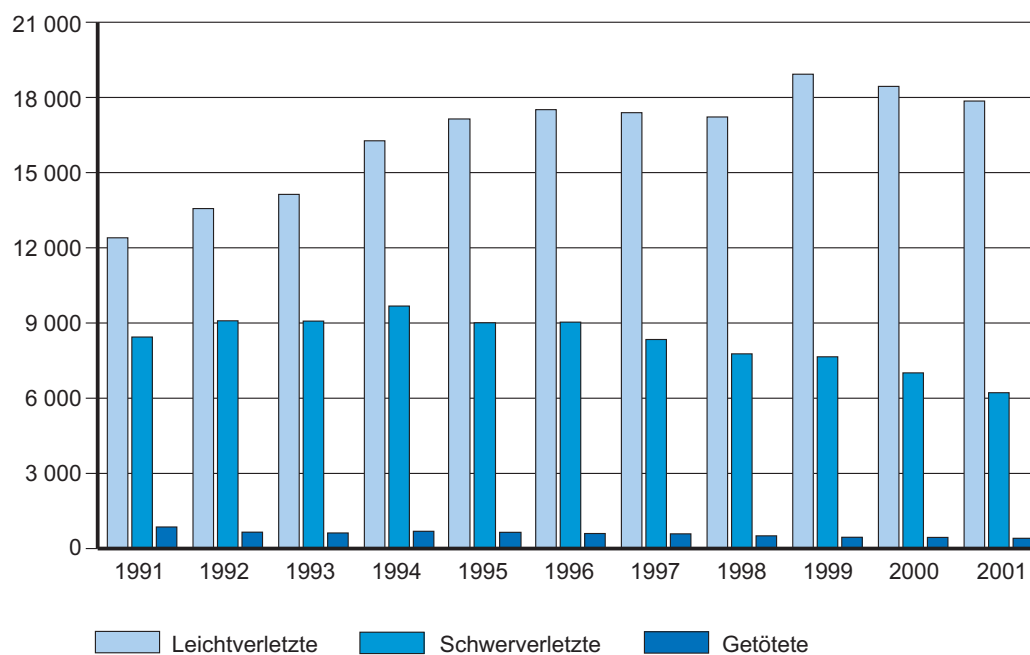


Tabelle siehe Seite 470, 474

Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1996 bis 2001

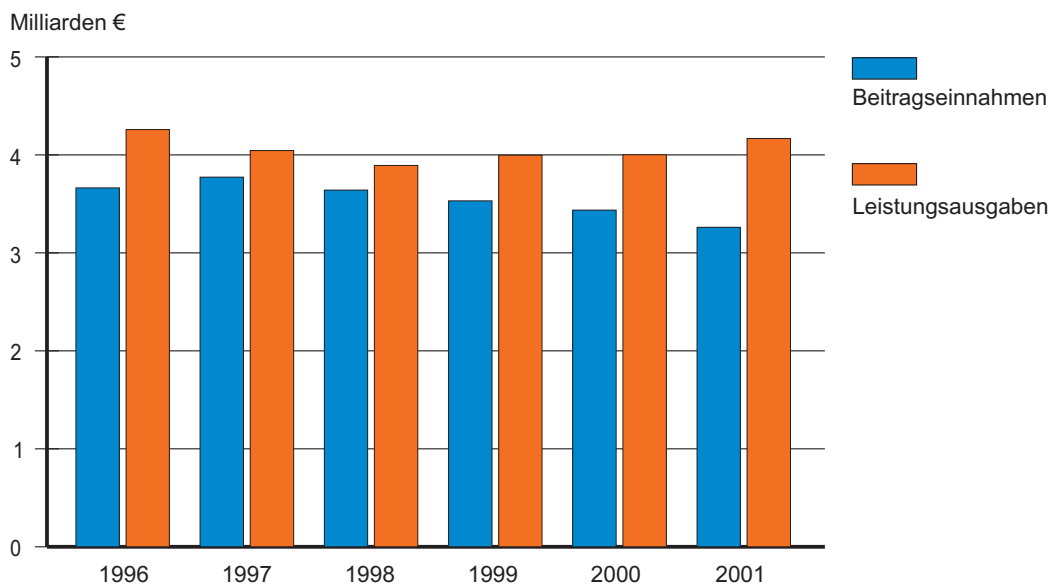


Tabelle siehe Seite 529

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1994 bis 2001 nach Hilfeart

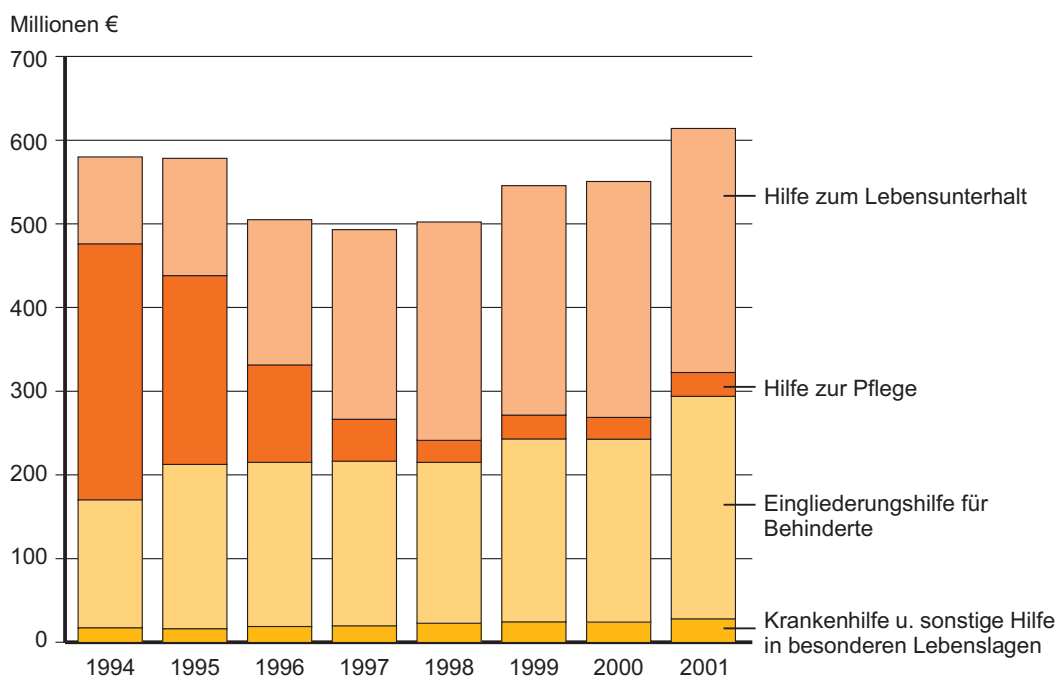


Tabelle siehe Seite 496

Schuldenstand der Kreise und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunaler Krankenhäuser am 31. Dezember 2001

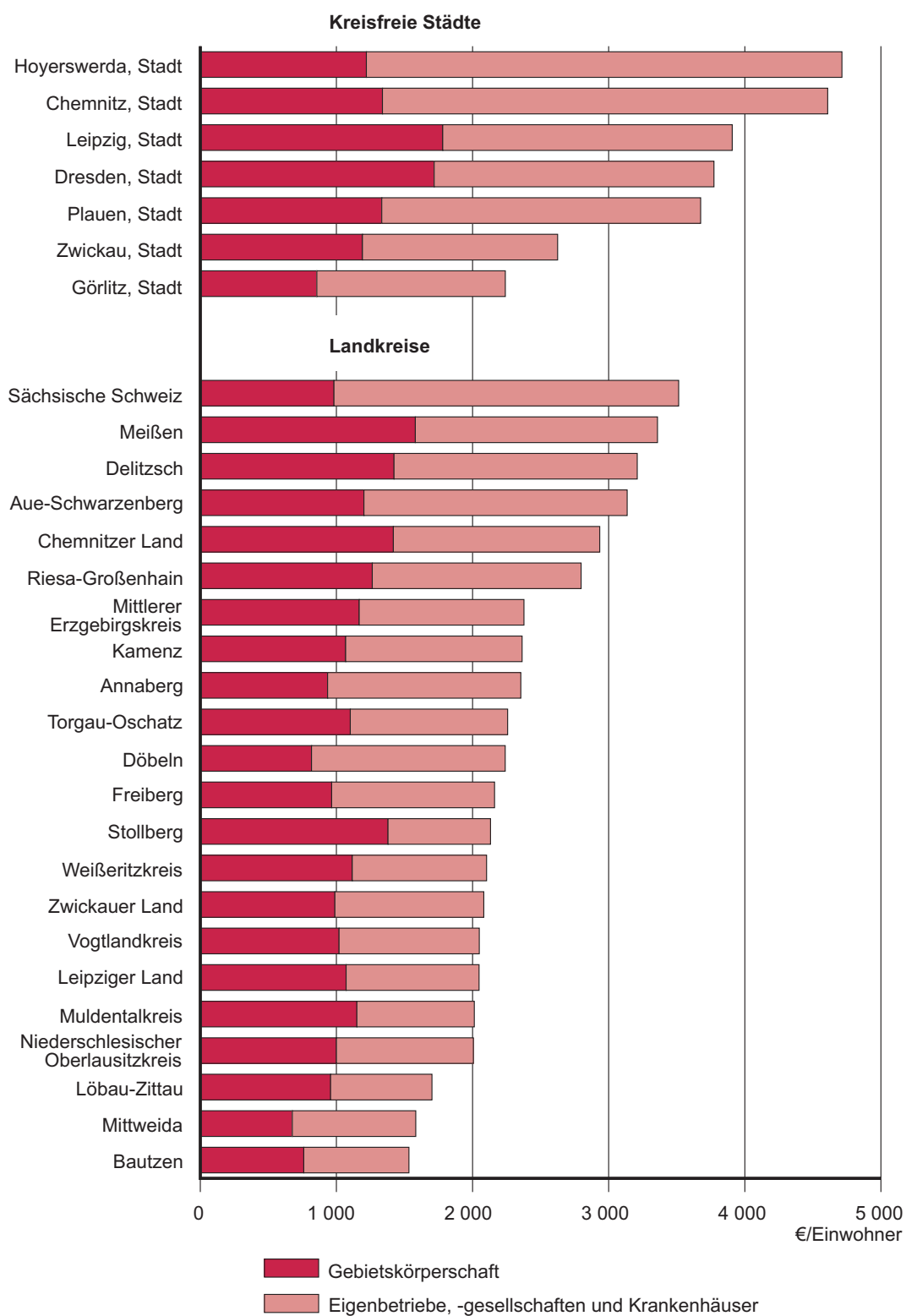
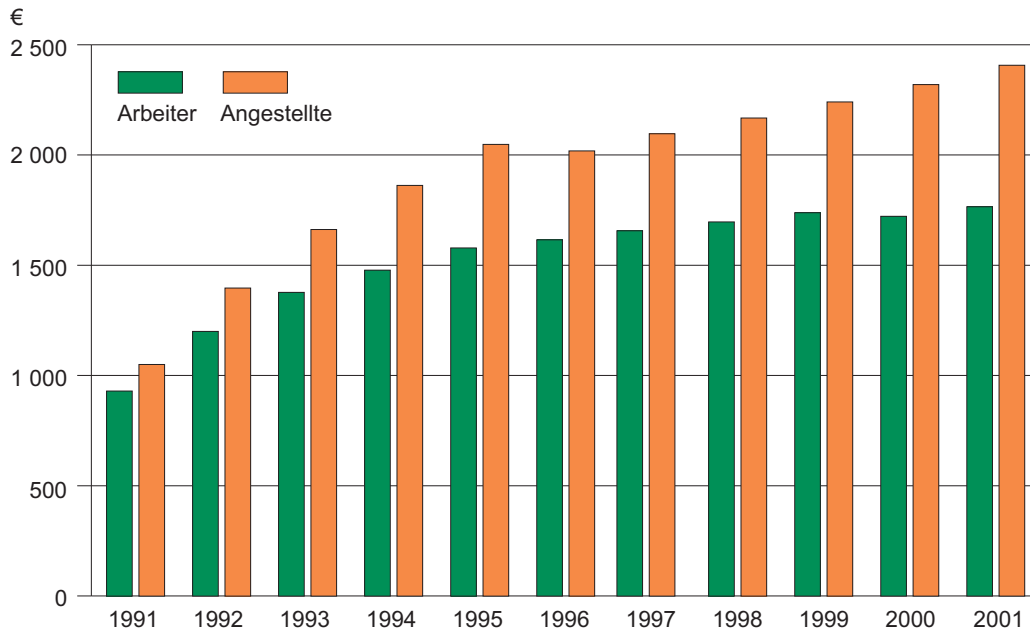


Tabelle siehe Seite 562

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2001



Tabellen siehe Seite 600, 606

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Prozentuale Abweichung vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe

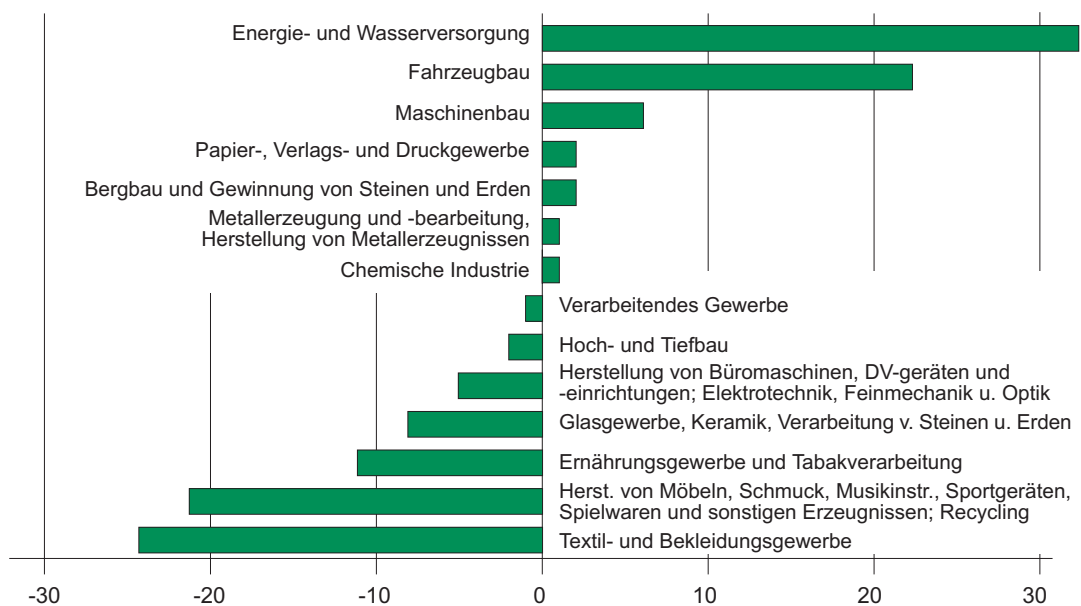


Tabelle siehe Seite 601 ff.